

**BAND  
330**

# **STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG**

**Gemeindestatistik 1984**

**Heft 4**

**Wahl zum Europäischen Parlament  
am 17. Juni 1984**

**Endgültige Ergebnisse  
in den Stadt- und Landkreisen  
sowie in den Gemeinden**

## **Vorwort**

Nach der Landtagswahl im Frühjahr war die Bevölkerung Baden-Württembergs am 17. Juni 1984 zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit an die Wahlurnen gerufen, um die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments neu zu bestimmen.

Einige wichtige Wahlergebnisse sind bereits in dem Statistischen Bericht B VII 5 - 2/84 veröffentlicht worden, textliche Interpretationen der Ergebnisse der Europawahl enthalten die Hefte 6/84 und 8/84 der Monatsschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl". Die jetzt vorgelegte Wahldokumentation vertieft den Nachweis regional bis auf die Ebene der 1 110 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg. Außer den Regionalnachweisen enthält die Dokumentation auch Informationen über das Wahlverfahren, das Wahlrecht und die Wahlbewerber.

Das Statistische Landesamt dankt allen Stellen und Personen, die es bei der Durchführung der gesetzlich angeordneten Wahlstatistiken unterstützt haben. Besonders gilt dies für den Landeswahlleiter des Landes Baden-Württemberg und seinen Vertreter, die Herren Ltd.Ministerialrat Dr.Wolfgang Kentner und Regierungsdirektor Gerhard Bauer, die Herren Kreiswahlleiter sowie die Bürgermeisterämter der Gemeinden, in denen Stichprobenwahlbezirke der Repräsentativen Europawahlstatistik 1984 lagen.

Der Band wurde in der Abteilung 2 "Bevölkerung und Kultur" bearbeitet.

Stuttgart, im Februar 1985

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Max Wingen  
Präsident

## Inhalt

Seite

Vorwort	3
Vorbemerkungen	7
Erläuterungen zu den Tabellen	7

## Schaubilder

1. Europawahl 1984 Wahlbeteiligung in den Gemeinden	11
2. Europawahl 1984 Stimmenanteil der CDU in den Gemeinden	13
3. Europawahl 1984 Stimmenanteil der SPD in den Gemeinden	15
4. Europawahl 1984 Stimmenanteil der F.D.P. in den Gemeinden	17
5. Europawahl 1984 Stimmenanteil der GRÜNEN in den Gemeinden	19

## Tabellen

1. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 im Bundesgebiet und in den Ländern	23
2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg	24
3. Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 17. Juni 1984 in den Gemeinden des Landes Baden-Württemberg	38

	Seite		
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>		Landkreise Calw	122
Stadtkreis Stuttgart	38	Enzkreis	126
Landkreise Böblingen	38	Freudenstadt	132
Esslingen	42	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	
Göppingen	50	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	138
Ludwigsburg	56	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	138
Rems-Murr-Kreis	62	Emmendingen	146
Stadtkreis Heilbronn	68	Ortenaukreis	150
Landkreise Heilbronn	68	Rottweil	160
Hohenlohekreis	78	Schwarzwald-Baar-Kreis	164
Schwäbisch Hall	80	Tuttlingen	168
Main-Tauber-Kreis	82	Konstanz	172
Heidenheim	86	Lörrach	176
Ostalbkreis	88	Waldshut	182
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>		<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	
Stadtkreise Baden-Baden	96	Landkreise Reutlingen	190
Karlsruhe	96	Tübingen	194
Landkreise Karlsruhe	96	Zollernalbkreis	196
Rastatt	102	Stadtkreis Ulm	200
Stadtkreise Heidelberg	106	Landkreise Alb-Donau-Kreis	200
Mannheim	106	Biberach	208
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	106	Bodenseekreis	214
Rhein-Neckar-Kreis	112	Ravensburg	218
Stadtkreis Pforzheim	122	Sigmaringen	224

#### 4. Repräsentative Europawahlstatistik (Land Baden-Württemberg)

a) Wahlberechtigte, Wähler sowie Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen 1984 und 1979	230
b) Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler 1984 und 1979	231

### Anhang

<b>1. Rechtsgrundlagen</b>	235
Gesetz zu dem Beschluß und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung	237
Beschluß des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 2. Juni 1983 zur Festsetzung des Zeitraums für die zweite allgemeine unmittelbare Wahl der Abgeordneten der Versammlung	243
Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz – EuWG)	245
Bundeswahlgesetz	255
Fünftes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes	269
Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Auszug aus der Europawahlordnung – EuWO)	273
<b>2. Verzeichnis der Wahlbewerber</b>	277



## Vorbemerkungen

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat am 20. September 1976 die Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen zum Europäischen Parlament beschlossen. Die erste Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments fand 1979, die zweite 1984 statt. Bei der zweiten Direktwahl waren in den zehn Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft 434 Abgeordnete auf die Dauer von fünf Jahren zu wählen. Die Gesamtzahl der Abgeordneten verteilt sich auf die Mitgliedstaaten wie folgt:

Belgien	24	Irland	15
Dänemark	16	Italien	81
Deutschland	81	Luxemburg	6
Frankreich	81	Niederlande	25
Griechenland	24	Vereinigtes Königreich	81

In der Bundesrepublik Deutschland fand die zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament am 17. Juni 1984 statt. Rechtsgrundlagen dieser Wahl waren im wesentlichen

- das Gesetz zu dem Beschluß und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung vom 4. August 1977 (BGBl. II S. 733)
- das Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz-EuWG) vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709), geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1577), in Verbindung mit dem
- Bundeswahlgesetz in der Fassung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2326), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613)
- die Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlordnung – EuWO) vom 23. August 1978 (BGBl. I S. 1405), geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1413).

In der Bundesrepublik Deutschland wurden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen gewählt. Listenwahlvorschläge konnten für ein Land (Landeslisten) oder als gemeinsame Liste für alle Länder (Bundeslisten) aufgestellt werden.

An der Europawahl 1984 nahmen bundesweit teil

- mit Landeslisten die Unionsparteien, und zwar
  - CSU Christlich-Soziale Union in Bayern
  - CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in den übrigen Bundesländern
- mit Bundeslisten
  - SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
  - F.D.P. Freie Demokratische Partei
  - GRÜNE DIE GRÜNEN
  - EAP Europäische Arbeiterpartei im Verband European Labor Party (ELP)
  - Zentrum Deutsche Zentrumspartei
  - FRIEDEN DIE FRIEDENSLISTE
  - EFP Europäische Föderalistische Partei – Europa Partei
  - FRAUEN FRAUENPARTEI

NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
Mündige Bürger	Wählergemeinschaft mündiger Bürger

Jeder Wähler hatte eine Stimme. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag (Liste) abgegebenen Stimmen zusammengezählt, wobei Landeslisten desselben Wahlvorschlagsberechtigten kraft Gesetzes als verbunden und damit im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag galten. Die zu besetzenden Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der auf sie entfallenen Stimmen nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Die auf verbundene Landeslisten entfallenen Sitze wurden auf die beteiligten Landeslisten im Verhältnis der für jede dieser Listen abgegebenen Stimmen nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Bei der Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 % der im gesamten Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hatten.

Von den auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden 81 Abgeordneten des Europäischen Parlaments wurden 3 im Land Berlin durch das Abgeordnetenhaus gewählt.

## Erläuterungen zu den Tabellen

### Allgemeine Hinweise

Die in den Tabellen 1 – 3 wiedergegebenen Zahlenangaben sind den amtlichen Wahlunterlagen der Kreis- und Landeswahlleiter sowie des Bundeswahlleiters entnommen. In den Tabellen vorkommende Berechnungen, nämlich die Ziffern der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile, wurden vom Statistischen Landesamt vorgenommen. Bei der statistischen Überprüfung der Wahlunterlagen wurden rechnerische Differenzen zu den von den Kreiswahlausschüssen und vom Landeswahlausschuß festgestellten Wahlergebnissen ermittelt. Gegenüber diesen amtlichen Ergebnissen kommt man bei Addition der Ergebnisse in den Gemeinden, Stadt- und Landkreisen auf Landesebene zu folgenden Abweichungen:

Wahlberechtigte – 2 482

Diese Differenz beruht auf Additions- und Übertragungsfehlern. Sie wurden in Tabelle 3 (Wahlergebnisse in den Gemeinden) berichtigt, nicht dagegen in den Tabellen 1 und 2 mit den amtlichen und bereits anderweitig veröffentlichten Ergebnissen für die höheren regionalen Ebenen. Außer dem rein zahlenmäßigen Unterschied haben die Abweichungen keine weitere Bedeutung. In den Tabellen 4.a und 4.b sind die Ergebnisse der vom Statistischen Landesamt durchgeführten Repräsentativen Europawahlstatistik wiedergegeben.

### Hinweise zu den einzelnen Tabellen

#### Tabelle 1

#### Wahlergebnisse im Bundesgebiet und in den Ländern

In Tabelle 1 sind die Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 im Bundesgebiet (ohne Berlin) und in den einzelnen Ländern dargestellt. Nachgewiesen sind die Zahlen der Wahlberechtigten und Wähler,

die Zahlen der ungültigen und der gültigen Stimmen sowie deren Verteilung auf die Wahlvorschläge. Die Absolutangaben werden durch Prozentangaben über Wahlbeteiligung, Ungültigkeitsquote und Stimmenverteilung ergänzt. Tabelle 1 enthält auch Angaben über die Sitzverteilung; die Namen der gewählten Bewerber sind im Anhang abgedruckt.

**Tabelle 2**

**Wahlergebnisse in den Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg**

Da bei der Europawahl nur Listenwahlvorschläge vorgelegt werden konnten, entfiel die bei Parlamentswahlen sonst übliche Einteilung des Wahlgebiets in Wahlkreise. In Baden-Württemberg gliederte sich das Wahlgebiet in die 9 Stadt- und 35 Landkreise, für die in Tabelle 2 die Ergebnisse der Europawahlen 1984 und 1979 nachgewiesen werden. Die Tabelle enthält Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, ungültige Stimmen sowie gültige Stimmen und deren Verteilung auf die Wahlvorschläge. Für die Wahljahre 1984 und 1979 finden sich jeweils in der ersten Zeile Absolutzahlen und in der zweiten Zeile Prozentzahlen, wobei die Prozentzahlen in der Spalte "Wähler" die Wahlbeteiligung wiedergibt. In zwei weiteren Zeilen werden die Veränderungen 1984 gegenüber 1979 absolut und in %-Punkten wiedergegeben.

**Tabelle 3**

**Wahlergebnisse in den Gemeinden des Landes Baden-Württemberg**

Die Tabelle 3 vertieft die Regionaldarstellung der Ergebnisse der Europawahl 1984 in Tabelle 2 bis auf die Ebene der 1 110 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg. Aufgeführt sind die Zahlen der Wahlberechtigten, der Wähler, die von diesen abgegebenen ungültigen und gültigen Stimmen sowie deren Verteilung auf die Wahlvorschläge.

In Tabelle 3 ist zu unterscheiden zwischen Gemeinden **ohne** eigenes Briefwahlergebnis und mit eigenem Briefwahlergebnis.

Bei den 314 Gemeinden ohne eigenes Briefwahlergebnis umfassen die Nachweisungen nur die Wähler, die ihre Stimmen im Wahllokal abgegeben haben. Da demnach nicht alle Wähler einbezogen sind, ist der Nachweis der Wahlbeteiligung auf die Wähler ohne Wahlschein eingeschränkt. Diese Ziffer ist deshalb in Klammern gesetzt; sie ist im übrigen wie folgt berechnet: Verhältnis Zahl der Wähler ohne Wahlschein zu Zahl der Wahlberechtigten ohne Wahlschein. Die Zahlen der Wahlberechtigten bzw. Wähler mit Wahlschein sind aus Raumgründen nicht dargestellt. Aus den Zahlenangaben über Wahlberechtigte und Wähler kann die angegebene Wahlbeteiligung deshalb nicht errechnet werden.

Bei den 796 Gemeinden mit eigenem Briefwahlergebnis ist dieses angefügt und zu einem Gesamtergebnis der Gemeinde aufaddiert. Die Wahlergebnisse sind also wie folgt angeordnet: Urnenwahl + Briefwahl = Gesamtergebnis. Die für diese Gemeinden angegebene Wahlbeteiligung ist als Verhältnis der Zahl der Wähler insgesamt zur Zahl der Wahlberechtigten insgesamt berechnet. Diese Ziffer ist mit der Wahlbeteiligung, die für Gemeinden ohne eigenes Briefwahlergebnis in Klammern gesetzt angegeben ist, nicht vergleichbar.

Um dennoch alle Gemeinden mit einer vergleichbaren, wenn auch nur eingeschränkt aussagekräftigen Wahlbeteiligungsquote darstellen zu können, ist für Gemeinden mit eigenem Briefwahlergebnis die Wahlbeteiligung wie bei den Gemeinden ohne eigenes Briefwahlergebnis zusätzlich ausgedruckt. Die vergleichbaren Wahlbeteiligungsziffern sind äußerlich daran zu erkennen, daß die Werte in Klammern gesetzt sind. Bei allen Gemeinden stimmen demnach die beiden ersten Zeilen der Nachweisungen definitorisch überein. Für Vergleiche von Gemeinde zu Gemeinde sollten deshalb diese beiden Zeilen benutzt werden.

Briefwahlergebnisse, die nicht nach Gemeinden getrennt dargestellt werden können, sind auf Kreisebene in der Sammelposition "Regional nicht aufteilbare Briefwahl" zusammengefaßt.

**Tabellen 4.a und 4.b**

**Ergebnisse der Repräsentativen Europawahlstatistik**

Diese zwei Tabellen geben die Ergebnisse der im Europawahlgesetz vorgeschriebenen Repräsentativen Wahlstatistik wieder. In der Tabelle 4.a sind die Zahlen der Wahlberechtigten und Wähler sowie die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und zehn Altersgruppen und in Tabelle 4.b die Stimmabgabe nach Geschlecht und fünf Altersgruppen der Wähler nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf das Land Baden-Württemberg. Beide Tabellen enthalten die Ergebnisse der Repräsentativen Europawahlstatistik 1984 mit Vergleichsangaben von 1979.

Die Feststellungen über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler waren von den Gemeinden an Hand der Wählerverzeichnisse nach den Anordnungen des Statistischen Landesamtes zu treffen. Insgesamt wurden für Männer und Frauen je zehn Altersgruppen unterschieden (Tabelle 4.a). Für jede dieser 20 Personengruppen waren auszuführen Wahlberechtigte, Wähler mit Stimmabgabevermerk (ohne Wähler mit Wahlschein) und Nichtwähler (Wahlberechtigte ohne Stimmabgabe- oder Wahlscheinvermerk). Die Wähler mit Wahlschein konnten nicht berücksichtigt werden, weil sie ihr Wahlrecht nur in Ausnahmefällen im heimischen Wahlbezirk ausüben bzw. nicht zu erwarten war, daß die in die Erhebung einbezogenen Wahlberechtigten mit Wahlschein entsprechend der Gesamtzahl in einem Stichprobenwahlbezirk wählen. Demnach ist es zwar möglich, die Wahlberechtigten insgesamt und darunter diejenigen mit Wahlschein sowie die Wähler ohne Wahlschein in der Gliederung nach Geschlecht und Altersgruppen nachzuweisen. Bei der Berechnung geschlechts- und altersspezifischer Wahlbeteiligungsquoten müssen die Wahlscheinhaber jedoch außer Betracht bleiben.

Die Auszählungen über die Stimmabgabe für die Wahlvorschläge nach Geschlecht und Altersgruppen wurden vom Statistischen Landesamt vorgenommen. Erhebungsmaterial waren die mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke. Aus dem Unterscheidungsaufdruck geht hervor, ob es sich bei den Wählern um einen Mann oder eine Frau handelt und zu welcher von fünf Altersgruppen (Tabelle 4.b) der Wähler gehört. Da jede der insgesamt zehn Wählergruppen in jedem Stichprobenwahlbezirk viele Personen umfaßte, konnte auf die Stimmabgabe eines einzelnen Wählers in keinem Fall geschlossen werden. Das Wahlgeheimnis war also strikt gewahrt. Briefwähler

blieben unberücksichtigt, weil ihre Einbeziehung im Hinblick auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses unverhältnismäßigen Aufwand erfordert hätte. Es verbleiben demnach die Urnenwähler, deren Stimmabgabe sich allerdings von der der Briefwähler in gewissen Grenzen unterscheidet.

In die Repräsentative Europawahlstatistik 1984 waren in Baden-Württemberg in 156 über das ganze Land verstreuten Wahlbezirken 135 789 Wahlberechtigte, das sind 2,04% der Gesamtzahl, einbezogen. Um von den Stichprobenwerten zu voll vergleichbaren Totalzahlen zu kommen, wurden die Stichprobenwerte an die aus der Allgemeinen Europawahlstatistik bekannten Randwerte angepaßt und mit den effektiven Auswahlätzen reziprok hochgerechnet.

Schaubild 1

**Europawahl 1984**  
**Wahlbeteiligung in den Gemeinden**  
(ohne Ergebnisse der Briefwahl)

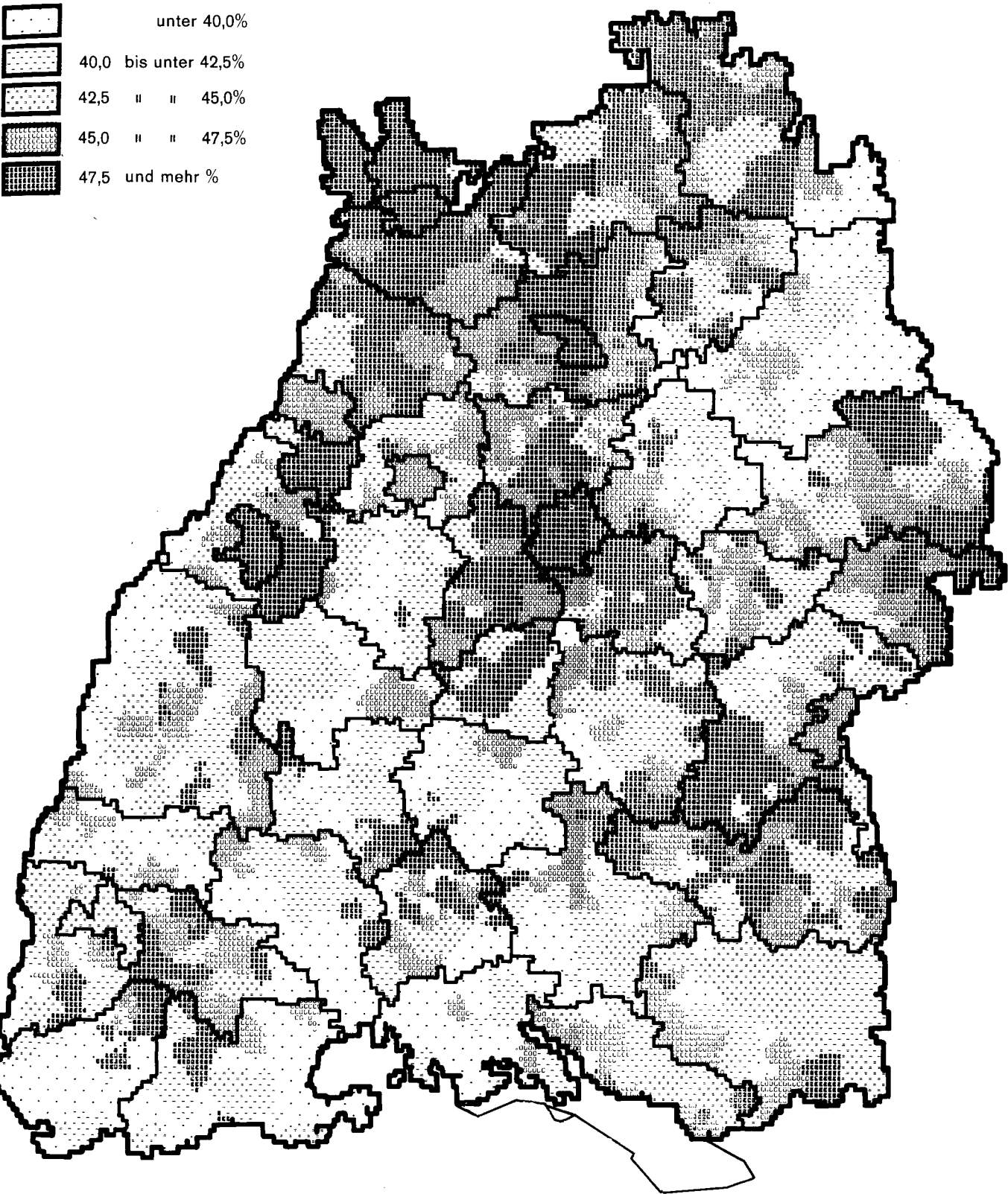




Schaubild 2  
**Europawahl 1984**  
**Stimmenanteil der CDU in den Gemeinden**  
(ohne Ergebnisse der Briefwahl)

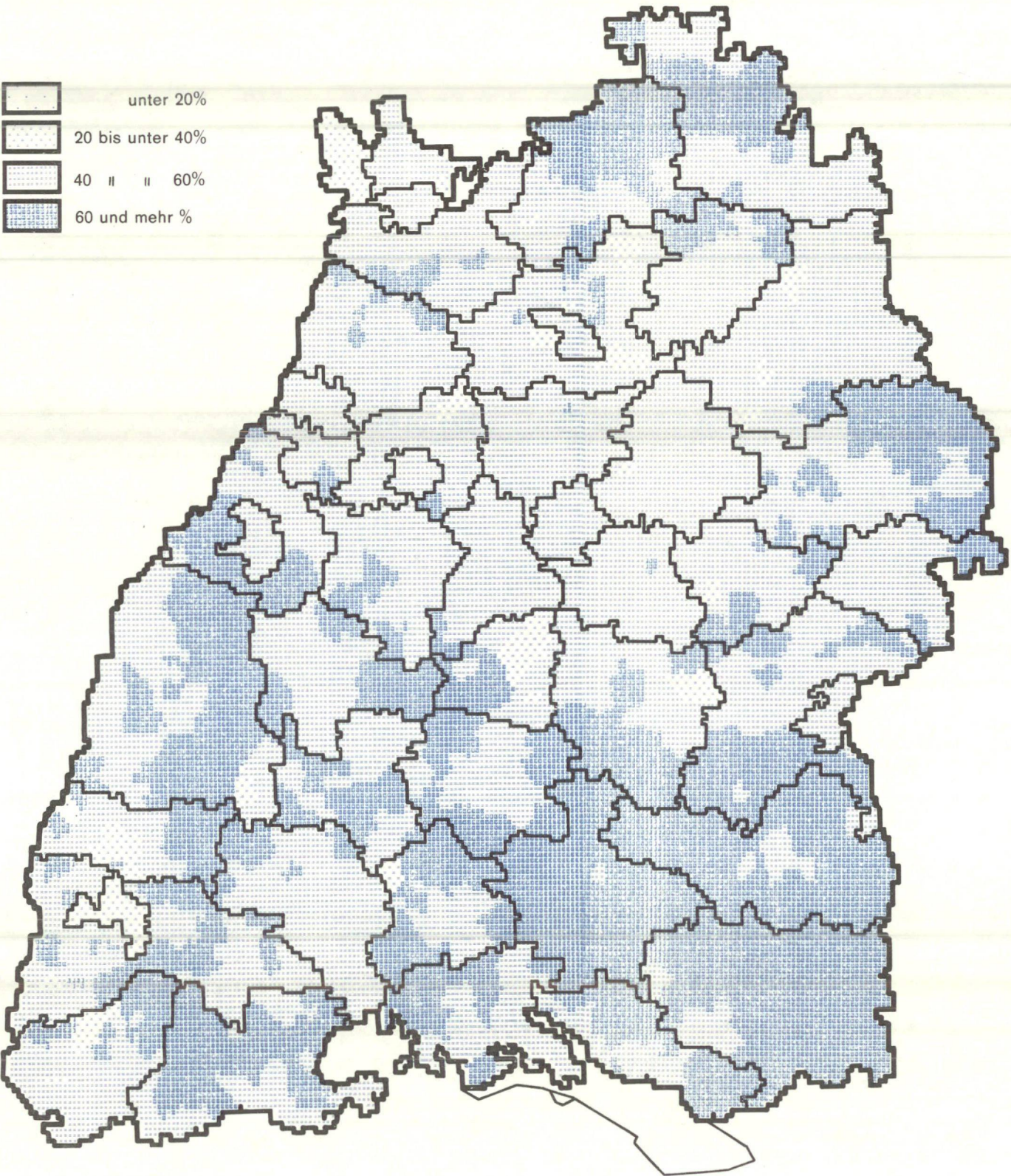




Schaubild 3

**Europawahl 1984**  
**Stimmenanteil der SPD in den Gemeinden**  
(ohne Ergebnisse der Briefwahl)

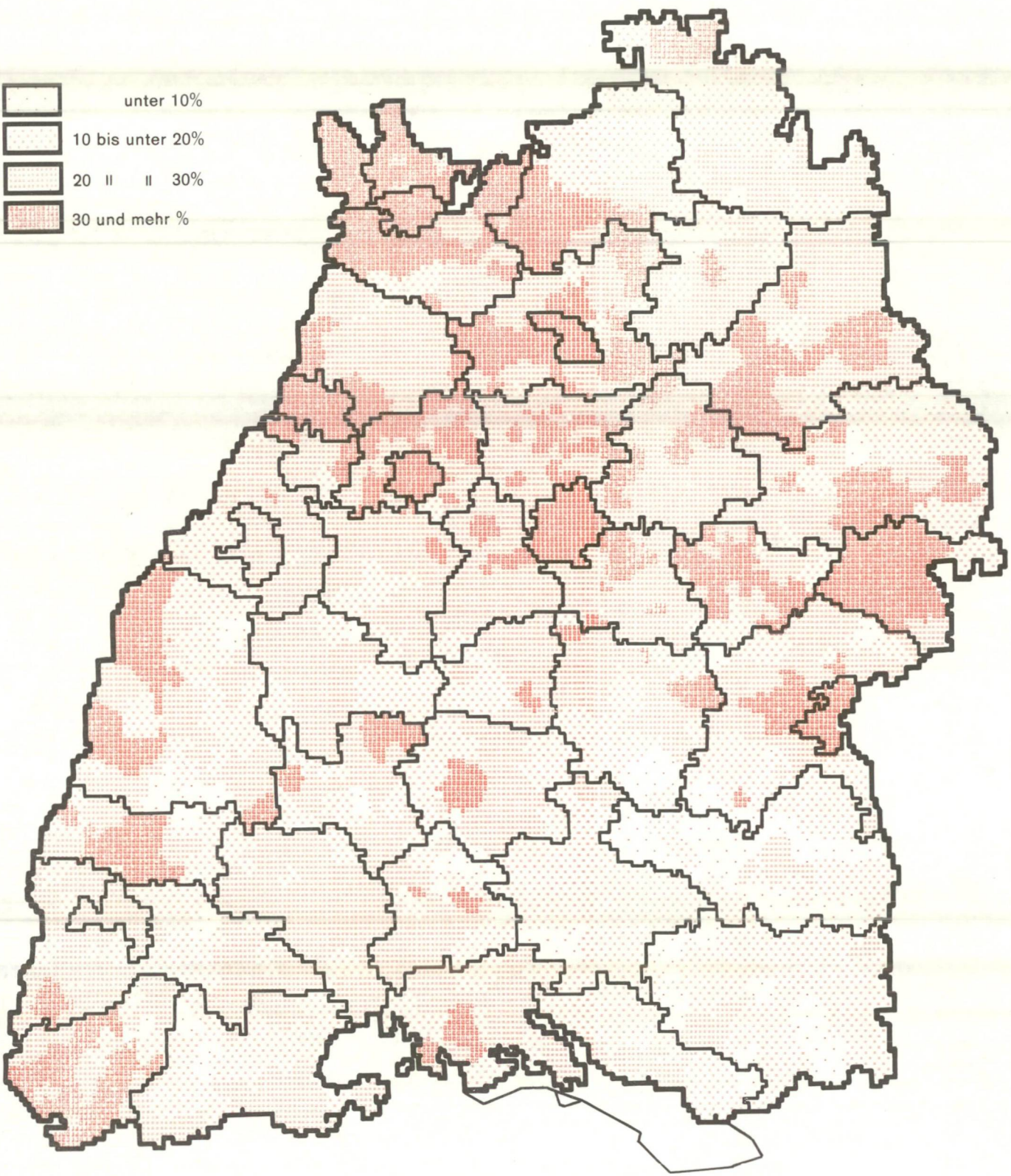
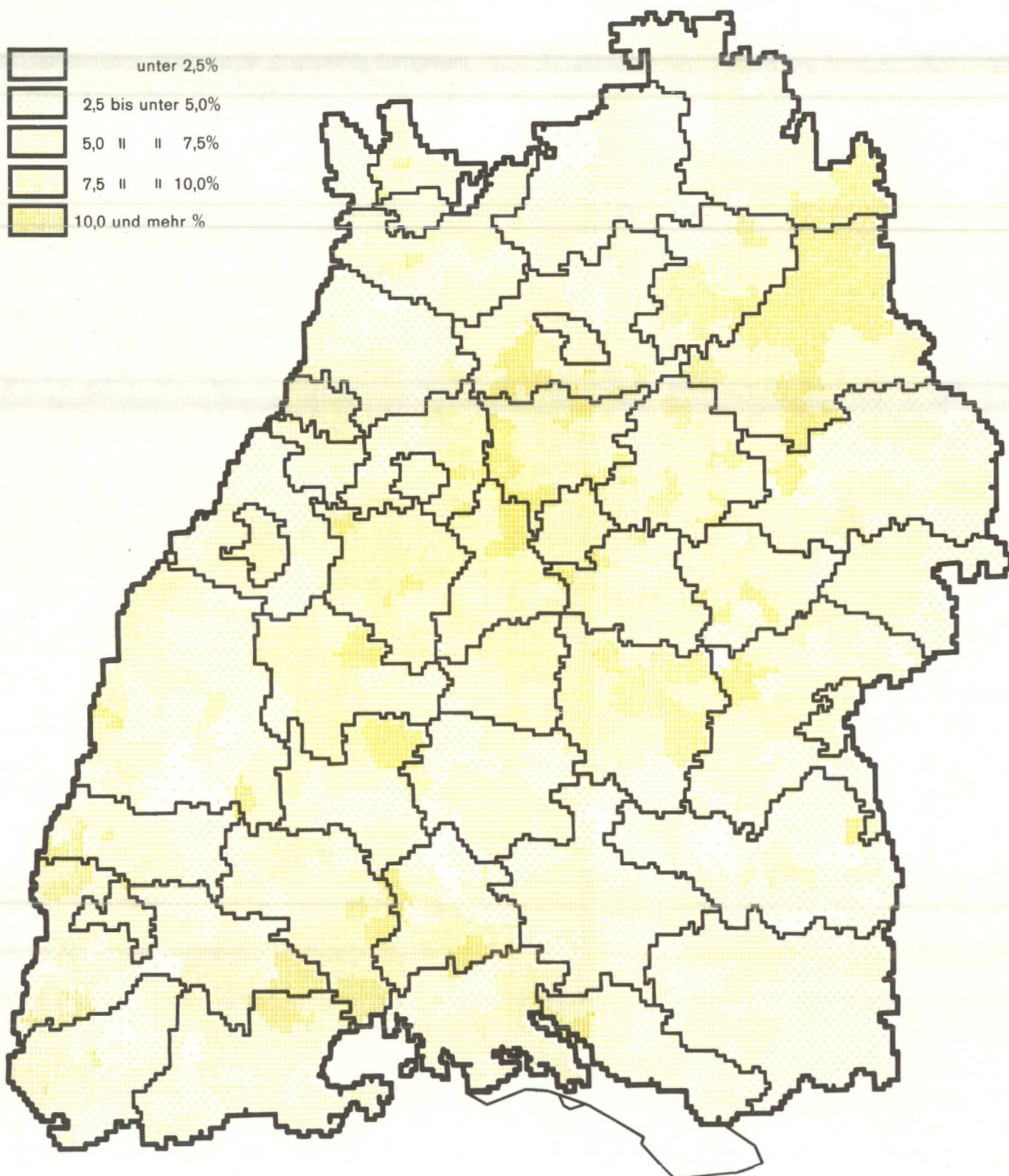




Schaubild 4

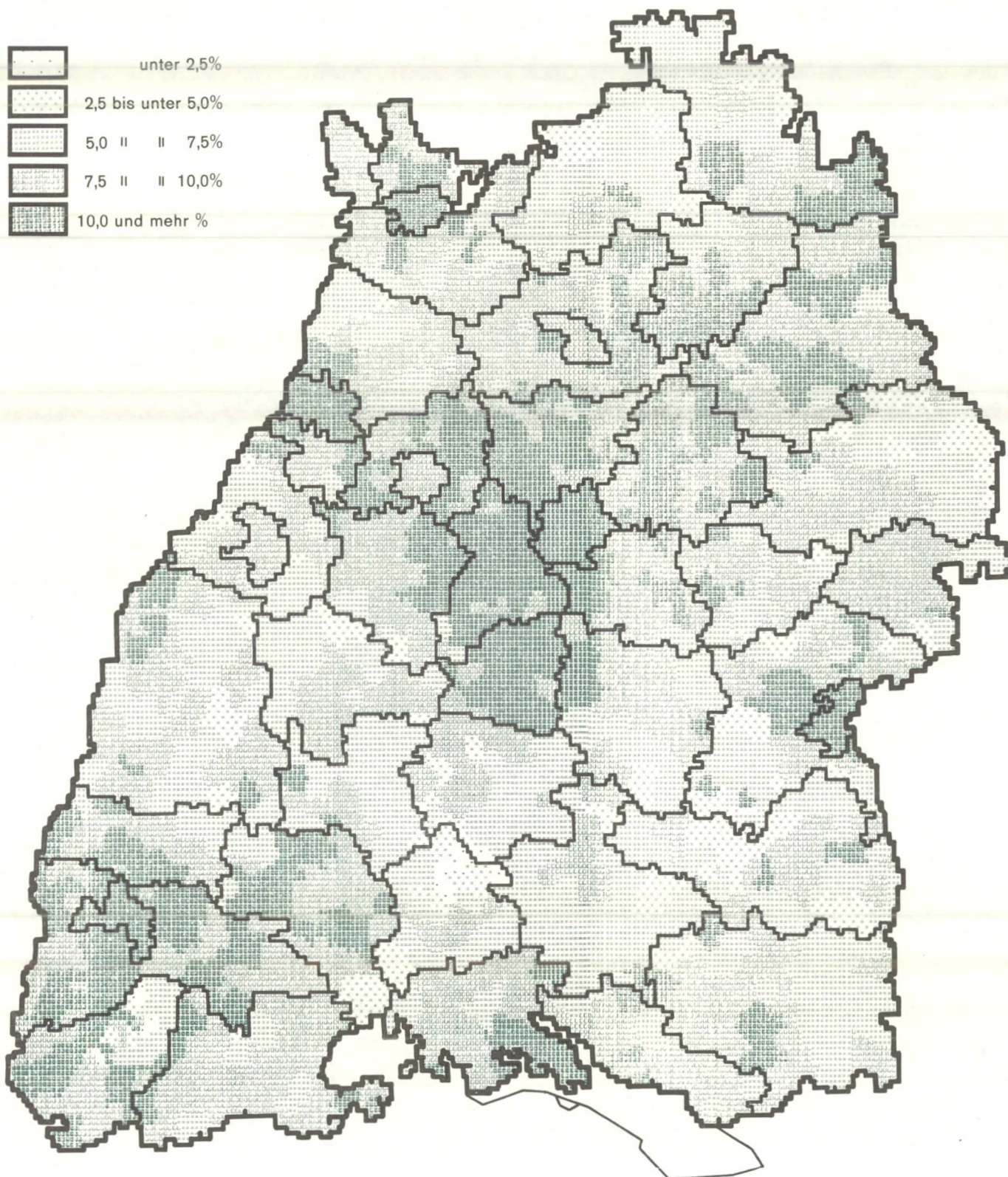
**Europawahl 1984**  
**Stimmenanteil der F.D.P. in den Gemeinden**  
(ohne Ergebnisse der Briefwahl)





# Europawahl 1984 Stimmenanteil der GRÜNEN in den Gemeinden

(ohne Ergebnisse der Briefwahl)





## **Tabellen**

# 1. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 im Bundesgebiet und in den Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte	Abs.	1984	1 993 627	1 250 808	5 524 223	522 495	12 657 700	4 102 069	2 837 671	6 641 082	8 092 657	843 657	44 465 989
	Abs.	1979	1 899 260	1 261 369	5 290 181	523 566	12 284 767	3 956 722	2 726 474	6 271 715	7 714 564	823 322	42 751 940
Wähler	Abs.	1984	1 146 402	729 868	3 371 899	288 002	7 514 108	2 416 709	2 165 719	3 203 522	3 741 194	661 331	25 238 754
	Abs.	1979	1 245 834	837 865	3 705 422	347 370	8 275 436	2 630 503	2 130 502	3 715 222	4 542 784	667 934	28 098 872
Wahlbeteiligung	%	1984	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4	56,8
	%	1979	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1	65,7
Ungültige Stimmen	Abs.	1984	12 284	8 162	38 214	2 939	84 089	37 526	83 902	42 363	51 556	26 348	387 383
	Abs.	1979	5 037	5 267	28 195	2 386	55 885	20 623	45 166	32 820	35 118	21 266	251 763
	%	1984	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,6	3,9	1,3	1,4	4,0	1,5
	%	1979	0,4	0,6	0,8	0,7	0,7	0,8	2,1	0,9	0,8	3,2	0,9
Gültige Stimmen	Abs.	1984	1 134 118	721 706	3 333 685	285 063	7 430 019	2 379 183	2 081 817	3 161 159	3 689 638	634 983	24 851 371
	Abs.	1979	1 240 797	832 598	3 677 227	344 984	8 219 551	2 609 880	2 085 336	3 682 402	4 507 666	646 668	27 847 109
C D U	Abs.	1984	503 128	264 300	1 434 170	88 423	3 182 755	985 581	969 846	1 609 773	-	270 435	9 308 411
	Abs.	1979	593 840	307 467	1 684 330	112 671	3 765 457	1 167 974	1 026 042	1 925 541	-	299 763	10 883 085
	%	1984	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	-	42,6	37,5
	%	1979	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	-	46,4	39,1
C S U	Abs.	1984	-	-	-	-	-	-	-	-	2 109 130	-	2 109 130
	Abs.	1979	-	-	-	-	-	-	-	-	2 817 120	-	2 817 120
	%	1984	-	-	-	-	-	-	-	-	57,2	-	8,5
	%	1979	-	-	-	-	-	-	-	-	62,5	-	10,1
S P D	Abs.	1984	453 021	302 848	1 350 434	136 916	3 099 569	993 584	802 626	862 969	1 017 802	276 648	9 296 417
	Abs.	1979	542 360	434 385	1 642 693	182 882	3 665 773	1 184 069	856 263	1 263 040	1 314 020	284 560	11 370 045
	%	1984	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6	37,4
	%	1979	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0	40,8
F.D.P.	Abs.	1984	50 825	35 426	163 550	12 839	312 455	118 010	104 820	224 179	145 833	24 687	1 192 624
	Abs.	1979	64 805	52 071	195 279	28 476	478 052	161 714	133 323	299 903	211 531	37 467	1 662 621
	%	1984	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9	4,8
	%	1979	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8	6,0
GRÜNE	Abs.	1984	93 257	91 944	274 790	33 843	597 177	186 011	137 028	319 575	250 541	41 806	2 025 972
	Abs.	1979	33 689	29 417	133 088	16 382	242 644	74 118	50 883	167 453	130 797	15 212	893 683
	%	1984	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6	8,2
	%	1979	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4	3,2
Sonstige	Abs.	1984	33 887	27 188	110 741	13 042	238 063	95 997	67 497	144 663	166 332	21 407	918 817
	Abs.	1979	6 103	9 258	21 837	4 573	67 625	22 005	18 825	26 465	34 198	9 666	220 555
	%	1984	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4	3,7
	%	1979	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5	0,8
Davon:													
E A P	Abs.	1984	1 416	1 056	4 780	405	6 874	3 547	3 328	4 581	4 101	786	30 874
	Abs.	1979	948	833	3 633	523	8 811	3 032	3 826	4 280	4 825	1 111	31 822
	%	1984	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
	%	1979	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
Zentrum	Abs.	1984	1 433	999	10 576	534	33 750	7 308	7 100	16 873	13 081	2 267	93 921
	Abs.	1979	478	435	3 373	351	14 120	2 159	2 717	3 575	2 883	1 276	31 367
	%	1984	0,1	0,1	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4
	%	1979	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
B P <sup>1)</sup>	Abs.	1984	-	-	-	-	-	-	-	-	23 539	-	23 539
	%	1984	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	0,1
FRIEDEN	Abs.	1984	12 537	13 516	35 451	7 397	95 405	36 824	22 489	43 380	38 510	7 599	313 108
	%	1984	1,1	1,9	1,1	2,6	1,3	1,5	1,1	1,4	1,0	1,2	1,3
E F P	Abs.	1984	1 796	1 304	4 928	476	8 562	3 411	2 213	5 748	5 133	929	34 500
	%	1984	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
FRAUEN	Abs.	1984	4 991	2 481	14 769	1 059	21 257	9 838	7 646	15 387	14 648	2 387	94 463
	%	1984	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4
N P D	Abs.	1984	7 092	4 761	24 735	2 202	46 164	24 179	15 333	35 555	34 681	3 931	198 633
	%	1984	0,6	0,7	0,7	0,8	0,6	1,0	0,7	1,1	0,9	0,6	0,8
Ö D P	Abs.	1984	2 721	1 721	10 199	510	13 655	5 574	5 371	13 718	21 327	2 230	77 026
	%	1984	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	0,4	0,3
Mündige Bürger	Abs.	1984	1 901	1 350	5 303	459	12 396	5 316	4 017	9 421	11 312	1 278	52 753
	%	1984	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Übrige <sup>2)</sup>	Abs.	1979	4 677	7 990	14 831	3 699	44 694	16 814	12 282	18 610	26 490	7 279	157 366
	%	1979	0,4	1,0	0,4	1,1	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	1,1	0,6
Sitze:													
C D U <sup>3)</sup>	Anz.	1984	1	1	5	-	12	3	3	6	X	1	32
	Anz.	1979	1	1	5	-	12	3	3	6	X	1	32
C S U <sup>3)</sup>	Anz.	1984	X	X	X	X	X	X	X	X	7	X	7
	Anz.	1979	X	X	X	X	X	X	X	X	8	X	8
S P D <sup>4)</sup>	Anz.	1984	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32
	Anz.	1979	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	34
F.D.P. <sup>4)</sup>	Anz.	1984	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
	Anz.	1979	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
GRÜNE <sup>4)</sup>	Anz.	1984	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
	Anz.	1979	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Insgesamt	Anz.	1984	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	785)
	Anz.	1979	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	785)

1) Bayernpartei. - 2) Übrige Parteien und die sonstigen politischen Vereinigungen. - 3) Listen für ein Land. - 4) Gemeinsame Liste für alle Länder. - 5) Außerdem 3.vom Abgeordnetenhaus Berlin gewählte Abgeordnete: 2 CDU, 1 SPD.

## 2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr ----- Veränderung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
			1	2	3	4	5	6	7	8
111 Stadtkreis Stuttgart	1984	Absolut %	381270	194663 51.1	1944 1.0	192719 99.0	82363 42.7	58486 30.3	18817 9.8	23523 12.2
	1979	Absolut %	382085	240212 62.9	1491 0.6	238721 99.4	102028 42.7	95652 40.1	27299 11.4	11763 4.9
	Veränderung	Absolut %-Punkte	-815	-45549 -11.8	453 0.4	-46002 -0.4	-19665 0.0	-37166 -9.8	-8482 -1.6	11760 7.3
115 Landkreis Böblingen	1984	Absolut %	211519	107134 50.6	1201 1.1	105933 98.9	52080 49.2	28047 26.5	8901 8.4	12066 11.4
	1979	Absolut %	193306	115757 59.9	797 0.7	114960 99.3	55544 48.3	41595 36.2	11612 10.1	5535 4.8
	Veränderung	Absolut %-Punkte	18213	-8623 -9.3	404 0.4	-9027 -0.4	-3464 0.9	-13548 -9.7	-2711 -1.7	6531 6.6
116 Landkreis Esslingen	1984	Absolut %	316518	162924 51.5	1651 1.0	161273 99.0	79369 49.2	44536 27.6	13200 8.2	16379 10.2
	1979	Absolut %	299242	182750 61.1	1282 0.7	181468 99.3	88681 48.9	65626 36.2	17331 9.6	8678 4.8
	Veränderung	Absolut %-Punkte	17276	-19826 -9.6	369 0.3	-20195 -0.3	-9312 0.3	-21090 -8.6	-4131 -1.4	7701 5.4
117 Landkreis Göppingen	1984	Absolut %	165385	77863 47.1	914 1.2	76949 98.8	37749 49.1	23066 30.0	5716 7.4	6827 8.9
	1979	Absolut %	158046	94800 60.0	709 0.7	94091 99.3	45745 48.6	35462 37.7	8366 8.9	3923 4.2
	Veränderung	Absolut %-Punkte	7339	-16937 -12.9	205 0.5	-17142 -0.5	-7996 0.5	-12396 -7.7	-2650 -1.5	2904 4.7
118 Landkreis Ludwigsburg	1984	Absolut %	301978	151612 50.2	1700 1.1	149912 98.9	69395 46.3	43741 29.2	12833 8.6	16352 10.9
	1979	Absolut %	282282	171282 60.7	1246 0.7	170036 99.3	79423 46.7	64687 38.0	17171 10.1	7807 4.6
	Veränderung	Absolut %-Punkte	19696	-19670 -10.5	454 0.4	-20124 -0.4	-10028 -0.4	-20946 -8.8	-4338 -1.5	8545 6.3
119 Landkreis Rems - Murr - Kreis	1984	Absolut %	254599	118953 46.7	1164 1.0	117789 99.0	55258 46.9	33099 28.1	10660 9.1	12823 10.9
	1979	Absolut %	238649	133474 55.9	890 0.7	132584 99.3	63035 47.5	49174 37.1	13348 10.1	6150 4.6
	Veränderung	Absolut %-Punkte	15950	-14521 -9.2	274 0.3	-14795 -0.3	-7777 -0.6	-16075 -9.0	-2688 -1.0	6673 6.3
121 Stadtkreis Heilbronn	1984	Absolut %	78213	40001 51.1	528 1.3	39473 98.7	16843 42.7	14103 35.7	2916 7.4	3835 9.7
	1979	Absolut %	76387	46732 61.2	407 0.9	46325 99.1	19767 42.7	19990 43.2	4529 9.8	1788 3.9
	Veränderung	Absolut %-Punkte	1826	-6731 -10.1	121 0.4	-6852 -0.4	-2924 0.0	-5887 -7.5	-1613 -2.4	2047 5.8
125 Landkreis Heilbronn	1984	Absolut %	179574	90493 50.4	1024 1.1	89469 98.9	42999 48.1	27046 30.2	6848 7.7	8760 9.8
	1979	Absolut %	164886	98793 59.9	898 0.9	97895 99.1	48933 50.0	35982 36.8	8898 9.1	3589 3.7
	Veränderung	Absolut %-Punkte	14688	-8300 -9.5	126 0.2	-8426 -0.2	-5934 -1.9	-8936 -6.6	-2050 -1.4	5171 6.1

# Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg

wurden abgegeben für

RAP	Zentrum	FRIEDEN	ZFP	FRAUEN	HPD	ÖDP	MUNDIGE	Sonst.	18	Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
302 0.2	690 0.4	3580 1.9	322 0.2	968 0.5	2484 1.3	540 0.3	644 0.3			111 Stadtkreis Stuttgart
234 0.1	152 0.1							1593 0.7		
68 0.1	538 0.3	3580 1.9	322 0.2	968 0.5	2484 1.3	540 0.3	644 0.3	-1593 -0.7		
150 0.1	337 0.3	1480 1.4	183 0.2	653 0.6	1314 1.2	371 0.4	351 0.3			115 Landkreis Böblingen
158 0.1	69 0.1							447 0.4		
-8 0.0	268 0.2	1480 1.4	183 0.2	653 0.6	1314 1.2	371 0.4	351 0.3	-447 -0.4		
233 0.1	472 0.3	2871 1.8	307 0.2	913 0.6	1894 1.2	564 0.3	535 0.3			116 Landkreis Esslingen
190 0.1	111 0.1							851 0.5		
43 0.0	361 0.2	2871 1.8	307 0.2	913 0.6	1894 1.2	564 0.3	535 0.3	-851 -0.5		
122 0.2	316 0.4	1146 1.5	104 0.1	451 0.6	969 1.3	240 0.3	243 0.3			117 Landkreis Göppingen
95 0.1	64 0.1							436 0.5		
27 0.1	252 0.3	1146 1.5	104 0.1	451 0.6	969 1.3	240 0.3	243 0.3	-436 -0.5		
205 0.1	403 0.3	2358 1.6	272 0.2	877 0.6	2447 1.6	487 0.3	542 0.4			118 Landkreis Ludwigsburg
185 0.1	90 0.1							673 0.4		
20 0.0	313 0.2	2358 1.6	272 0.2	877 0.6	2447 1.6	487 0.3	542 0.4	-673 -0.4		
201 0.2	367 0.3	1872 1.6	258 0.2	726 0.6	1635 1.4	416 0.4	474 0.4			119 Landkreis Rens - Murr - Kreis
177 0.1	74 0.1							626 0.5		
24 0.1	293 0.2	1872 1.6	258 0.2	726 0.6	1635 1.4	416 0.4	474 0.4	-626 -0.5		
61 0.2	120 0.3	547 1.4	72 0.2	182 0.5	539 1.4	109 0.3	146 0.4			121 Stadtkreis Heilbronn
49 0.1	26 0.1							176 0.4		
12 0.1	94 0.2	547 1.4	72 0.2	182 0.5	539 1.4	109 0.3	146 0.4	-176 -0.4		
124 0.1	336 0.4	1110 1.2	156 0.2	470 0.5	1137 1.3	216 0.2	267 0.3			125 Landkreis Heilbronn
85 0.1	65 0.1							343 0.4		
39 0.0	271 0.3	1110 1.2	156 0.2	470 0.5	1137 1.3	216 0.2	267 0.3	-343 -0.4		

## 2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr ----- Verän- derung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
							5	6	7	8
126 Landkreis Hohenlohekreis	1984	Absolut %	63165	30451 48.2	424 1.4	30027 98.6	15449 51.5	7223 24.1	2785 9.3	3047 10.1
	1979	Absolut %	58796	34163 58.1	242 0.7	31921 99.3	19252 56.8	9793 28.9	3414 10.1	1265 3.7
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	4369	-3712 -9.9	182 0.7	-3894 -0.7	-3803 -5.3	-2570 -4.8	-629 -0.8	1782 6.4
127 Landkreis Schwäbisch Hall	1984	Absolut %	114056	48230 42.3	485 1.0	47745 99.0	21923 45.9	14106 29.5	4462 9.3	4959 10.4
	1979	Absolut %	107954	58709 54.4	388 0.7	58321 99.3	29821 51.1	20166 34.6	5613 9.6	2316 4.0
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	6102	-10479 -12.1	97 0.3	-10576 -0.3	-7898 -5.2	-6060 -5.1	-1151 -0.3	2643 6.4
128 Landkreis Main - Tauber - Kreis	1984	Absolut %	94071	47617 50.6	687 1.4	46930 98.6	28527 60.8	9971 21.2	2846 6.1	3770 8.0
	1979	Absolut %	90862	55627 61.2	512 0.9	55115 99.1	35328 64.1	18192 25.7	3395 6.2	1861 3.4
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	3209	-8010 -10.6	175 0.5	-8185 -0.5	-6801 -3.3	-4221 -4.5	-549 -0.1	1909 4.6
135 Landkreis Heidenheim	1984	Absolut %	92120	46335 50.3	477 1.0	45858 99.0	21475 46.8	15728 34.3	2575 5.6	4271 9.3
	1979	Absolut %	88761	55115 62.1	364 0.7	54751 99.3	26475 48.4	21839 39.9	3905 7.1	2144 3.9
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	3359	-8780 -11.8	113 0.3	-8893 -0.3	-5000 -1.6	-6111 -5.6	-1330 -1.5	2127 5.4
136 Landkreis Ostalbkreis	1984	Absolut %	202367	96835 47.9	1129 1.2	95706 98.8	54311 56.7	25025 26.1	5113 5.3	7691 8.0
	1979	Absolut %	191393	117715 61.5	834 0.7	116881 99.3	68878 58.9	36764 31.5	6836 5.8	3747 3.2
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	10974	-20880 -13.6	295 0.5	-21175 -0.5	-14567 -2.2	-11739 -5.4	-1723 -0.5	3944 4.8
100 Regierungsbezirk Stuttgart	1984	Absolut %	2454835	1213111 49.4	13328 1.1	1199783 98.9	577741 48.2	344177 28.7	97672 8.1	124303 10.4
	1979	Absolut %	2332649	1405129 60.2	10060 0.7	1395069 99.3	682910 49.0	510922 36.6	131717 9.4	60566 4.3
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	122186	-192018 -10.8	3268 0.4	-195286 -0.4	-105169 -0.8	-166745 -7.9	-34045 -1.3	63737 6.1
211 Stadtkreis Baden - Baden	1984	Absolut %	39312	20736 52.7	305 1.5	20431 98.5	11255 55.1	4857 23.8	1617 7.9	1787 8.7
	1979	Absolut %	38597	23598 61.1	200 0.8	23398 99.2	12946 55.3	7221 30.9	2002 8.6	1059 4.5
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	715	-2862 -8.4	105 0.7	-2967 -0.7	-1691 -0.2	-2364 -7.1	-385 -0.7	728 4.2

Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg

wurden abgegeben für

EAP	Zentrum	FRIEDEN	EFP	FAUEN	MPD	ODP	MUNDIGE	Sonst.		Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
44 0.1	113 0.4	366 1.2	49 0.2	199 0.7	519 1.7	105 0.3	128 0.4			126 Landkreis Hohenlohekreis
48 0.1	23 0.1							126 0.4		
-4 0.0	90 0.3	366 1.2	49 0.2	199 0.7	519 1.7	105 0.3	128 0.4	-126 -0.4		
86 0.2	141 0.3	610 1.3	70 0.1	288 0.6	770 1.6	177 0.4	153 0.3			127 Landkreis Schwäbisch Hall
68 0.1	24 0.0							313 0.5		
18 0.1	117 0.3	610 1.3	70 0.1	288 0.6	770 1.6	177 0.4	153 0.3	-313 -0.5		
55 0.1	266 0.6	489 1.0	50 0.1	252 0.5	432 0.9	136 0.3	136 0.3			128 Landkreis Main - Tauber - Kreis
62 0.1	59 0.1							218 0.4		
-7 0.0	207 0.5	489 1.0	50 0.1	252 0.5	432 0.9	136 0.3	136 0.3	-218 -0.4		
58 0.1	143 0.3	604 1.3	93 0.2	232 0.5	434 0.9	130 0.3	115 0.3			135 Landkreis Heidenheim
64 0.1	17 0.0							307 0.6		
-6 0.0	126 0.3	604 1.3	93 0.2	232 0.5	434 0.9	130 0.3	115 0.3	-307 -0.6		
128 0.1	563 0.6	944 1.0	165 0.2	486 0.5	799 0.8	221 0.2	260 0.3			136 Landkreis Ostalbkreis
93 0.1	115 0.1							448 0.4		
35 0.0	448 0.5	944 1.0	165 0.2	486 0.5	799 0.8	221 0.2	260 0.3	-448 -0.4		
1769 0.1	4267 0.4	17977 1.5	2101 0.2	6697 0.6	15373 1.3	3712 0.3	3994 0.3			100 Regierungsbezirk Stuttgart
1508 0.1	889 0.1							6557 0.5		
261 0.0	3378 0.3	17977 1.5	2101 0.2	6697 0.6	15373 1.3	3712 0.3	3994 0.3	-6557 -0.5		
29 0.1	64 0.3	340 1.7	48 0.2	70 0.3	157 0.8	162 0.8	45 0.2			211 Stadtkreis Baden - Baden
10 0.0	26 0.1							134 0.6		
19 0.1	38 0.2	340 1.7	48 0.2	70 0.3	157 0.8	162 0.8	45 0.2	-134 -0.6		

## 2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr Verän- derung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
			1	2	3	4	5	6	7	8
212 Stadtkreis Karlsruhe	1984	Absolut %	193481	98155 50.7	1298 1.3	96857 98.7	43933 45.4	30062 31.0	7425 7.7	11357 11.7
	1979	Absolut %	192150	114347 59.5	934 0.8	113413 99.2	54493 48.0	43296 38.2	10374 9.1	4418 3.9
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	1331	-16192 -8.8	364 0.5	-16556 -0.5	-10560 -2.6	-13234 -7.2	-2949 -1.4	6939 7.8
215 Landkreis Karlsruhe	1984	Absolut %	269008	137176 51.0	2905 2.1	134271 97.9	73927 55.1	36746 27.4	7069 5.3	11600 8.6
	1979	Absolut %	250648	150565 60.1	2306 1.5	148259 98.5	83364 56.2	50818 34.3	8820 5.9	4269 2.9
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	18360	-13389 -9.1	599 0.6	-13988 -0.6	-9437 -1.1	-14072 -6.9	-1751 -0.6	7331 5.7
216 Landkreis Rastatt	1984	Absolut %	146761	67771 46.2	1236 1.8	66535 98.2	39433 59.3	16073 24.2	3393 5.1	5145 7.7
	1979	Absolut %	137973	77709 56.3	1014 1.3	76695 98.7	45522 59.4	24051 31.4	4209 5.5	2463 3.2
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	8788	-9938 -10.1	222 0.5	-10160 -0.5	-6089 -0.1	-7978 -7.2	-816 -0.4	2682 4.5
221 Stadtkreis Heidelberg	1984	Absolut %	88305	46768 53.0	445 1.0	46323 99.0	19903 43.0	13945 30.1	3327 7.2	7103 15.3
	1979	Absolut %	83917	52405 62.4	363 0.7	52042 99.3	24870 47.8	19388 37.3	4356 8.4	3049 5.9
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	4388	-5637 -9.4	82 0.3	-5719 -0.3	-4967 -4.8	-5443 -7.2	-1029 -1.2	4054 9.4
222 Stadtkreis Mannheim	1984	Absolut %	205082	106713 52.0	1371 1.3	105342 98.7	41977 39.8	45300 43.0	4653 4.4	8895 8.4
	1979	Absolut %	206351	123510 59.9	881 0.7	122629 99.3	50323 41.0	59384 48.4	7603 6.2	3798 3.1
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	-1269	-16797 -7.9	490 0.6	-17287 -0.6	-8346 -1.2	-14084 -5.4	-2950 -1.8	5097 5.3
225 Landkreis Neckar - Odenwald - Kreis	1984	Absolut %	97527	49773 51.0	923 1.9	48850 98.1	27966 57.2	13224 27.1	2562 5.2	3401 7.0
	1979	Absolut %	93441	57273 61.3	773 1.3	56500 98.7	34209 60.5	16972 30.0	3193 5.7	1790 3.2
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	4086	-7500 -10.3	150 0.6	-7650 -0.6	-6243 -3.3	-3748 -2.9	-631 -0.5	1611 3.8
226 Landkreis Rhein - Neckar - Kreis	1984	Absolut %	344416	190314 55.3	3339 1.8	186975 98.2	89417 47.8	61200 32.7	12041 6.4	17364 9.3
	1979	Absolut %	322720	210651 65.3	2601 1.2	208050 98.8	102381 49.2	80786 38.8	16428 7.9	7106 3.4
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	21696	-20337 -10.0	738 0.6	-21075 -0.6	-12964 -1.4	-19586 -6.1	-4387 -1.5	10258 5.9
231 Stadtkreis Pforzheim	1984	Absolut %	76363	37619 49.3	551 1.5	37068 98.5	17888 48.3	11098 29.9	2569 6.9	3611 9.7
	1979	Absolut %	75077	45142 60.1	408 0.9	44734 99.1	21413 47.9	16844 37.7	4094 9.2	2103 4.7
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	1286	-7523 -10.8	143 0.6	-7666 -0.6	-3525 0.4	-5746 -7.8	-1525 -2.3	1508 5.0

## Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg

wurden abgegeben für

EAP	Zentrum	FRIEDEN	EPP	FRAUEN	MPD	ODP	MÜNDIGE	Sonst.	18	Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
178 0.2	293 0.3	1315 1.4	168 0.2	286 0.3	1126 1.2	538 0.6	176 0.2			212 Stadtkreis Karlsruhe
127 0.1	80 0.1							625 0.6		
51 0.1	213 0.2	1315 1.4	168 0.2	286 0.3	1126 1.2	538 0.6	176 0.2	-625 -0.6		
207 0.2	687 0.5	1423 1.1	199 0.1	484 0.4	1169 0.9	484 0.4	276 0.2			215 Landkreis Karlsruhe
186 0.1	135 0.1							667 0.4		
21 0.1	552 0.4	1423 1.1	199 0.1	484 0.4	1169 0.9	484 0.4	276 0.2	-667 -0.4		
94 0.1	328 0.5	710 1.1	123 0.2	246 0.4	599 0.9	216 0.3	175 0.3			216 Landkreis Bastatt
75 0.1	84 0.1							291 0.4		
19 0.0	244 0.4	710 1.1	123 0.2	246 0.4	599 0.9	216 0.3	175 0.3	-291 -0.4		
52 0.1	176 0.4	906 2.0	89 0.2	218 0.5	375 0.8	141 0.3	88 0.2			221 Stadtkreis Heidelberg
35 0.1	31 0.1							313 0.6		
17 0.0	145 0.3	906 2.0	89 0.2	218 0.5	375 0.8	141 0.3	88 0.2	-313 -0.6		
148 0.1	305 0.3	1690 1.6	171 0.2	352 0.3	1371 1.3	280 0.3	200 0.2			222 Stadtkreis Mannheim
178 0.1	86 0.1							1257 1.0		
-30 0.0	219 0.2	1690 1.6	171 0.2	352 0.3	1371 1.3	280 0.3	200 0.2	-1257 -1.0		
68 0.1	268 0.5	429 0.9	63 0.1	226 0.5	390 0.8	126 0.3	127 0.3			225 Landkreis Neckar - Odenwald - Kreis
57 0.1	68 0.1							211 0.4		
11 0.0	200 0.4	429 0.9	63 0.1	226 0.5	390 0.8	126 0.3	127 0.3	-211 -0.4		
208 0.1	839 0.4	2053 1.1	300 0.2	764 0.4	1891 1.0	441 0.2	457 0.2			226 Landkreis Rhein - Neckar - Kreis
207 0.1	146 0.1							996 0.5		
1 0.0	693 0.3	2053 1.1	300 0.2	764 0.4	1891 1.0	441 0.2	457 0.2	-996 -0.5		
44 0.1	102 0.3	428 1.2	71 0.2	140 0.4	471 1.3	535 1.4	111 0.3			231 Stadtkreis Pforzheim
38 0.1	25 0.1							217 0.5		
6 0.0	77 0.2	428 1.2	71 0.2	140 0.4	471 1.3	535 1.4	111 0.3	-217 -0.5		



2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr ----- Verän- derung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
			1	2	3	4	5	6	7	8
235 Landkreis Calw	1984	Absolut %	91476	41177 45.0	411 1.0	40766 99.0	21413 52.5	9674 23.7	3486 8.6	4177 10.2
	1979	Absolut %	83133	45081 54.2	325 0.7	44756 99.3	24019 53.7	13851 30.9	3975 8.9	2654 5.9
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	8343	-3904 -9.2	86 0.3	-3990 -0.3	-2606 -1.2	-4177 -7.2	-489 -0.3	1523 4.3
236 Landkreis Enzkreis	1984	Absolut %	118101	54142 45.8	694 1.3	53448 98.7	25077 46.9	16123 30.2	3769 7.1	6035 11.3
	1979	Absolut %	108971	61316 56.3	623 1.0	60693 99.0	28225 46.5	23786 39.2	5387 8.9	2928 4.8
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	9130	-7174 -10.5	71 0.3	-7245 -0.3	-3148 0.4	-7663 -9.0	-1618 -1.8	3107 6.5
237 Landkreis Preußenstadt	1984	Absolut %	74186	32446 43.7	307 0.9	32139 99.1	18255 56.8	7309 22.7	2567 8.0	2606 8.1
	1979	Absolut %	68853	38295 55.6	304 0.8	37991 99.2	22168 58.4	11154 29.4	2916 7.7	1530 4.0
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	5333	-5849 -11.9	3 0.1	-5852 -0.1	-3913 -1.6	-3845 -6.7	-349 0.3	1076 4.1
200 Regierungsbezirk Karlsruhe	1984	Absolut %	1744018	882790 50.6	13785 1.6	869005 98.4	430444 49.5	265611 30.6	54478 6.3	83081 9.6
	1979	Absolut %	1661831	999892 60.2	10732 1.1	989160 98.9	503933 50.9	367551 37.2	73357 7.4	37167 3.8
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	82187	-117102 -9.6	3053 0.5	-120155 -0.5	-73489 -1.4	-101940 -6.6	-18879 -1.1	45914 5.8
311 Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1984	Absolut %	125701	61746 49.1	629 1.0	61117 99.0	25125 41.1	17257 28.2	3622 5.9	11397 18.6
	1979	Absolut %	116604	71064 60.9	453 0.6	70611 99.4	30344 43.0	25676 36.4	6594 9.3	7304 10.3
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	9097	-9318 -11.8	176 0.4	-9494 -0.4	-5219 -1.9	-8419 -8.2	-2972 -3.4	4093 8.3
315 Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	1984	Absolut %	147412	69038 46.8	990 1.4	68048 98.6	35872 52.7	15375 22.6	4983 7.3	8651 12.7
	1979	Absolut %	132112	79515 60.2	572 0.7	78943 99.3	42219 53.5	22873 29.0	7184 9.1	6095 7.7
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	15300	-10477 -13.4	418 0.7	-10895 -0.7	-6347 -0.8	-7498 -6.4	-2201 -1.8	2556 5.0
316 Landkreis Emmendingen	1984	Absolut %	97906	42740 43.7	726 1.7	42014 98.3	20158 48.0	12267 29.2	2730 6.5	5068 12.1
	1979	Absolut %	90380	50797 56.2	560 1.1	50237 98.9	24423 48.6	17707 35.2	3946 7.9	3759 7.5
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	7526	-8057 -12.5	166 0.6	-8223 -0.6	-4265 -0.6	-5440 -6.0	-1216 -1.4	1309 4.6

## Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg

wurden abgegeben für

ZAP	Zentrum	FRIEDEN	FPP	FRAUEN	NPD	ÖDP	MUNDIGE	Sonst.		Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
54 0.1	191 0.5	457 1.1	90 0.2	210 0.5	595 1.5	239 0.6	180 0.4			235 Landkreis Calw
62 0.1	21 0.0							174 0.4		
-8 0.0	170 0.5	457 1.1	90 0.2	210 0.5	595 1.5	239 0.6	180 0.4	-174 -0.4		
68 0.1	124 0.2	606 1.1	98 0.2	252 0.5	612 1.1	479 0.9	205 0.4			236 Landkreis Enzkreis
66 0.1	42 0.1							259 0.4		
2 0.0	82 0.1	606 1.1	98 0.2	252 0.5	612 1.1	479 0.9	205 0.4	-259 -0.4		
51 0.2	242 0.8	346 1.1	61 0.2	113 0.4	313 1.0	187 0.6	89 0.3			237 Landkreis Freudenstadt
46 0.1	25 0.1							152 0.4		
5 0.1	217 0.7	346 1.1	61 0.2	113 0.4	313 1.0	187 0.6	89 0.3	-152 -0.4		
1201 0.1	3619 0.4	10703 1.2	1481 0.2	3361 0.4	9069 1.0	3828 0.4	2129 0.2			200 Regierungsbezirk Karlsruhe
1087 0.1	769 0.1							5296 0.5		
114 0.0	2850 0.3	10703 1.2	1481 0.2	3361 0.4	9069 1.0	3828 0.4	2129 0.2	-5296 -0.5		
82 0.1	377 0.6	1371 2.2	147 0.2	322 0.5	436 0.7	833 1.4	148 0.2			311 Stadtkreis Freiburg im Breisgau
54 0.1	134 0.2							505 0.7		
28 0.0	243 0.4	1371 2.2	147 0.2	322 0.5	436 0.7	833 1.4	148 0.2	-505 -0.7		
113 0.2	401 0.6	898 1.3	142 0.2	338 0.5	412 0.6	678 1.0	185 0.3			315 Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
81 0.1	112 0.1							379 0.5		
32 0.1	289 0.5	898 1.3	142 0.2	338 0.5	412 0.6	678 1.0	185 0.3	-379 -0.5		
56 0.1	235 0.6	580 1.4	71 0.2	188 0.4	226 0.5	349 0.8	86 0.2			316 Landkreis Emmendingen
44 0.1	51 0.1							307 0.6		
12 0.0	184 0.5	580 1.4	71 0.2	188 0.4	226 0.5	349 0.8	86 0.2	-307 -0.6		

2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr ----- Veränderung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
			1	2	3	4	5	6	7	8
317 Landkreis Ortenaukreis	1984	Absolut %	265026	117014 44.2	1830 1.6	115184 98.4	66618 57.8	27750 24.1	6481 5.6	9785 8.5
	1979	Absolut %	249842	138460 55.4	1824 1.3	136636 98.7	80116 58.6	40877 29.9	8867 6.5	5612 4.1
	Veränderung	Absolut %-Punkte	15184	-21446 -11.2	6 0.3	-21452 -0.3	-13498 -0.8	-13127 -5.8	-2386 -0.9	4173 4.4
325 Landkreis Rottweil	1984	Absolut %	94278	42400 45.0	601 1.4	41799 98.6	24368 58.3	9593 23.0	2624 6.3	3110 7.4
	1979	Absolut %	89547	51375 57.4	569 1.1	50806 98.9	30510 60.1	14646 28.8	3408 6.7	1883 3.7
	Veränderung	Absolut %-Punkte	4731	-8975 -12.4	32 0.3	-9007 -0.3	-6142 -1.8	-5053 -5.8	-784 -0.4	1227 3.7
326 Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	1984	Absolut %	140488	61708 43.9	831 1.3	60877 98.7	32381 53.2	14597 24.0	4435 7.3	6025 9.9
	1979	Absolut %	134012	73297 54.7	663 0.9	72634 99.1	39536 54.4	23566 32.4	5933 8.2	3098 4.3
	Veränderung	Absolut %-Punkte	6476	-11589 -10.8	168 0.4	-11757 -0.4	-7155 -1.2	-8969 -8.4	-1498 -0.9	2927 5.6
327 Landkreis Tuttlingen	1984	Absolut %	80764	37381 46.3	523 1.4	36858 98.6	21863 59.3	7785 21.1	2991 8.1	2448 6.6
	1979	Absolut %	76223	45132 59.2	341 0.8	44791 99.2	27658 61.7	12472 27.8	2827 6.3	1444 3.2
	Veränderung	Absolut %-Punkte	4541	-7751 -12.9	182 0.6	-7933 -0.6	-5795 -2.4	-4687 -6.7	164 1.8	1004 3.4
335 Landkreis Konstanz	1984	Absolut %	166123	70267 42.3	1082 1.5	69185 98.5	36918 53.4	16450 23.8	4886 7.1	7531 10.9
	1979	Absolut %	155249	85193 54.9	998 1.2	84195 98.8	45236 53.7	27368 32.5	6472 7.7	4275 5.1
	Veränderung	Absolut %-Punkte	10874	-14926 -12.6	84 0.3	-15010 -0.3	-8318 -0.3	-10918 -8.7	-1586 -0.6	3256 5.8
336 Landkreis Lörrach	1984	Absolut %	139185	57797 41.5	800 1.4	56997 98.6	27219 47.8	17738 31.1	3566 6.3	5793 10.2
	1979	Absolut %	131995	71868 54.4	741 1.0	71127 99.0	32808 46.1	26856 37.8	5789 8.1	5080 7.1
	Veränderung	Absolut %-Punkte	7190	-14071 -12.9	59 0.4	-14130 -0.4	-5589 1.7	-9118 -6.7	-2223 -1.8	713 3.1
337 Landkreis Waldshut	1984	Absolut %	103601	43407 41.9	627 1.4	42780 98.6	25111 58.7	9255 21.6	2756 6.4	3857 9.0
	1979	Absolut %	96682	51799 53.6	535 1.0	51264 99.0	29683 57.9	14389 28.1	3611 7.0	3061 6.0
	Veränderung	Absolut %-Punkte	6919	-8392 -11.7	92 0.4	-8484 -0.4	-4572 0.8	-5134 -6.5	-855 -0.6	796 3.0
300 Regierungsbezirk Freiburg	1984	Absolut %	1360484	603498 44.4	8639 1.4	594859 98.6	315633 53.1	148067 24.9	39074 6.6	63665 10.7
	1979	Absolut %	1272646	718500 56.5	7256 1.0	711244 99.0	382533 53.8	226430 31.8	54631 7.7	41611 5.9
	Veränderung	Absolut %-Punkte	87838	-115002 -12.1	1383 0.4	-116385 -0.4	-66900 -0.7	-78363 -6.9	-15557 -1.1	22054 4.8

wurden abgegeben für

EAP	Zentrum	FRIEDEN	EPP	FRAUEN	MPD	ODP	MUNDIGE	Sonst.		Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
188 0.2	645 0.6	1544 1.3	205 0.2	449 0.4	777 0.7	430 0.4	312 0.3			317 Landkreis Ortenaukreis
174 0.1	271 0.2							719 0.5		
14 0.1	374 0.4	1544 1.3	205 0.2	449 0.4	777 0.7	430 0.4	312 0.3	-719 -0.5		
57 0.1	478 1.1	413 1.0	87 0.2	185 0.4	556 1.3	202 0.5	126 0.3			325 Landkreis Rottweil
68 0.1	117 0.2							174 0.3		
-11 0.0	361 0.9	413 1.0	87 0.2	185 0.4	556 1.3	202 0.5	126 0.3	-174 -0.3		
103 0.2	441 0.7	623 1.0	130 0.2	308 0.5	1442 2.4	230 0.4	162 0.3			326 Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis
82 0.1	79 0.1							340 0.5		
21 0.1	362 0.6	623 1.0	130 0.2	308 0.5	1442 2.4	230 0.4	162 0.3	-340 -0.5		
54 0.1	241 0.7	396 1.1	74 0.2	166 0.5	626 1.7	114 0.3	100 0.3			327 Landkreis Tuttlingen
65 0.1	72 0.2							253 0.6		
-11 0.0	169 0.5	396 1.1	74 0.2	166 0.5	626 1.7	114 0.3	100 0.3	-253 -0.6		
108 0.2	425 0.6	1022 1.5	194 0.3	361 0.5	700 1.0	335 0.5	255 0.4			335 Landkreis Konstanz
139 0.2	174 0.2							531 0.6		
-31 0.0	251 0.4	1022 1.5	194 0.3	361 0.5	700 1.0	335 0.5	255 0.4	-531 -0.6		
102 0.2	363 0.6	804 1.4	137 0.2	233 0.4	520 0.9	319 0.6	203 0.4			336 Landkreis Lörrach
76 0.1	77 0.1							441 0.6		
26 0.1	286 0.5	804 1.4	137 0.2	233 0.4	520 0.9	319 0.6	203 0.4	-441 -0.6		
68 0.2	304 0.7	450 1.1	82 0.2	205 0.5	332 0.8	181 0.4	179 0.4			337 Landkreis Waldshut
104 0.2	131 0.3							285 0.6		
-36 0.0	173 0.4	450 1.1	82 0.2	205 0.5	332 0.8	181 0.4	179 0.4	-285 -0.6		
931 0.2	3910 0.7	8101 1.4	1269 0.2	2755 0.5	6027 1.0	3671 0.6	1756 0.3			300 Regierungsbezirk Freiburg
887 0.1	1218 0.2							3934 0.6		
44 0.1	2692 0.5	8101 1.4	1269 0.2	2755 0.5	6027 1.0	3671 0.6	1756 0.3	-3934 -0.6		

2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr ----- Verän- derung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
							5	6	7	8
			1	2	3	4				
415 Landkreis Reutlingen	1984	Absolut %	170665	80697 47.3	927 1.1	79770 98.9	40570 50.9	20363 25.5	7298 9.1	7822 9.8
	1979	Absolut %	158895	89168 56.1	734 0.8	88434 99.2	45614 51.6	28943 32.7	8308 9.4	4831 5.5
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	11770	-8471 -8.8	193 0.3	-8664 -0.3	-5044 -0.7	-8580 -7.2	-1010 -0.3	2991 4.3
416 Landkreis Tübingen	1984	Absolut %	115742	56480 48.8	519 0.9	55961 99.1	25121 44.9	13370 23.9	4368 7.8	9707 17.3
	1979	Absolut %	103200	59213 57.4	441 0.7	58772 99.3	28417 48.4	19338 32.9	5444 9.3	4980 8.5
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	12542	-2733 -8.6	78 0.2	-2811 -0.2	-3296 -3.5	-5968 -9.0	-1076 -1.5	4727 8.8
417 Landkreis Zollernalbkreis	1984	Absolut %	126852	52501 41.4	587 1.1	51914 98.9	30298 58.4	12200 23.5	3239 6.2	3929 7.6
	1979	Absolut %	120847	62450 51.7	458 0.7	61992 99.3	37373 60.3	18261 29.5	3590 5.8	2319 3.7
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	6005	-9949 -10.3	129 0.4	-10078 -0.4	-7075 -1.9	-6061 -6.0	-351 0.4	1610 3.9
421 Stadtkreis Ulm	1984	Absolut %	70319	34783 49.5	368 1.1	34415 98.9	15747 45.8	10866 31.6	2359 6.9	3678 10.7
	1979	Absolut %	68236	42133 61.7	289 0.7	41844 99.3	19705 47.1	16299 39.0	3462 8.3	2114 5.1
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	2083	-7350 -12.2	79 0.4	-7429 -0.4	-3958 -1.3	-5433 -7.4	-1103 -1.4	1564 5.6
425 Landkreis Alb - Donau - Kreis	1984	Absolut %	116721	54836 47.0	808 1.5	54028 98.5	32400 60.0	11946 22.1	2995 5.5	4501 8.3
	1979	Absolut %	107207	64666 60.3	514 0.8	64152 99.2	40216 62.7	17672 27.5	3678 5.7	2181 3.4
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	9514	-9830 -13.3	294 0.7	-10124 -0.7	-7816 -2.7	-5726 -5.4	-683 -0.2	2320 4.9
426 Landkreis Biberach	1984	Absolut %	112087	54883 49.0	980 1.8	53903 98.2	36789 68.3	7610 14.1	2628 4.9	4303 8.0
	1979	Absolut %	104025	65876 63.3	582 0.9	65294 99.1	47837 73.3	11704 17.9	2908 4.5	2457 3.8
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	8062	-10993 -14.3	398 0.9	-11391 -0.9	-11048 -5.0	-4094 -3.8	-280 0.4	1846 4.2
435 Landkreis Bodenseekreis	1984	Absolut %	122392	57238 46.8	733 1.3	56505 98.7	33071 58.5	11289 20.0	3961 7.0	5212 9.2
	1979	Absolut %	112827	67316 59.7	466 0.7	66850 99.3	40011 59.9	17566 26.3	5286 7.9	3553 5.3
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	9565	-10078 -12.9	267 0.6	-10345 -0.6	-6940 -1.4	-6277 -6.3	-1325 -0.9	1659 3.9
436 Landkreis Bavensburg	1984	Absolut %	165888	76578 46.2	1165 1.5	75413 98.5	48121 63.8	11917 15.8	4187 5.6	6701 8.9
	1979	Absolut %	153982	96064 62.4	856 0.9	95208 99.1	65561 68.9	19579 20.6	5376 5.6	3993 4.2
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	11906	-19486 -16.2	309 0.6	-19795 -0.6	-17440 -5.1	-7662 -4.8	-1189 0.0	2708 4.7

wurden abgegeben für

EAP	Zentrum	FRIEDEN	EPP	FRAUEN	HPD	ODP	MUNDIGE	Sonst.		Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
101 0.1	431 0.5	1254 1.6	123 0.2	378 0.5	891 1.1	308 0.4	231 0.3			415 Landkreis Reutlingen
128 0.1	44 0.0							566 0.6		
-27 0.0	387 0.5	1254 1.6	123 0.2	378 0.5	891 1.1	308 0.4	231 0.3	-566 -0.6		
65 0.1	444 0.8	1269 2.3	100 0.2	309 0.6	615 1.1	424 0.8	169 0.3			416 Landkreis Tübingen
86 0.1	76 0.1							431 0.7		
-21 0.0	368 0.7	1269 2.3	100 0.2	309 0.6	615 1.1	424 0.8	169 0.3	-431 -0.7		
94 0.2	302 0.6	575 1.1	93 0.2	276 0.5	545 1.0	196 0.4	167 0.3			417 Landkreis Sollernalbkreis
118 0.2	72 0.1							259 0.4		
-24 0.0	230 0.5	575 1.1	93 0.2	276 0.5	545 1.0	196 0.4	167 0.3	-259 -0.4		
42 0.1	188 0.5	536 1.6	68 0.2	190 0.6	501 1.5	134 0.4	106 0.3			421 Stadtkreis Ulm
43 0.1	30 0.1							191 0.5		
-1 0.0	158 0.4	536 1.6	68 0.2	190 0.6	501 1.5	134 0.4	106 0.3	-191 -0.5		
80 0.1	410 0.8	549 1.0	60 0.1	235 0.4	580 1.1	126 0.2	146 0.3			425 Landkreis Alb - Donau - Kreis
81 0.1	54 0.1							270 0.4		
-1 0.0	356 0.7	549 1.0	60 0.1	235 0.4	580 1.1	126 0.2	146 0.3	-270 -0.4		
77 0.1	679 1.3	540 1.0	97 0.2	286 0.5	564 1.0	178 0.3	152 0.3			426 Landkreis Biberach
75 0.1	84 0.1							229 0.4		
2 0.0	595 1.2	540 1.0	97 0.2	286 0.5	564 1.0	178 0.3	152 0.3	-229 -0.4		
80 0.1	611 1.1	619 1.1	128 0.2	316 0.6	454 0.8	562 1.0	202 0.4			435 Landkreis Bodenseekreis
76 0.1	94 0.1							264 0.4		
4 0.0	517 1.0	619 1.1	128 0.2	316 0.6	454 0.8	562 1.0	202 0.4	-264 -0.4		
103 0.1	1589 2.1	908 1.2	166 0.2	381 0.5	601 0.8	467 0.6	272 0.4			436 Landkreis Ravensburg
141 0.1	151 0.2							407 0.4		
-38 0.0	1438 1.9	908 1.2	166 0.2	381 0.5	601 0.8	467 0.6	272 0.4	-407 -0.4		

2. Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament 1984 und 1979 in den

Gebiet	Wahl- jahr --- Verän- derung	Ein- heit	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungül- tige Stimmen	Gül- tige Stimmen	Von den gültigen Stimmen			
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
							5	6	7	8
			1	2	3	4				
437 Landkreis Sigmaringen	1984	Absolut %	81079	36127 44.6	524 1.5	35603 98.5	23838 67.0	5553 15.6	1920 5.4	2673 7.5
	1979	Absolut %	75370	44815 59.5	432 1.0	44383 99.0	31431 70.8	8775 19.8	2146 4.8	1681 3.8
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	5709	-8688 -14.9	92 0.5	-8780 -0.5	-7593 -3.8	-3222 -4.2	-226 0.6	992 3.7
400 Regierungsbezirk Tübingen	1984	Absolut %	1081745	504123 46.6	6611 1.3	497512 98.7	285955 57.5	105114 21.1	32955 6.6	48526 9.8
	1979	Absolut %	1004589	591701 58.9	4772 0.8	586929 99.2	356165 60.7	158137 26.9	40198 6.8	28109 4.8
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	77156	-87578 -12.3	1839 0.5	-89417 -0.5	-70210 -3.2	-53023 -5.8	-7243 -0.2	20417 5.0
000 Land Baden - Württemberg	1984	Absolut %	6641082	3203522 48.2	42363 1.3	3161159 98.7	1609773 50.9	862969 27.3	224179 7.1	319575 10.1
	1979	Absolut %	6271715	3715222 59.2	32820 0.9	3682402 99.1	1925541 52.3	1263040 34.3	299903 8.1	167453 4.5
	Verän- derung	Absolut %-Punkte	369367	-511700 -11.0	9543 0.4	-521243 -0.4	-315768 -1.4	-400071 -7.0	-75724 -1.0	152122 5.6

Regierungsbezirken sowie Stadt- und Landkreisen des Landes Baden-Württemberg

wurden abgegeben für

EAP	Zentrum	FRIEDEN	EFP	FRAUEN	HPD	ODP	MUNDIGE	Sonst.		Gebiet
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
38 0.1	423 1.2	349 1.0	62 0.2	203 0.6	335 0.9	112 0.3	97 0.3			437 Landkreis Sigmaringen
50 0.1	94 0.2							206 0.5		
-12 0.0	329 1.0	349 1.0	62 0.2	203 0.6	335 0.9	112 0.3	97 0.3	-206 -0.5		
680 0.1	5077 1.0	6599 1.3	897 0.2	2574 0.5	5086 1.0	2507 0.5	1542 0.3			400 Regierungsbezirk Tübingen
798 0.1	699 0.1							2823 0.5		
-118 0.0	4378 0.9	6599 1.3	897 0.2	2574 0.5	5086 1.0	2507 0.5	1542 0.3	-2823 -0.5		
4581 0.1	16873 0.5	43380 1.4	5748 0.2	15387 0.5	35555 1.1	13718 0.4	9421 0.3			000 Land Baden - Württemberg
4280 0.1	3575 0.1							18610 0.5		
301 0.0	13298 0.4	43380 1.4	5748 0.2	15387 0.5	35555 1.1	13718 0.4	9421 0.3	-18610 -0.5		



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
REGION MITTLERER NECKAR													
111	SKR. STUTTGART . . .	381270	168094	(47,7)	1408	0,8	166686	70157	42,1	52442	31,5	16226	9,7
	BRIEFWAHL		26569	.	536	2,0	26033	12206	46,9	6044	23,2	2591	10,0
	ZUSAMMEN	381270	194663	51,1	1944	1,0	192719	82363	42,7	58486	30,3	18817	9,8
115 LANDKREIS BOEBLINGEN													
001	AIDLINGEN . . . . .	5535	2451	(47,9)	14	0,6	2437	1340	55,0	559	22,9	172	7,1
	BRIEFWAHL		383	.	6	1,6	377	258	68,4	52	13,8	24	6,4
	ZUSAMMEN	5535	2834	51,2	20	0,7	2814	1598	56,8	611	21,7	196	7,0
002	ALTDORF . . . . .	1829	883	(50,1)	12	1,4	871	422	48,5	214	24,6	81	9,3
	BRIEFWAHL		62	.	1	1,6	61	29	47,5	15	24,6	4	6,6
	ZUSAMMEN	1829	945	51,7	13	1,4	932	451	48,4	229	24,6	85	9,1
003	BOEBLINGEN,STADT . .	28699	13368	(49,4)	175	1,3	13193	6150	46,6	3870	29,3	1143	8,7
	BRIEFWAHL		1484	.	31	2,1	1453	684	47,1	340	23,4	147	10,1
	ZUSAMMEN	28699	14852	51,8	206	1,4	14646	6834	46,7	4210	28,7	1290	8,8
004	BONDORF . . . . .	2192	1012	(47,5)	21	2,1	991	660	66,6	166	16,8	62	6,3
	BRIEFWAHL		60	.	1	1,7	59	36	61,0	10	16,9	3	5,1
	ZUSAMMEN	2192	1072	48,9	22	2,1	1050	696	66,3	176	16,8	65	6,2
010	DECKENPFRONN . . . .	1416	587	(43,0)	3	0,5	584	288	49,3	145	24,8	44	7,5
	BRIEFWAHL		48	.			48	28	58,3	14	29,2	3	6,3
	ZUSAMMEN	1416	635	44,8	3	0,5	632	316	50,0	159	25,2	47	7,4
013	EHNINGEN . . . . .	4677	2245	(49,9)	38	1,7	2207	1124	50,9	573	26,0	160	7,2
	BRIEFWAHL		164	.	1	0,6	163	71	43,6	46	28,2	11	6,7
	ZUSAMMEN	4677	2409	51,5	39	1,6	2370	1195	50,4	619	26,1	171	7,2
015	GAERTRINGEN . . . . .	6196	2688	(45,2)	35	1,3	2653	1450	54,7	641	24,2	177	6,7
	BRIEFWAHL		234	.	9	3,8	225	112	49,8	53	23,6	17	7,6
	ZUSAMMEN	6196	2922	47,2	44	1,5	2878	1562	54,3	694	24,1	194	6,7
016	GAEUFELDEN . . . . .	4026	1761	(45,2)	10	0,6	1751	1011	57,7	348	19,9	127	7,3
	BRIEFWAHL		118	.	2	1,7	116	67	57,8	16	13,8	10	8,6
	ZUSAMMEN	4026	1879	46,7	12	0,6	1867	1078	57,7	364	19,5	137	7,3
054	GRAFENAU . . . . .	3576	1639	(48,6)	10	0,6	1629	816	50,1	395	24,2	127	7,8
	BRIEFWAHL		188	.			188	100	53,2	26	13,8	21	11,2
	ZUSAMMEN	3576	1827	51,1	10	0,5	1817	916	50,4	421	23,2	148	8,1

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
19869	11,9	266	0,2	601	0,4	2844	1,7	280	0,2	838	0,5	2212	1,3	388	0,2	563	0,3			111
3654	14,0	36	0,1	89	0,3	736	2,8	42	0,2	130	0,5	272	1,0	152	0,6	81	0,3			
23523	12,2	302	0,2	690	0,4	3580	1,9	322	0,2	968	0,5	2484	1,3	540	0,3	644	0,3			
																				115
275	11,3	6	0,2	8	0,3	21	0,9	1	0,0	18	0,7	25	1,0	2	0,1	10	0,4			001
38	10,1			2	0,5	2	0,5			1	0,3									
313	11,1	6	0,2	10	0,4	23	0,8	1	0,0	19	0,7	25	0,9	2	0,1	10	0,4			
106	12,2	2	0,2	10	1,1	15	1,7			7	0,8	8	0,9	3	0,3	3	0,3			002
12	19,7													1	1,6					
118	12,7	2	0,2	10	1,1	15	1,6			7	0,8	8	0,9	4	0,4	3	0,3			
1463	11,1	21	0,2	29	0,2	160	1,2	18	0,1	79	0,6	182	1,4	31	0,2	47	0,4			003
188	12,9			10	0,7	25	1,7	2	0,1	10	0,7	25	1,7	13	0,9	9	0,6			
1651	11,3	21	0,1	39	0,3	185	1,3	20	0,1	89	0,6	207	1,4	44	0,3	56	0,4			
63	6,4			7	0,7	6	0,6	2	0,2	5	0,5	15	1,5	1	0,1	4	0,4			004
9	15,3											1	1,7							
72	6,9			7	0,7	6	0,6	2	0,2	5	0,5	16	1,5	1	0,1	4	0,4			
72	12,3	1	0,2			12	2,1	2	0,3	8	1,4	7	1,2	3	0,5	2	0,3			010
2	4,2													1	2,1					
74	11,7	1	0,2			12	1,9	2	0,3	8	1,3	7	1,1	4	0,6	2	0,3			
241	10,9	1	0,0	10	0,5	27	1,2	2	0,1	15	0,7	37	1,7	6	0,3	11	0,5			013
26	16,0			1	0,6	1	0,6			1	0,6	4	2,5	2	1,2					
267	11,3	1	0,0	11	0,5	28	1,2	2	0,1	16	0,7	41	1,7	8	0,3	11	0,5			
273	10,3	6	0,2	9	0,3	29	1,1	3	0,1	8	0,3	44	1,7	6	0,2	7	0,3			015
31	13,8	1	0,4	1	0,4	4	1,8			3	1,3			2	0,9	1	0,4			
304	10,6	7	0,2	10	0,3	33	1,1	3	0,1	11	0,4	44	1,5	8	0,3	8	0,3			
186	10,6	1	0,1	5	0,3	17	1,0	5	0,3	13	0,7	34	1,9			4	0,2			016
19	16,4											4	3,4							
205	11,0	1	0,1	5	0,3	17	0,9	5	0,3	13	0,7	38	2,0			4	0,2			
210	12,9	5	0,3	2	0,1	20	1,2	3	0,2	19	1,2	14	0,9	7	0,4	11	0,7			054
35	18,6					3	1,6			2	1,1	1	0,5							
245	13,5	5	0,3	2	0,1	23	1,3	3	0,2	21	1,2	15	0,8	7	0,4	11	0,6			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
115 NOCH LANDKREIS BOEBLINGEN														
021	HERRENBERG,STADT . .	17429	8142	(48,8)	76	0,9	8066	4241	52,6	1815	22,5	684	8,5	
	BRIEFWAHL		687	.	8	1,2	679	332	48,9	138	20,3	69	10,2	
	ZUSAMMEN	17429	8829	50,7	84	1,0	8745	4573	52,3	1953	22,3	753	8,6	
022	HILDRIZHAUSEN . . .	1937	893	(47,6)	14	1,6	879	479	54,5	226	25,7	60	6,8	
	BRIEFWAHL		58	.	1	1,7	57	28	49,1	12	21,1	1	1,8	
	ZUSAMMEN	1937	951	49,1	15	1,6	936	507	54,2	238	25,4	61	6,5	
024	HOLZGERLINGEN . . .	5812	2677	(48,4)	25	0,9	2652	1338	50,5	683	25,8	214	8,1	
	BRIEFWAHL		257	.	1	0,4	256	132	51,6	52	20,3	28	10,9	
	ZUSAMMEN	5812	2934	50,5	26	0,9	2908	1470	50,6	735	25,3	242	8,3	
053	JETTINGEN . . . . .	3531	1558	(45,6)	24	1,5	1534	978	63,8	322	21,0	82	5,3	
	BRIEFWAHL		108	.	2	1,9	106	57	53,8	28	26,4	3	2,8	
	ZUSAMMEN	3531	1666	47,2	26	1,6	1640	1035	63,1	350	21,3	85	5,2	
028	LEONBERG,STADT . . .	27778	12713	(49,1)	96	0,8	12617	5414	42,9	3637	28,8	1338	10,6	
	BRIEFWAHL		1805	.	25	1,4	1780	800	44,9	388	21,8	210	11,8	
	ZUSAMMEN	27778	14518	52,3	121	0,8	14397	6214	43,2	4025	28,0	1548	10,8	
029	MAGSTADT . . . . .	4754	2119	(46,5)	33	1,6	2086	981	47,0	571	27,4	210	10,1	
	BRIEFWAHL		186	.	4	2,2	182	70	38,5	53	29,1	17	9,3	
	ZUSAMMEN	4754	2305	48,5	37	1,6	2268	1051	46,3	624	27,5	227	10,0	
034	MOETZINGEN . . . . .	1674	766	(47,1)	11	1,4	755	493	65,3	129	17,1	37	4,9	
	BRIEFWAHL		47	.			47	27	57,4	9	19,1			
	ZUSAMMEN	1674	813	48,6	11	1,4	802	520	64,8	138	17,2	37	4,6	
037	MUFRINGEN . . . . .	2758	1056	(39,7)	11	1,0	1045	574	54,9	256	24,5	68	6,5	
	BRIEFWAHL		95	.	6	6,3	89	45	50,6	21	23,6	8	9,0	
	ZUSAMMEN	2758	1151	41,7	17	1,5	1134	619	54,6	277	24,4	76	6,7	
041	RENNINGEN . . . . .	8998	4131	(47,9)	25	0,6	4106	1831	44,6	1287	31,3	374	9,1	
	BRIEFWAHL		357	.	13	3,6	344	122	35,5	101	29,4	22	6,4	
	ZUSAMMEN	8998	4488	49,9	38	0,8	4450	1953	43,9	1388	31,2	396	8,9	
042	RUTESHEIM . . . . .	5787	2639	(48,0)	19	0,7	2620	1347	51,4	751	28,7	164	6,3	
	BRIEFWAHL		279	.	1	0,4	278	136	48,9	58	20,9	25	9,0	
	ZUSAMMEN	5787	2918	50,4	20	0,7	2898	1483	51,2	809	27,9	189	6,5	
044	SCHOENAICH . . . . .	5990	2681	(47,0)	31	1,2	2650	1350	50,9	720	27,2	155	5,8	
	BRIEFWAHL		262	.	19	7,3	243	101	41,6	58	23,9	22	9,1	
	ZUSAMMEN	5990	2943	49,1	50	1,7	2893	1451	50,2	778	26,9	177	6,1	

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						115
934	11,6	9	0,1	32	0,4	108	1,3	25	0,3	51	0,6	115	1,4	22	0,3	30	0,4					021
97	14,3	1	0,1	4	0,6	18	2,7	2	0,3	9	1,3	3	0,4	2	0,3	4	0,6					
1031	11,8	10	0,1	36	0,4	126	1,4	27	0,3	60	0,7	118	1,3	24	0,3	34	0,4					
77	8,8	1	0,1	2	0,2	10	1,1			3	0,3	16	1,8	3	0,3	2	0,2					022
12	21,1					4	7,0															
89	9,5	1	0,1	2	0,2	14	1,5			3	0,3	16	1,7	3	0,3	2	0,2					
313	11,8	7	0,3	8	0,3	43	1,6	4	0,2	7	0,3	22	0,8	6	0,2	7	0,3					024
34	13,3					5	2,0					5	2,0									
347	11,9	7	0,2	8	0,3	48	1,7	4	0,1	7	0,2	27	0,9	6	0,2	7	0,2					
98	6,4	2	0,1	9	0,6	6	0,4	4	0,3	10	0,7	19	1,2	2	0,1	2	0,1					053
13	12,3					2	1,9	1	0,9							2	1,9					
111	6,8	2	0,1	9	0,5	8	0,5	5	0,3	10	0,6	19	1,2	2	0,1	4	0,2					
1644	13,0	18	0,1	27	0,2	211	1,7	29	0,2	90	0,7	125	1,0	60	0,5	24	0,2					028
284	16,0	3	0,2	5	0,3	38	2,1	8	0,4	9	0,5	13	0,7	16	0,9	6	0,3					
1928	13,4	21	0,1	32	0,2	249	1,7	37	0,3	99	0,7	138	1,0	76	0,5	30	0,2					
221	10,6	6	0,3	7	0,3	27	1,3	5	0,2	16	0,8	26	1,2	7	0,3	9	0,4					029
35	19,2					1	0,5	1	0,5	1	0,5	3	1,6	1	0,5							
256	11,3	6	0,3	7	0,3	28	1,2	6	0,3	17	0,7	29	1,3	8	0,4	9	0,4					
60	7,9	2	0,3	1	0,1	8	1,1	1	0,1	4	0,5	16	2,1			4	0,5					034
7	14,9							1	2,1			2	4,3			1	2,1					
67	8,4	2	0,2	1	0,1	8	1,0	2	0,2	4	0,5	18	2,2			5	0,6					
104	10,0			6	0,6	7	0,7	3	0,3	7	0,7	12	1,1	4	0,4	4	0,4					037
11	12,4					4	4,5															
115	10,1			6	0,5	11	1,0	3	0,3	7	0,6	12	1,1	4	0,4	4	0,4					
452	11,0	7	0,2	10	0,2	50	1,2	5	0,1	19	0,5	45	1,1	6	0,1	20	0,5					041
74	21,5	1	0,3	2	0,6	9	2,6	4	1,2	3	0,9			4	1,2	2	0,6					
526	11,8	8	0,2	12	0,3	59	1,3	9	0,2	22	0,5	45	1,0	10	0,2	22	0,5					
251	9,6	2	0,1	7	0,3	34	1,3	4	0,2	6	0,2	26	1,0	17	0,6	11	0,4					042
41	14,7	1	0,4	2	0,7	7	2,5			3	1,1	2	0,7	3	1,1							
292	10,1	3	0,1	9	0,3	41	1,4	4	0,1	9	0,3	28	1,0	20	0,7	11	0,4					
304	11,5	3	0,1	16	0,6	38	1,4			14	0,5	34	1,3	10	0,4	6	0,2					044
41	16,9	2	0,8	3	1,2	5	2,1	1	0,4	1	0,4	1	0,4	6	2,5	2	0,8					
345	11,9	5	0,2	19	0,7	43	1,5	1	0,0	15	0,5	35	1,2	16	0,6	8	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEM- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
115 NOCH LANDKREIS   BOEBLINGEN													
045	SINDELFINGEN,STADT .	38076	18204	(50,8)	196	1,1	18008	8375	46,5	5414	30,1	1451	8,1
	BRIEFWAHL		2033	.	58	2,9	1975	892	45,2	521	26,4	198	10,0
	ZUSAMMEN	38076	20237	53,1	254	1,3	19983	9267	46,4	5935	29,7	1649	8,3
046	STEINENBRONN . . . .	3130	1496	(50,2)	7	0,5	1489	747	50,2	402	27,0	108	7,3
	BRIEFWAHL		123	.	5	4,1	118	49	41,5	34	28,8	8	6,8
	ZUSAMMEN	3130	1619	51,7	12	0,7	1607	796	49,5	436	27,1	116	7,2
048	WALDENBUCH,STADT . .	4886	2179	(46,6)	19	0,9	2160	1053	48,8	545	25,2	213	9,9
	BRIEFWAHL		199	.	5	2,5	194	105	54,1	37	19,1	15	7,7
	ZUSAMMEN	4886	2378	48,7	24	1,0	2354	1158	49,2	582	24,7	228	9,7
050	WEIL DER STADT,STADT	10989	4702	(44,8)	41	0,9	4661	2501	53,7	1065	22,8	386	8,3
	BRIEFWAHL		475	.	8	1,7	467	241	51,6	91	19,5	40	8,6
	ZUSAMMEN	10989	5177	47,1	49	0,9	5128	2742	53,5	1156	22,5	426	8,3
051	WEIL IM SCHOENBUCH .	5641	2570	(47,2)	29	1,1	2541	1410	55,5	623	24,5	156	6,1
	BRIEFWAHL		184	.	6	3,3	178	97	54,5	23	12,9	12	6,7
	ZUSAMMEN	5641	2754	48,8	35	1,3	2719	1507	55,4	646	23,8	168	6,2
052	WEISSACH . . . . .	4203	1959	(48,2)	13	0,7	1946	1034	53,1	451	23,2	181	9,3
	BRIEFWAHL		119	.			119	54	45,4	43	36,1	9	7,6
	ZUSAMMEN	4203	2078	49,4	13	0,6	2065	1088	52,7	494	23,9	190	9,2
000	LANDKREIS INSGESAMT	211519	97119	(48,4)	988	1,0	96131	47407	49,3	25808	26,8	7974	8,3
	BRIEFWAHL		10015	.	213	2,1	9802	4673	47,7	2239	22,8	927	9,5
	ZUSAMMEN	211519	107134	50,6	1201	1,1	105933	52080	49,2	28047	26,5	8901	8,4
116 LANDKREIS ESSLINGEN													
081	AICHTAL,STADT . . .	5861	2471	(44,0)	26	1,1	2445	1153	47,2	638	26,1	225	9,2
	BRIEFWAHL		227	.	4	1,8	223	91	40,8	47	21,1	26	11,7
	ZUSAMMEN	5861	2698	46,0	30	1,1	2668	1244	46,6	685	25,7	251	9,4
076	AICHWALD . . . . .	5437	2676	(52,2)	11	0,4	2665	1326	49,8	663	24,9	278	10,4
	BRIEFWAHL		302	.	11	3,6	291	131	45,0	66	22,7	37	12,7
	ZUSAMMEN	5437	2978	54,8	22	0,7	2956	1457	49,3	729	24,7	315	10,7
004	ALTBACH . . . . .	3969	1859	(50,2)	24	1,3	1835	898	48,9	541	29,5	147	8,0
	BRIEFWAHL		253	.	1	0,4	252	97	38,5	83	32,9	23	9,1
	ZUSAMMEN	3969	2112	53,2	25	1,2	2087	995	47,7	624	29,9	170	8,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						115
1967	10,9	25	0,1	50	0,3	238	1,3	27	0,1	104	0,6	253	1,4	51	0,3	53	0,3					045
246	12,5	4	0,2	4	0,2	55	2,8	2	0,1	10	0,5	21	1,1	17	0,9	5	0,3					
2213	11,1	29	0,1	54	0,3	293	1,5	29	0,1	114	0,6	274	1,4	68	0,3	58	0,3					
171	11,5			1	0,1	14	0,9			11	0,7	23	1,5	6	0,4	6	0,4					046
25	21,2					2	1,7															
196	12,2			1	0,1	16	1,0			11	0,7	23	1,4	6	0,4	6	0,4					
228	10,6	1	0,0	10	0,5	43	2,0	4	0,2	20	0,9	29	1,3	3	0,1	11	0,5					048
19	9,8			3	1,5	6	3,1	2	1,0	4	2,1			3	1,5							
247	10,5	1	0,0	13	0,6	49	2,1	6	0,3	24	1,0	29	1,2	6	0,3	11	0,5					
487	10,4	5	0,1	21	0,5	73	1,6	3	0,1	30	0,6	51	1,1	20	0,4	19	0,4					050
70	15,0	2	0,4	2	0,4	14	3,0	2	0,4	2	0,4			2	0,4	1	0,2					
557	10,9	7	0,1	23	0,4	87	1,7	5	0,1	32	0,6	51	1,0	22	0,4	20	0,4					
240	9,4	1	0,0	4	0,2	31	1,2	5	0,2	16	0,6	37	1,5	13	0,5	5	0,2					051
35	19,7					6	3,4					2	1,1	3	1,7							
275	10,1	1	0,0	4	0,1	37	1,4	5	0,2	16	0,6	39	1,4	16	0,6	5	0,2					
211	10,8	3	0,2	7	0,4	20	1,0	1	0,1	14	0,7	12	0,6	6	0,3	6	0,3					052
11	9,2					1	0,8	1	0,8													
222	10,8	3	0,1	7	0,3	21	1,0	2	0,1	14	0,7	12	0,6	6	0,3	6	0,3					
10651	11,1	135	0,1	298	0,3	1268	1,3	156	0,2	594	0,6	1227	1,3	295	0,3	318	0,3					000
1415	14,4	15	0,2	39	0,4	212	2,2	27	0,3	59	0,6	87	0,9	76	0,8	33	0,3					
12066	11,4	150	0,1	337	0,3	1480	1,4	183	0,2	653	0,6	1314	1,2	371	0,4	351	0,3					
																						116
270	11,0	2	0,1	7	0,3	46	1,9	2	0,1	15	0,6	48	2,0	23	0,9	16	0,7					081
34	15,2	1	0,4			12	5,4	1	0,4	4	1,8	4	1,8	3	1,3							
304	11,4	3	0,1	7	0,3	58	2,2	3	0,1	19	0,7	52	1,9	26	1,0	16	0,6					
276	10,4	1	0,0	5	0,2	55	2,1	3	0,1	12	0,5	23	0,9	13	0,5	10	0,4					076
36	12,4	1	0,3			8	2,7			2	0,7	9	3,1			1	0,3					
312	10,6	2	0,1	5	0,2	63	2,1	3	0,1	14	0,5	32	1,1	13	0,4	11	0,4					
155	8,4			4	0,2	29	1,6	7	0,4	11	0,6	25	1,4	9	0,5	9	0,5					004
23	9,1	2	0,8	6	2,4	4	1,6	2	0,8	6	2,4	2	0,8	4	1,6							
178	8,5	2	0,1	10	0,5	33	1,6	9	0,4	17	0,8	27	1,3	13	0,6	9	0,4					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN		GÜLTIGEN		F.O.P.		
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	ANZ	%
116 NOCH LANDKREIS ESSLINGEN													
005	ALTDORF . . . . .	623	301	(49,6)	3	1,0	298	160	53,7	63	21,1	14	4,7
	BRIEFWAHL		14	.			14	7	50,0	3	21,4	2	14,3
	ZUSAMMEN	623	315	50,6	3	1,0	312	167	53,5	66	21,2	16	5,1
006	ALTENRIET . . . . .	925	436	(48,3)	3	0,7	433	220	50,8	98	22,6	38	8,8
	BRIEFWAHL		20	.			20	5	25,0	3	15,0	3	15,0
	ZUSAMMEN	925	456	49,3	3	0,7	453	225	49,7	101	22,3	41	9,1
007	BALTHAMNSWEILER . .	3639	1651	(46,5)	19	1,2	1632	796	48,8	484	29,7	121	7,4
	BRIEFWAHL		77	.	1	1,3	76	35	46,1	17	22,4	7	9,2
	ZUSAMMEN	3639	1728	47,5	20	1,2	1708	831	48,7	501	29,3	128	7,5
008	BEMPFLINGEN . . . . .	2156	1030	(49,7)	8	0,8	1022	465	45,5	318	31,1	92	9,0
	BRIEFWAHL		83	.	1	1,2	82	39	47,6	26	31,7	6	7,3
	ZUSAMMEN	2156	1113	51,6	9	0,8	1104	504	45,7	344	31,2	98	8,9
011	BEUREN . . . . .	2312	1054	(47,3)	8	0,8	1046	616	58,9	245	23,4	59	5,6
	BRIEFWAHL		82	.	1	1,2	81	43	53,1	14	17,3	8	9,9
	ZUSAMMEN	2312	1136	49,1	9	0,8	1127	659	58,5	259	23,0	67	5,9
012	BISSINGEN A. D. TECK	2149	822	(39,3)	6	0,7	816	403	49,4	199	24,4	72	8,8
	BRIEFWAHL		54	.	1	1,9	53	28	52,8	7	13,2	7	13,2
	ZUSAMMEN	2149	876	40,8	7	0,8	869	431	49,6	206	23,7	79	9,1
014	DEIZISAU . . . . .	4158	2182	(54,9)	20	0,9	2162	1108	51,2	665	30,8	105	4,9
	BRIEFWAHL		177	.	1	0,6	176	92	52,3	38	21,6	22	12,5
	ZUSAMMEN	4158	2359	56,7	21	0,9	2338	1200	51,3	703	30,1	127	5,4
015	DENKENDORF . . . . .	6549	3023	(48,9)	29	1,0	2994	1500	50,1	903	30,2	201	6,7
	BRIEFWAHL		351	.	7	2,0	344	184	53,5	84	24,4	36	10,5
	ZUSAMMEN	6549	3374	51,5	36	1,1	3338	1684	50,4	987	29,6	237	7,1
016	DETTINGEN UNTER TECK	3544	1608	(47,7)	14	0,9	1594	779	48,9	489	30,7	115	7,2
	BRIEFWAHL		161	.	5	3,1	156	54	34,6	46	29,5	8	5,1
	ZUSAMMEN	3544	1769	49,9	19	1,1	1750	833	47,6	535	30,6	123	7,0
018	ERKENBRECHTSWEILER .	1276	627	(50,0)	11	1,8	616	368	59,7	156	25,3	39	6,3
	BRIEFWAHL		21	.			21	12	57,1	5	23,8	1	4,8
	ZUSAMMEN	1276	648	50,8	11	1,7	637	380	59,7	161	25,3	40	6,3
019	ESSLINGEN NECKAR, ST.	61438	29069	(50,8)	266	0,9	28803	13782	47,8	8784	30,5	2234	7,8
	BRIEFWAHL		3997	.	92	2,3	3905	1921	49,2	904	23,1	372	9,5
	ZUSAMMEN	61438	33066	53,8	358	1,1	32708	15703	48,0	9688	29,6	2606	8,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				116
31	10,4					5	1,7	1	0,3	3	1,0	11	3,7	1	0,3	9	3,0			005
2	14,3																			
33	10,6					5	1,6	1	0,3	3	1,0	11	3,5	1	0,3	9	2,9			
57	13,2	1	0,2			10	2,3			1	0,2	6	1,4	2	0,5					006
9	45,0																			
66	14,6	1	0,2			10	2,2			1	0,2	6	1,3	2	0,4					
164	10,0	5	0,3	2	0,1	19	1,2	3	0,2	14	0,9	18	1,1	1	0,1	5	0,3			007
14	18,4											1	1,3			2	2,6			
178	10,4	5	0,3	2	0,1	19	1,1	3	0,2	14	0,8	19	1,1	1	0,1	7	0,4			
97	9,5	2	0,2	5	0,5	21	2,1	1	0,1	5	0,5	9	0,9	5	0,5	2	0,2			008
6	7,3					3	3,7			1	1,2					1	1,2			
103	9,3	2	0,2	5	0,5	24	2,2	1	0,1	6	0,5	9	0,8	5	0,5	3	0,3			
81	7,7	1	0,1	2	0,2	13	1,2	1	0,1	7	0,7	10	1,0	3	0,3	8	0,8			011
10	12,3					1	1,2			1	1,2	4	4,9							
91	8,1	1	0,1	2	0,2	14	1,2	1	0,1	8	0,7	14	1,2	3	0,3	8	0,7			
94	11,5	2	0,2	4	0,5	25	3,1	3	0,4	5	0,6	3	0,4	5	0,6	1	0,1			012
5	9,4					3	5,7			2	3,8	1	1,9							
99	11,4	2	0,2	4	0,5	28	3,2	3	0,3	7	0,8	4	0,5	5	0,6	1	0,1			
204	9,4	4	0,2	3	0,1	36	1,7	2	0,1	8	0,4	19	0,9	1	0,0	7	0,3			014
19	10,8					4	2,3					1	0,6							
223	9,5	4	0,2	3	0,1	40	1,7	2	0,1	8	0,3	20	0,9	1	0,0	7	0,3			
291	9,7	4	0,1	3	0,1	41	1,4	3	0,1	13	0,4	25	0,8	8	0,3	2	0,1			015
34	9,9	1	0,3			3	0,9			1	0,3			1	0,3					
325	9,7	5	0,1	3	0,1	44	1,3	3	0,1	14	0,4	25	0,7	9	0,3	2	0,1			
148	9,3	4	0,3	9	0,6	19	1,2	1	0,1	9	0,6	16	1,0	2	0,1	3	0,2			016
20	12,8	1	0,6	3	1,9	5	3,2			3	1,9	5	3,2	10	6,4	1	0,6			
168	9,6	5	0,3	12	0,7	24	1,4	1	0,1	12	0,7	21	1,2	12	0,7	4	0,2			
41	6,7			2	0,3	3	0,5			3	0,5	4	0,6							018
3	14,3																			
44	6,9			2	0,3	3	0,5			3	0,5	4	0,6							
2751	9,6	41	0,1	49	0,2	541	1,9	62	0,2	134	0,5	285	1,0	42	0,1	98	0,3			019
455	11,7	10	0,3	10	0,3	113	2,9	19	0,5	38	1,0	38	1,0	21	0,5	4	0,1			
3206	9,8	51	0,2	59	0,2	654	2,0	81	0,2	172	0,5	323	1,0	63	0,2	102	0,3			



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
116 NOCH LANDKREIS    ESSLINGEN													
077	FILDERSTADT,STADT .	24155	10313	(45,2)	94	0,9	10219	4776	46,7	2894	28,3	889	8,7
	BRIEFWAHL		1160	.	16	1,4	1144	475	41,5	311	27,2	91	8,0
	ZUSAMMEN	24155	11473	47,5	110	1,0	11363	5251	46,2	3205	28,2	980	8,6
020	FRICKENHAUSEN . . .	5822	2961	(61,9)	39	1,3	2922	1578	54,0	790	27,0	155	5,3
	BRIEFWAHL		179	.	6	3,4	173	84	48,6	39	22,5	11	6,4
	ZUSAMMEN	5822	3140	53,9	45	1,4	3095	1662	53,7	829	26,8	166	5,4
022	GROSZBETTLINGEN . .	2342	1086	(48,5)	8	0,7	1078	605	56,1	244	22,6	79	7,3
	BRIEFWAHL		90	.			90	45	50,0	16	17,8	8	8,9
	ZUSAMMEN	2342	1176	50,2	8	0,7	1168	650	55,7	260	22,3	87	7,4
027	HOCHDORF . . . . .	2863	1338	(48,4)	11	0,8	1327	618	46,6	396	29,8	115	8,7
	BRIEFWAHL		92	.			92	54	58,7	16	17,4	7	7,6
	ZUSAMMEN	2863	1430	49,9	11	0,8	1419	672	47,4	412	29,0	122	8,6
029	HOLZMADEN . . . . .	1127	525	(47,6)	5	1,0	520	277	53,3	122	23,5	55	10,6
	BRIEFWAHL		21	.	1	4,8	20	14	70,0	1	5,0	3	15,0
	ZUSAMMEN	1127	546	48,4	6	1,1	540	291	53,9	123	22,8	58	10,7
033	KIRCHHEIM U.TECK,ST.	23198	10532	(48,0)	68	0,6	10464	4802	45,9	3046	29,1	950	9,1
	BRIEFWAHL		1153	.	28	2,4	1125	563	50,0	241	21,4	95	8,4
	ZUSAMMEN	23198	11685	50,4	96	0,8	11589	5365	46,3	3287	28,4	1045	9,0
035	KOENGEN . . . . .	5507	2663	(51,0)	20	0,8	2643	1241	47,0	871	33,0	169	6,4
	BRIEFWAHL		259	.	7	2,7	252	108	42,9	75	29,8	17	6,7
	ZUSAMMEN	5507	2922	53,1	27	0,9	2895	1349	46,6	946	32,7	186	6,4
036	KOHLBERG . . . . .	1519	614	(41,5)	8	1,3	606	355	58,6	133	21,9	58	9,6
	BRIEFWAHL		40	.			40	28	70,0	4	10,0	5	12,5
	ZUSAMMEN	1519	654	43,1	8	1,2	646	383	59,3	137	21,2	63	9,8
078	LEINF.-ECHTERD.,ST..	24137	11341	(50,3)	90	0,8	11251	5193	46,2	3073	27,3	1153	10,2
	BRIEFWAHL		1509	.	11	0,7	1498	696	46,5	354	23,6	173	11,5
	ZUSAMMEN	24137	12850	53,2	101	0,8	12749	5889	46,2	3427	26,9	1326	10,4
079	LENNINGEN . . . . .	5591	2330	(42,8)	27	1,2	2303	1210	52,5	671	29,1	168	7,3
	BRIEFWAHL		140	.	4	2,9	136	56	41,2	38	27,9	13	9,6
	ZUSAMMEN	5591	2470	44,2	31	1,3	2439	1266	51,9	709	29,1	181	7,4
037	LICHTENWALD . . . .	1625	828	(53,2)	11	1,3	817	448	54,8	201	24,6	64	7,8
	BRIEFWAHL		65	.			65	34	52,3	11	16,9	6	9,2
	ZUSAMMEN	1625	893	55,0	11	1,2	882	482	54,6	212	24,0	70	7,9

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		JUGENDLICHE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				116
1169	11,4	9	0,1	48	0,5	188	1,8	22	0,2	46	0,5	108	1,1	39	0,4	31	0,3			077
191	16,7	2	0,2	4	0,3	38	3,3	1	0,1	10	0,9	8	0,7	8	0,7	5	0,4			
1360	12,0	11	0,1	52	0,5	226	2,0	23	0,2	56	0,5	116	1,0	47	0,4	36	0,3			
266	9,1	3	0,1	5	0,2	41	1,4	3	0,1	11	0,4	49	1,7	9	0,3	12	0,4			020
30	17,3	1	0,6			3	1,7					3	1,7	2	1,2					
296	9,6	4	0,1	5	0,2	46	1,4	3	0,1	11	0,4	52	1,7	11	0,4	12	0,4			
100	9,3	1	0,1	7	0,6	15	1,4	2	0,2	8	0,7	9	0,8	5	0,5	3	0,3			022
14	15,6					4	4,4			1	1,1			2	2,2					
114	9,8	1	0,1	7	0,6	19	1,6	2	0,2	9	0,8	9	0,8	7	0,6	3	0,3			
131	9,9	5	0,4	3	0,2	25	1,9	1	0,1	13	1,0	15	1,1	2	0,2	3	0,2			027
11	12,0					1	1,1					2	2,2	1	1,1					
142	10,0	5	0,4	3	0,2	26	1,8	1	0,1	13	0,9	17	1,2	3	0,2	3	0,2			
44	8,5	1	0,2	1	0,2	4	0,8			7	1,3	5	1,0	2	0,4	2	0,4			029
1	5,0					1	5,0													
45	8,3	1	0,2	1	0,2	5	0,9			7	1,3	5	0,9	2	0,4	2	0,4			
1130	10,8	12	0,1	28	0,3	193	1,8	17	0,2	60	0,6	153	1,5	40	0,4	33	0,3			033
141	12,5					37	3,3	1	0,1	13	1,2	13	1,2	19	1,7	2	0,2			
1271	11,0	12	0,1	28	0,2	230	2,0	18	0,2	73	0,6	166	1,4	59	0,5	35	0,3			
244	9,2	6	0,2	6	0,2	45	1,7	2	0,1	20	0,8	25	0,9	9	0,3	5	0,2			035
39	15,5					8	3,2			2	0,8			1	0,4	2	0,8			
283	9,8	6	0,2	6	0,2	53	1,8	2	0,1	22	0,8	25	0,9	10	0,3	7	0,2			
42	6,9	1	0,2	2	0,3	6	1,0			4	0,7	3	0,5	2	0,3					036
2	5,0					1	2,5													
44	6,8	1	0,2	2	0,3	7	1,1			4	0,6	3	0,5	2	0,3					
1335	11,9	14	0,1	35	0,3	173	1,5	33	0,3	69	0,6	101	0,9	30	0,3	42	0,4			078
189	12,6	3	0,2	1	0,1	53	3,5	2	0,1	7	0,5	7	0,5	6	0,4	7	0,5			
1524	12,0	17	0,1	36	0,3	226	1,8	35	0,3	76	0,6	108	0,8	36	0,3	49	0,4			
160	6,9	4	0,2	5	0,2	24	1,0	2	0,1	14	0,6	34	1,5	6	0,3	5	0,2			079
16	11,8			1	0,7	7	5,1					3	2,2	2	1,5					
176	7,2	4	0,2	6	0,2	31	1,3	2	0,1	14	0,6	37	1,5	8	0,3	5	0,2			
75	9,2					7	0,9	2	0,2	5	0,6	5	0,6	9	1,1	1	0,1			037
10	15,4	1	1,5									1	1,5			2	3,1			
85	9,6	1	0,1			7	0,8	2	0,2	5	0,6	6	0,7	9	1,0	3	0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
116 NOCH LANDKREIS ESSLINGEN													
041	NECKARTAILFINGEN . .	2325	1025	(46,5)	7	0,7	1018	602	59,1	191	18,8	64	6,3
	BRIEFWAHL		117	.	1	0,9	116	61	52,6	14	12,1	14	12,1
	ZUSAMMEN	2325	1142	49,1	8	0,7	1134	663	58,5	205	18,1	78	6,9
042	NECKARTENZLINGEN . .	3273	1454	(45,7)	15	1,0	1439	655	45,5	494	34,3	91	6,3
	BRIEFWAHL		87	.	2	2,3	85	33	38,8	24	28,2	6	7,1
	ZUSAMMEN	3273	1541	47,1	17	1,1	1524	688	45,1	518	34,0	97	6,4
043	NEIDLINGEN . . . . .	1110	464	(42,6)	4	0,9	460	276	60,0	84	18,3	40	8,7
	BRIEFWAHL		21	.			21	13	61,9	6	28,6		
	ZUSAMMEN	1110	485	43,7	4	0,8	481	289	60,1	90	18,7	40	8,3
046	NEUFFEN,STADT . . .	3671	1594	(45,6)	23	1,4	1571	895	57,0	371	23,6	92	5,9
	BRIEFWAHL		170	.	4	2,4	166	92	55,4	25	15,1	20	12,0
	ZUSAMMEN	3671	1764	48,1	27	1,5	1737	987	56,8	396	22,8	112	6,4
047	NEUHARSEN FILDERN .	7264	3377	(49,1)	33	1,0	3344	1760	52,6	810	24,2	255	7,6
	BRIEFWAHL		372	.	10	2,7	362	201	55,5	67	18,5	35	9,7
	ZUSAMMEN	7264	3749	51,6	43	1,1	3706	1961	52,9	877	23,7	290	7,8
048	NOTZINGEN . . . . .	2275	1045	(47,5)	9	0,9	1036	542	52,3	280	27,0	80	7,7
	BRIEFWAHL		68	.	1	1,5	67	48	71,6	6	9,0	1	1,5
	ZUSAMMEN	2275	1113	48,9	10	0,9	1103	590	53,5	286	25,9	81	7,3
049	NUERTINGEN,STADT . .	24699	11879	(50,5)	118	1,0	11761	5967	50,7	2965	25,2	975	8,3
	BRIEFWAHL		1104	.	23	2,1	1081	549	50,8	191	17,7	109	10,1
	ZUSAMMEN	24699	12983	52,6	141	1,1	12842	6516	50,7	3156	24,6	1084	8,4
050	OBERBOIHINGEN . . .	3115	1292	(43,2)	12	0,9	1280	587	45,9	383	29,9	107	8,4
	BRIEFWAHL		114	.	1	0,9	113	66	58,4	18	15,9	12	10,6
	ZUSAMMEN	3115	1406	45,1	13	0,9	1393	653	46,9	401	28,8	119	8,5
053	OHMDEN . . . . .	1111	418	(38,9)			418	217	51,9	102	24,4	30	7,2
	BRIEFWAHL		33	.	1	3,0	32	19	59,4	6	18,8	2	6,3
	ZUSAMMEN	1111	451	40,6	1	0,2	450	236	52,4	108	24,0	32	7,1
080	OSTFILDERN,STADT . .	19828	9352	(50,2)	79	0,8	9273	4334	46,7	2636	28,4	931	10,0
	BRIEFWAHL		1145	.	13	1,1	1132	529	46,7	267	23,6	117	10,3
	ZUSAMMEN	19828	10497	52,9	92	0,9	10405	4863	46,7	2903	27,9	1048	10,1
054	OWEN,STADT . . . . .	2040	959	(48,8)	14	1,5	945	521	55,1	217	23,0	78	8,3
	BRIEFWAHL		71	.	2	2,8	69	36	52,2	17	24,6	1	1,4
	ZUSAMMEN	2040	1030	50,5	16	1,6	1014	557	54,9	234	23,1	79	7,8

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				116
104	10,2	2	0,2	9	0,9	11	1,1	1	0,1	7	0,7	18	1,8	7	0,7	2	0,2			041
17	14,7					4	3,4					3	2,6	3	2,6					
121	10,7	2	0,2	9	0,8	15	1,3	1	0,1	7	0,6	21	1,9	10	0,9	2	0,2			
121	8,4	1	0,1	4	0,3	21	1,5	2	0,1	9	0,6	28	1,9	3	0,2	10	0,7			042
16	18,8					2	2,4	1	1,2			1	1,2	2	2,4					
137	9,0	1	0,1	4	0,3	23	1,5	3	0,2	9	0,6	29	1,9	5	0,3	10	0,7			
45	9,8					4	0,9	1	0,2	1	0,2	8	1,7	1	0,2					043
2	9,5																			
47	9,8					4	0,8	1	0,2	1	0,2	8	1,7	1	0,2					
122	7,8			10	0,6	28	1,8	4	0,3	5	0,3	37	2,4	5	0,3	2	0,1			046
20	12,0					2	1,2			1	0,6	5	3,0			1	0,6			
142	8,2			10	0,6	30	1,7	4	0,2	6	0,3	42	2,4	5	0,3	3	0,2			
379	11,3	3	0,1	28	0,8	66	2,0	3	0,1	12	0,4	18	0,5	4	0,1	6	0,2			047
40	11,0	2	0,6	4	1,1	10	2,8			1	0,3	1	0,3	1	0,3					
419	11,3	5	0,1	32	0,9	76	2,1	3	0,1	13	0,4	19	0,5	5	0,1	6	0,2			
88	8,5	4	0,4	7	0,7	12	1,2	3	0,3	3	0,3	11	1,1			6	0,6			048
10	14,9					1	1,5					1	1,5							
98	8,9	4	0,4	7	0,6	13	1,2	3	0,3	3	0,3	12	1,1			6	0,5			
1159	9,9	17	0,1	27	0,2	249	1,9	31	0,3	83	0,7	221	1,9	57	0,5	40	0,3			049
145	13,4	1	0,1	2	0,2	36	3,3	5	0,5	10	0,9	21	1,9	8	0,7	4	0,4			
1304	10,2	18	0,1	29	0,2	255	2,0	36	0,3	93	0,7	242	1,9	65	0,5	44	0,3			
118	9,2	4	0,3	7	0,5	23	1,8	5	0,4	13	1,0	19	1,5	10	0,8	4	0,3			050
11	9,7			1	0,9	2	1,8					1	0,9	2	1,8					
129	9,3	4	0,3	8	0,6	25	1,8	5	0,4	13	0,9	20	1,4	12	0,9	4	0,3			
39	9,3	3	0,7	4	1,0	12	2,9			1	0,2	9	2,2			1	0,2			053
3	9,4									2	6,3									
42	9,3	3	0,7	4	0,9	12	2,7			3	0,7	9	2,0			1	0,2			
991	10,7	8	0,1	29	0,3	127	1,4	17	0,2	45	0,5	91	1,0	21	0,2	43	0,5			080
151	13,3	3	0,3	1	0,1	28	2,5	3	0,3	5	0,4	11	1,0	10	0,9	7	0,6			
1142	11,0	11	0,1	30	0,3	155	1,5	20	0,2	50	0,5	102	1,0	31	0,3	50	0,5			
91	9,6			4	0,4	7	0,7			9	1,0	16	1,7	1	0,1	1	0,1			054
11	15,9	1	1,4	1	1,4	1	1,4			1	1,4									
102	10,1	1	0,1	5	0,5	8	0,8			10	1,0	16	1,6	1	0,1	1	0,1			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
116 NOCH LANDKREIS ESSLINGEN													
056	PLOCHINGEN,STADT . .	8172	3952	(52,0)	26	0,6	3928	1893	48,2	1221	31,1	297	7,6
	BRIEFWAHL		537	.	11	2,0	526	272	51,7	136	25,9	42	8,0
	ZUSAMMEN	8172	4489	54,9	35	0,8	4454	2165	48,6	1357	30,5	339	7,6
058	REICHENBACH A.D.FILS	4896	2616	(55,8)	38	1,5	2578	1368	53,1	728	28,2	174	6,7
	BRIEFWAHL		197	.	3	1,5	194	115	59,3	28	14,4	24	12,4
	ZUSAMMEN	4896	2813	57,5	41	1,5	2772	1483	53,5	756	27,3	198	7,1
063	SCHLAITDORF . . . .	970	407	(44,3)	1	0,2	406	169	41,6	112	27,6	33	8,1
	BRIEFWAHL		49	.	3	6,1	46	26	56,5	7	15,2	6	13,0
	ZUSAMMEN	970	456	47,0	4	0,9	452	195	43,1	119	26,3	39	8,6
068	UNTERENSINGEN . . .	2668	1301	(50,0)	15	1,2	1286	657	51,1	382	29,7	85	6,6
	BRIEFWAHL		56	.	1	1,8	55	22	40,0	22	40,0	3	5,5
	ZUSAMMEN	2668	1357	50,9	16	1,2	1341	679	50,6	404	30,1	88	6,6
070	WEILHEIM A.D.TECK,ST	5641	2322	(42,9)	24	1,0	2298	1265	55,0	524	22,8	185	8,1
	BRIEFWAHL		205	.	1	0,5	204	108	52,9	49	24,0	25	12,3
	ZUSAMMEN	5641	2527	44,8	25	1,0	2502	1373	54,9	573	22,9	210	8,4
071	WENDLINGEN A.N.,ST..	9658	4815	(51,9)	50	1,0	4765	2279	47,8	1421	29,8	329	6,9
	BRIEFWAHL		340	.	7	2,1	333	143	42,9	98	29,4	32	9,6
	ZUSAMMEN	9658	5155	53,4	57	1,1	5098	2422	47,5	1519	29,8	361	7,1
072	MERNAU(NECKAR),STADT	8226	4034	(51,8)	51	1,3	3983	2484	62,4	914	22,9	170	4,3
	BRIEFWAHL		405	.	11	2,7	394	248	62,9	73	18,5	17	4,3
	ZUSAMMEN	8226	4439	54,0	62	1,4	4377	2732	62,4	987	22,5	187	4,3
073	WOLFSCHLUGEN . . . .	3654	1467	(42,5)	12	0,8	1455	664	45,6	462	31,8	118	8,1
	BRIEFWAHL		193	.			193	80	41,5	49	25,4	18	9,3
	ZUSAMMEN	3654	1660	45,4	12	0,7	1648	744	45,1	511	31,0	136	8,3
000	LANDKREIS INSGESAMT	316518	147113	(49,2)	1358	0,9	145755	71812	49,3	40984	28,1	11729	8,0
	BRIEFWAHL		15811	.	293	1,9	15518	7557	48,7	3552	22,9	1471	9,5
	ZUSAMMEN	316518	162924	51,5	1651	1,0	161273	79369	49,2	44536	27,6	13200	8,2
117 LANDKREIS GOEPPINGEN													
001	ADELBERG . . . . .	1182	522	(45,1)	2	0,4	520	229	44,0	161	31,0	50	9,6
002	AICHELBURG . . . . .	680	267	(40,4)	3	1,1	264	126	47,7	70	26,5	32	12,1
003	ALBERSHAUSEN . . . .	2690	1138	(43,2)	16	1,4	1122	525	46,8	390	34,8	80	7,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				116
324	8,2	8	0,2	11	0,3	61	1,6	5	0,1	16	0,4	56	1,4	21	0,5	15	0,4			056
51	9,7					12	2,3	1	0,2	4	0,8	4	0,8	2	0,4	2	0,4			
375	8,4	8	0,2	11	0,2	73	1,6	6	0,1	20	0,4	60	1,3	23	0,5	17	0,4			
206	8,0	3	0,1	6	0,2	41	1,6	5	0,2	16	0,6	16	0,6	7	0,3	8	0,3			058
16	8,2			1	0,5	5	2,6					3	1,5			2	1,0			
222	8,0	3	0,1	7	0,3	46	1,7	5	0,2	16	0,6	19	0,7	7	0,3	10	0,4			
64	15,8			4	1,0	7	1,7	2	0,5	2	0,5	9	2,2	2	0,5	2	0,5			063
6	13,0			1	2,2															
70	15,5			5	1,1	7	1,5	2	0,4	2	0,4	9	2,0	2	0,4	2	0,4			
103	8,0	3	0,2	1	0,1	19	1,5	3	0,2	5	0,4	22	1,7	5	0,4	1	0,1			068
7	12,7					1	1,8													
110	8,2	3	0,2	1	0,1	20	1,5	3	0,2	5	0,4	22	1,6	5	0,4	1	0,1			
224	9,7	8	0,3	9	0,4	26	1,1	4	0,2	11	0,5	31	1,3	6	0,3	5	0,2			070
16	7,8			1	0,5	4	2,0			1	0,5									
240	9,6	8	0,3	10	0,4	30	1,2	4	0,2	12	0,5	31	1,2	6	0,2	5	0,2			
511	10,7	7	0,1	17	0,4	71	1,5	3	0,1	31	0,7	60	1,3	17	0,4	19	0,4			071
37	11,1	1	0,3			6	1,8	2	0,6	2	0,6	2	0,6	7	2,1	3	0,9			
548	10,7	8	0,2	17	0,3	77	1,5	5	0,1	33	0,6	62	1,2	24	0,5	22	0,4			
259	6,5	4	0,1	18	0,5	58	1,5	3	0,1	18	0,5	34	0,9	10	0,3	11	0,3			072
36	9,1			2	0,5	9	2,3	1	0,3	3	0,8	1	0,3	3	0,8	1	0,3			
295	6,7	4	0,1	20	0,5	67	1,5	4	0,1	21	0,5	35	0,8	13	0,3	12	0,3			
136	9,3	4	0,3	3	0,2	31	2,1	2	0,1	6	0,4	24	1,6	1	0,1	4	0,3			073
30	15,5					11	5,7	1	0,5	2	1,0	1	0,5			1	0,5			
166	10,1	4	0,2	3	0,2	42	2,5	3	0,2	8	0,5	25	1,5	1	0,1	5	0,3			
14440	9,9	202	0,1	433	0,3	2428	1,7	267	0,2	790	0,5	1737	1,2	446	0,3	487	0,3			000
1939	12,5	31	0,2	39	0,3	443	2,9	40	0,3	123	0,8	157	1,0	118	0,8	48	0,3			
16379	10,2	233	0,1	472	0,3	2871	1,8	307	0,2	913	0,6	1894	1,2	564	0,3	535	0,3			
																				117
63	12,1	4	0,8	1	0,2	3	0,6			2	0,4	5	1,0	1	0,2	1	0,2			001
24	9,1	1	0,4			3	1,1			5	1,9	1	0,4	2	0,8					002
78	7,0			5	0,4	12	1,1	3	0,3	6	0,5	16	1,4	4	0,4	3	0,3			003

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAELH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.O.P. 03 ANZ	%
117 NOCH LANDKREIS   GOEPPINGEN													
006	BAD DITZENBACH . . .	2227	1003	(47,0)	7	0,7	996	672	67,5	157	15,8	61	6,1
007	BAD UEBERKINGEN . .	2737	1180	(44,7)	16	1,4	1164	644	55,3	278	23,9	117	10,1
009	BIRENBACH . . . . .	1183	451	(39,0)	3	0,7	448	212	47,3	150	33,5	31	6,9
010	BOEHMENKIRCH . . . .	3345	1387	(42,4)	19	1,4	1368	906	66,2	265	19,4	64	4,7
011	BOERTLINGEN . . . . .	1228	459	(38,7)	7	1,5	452	221	48,9	114	25,2	34	7,5
012	BOLL . . . . .	2954	1254	(45,6)	15	1,2	1239	477	38,5	375	30,3	113	9,1
014	DEGGINGEN . . . . .	4106	1783	(45,8)	10	0,6	1773	1150	64,9	362	20,4	84	4,7
015	DONZDORF,STADT . . .	7618	3077	(41,6)	37	1,2	3040	1736	57,1	716	23,6	198	6,5
016	DRACKENSTEIN . . . .	244	124	(52,3)	2	1,6	122	92	75,4	17	13,9	3	2,5
017	DUERNAU . . . . .	1103	416	(38,4)	3	0,7	413	190	46,0	141	34,1	31	7,5
018	EBERSBACH FILS,STADT	9646	4016	(43,5)	29	0,7	3987	1709	42,9	1381	34,6	324	8,1
019	EISLINGEN/FILS,STADT	12339	5470	(46,4)	67	1,2	5403	2660	49,2	1678	31,1	375	6,9
	BRIEFWAHL		519	.	16	3,1	503	280	55,7	74	14,7	43	8,5
	ZUSAMMEN	12339	5989	48,5	83	1,4	5906	2940	49,8	1752	29,7	418	7,1
020	ESCHENBACH . . . . .	1229	499	(41,4)	5	1,0	494	265	53,6	124	25,1	26	5,3
023	GAMMELSHAUSEN . . .	1049	428	(42,8)	6	1,4	422	197	46,7	142	33,6	28	6,6
024	GEISLINGEN STEIGE,ST	18942	8115	(44,9)	102	1,3	8013	3594	44,9	2853	35,6	500	6,2
	BRIEFWAHL		798	.	24	3,0	774	394	50,9	180	23,3	55	7,1
	ZUSAMMEN	18942	8913	47,1	126	1,4	8787	3988	45,4	3033	34,5	555	6,3
025	GINGEN AN DER FILS .	3089	1419	(47,8)	17	1,2	1402	651	46,4	494	35,2	87	6,2
026	GOEPPINGEN,STADT . .	38496	16656	(45,8)	169	1,0	16487	7419	45,0	5384	32,7	1397	8,5
	BRIEFWAHL		1996	.	43	2,2	1953	1003	51,4	409	20,9	202	10,3
	ZUSAMMEN	38496	18652	48,5	212	1,1	18440	8422	45,7	5793	31,4	1599	8,7
028	GRUIBINGEN . . . . .	1183	393	(33,7)	4	1,0	389	162	41,6	132	33,9	47	12,1
029	HATTENHOFEN . . . . .	1956	724	(38,3)	3	0,4	721	306	42,4	225	31,2	64	8,9

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				117
72	7,2	1	0,1	2	0,2	10	1,0	1	0,1	6	0,6	12	1,2	1	0,1	1	0,1			006
80	6,9	1	0,1	11	0,9	12	1,0			7	0,6	9	0,8	4	0,3	1	0,1			007
33	7,4			1	0,2	11	2,5	1	0,2	1	0,2	5	1,1	3	0,7					009
98	7,2			2	0,1	9	0,7	1	0,1	10	0,7	7	0,5	1	0,1	5	0,4			010
49	10,8			5	1,1	11	2,4	1	0,2	4	0,9	7	1,5	2	0,4	4	0,9			011
207	16,7	3	0,2	3	0,2	30	2,4			7	0,6	10	0,8	9	0,7	5	0,4			012
113	6,4	4	0,2	17	1,0	17	1,0	2	0,1	5	0,3	14	0,8	2	0,1	3	0,2			014
240	7,9	6	0,2	27	0,9	43	1,4	3	0,1	8	0,3	41	1,3	8	0,3	14	0,5			015
6	4,9					1	0,8			3	2,5									016
37	9,0			2	0,5	4	1,0			1	0,2	6	1,5			1	0,2			017
387	9,7	6	0,2	14	0,4	46	1,2	10	0,3	22	0,6	66	1,7	12	0,3	10	0,3			018
452	8,4	17	0,3	29	0,5	68	1,3			28	0,5	79	1,5	9	0,2	8	0,1			019
63	12,5	2	0,4	6	1,2	16	3,2	1	0,2	2	0,4	8	1,6	4	0,8	4	0,8			
515	8,7	19	0,3	35	0,6	84	1,4	1	0,0	30	0,5	87	1,5	13	0,2	12	0,2			
53	10,7	1	0,2			5	1,0	1	0,2	3	0,6	5	1,0	3	0,6	8	1,6			020
37	8,8	1	0,2	3	0,7	3	0,7	1	0,2	3	0,7	3	0,7	2	0,5	2	0,5			023
715	8,9	5	0,1	28	0,3	137	1,7	10	0,1	49	0,6	92	1,1	15	0,2	15	0,2			024
101	13,0	4	0,5	4	0,5	24	3,1	2	0,3	4	0,5	1	0,1	3	0,4	2	0,3			
816	9,3	9	0,1	32	0,4	161	1,8	12	0,1	53	0,6	93	1,1	18	0,2	17	0,2			
120	8,6	1	0,1	2	0,1	20	1,4	2	0,1	5	0,4	17	1,2	1	0,1	2	0,1			025
1458	8,8	26	0,2	60	0,4	239	1,4	30	0,2	107	0,6	267	1,6	52	0,3	48	0,3			026
226	11,6	5	0,3	6	0,3	55	2,8	2	0,1	11	0,6	14	0,7	11	0,6	9	0,5			
1684	9,1	31	0,2	66	0,4	294	1,6	32	0,2	118	0,6	281	1,5	63	0,3	57	0,3			
34	8,7					3	0,8			3	0,8	3	0,8	3	0,8	2	0,5			028
84	11,7			1	0,1	15	2,1	1	0,1	6	0,8	13	1,8	2	0,3	4	0,6			029



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
117 NOCH LANDKREIS GÖPPINGEN													
030	HEININGEN . . . . .	3419	1335	(40,6)	11	0,8	1324	631	47,7	412	31,1	105	7,9
031	HOHENSTADT . . . . .	356	183	(52,1)	1	0,5	182	136	74,7	20	11,0	6	3,3
033	KUCHEN . . . . .	4063	1906	(48,8)	26	1,4	1880	841	44,7	680	36,2	148	7,9
061	LAUTERSTEIN,STADT .	1919	915	(49,5)	5	0,5	910	548	60,2	234	25,7	54	5,9
035	MUEHLHAUSEN IM TAELE	730	298	(41,4)	2	0,7	296	164	55,4	80	27,0	10	3,4
037	OTTENBACH . . . . .	1487	608	(41,8)	7	1,2	601	409	68,1	86	14,3	33	5,5
038	RECHBERGHAUSEN . . .	3787	1658	(45,2)	19	1,1	1639	822	50,2	526	32,1	82	5,0
042	SALACH . . . . .	4621	2218	(50,6)	20	0,9	2198	1299	59,1	584	26,6	100	4,5
043	SCHLAT . . . . .	1277	554	(45,0)	5	0,9	549	255	46,4	167	30,4	56	10,2
044	SCHLIERBACH . . . . .	2333	1080	(47,9)	10	0,9	1070	561	52,4	290	27,1	77	7,2
049	SUESZEN . . . . .	5942	2823	(49,1)	37	1,3	2786	1270	45,6	940	33,7	247	8,9
051	UHINGEN . . . . .	8665	3993	(47,6)	45	1,1	3948	1821	46,1	1340	33,9	280	7,1
053	MAESCHENBEUREN . . .	2012	940	(47,8)	7	0,7	933	519	55,6	274	29,4	40	4,3
055	WANGEN . . . . .	2253	861	(39,7)	13	1,5	848	412	48,6	253	29,8	67	7,9
058	WIESENSTEIG,STADT .	1697	692	(43,1)	9	1,3	683	478	70,0	122	17,9	18	2,6
060	ZELL UNT. AICHELBERG	1598	608	(39,3)	4	0,7	604	307	50,8	134	22,2	75	12,4
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		3097	.	68	2,2	3029	1456	48,1	652	21,5	272	9,0
000	LANDKREIS INSGESAMT	165385	71453	(45,1)	763	1,1	70690	34616	49,0	21751	30,8	5144	7,3
	BRIEFWAHL		6410	.	151	2,4	6259	3133	50,1	1315	21,0	572	9,1
	ZUSAMMEN	165385	77863	47,1	914	1,2	76949	37749	49,1	23066	30,0	5716	7,4

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		JUNGEN 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						117
132	10,0	1	0,1	1	0,1	13	1,0	2	0,2	7	0,5	13	1,0	2	0,2	5	0,4					030
16	8,8	1	0,5			1	0,5			2	1,1											031
144	7,7	2	0,1	7	0,4	21	1,1	3	0,2	9	0,5	15	0,8	5	0,3	5	0,3					033
39	4,3	4	0,4	2	0,2	7	0,8	2	0,2	6	0,7	9	1,0	1	0,1	4	0,4					061
24	8,1	2	0,7	3	1,0	4	1,4			5	1,7	2	0,7			2	0,7					035
43	7,2			9	1,5	2	0,3			3	0,5	11	1,8	4	0,7	1	0,2					037
132	8,1	2	0,1	5	0,3	33	2,0	1	0,1	9	0,5	14	0,9	7	0,4	6	0,4					038
150	6,8	2	0,1	8	0,4	16	0,7	2	0,1	9	0,4	16	0,7	7	0,3	5	0,2					042
45	8,2			2	0,4	8	1,5			4	0,7	6	1,1			6	1,1					043
86	8,0	1	0,1	7	0,7	10	0,9	5	0,5	6	0,6	15	1,4	6	0,6	6	0,6					044
181	6,5	3	0,1	12	0,4	36	1,3	5	0,2	17	0,6	58	2,1	11	0,4	6	0,2					049
324	8,2	7	0,2	6	0,2	62	1,6	6	0,2	22	0,6	51	1,3	7	0,2	22	0,6					051
63	6,8	2	0,2	8	0,9	7	0,8			2	0,2	10	1,1	7	0,8	1	0,1					053
80	9,4	1	0,1			14	1,7	1	0,1	6	0,7	11	1,3	3	0,4							055
35	5,1			6	0,9	8	1,2			4	0,6	5	0,7	3	0,4	4	0,6					058
62	10,3	3	0,5	1	0,2	14	2,3			1	0,2	2	0,3	2	0,3	3	0,5					060
441	14,6	3	0,1	10	0,3	93	3,1	5	0,2	31	1,0	30	1,0	21	0,7	15	0,5					999
5996	8,5	108	0,2	290	0,4	958	1,4	94	0,1	403	0,6	916	1,3	201	0,3	213	0,3					000
831	13,3	14	0,2	26	0,4	188	3,0	10	0,2	48	0,8	53	0,8	39	0,6	30	0,5					
6827	8,9	122	0,2	316	0,4	1146	1,5	104	0,1	451	0,6	969	1,3	240	0,3	243	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- UNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
118 LANDKREIS LUDWIGSBURG													
001	AFFALTERBACH . . . .	2944	1304	(44,3)	10	0,8	1294	582	45,0	400	30,9	133	10,3
	BRIEFWAHL		154	.	2	1,3	152	86	56,6	32	21,1	19	12,5
	ZUSAMMEN	2944	1458	49,5	12	0,8	1446	668	46,2	432	29,9	152	10,5
003	ASPERG,STADT . . . .	8150	3952	(48,5)	42	1,1	3910	1761	45,0	1217	31,1	307	7,9
	BRIEFWAHL		451	.	18	4,0	433	196	45,3	114	26,3	38	8,8
	ZUSAMMEN	8150	4403	54,0	60	1,4	4343	1957	45,1	1331	30,6	345	7,9
006	BENNINGEN AM NECKAR	3152	1318	(41,8)	14	1,1	1304	587	45,0	449	34,4	88	6,7
	BRIEFWAHL		140	.	1	0,7	139	70	50,4	35	25,2	12	8,6
	ZUSAMMEN	3152	1458	46,3	15	1,0	1443	657	45,5	484	33,5	100	6,9
007	BESIGHEIM,STADT . .	6309	2938	(46,6)	30	1,0	2908	1300	44,7	806	27,7	341	11,7
	BRIEFWAHL		243	.	9	3,7	234	122	52,1	41	17,5	25	10,7
	ZUSAMMEN	6309	3181	50,4	39	1,2	3142	1422	45,3	847	27,0	366	11,6
079	BIETIGH.-BISSING.,ST	24423	11175	(45,8)	130	1,2	11045	4924	44,6	3462	31,3	930	8,4
	BRIEFWAHL		960	.	27	2,8	933	444	47,6	198	21,2	93	10,0
	ZUSAMMEN	24423	12135	49,7	157	1,3	11978	5368	44,8	3660	30,6	1023	8,5
010	BOENNIGHEIM,STADT .	4035	1951	(48,4)	13	0,7	1938	932	48,1	535	27,6	184	9,5
	BRIEFWAHL		132	.	5	3,8	127	66	52,0	31	24,4	17	13,4
	ZUSAMMEN	4035	2083	51,6	18	0,9	2065	998	48,3	566	27,4	201	9,7
011	DITZINGEN,STADT . .	14745	6618	(45,0)	59	0,9	6559	2973	45,3	1783	27,2	686	10,5
	BRIEFWAHL		729	.	15	2,1	714	297	41,6	171	23,9	72	10,1
	ZUSAMMEN	14745	7347	49,8	74	1,0	7273	3270	45,0	1954	26,9	758	10,4
012	EBERDINGEN . . . . .	3809	1570	(41,0)	9	0,6	1561	699	44,8	447	28,6	170	10,9
	BRIEFWAHL		146	.	3	2,1	143	47	32,9	45	31,5	14	9,8
	ZUSAMMEN	3809	1716	45,1	12	0,7	1704	746	43,8	492	28,9	184	10,8
014	ERDMANNHAUSEN . . .	2775	1112	(40,1)	10	0,9	1102	511	46,4	377	34,2	74	6,7
	BRIEFWAHL		95	.	2	2,1	93	41	44,1	31	33,3	5	5,4
	ZUSAMMEN	2775	1207	43,5	12	1,0	1195	552	46,2	408	34,1	79	6,6
015	ERLIGHEIM . . . . .	1267	587	(46,4)	5	0,9	582	311	53,4	147	25,3	49	8,4
078	FREIBERG AM NECKAR .	9474	4628	(48,8)	51	1,1	4577	2054	44,9	1472	32,2	309	6,8
	BRIEFWAHL		392	.	9	2,3	383	179	46,7	100	26,1	33	8,6
	ZUSAMMEN	9474	5020	53,0	60	1,2	4960	2233	45,0	1572	31,7	342	6,9
016	FREUDENTAL . . . . .	1388	614	(44,3)	4	0,7	610	275	45,1	190	31,1	45	7,4

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRAUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				118
130	10,0	2	0,2	2	0,2	10	0,8	3	0,2	5	0,4	20	1,5	3	0,2	4	0,3			001
10	6,6					1	0,7			1	0,7			3	2,0					
140	9,7	2	0,1	2	0,1	11	0,8	3	0,2	6	0,4	20	1,4	6	0,4	4	0,3			
415	10,6	6	0,2	9	0,2	77	2,0	6	0,2	17	0,4	67	1,7	16	0,4	12	0,3			003
50	11,5	1	0,2	1	0,2	14	3,2	5	1,2	4	0,9	7	1,6	1	0,2	2	0,5			
465	10,7	7	0,2	10	0,2	91	2,1	11	0,3	21	0,5	74	1,7	17	0,4	14	0,3			
122	9,4					23	1,8	4	0,3	10	0,8	17	1,3			4	0,3			006
17	12,2					3	2,2			1	0,7			1	0,7					
139	9,6					26	1,8	4	0,3	11	0,8	17	1,2	1	0,1	4	0,3			
291	10,0	2	0,1	11	0,4	48	1,7	6	0,2	15	0,5	51	1,8	12	0,4	25	0,9			007
32	13,7			2	0,9	6	2,6			3	1,3	3	1,3							
323	10,3	2	0,1	13	0,4	54	1,7	6	0,2	18	0,6	54	1,7	12	0,4	25	0,8			
1191	10,8	16	0,1	19	0,2	157	1,4	22	0,2	57	0,5	193	1,7	28	0,3	46	0,4			079
123	13,2	2	0,2	7	0,8	35	3,8	4	0,4	9	1,0	9	1,0	6	0,6	3	0,3			
1314	11,0	18	0,2	26	0,2	192	1,6	26	0,2	66	0,6	202	1,7	34	0,3	49	0,4			
199	10,3	3	0,2	6	0,3	17	0,9	3	0,2	9	0,5	35	1,8	10	0,5	5	0,3			010
10	7,9					1	0,8			2	1,6									
209	10,1	3	0,1	6	0,3	18	0,9	3	0,1	11	0,5	35	1,7	10	0,5	5	0,2			
791	12,1	5	0,1	28	0,4	110	1,7	12	0,2	39	0,6	89	1,4	13	0,2	30	0,5			011
126	17,6			3	0,4	24	3,4			8	1,1	4	0,6	3	0,4	6	0,8			
917	12,6	5	0,1	31	0,4	134	1,8	12	0,2	47	0,6	93	1,3	16	0,2	36	0,5			
163	10,4	4	0,3	9	0,6	17	1,1	2	0,1	11	0,7	26	1,7	10	0,6	3	0,2			012
27	18,9					3	2,1			1	0,7	5	3,5	1	0,7					
190	11,2	4	0,2	9	0,5	20	1,2	2	0,1	12	0,7	31	1,8	11	0,6	3	0,2			
98	8,9	3	0,3			18	1,6	1	0,1	4	0,4	14	1,3	1	0,1	1	0,1			014
9	9,7					5	5,4					1	1,1			1	1,1			
107	9,0	3	0,3			23	1,9	1	0,1	4	0,3	15	1,3	1	0,1	2	0,2			
49	8,4			1	0,2	5	0,9			2	0,3	15	2,6	1	0,2	2	0,3			015
505	11,0	8	0,2	10	0,2	78	1,7	13	0,3	34	0,7	71	1,6	8	0,2	15	0,3			078
56	14,6					8	2,1			3	0,8	2	0,5	2	0,5					
561	11,3	8	0,2	10	0,2	86	1,7	13	0,3	37	0,7	73	1,5	10	0,2	15	0,3			
69	11,3					11	1,8	1	0,2	1	0,2	14	2,3	2	0,3	2	0,3			016

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
118 NOCH LANDKREIS LUDWIGSBURG													
018	GEMMRIGHEIM . . . .	2255	904	(41,1)	11	1,2	893	450	50,4	266	29,8	88	9,9
	BRIEFWAHL		57	.			57	27	47,4	10	17,5	6	10,5
	ZUSAMMEN	2255	961	42,6	11	1,1	950	477	50,2	276	29,1	94	9,9
019	GERLINGEN,STADT . .	13227	6457	(53,1)	51	0,8	6406	3159	49,3	1588	24,8	583	9,1
	BRIEFWAHL		1014	.	39	3,8	975	510	52,3	203	20,8	89	9,1
	ZUSAMMEN	13227	7471	56,5	90	1,2	7381	3669	49,7	1791	24,3	672	9,1
021	GROSZBOTTHAR,STADT .	4687	2033	(45,3)	20	1,0	2013	1018	50,6	576	28,6	161	8,0
	BRIEFWAHL		181	.	3	1,7	178	85	47,8	44	24,7	18	10,1
	ZUSAMMEN	4687	2214	47,2	23	1,0	2191	1103	50,3	620	28,3	179	8,2
027	HEMMINGEN . . . . .	4758	2185	(49,3)	17	0,8	2168	923	42,6	724	33,4	189	8,7
	BRIEFWAHL		308	.	3	1,0	305	154	50,5	74	24,3	26	8,5
	ZUSAMMEN	4758	2493	52,4	20	0,8	2473	1077	43,6	798	32,3	215	8,7
028	HESSIGHEIM . . . . .	1219	509	(42,6)	3	0,6	506	311	61,5	83	16,4	51	10,1
077	INGERSHEIM . . . . .	3533	1640	(48,4)	20	1,2	1620	687	42,4	554	34,2	121	7,5
	BRIEFWAHL		136	.	4	2,9	132	60	45,5	37	28,0	6	4,5
	ZUSAMMEN	3533	1776	50,3	24	1,4	1752	747	42,6	591	33,7	127	7,2
040	KIRCHHEIM AM NECKAR.	2856	1207	(44,6)	13	1,1	1194	575	48,2	319	26,7	109	9,1
	BRIEFWAHL		145	.	9	6,2	136	64	47,1	27	19,9	12	8,8
	ZUSAMMEN	2856	1352	47,3	22	1,6	1330	639	48,0	346	26,0	121	9,1
080	KORNTAL-MUENCHING,ST	11491	5483	(51,5)	39	0,7	5444	2646	48,6	1320	24,2	596	10,9
	BRIEFWAHL		756	.	15	2,0	741	352	47,5	149	20,1	72	9,7
	ZUSAMMEN	11491	6239	54,3	54	0,9	6185	2998	48,5	1469	23,8	668	10,8
046	KORNWESTHEIM,STADT .	18988	9105	(50,8)	85	0,9	9020	3782	41,9	3422	37,9	564	6,3
	BRIEFWAHL		1046	.	29	2,8	1017	436	42,9	281	27,6	84	8,3
	ZUSAMMEN	18988	10151	53,5	114	1,1	10037	4218	42,0	3703	36,9	648	6,5
047	LOECHGAU . . . . .	3068	1289	(43,6)	9	0,7	1280	589	46,0	395	30,9	108	8,4
	BRIEFWAHL		105	.	4	3,8	101	38	37,6	37	36,6	5	5,0
	ZUSAMMEN	3068	1394	45,4	13	0,9	1381	627	45,4	432	31,3	113	8,2
048	LUDWIGSBURG,STADT .	55529	25005	(48,1)	217	0,9	24788	11522	46,5	7423	29,9	1955	7,9
	BRIEFWAHL		3333	.	75	2,3	3258	1535	47,1	763	23,4	299	9,2
	ZUSAMMEN	55529	28338	51,0	292	1,0	28046	13057	46,6	8186	29,2	2254	8,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04	EAP 05	ZENTRUM 06	FRIEDEN 07	FFP 08	FRAUEN 09	NPD 10	ÖDP 11	MUENDIGE 12	13	14	SCHL.
ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	
											118
53 5,9	1 0,1	2 0,2	10 1,1		5 0,6	17 1,9		1 0,1			018
10 17,5	2 3,5		1 1,8		1 1,8						
63 6,6	3 0,3	2 0,2	11 1,2		6 0,6	17 1,8		1 0,1			
795 12,4	7 0,1	13 0,2	105 1,6	18 0,3	33 0,5	61 1,0	19 0,3	25 0,4			019
106 10,9	3 0,3	2 0,2	31 3,2	3 0,3		16 1,6	9 0,9	3 0,3			
901 12,2	10 0,1	15 0,2	136 1,8	21 0,3	33 0,4	77 1,0	28 0,4	28 0,4			
169 8,4	1 0,0	5 0,2	28 1,4	2 0,1	13 0,6	25 1,2	2 0,1	13 0,6			021
19 10,7	2 1,1	1 0,6	2 1,1	1 0,6	4 2,2	2 1,1					
188 8,6	3 0,1	6 0,3	30 1,4	3 0,1	17 0,8	27 1,2	2 0,1	13 0,6			
243 11,2	1 0,0	8 0,4	20 0,9	1 0,0	13 0,6	34 1,6	1 0,0	11 0,5			027
29 9,5			11 3,6	2 0,7	2 0,7	2 0,7	3 1,0	2 0,7			
272 11,0	1 0,0	8 0,3	31 1,3	3 0,1	15 0,6	36 1,5	4 0,2	13 0,5			
23 4,5	1 0,2	2 0,4	4 0,8	2 0,4	5 1,0	18 3,6	1 0,2	5 1,0			028
186 11,5	2 0,1	4 0,2	14 0,9	2 0,1	12 0,7	28 1,7	3 0,2	7 0,4			077
24 18,2			4 3,0			1 0,8					
210 12,0	2 0,1	4 0,2	18 1,0	2 0,1	12 0,7	29 1,7	3 0,2	7 0,4			
124 10,4		2 0,2	8 0,7		7 0,6	41 3,4	5 0,4	4 0,3			040
20 14,7			4 2,9		1 0,7	4 2,9	2 1,5	2 1,5			
144 10,8		2 0,2	12 0,9		8 0,6	45 3,4	7 0,5	6 0,5			
646 11,9	9 0,2	29 0,5	81 1,5	6 0,1	29 0,5	47 0,9	19 0,3	16 0,3			080
128 17,3	2 0,3	4 0,5	16 2,2		6 0,8	5 0,7	5 0,7	2 0,3			
774 12,5	11 0,2	33 0,5	97 1,6	6 0,1	35 0,6	52 0,8	24 0,4	18 0,3			
823 9,1	10 0,1	24 0,3	95 1,1	11 0,1	50 0,6	195 2,2	21 0,2	23 0,3			046
155 15,2	1 0,1	1 0,1	25 2,5	1 0,1	10 1,0	15 1,5	5 0,5	3 0,3			
978 9,7	11 0,1	25 0,2	120 1,2	12 0,1	60 0,6	210 2,1	26 0,3	26 0,3			
134 10,5	1 0,1		16 1,3		4 0,3	25 2,0	3 0,2	5 0,4			047
12 11,9			4 4,0		1 1,0	2 2,0		2 2,0			
146 10,6	1 0,1		20 1,4		5 0,4	27 2,0	3 0,2	7 0,5			
2662 10,7	47 0,2	64 0,3	389 1,6	48 0,2	127 0,5	402 1,6	72 0,3	77 0,3			048
460 14,1	6 0,2	11 0,3	88 2,7	7 0,2	20 0,6	49 1,5	13 0,4	7 0,2			
3122 11,1	53 0,2	75 0,3	477 1,7	55 0,2	147 0,5	451 1,6	85 0,3	84 0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
118 NOCH LANDKREIS LUDWIGSBURG													
049	MARBACH AM NECKAR,ST	8959	4018	(47,1)	53	1,3	3965	1818	45,9	1222	30,8	291	7,3
	BRIEFWAHL		392	.	10	2,6	382	154	40,3	91	23,8	37	9,7
	ZUSAMMEN	8959	4410	49,2	63	1,4	4347	1972	45,4	1313	30,2	328	7,5
050	MARKGRÖNINGEN,STADT	7989	3607	(47,7)	42	1,2	3565	1723	48,3	939	26,3	321	9,0
	BRIEFWAHL		420	.	28	6,7	392	176	44,9	93	23,7	29	7,4
	ZUSAMMEN	7989	4027	50,4	70	1,7	3957	1899	48,0	1032	26,1	350	8,8
051	MOEGLINGEN . . . . .	6814	2986	(46,7)	39	1,3	2947	1281	43,5	988	33,5	241	8,2
	BRIEFWAHL		394	.	14	3,6	380	174	45,8	86	22,6	33	8,7
	ZUSAMMEN	6814	3380	49,6	53	1,6	3327	1455	43,7	1074	32,3	274	8,2
053	MUNDELSHEIM . . . . .	1927	865	(47,1)	7	0,8	858	499	58,2	175	20,4	89	10,4
054	MURR . . . . .	3045	1307	(45,3)	14	1,1	1293	659	51,0	353	27,3	106	8,2
	BRIEFWAHL		143	.	9	6,3	134	60	44,8	51	38,1	7	5,2
	ZUSAMMEN	3045	1450	47,6	23	1,6	1427	719	50,4	404	28,3	113	7,9
059	OBERRIEKINGEN,STADT.	1663	662	(41,3)	5	0,8	657	301	45,8	178	27,1	51	7,8
060	ÜBERSTENFELD . . . . .	4713	2153	(47,6)	21	1,0	2132	1098	51,5	587	27,5	159	7,5
	BRIEFWAHL		179	.	3	1,7	176	101	57,4	28	15,9	19	10,8
	ZUSAMMEN	4713	2332	49,5	24	1,0	2308	1199	51,9	615	26,6	178	7,7
063	PLEIDELSHEIM . . . . .	2738	1174	(44,6)	12	1,0	1162	533	45,9	331	28,5	105	9,0
	BRIEFWAHL		95	.	1	1,1	94	41	43,6	28	29,8	5	5,3
	ZUSAMMEN	2738	1269	46,3	13	1,0	1256	574	45,7	359	28,6	110	8,8
081	REMSECK AM NECKAR .	10985	4742	(45,2)	39	0,8	4703	2225	47,3	1354	28,8	487	10,4
	BRIEFWAHL		469	.	5	1,1	464	172	37,1	123	26,5	72	15,5
	ZUSAMMEN	10985	5211	47,4	44	0,8	5167	2397	46,4	1477	28,6	559	10,8
076	SACHSENHEIM,STADT .	9710	4258	(45,3)	60	1,4	4198	2014	48,0	1233	29,4	279	6,6
	BRIEFWAHL		294	.	12	4,1	282	133	47,2	68	24,1	15	5,3
	ZUSAMMEN	9710	4552	46,9	72	1,6	4480	2147	47,9	1301	29,0	294	6,6
067	SCHWIEBERDINGEN . .	6123	2785	(48,1)	19	0,7	2766	1281	46,3	791	28,6	257	9,3
	BRIEFWAHL		310	.	6	1,9	304	141	46,4	74	24,3	29	9,5
	ZUSAMMEN	6123	3095	50,5	25	0,8	3070	1422	46,3	865	28,2	286	9,3
068	SERSHEIM . . . . .	2724	1117	(42,0)	10	0,9	1107	461	41,6	361	32,6	86	7,8
	BRIEFWAHL		64	.			64	15	23,4	24	37,5	7	10,9
	ZUSAMMEN	2724	1181	43,4	10	0,6	1171	476	40,6	385	32,9	93	7,9

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				118
450	11,3	9	0,2	10	0,3	49	1,2	10	0,3	20	0,5	63	1,6	12	0,3	11	0,3			049
75	19,6			2	0,5	6	1,6	2	0,5			12	3,1	2	0,5	1	0,3			
525	12,1	9	0,2	12	0,3	55	1,3	12	0,3	20	0,5	75	1,7	14	0,3	12	0,3			
380	10,7	3	0,1	13	0,4	60	1,7	4	0,1	27	0,8	63	1,8	16	0,4	16	0,4			050
60	15,3			1	0,3	12	3,1	2	0,5	4	1,0	7	1,8	6	1,5	2	0,5			
440	11,1	3	0,1	14	0,4	72	1,8	6	0,2	31	0,8	70	1,8	22	0,6	18	0,5			
282	9,6			6	0,2	62	2,1	4	0,1	18	0,6	48	1,6	8	0,3	9	0,3			051
59	15,5			5	1,3	13	3,4			4	1,1	5	1,3	1	0,3					
341	10,2			11	0,3	75	2,3	4	0,1	22	0,7	53	1,6	9	0,3	9	0,3			
61	7,1	1	0,1	4	0,5	8	0,9	2	0,2	4	0,5	10	1,2	4	0,5	1	0,1			053
115	8,9	2	0,2	1	0,1	18	1,4	1	0,1	9	0,7	23	1,8	4	0,3	2	0,2			054
7	5,2	2	1,5			2	1,5					5	3,7							
122	8,5	4	0,3	1	0,1	20	1,4	1	0,1	9	0,6	28	2,0	4	0,3	2	0,1			
84	12,8	4	0,6	1	0,2	6	0,9	1	0,2	5	0,8	16	2,4	5	0,8	5	0,8			059
178	8,3	1	0,0	4	0,2	41	1,9	2	0,1	11	0,5	31	1,5	6	0,3	14	0,7			060
16	9,1			1	0,6	5	2,8	1	0,6			5	2,8							
194	8,4	1	0,0	5	0,2	46	2,0	3	0,1	11	0,5	36	1,6	6	0,3	14	0,6			
130	11,2	2	0,2	2	0,2	16	1,4	3	0,3	11	0,9	20	1,7	2	0,2	7	0,6			063
12	12,8			1	1,1	2	2,1					2	2,1	2	2,1	1	1,1			
142	11,3	2	0,2	3	0,2	18	1,4	3	0,2	11	0,9	22	1,8	4	0,3	8	0,6			
456	9,7	4	0,1	11	0,2	54	1,1	6	0,1	33	0,7	49	1,0	10	0,2	14	0,3			081
67	14,4					15	3,2	2	0,4	4	0,9	4	0,9	3	0,6	2	0,4			
523	10,1	4	0,1	11	0,2	69	1,3	8	0,2	37	0,7	53	1,0	13	0,3	16	0,3			
408	9,7	6	0,1	13	0,3	72	1,7	9	0,2	19	0,5	115	2,7	12	0,3	18	0,4			076
43	15,2			1	0,4	9	3,2			2	0,7	6	2,1	4	1,4	1	0,4			
451	10,1	6	0,1	14	0,3	81	1,8	9	0,2	21	0,5	121	2,7	16	0,4	19	0,4			
304	11,0	1	0,0	6	0,2	49	1,8	5	0,2	23	0,8	35	1,3	10	0,4	4	0,1			067
46	15,1			1	0,3	10	3,3					2	0,7	1	0,3					
350	11,4	1	0,0	7	0,2	59	1,9	5	0,2	23	0,7	37	1,2	11	0,4	4	0,1			
120	10,8	1	0,1			16	1,4	1	0,1	7	0,6	40	3,6	3	0,3	11	1,0			068
15	23,4					1	1,6			1	1,6			1	1,6					
135	11,5	1	0,1			17	1,5	1	0,1	8	0,7	40	3,4	4	0,3	11	0,9			



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
118 NOCH LANDKREIS LUDWIGSBURG													
070	STEINHEIM MURRSTADT	6391	2765	(45,0)	29	1,0	2736	1247	45,6	934	34,1	186	6,8
	BRIEFWAHL		222	.	3	1,4	219	111	50,7	51	23,3	17	7,8
	ZUSAMMEN	6391	2987	46,7	32	1,1	2955	1358	46,0	985	33,3	203	6,9
071	TAMM . . . . .	6325	2966	(49,3)	24	0,8	2942	1291	43,9	881	29,9	229	7,8
	BRIEFWAHL		299	.	8	2,7	291	117	40,2	78	26,8	24	8,2
	ZUSAMMEN	6325	3265	51,6	32	1,0	3233	1408	43,6	959	29,7	253	7,8
073	VAIHINGEN A.D.-ENZ, ST	15872	7141	(46,8)	69	1,0	7072	3416	48,3	1810	25,6	725	10,3
	BRIEFWAHL		571	.	12	2,1	559	270	48,3	116	20,8	47	8,4
	ZUSAMMEN	15872	7712	48,6	81	1,1	7631	3686	48,3	1926	25,2	772	10,1
074	WALHEIM . . . . .	1918	841	(45,1)	8	1,0	833	384	46,1	266	31,9	68	8,2
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		266	.	4	1,5	262	119	45,4	49	18,7	26	9,9
000	LANDKREIS INSGESAMT	301978	136971	(47,8)	1313	1,0	135658	62802	46,3	40358	29,7	11521	8,5
	BRIEFWAHL		14641	.	387	2,6	14254	6593	46,3	3383	23,7	1312	9,2
	ZUSAMMEN	301978	151612	50,2	1700	1,1	149912	69395	46,3	43741	29,2	12833	8,6
119 LANDKREIS REMS-MURR-KREIS													
001	ALFDORF . . . . .	4248	1372	(33,0)	10	0,7	1362	660	48,5	367	26,9	100	7,3
	BRIEFWAHL		87	.	2	2,3	85	46	54,1	16	18,8	9	10,6
	ZUSAMMEN	4248	1459	34,3	12	0,8	1447	706	48,8	383	26,5	109	7,5
003	ALLMERSBACH IM TAL .	3069	1204	(40,6)	4	0,3	1200	593	49,4	308	25,7	106	8,8
	BRIEFWAHL		90	.	2	2,2	88	38	43,2	20	22,7	4	4,5
	ZUSAMMEN	3069	1294	42,2	6	0,5	1288	631	49,0	328	25,5	110	8,5
004	ALTHUETTE . . . . .	2559	1078	(44,0)	10	0,9	1068	506	47,4	282	26,4	96	9,0
	BRIEFWAHL		104	.	4	3,8	100	44	44,0	19	19,0	14	14,0
	ZUSAMMEN	2559	1182	46,2	14	1,2	1168	550	47,1	301	25,8	110	9,4
087	ASPACH . . . . .	4815	1770	(37,8)	12	0,7	1758	875	49,8	470	26,7	124	7,1
	BRIEFWAHL		121	.			121	47	38,8	40	33,1	6	5,0
	ZUSAMMEN	4815	1891	39,3	12	0,6	1879	922	49,1	510	27,1	130	6,9
006	AUENWALD . . . . .	3886	1504	(39,7)	12	0,8	1492	708	47,5	451	30,2	133	8,9
	BRIEFWAHL		88	.			88	31	35,2	30	34,1	8	9,1
	ZUSAMMEN	3886	1592	41,0	12	0,8	1580	739	46,8	481	30,4	141	8,9

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						118
227	8,3	5	0,2	8	0,3	39	1,4	10	0,4	10	0,4	49	1,8	5	0,2	16	0,6					070
25	11,4	1	0,5	2	0,9	4	1,8	1	0,5	2	0,9	5	2,3									
252	8,5	6	0,2	10	0,3	43	1,5	11	0,4	12	0,4	54	1,8	5	0,2	16	0,5					
403	13,7	7	0,2	9	0,3	39	1,3	5	0,2	17	0,6	42	1,4	6	0,2	13	0,4					071
46	15,8			1	0,3	15	5,2			3	1,0	4	1,4	3	1,0							
449	13,9	7	0,2	10	0,3	54	1,7	5	0,2	20	0,6	46	1,4	9	0,3	13	0,4					
776	11,0	7	0,1	14	0,2	76	1,1	12	0,2	46	0,7	124	1,8	46	0,7	20	0,3					073
96	17,2			3	0,5	12	2,1			5	0,9	4	0,7	4	0,7	2	0,4					
872	11,4	7	0,1	17	0,2	88	1,2	12	0,2	51	0,7	128	1,7	50	0,7	22	0,3					
59	7,1	1	0,1	2	0,2	12	1,4	2	0,2	9	1,1	23	2,8	5	0,6	2	0,2					074
48	18,3			1	0,4	8	3,1	1	0,4	4	1,5	3	1,1	2	0,8	1	0,4					999
14314	10,6	183	0,1	352	0,3	1958	1,4	240	0,2	771	0,6	2256	1,7	404	0,3	499	0,4					000
2038	14,3	22	0,2	51	0,4	400	2,8	32	0,2	106	0,7	191	1,3	83	0,6	43	0,3					
16352	10,9	205	0,1	403	0,3	2358	1,6	272	0,2	877	0,6	2447	1,6	487	0,3	542	0,4					
																						119
171	12,6			8	0,6	21	1,5	2	0,1	11	0,8	17	1,2	3	0,2	2	0,1					001
12	14,1											2	2,4									
183	12,6			8	0,6	21	1,5	2	0,1	11	0,8	19	1,3	3	0,2	2	0,1					
122	10,2	1	0,1	4	0,3	12	1,0	1	0,1	14	1,2	21	1,8	9	0,8	9	0,8					003
18	20,5					7	8,0			1	1,1											
140	10,9	1	0,1	4	0,3	19	1,5	1	0,1	15	1,2	21	1,6	9	0,7	9	0,7					
130	12,2	3	0,3	4	0,4	13	1,2	4	0,4	6	0,6	16	1,5	3	0,3	5	0,5					004
16	16,0					3	3,0	1	1,0	2	2,0	1	1,0									
146	12,5	3	0,3	4	0,3	16	1,4	5	0,4	8	0,7	17	1,5	3	0,3	5	0,4					
194	11,0	1	0,1	5	0,3	29	1,6	6	0,3	12	0,7	25	1,4	11	0,6	6	0,3					087
17	14,0	2	1,7			3	2,5	1	0,8			4	3,3	1	0,8							
211	11,2	3	0,2	5	0,3	32	1,7	7	0,4	12	0,6	29	1,5	12	0,6	6	0,3					
131	8,8	5	0,3	7	0,5	21	1,4			8	0,5	13	0,9	2	0,1	13	0,9					006
14	15,9					2	2,3			1	1,1			1	1,1	1	1,1					
145	9,2	5	0,3	7	0,4	23	1,5			9	0,6	13	0,8	3	0,2	14	0,9					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN			V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
119 NOCH LANDKREIS   REMS-MURR-KREIS													
008	BACKNANG,STADT . . .	21031	9613	(48,5)	87	0,9	9526	4394	46,1	2813	29,5	801	8,4
	BRIEFWAHL		1103	.	16	1,5	1087	522	48,0	266	24,5	78	7,2
	ZUSAMMEN	21031	10716	51,0	103	1,0	10613	4916	46,3	3079	29,0	879	8,3
089	BERGLEN . . . . .	3833	1433	(38,1)	6	0,4	1427	605	42,4	351	24,6	202	14,2
	BRIEFWAHL		62	.			62	27	43,5	16	25,8	4	6,5
	ZUSAMMEN	3833	1495	39,0	6	0,4	1489	632	42,4	367	24,6	206	13,8
018	BURGSTETTEN . . . .	2179	902	(43,1)	7	0,8	895	404	45,1	273	30,5	64	7,2
	BRIEFWAHL		82	.			82	51	62,2	13	15,9	8	9,8
	ZUSAMMEN	2179	984	45,2	7	0,7	977	455	46,6	286	29,3	72	7,4
020	FELLBACH,STADT . . .	28132	13390	(50,3)	117	0,9	13273	6320	47,6	3918	29,5	1217	9,2
	BRIEFWAHL		1450	.	24	1,7	1426	709	49,7	322	22,6	138	9,7
	ZUSAMMEN	28132	14840	52,8	141	1,0	14699	7029	47,8	4240	28,8	1355	9,2
024	GROSZERLACH . . . .	1714	664	(39,7)	8	1,2	656	304	46,3	181	27,6	40	6,1
	BRIEFWAHL		38	.			38	12	31,6	8	21,1	5	13,2
	ZUSAMMEN	1714	702	41,0	8	1,1	694	316	45,5	189	27,2	45	6,5
037	KAISERSBACH . . . .	1517	493	(33,1)	10	2,0	483	232	48,0	129	26,7	51	10,6
	BRIEFWAHL		27	.	3	11,1	24	15	62,5	2	8,3	3	12,5
	ZUSAMMEN	1517	520	34,3	13	2,5	507	247	48,7	131	25,8	54	10,7
093	KERNEN IM REMS TAL .	9660	4296	(46,5)	40	0,9	4256	1950	45,8	1218	28,6	362	8,5
	BRIEFWAHL		397	.	6	1,5	391	149	38,1	118	30,2	37	9,5
	ZUSAMMEN	9660	4693	48,6	46	1,0	4647	2099	45,2	1336	28,7	399	8,6
038	KIRCHBERG A.D. MURR.	2344	944	(41,2)	7	0,7	937	478	51,0	244	26,0	65	6,9
	BRIEFWAHL		46	.			46	17	37,0	10	21,7	4	8,7
	ZUSAMMEN	2344	990	42,2	7	0,7	983	495	50,4	254	25,8	69	7,0
041	KORB . . . . .	6590	2886	(46,1)	20	0,7	2866	1333	46,5	846	29,5	248	8,7
	BRIEFWAHL		312	.	10	3,2	302	132	43,7	82	27,2	27	8,9
	ZUSAMMEN	6590	3198	48,5	30	0,9	3168	1465	46,2	928	29,3	275	8,7
042	LEUTENBACH . . . . .	6434	2356	(37,7)	20	0,8	2336	1020	43,7	783	33,5	174	7,4
	BRIEFWAHL		162	.	2	1,2	160	65	40,6	37	23,1	22	13,8
	ZUSAMMEN	6434	2518	39,1	22	0,9	2496	1085	43,5	820	32,9	196	7,9
044	MURRHARDT,STADT . .	9738	3767	(41,0)	35	0,9	3732	1634	43,8	1127	30,2	302	8,1
	BRIEFWAHL		511	.	8	1,6	503	221	43,9	125	24,9	52	10,3
	ZUSAMMEN	9738	4278	43,9	43	1,0	4235	1855	43,8	1252	29,6	354	8,4

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						119
1030	10,8	17	0,2	15	0,2	118	1,2	22	0,2	66	0,7	185	1,9	25	0,3	40	0,4					008
145	13,3	4	0,4	4	0,4	31	2,9	5	0,5	7	0,6	13	1,2	10	0,9	2	0,2					
1175	11,1	21	0,2	19	0,2	149	1,4	27	0,3	73	0,7	198	1,9	35	0,3	42	0,4					
182	12,8	2	0,1	7	0,5	26	1,8	1	0,1	5	0,4	28	2,0	3	0,2	15	1,1					089
10	16,1					1	1,6			2	3,2	2	3,2									
192	12,9	2	0,1	7	0,5	27	1,8	1	0,1	7	0,5	30	2,0	3	0,2	15	1,0					
116	13,0	1	0,1	4	0,4	6	0,7	1	0,1	9	1,0	9	1,0	4	0,4	4	0,4					018
7	8,5							1	1,2			2	2,4									
123	12,6	1	0,1	4	0,4	6	0,6	2	0,2	9	0,9	11	1,1	4	0,4	4	0,4					
1247	9,4	26	0,2	40	0,3	183	1,4	25	0,2	64	0,5	158	1,2	35	0,3	40	0,3					020
158	11,1	4	0,3	3	0,2	49	3,4	1	0,1	8	0,6	13	0,9	14	1,0	7	0,5					
1405	9,6	30	0,2	43	0,3	232	1,6	26	0,2	72	0,5	171	1,2	49	0,3	47	0,3					
95	14,5					5	0,8	3	0,5	1	0,2	22	3,4	2	0,3	3	0,5					024
7	18,4					3	7,9					3	7,9									
102	14,7					8	1,2	3	0,4	1	0,1	25	3,6	2	0,3	3	0,4					
43	8,9	2	0,4	2	0,4	2	0,4	1	0,2	4	0,8	12	2,5	1	0,2	4	0,8					037
3	12,5											1	4,2									
46	9,1	2	0,4	2	0,4	2	0,4	1	0,2	4	0,8	13	2,6	1	0,2	4	0,8					
502	11,8	6	0,1	21	0,5	81	1,9	6	0,1	18	0,4	60	1,4	4	0,1	28	0,7					093
54	13,8					14	3,6	1	0,3	3	0,8	6	1,5	4	1,0	5	1,3					
556	12,0	6	0,1	21	0,5	95	2,0	7	0,2	21	0,5	66	1,4	8	0,2	33	0,7					
93	9,9	1	0,1	6	0,6	18	1,9	1	0,1	5	0,5	15	1,6	5	0,5	6	0,6					038
13	28,3					1	2,2							1	2,2							
106	10,8	1	0,1	6	0,6	19	1,9	1	0,1	5	0,5	15	1,5	6	0,6	6	0,6					
316	11,0	1	0,0	15	0,5	44	1,5	4	0,1	13	0,5	28	1,0	8	0,3	10	0,3					041
48	15,9			1	0,3	6	2,0			1	0,3	3	1,0	1	0,3	1	0,3					
364	11,5	1	0,0	16	0,5	50	1,6	4	0,1	14	0,4	31	1,0	9	0,3	11	0,3					
246	10,5	3	0,1	3	0,1	36	1,5	7	0,3	19	0,8	35	1,5	2	0,1	8	0,3					042
23	14,4					5	3,1			3	1,9	2	1,3			3	1,9					
269	10,8	3	0,1	3	0,1	41	1,6	7	0,3	22	0,9	37	1,5	2	0,1	11	0,4					
469	12,6	6	0,2	10	0,3	55	1,5	10	0,3	24	0,6	73	2,0	13	0,3	9	0,2					044
56	11,1			1	0,2	19	3,8	4	0,8	8	1,6	9	1,8	5	1,0	3	0,6					
525	12,4	6	0,1	11	0,3	74	1,7	14	0,3	32	0,8	82	1,9	18	0,4	12	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
119 NOCH LANDKREIS   REMS-MURR-KREIS														
053	OPPENWEILER . . . .	2665	1049	(40,4)	9	0,9	1040	501	48,2	268	25,8	103	9,9	
	BRIEFWAHL		66	.	2	3,0	64	35	54,7	4	6,3	4	6,3	
	ZUSAMMEN	2665	1115	41,8	11	1,0	1104	536	48,6	272	24,6	107	9,7	
055	PLUEDERHAUSEN . . .	5839	2355	(41,9)	19	0,8	2336	1071	45,8	680	29,1	234	10,0	
	BRIEFWAHL		211	.	2	0,9	209	88	42,1	48	23,0	21	10,0	
	ZUSAMMEN	5839	2566	43,9	21	0,8	2545	1159	45,5	728	28,6	255	10,0	
090	REMSHALDEN . . . . .	9279	4087	(46,1)	28	0,7	4059	1957	48,2	1040	25,6	419	10,3	
	BRIEFWAHL		381	.	3	0,8	378	169	44,7	83	22,0	36	9,5	
	ZUSAMMEN	9279	4468	48,2	31	0,7	4437	2126	47,9	1123	25,3	455	10,3	
061	RUDERSBERG . . . . .	6957	2432	(35,8)	33	1,4	2399	1333	55,6	512	21,3	224	9,3	
	BRIEFWAHL		149	.	2	1,3	147	70	47,6	31	21,1	14	9,5	
	ZUSAMMEN	6957	2581	37,1	35	1,4	2546	1403	55,1	543	21,3	238	9,3	
067	SCHGRNDORF,STADT . .	25240	10640	(43,9)	99	0,9	10541	5006	47,5	2911	27,6	1016	9,6	
	BRIEFWAHL		954	.	16	1,7	938	407	43,4	206	22,0	103	11,0	
	ZUSAMMEN	25240	11594	45,9	115	1,0	11479	5413	47,2	3117	27,2	1119	9,7	
068	SCHWAIKHEIM . . . . .	5372	2381	(46,0)	28	1,2	2353	931	39,6	829	35,2	263	11,2	
	BRIEFWAHL		188	.	3	1,6	185	69	37,3	65	35,1	16	8,6	
	ZUSAMMEN	5372	2569	47,8	31	1,2	2538	1000	39,4	894	35,2	279	11,0	
069	SPIEGELBERG . . . . .	1347	368	(28,4)	3	0,8	365	158	43,3	117	32,1	34	9,3	
	BRIEFWAHL		45	.	1	2,2	44	19	43,2	9	20,5	3	6,8	
	ZUSAMMEN	1347	413	30,7	4	1,0	409	177	43,3	126	30,8	37	9,0	
075	SULZBACH AN DER MURR	3297	1325	(41,6)	20	1,5	1305	697	53,4	274	21,0	141	10,8	
	BRIEFWAHL		102	.	1	1,0	101	38	37,6	21	20,8	18	17,8	
	ZUSAMMEN	3297	1427	43,3	21	1,5	1406	735	52,3	295	21,0	159	11,3	
076	URBACH . . . . .	4854	1754	(37,3)	23	1,3	1731	857	49,5	482	27,8	133	7,7	
	BRIEFWAHL		145	.	3	2,1	142	63	44,4	37	26,1	7	4,9	
	ZUSAMMEN	4854	1899	39,1	26	1,4	1873	920	49,1	519	27,7	140	7,5	
079	WAIBLINGEN,STADT . .	31715	13760	(46,2)	117	0,9	13643	6225	45,6	4255	31,2	1184	8,7	
	BRIEFWAHL		1878	.	33	1,8	1845	848	46,0	436	23,6	160	8,7	
	ZUSAMMEN	31715	15638	49,3	150	1,0	15488	7073	45,7	4691	30,3	1344	8,7	
091	WEINSTADT,STADT . .	16175	7398	(47,9)	59	0,8	7339	3615	49,3	1876	25,6	685	9,3	
	BRIEFWAHL		684	.	7	1,0	677	314	46,4	155	22,9	69	10,2	
	ZUSAMMEN	16175	8082	50,0	66	0,8	8016	3929	49,0	2031	25,3	754	9,4	

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04	EAP 05	ZENTRUM 06	FRIEDEN 07	EFP 08	FRAUEN 09	NPD 10	OEUP 11	MUENDIGE 12	13	14	SCHL.
ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	ANZ %	
											119
125 12,0	2 0,2		20 1,9	1 0,1	5 0,5	9 0,9	2 0,2	4 0,4			053
17 26,6			1 1,6		1 1,6	2 3,1					
142 12,9	2 0,2		21 1,9	1 0,1	6 0,5	11 1,0	2 0,2	4 0,4			
233 10,0	1 0,0	8 0,3	32 1,4	10 0,4	16 0,7	33 1,4	14 0,6	4 0,2			055
29 13,9	2 1,0	3 1,4	8 3,8		1 0,5	4 1,9	4 1,9	1 0,5			
262 10,3	3 0,1	11 0,4	40 1,6	10 0,4	17 0,7	37 1,5	18 0,7	5 0,2			
461 11,4	9 0,2	14 0,3	56 1,4	11 0,3	15 0,4	47 1,2	17 0,4	13 0,3			090
54 14,3		3 0,8	10 2,6		7 1,9	7 1,9	2 0,5	7 1,9			
515 11,6	9 0,2	17 0,4	66 1,5	11 0,2	22 0,5	54 1,2	19 0,4	20 0,5			
217 9,0	6 0,3	6 0,3	25 1,0	7 0,3	19 0,8	34 1,4	7 0,3	9 0,4			061
26 17,7	1 0,7		3 2,0		2 1,4						
243 9,5	7 0,3	6 0,2	28 1,1	7 0,3	21 0,8	34 1,3	7 0,3	9 0,4			
1036 9,8	18 0,2	38 0,4	155 1,5	22 0,2	87 0,8	166 1,6	41 0,4	45 0,4			067
141 15,0	1 0,1	8 0,9	30 3,2	4 0,4	10 1,1	17 1,8	8 0,9	3 0,3			
1177 10,3	19 0,2	46 0,4	185 1,6	26 0,2	97 0,8	183 1,6	49 0,4	48 0,4			
230 9,8	6 0,3	7 0,3	31 1,3	6 0,3	11 0,5	26 1,1	6 0,3	7 0,3			068
20 10,8		2 1,1	10 5,4		3 1,6						
250 9,9	6 0,2	9 0,4	41 1,6	6 0,2	14 0,6	26 1,0	6 0,2	7 0,3			
37 10,1	1 0,3		2 0,5		2 0,5	6 1,6	1 0,3	7 1,9			069
6 13,6			2 4,5	2 4,5	3 6,8						
43 10,5	1 0,2		4 1,0	2 0,5	5 1,2	6 1,5	1 0,2	7 1,7			
126 9,7	1 0,1	2 0,2	13 1,0	1 0,1	6 0,5	35 2,7		9 0,7			075
16 15,8			4 4,0		1 1,0	2 2,0	1 1,0				
142 10,1	1 0,1	2 0,1	17 1,2	1 0,1	7 0,5	37 2,6	1 0,1	9 0,6			
177 10,2	2 0,1	5 0,3	33 1,9	3 0,2	6 0,3	16 0,9	5 0,3	12 0,7			076
27 19,0			7 4,9		1 0,7						
204 10,9	2 0,1	5 0,3	40 2,1	3 0,2	7 0,4	16 0,9	5 0,3	12 0,6			
1349 9,9	24 0,2	27 0,2	197 1,4	22 0,2	72 0,5	204 1,5	46 0,3	38 0,3			079
254 13,8	9 0,5	11 0,6	58 3,1	9 0,5	17 0,9	24 1,3	8 0,4	11 0,6			
1603 10,3	33 0,2	38 0,2	255 1,6	31 0,2	89 0,6	228 1,5	54 0,3	49 0,3			
885 12,1	5 0,1	22 0,3	108 1,5	18 0,2	34 0,5	53 0,7	18 0,2	20 0,3			091
86 12,7	2 0,3	1 0,1	19 2,8	3 0,4	5 0,7	12 1,8	7 1,0	4 0,6			
971 12,1	7 0,1	23 0,3	127 1,6	21 0,3	39 0,5	65 0,8	25 0,3	24 0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
119 NOCH LANDKREIS - REMS-MURR-KREIS													
083	WEISSACH IM TAL . .	4210	1694	(40,0)	25	1,5	1669	762	45,7	503	30,1	135	8,1
	BRIEFWAHL		168	.			168	87	51,8	32	19,0	14	8,3
	ZUSAMMEN	4210	1862	44,2	25	1,3	1837	849	46,2	535	29,1	149	8,1
084	WELZHEIM,STADT . . .	6045	2409	(41,9)	25	1,0	2384	1237	51,9	644	27,0	181	7,6
	BRIEFWAHL		273	.	8	2,9	265	117	44,2	58	21,9	25	9,4
	ZUSAMMEN	6045	2682	44,4	33	1,2	2649	1354	51,1	702	26,5	206	7,8
085	WINNENDEN,STADT . .	15184	6792	(46,8)	72	1,1	6720	3148	46,8	1928	28,7	634	9,4
	BRIEFWAHL		615	.	13	2,1	602	258	42,9	134	22,3	77	12,8
	ZUSAMMEN	15184	7407	48,8	85	1,1	7322	3406	46,5	2062	28,2	711	9,7
086	WINTERBACH . . . . .	4671	2134	(47,4)	27	1,3	2107	975	46,3	545	25,9	184	8,7
	BRIEFWAHL		164	.	1	0,6	163	61	37,4	31	19,0	19	11,7
	ZUSAMMEN	4671	2298	49,2	28	1,2	2270	1036	45,6	576	25,4	203	8,9
000	LANDKREIS INSGESAMT	254599	108250	(44,5)	992	0,9	107258	50489	47,1	30625	28,6	9655	9,0
	BRIEFWAHL		10703	.	172	1,6	10531	4769	45,3	2474	23,5	1005	9,5
	ZUSAMMEN	254599	118953	46,7	1164	1,0	117789	55258	46,9	33099	28,1	10660	9,1
REGION FRANKEN													
121	SKR. HEILBRONN . . .	78213	35617	(48,4)	385	1,1	35232	14828	42,1	12967	36,8	2552	7,2
	BRIEFWAHL		4384	.	143	3,3	4241	2015	47,5	1136	26,8	364	8,6
	ZUSAMMEN	78213	40001	51,1	528	1,3	39473	16843	42,7	14103	35,7	2916	7,4
125 LANDKREIS HEILBRONN													
001	ABSTATT . . . . .	1878	808	(44,1)	10	1,2	798	378	47,4	244	30,6	49	6,1
	BRIEFWAHL		44	.	2	4,5	42	17	40,5	10	23,8	6	14,3
	ZUSAMMEN	1878	852	45,4	12	1,4	840	395	47,0	254	30,2	55	6,5
005	BAD FRIEDRICHSH.,ST.	8531	4072	(50,1)	51	1,3	4021	1981	49,3	1304	32,4	175	4,4
	BRIEFWAHL		374	.	15	4,0	359	157	43,7	115	32,0	27	7,5
	ZUSAMMEN	8531	4446	52,1	66	1,5	4380	2138	48,8	1419	32,4	202	4,6
006	BAD KAPPENAU,STADT .	10737	5102	(49,6)	76	1,5	5026	2545	50,6	1488	29,6	372	7,4
	BRIEFWAHL		434	.	2	0,5	432	227	52,5	97	22,5	49	11,3
	ZUSAMMEN	10737	5536	51,6	78	1,4	5458	2772	50,8	1585	29,0	421	7,7

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						119
204	12,2	2	0,1	5	0,3	19	1,1	4	0,2	3	0,2	13	0,8	10	0,6	9	0,5					083
23	13,7	2	1,2			5	3,0	3	1,8					1	0,6	1	0,6					
227	12,4	4	0,2	5	0,3	24	1,3	7	0,4	3	0,2	13	0,7	11	0,6	10	0,5					
212	8,9	3	0,1	17	0,7	33	1,4	6	0,3	12	0,5	27	1,1	1	0,0	11	0,5					084
38	14,3	5	1,9	1	0,4	12	4,5			2	0,8	1	0,4	6	2,3							
250	9,4	8	0,3	18	0,7	45	1,7	6	0,2	14	0,5	28	1,1	7	0,3	11	0,4					
681	10,1	8	0,1	20	0,3	103	1,5	14	0,2	49	0,7	92	1,4	22	0,3	21	0,3					085
89	14,8	1	0,2	1	0,2	16	2,7			7	1,2	6	1,0	7	1,2	6	1,0					
770	10,5	9	0,1	21	0,3	119	1,6	14	0,2	56	0,8	98	1,3	29	0,4	27	0,4					
293	13,9	5	0,2	4	0,2	41	1,9	4	0,2	14	0,7	20	0,9	14	0,7	8	0,4					086
43	26,4			2	1,2	5	3,1					1	0,6	1	0,6							
336	14,8	5	0,2	6	0,3	46	2,0	4	0,2	14	0,6	21	0,9	15	0,7	8	0,4					
11353	10,6	168	0,2	326	0,3	1538	1,4	223	0,2	630	0,6	1498	1,4	334	0,3	419	0,4					000
1470	14,0	33	0,3	41	0,4	334	3,2	35	0,3	96	0,9	137	1,3	82	0,8	55	0,5					
12823	10,9	201	0,2	367	0,3	1872	1,6	258	0,2	726	0,6	1635	1,4	416	0,4	474	0,4					
3352	9,5	54	0,2	104	0,3	447	1,3	66	0,2	147	0,4	487	1,4	96	0,3	132	0,4					121
483	11,4	7	0,2	16	0,4	100	2,4	6	0,1	35	0,8	52	1,2	13	0,3	14	0,3					
3835	9,7	61	0,2	120	0,3	547	1,4	72	0,2	182	0,5	539	1,4	109	0,3	146	0,4					
																						125
88	11,0	4	0,5	2	0,3	7	0,9	2	0,3	6	0,8	13	1,6	3	0,4	2	0,3					001
3	7,1					3	7,1					3	7,1									
91	10,8	4	0,5	2	0,2	10	1,2	2	0,2	6	0,7	16	1,9	3	0,4	2	0,2					
384	9,5	7	0,2	24	0,6	47	1,2	3	0,1	24	0,6	51	1,3	8	0,2	13	0,3					005
41	11,4			1	0,3	11	3,1			1	0,3	4	1,1	2	0,6							
425	9,7	7	0,2	25	0,6	58	1,3	3	0,1	25	0,6	55	1,3	10	0,2	13	0,3					
413	8,2	4	0,1	20	0,4	50	1,0	8	0,2	29	0,6	79	1,6	9	0,2	9	0,2					006
36	8,3			3	0,7	9	2,1	1	0,2	4	0,9	3	0,7	3	0,7							
449	8,2	4	0,1	23	0,4	59	1,1	9	0,2	33	0,6	82	1,5	12	0,2	9	0,2					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL- TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
125 NOCH LANDKREIS HEILBRONN													
007	BAD WIMPFEN,STADT .	4416	2112	(50,2)	23	1,1	2089	928	44,4	737	35,3	190	9,1
	BRIEFWAHL		204	.	5	2,5	199	108	54,3	30	15,1	17	8,5
	ZUSAMMEN	4416	2316	52,4	28	1,2	2288	1036	45,3	767	33,5	207	9,0
008	BEILSTEIN,STADT . .	3383	1593	(50,8)	5	0,3	1588	807	50,8	359	22,6	178	11,2
	BRIEFWAHL		235	.	7	3,0	228	118	51,8	42	18,4	27	11,8
	ZUSAMMEN	3383	1828	54,0	12	0,7	1816	925	50,9	401	22,1	205	11,3
013	BRACKENHEIM,STADT .	7683	3494	(47,0)	50	1,4	3444	1617	47,0	940	27,3	387	11,2
	BRIEFWAHL		236	.	5	2,1	231	114	49,4	48	20,8	17	7,4
	ZUSAMMEN	7683	3730	48,5	55	1,5	3675	1731	47,1	988	26,9	404	11,0
017	CLEEBRONN . . . . .	1440	622	(44,2)	2	0,3	620	361	58,2	111	17,9	48	7,7
	BRIEFWAHL		32	.	1	3,1	31	16	51,6	7	22,6	4	12,9
	ZUSAMMEN	1440	654	45,4	3	0,5	651	377	57,9	118	18,1	52	8,0
021	EBERSTADT . . . . .	1771	910	(52,4)	8	0,9	902	368	40,8	297	32,9	81	9,0
	BRIEFWAHL		34	.	2	5,9	32	12	37,5	11	34,4	5	15,6
	ZUSAMMEN	1771	944	53,3	10	1,1	934	380	40,7	308	33,0	86	9,2
024	ELLMOFFEN . . . . .	1861	930	(52,8)	9	1,0	921	437	47,4	326	35,4	56	6,1
	BRIEFWAHL		97	.	1	1,0	96	41	42,7	32	33,3	7	7,3
	ZUSAMMEN	1861	1027	55,2	10	1,0	1017	478	47,0	358	35,2	63	6,2
026	EPPINGEN,STADT . . .	11171	4942	(46,4)	57	1,2	4885	2450	50,2	1606	32,9	307	6,3
	BRIEFWAHL		478	.	1	0,2	477	291	61,0	89	18,7	32	6,7
	ZUSAMMEN	11171	5420	48,5	58	1,1	5362	2741	51,1	1695	31,6	339	6,3
027	ERLENBACH . . . . .	2686	1290	(49,2)	6	0,5	1284	845	65,8	218	17,0	64	5,0
	BRIEFWAHL		62	.	1	1,6	61	39	63,9	8	13,1	7	11,5
	ZUSAMMEN	2686	1352	50,3	7	0,5	1345	884	65,7	226	16,8	71	5,3
030	FLEIN . . . . .	4253	2000	(50,2)	16	0,8	1984	873	44,0	561	28,3	255	12,9
	BRIEFWAHL		252	.	1	0,4	251	89	35,5	63	25,1	30	13,9
	ZUSAMMEN	4253	2252	53,0	17	0,8	2235	962	43,0	624	27,9	290	13,0
034	GEMMINGEN . . . . .	2993	1346	(46,3)	11	0,8	1335	609	45,6	478	35,8	85	6,4
	BRIEFWAHL		80	.			80	47	58,8	14	17,5	3	3,8
	ZUSAMMEN	2993	1426	47,6	11	0,8	1415	656	46,4	492	34,8	88	6,2
038	GUEGLINGEN,STADT . .	2849	1198	(43,6)	15	1,3	1183	541	45,7	338	28,6	162	13,7
	BRIEFWAHL		92	.			92	47	51,1	25	27,2	9	9,8
	ZUSAMMEN	2849	1290	45,3	15	1,2	1275	588	46,1	363	28,5	171	13,4

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						125
171	8,2	1	0,0	6	0,3	23	1,1	2	0,1	5	0,2	16	0,8	4	0,2	6	0,3					007
26	13,1	2	1,0	3	1,5	5	2,5			2	1,0	3	1,5			3	1,5					
197	8,6	3	0,1	9	0,4	28	1,2	2	0,1	7	0,3	19	0,8	4	0,2	9	0,4					
168	10,6	3	0,2	5	0,3	26	1,6	5	0,3	14	0,9	18	1,1	4	0,3	1	0,1					008
23	10,1			2	0,9	4	1,8	1	0,4	3	1,3	4	1,8	2	0,9	2	0,9					
191	10,5	3	0,2	7	0,4	30	1,7	6	0,3	17	0,9	22	1,2	6	0,3	3	0,2					
329	9,6	4	0,1	15	0,4	30	0,9	5	0,1	27	0,8	70	2,0	13	0,4	7	0,2					013
36	15,6	1	0,4	1	0,4	6	2,6	1	0,4	1	0,4			4	1,7	2	0,9					
365	9,9	5	0,1	16	0,4	36	1,0	6	0,2	28	0,8	70	1,9	17	0,5	9	0,2					
65	10,5	3	0,5			8	1,3	2	0,3	4	0,6	16	2,6			2	0,3					017
2	6,5	1	3,2			1	3,2															
67	10,3	4	0,6			9	1,4	2	0,3	4	0,6	16	2,5			2	0,3					
122	13,5	1	0,1	2	0,2	12	1,3	2	0,2	3	0,3	4	0,4	1	0,1	9	1,0					021
4	12,5																					
126	13,5	1	0,1	2	0,2	12	1,3	2	0,2	3	0,3	4	0,4	1	0,1	9	1,0					
78	8,5			1	0,1	8	0,9	3	0,3	7	0,8	3	0,3			2	0,2					024
11	11,5					1	1,0	1	1,0			3	3,1									
89	8,8			1	0,1	9	0,9	4	0,4	7	0,7	6	0,6			2	0,2					
392	8,0	4	0,1	21	0,4	32	0,7	3	0,1	17	0,3	33	0,7	9	0,2	11	0,2					026
37	7,8			4	0,8	10	2,1	5	1,0			9	1,9									
429	8,0	4	0,1	25	0,5	42	0,8	8	0,1	17	0,3	42	0,8	9	0,2	11	0,2					
101	7,9	3	0,2	4	0,3	11	0,9	2	0,2	5	0,4	25	1,9	1	0,1	5	0,4					027
5	8,2	1	1,6											1	1,6							
106	7,9	4	0,3	4	0,3	11	0,8	2	0,1	5	0,4	25	1,9	2	0,1	5	0,4					
206	10,4			4	0,2	37	1,9	7	0,4	15	0,8	13	0,7	4	0,2	9	0,5					030
44	17,5			2	0,8	10	4,0	1	0,4					7	2,8							
250	11,2			6	0,3	47	2,1	8	0,4	15	0,7	13	0,6	11	0,5	9	0,4					
114	8,5	1	0,1	6	0,4	7	0,5	1	0,1	14	1,0	17	1,3	2	0,1	1	0,1					034
9	11,3					3	3,8			2	2,5	1	1,3	1	1,3							
123	8,7	1	0,1	6	0,4	10	0,7	1	0,1	16	1,1	18	1,3	3	0,2	1	0,1					
91	7,7	1	0,1	2	0,2	13	1,1	1	0,1	3	0,3	26	2,2	3	0,3	2	0,2					038
10	10,9									1	1,1											
101	7,9	1	0,1	2	0,2	13	1,0	1	0,1	4	0,3	26	2,0	3	0,2	2	0,2					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GUELTIGEN		F.O.P.				
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	%	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	ANZ
125 NOCH LANDKREIS HEILBRONN													
039	GUNDELSHEIM,STADT .	4731	2377	(52,9)	30	1,3	2347	1652	70,4	391	16,7	73	3,1
	BRIEFWAHL		219	.	4	1,8	215	162	75,3	23	10,7	9	4,2
	ZUSAMMEN	4731	2596	54,9	34	1,3	2562	1814	70,8	414	16,2	82	3,2
111	HARDTHAUSEN A.KOCHER	2027	909	(45,7)	8	0,9	901	431	47,8	282	31,3	79	8,8
	BRIEFWAHL		36	.			36	12	33,3	9	25,0	3	8,3
	ZUSAMMEN	2027	945	46,6	8	0,8	937	443	47,3	291	31,1	82	8,8
046	ILSFELD . . . . .	4663	2056	(45,4)	13	0,6	2043	1015	49,7	591	28,9	160	7,8
	BRIEFWAHL		132	.	1	0,8	131	47	35,9	36	27,5	10	7,6
	ZUSAMMEN	4663	2188	46,9	14	0,6	2174	1062	48,9	627	28,8	170	7,8
047	ITTLINGEN . . . . .	1296	611	(48,6)	9	1,5	602	312	51,8	184	30,6	38	6,3
	BRIEFWAHL		37	.	2	5,4	35	11	31,4	10	28,6	5	14,3
	ZUSAMMEN	1296	648	50,0	11	1,7	637	323	50,7	194	30,5	43	6,8
048	JAGSTHAUSEN . . . . .	1053	439	(43,5)	8	1,8	431	194	45,0	135	31,3	36	8,4
	BRIEFWAHL		41	.			41	22	53,7	6	14,6	1	2,4
	ZUSAMMEN	1053	480	45,6	8	1,7	472	216	45,8	141	29,9	37	7,8
049	KIRCHARDT . . . . .	2519	1170	(47,5)	10	0,9	1160	611	52,7	328	28,3	75	6,5
	BRIEFWAHL		51	.			51	27	52,9	11	21,6	6	11,8
	ZUSAMMEN	2519	1221	48,5	10	0,8	1211	638	52,7	339	28,0	81	6,7
113	LANGENBRETTACH . . .	1858	709	(39,0)	8	1,1	701	414	59,1	107	15,3	68	9,7
	BRIEFWAHL		34	.			34	12	35,3	14	41,2	4	11,8
	ZUSAMMEN	1858	743	40,0	8	1,1	735	426	58,0	121	16,5	72	9,8
056	LAUFFEN AM NECKAR,ST	6552	2961	(47,5)	30	1,0	2931	1233	42,1	1087	37,1	243	8,3
	BRIEFWAHL		305	.	6	2,0	299	130	43,5	82	27,4	34	11,4
	ZUSAMMEN	6552	3266	49,8	36	1,1	3230	1363	42,2	1169	36,2	277	8,6
057	LEHRENSTEINSFELD . .	1178	529	(47,1)	5	0,9	524	205	39,1	185	35,3	49	9,4
	BRIEFWAHL		53	.			53	30	56,6	16	30,2	3	5,7
	ZUSAMMEN	1178	582	49,4	5	0,9	577	235	40,7	201	34,8	52	9,0
058	LEINGARTEN . . . . .	5657	2436	(45,5)	23	0,9	2413	936	38,8	923	38,3	205	8,5
	BRIEFWAHL		284	.	1	0,4	283	96	33,9	79	27,9	31	11,0
	ZUSAMMEN	5657	2720	48,1	24	0,9	2696	1032	38,3	1002	37,2	236	8,8
059	LOEWENSTEIN,STADT .	1767	871	(51,3)	4	0,5	867	346	39,9	299	34,5	94	10,8
	BRIEFWAHL		62	.			62	15	24,2	25	40,3	9	14,5
	ZUSAMMEN	1767	933	52,8	4	0,4	929	361	38,9	324	34,9	103	11,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						125
149	6,3	3	0,1	20	0,9	23	1,0	2	0,1	7	0,3	20	0,9	2	0,1	5	0,2					039
9	4,2			4	1,9	2	0,9	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	2	0,9					
158	6,2	3	0,1	24	0,9	25	1,0	3	0,1	8	0,3	21	0,8	3	0,1	7	0,3					
80	8,9			5	0,6	6	0,7	1	0,1	2	0,2	11	1,2	2	0,2	2	0,2					111
9	25,0			1	2,8	1	2,8							1	2,8							
89	9,5			6	0,6	7	0,7	1	0,1	2	0,2	11	1,2	3	0,3	2	0,2					
181	8,9	7	0,3	7	0,3	39	1,9	2	0,1	7	0,3	27	1,3	3	0,1	4	0,2					046
23	17,6			4	3,1	7	5,3	2	1,5	2	1,5											
204	9,4	7	0,3	11	0,5	46	2,1	4	0,2	9	0,4	27	1,2	3	0,1	4	0,2					
53	8,8			2	0,3	3	0,5			5	0,8	5	0,8									047
6	17,1					2	5,7					1	2,9									
59	9,3			2	0,3	5	0,8			5	0,8	6	0,9									
50	11,6			1	0,2	3	0,7	1	0,2	5	1,2	5	1,2	1	0,2							048
5	12,2					4	9,8					2	4,9	1	2,4							
55	11,7			1	0,2	7	1,5	1	0,2	5	1,1	7	1,5	2	0,4							
104	9,0	4	0,3	3	0,3	10	0,9			3	0,3	17	1,5	1	0,1	4	0,3					049
6	11,8															1	2,0					
110	9,1	4	0,3	3	0,2	10	0,8			3	0,2	17	1,4	1	0,1	5	0,4					
72	10,3			1	0,1	9	1,3	4	0,6	5	0,7	16	2,3	3	0,4	2	0,3					113
3	8,8							1	2,9													
75	10,2			1	0,1	9	1,2	5	0,7	5	0,7	16	2,2	3	0,4	2	0,3					
259	8,8	5	0,2	7	0,2	27	0,9	5	0,2	13	0,4	42	1,4	4	0,1	6	0,2					056
36	12,0			5	1,7	8	2,7			1	0,3	1	0,3	2	0,7							
295	9,1	5	0,2	12	0,4	35	1,1	5	0,2	14	0,4	43	1,3	6	0,2	6	0,2					
62	11,8			3	0,6	12	2,3	2	0,4	3	0,6	1	0,2	1	0,2	1	0,2					057
3	5,7					1	1,9															
65	11,3			3	0,5	13	2,3	2	0,3	3	0,5	1	0,2	1	0,2	1	0,2					
266	11,0	1	0,0	1	0,0	22	0,9	9	0,4	9	0,4	26	1,1	5	0,2	10	0,4					058
51	18,0	2	0,7	4	1,4	6	2,1	1	0,4	2	0,7	8	2,8	1	0,4	2	0,7					
317	11,8	3	0,1	5	0,2	28	1,0	10	0,4	11	0,4	34	1,3	6	0,2	12	0,4					
91	10,5			1	0,1	8	0,9	3	0,3	4	0,5	15	1,7	1	0,1	5	0,6					059
10	16,1					3	4,8															
101	10,9			1	0,1	11	1,2	3	0,3	4	0,4	15	1,6	1	0,1	5	0,5					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
125 NOCH LANDKREIS   HEILBRONN													
061	MASSENBACHHAUSEN . .	1899	963	(52,1)	21	2,2	942	578	61,4	249	26,4	30	3,2
	BRIEFWAHL		46	.			46	26	56,5	7	15,2	1	2,2
	ZUSAMMEN	1899	1009	53,1	21	2,1	988	604	61,1	256	25,9	31	3,1
063	MOECKMUEHL,STADT . .	4329	2054	(49,6)	25	1,2	2029	802	39,5	718	35,4	169	8,3
	BRIEFWAHL		175	.	3	1,7	172	63	36,6	37	21,5	15	8,7
	ZUSAMMEN	4329	2229	51,5	28	1,3	2201	865	39,3	755	34,3	184	8,4
065	NECKARSULM,STADT . .	14505	7141	(52,3)	93	1,3	7048	3273	46,4	2515	35,7	304	4,3
	BRIEFWAHL		779	.	16	2,1	763	431	56,5	161	21,1	39	5,1
	ZUSAMMEN	14505	7920	54,6	109	1,4	7811	3704	47,4	2676	34,3	343	4,4
066	NECKARWESTHEIM . . .	1623	787	(49,8)	6	0,8	781	327	41,9	271	34,7	80	10,2
	BRIEFWAHL		39	.			39	17	43,6	7	17,9	1	2,6
	ZUSAMMEN	1623	826	50,9	6	0,7	820	344	42,0	278	33,9	81	9,9
068	NEUDENAU,STADT . . .	3359	1786	(54,5)	28	1,6	1758	1005	57,2	470	26,7	78	4,4
	BRIEFWAHL		73	.			73	43	58,9	17	23,3	1	1,4
	ZUSAMMEN	3359	1859	55,3	28	1,5	1831	1048	57,2	487	26,6	79	4,3
069	NEUENSTADT KOCHER,ST	4894	2381	(50,4)	19	0,8	2362	1208	51,1	668	28,3	135	5,7
	BRIEFWAHL		155	.	2	1,3	153	72	47,1	34	22,2	6	3,9
	ZUSAMMEN	4894	2536	51,8	21	0,8	2515	1280	50,9	702	27,9	141	5,6
074	NORDHEIM . . . . .	3889	1916	(51,0)	17	0,9	1899	766	40,3	736	38,8	140	7,4
	BRIEFWAHL		124	.			124	53	42,7	49	39,5	10	8,1
	ZUSAMMEN	3889	2040	52,5	17	0,8	2023	819	40,5	785	38,8	150	7,4
110	ÜBERSULM . . . . .	8034	3541	(45,6)	31	0,9	3510	1474	42,0	1169	33,3	287	8,2
	BRIEFWAHL		258	.	16	6,2	242	111	45,9	57	23,6	23	9,5
	ZUSAMMEN	8034	3799	47,3	47	1,2	3752	1585	42,2	1226	32,7	310	8,3
078	DEDEHEIM . . . . .	3293	1787	(55,9)	16	0,9	1771	1079	60,9	423	23,9	76	4,3
	BRIEFWAHL		87	.	1	1,1	86	44	51,2	18	20,9	9	10,5
	ZUSAMMEN	3293	1874	56,9	17	0,9	1857	1123	60,5	441	23,7	85	4,6
079	OFFENAU . . . . .	1601	742	(48,0)	6	0,8	736	453	61,5	185	25,1	13	1,8
	BRIEFWAHL		51	.			51	25	49,0	16	31,4	3	5,9
	ZUSAMMEN	1601	793	49,5	6	0,8	787	478	60,7	201	25,5	16	2,0
081	PFÄFFENHOFEN . . . .	1396	640	(47,1)			640	293	45,8	220	34,4	74	11,6
	BRIEFWAHL		38	.	2	5,3	36	11	30,6	11	30,6	7	19,4
	ZUSAMMEN	1396	678	48,6	2	0,3	676	304	45,0	231	34,2	81	12,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						125
67	7,1	2	0,2			8	0,8			3	0,3	2	0,2	1	0,1	2	0,2					061
6	13,0			2	4,3	2	4,3					1	2,2			1	2,2					
73	7,4	2	0,2	2	0,2	10	1,0			3	0,3	3	0,3	1	0,1	3	0,3					
260	12,8	1	0,0	2	0,1	22	1,1	5	0,2	15	0,7	25	1,2	2	0,1	8	0,4					063
46	26,7	1	0,6			7	4,1			3	1,7											
306	13,9	2	0,1	2	0,1	29	1,3	5	0,2	18	0,8	25	1,1	2	0,1	8	0,4					
660	9,4	7	0,1	32	0,5	56	0,8	10	0,1	37	0,5	117	1,7	19	0,3	18	0,3					065
92	12,1			5	0,7	13	1,7	3	0,4	4	0,5	5	0,7	7	0,9	3	0,4					
752	9,6	7	0,1	37	0,5	69	0,9	13	0,2	41	0,5	122	1,6	26	0,3	21	0,3					
68	8,7	8	1,0			11	1,4	1	0,1	5	0,6	4	0,5	2	0,3	4	0,5					066
6	15,4					6	15,4			2	5,1											
74	9,0	8	1,0			17	2,1	1	0,1	7	0,9	4	0,5	2	0,2	4	0,5					
147	8,4			5	0,3	26	1,5	1	0,1	5	0,3	17	1,0	2	0,1	2	0,1					068
7	9,6					2	2,7	1	1,4			1	1,4			1	1,4					
154	8,4			5	0,3	28	1,5	2	0,1	5	0,3	18	1,0	2	0,1	3	0,2					
249	10,5	3	0,1	10	0,4	25	1,1	4	0,2	9	0,4	38	1,6	3	0,1	10	0,4					069
32	20,9	1	0,7	1	0,7	6	3,9			1	0,7											
281	11,2	4	0,2	11	0,4	31	1,2	4	0,2	10	0,4	38	1,5	3	0,1	10	0,4					
183	9,6			3	0,2	21	1,1	3	0,2	9	0,5	23	1,2	3	0,2	12	0,6					074
9	7,3					1	0,8			1	0,8	1	0,8									
192	9,5			3	0,1	22	1,1	3	0,1	10	0,5	24	1,2	3	0,1	12	0,6					
434	12,4	6	0,2	3	0,1	52	1,5	4	0,1	22	0,6	43	1,2	5	0,1	11	0,3					110
34	14,0					12	5,0			1	0,4	2	0,8	2	0,8							
468	12,5	6	0,2	3	0,1	64	1,7	4	0,1	23	0,6	45	1,2	7	0,2	11	0,3					
128	7,2	5	0,3	17	1,0	14	0,8	1	0,1	7	0,4	15	0,8	3	0,2	3	0,2					078
11	12,8					2	2,3			1	1,2					1	1,2					
139	7,5	5	0,3	17	0,9	16	0,9	1	0,1	8	0,4	15	0,8	3	0,2	4	0,2					
60	8,2	1	0,1	1	0,1	8	1,1	1	0,1	5	0,7	9	1,2									079
5	9,8					1	2,0			1	2,0											
65	8,3	1	0,1	1	0,1	9	1,1	1	0,1	6	0,8	9	1,1									
34	5,3	2	0,3			6	0,9			1	0,2	6	0,9	3	0,5	1	0,2					081
4	11,1											2	5,6	1	2,8							
38	5,6	2	0,3			6	0,9			1	0,1	8	1,2	4	0,6	1	0,1					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHM- LEN ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
125 NOCH LANDKREIS   HEILBRUNN													
084	RUIGHEIM . . . . .	1083	563	(55,9)	19	3,4	544	251	46,1	186	34,2	36	6,6
	BRIEFWAHL		72	.	2	2,8	70	49	70,0	9	12,9	2	2,9
	ZUSAMMEN	1083	635	58,6	21	3,3	614	300	48,9	195	31,8	38	6,2
086	SCHWAIGERN,STADT . .	6268	2963	(49,1)	34	1,1	2929	1204	41,1	889	30,4	406	13,9
	BRIEFWAHL		216	.	2	0,9	214	78	36,4	55	25,7	25	11,7
	ZUSAMMEN	6268	3179	50,7	36	1,1	3143	1282	40,8	944	30,0	431	13,7
087	SIEGELSBACH . . . . .	1025	477	(50,2)	4	0,8	473	271	57,3	105	22,2	33	7,0
	BRIEFWAHL		69	.	3	4,3	66	36	54,5	19	28,8	4	6,1
	ZUSAMMEN	1025	546	53,3	7	1,3	539	307	57,0	124	23,0	37	6,9
094	TALHEIM . . . . .	2605	1247	(51,1)	16	1,3	1231	641	52,1	331	26,9	109	8,9
	BRIEFWAHL		150	.	2	1,3	148	66	44,6	31	20,9	23	15,5
	ZUSAMMEN	2605	1397	53,6	18	1,3	1379	707	51,3	362	26,3	132	9,6
096	UNTEREISESHEIM . . .	2013	1023	(52,2)	8	0,8	1015	327	32,2	453	44,6	78	7,7
	BRIEFWAHL		49	.	1	2,0	48	16	33,3	19	39,6	5	10,4
	ZUSAMMEN	2013	1072	53,3	9	0,8	1063	343	32,3	472	44,4	83	7,8
098	UNTERGRUPPENBACH . .	4732	2174	(47,4)	17	0,8	2157	850	39,4	721	33,4	192	8,9
	BRIEFWAHL		127	.	4	3,1	123	39	31,7	33	26,8	22	17,9
	ZUSAMMEN	4732	2301	48,6	21	0,9	2280	889	39,0	754	33,1	214	9,4
102	WEINSBERG,STADT . .	6592	2936	(46,6)	23	0,8	2913	1358	46,6	784	26,9	241	8,3
	BRIEFWAHL		282	.	3	1,1	279	139	49,8	56	20,1	22	7,9
	ZUSAMMEN	6592	3218	48,8	26	0,8	3192	1497	46,9	840	26,3	263	8,2
103	WIDDERN,STADT . . .	1048	461	(45,5)	11	2,4	450	217	48,2	130	28,9	32	7,1
	BRIEFWAHL		33	.			33	16	48,5	4	12,1	7	21,2
	ZUSAMMEN	1048	494	47,1	11	2,2	483	233	48,2	134	27,7	39	8,1
107	WUESTENROT . . . . .	4310	1538	(38,1)	10	0,7	1528	711	46,5	483	31,6	103	6,7
	BRIEFWAHL		240	.	11	4,6	229	131	57,2	47	20,5	31	13,5
	ZUSAMMEN	4310	1778	41,3	21	1,2	1757	842	47,9	530	30,2	134	7,6
108	ZÄBERFELD . . . . .	2123	881	(42,2)	8	0,9	873	452	51,8	224	25,7	87	10,0
	BRIEFWAHL		34	.			34	17	50,0	8	23,5		
	ZUSAMMEN	2123	915	43,1	8	0,9	907	469	51,7	232	25,6	87	9,6
000	LANDKREIS INSGESAMT	179574	83488	(48,5)	899	1,1	82589	39629	48,0	25449	30,8	6232	7,5
	BRIEFWAHL		7005	.	125	1,8	6880	3370	49,0	1597	23,2	616	9,0
	ZUSAMMEN	179574	90493	50,4	1024	1,1	89469	42999	48,1	27046	30,2	6848	7,7

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						125
45	8,3			5	0,9	1	0,2					17	3,1	1	0,2	2	0,4					084
5	7,1			2	2,9			2	2,9			1	1,4									
50	8,1			7	1,1	1	0,2	2	0,3			18	2,9	1	0,2	2	0,3					
289	9,9	5	0,2	9	0,3	40	1,4	2	0,1	16	0,5	51	1,7	5	0,2	13	0,4					086
43	20,1					5	2,3			2	0,9	2	0,9	3	1,4	1	0,5					
332	10,6	5	0,2	9	0,3	45	1,4	2	0,1	18	0,6	53	1,7	8	0,3	14	0,4					
48	10,1			1	0,2	6	1,3			2	0,4	4	0,8	2	0,4	1	0,2					087
4	6,1	2	3,0													1	1,5					
52	9,6	2	0,4	1	0,2	6	1,1			2	0,4	4	0,7	2	0,4	2	0,4					
100	8,1			6	0,5	18	1,5	1	0,1	4	0,3	14	1,1	5	0,4	2	0,2					094
21	14,2					5	3,4					1	0,7	1	0,7							
121	8,8			6	0,4	23	1,7	1	0,1	4	0,3	15	1,1	6	0,4	2	0,1					
118	11,6					15	1,5	1	0,1	7	0,7	12	1,2			4	0,4					096
4	8,3					1	2,1					2	4,2	1	2,1							
122	11,5					16	1,5	1	0,1	7	0,7	14	1,3	1	0,1	4	0,4					
288	13,4	4	0,2	2	0,1	37	1,7	8	0,4	11	0,5	20	0,9	13	0,6	11	0,5					098
12	9,8			1	0,8	9	7,3					4	3,3	2	1,6	1	0,8					
300	13,2	4	0,2	3	0,1	46	2,0	8	0,4	11	0,5	24	1,1	15	0,7	12	0,5					
380	13,0	4	0,1	10	0,3	46	1,6	10	0,3	14	0,5	52	1,8	6	0,2	8	0,3					102
39	14,0	2	0,7	4	1,4	9	3,2	1	0,4			4	1,4	1	0,4	2	0,7					
419	13,1	6	0,2	14	0,4	55	1,7	11	0,3	14	0,4	56	1,8	7	0,2	10	0,3					
51	11,3	1	0,2	3	0,7	1	0,2			8	1,8	3	0,7	3	0,7	1	0,2					103
5	15,2					1	3,0															
56	11,6	1	0,2	3	0,6	2	0,4			8	1,7	3	0,6	3	0,6	1	0,2					
146	9,6	3	0,2	8	0,5	24	1,6	6	0,4	14	0,9	19	1,2	5	0,3	6	0,4					107
6	2,6	1	0,4	3	1,3	5	2,2							3	1,3	2	0,9					
152	8,7	4	0,2	11	0,6	29	1,7	6	0,3	14	0,8	19	1,1	8	0,5	8	0,5					
71	8,1	2	0,2	4	0,5	13	1,5	1	0,1	4	0,5	8	0,9	2	0,2	5	0,6					108
6	17,6					3	8,8															
77	8,5	2	0,2	4	0,4	16	1,8	1	0,1	4	0,4	8	0,9	2	0,2	5	0,6					
7915	9,6	110	0,1	284	0,3	923	1,1	134	0,2	434	0,5	1068	1,3	169	0,2	242	0,3					000
845	12,3	14	0,2	52	0,8	187	2,7	22	0,3	36	0,5	69	1,0	47	0,7	25	0,4					
8760	9,8	124	0,1	336	0,4	1110	1,2	156	0,2	470	0,5	1137	1,3	216	0,2	267	0,3					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N		D E N		G U E L T I G E N	
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	%		COU 01	%	SPD 02	%	F.D.P. 03	%
					ANZ			ANZ		ANZ		ANZ	
126 LANDKREIS HOHENLOHEKREIS													
011	BRETZFELD . . . . .	6337	2398	(39,0)	19	0,8	2379	1102	46,3	712	29,9	223	9,4
	BRIEFWAHL		172	.			172	56	32,6	47	27,3	16	9,3
	ZUSAMMEN	6337	2570	40,6	19	0,7	2551	1158	45,4	759	29,8	239	9,4
020	DOERZBACH . . . . .	1441	633	(45,4)	8	1,3	625	312	49,9	144	23,0	80	12,8
028	FORCHTENBERG,STADT .	2815	1133	(41,6)	17	1,5	1116	501	44,9	332	29,7	121	10,8
039	INGELFINGEN,STADT .	3858	1673	(46,1)	28	1,7	1645	885	53,8	367	22,3	156	9,5
	BRIEFWAHL		220	.	3	1,4	217	110	50,7	41	18,9	32	14,7
	ZUSAMMEN	3858	1893	49,1	31	1,6	1862	995	53,4	408	21,9	188	10,1
045	KRAUTHEIM,STADT . .	3017	1488	(52,7)	38	2,6	1450	1046	72,1	220	15,2	44	3,0
046	KUENZELSAU,STADT . .	8550	3917	(49,2)	44	1,1	3873	1961	50,6	995	25,7	369	9,5
	BRIEFWAHL		547	.			547	254	46,4	113	20,7	56	10,2
	ZUSAMMEN	8550	4464	52,2	44	1,0	4420	2215	50,1	1108	25,1	425	9,6
047	KUPFERZELL . . . . .	3100	1125	(37,5)	12	1,1	1113	517	46,5	274	24,6	145	13,0
056	MULFINGEN . . . . .	2525	1019	(41,4)	23	2,3	996	682	68,5	115	11,5	72	7,2
058	NEUENSTEIN,STADT . .	3758	1638	(44,6)	12	0,7	1626	742	45,6	470	28,9	163	10,0
060	NIEDERNHALL,STADT .	2342	1002	(44,9)	9	0,9	993	400	40,3	314	31,6	90	9,1
066	DEHRINGEN,STADT . .	12461	5661	(48,1)	65	1,1	5596	2626	46,9	1491	26,6	630	11,3
069	PFEDEL BACH . . . . .	4926	2047	(42,7)	16	0,8	2031	945	46,5	539	26,5	184	9,1
	BRIEFWAHL		118	.	5	4,2	113	34	30,1	31	27,4	18	15,9
	ZUSAMMEN	4926	2165	44,0	21	1,0	2144	979	45,7	570	26,6	202	9,4
072	SCHOENTAL . . . . .	4127	2336	(57,8)	60	2,6	2276	1735	76,2	200	8,8	104	4,6
	BRIEFWAHL		78	.			78	52	66,7	9	11,5	3	3,8
	ZUSAMMEN	4127	2414	58,5	60	2,5	2354	1787	75,9	209	8,9	107	4,5
085	WALDENBURG,STADT . .	1746	794	(49,7)	10	1,3	784	371	47,3	203	25,9	54	6,9
086	WEISZBACH . . . . .	1188	525	(45,5)	11	2,1	514	217	42,2	175	34,0	39	7,6

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				126
240	10,1	7	0,3	6	0,3	20	0,8	4	0,2	21	0,9	32	1,3	5	0,2	7	0,3			011
32	18,6	1	0,6			16	9,3					3	1,7	1	0,6					
272	10,7	8	0,3	6	0,2	36	1,4	4	0,2	21	0,8	35	1,4	6	0,2	7	0,3			
50	8,0			2	0,3	7	1,1			5	0,8	23	3,7	1	0,2	1	0,2			020
96	8,6	1	0,1	2	0,2	12	1,1	2	0,2	7	0,6	30	2,7	3	0,3	9	0,8			028
151	9,2	4	0,2	3	0,2	20	1,2	2	0,1	9	0,5	38	2,3	5	0,3	5	0,3			039
26	12,0					2	0,9			3	1,4	3	1,4							
177	9,5	4	0,2	3	0,2	22	1,2	2	0,1	12	0,6	41	2,2	5	0,3	5	0,3			
74	5,1	1	0,1	14	1,0	11	0,8	2	0,1	11	0,8	20	1,4	4	0,3	3	0,2			045
345	8,9	5	0,1	21	0,5	46	1,2	11	0,3	36	0,9	66	1,7	9	0,2	9	0,2			046
81	14,8	2	0,4	4	0,7	16	2,9	2	0,4	5	0,9	3	0,5	5	0,9	6	1,1			
426	9,6	7	0,2	25	0,6	62	1,4	13	0,3	41	0,9	69	1,6	14	0,3	15	0,3			
118	10,6	1	0,1	4	0,4	16	1,4			10	0,9	22	2,0	1	0,1	5	0,4			047
84	8,4	5	0,5	4	0,4	5	0,5			8	0,8	12	1,2	6	0,6	3	0,3			056
170	10,5	3	0,2			13	0,8	2	0,1	12	0,7	34	2,1	10	0,6	7	0,4			058
135	13,6	3	0,3	4	0,4	10	1,0	2	0,2	10	1,0	16	1,6	2	0,2	7	0,7			060
588	10,5	3	0,1	3	0,1	56	1,0	11	0,2	22	0,4	118	2,1	23	0,4	25	0,4			066
250	12,3	3	0,1	6	0,3	25	1,2	3	0,1	12	0,6	42	2,1	10	0,5	12	0,6			069
19	16,8					5	4,4	1	0,9	1	0,9	3	2,7			1	0,9			
269	12,5	3	0,1	6	0,3	30	1,4	4	0,2	13	0,6	45	2,1	10	0,5	13	0,6			
150	6,6	3	0,1	23	1,0	20	0,9	3	0,1	5	0,2	24	1,1	3	0,1	6	0,3			072
12	15,4			1	1,3	1	1,3													
162	6,9	3	0,1	24	1,0	21	0,9	3	0,1	5	0,2	24	1,0	3	0,1	6	0,3			
119	15,2	1	0,1	2	0,3	16	2,0	1	0,1	4	0,5	6	0,8	3	0,4	4	0,5			085
56	10,9			3	0,6	4	0,8			4	0,8	5	1,0	3	0,6	8	1,6			086

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAELH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
126 NOCH LANDKREIS   HOHENLOHEKREIS													
094	ZWEIFLINGEN   . . . .	974	478	(50,2)	6	1,3	472	249	52,8	94	19,9	64	13,6
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		1449	.	38	2,6	1411	652	46,2	337	23,9	122	8,6
000	LANDKREIS   INSGESAMT	63165	27867	(46,2)	378	1,4	27489	14291	52,0	6645	24,2	2538	9,2
	BRIEFWAHL		2584	.	46	1,8	2538	1158	45,6	578	22,8	247	9,7
	ZUSAMMEN	63165	30451	48,2	424	1,4	30027	15449	51,5	7223	24,1	2785	9,3
127 LANDKREIS SCHWABISCH HALL													
008	BLAUFELDEN   . . . . .	3521	1256	(36,3)	9	0,7	1247	640	51,3	270	21,7	161	12,9
009	BRAUNSBACH   . . . . .	1839	744	(41,1)	3	0,4	741	340	45,9	157	21,2	133	17,9
012	BUEHLERTANN   . . . .	1617	635	(40,6)	10	1,6	625	400	64,0	117	18,7	52	8,3
013	BUEHLERZELL   . . . .	1321	436	(34,2)	6	1,4	430	262	60,9	55	12,8	60	14,0
014	CRAILSHEIM,STADT   . .	19490	7336	(39,1)	58	0,8	7278	3319	45,6	2415	33,2	523	7,2
	BRIEFWAHL		635	.	20	3,1	615	249	40,5	192	31,2	44	7,2
	ZUSAMMEN	19490	7971	40,9	78	1,0	7893	3568	45,2	2607	33,0	567	7,2
102	FICHTENAU   . . . . .	3202	1183	(37,4)	13	1,1	1170	648	55,4	316	27,0	80	6,8
023	FICHTENBERG   . . . .	1485	702	(38,6)	3	0,4	699	260	37,2	296	42,3	43	6,2
103	FRANKENHARDT   . . . .	2945	937	(32,4)	13	1,4	924	413	44,7	230	24,9	86	9,3
025	GAILDORF,STADT   . . .	7422	3120	(43,9)	37	1,2	3083	1386	45,0	1075	34,9	223	7,2
	BRIEFWAHL		290	.	4	1,4	286	161	56,3	48	16,8	27	9,4
	ZUSAMMEN	7422	3410	45,9	41	1,2	3369	1547	45,9	1123	33,3	250	7,4
032	GERABRONN,STADT   . .	2840	1110	(40,3)	13	1,2	1097	463	42,2	302	27,5	123	11,2
043	ILSHOFEN,STADT   . . .	3107	1289	(42,5)	13	1,0	1276	641	50,2	324	25,4	148	11,6
046	KIRCHBERG JAGST, ST.	2497	1027	(43,0)	21	2,0	1006	416	41,4	265	26,3	119	11,8
101	KRESZBERG   . . . . .	2374	668	(28,5)	12	1,8	656	378	57,6	141	21,5	50	7,6
047	LANGENBURG,STADT   . .	1477	672	(47,3)	10	1,5	662	254	38,4	205	31,0	92	13,9
052	MAINHARDT   . . . . .	3288	1200	(37,5)	11	0,9	1189	579	48,7	289	24,3	120	10,1

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						126
51	10,8	1	0,2			6	1,3	1	0,2	3	0,6	1	0,2	1	0,2	1	0,2					094
200	14,2			11	0,8	39	2,8	2	0,1	11	0,8	18	1,3	10	0,7	9	0,6					999
2677	9,7	41	0,1	97	0,4	287	1,0	44	0,2	179	0,7	489	1,8	89	0,3	112	0,4					000
370	14,6	3	0,1	16	0,6	79	3,1	5	0,2	20	0,8	30	1,2	16	0,6	16	0,6					
3047	10,1	44	0,1	113	0,4	366	1,2	49	0,2	199	0,7	519	1,7	105	0,3	128	0,4					
																						127
110	8,8	5	0,4	8	0,6	20	1,6			5	0,4	20	1,6	7	0,6	1	0,1					008
66	8,9			5	0,7	10	1,3	1	0,1	4	0,5	24	3,2	1	0,1							009
38	6,1			3	0,5	8	1,3	1	0,2			6	1,0									012
40	9,3	1	0,2			1	0,2			3	0,7	6	1,4	2	0,5							013
662	9,1	16	0,2	18	0,2	73	1,0	12	0,2	52	0,7	142	2,0	27	0,4	19	0,3					014
92	15,0					25	4,1			2	0,3	3	0,5	7	1,1	1	0,2					
754	9,6	16	0,2	18	0,2	98	1,2	12	0,2	54	0,7	145	1,8	34	0,4	20	0,3					
91	7,8	1	0,1	4	0,3	7	0,6	2	0,2	4	0,3	13	1,1	3	0,3	1	0,1					102
58	8,3			3	0,4	8	1,1			6	0,9	20	2,9	4	0,6	1	0,1					023
127	13,7	3	0,3	7	0,8	14	1,5	4	0,4	8	0,9	29	3,1	1	0,1	2	0,2					103
253	8,2	4	0,1	5	0,2	30	1,0	8	0,3	19	0,6	63	2,0	6	0,2	11	0,4					025
28	9,8					10	3,5	1	0,3	1	0,3	7	2,4	2	0,7	1	0,3					
281	8,3	4	0,1	5	0,1	40	1,2	9	0,3	20	0,6	70	2,1	8	0,2	12	0,4					
153	13,9	2	0,2			13	1,2	1	0,1	8	0,7	17	1,5	10	0,9	5	0,5					032
108	8,5	3	0,2	4	0,3	13	1,0	2	0,2	11	0,9	11	0,9	6	0,5	5	0,4					043
148	14,7	2	0,2	2	0,2	13	1,3	4	0,4	8	0,8	21	2,1	3	0,3	5	0,5					046
59	9,0	2	0,3	2	0,3	7	1,1			5	0,8	5	0,8	3	0,5	4	0,6					101
89	13,4	1	0,2	4	0,6	4	0,6			4	0,6	3	0,5	6	0,9							047
145	12,2	2	0,2			12	1,0	2	0,2	9	0,8	23	1,9	1	0,1	7	0,6					052

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
127 NOCH LANDKREIS   SCHWABEBISCH HALL													
056	MICHEL BACH A.D. BILZ	2015	861	(45,4)	4	0,5	857	337	39,3	356	41,5	66	7,7
059	MICHELFELD . . . . .	1793	777	(44,7)	10	1,3	767	383	49,9	221	28,8	62	8,1
062	OBERRODT . . . . .	1987	742	(38,4)	10	1,3	732	316	43,2	232	31,7	48	6,6
063	OBERSONTHEIM . . . . .	2811	887	(32,2)	9	1,0	878	421	47,9	191	21,8	110	12,5
100	ROSENWARTEN . . . . .	2833	1144	(41,1)	8	0,7	1136	512	45,1	398	35,0	99	8,7
071	ROT AM SEE . . . . .	3237	1292	(40,6)	15	1,2	1277	673	52,7	268	21,0	152	11,9
073	SATTEL DORF . . . . .	2856	875	(31,1)	9	1,0	866	382	44,1	280	32,3	92	10,6
075	SCHROZ BERG,STADT . .	4132	1541	(38,6)	17	1,1	1524	745	48,9	354	23,2	188	12,3
076	SCHWABEBISCH HALL,ST.	23238	10300	(46,9)	73	0,7	10227	4337	42,4	3428	33,5	901	8,8
	BRIEFWAHL		1222	.	17	1,4	1205	524	43,5	299	24,8	106	8,8
	ZUSAMMEN	23238	11522	49,6	90	0,8	11432	4861	42,5	3727	32,6	1007	8,8
104	STIMPFACH . . . . .	1752	655	(38,0)	5	0,8	650	384	59,1	139	21,4	37	5,7
079	SULZBACH-LAUFEN . .	1742	595	(35,1)	8	1,3	587	247	42,1	202	34,4	68	11,6
086	UNTERMUENKHEIM . . .	1788	655	(37,7)	1	0,2	654	275	42,0	198	30,3	100	15,3
089	VELLBERG,STADT . . .	2548	933	(38,0)	8	0,9	925	420	45,4	280	30,3	93	10,1
091	WALLHAUSEN . . . . .	1581	604	(38,9)	7	1,2	597	329	55,1	133	22,3	67	11,2
099	WOLPERTSHAUSEN . . .	918	376	(41,9)	1	0,3	375	222	59,2	51	13,6	47	12,5
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		1531	.	27	1,8	1504	607	40,4	379	25,2	142	9,4
000	LANDKREIS   INSGESAMT	114056	44552	(40,5)	417	0,9	44135	20382	46,2	13188	29,9	4143	9,4
	BRIEFWAHL		3678	.	68	1,8	3610	1541	42,7	918	25,4	319	8,8
	ZUSAMMEN	114056	48230	42,3	485	1,0	47745	21923	45,9	14106	29,5	4462	9,3
128 LANDKREIS MAIN-TAUBER-KREIS													
138	AHORN . . . . .	1769	795	(45,6)	10	1,3	785	449	57,2	153	19,5	78	9,9
006	ASSAMSTADT . . . . .	1287	804	(65,3)	14	1,7	790	649	82,2	54	6,8	18	2,3

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				127
71	8,3					3	0,4	2	0,2	4	0,5	13	1,5	1	0,1	4	0,5			056
66	8,6	1	0,1	1	0,1	9	1,2	2	0,3	5	0,7	15	2,0	2	0,3					059
81	11,1	1	0,1	1	0,1	7	1,0					45	6,1			1	0,1			062
110	12,5	1	0,1			10	1,1	1	0,1	7	0,8	19	2,2	2	0,2	6	0,7			063
86	7,6	3	0,3	6	0,5	11	1,0	2	0,2	3	0,3	13	1,1	3	0,3					100
139	10,9			1	0,1	11	0,9	1	0,1	2	0,2	21	1,6	1	0,1	8	0,6			071
85	9,8			4	0,5	7	0,8	3	0,3	2	0,2	7	0,8	2	0,2	2	0,2			073
145	9,5	1	0,1	4	0,3	19	1,2			11	0,7	38	2,5	6	0,4	13	0,9			075
1127	11,0	21	0,2	34	0,3	129	1,3	7	0,1	63	0,6	109	1,1	40	0,4	31	0,3			076
193	16,0	3	0,2	5	0,4	41	3,4	6	0,5	6	0,5	8	0,7	7	0,6	7	0,6			
1320	11,5	24	0,2	39	0,3	170	1,5	13	0,1	69	0,6	117	1,0	47	0,4	38	0,3			
55	8,5	2	0,3	5	0,8	9	1,4			4	0,6	13	2,0	2	0,3					104
50	8,5	1	0,2	2	0,3	4	0,7			2	0,3	11	1,9							079
58	8,9			1	0,2	8	1,2	2	0,3	2	0,3	5	0,8	3	0,5	2	0,3			086
100	10,8			2	0,2	13	1,4			7	0,8	6	0,6	1	0,1	3	0,3			089
34	5,7	2	0,3	4	0,7	4	0,7	2	0,3	4	0,7	13	2,2	2	0,3	3	0,5			091
37	9,9	1	0,3	2	0,5	9	2,4			1	0,3	5	1,3							099
255	17,0	7	0,5	4	0,3	48	3,2	4	0,3	16	1,1	16	1,1	16	1,1	10	0,7			999
4391	9,9	76	0,2	132	0,3	486	1,1	59	0,1	263	0,6	736	1,7	145	0,3	134	0,3			000
568	15,7	10	0,3	9	0,2	124	3,4	11	0,3	25	0,7	34	0,9	32	0,9	19	0,5			
4959	10,4	86	0,2	141	0,3	610	1,3	70	0,1	288	0,6	770	1,6	177	0,4	153	0,3			
																				128
67	8,5			8	1,0	10	1,3			4	0,5	11	1,4	1	0,1	4	0,5			138
53	6,7	1	0,1	1	0,1	4	0,5	1	0,1	1	0,1	6	0,8	2	0,3					006

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
128 NOCH LANDKREIS   MAIN-TAUBER-KREIS													
007	BAD MERGENTHEIM,ST..	14885	7234	(51,8)	95	1,3	7139	4273	59,9	1535	21,5	508	7,1
	BRIEFWAHL		872	.	11	1,3	861	538	62,5	104	12,1	72	8,4
	ZUSAMMEN	14885	8106	54,5	106	1,3	8000	4811	60,1	1639	20,5	580	7,3
014	BOXBERG,STADT   . . .	4801	2008	(42,9)	26	1,3	1982	958	48,3	524	26,4	155	7,8
020	CREGLINGEN,STADT   . .	4079	1512	(37,6)	26	1,7	1486	705	47,4	302	20,3	214	14,4
039	FREUDENBERG,STADT   .	2846	1638	(59,7)	8	0,5	1630	1153	70,7	293	18,0	52	3,2
045	GROSZRINDERFELD   . .	2530	1128	(45,3)	25	2,2	1103	801	72,6	193	17,5	27	2,4
047	GRUENSFELD,STADT   . .	2658	1335	(51,4)	23	1,7	1312	868	66,2	250	19,1	61	4,6
058	IGERSHEIM   . . . . .	3544	1637	(48,5)	21	1,3	1616	1063	65,8	270	16,7	102	6,3
061	KOENIGHEIM   . . . . .	2680	1444	(56,4)	22	1,5	1422	1072	75,4	190	13,4	33	2,3
064	KUELSHEIM,STADT   . .	3953	2251	(59,1)	31	1,4	2220	1731	78,0	205	9,2	65	2,9
139	LAUDA-KOENIGSHOF.,ST	11148	4659	(44,0)	58	1,2	4601	3044	66,2	910	19,8	177	3,8
	BRIEFWAHL		519	.	23	4,4	496	329	66,3	76	15,3	13	2,6
	ZUSAMMEN	11148	5178	46,4	81	1,6	5097	3373	66,2	986	19,3	190	3,7
082	NIEDERSTETTEN,STADT .	3873	1460	(38,6)	14	1,0	1446	783	54,1	288	19,9	154	10,7
115	TAUBERBISCHOFSH.,ST.	9087	4325	(50,6)	77	1,8	4248	2684	63,2	798	18,8	238	5,6
	BRIEFWAHL		483	.	31	6,4	452	257	56,9	77	17,0	35	7,7
	ZUSAMMEN	9087	4808	52,9	108	2,2	4700	2941	62,6	875	18,6	273	5,8
126	WEIKERSHEIM,STADT   .	5328	2406	(46,9)	21	0,9	2385	1268	53,2	637	26,7	169	7,1
128	WERBACH   . . . . .	2603	1143	(44,7)	8	0,7	1135	674	59,4	275	24,2	90	7,9
131	WERTHEIM,STADT   . . .	15632	7519	(50,3)	84	1,1	7435	3784	50,9	2414	32,5	445	6,0
	BRIEFWAHL		651	.	24	3,7	627	354	56,5	135	21,5	45	7,2
	ZUSAMMEN	15632	8170	52,3	108	1,3	8062	4138	51,3	2549	31,6	490	6,1

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		WUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						128
539	7,6	10	0,1	41	0,6	82	1,1	5	0,1	38	0,5	58	0,8	22	0,3	28	0,4					007
98	11,4	1	0,1	1	0,1	20	2,3	1	0,1	6	0,7	11	1,3	5	0,6	4	0,5					
637	8,0	11	0,1	42	0,5	102	1,3	6	0,1	44	0,6	69	0,9	27	0,3	32	0,4					
270	13,6	4	0,2	3	0,2	21	1,1	2	0,1	12	0,6	25	1,3	5	0,3	3	0,2					014
180	12,1	3	0,2	10	0,7	25	1,7	1	0,1	2	0,1	37	2,5	4	0,3	3	0,2					020
101	6,2	1	0,1	10	0,6	4	0,2			7	0,4	4	0,2	1	0,1	4	0,2					039
50	4,5	1	0,1	3	0,3	8	0,7	1	0,1	4	0,4	9	0,8	3	0,3	3	0,3					045
85	6,5	1	0,1	3	0,2	9	0,7	4	0,3	7	0,5	16	1,2	6	0,5	2	0,2					047
116	7,2	2	0,1	5	0,3	11	0,7	2	0,1	13	0,8	15	0,9	13	0,8	4	0,2					058
76	5,3			21	1,5	8	0,6			4	0,3	14	1,0	2	0,1	2	0,1					061
131	5,9	1	0,0	24	1,1	27	1,2	2	0,1	11	0,5	16	0,7	5	0,2	2	0,1					064
322	7,0	6	0,1	27	0,6	45	1,0	4	0,1	29	0,6	19	0,4	6	0,1	12	0,3					139
54	10,9			5	1,0	10	2,0	1	0,2	3	0,6	3	0,6	1	0,2	1	0,2					
376	7,4	6	0,1	32	0,6	55	1,1	5	0,1	32	0,6	22	0,4	7	0,1	13	0,3					
152	10,5	2	0,1	5	0,3	15	1,0	3	0,2	14	1,0	18	1,2	1	0,1	11	0,8					082
340	8,0	4	0,1	34	0,8	46	1,1	6	0,1	32	0,8	41	1,0	13	0,3	12	0,3					115
60	13,3			2	0,4	13	2,9	2	0,4	3	0,7			2	0,4	1	0,2					
400	8,5	4	0,1	36	0,8	59	1,3	8	0,2	35	0,7	41	0,9	15	0,3	13	0,3					
213	8,9	2	0,1	13	0,5	30	1,3	2	0,1	16	0,7	23	1,0	5	0,2	7	0,3					126
59	5,2			4	0,4	14	1,2	2	0,2	2	0,2	8	0,7	1	0,1	6	0,5					128
531	7,1	13	0,2	24	0,3	56	0,8	8	0,1	29	0,4	81	1,1	26	0,3	24	0,3					131
61	9,7			2	0,3	12	1,9			2	0,3	8	1,3	7	1,1	1	0,2					
592	7,3	13	0,2	26	0,3	68	0,8	8	0,1	31	0,4	89	1,1	33	0,4	25	0,3					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	ANZ		CDU 01	%	SPD 02	%	F.D.P. 03	%
								ANZ		ANZ		ANZ	
128 NOCH LANDKREIS    MAIN-TAUBER-KREIS													
137	WITTIGHAUSEN . . . .	1368	664	(49,4)	12	1,8	652	469	71,9	103	15,8	30	4,6
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		1130	.	23	2,0	1107	621	56,1	185	16,7	65	5,9
000	LANDKREIS    INSGESAMT	94071	43962	(48,8)	575	1,3	43387	26428	60,9	9394	21,7	2616	6,0
	BRIEFWAHL		3655	.	112	3,1	3543	2099	59,2	577	16,3	230	6,5
	ZUSAMMEN	94071	47617	50,6	687	1,4	46930	28527	60,8	9971	21,2	2846	6,1
REGION OSTWÜRTTEMBERG													
135 LANDKREIS HEIDENHEIM													
010	DISCHINGEN . . . . .	3262	1625	(51,3)	15	0,9	1610	1191	74,0	243	15,1	44	2,7
	BRIEFWAHL		85	.			85	50	58,8	17	20,0	4	4,7
	ZUSAMMEN	3262	1710	52,4	15	0,9	1695	1241	73,2	260	15,3	48	2,8
015	GERSTETTEN . . . . .	7829	3239	(42,2)	21	0,6	3218	1532	47,6	1023	31,8	219	6,8
	BRIEFWAHL		147	.	2	1,4	145	60	41,4	38	26,2	12	8,3
	ZUSAMMEN	7829	3386	43,2	23	0,7	3363	1592	47,3	1061	31,5	231	6,9
016	GIENGEN A.D.BRENTZ,ST	12980	5920	(47,8)	62	1,0	5858	2849	48,6	1969	33,6	276	4,7
	BRIEFWAHL		554	.	1	0,2	553	238	43,0	162	29,3	39	7,1
	ZUSAMMEN	12980	6474	49,9	63	1,0	6411	3087	48,2	2131	33,2	315	4,9
019	HEIDENHEIM BRENTZ,ST.	35531	16931	(50,9)	158	0,9	16773	7014	41,8	6612	39,4	982	5,9
	BRIEFWAHL		2092	.	77	3,7	2015	923	45,8	507	25,2	170	8,4
	ZUSAMMEN	35531	19023	53,5	235	1,2	18788	7937	42,2	7119	37,9	1152	6,1
020	HERBRECHTINGEN,STADT	8684	3903	(46,6)	34	0,9	3869	1840	47,6	1290	33,3	222	5,7
	BRIEFWAHL		290	.			290	138	47,6	58	20,0	19	6,6
	ZUSAMMEN	8684	4193	48,3	34	0,8	4159	1978	47,6	1348	32,4	241	5,8
021	HERMARINGEN . . . . .	1655	816	(50,8)	11	1,3	805	358	44,5	299	37,1	48	6,0
	BRIEFWAHL		50	.			50	20	40,0	12	24,0	5	10,0
	ZUSAMMEN	1655	866	52,3	11	1,3	855	378	44,2	311	36,4	53	6,2
025	KÖNIGSBRUNN . . . . .	5567	2463	(46,6)	23	0,9	2440	1022	41,9	1008	41,3	141	5,8
	BRIEFWAHL		260	.	2	0,8	258	128	49,6	66	25,6	20	7,8
	ZUSAMMEN	5567	2723	48,9	25	0,9	2698	1150	42,6	1074	39,8	161	6,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				128
28	4,3	3	0,5	6	0,9	5	0,8	1	0,2	3	0,5	3	0,5			1	0,2			137
184	16,6			14	1,3	14	1,3	2	0,2	10	0,9	6	0,5	5	0,5	1	0,1			999
3313	7,6	54	0,1	242	0,6	420	1,0	44	0,1	228	0,5	404	0,9	116	0,3	128	0,3			000
457	12,9	1	0,0	24	0,7	69	1,9	6	0,2	24	0,7	28	0,8	20	0,6	8	0,2			
3770	8,0	55	0,1	266	0,6	489	1,0	50	0,1	252	0,5	432	0,9	136	0,3	136	0,3			
																				135
96	6,0			8	0,5	6	0,4	3	0,2	7	0,4	5	0,3	3	0,2	4	0,2			010
11	12,9					2	2,4					1	1,2							
107	6,3			8	0,5	8	0,5	3	0,2	7	0,4	6	0,4	3	0,2	4	0,2			
320	9,9	5	0,2	15	0,5	40	1,2	8	0,2	25	0,8	22	0,7	6	0,2	3	0,1			015
25	17,2			2	1,4	7	4,8							1	0,7					
345	10,3	5	0,1	17	0,5	47	1,4	8	0,2	25	0,7	22	0,7	7	0,2	3	0,1			
553	9,4	8	0,1	13	0,2	45	0,8	7	0,1	23	0,4	74	1,3	25	0,4	16	0,3			016
78	14,1	2	0,4			17	3,1	1	0,2	3	0,5	7	1,3	6	1,1					
631	9,8	10	0,2	13	0,2	62	1,0	8	0,1	26	0,4	81	1,3	31	0,5	16	0,2			
1498	8,9	24	0,1	57	0,3	239	1,4	40	0,2	80	0,5	152	0,9	35	0,2	40	0,2			019
301	14,9	2	0,1	4	0,2	63	3,1	5	0,2	9	0,4	15	0,7	11	0,5	5	0,2			
1799	9,6	26	0,1	61	0,3	302	1,6	45	0,2	89	0,5	167	0,9	46	0,2	45	0,2			
344	8,9	5	0,1	12	0,3	61	1,6	5	0,1	21	0,5	52	1,3	7	0,2	10	0,3			020
53	18,3			4	1,4	5	1,7			2	0,7	5	1,7	5	1,7	1	0,3			
397	9,5	5	0,1	16	0,4	66	1,6	5	0,1	23	0,6	57	1,4	12	0,3	11	0,3			
82	10,2	1	0,1	2	0,2	6	0,7			1	0,1	6	0,7			2	0,2			021
7	14,0					2	4,0	1	2,0					1	2,0	2	4,0			
89	10,4	1	0,1	2	0,2	8	0,9	1	0,1	1	0,1	6	0,7	1	0,1	4	0,5			
190	7,8	4	0,2	4	0,2	27	1,1	2	0,1	15	0,6	17	0,7	2	0,1	8	0,3			025
32	12,4			3	1,2	2	0,8			3	1,2	2	0,8			2	0,8			
222	8,2	4	0,1	7	0,3	29	1,1	2	0,1	18	0,7	19	0,7	2	0,1	10	0,4			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜLTIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
135 NOCH LANDKREIS    MEIDENHEIM														
026	NATTHEIM . . . . .	4017	1833	(46,7)	14	0,8	1819	878	48,3	654	36,0	65	3,6	
	BRIEFWAHL		87	.			87	36	41,4	22	25,3	9	10,3	
	ZUSAMMEN	4017	1920	47,8	14	0,7	1906	914	48,0	676	35,5	74	3,9	
027	NIEDERSTOTZINGEN,ST.	2929	1302	(45,3)	20	1,5	1282	871	67,9	258	20,1	47	3,7	
	BRIEFWAHL		50	.			50	27	54,0	6	12,0	7	14,0	
	ZUSAMMEN	2929	1352	46,2	20	1,5	1332	898	67,4	264	19,8	54	4,1	
031	SONTHEIM A.D.BREIZ .	3663	1701	(47,8)	19	1,1	1682	904	53,7	502	29,8	84	5,0	
	BRIEFWAHL		88	.	4	4,5	84	32	38,1	22	26,2	5	6,0	
	ZUSAMMEN	3663	1789	48,8	23	1,3	1766	936	53,0	524	29,7	89	5,0	
032	STEINHEIM AM ALBUCH.	6003	2726	(46,9)	14	0,5	2712	1291	47,6	917	33,8	141	5,2	
	BRIEFWAHL		173	.			173	73	42,2	43	24,9	16	9,2	
	ZUSAMMEN	6003	2899	48,3	14	0,5	2885	1364	47,3	960	33,3	157	5,4	
000	LANDKREIS    INSGESAMT	92120	42459	(48,3)	391	0,9	42068	19750	46,9	14775	35,1	2269	5,4	
	BRIEFWAHL		3876	.	86	2,2	3790	1725	45,5	953	25,1	306	8,1	
	ZUSAMMEN	92120	46335	50,3	477	1,0	45858	21475	46,8	15728	34,3	2575	5,6	
136 LANDKREIS    OSTALBKREIS														
088	AALEN, STADT . . . .	45929	20465	(46,8)	235	1,1	20230	9894	48,9	6960	34,4	1017	5,0	
	BRIEFWAHL		2052	.	34	1,7	2018	994	49,3	482	23,9	144	7,1	
	ZUSAMMEN	45929	22517	49,0	269	1,2	22248	10888	48,9	7442	33,5	1161	5,2	
002	ABTSGMUEND . . . . .	4588	2005	(45,0)	26	1,3	1979	1112	56,2	552	27,9	95	4,8	
	BRIEFWAHL		125	.	3	2,4	122	68	55,7	21	17,2	14	11,5	
	ZUSAMMEN	4588	2130	46,4	29	1,4	2101	1180	56,2	573	27,3	109	5,2	
003	ADELMANNSFELDEN . .	1162	533	(46,7)	3	0,6	530	294	55,5	181	34,2	24	4,5	
007	BARTHOLOMAE . . . .	1314	587	(45,3)	5	0,9	582	382	65,6	124	21,3	28	4,8	
009	BOEBINGEN A. D. REMS	2683	1154	(44,0)	12	1,0	1142	643	56,3	280	24,5	77	6,7	
	BRIEFWAHL		57	.			57	37	64,9	6	10,5	2	3,5	
	ZUSAMMEN	2683	1211	45,1	12	1,0	1199	680	56,7	286	23,9	79	6,6	
010	BOPFINGEN,STADT . .	8535	3760	(45,6)	53	1,4	3707	1844	49,7	1327	35,8	208	5,6	
	BRIEFWAHL		261	.	8	3,1	253	112	44,3	74	29,2	18	7,1	
	ZUSAMMEN	8535	4021	47,1	61	1,5	3960	1956	49,4	1401	35,4	226	5,7	
015	DURLANGEN . . . . .	1729	761	(44,6)	3	0,4	758	513	67,7	163	21,5	15	2,0	

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						135
162	8,9	2	0,1	5	0,3	19	1,0	4	0,2	4	0,2	15	0,8	9	0,5	2	0,1					026
16	18,4					1	1,1	1	1,1			2	2,3									
178	9,3	2	0,1	5	0,3	20	1,0	5	0,3	4	0,2	17	0,9	9	0,5	2	0,1					
63	4,9	1	0,1	3	0,2	7	0,5			5	0,4	18	1,4	2	0,2	7	0,5					027
7	14,0					3	6,0															
70	5,3	1	0,1	3	0,2	10	0,8			5	0,4	18	1,4	2	0,2	7	0,5					
118	7,0	1	0,1	5	0,3	13	0,8	8	0,5	11	0,7	22	1,3	11	0,7	3	0,2					031
17	20,2					5	6,0					2	2,4	1	1,2							
135	7,6	1	0,1	5	0,3	18	1,0	8	0,5	11	0,6	24	1,4	12	0,7	3	0,2					
265	9,8	3	0,1	5	0,2	30	1,1	6	0,2	23	0,8	16	0,6	5	0,2	10	0,4					032
33	19,1			1	0,6	4	2,3	2	1,2			1	0,6									
298	10,3	3	0,1	6	0,2	34	1,2	8	0,3	23	0,8	17	0,6	5	0,2	10	0,3					
3691	8,8	54	0,1	129	0,3	493	1,2	83	0,2	215	0,5	399	0,9	105	0,2	105	0,2					000
580	15,3	4	0,1	14	0,4	111	2,9	10	0,3	17	0,4	35	0,9	25	0,7	10	0,3					
4271	9,3	58	0,1	143	0,3	604	1,3	93	0,2	232	0,5	434	0,9	130	0,3	115	0,3					
																						136
1652	8,2	32	0,2	97	0,5	191	0,9	42	0,2	107	0,5	151	0,7	31	0,2	56	0,3					088
269	13,3	4	0,2	12	0,6	56	2,8	9	0,4	19	0,9	12	0,6	12	0,6	5	0,2					
1921	8,6	36	0,2	109	0,5	247	1,1	51	0,2	126	0,6	163	0,7	43	0,2	61	0,3					
170	8,6	3	0,2	12	0,6	10	0,5	2	0,1	5	0,3	11	0,6	3	0,2	4	0,2					002
16	13,1					1	0,8			1	0,8			1	0,8							
186	8,9	3	0,1	12	0,6	11	0,5	2	0,1	6	0,3	11	0,5	4	0,2	4	0,2					
26	4,9	1	0,2			1	0,2			1	0,2			1	0,2	1	0,2					003
33	5,7	2	0,3			2	0,3			6	1,0			2	0,3	3	0,5					007
94	8,2	3	0,3	7	0,6	8	0,7	3	0,3	8	0,7	11	1,0	3	0,3	5	0,4					009
8	14,0			2	3,5	2	3,5															
102	8,5	3	0,3	9	0,8	10	0,8	3	0,3	8	0,7	11	0,9	3	0,3	5	0,4					
199	5,4	3	0,1	17	0,5	27	0,7	3	0,1	12	0,3	49	1,3	9	0,2	9	0,2					010
34	13,4	1	0,4	1	0,4	4	1,6			3	1,2	5	2,0	1	0,4							
233	5,9	4	0,1	18	0,5	31	0,8	3	0,1	15	0,4	54	1,4	10	0,3	9	0,2					
48	6,3					5	0,7	1	0,1	4	0,5	7	0,9	2	0,3							015

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
136 NOCH LANDKREIS OSTALBKREIS													
018	ELLENBERG . . . . .	1089	526	(51,7)	6	1,1	520	427	82,1	40	7,7	15	2,9
	BRIEFWAHL		62	.	1	1,6	61	54	88,5	4	6,6		
	ZUSAMMEN	1089	588	54,0	7	1,2	581	481	82,8	44	7,6	15	2,6
019	ELLMANGEN(JAGST),ST.	15909	7703	(52,0)	85	1,1	7618	5008	65,7	1404	18,4	388	5,1
	BRIEFWAHL		1036	.	10	1,0	1026	672	65,5	121	11,8	49	4,8
	ZUSAMMEN	15909	8739	54,9	95	1,1	8644	5680	65,7	1525	17,6	437	5,1
020	ESCHACH . . . . .	1018	335	(34,1)	4	1,2	331	141	42,6	88	26,6	41	12,4
021	ESSINGEN . . . . .	3700	1468	(41,2)	14	1,0	1454	620	42,6	567	39,0	112	7,7
	BRIEFWAHL		130	.	3	2,3	127	68	53,5	26	20,5	6	4,7
	ZUSAMMEN	3700	1598	43,2	17	1,1	1581	688	43,5	593	37,5	118	7,5
024	GOEGGINGEN . . . . .	1157	405	(35,5)	4	1,0	401	260	64,8	78	19,5	23	5,7
027	GSCHWEND . . . . .	3285	1040	(32,2)	13	1,3	1027	519	50,5	277	27,0	93	9,1
	BRIEFWAHL		54	.			54	25	46,3	10	18,5	5	9,3
	ZUSAMMEN	3285	1094	33,3	13	1,2	1081	544	50,3	287	26,5	98	9,1
028	HEUBACH,STADT . . .	5956	2480	(43,3)	26	1,0	2454	1286	52,4	667	27,2	175	7,1
	BRIEFWAHL		218	.	1	0,5	217	118	54,4	44	20,3	19	8,8
	ZUSAMMEN	5956	2698	45,3	27	1,0	2671	1404	52,6	711	26,6	194	7,3
029	HEUCHLINGEN . . . .	1099	494	(46,0)	2	0,4	492	382	77,6	57	11,6	13	2,6
033	HUETTLINGEN . . . .	3691	1686	(47,0)	32	1,9	1654	988	59,7	473	28,6	68	4,1
	BRIEFWAHL		104	.			104	50	48,1	27	26,0	7	6,7
	ZUSAMMEN	3691	1790	48,5	32	1,8	1758	1038	59,0	500	28,4	75	4,3
034	IGGINGEN . . . . .	1441	580	(41,5)	3	0,5	577	372	64,5	119	20,6	14	2,4
	BRIEFWAHL		43	.	1	2,3	42	30	71,4	5	11,9		
	ZUSAMMEN	1441	623	43,2	4	0,6	619	402	64,9	124	20,0	14	2,3
035	JAGSTZELL . . . . .	1530	805	(53,2)	9	1,1	796	603	75,8	107	13,4	22	2,8
	BRIEFWAHL		17	.			17	10	58,8	4	23,5		
	ZUSAMMEN	1530	822	53,7	9	1,1	813	613	75,4	111	13,7	22	2,7
037	KIRCHHEIM AM RIES .	1276	555	(44,8)	6	1,1	549	378	68,9	101	18,4	35	6,4
038	LAUCHHEIM,STADT . .	2534	1072	(43,5)	17	1,6	1055	664	62,9	252	23,9	40	3,8
	BRIEFWAHL		62	.			62	33	53,2	15	24,2	6	9,7
	ZUSAMMEN	2534	1134	44,8	17	1,5	1117	697	62,4	267	23,9	46	4,1

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				136
22	4,2			8	1,5	4	0,8			1	0,2	3	0,6							018
1	1,6			1	1,6			1	1,6											
23	4,0			9	1,5	4	0,7	1	0,2	1	0,2	3	0,5							
528	6,9	14	0,2	76	1,0	63	0,8	13	0,2	37	0,5	44	0,6	21	0,3	22	0,3			019
130	12,7	1	0,1	8	0,8	25	2,4			2	0,2	9	0,9	7	0,7	2	0,2			
658	7,6	15	0,2	84	1,0	88	1,0	13	0,2	39	0,5	53	0,6	28	0,3	24	0,3			
42	12,7			2	0,6	4	1,2			3	0,9	5	1,5	1	0,3	4	1,2			020
122	8,4	1	0,1	4	0,3	10	0,7	1	0,1	4	0,3	7	0,5	1	0,1	5	0,3			021
21	16,5					4	3,1			1	0,8			1	0,8					
143	9,0	1	0,1	4	0,3	14	0,9	1	0,1	5	0,3	7	0,4	2	0,1	5	0,3			
23	5,7			1	0,2	1	0,2	1	0,2	3	0,7	7	1,7	1	0,2	3	0,7			024
93	9,1	1	0,1	5	0,5	7	0,7	3	0,3	7	0,7	19	1,9	2	0,2	1	0,1			027
10	18,5					1	1,9					2	3,7	1	1,9					
103	9,5	1	0,1	5	0,5	8	0,7	3	0,3	7	0,6	21	1,9	3	0,3	1	0,1			
238	9,7	1	0,0	11	0,4	28	1,1	2	0,1	7	0,3	20	0,8	4	0,2	15	0,6			028
25	11,5					7	3,2	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5					
263	9,8	1	0,0	11	0,4	35	1,3	3	0,1	8	0,3	21	0,8	5	0,2	15	0,6			
28	5,7			5	1,0	2	0,4			1	0,2	3	0,6			1	0,2			029
86	5,2			11	0,7	10	0,6	2	0,1	6	0,4	7	0,4			3	0,2			033
13	12,5			1	1,0	1	1,0			1	1,0	1	1,0	3	2,9					
99	5,6			12	0,7	11	0,6	2	0,1	7	0,4	8	0,5	3	0,2	3	0,2			
46	8,0			2	0,3	5	0,9			7	1,2	8	1,4	3	0,5	1	0,2			034
6	14,3											1	2,4							
52	8,4			2	0,3	5	0,8			7	1,1	9	1,5	3	0,5	1	0,2			
37	4,6	1	0,1	9	1,1	8	1,0	2	0,3	3	0,4			3	0,4	1	0,1			035
				2	11,8	1	5,9													
37	4,6	1	0,1	11	1,4	9	1,1	2	0,2	3	0,4			3	0,4	1	0,1			
25	4,6			3	0,5	4	0,7	1	0,2	1	0,2	1	0,2							037
68	6,4	1	0,1	4	0,4	8	0,8	1	0,1	6	0,6	8	0,8	3	0,3					038
7	11,3	1	1,6																	
75	6,7	2	0,2	4	0,4	8	0,7	1	0,1	6	0,5	8	0,7	3	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N		D E N		G U E L T I G E N		
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P.- 03 ANZ	%
136 NOCH LANDKREIS OSTALBKREIS													
040	LEINZELL . . . . .	1569	672	(43,8)	3	0,4	669	331	49,5	214	32,0	38	5,7
	BRIEFWAHL		35	.	1	2,9	34	13	38,2	15	44,1	1	2,9
	ZUSAMMEN	1569	707	45,1	4	0,6	703	344	48,9	229	32,6	39	5,5
042	LORCH, STADT . . . .	6791	2645	(40,4)	31	1,2	2614	1306	50,0	757	29,0	202	7,7
	BRIEFWAHL		266	.	7	2,6	259	133	51,4	45	17,4	26	10,0
	ZUSAMMEN	6791	2911	42,9	38	1,3	2873	1439	50,1	802	27,9	228	7,9
043	MOEGGLINGEN . . . .	2344	973	(42,7)	8	0,8	965	597	61,9	215	22,3	38	3,9
	BRIEFWAHL		60	.			60	26	43,3	13	21,7	7	11,7
	ZUSAMMEN	2344	1033	44,1	8	0,8	1025	623	60,8	228	22,2	45	4,4
044	MUTLANGEN . . . . .	3487	1358	(41,1)	6	0,4	1352	735	54,4	343	25,4	74	5,5
	BRIEFWAHL		176	.	6	3,4	170	90	52,9	30	17,6	25	14,7
	ZUSAMMEN	3487	1534	44,0	12	0,8	1522	825	54,2	373	24,5	99	6,5
045	NERESHEIM, STADT . .	4932	2414	(51,1)	34	1,4	2380	1673	70,3	397	16,7	89	3,7
	BRIEFWAHL		199	.	5	2,5	194	130	67,0	37	19,1	6	3,1
	ZUSAMMEN	4932	2613	53,0	39	1,5	2574	1803	70,0	434	16,9	95	3,7
046	NEULER . . . . .	1763	820	(47,3)	6	0,7	814	646	79,4	71	8,7	22	2,7
049	BERGROENINGEN . . .	300	91	(31,5)			91	40	44,0	32	35,2	8	8,8
050	BERKACHEN, STADT . .	6296	3285	(55,9)	35	1,1	3250	1672	51,4	1171	36,0	126	3,9
	BRIEFWAHL		398	.	10	2,5	388	190	49,0	107	27,6	29	7,5
	ZUSAMMEN	6296	3683	58,5	45	1,2	3638	1862	51,2	1278	35,1	155	4,3
089	RAINAU . . . . .	1829	887	(50,0)	16	1,8	871	679	78,0	107	12,3	23	2,6
	BRIEFWAHL		52	.			52	37	71,2			3	5,8
	ZUSAMMEN	1829	939	51,3	16	1,7	923	716	77,6	107	11,6	26	2,8
087	RIESBUERG . . . . .	1582	834	(54,4)	7	0,8	827	541	65,4	172	20,8	51	6,2
060	ROSENBERG . . . . .	1685	775	(48,0)	10	1,3	765	496	64,8	134	17,5	33	4,3
	BRIEFWAHL		68	.	1	1,5	67	42	62,7	7	10,4	4	6,0
	ZUSAMMEN	1685	843	50,0	11	1,3	832	538	64,7	141	16,9	37	4,4
061	RUPPERTSHOFEN . . .	895	271	(30,5)	1	0,4	270	124	45,9	78	28,9	30	11,1
062	SCHECHINGEN . . . .	1130	539	(49,0)	7	1,3	532	384	72,2	76	14,3	11	2,1

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						136
55	8,2	3	0,4	1	0,1	4	0,6			4	0,6	11	1,6	3	0,4	5	0,7					040
5	14,7																					
60	8,5	3	0,4	1	0,1	4	0,6			4	0,6	11	1,6	3	0,4	5	0,7					
241	9,2	3	0,1	7	0,3	24	0,9	4	0,2	19	0,7	39	1,5	6	0,2	6	0,2					042
32	12,4	1	0,4	3	1,2	4	1,5			1	0,4	7	2,7	6	2,3	1	0,4					
273	9,5	4	0,1	10	0,3	28	1,0	4	0,1	20	0,7	46	1,6	12	0,4	7	0,2					
84	8,7	3	0,3	4	0,4	9	0,9			5	0,5	6	0,6	3	0,3	1	0,1					043
12	20,0					1	1,7							1	1,7							
96	9,4	3	0,3	4	0,4	10	1,0			5	0,5	6	0,6	4	0,4	1	0,1					
138	10,2			19	1,4	4	0,3	3	0,2	12	0,9	16	1,2	5	0,4	3	0,2					044
16	9,4			5	2,9	2	1,2	1	0,6							1	0,6					
154	10,1			24	1,6	6	0,4	4	0,3	12	0,8	16	1,1	5	0,3	4	0,3					
140	5,9	3	0,1	16	0,7	23	1,0	3	0,1	11	0,5	15	0,6	3	0,1	7	0,3					045
15	7,7					5	2,6			1	0,5											
155	6,0	3	0,1	16	0,6	28	1,1	3	0,1	12	0,5	15	0,6	3	0,1	7	0,3					
54	6,6			8	1,0	5	0,6	1	0,1	2	0,2	3	0,4			2	0,2					046
10	11,0					1	1,1															049
180	5,5	3	0,1	9	0,3	32	1,0	4	0,1	11	0,3	30	0,9	4	0,1	8	0,2					050
42	10,8					10	2,6	1	0,3	1	0,3	5	1,3	1	0,3	2	0,5					
222	6,1	3	0,1	9	0,2	42	1,2	5	0,1	12	0,3	35	1,0	5	0,1	10	0,3					
36	4,1	1	0,1	3	0,3	6	0,7			5	0,6	8	0,9	2	0,2	1	0,1					089
5	9,6					2	3,8	2	3,8	1	1,9	1	1,9	1	1,9							
41	4,4	1	0,1	3	0,3	8	0,9	2	0,2	6	0,7	9	1,0	3	0,3	1	0,1					
33	4,0					9	1,1	1	0,1	3	0,4	10	1,2	3	0,4	4	0,5					087
77	10,1			4	0,5	3	0,4	3	0,4	3	0,4	10	1,3	2	0,3							060
8	11,9			1	1,5	3	4,5	1	1,5	1	1,5											
85	10,2			5	0,6	6	0,7	4	0,5	4	0,5	10	1,2	2	0,2							
21	7,8	1	0,4	2	0,7	3	1,1	1	0,4	2	0,7	6	2,2	1	0,4	1	0,4					061
36	6,8	2	0,4	13	2,4	4	0,8	1	0,2	2	0,4	2	0,4			1	0,2					062



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
136 NOCH LANDKREIS OSTALBKREIS													
065	SCHWAB-GMUEND,STADT	41067	17802	(45,9)	181	1,0	17621	9648	54,8	4698	26,7	1034	5,9
	BRIEFWAHL		2064	-	51	2,5	2013	1195	59,4	318	15,8	145	7,2
	ZUSAMMEN	41067	19866	48,4	232	1,2	19634	10843	55,2	5016	25,5	1179	6,0
066	SPRAITBACH . . . . .	2005	752	(38,1)	8	1,1	744	422	56,7	192	25,8	27	3,6
068	STOEDTEN . . . . .	1229	481	(40,9)	5	1,0	476	380	79,8	51	10,7	10	2,1
	BRIEFWAHL		47	-	1	2,1	46	30	65,2	8	17,4	1	2,2
	ZUSAMMEN	1229	528	43,0	6	1,1	522	410	78,5	59	11,3	11	2,1
070	TAEFERROT . . . . .	609	187	(31,4)	1	0,5	186	85	45,7	58	31,2	20	10,8
071	TANNHAUSEN . . . . .	1204	445	(39,3)	2	0,4	443	355	80,1	51	11,5	16	3,6
	BRIEFWAHL		69	-			69	54	78,3	8	11,6	2	2,9
	ZUSAMMEN	1204	514	42,7	2	0,4	512	409	79,9	59	11,5	18	3,5
075	UNTERSCHNEIDHEIM . .	2842	970	(34,5)	13	1,3	957	770	80,5	97	10,1	32	3,3
	BRIEFWAHL		28	-			28	18	64,3	3	10,7	3	10,7
	ZUSAMMEN	2842	998	35,1	13	1,3	985	788	80,0	100	10,2	35	3,6
079	WALDSTETTEN . . . . .	4825	2047	(44,5)	19	0,9	2028	1285	63,4	360	17,8	112	5,5
	BRIEFWAHL		212	-	6	2,8	206	121	58,7	33	16,0	14	6,8
	ZUSAMMEN	4825	2259	46,8	25	1,1	2234	1406	62,9	393	17,6	126	5,6
082	WESTHAUSEN . . . . .	3568	1543	(44,5)	16	1,0	1527	965	63,2	386	25,3	45	2,9
	BRIEFWAHL		99	-	1	1,0	98	65	66,3	13	13,3	6	6,1
	ZUSAMMEN	3568	1642	46,0	17	1,0	1625	1030	63,4	399	24,6	51	3,1
084	WOERT . . . . .	790	289	(37,8)	6	2,1	283	219	77,4	27	9,5	11	3,9
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		347	-	6	1,7	341	213	62,5	45	13,2	16	4,7
000	LANDKREIS INSGESAMT	202367	88494	(45,8)	973	1,1	87521	49683	56,8	23504	26,9	4555	5,2
	BRIEFWAHL		8341	-	156	1,9	8185	4628	56,5	1521	18,6	558	6,8
	ZUSAMMEN	202367	96835	47,9	1129	1,2	95706	54311	56,7	25025	26,1	5113	5,3

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						136
1542	8,8	28	0,2	101	0,6	191	1,1	32	0,2	90	0,5	178	1,0	29	0,2	50	0,3					065
247	12,3	1	0,0	15	0,7	34	1,7	9	0,4	12	0,6	14	0,7	17	0,8	6	0,3					
1789	9,1	29	0,1	116	0,6	225	1,1	41	0,2	102	0,5	192	1,0	46	0,2	56	0,3					
72	9,7	1	0,1	1	0,1	9	1,2	2	0,3	7	0,9	9	1,2			2	0,3					066
24	5,0	2	0,4	1	0,2	3	0,6	1	0,2	2	0,4			1	0,2	1	0,2					068
5	10,9					1	2,2			1	2,2											
29	5,6	2	0,4	1	0,2	4	0,8	1	0,2	3	0,6			1	0,2	1	0,2					
17	9,1					1	0,5			2	1,1	3	1,6									070
14	3,2	1	0,2	3	0,7							2	0,5	1	0,2							071
3	4,3					1	1,4			1	1,4											
17	3,3	1	0,2	3	0,6	1	0,2			1	0,2	2	0,4	1	0,2							
37	3,9			9	0,9	3	0,3	2	0,2	3	0,3	4	0,4									075
3	10,7													1	3,6							
40	4,1			9	0,9	3	0,3	2	0,2	3	0,3	4	0,4	1	0,1							
180	8,9	1	0,0	19	0,9	19	0,9	5	0,2	14	0,7	17	0,8	6	0,3	10	0,5					079
18	8,7	2	1,0	4	1,9	5	2,4					2	1,0	5	2,4	2	1,0					
198	8,9	3	0,1	23	1,0	24	1,1	5	0,2	14	0,6	19	0,9	11	0,5	12	0,5					
98	6,4	1	0,1	8	0,5	10	0,7			7	0,5	2	0,1	1	0,1	4	0,3					082
8	8,2			2	2,0	3	3,1			1	1,0											
106	6,5	1	0,1	10	0,6	13	0,8			8	0,5	2	0,1	1	0,1	4	0,2					
23	8,1			1	0,4					1	0,4	1	0,4									084
40	11,7	1	0,3	3	0,9	10	2,9			4	1,2	6	1,8	2	0,6	1	0,3					999
6692	7,6	116	0,1	503	0,6	761	0,9	140	0,2	434	0,5	733	0,8	160	0,2	240	0,3					000
999	12,2	12	0,1	60	0,7	183	2,2	25	0,3	52	0,6	66	0,8	61	0,7	20	0,2					
7691	8,0	128	0,1	563	0,6	944	1,0	165	0,2	486	0,5	799	0,8	221	0,2	260	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU		SPD		F.U.P.	
								01	%	02	%	03	%
REGION MITTLERER OBERRHEIN													
211	SKR. BADEN-BADEN . .	39312	17448	(48,8)	198	1,1	17250	9402	54,5	4313	25,0	1346	7,8
	BRIEFWAHL		3288	.	107	3,3	3181	1853	58,3	544	17,1	271	8,5
	ZUSAMMEN	39312	20736	52,7	305	1,5	20431	11255	55,1	4857	23,8	1617	7,9
212	SKR. KARLSRUHE . . .	193481	83189	(46,9)	1024	1,2	82165	36414	44,3	26602	32,4	6269	7,6
	BRIEFWAHL		14966	.	274	1,8	14692	7519	51,2	3460	23,6	1156	7,9
	ZUSAMMEN	193481	98155	50,7	1298	1,3	96857	43933	45,4	30062	31,0	7425	7,7
215 LANDKREIS KARLSRUHE													
100	BAD SCHOENBORN . . .	5862	3060	(55,3)	80	2,6	2980	1690	56,7	799	26,8	132	4,4
	BRIEFWAHL		301	.	17	5,6	284	186	65,5	49	17,3	11	3,9
	ZUSAMMEN	5862	3361	57,3	97	2,9	3264	1876	57,5	848	26,0	143	4,4
007	BREITEN,STADT . . .	16616	7828	(50,0)	129	1,6	7699	4286	55,7	2285	29,7	362	4,7
009	BRUCHSAL,STADT . . .	27266	13936	(53,8)	268	1,9	13668	7476	54,7	3841	28,1	739	5,4
	BRIEFWAHL		1297	.	50	3,9	1247	784	62,9	214	17,2	74	5,9
	ZUSAMMEN	27266	15233	55,9	318	2,1	14915	8260	55,4	4055	27,2	813	5,5
111	DETTENHEIM . . . . .	4454	1733	(39,9)	20	1,2	1713	873	51,0	542	31,6	93	5,4
	BRIEFWAHL		110	.	5	4,5	105	56	53,3	23	21,9	5	4,8
	ZUSAMMEN	4454	1843	41,4	25	1,4	1818	929	51,1	565	31,1	98	5,4
102	EGGENST.-LEOPOLDSH..	9563	4019	(44,0)	64	1,6	3955	1750	44,2	1235	31,2	384	9,7
	BRIEFWAHL		391	.	4	1,0	387	169	43,7	108	27,9	38	9,8
	ZUSAMMEN	9563	4410	46,1	68	1,5	4342	1919	44,2	1343	30,9	422	9,7
017	ETTLINGEN,STADT . .	27629	12852	(50,6)	198	1,5	12654	6880	54,4	3181	25,1	833	6,6
	BRIEFWAHL		2027	.	78	3,8	1949	1148	58,9	388	19,9	126	6,5
	ZUSAMMEN	27629	14879	53,9	276	1,9	14603	8028	55,0	3569	24,4	959	6,6
021	FORST . . . . .	4515	2149	(49,6)	43	2,0	2106	1250	59,4	554	26,3	79	3,8
	BRIEFWAHL		172	.	8	4,7	164	109	66,5	30	18,3	10	6,1
	ZUSAMMEN	4515	2321	51,4	51	2,2	2270	1359	59,9	584	25,7	89	3,9
025	GONDELSHEIM . . . .	1744	907	(53,5)	16	1,8	891	514	57,7	222	24,9	57	6,4
099	GRABEN-NEUDORF . . .	6849	2910	(44,0)	56	1,9	2854	1686	59,1	693	24,3	141	4,9
	BRIEFWAHL		206	.	6	2,9	200	113	56,5	51	25,5	10	5,0
	ZUSAMMEN	6849	3116	45,5	62	2,0	3054	1799	58,9	744	24,4	151	4,9

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
1456	8,4	23	0,1	46	0,3	262	1,5	39	0,2	53	0,3	137	0,8	139	0,8	34	0,2			211
331	10,4	6	0,2	18	0,6	78	2,5	9	0,3	17	0,5	20	0,6	23	0,7	11	0,3			
1787	8,7	29	0,1	64	0,3	340	1,7	48	0,2	70	0,3	157	0,8	162	0,8	45	0,2			
9500	11,6	149	0,2	252	0,3	1040	1,3	140	0,2	233	0,3	979	1,2	435	0,5	152	0,2			212
1857	12,6	29	0,2	41	0,3	275	1,9	28	0,2	53	0,4	147	1,0	103	0,7	24	0,2			
11357	11,7	178	0,2	293	0,3	1315	1,4	168	0,2	286	0,3	1126	1,2	538	0,6	176	0,2			
																				215
242	8,1	3	0,1	36	1,2	20	0,7	4	0,1	16	0,5	18	0,6	11	0,4	9	0,3			100
18	6,3	2	0,7	8	2,8	5	1,8			2	0,7	2	0,7	1	0,4					
260	8,0	5	0,2	44	1,3	25	0,8	4	0,1	18	0,6	20	0,6	12	0,4	9	0,3			
562	7,3	12	0,2	15	0,2	64	0,8	6	0,1	21	0,3	49	0,6	29	0,4	8	0,1			007
1058	7,7	24	0,2	95	0,7	140	1,0	18	0,1	59	0,4	161	1,2	24	0,2	33	0,2			009
121	9,7	1	0,1	9	0,7	20	1,6	2	0,2	7	0,6	11	0,9	1	0,1	3	0,2			
1179	7,9	25	0,2	104	0,7	160	1,1	20	0,1	66	0,4	172	1,2	25	0,2	36	0,2			
120	7,0	4	0,2	10	0,6	15	0,9	1	0,1	3	0,2	44	2,6	3	0,2	5	0,3			111
13	12,4											7	6,7	1	1,0					
133	7,3	4	0,2	10	0,6	15	0,8	1	0,1	3	0,2	51	2,8	4	0,2	5	0,3			
453	11,5	2	0,1	10	0,3	38	1,0	11	0,3	18	0,5	33	0,8	13	0,3	8	0,2			102
49	12,7			3	0,8	13	3,4	1	0,3	1	0,3			1	0,3	4	1,0			
502	11,6	2	0,0	13	0,3	51	1,2	12	0,3	19	0,4	33	0,8	14	0,3	12	0,3			
1237	9,8	16	0,1	50	0,4	180	1,4	23	0,2	52	0,4	98	0,8	86	0,7	18	0,1			017
191	9,8	1	0,1	9	0,5	42	2,2	9	0,5	5	0,3	15	0,8	13	0,7	2	0,1			
1428	9,8	17	0,1	59	0,4	222	1,5	32	0,2	57	0,4	113	0,8	99	0,7	20	0,1			
144	6,8	6	0,3	10	0,5	11	0,5	6	0,3	14	0,7	16	0,8	7	0,3	9	0,4			021
7	4,3			1	0,6	2	1,2			2	1,2	2	1,2			1	0,6			
151	6,7	4	0,3	11	0,5	13	0,6	6	0,3	16	0,7	18	0,8	7	0,3	10	0,4			
65	7,3			3	0,3	10	1,1	3	0,3	3	0,3	10	1,1	3	0,3	1	0,1			025
236	8,3	8	0,3	28	1,0	15	0,5	3	0,1	6	0,2	29	1,0	6	0,2	3	0,1			099
18	9,0			6	3,0	1	0,5					1	0,5							
254	8,3	8	0,3	34	1,1	16	0,5	3	0,1	6	0,2	30	1,0	6	0,2	3	0,1			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N D E N G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
215 NOCH LANDKREIS KARLSRUHE													
029	HAMBUECKEN . . . .	2974	1656	(62,0)	30	1,8	1626	1180	72,6	301	18,5	34	2,1
	BRIEFWAHL		297	.	6	2,0	291	251	86,3	23	7,9	3	1,0
	ZUSAMMEN	2974	1953	65,7	36	1,8	1917	1431	74,6	324	16,9	37	1,9
096	KARLSBAD . . . . .	9371	4410	(49,0)	77	1,7	4333	1959	45,2	1429	33,0	283	6,5
	BRIEFWAHL		356	.	4	1,1	352	164	46,6	106	30,1	22	6,3
	ZUSAMMEN	9371	4766	50,9	81	1,7	4685	2123	45,3	1535	32,8	305	6,5
103	KARLSDORF-NEUTHARD .	5724	2912	(53,2)	70	2,4	2842	1770	62,3	714	25,1	113	4,0
	BRIEFWAHL		234	.	9	3,8	225	142	63,1	38	16,9	13	5,8
	ZUSAMMEN	5724	3146	55,0	79	2,5	3067	1912	62,3	752	24,5	126	4,1
097	KRAICHTAL,STADT . .	9133	4113	(46,2)	90	2,2	4023	2217	55,1	1203	29,9	165	4,1
	BRIEFWAHL		210	.	12	5,7	198	116	58,6	49	24,7	10	5,1
	ZUSAMMEN	9133	4323	47,3	102	2,4	4221	2333	55,3	1252	29,7	175	4,1
039	KRONAU . . . . .	3194	1665	(54,3)	61	3,7	1604	1123	70,0	304	19,0	35	2,2
	BRIEFWAHL		118	.	8	6,8	110	79	71,8	23	20,9	1	0,9
	ZUSAMMEN	3194	1783	55,8	69	3,9	1714	1202	70,1	327	19,1	36	2,1
040	KUERNBACH . . . . .	1646	729	(45,8)	8	1,1	721	292	40,5	270	37,4	60	8,3
105	LINKENHEIM-HOCHST. .	6841	2674	(40,6)	39	1,5	2635	1251	47,5	829	31,5	148	5,6
	BRIEFWAHL		235	.	3	1,3	232	102	44,0	72	31,0	13	5,6
	ZUSAMMEN	6841	2909	42,5	42	1,4	2867	1353	47,2	901	31,4	161	5,6
046	MALSCH . . . . .	9256	4315	(49,1)	117	2,7	4198	2458	58,6	1087	25,9	164	3,9
	BRIEFWAHL		447	.	15	3,4	432	260	60,2	85	19,7	18	4,2
	ZUSAMMEN	9256	4762	51,4	132	2,8	4630	2718	58,7	1172	25,3	182	3,9
047	MARXZELL . . . . .	3297	1584	(51,0)	32	2,0	1552	1144	73,7	216	13,9	54	3,5
	BRIEFWAHL		161	.			161	94	58,4	39	24,2	11	6,8
	ZUSAMMEN	3297	1745	52,9	32	1,8	1713	1238	72,3	255	14,9	65	3,8
059	OBERDERDINGEN . . .	5574	2440	(46,0)	33	1,4	2407	1371	57,0	595	24,7	132	5,5
107	OBERHAUSEN-RHEINH. .	6593	3023	(46,9)	104	3,4	2919	1863	63,8	695	23,8	73	2,5
	BRIEFWAHL		134	.	10	7,5	124	76	61,3	25	20,2	6	4,8
	ZUSAMMEN	6593	3157	47,9	114	3,6	3043	1939	63,7	720	23,7	79	2,6
064	UESTRINGEN . . . . .	7940	3941	(51,8)	103	2,6	3838	2317	60,4	1002	26,1	112	2,9
	BRIEFWAHL		320	.	12	3,8	308	212	68,8	65	21,1	8	2,6
	ZUSAMMEN	7940	4261	53,7	115	2,7	4146	2529	61,0	1067	25,7	120	2,9

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						215
76	4,7	3	0,2	12	0,7	9	0,6			5	0,3	1	0,1	4	0,2	1	0,1					029
8	2,7	2	0,7	3	1,0					1	0,3											
84	4,4	5	0,3	15	0,8	9	0,5			6	0,3	1	0,1	4	0,2	1	0,1					
514	11,9	6	0,1	14	0,3	50	1,2	7	0,2	10	0,2	33	0,8	16	0,4	12	0,3					096
40	11,4	2	0,6			6	1,7	2	0,6	3	0,9	3	0,9	4	1,1							
554	11,8	8	0,2	14	0,3	56	1,2	9	0,2	13	0,3	36	0,8	20	0,4	12	0,3					
155	5,5	3	0,1	6	0,2	35	1,2	2	0,1	9	0,3	21	0,7	3	0,1	11	0,4					103
25	11,1	1	0,4	2	0,9	1	0,4			2	0,9			1	0,4							
180	5,9	4	0,1	8	0,3	36	1,2	2	0,1	11	0,4	21	0,7	4	0,1	11	0,4					
303	7,5	5	0,1	15	0,4	25	0,6	7	0,2	15	0,4	50	1,2	9	0,2	9	0,2					097
19	9,6					1	0,5					2	1,0	1	0,5							
322	7,6	5	0,1	15	0,4	26	0,6	7	0,2	15	0,4	52	1,2	10	0,2	9	0,2					
68	4,2	3	0,2	30	1,9	10	0,6			6	0,4	12	0,7	5	0,3	8	0,5					039
5	4,5					1	0,9							1	0,9							
73	4,3	3	0,2	30	1,8	11	0,6			6	0,4	12	0,7	6	0,4	8	0,5					
59	8,2	3	0,4	2	0,3	4	0,6	1	0,1	4	0,6	20	2,8	1	0,1	5	0,7					040
294	11,2	7	0,3	8	0,3	29	1,1	8	0,3	15	0,6	31	1,2	9	0,3	6	0,2					105
39	16,8					1	0,4			1	0,4	3	1,3	1	0,4							
333	11,6	7	0,2	8	0,3	30	1,0	8	0,3	16	0,6	34	1,2	10	0,3	6	0,2					
356	8,5	7	0,2	15	0,4	38	0,9	8	0,2	21	0,5	22	0,5	11	0,3	11	0,3					046
51	11,8			5	1,2	9	2,1	1	0,2	1	0,2	2	0,5									
407	8,8	7	0,2	20	0,4	47	1,0	9	0,2	22	0,5	24	0,5	11	0,2	11	0,2					
93	6,0	2	0,1	14	0,9	10	0,6	1	0,1	7	0,5	4	0,3	3	0,2	4	0,3					047
12	7,5	1	0,6	1	0,6	3	1,9															
105	6,1	3	0,2	15	0,9	13	0,8	1	0,1	7	0,4	4	0,2	3	0,2	4	0,2					
209	8,7	4	0,2	7	0,3	27	1,1	6	0,2	14	0,6	29	1,2	8	0,3	5	0,2					059
196	6,7	4	0,1	23	0,8	19	0,7	2	0,1	10	0,3	20	0,7	9	0,3	5	0,2					107
6	4,8			2	1,6	5	4,0	2	1,6	1	0,8			1	0,8							
202	6,6	4	0,1	25	0,8	24	0,8	4	0,1	11	0,4	20	0,7	10	0,3	5	0,2					
292	7,6	3	0,1	25	0,7	26	0,7	3	0,1	14	0,4	32	0,8	8	0,2	4	0,1					064
15	4,9					4	1,3			1	0,3	1	0,3	2	0,6							
307	7,4	3	0,1	25	0,6	30	0,7	3	0,1	15	0,4	33	0,8	10	0,2	4	0,1					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	%		CDU 01	%	SPD 02	%	F.D.P. 03	%
					ANZ	%		ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
215 NOCH LANDKREIS   KARLSRUHE													
101	PFINZTAL . . . . .	11564	5429	(49,0)	108	2,0	5321	2418	45,4	1877	35,3	311	5,8
	BRIEFWAHL		439	.	8	1,8	431	210	48,7	134	31,1	23	5,3
	ZUSAMMEN	11564	5868	50,7	116	2,0	5752	2628	45,7	2011	35,0	334	5,8
066	PHILIPPSBURG,STADT .	7308	3436	(48,4)	76	2,2	3360	2012	59,9	931	27,7	112	3,3
	BRIEFWAHL		201	.	12	6,0	189	101	53,4	46	24,3	3	1,6
	ZUSAMMEN	7308	3637	49,8	88	2,4	3549	2113	59,5	977	27,5	115	3,2
108	RHEINSTETTEN . . . . .	14663	6344	(44,9)	109	1,7	6235	3116	50,0	1890	30,3	343	5,5
	BRIEFWAHL		506	.	9	1,8	497	282	56,7	107	21,5	24	4,8
	ZUSAMMEN	14663	6850	46,7	118	1,7	6732	3398	50,5	1997	29,7	367	5,5
109	STUTENSEE . . . . .	13807	5356	(40,6)	103	1,9	5253	2583	49,2	1464	27,9	393	7,5
	BRIEFWAHL		573	.	12	2,1	561	260	46,3	167	29,8	43	7,7
	ZUSAMMEN	13807	5929	42,9	115	1,9	5814	2843	48,9	1631	28,1	436	7,5
082	SULZFELD . . . . .	2972	1321	(45,8)	18	1,4	1303	570	43,7	535	41,1	60	4,6
084	UBSTADT-MEIHER . . .	7646	3843	(52,6)	65	1,7	3778	2192	58,0	1049	27,8	140	3,7
	BRIEFWAHL		327	.	18	5,5	309	176	57,0	81	26,2	10	3,2
	ZUSAMMEN	7646	4170	54,5	83	2,0	4087	2368	57,9	1130	27,6	150	3,7
106	WAGHAEUSEL . . . . .	12768	6044	(48,8)	177	2,9	5867	3400	58,0	1639	27,9	193	3,3
	BRIEFWAHL		352	.	25	7,1	327	187	57,2	78	23,9	11	3,4
	ZUSAMMEN	12768	6396	50,1	202	3,2	6194	3587	57,9	1717	27,7	204	3,3
110	MALOBRONN . . . . .	9059	4716	(55,7)	75	1,6	4641	2733	58,9	961	20,7	331	7,1
	BRIEFWAHL		567	.	13	2,3	554	337	60,8	85	15,3	24	4,3
	ZUSAMMEN	9059	5283	58,3	88	1,7	5195	3070	59,1	1046	20,1	355	6,8
089	WALZBACHTAL . . . . .	5705	2514	(45,8)	59	2,3	2455	1254	51,1	795	32,4	140	5,7
	BRIEFWAHL		200	.	15	7,5	185	76	41,1	70	37,8	17	9,2
	ZUSAMMEN	5705	2714	47,6	74	2,7	2640	1330	50,4	865	32,8	157	5,9
090	WEINGARTEN (BADEN) .	6390	3056	(50,6)	45	1,5	3011	1491	49,5	960	31,9	188	6,2
	BRIEFWAHL		332	.	13	3,9	319	154	48,3	103	32,3	20	6,3
	ZUSAMMEN	6390	3388	53,0	58	1,7	3330	1645	49,4	1063	31,9	208	6,2

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				215
486	9,1	3	0,1	29	0,5	77	1,4	11	0,2	15	0,3	50	0,9	35	0,7	9	0,2			101
36	8,4	1	0,2	1	0,2	10	2,3			1	0,2	4	0,9	10	2,3	1	0,2			
522	9,1	4	0,1	30	0,5	87	1,5	11	0,2	16	0,3	54	0,9	45	0,8	10	0,2			
207	6,2	6	0,2	9	0,3	32	1,0	2	0,1	7	0,2	31	0,9	4	0,1	7	0,2			066
23	12,2	3	1,6	2	1,1	4	2,1			1	0,5	6	3,2							
230	6,5	9	0,3	11	0,3	36	1,0	2	0,1	8	0,2	37	1,0	4	0,1	7	0,2			
694	11,1	17	0,3	30	0,5	67	1,1	8	0,1	14	0,2	42	0,7	13	0,2	1	0,0			108
61	12,3			5	1,0	6	1,2			1	0,2	2	0,4	6	1,2	3	0,6			
755	11,2	17	0,3	35	0,5	73	1,1	8	0,1	15	0,2	44	0,7	19	0,3	4	0,1			
605	11,5	9	0,2	10	0,2	71	1,4	12	0,2	14	0,3	69	1,3	16	0,3	7	0,1			109
70	12,5	1	0,2	1	0,2	13	2,3			1	0,2	1	0,2	2	0,4	2	0,4			
675	11,6	10	0,2	11	0,2	84	1,4	12	0,2	15	0,3	70	1,2	18	0,3	9	0,2			
101	7,8	1	0,1	2	0,2	15	1,2			5	0,4	7	0,5	5	0,4	2	0,2			082
269	7,1	5	0,1	29	0,8	31	0,8	2	0,1	16	0,4	32	0,8	3	0,1	10	0,3			084
21	6,8	1	0,3	5	1,6	1	0,3	1	0,3			7	2,3	4	1,3	2	0,6			
290	7,1	6	0,1	34	0,8	32	0,8	3	0,1	16	0,4	39	1,0	7	0,2	12	0,3			
425	7,2	14	0,2	42	0,7	51	0,9	11	0,2	22	0,4	40	0,7	16	0,3	14	0,2			106
39	11,9			4	1,2	5	1,5							3	0,9					
464	7,5	14	0,2	46	0,7	56	0,9	11	0,2	22	0,4	40	0,6	19	0,3	14	0,2			
464	10,0	5	0,1	20	0,4	51	1,1	3	0,1	15	0,3	28	0,6	18	0,4	12	0,3			110
74	13,4			5	0,9	9	1,6	4	0,7	1	0,2	8	1,4	5	0,9	2	0,4			
538	10,4	5	0,1	25	0,5	60	1,2	7	0,1	16	0,3	36	0,7	23	0,4	14	0,3			
178	7,3	3	0,1	6	0,2	21	0,9	4	0,2	5	0,2	14	0,6	29	1,2	6	0,2			089
16	8,6					2	1,1							4	2,2					
194	7,3	3	0,1	6	0,2	23	0,9	4	0,2	5	0,2	14	0,5	33	1,3	6	0,2			
282	9,4	3	0,1	6	0,2	33	1,1	3	0,1	12	0,4	21	0,7	4	0,1	8	0,3			090
34	10,7					7	2,2					1	0,3							
316	9,5	3	0,1	6	0,2	40	1,2	3	0,1	12	0,4	22	0,7	4	0,1	8	0,2			



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
215 NOCH LANDKREIS KARLSRUHE													
094	ZAISENHAUSEN . . . .	1085	401	(37,7)	7	1,7	394	236	59,9	88	22,3	37	9,4
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		1347	.	53	3,9	1294	728	56,3	301	23,3	74	5,7
000	LANDKREIS INSGESAMT	269008	125316	(46,9)	2480	2,0	122836	67355	54,8	34186	27,8	6441	5,2
	BRIEFWAHL		11860	.	425	3,6	11435	6572	57,5	2560	22,4	628	5,5
	ZUSAMMEN	269008	137176	51,0	2905	2,1	134271	73927	55,1	36746	27,4	7069	5,3
216 LANDKREIS RASTATT													
002	AU AM RHEIN . . . .	2121	754	(36,3)	16	2,1	738	493	66,8	140	19,0	24	3,3
005	BIETIGHEIM . . . . .	4176	1909	(46,8)	32	1,7	1877	1036	55,2	535	28,5	89	4,7
	BRIEFWAHL		87	.	10	11,5	77	45	58,4	13	16,9	5	6,5
	ZUSAMMEN	4176	1996	47,8	42	2,1	1954	1081	55,3	548	28,0	94	4,8
006	BISCHWEIER . . . . .	1994	930	(47,7)	13	1,6	917	504	55,0	282	30,8	41	4,5
007	BUEHL,STADT . . . .	17040	6820	(42,9)	104	1,5	6716	4246	63,2	1215	18,1	455	6,8
	BRIEFWAHL		1074	.	37	3,4	1037	689	66,4	132	12,7	67	6,5
	ZUSAMMEN	17040	7894	46,3	141	1,8	7753	4935	63,7	1347	17,4	522	6,7
008	BUEHLERTAL . . . . .	6130	2433	(41,7)	48	2,0	2385	1626	68,2	399	16,7	135	5,7
	BRIEFWAHL		261	.	17	6,5	244	149	61,1	30	12,3	15	6,1
	ZUSAMMEN	6130	2694	43,9	65	2,4	2629	1775	67,5	429	16,3	150	5,7
009	DURMERSHEIM . . . .	7897	2905	(38,0)	45	1,5	2860	1492	52,2	819	28,6	115	4,0
	BRIEFWAHL		243	.	6	2,5	237	129	54,4	31	13,1	20	8,4
	ZUSAMMEN	7897	3148	39,9	51	1,6	3097	1621	52,3	850	27,4	135	4,4
012	ELCHESHEIM-ILLINGEN.	2090	791	(38,6)	13	1,6	778	459	59,0	196	25,2	28	3,6
013	FORBACH . . . . .	4536	2056	(47,5)	30	1,5	2026	1326	65,4	446	22,0	81	4,0
	BRIEFWAHL		203	.	7	3,4	196	119	60,7	34	17,3	18	9,2
	ZUSAMMEN	4536	2259	49,8	37	1,6	2222	1445	65,0	480	21,6	99	4,5
015	GAGGENAU,STADT . . .	20925	8889	(46,1)	169	1,9	8720	4925	56,5	2423	27,8	388	4,4
	BRIEFWAHL		1527	.	52	3,4	1475	807	54,7	356	24,1	83	5,6
	ZUSAMMEN	20925	10416	49,8	221	2,1	10195	5732	56,2	2779	27,3	471	4,6
017	GERNSBACH,STADT . .	10864	4974	(49,4)	54	1,1	4920	2880	58,5	1146	23,3	311	6,3
	BRIEFWAHL		732	.	17	2,3	715	424	59,3	127	17,8	39	5,5
	ZUSAMMEN	10864	5706	52,5	71	1,2	5635	3304	58,6	1273	22,6	350	6,2

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				215
23	5,8			1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,3	6	1,5							094
123	9,5			3	0,2	27	2,1			4	0,3	18	1,4	11	0,9	5	0,4			999
10466	8,5	191	0,2	612	0,5	1225	1,0	177	0,1	448	0,4	1073	0,9	411	0,3	251	0,2			000
1134	9,9	16	0,1	75	0,7	196	1,7	22	0,2	36	0,3	96	0,8	73	0,6	25	0,2			
11600	8,6	207	0,2	687	0,5	1423	1,1	199	0,1	484	0,4	1169	0,9	484	0,4	276	0,2			
																				216
60	8,1	3	0,4	3	0,4	9	1,2			2	0,3	1	0,1	2	0,3	1	0,1			002
145	7,7	4	0,2	15	0,8	14	0,7	2	0,1	12	0,6	18	1,0	2	0,1	5	0,3			005
11	14,3					2	2,6			1	1,3									
156	8,0	4	0,2	15	0,8	16	0,8	2	0,1	13	0,7	18	0,9	2	0,1	5	0,3			
56	6,1	2	0,2	3	0,3	9	1,0	1	0,1	2	0,2	13	1,4	2	0,2	2	0,2			006
545	8,1	11	0,2	31	0,5	70	1,0	19	0,3	20	0,3	52	0,8	38	0,6	14	0,2			007
91	8,8	1	0,1	3	0,3	29	2,8	3	0,3	8	0,8	9	0,9	4	0,4	1	0,1			
636	8,2	12	0,2	34	0,4	99	1,3	22	0,3	28	0,4	61	0,8	42	0,5	15	0,2			
149	6,2	2	0,1	18	0,8	23	1,0	3	0,1	7	0,3	9	0,4	8	0,3	6	0,3			008
28	11,5	2	0,8	2	0,8	10	4,1			2	0,8	5	2,0	1	0,4					
177	6,7	4	0,2	20	0,8	33	1,3	3	0,1	9	0,3	14	0,5	9	0,3	6	0,2			
320	11,2	4	0,1	20	0,7	35	1,2	4	0,1	8	0,3	23	0,8	14	0,5	6	0,2			009
40	16,9	1	0,4	4	1,7	8	3,4					1	0,4	2	0,8	1	0,4			
360	11,6	5	0,2	24	0,8	43	1,4	4	0,1	8	0,3	24	0,8	16	0,5	7	0,2			
83	10,7	1	0,1	2	0,3	5	0,6			1	0,1	3	0,4							012
104	5,1	2	0,1	20	1,0	14	0,7	1	0,0	12	0,6	12	0,6	4	0,2	4	0,2			013
16	8,2			3	1,5	5	2,6					1	0,5							
120	5,4	2	0,1	23	1,0	19	0,9	1	0,0	12	0,5	13	0,6	4	0,2	4	0,2			
665	7,6	8	0,1	24	0,3	76	0,9	21	0,2	42	0,5	97	1,1	19	0,2	32	0,4			015
131	8,9	1	0,1	5	0,3	51	3,5	2	0,1	8	0,5	11	0,7	12	0,8	8	0,5			
796	7,8	9	0,1	29	0,3	127	1,2	23	0,2	50	0,5	108	1,1	31	0,3	40	0,4			
414	8,4	8	0,2	15	0,3	45	0,9	6	0,1	14	0,3	54	1,1	12	0,2	15	0,3			017
83	11,6			3	0,4	17	2,4	2	0,3	2	0,3	8	1,1	7	1,0	3	0,4			
497	8,8	8	0,1	18	0,3	62	1,1	8	0,1	16	0,3	62	1,1	19	0,3	18	0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
216 NOCH LANDKREIS RASTATT													
022	HUEGELSHEIM . . . .	1147	485	(43,1)	1	0,2	484	335	69,2	84	17,4	32	6,6
023	IFFEZHEIM . . . . .	2919	1213	(42,7)	37	3,1	1176	749	63,7	259	22,0	75	6,4
	BRIEFWAHL		83	.	1	1,2	82	54	65,9	16	19,5	3	3,7
	ZUSAMMEN	2919	1296	44,4	38	2,9	1258	803	63,8	275	21,9	78	6,2
024	KUPPENHEIM,STADT . .	5174	2273	(46,2)	47	2,1	2226	1326	59,6	563	25,3	83	3,7
	BRIEFWAHL		234	.	5	2,1	229	130	56,8	46	20,1	10	4,4
	ZUSAMMEN	5174	2507	48,5	52	2,1	2455	1456	59,3	609	24,8	93	3,8
028	LICHTENAU,STADT . .	3039	1011	(33,7)	16	1,6	995	511	51,4	288	28,9	56	5,6
029	LOFFENAU . . . . .	1868	706	(38,7)	6	0,8	700	396	56,6	191	27,3	47	6,7
033	MUGGENSTURN . . . .	3747	1575	(43,8)	21	1,3	1554	849	54,6	465	29,9	69	4,4
	BRIEFWAHL		142	.	4	2,8	138	49	35,5	49	35,5	6	4,3
	ZUSAMMEN	3747	1717	45,8	25	1,5	1692	898	53,1	514	30,4	75	4,4
039	DETIGHEIM . . . . .	2981	1250	(42,8)	27	2,2	1223	748	61,2	322	26,3	53	4,3
	BRIEFWAHL		60	.	4	6,7	56	31	55,4	17	30,4	3	5,4
	ZUSAMMEN	2981	1310	43,9	31	2,4	1279	779	60,9	339	26,5	56	4,4
041	OTTERSWEIER . . . .	4319	1889	(45,1)	45	2,4	1844	1282	69,5	258	14,0	97	5,3
	BRIEFWAHL		122	.			122	76	62,3	22	18,0	6	4,9
	ZUSAMMEN	4319	2011	46,6	45	2,2	1966	1358	69,1	280	14,2	103	5,2
043	RASTATT,STADT . . .	30216	12637	(43,7)	181	1,4	12456	6826	54,8	3712	29,8	572	4,6
	BRIEFWAHL		1199	.	16	1,3	1183	642	54,3	308	26,0	73	6,2
	ZUSAMMEN	30216	13836	45,8	197	1,4	13639	7468	54,8	4020	29,5	645	4,7
063	RHEINUNTER . . . .	3770	1376	(37,1)	14	1,0	1362	953	70,0	226	16,6	52	3,8
049	SINZHEIM . . . . .	6154	2762	(47,3)	71	2,6	2691	1749	65,0	507	18,8	156	5,8
	BRIEFWAHL		286	.	34	11,9	252	152	60,3	40	15,9	20	7,9
	ZUSAMMEN	6154	3048	49,5	105	3,4	2943	1901	64,6	547	18,6	176	6,0
052	STEINMAUERN . . . .	1706	572	(34,2)	11	1,9	561	368	65,6	122	21,7	20	3,6

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				216
19	3,9			1	0,2	5	1,0	1	0,2	1	0,2	5	1,0			1	0,2			022
60	5,1	3	0,3	4	0,3	5	0,4			5	0,4	7	0,6	6	0,5	3	0,3			023
3	3,7											5	6,1	1	1,2					
63	5,0	3	0,2	4	0,3	5	0,4			5	0,4	12	1,0	7	0,6	3	0,2			
163	7,3	3	0,1	23	1,0	15	0,7	4	0,2	6	0,3	21	0,9	11	0,5	8	0,4			024
23	10,0	1	0,4	1	0,4	11	4,8	2	0,9			3	1,3	2	0,9					
186	7,6	4	0,2	24	1,0	26	1,1	6	0,2	6	0,2	24	1,0	13	0,5	8	0,3			
95	9,5			2	0,2	11	1,1	5	0,5	8	0,8	17	1,7	1	0,1	1	0,1			028
44	6,3	1	0,1	1	0,1	9	1,3			1	0,1	7	1,0			3	0,4			029
120	7,7	5	0,3	9	0,6	12	0,8	1	0,1	6	0,4	6	0,4	5	0,3	7	0,5			033
24	17,4					1	0,7	3	2,2	1	0,7	2	1,4	3	2,2					
144	8,5	5	0,3	9	0,5	13	0,8	4	0,2	7	0,4	8	0,5	8	0,5	7	0,4			
79	6,5			8	0,7	5	0,4	1	0,1	3	0,2	2	0,2	1	0,1	1	0,1			039
4	7,1													1	1,8					
83	6,5			8	0,6	5	0,4	1	0,1	3	0,2	2	0,2	2	0,2	1	0,1			
146	7,9	1	0,1	15	0,8	15	0,8	4	0,2	7	0,4	14	0,8	4	0,2	1	0,1			041
12	9,8			1	0,8	3	2,5			2	1,6									
158	8,0	1	0,1	16	0,8	18	0,9	4	0,2	9	0,5	14	0,7	4	0,2	1	0,1			
883	7,1	20	0,2	53	0,4	120	1,0	25	0,2	45	0,4	140	1,1	24	0,2	36	0,3			043
89	7,5	4	0,3	6	0,5	22	1,9	4	0,3	6	0,5	15	1,3	13	1,1	1	0,1			
972	7,1	24	0,2	59	0,4	142	1,0	29	0,2	51	0,4	155	1,1	37	0,3	37	0,3			
92	6,8	2	0,1	5	0,4	13	1,0	3	0,2	1	0,1	3	0,2	7	0,5	5	0,4			063
207	7,7	4	0,1	3	0,1	26	1,0	3	0,1	7	0,3	19	0,7	4	0,1	6	0,2			049
29	11,5			3	1,2	1	0,4	1	0,4	1	0,4	1	0,4	2	0,8	2	0,8			
236	8,0	4	0,1	6	0,2	27	0,9	4	0,1	8	0,3	20	0,7	6	0,2	8	0,3			
26	4,6			7	1,2	3	0,5	1	0,2	2	0,4	9	1,6	2	0,4	1	0,2			052

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N D E N G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F-D-P- 03 ANZ	%
216 NOCH LANDKREIS RASTATT													
059	WEISENBACH . . . . .	1948	1015	(53,6)	21	2,1	994	707	71,1	191	19,2	27	2,7
	BRIEFWAHL		52	.	1	1,9	51	23	45,1	14	27,5	3	5,9
	ZUSAMMEN	1948	1067	54,8	22	2,1	1045	730	69,9	205	19,6	30	2,9
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		241	.	3	1,2	238	128	53,8	49	20,6	16	6,7
000	LANDKREIS INSGESAMT	146761	61225	(43,8)	1022	1,7	60203	35786	59,4	14789	24,6	3006	5,0
	BRIEFWAHL		6546	.	214	3,3	6332	3647	57,6	1284	20,3	387	6,1
	ZUSAMMEN	146761	67771	46,2	1236	1,8	66535	39433	59,3	16073	24,2	3393	5,1
REGION UNTERER NECKAR													
221	SKR. HEIDELBERG . .	88305	40644	(49,8)	329	0,8	40315	17059	42,3	12569	31,2	2801	7,1
	BRIEFWAHL		6124	.	116	1,9	6008	2844	47,3	1376	22,9	466	7,8
	ZUSAMMEN	88305	46768	53,0	445	1,0	46323	19903	43,0	13945	30,1	3267	7,2
222	SKR. MANNHEIM . . .	205082	93069	(48,8)	1049	1,1	92020	35494	38,6	40762	44,3	4025	4,4
	BRIEFWAHL		13644	.	322	2,4	13322	6483	48,7	4538	34,1	628	4,7
	ZUSAMMEN	205082	106713	52,0	1371	1,3	105342	41977	39,8	45300	43,0	4653	4,4
225 LANDKREIS NECKAR-ODENWALD-KREIS													
001	ADELSHEIM,STADT . .	3564	1598	(47,4)	27	1,7	1571	782	49,8	511	32,5	124	7,9
	BRIEFWAHL		184	.	6	3,3	178	91	51,1	42	23,6	19	10,7
	ZUSAMMEN	3564	1782	50,0	33	1,9	1749	873	49,9	553	31,6	143	8,2
002	AGLASTERHAUSEN . . .	2731	1333	(50,7)	22	1,7	1311	602	45,9	473	36,1	96	7,3
	BRIEFWAHL		93	.	1	1,1	92	37	40,2	28	30,4	6	6,5
	ZUSAMMEN	2731	1426	52,2	23	1,6	1403	639	45,5	501	35,7	102	7,3
009	BILLIGHEIM . . . . .	4097	1919	(47,7)	28	1,5	1891	1173	62,0	456	24,1	72	3,8
	BRIEFWAHL		73	.	3	4,1	70	48	68,6	9	12,9	2	2,9
	ZUSAMMEN	4097	1992	48,6	31	1,6	1961	1221	62,3	465	23,7	74	3,8
010	BINAU . . . . .	891	386	(46,8)	6	1,6	380	141	37,1	176	46,3	20	5,3
014	BUCHEN(ODENWALD),ST.	10982	5147	(49,3)	99	1,9	5048	3251	64,4	964	19,1	280	5,5
	BRIEFWAHL		497	.	14	2,8	483	306	63,4	70	14,5	23	4,8
	ZUSAMMEN	10982	5644	51,4	113	2,0	5531	3557	64,3	1034	18,7	303	5,5

## S T I M M E N M U R D E N A B G E G E B E N F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				216
45	4,5			12	1,2	4	0,4			2	0,2	4	0,4	2	0,2					059
9	17,6			1	2,0	1	2,0													
54	5,2			13	1,2	5	0,5			2	0,2	4	0,4	2	0,2					
32	13,4			2	0,8	6	2,5	1	0,4	1	0,4	2	0,8			1	0,4			999
4520	7,5	84	0,1	294	0,5	543	0,9	105	0,2	214	0,4	536	0,9	168	0,3	158	0,3			000
625	9,9	10	0,2	34	0,5	167	2,6	18	0,3	32	0,5	63	1,0	48	0,8	17	0,3			
5145	7,7	94	0,1	328	0,5	710	1,1	123	0,2	246	0,4	599	0,9	216	0,3	175	0,3			
6107	15,1	48	0,1	155	0,4	727	1,8	69	0,2	188	0,5	339	0,8	115	0,3	78	0,2			221
996	16,6	4	0,1	21	0,3	179	3,0	20	0,3	30	0,5	36	0,6	26	0,4	10	0,2			
7103	15,3	52	0,1	176	0,4	906	2,0	89	0,2	218	0,5	375	0,8	141	0,3	88	0,2			
7810	8,5	126	0,1	269	0,3	1425	1,5	136	0,1	309	0,3	1247	1,4	245	0,3	172	0,2			222
1085	8,1	22	0,2	36	0,3	265	2,0	35	0,3	43	0,3	124	0,9	35	0,3	28	0,2			
8895	8,4	148	0,1	305	0,3	1690	1,6	171	0,2	352	0,3	1371	1,3	280	0,3	200	0,2			
																				225
88	5,6	5	0,3	2	0,1	26	1,7	6	0,4	8	0,5	13	0,8	1	0,1	5	0,3			001
16	9,0			2	1,1	7	3,9	1	0,6											
104	5,9	5	0,3	4	0,2	33	1,9	7	0,4	8	0,5	13	0,7	1	0,1	5	0,3			
95	7,2	8	0,6	7	0,5	2	0,2	1	0,1	4	0,3	20	1,5	1	0,1	2	0,2			002
18	19,6			1	1,1	1	1,1					1	1,1							
113	8,1	8	0,6	8	0,6	3	0,2	1	0,1	4	0,3	21	1,5	1	0,1	2	0,1			
132	7,0	2	0,1	7	0,4	17	0,9	2	0,1	9	0,5	12	0,6	5	0,3	4	0,2			009
9	12,9					2	2,9													
141	7,2	2	0,1	7	0,4	19	1,0	2	0,1	9	0,5	12	0,6	5	0,3	4	0,2			
26	6,8	2	0,5			4	1,1			4	1,1	3	0,8	1	0,3	3	0,8			010
347	6,9	7	0,1	56	1,1	41	0,8	4	0,1	21	0,4	42	0,8	12	0,2	23	0,5			014
56	11,6	1	0,2	3	0,6	10	2,1			4	0,8	4	0,8	6	1,2					
403	7,3	8	0,1	59	1,1	51	0,9	4	0,1	25	0,5	46	0,8	18	0,3	23	0,4			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHM- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
225 NOCH LANDKREIS   NECKAR-ODENWALD-KREIS													
117	ELZTAL . . . . .	3661	1519	(42,8)	16	1,1	1503	764	50,8	469	31,2	98	6,5
	BRIEFWAHL		97	.	5	5,2	92	31	33,7	36	39,1	7	7,6
	ZUSAMMEN	3661	1616	44,1	21	1,3	1595	795	49,8	505	31,7	105	6,6
024	FAHRENBACH . . . . .	1854	928	(51,2)	16	1,7	912	483	53,0	307	33,7	41	4,5
032	HARDHEIM . . . . .	4974	2388	(50,6)	40	1,7	2348	1754	74,7	346	14,7	77	3,3
	BRIEFWAHL		236	.	18	7,6	218	147	67,4	33	15,1	7	3,2
	ZUSAMMEN	4974	2624	52,8	58	2,2	2566	1901	74,1	379	14,8	84	3,3
033	HASZMERSHEIM . . . .	3157	1477	(49,1)	29	2,0	1448	676	46,7	513	35,4	82	5,7
	BRIEFWAHL		130	.	2	1,5	128	69	53,9	29	22,7	10	7,8
	ZUSAMMEN	3157	1607	50,9	31	1,9	1576	745	47,3	542	34,4	92	5,8
039	HOEPFINGEN . . . . .	2187	877	(41,3)	12	1,4	865	650	75,1	106	12,3	27	3,1
	BRIEFWAHL		58	.	2	3,4	56	36	64,3	5	8,9	1	1,8
	ZUSAMMEN	2187	935	42,8	14	1,5	921	686	74,5	111	12,1	28	3,0
042	HUEFFENHARDT . . . .	1476	614	(43,2)	11	1,8	603	274	45,4	239	39,6	30	5,0
052	LIMBACH . . . . .	3252	1635	(52,1)	32	2,0	1603	1143	71,3	289	18,0	64	4,0
	BRIEFWAHL		107	.	1	0,9	106	79	74,5	14	13,2	2	1,9
	ZUSAMMEN	3252	1742	53,6	33	1,9	1709	1222	71,5	303	17,7	66	3,9
058	MOSBACH,STADT . . . .	16676	8057	(51,3)	130	1,6	7927	3903	49,2	2637	33,3	523	6,6
	BRIEFWAHL		868	.	32	3,7	836	454	54,3	212	25,4	47	5,6
	ZUSAMMEN	16676	8925	53,5	162	1,8	8763	4357	49,7	2849	32,5	570	6,5
060	MUDAU . . . . .	3704	1559	(43,4)	22	1,4	1537	1214	79,0	177	11,5	37	2,4
	BRIEFWAHL		111	.	3	2,7	108	87	80,6	8	7,4	2	1,9
	ZUSAMMEN	3704	1670	45,1	25	1,5	1645	1301	79,1	185	11,2	39	2,4
064	NECKARGERACH . . . . .	1697	829	(51,8)	12	1,4	817	356	43,6	354	43,3	33	4,0
067	NECKARZIMMERN . . . .	1213	608	(53,3)	5	0,8	603	270	44,8	248	41,1	33	5,5
068	NEUNKIRCHEN . . . . .	1224	564	(47,0)	9	1,6	555	269	48,5	173	31,2	49	8,8
074	OBRIGHEIM . . . . .	3841	1804	(49,7)	21	1,2	1783	841	47,2	710	39,8	69	3,9
	BRIEFWAHL		199	.	8	4,0	191	87	45,5	84	44,0		
	ZUSAMMEN	3841	2003	52,1	29	1,4	1974	928	47,0	794	40,2	69	3,5

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRUENE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				225
120	8,0	3	0,2	6	0,4	12	0,8	3	0,2	9	0,6	12	0,8	1	0,1	6	0,4			117
11	12,0			1	1,1	4	4,3							2	2,2					
131	8,2	3	0,2	7	0,4	16	1,0	3	0,2	9	0,6	12	0,8	3	0,2	6	0,4			
53	5,8			7	0,8	2	0,2	2	0,2	6	0,7	10	1,1	1	0,1					024
119	5,1	3	0,1	12	0,5	12	0,5			12	0,5	3	0,1	6	0,3	4	0,2			032
18	8,3			6	2,8	2	0,9	1	0,5	4	1,8									
137	5,3	3	0,1	18	0,7	14	0,5	1	0,0	16	0,6	3	0,1	6	0,2	4	0,2			
124	8,6			9	0,6	18	1,2	3	0,2	10	0,7	9	0,6	2	0,1	2	0,1			033
16	12,5			2	1,6	1	0,8	1	0,8											
140	8,9			11	0,7	19	1,2	4	0,3	10	0,6	9	0,6	2	0,1	2	0,1			
42	4,9	4	0,5	11	1,3	10	1,2	1	0,1	6	0,7	1	0,1	5	0,6	2	0,2			039
10	17,9			3	5,4									1	1,8					
52	5,6	4	0,4	14	1,5	10	1,1	1	0,1	6	0,7	1	0,1	6	0,7	2	0,2			
40	6,6			3	0,5	3	0,5			1	0,2	11	1,8	2	0,3					042
84	5,2			3	0,2	10	0,6			3	0,2	5	0,3			2	0,1			052
10	9,4													1	0,9					
94	5,5			3	0,2	10	0,6			3	0,2	5	0,3	1	0,1	2	0,1			
582	7,3	8	0,1	50	0,6	80	1,0	8	0,1	27	0,3	67	0,8	22	0,3	20	0,3			058
80	9,6	1	0,1	7	0,8	15	1,8			3	0,4	6	0,7	8	1,0	3	0,4			
662	7,6	9	0,1	57	0,7	95	1,1	8	0,1	30	0,3	73	0,8	30	0,3	23	0,3			
72	4,7	2	0,1	10	0,7	9	0,6	1	0,1	4	0,3	10	0,7			1	0,1			060
10	9,3					1	0,9													
82	5,0	2	0,1	10	0,6	10	0,6	1	0,1	4	0,2	10	0,6			1	0,1			
46	5,6			3	0,4	6	0,7	1	0,1	6	0,7	7	0,9	2	0,2	3	0,4			064
40	6,6			1	0,2	2	0,3	1	0,2	1	0,2	4	0,7	1	0,2	2	0,3			067
45	8,1	1	0,2			2	0,4	2	0,4	7	1,3	7	1,3							068
111	6,2	2	0,1	1	0,1	10	0,6	5	0,3	4	0,2	12	0,7	6	0,3	12	0,7			074
13	6,8			3	1,6	1	0,5					1	0,5	2	1,0					
124	6,3	2	0,1	4	0,2	11	0,6	5	0,3	4	0,2	13	0,7	8	0,4	12	0,6			



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
225 NOCH LANDKREIS    NECKAR-ODENWALD-KREIS													
075	OSTERBURKEN,STADT .	3675	1733	(49,0)	18	1,0	1715	1040	60,6	410	23,9	102	5,9
	BRIEFWAHL		125	.	6	4,8	119	62	52,1	21	17,6	8	6,7
	ZUSAMMEN	3675	1858	50,6	24	1,3	1834	1102	60,1	431	23,5	110	6,0
114	RAVENSTEIN,STADT . .	2048	1199	(60,4)	33	2,8	1166	907	77,8	144	12,3	28	2,4
	BRIEFWAHL		63	.	2	3,2	61	35	57,4	14	23,0	4	6,6
	ZUSAMMEN	2048	1262	61,6	35	2,8	1227	942	76,8	158	12,9	32	2,6
082	ROSENBERG . . . . .	1570	711	(46,5)	16	2,3	695	354	50,9	197	28,3	69	9,9
115	SCHEFFLENZ . . . . .	3080	1298	(43,6)	12	0,9	1286	587	45,6	452	35,1	67	5,2
	BRIEFWAHL		99	.	3	3,0	96	48	50,0	30	31,3	3	3,1
	ZUSAMMEN	3080	1397	45,4	15	1,1	1382	635	45,9	482	34,9	70	5,1
116	SCHWARZACH . . . . .	1391	584	(43,9)	8	1,4	576	314	54,5	168	29,2	22	3,8
	BRIEFWAHL		57	.	1	1,8	56	19	33,9	19	33,9	2	3,6
	ZUSAMMEN	1391	641	46,1	9	1,4	632	333	52,7	187	29,6	24	3,8
091	SECKACH . . . . .	2685	1179	(45,1)	20	1,7	1159	649	56,0	302	26,1	47	4,1
	BRIEFWAHL		68	.			68	49	72,1	10	14,7	4	5,9
	ZUSAMMEN	2685	1247	46,4	20	1,6	1227	698	56,9	312	25,4	51	4,2
118	WALDBRUNN . . . . .	3290	1608	(51,2)	25	1,6	1583	740	46,7	638	40,3	74	4,7
	BRIEFWAHL		125	.	2	1,6	123	62	50,4	41	33,3	5	4,1
	ZUSAMMEN	3290	1733	52,7	27	1,6	1706	802	47,0	679	39,8	79	4,6
109	WALLDUERN,STADT . .	8036	3977	(52,0)	107	2,7	3870	2589	66,9	751	19,4	195	5,0
	BRIEFWAHL		349	.	15	4,3	334	202	60,5	54	16,2	18	5,4
	ZUSAMMEN	8036	4326	53,8	122	2,8	4204	2791	66,4	805	19,1	213	5,1
113	ZWINGENBERG . . . . .	571	326	(59,6)	6	1,8	320	116	36,3	144	45,0	12	3,8
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		377	.	17	4,5	360	175	48,6	111	30,8	21	5,8
000	LANDKREIS    INSGESANT	97527	45857	(49,2)	782	1,7	45075	25842	57,3	12354	27,4	2371	5,3
	BRIEFWAHL		3916	.	141	3,6	3775	2124	56,3	870	23,0	191	5,1
	ZUSAMMEN	97527	49773	51,0	923	1,9	48850	27966	57,2	13224	27,1	2562	5,2

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				225
127	7,4			8	0,5	11	0,6			7	0,4	5	0,3	2	0,1	3	0,2			075
22	18,5			1	0,8	2	1,7					1	0,8	2	1,7					
149	8,1			9	0,5	13	0,7			7	0,4	6	0,3	4	0,2	3	0,2			
57	4,9	1	0,1	1	0,1	5	0,4	1	0,1	6	0,5	10	0,9	2	0,2	4	0,3			114
4	6,6			1	1,6	3	4,9													
61	5,0	1	0,1	2	0,2	8	0,7	1	0,1	6	0,5	10	0,8	2	0,2	4	0,3			
43	6,2			2	0,3	3	0,4			4	0,6	21	3,0	1	0,1	1	0,1			082
100	7,8	1	0,1	6	0,5	21	1,6			9	0,7	33	2,6	5	0,4	5	0,4			115
11	11,5											2	2,1	2	2,1					
111	8,0	1	0,1	6	0,4	21	1,5			9	0,7	35	2,5	7	0,5	5	0,4			
48	8,3	1	0,2	1	0,2	9	1,6	2	0,3	3	0,5	6	1,0	1	0,2	1	0,2			116
10	17,9			1	1,8			2	3,6	3	5,4									
58	9,2	1	0,2	2	0,3	9	1,4	4	0,6	6	0,9	6	0,9	1	0,2	1	0,2			
121	10,4	1	0,1	6	0,5	11	0,9			6	0,5	9	0,8	3	0,3	4	0,3			091
3	4,4													2	2,9					
124	10,1	1	0,1	6	0,5	11	0,9			6	0,5	9	0,7	5	0,4	4	0,3			
94	5,9	2	0,1	2	0,1	5	0,3	1	0,1	5	0,3	17	1,1	1	0,1	4	0,3			118
9	7,3	3	2,4			2	1,6					1	0,8							
103	6,0	5	0,3	2	0,1	7	0,4	1	0,1	5	0,3	18	1,1	1	0,1	4	0,2			
208	5,4	7	0,2	20	0,5	22	0,6	10	0,3	25	0,6	21	0,5	13	0,3	9	0,2			109
42	12,6	1	0,3	3	0,9	7	2,1	3	0,9	2	0,6			2	0,6					
250	5,9	8	0,2	23	0,5	29	0,7	13	0,3	27	0,6	21	0,5	15	0,4	9	0,2			
37	11,6	2	0,6			4	1,3			2	0,6	1	0,3	1	0,3	1	0,3			113
32	8,9					14	3,9	1	0,3	1	0,3	3	0,8	1	0,3	1	0,3			999
3001	6,7	62	0,1	234	0,5	367	0,8	54	0,1	209	0,5	371	0,8	97	0,2	123	0,3			000
400	10,6	6	0,2	34	0,9	72	1,9	9	0,2	17	0,5	19	0,5	29	0,8	4	0,1			
3401	7,0	68	0,1	268	0,5	429	0,9	63	0,1	226	0,5	390	0,8	126	0,3	127	0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHM- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
226 LANDKREIS RHEIN-NECKAR-KREIS													
003	ALTUSZHEIM . . . . .	3784	1981	(56,1)	39	2,0	1942	853	43,9	811	41,8	77	4,0
	BRIEFWAHL		240	.	16	6,7	224	80	35,7	110	49,1	13	5,8
	ZUSAMMEN	3784	2221	58,7	55	2,5	2166	933	43,1	921	42,5	90	4,2
102	ANGELBACHTAL . . . . .	2641	1190	(46,1)	15	1,3	1175	623	53,0	361	30,7	62	5,3
	BRIEFWAHL		52	.			52	30	57,7	8	15,4	5	9,6
	ZUSAMMEN	2641	1242	47,0	15	1,2	1227	653	53,2	369	30,1	67	5,5
006	BAMMENTAL . . . . .	4218	2230	(55,4)	33	1,5	2197	1014	46,2	720	32,8	179	8,1
	BRIEFWAHL		186	.	6	3,2	180	86	47,8	56	31,1	11	6,1
	ZUSAMMEN	4218	2416	57,3	39	1,6	2377	1100	46,3	776	32,6	190	8,0
009	BRUEHL . . . . .	10052	4718	(49,4)	64	1,4	4654	2239	48,1	1674	36,0	234	5,0
	BRIEFWAHL		473	.	13	2,7	460	220	47,8	158	34,3	29	6,3
	ZUSAMMEN	10052	5191	51,6	77	1,5	5114	2459	48,1	1832	35,8	263	5,1
010	DIELHEIM . . . . .	5370	3269	(63,1)	72	2,2	3197	2306	72,1	481	15,0	86	2,7
	BRIEFWAHL		183	.	10	5,5	173	124	71,7	21	12,1	4	2,3
	ZUSAMMEN	5370	3452	64,3	82	2,4	3370	2430	72,1	502	14,9	90	2,7
012	DOSSENHEIM . . . . .	6684	3690	(58,9)	47	1,3	3643	1833	50,3	947	26,0	272	7,5
	BRIEFWAHL		402	.	12	3,0	390	186	47,7	93	23,8	23	5,9
	ZUSAMMEN	6684	4092	61,2	59	1,4	4033	2019	50,1	1040	25,8	295	7,3
013	EBERBACH,STADT . . . .	11403	5627	(51,6)	85	1,5	5542	2421	43,7	2201	39,7	314	5,7
	BRIEFWAHL		507	.	18	3,6	489	228	46,6	153	31,3	35	7,2
	ZUSAMMEN	11403	6134	53,8	103	1,7	6031	2649	43,9	2354	39,0	349	5,8
105	EDINGEN-NECKARHAUSEN	10705	5602	(56,8)	87	1,6	5515	2265	41,1	1923	34,9	615	11,2
	BRIEFWAHL		767	.	21	2,7	746	385	51,6	202	27,1	57	7,6
	ZUSAMMEN	10705	6369	59,5	108	1,7	6261	2650	42,3	2125	33,9	672	10,7
017	EPFENBACH . . . . .	1654	901	(56,1)	16	1,8	885	406	45,9	309	34,9	76	8,6
	BRIEFWAHL		48	.	3	6,3	45	22	48,9	14	31,1	3	6,7
	ZUSAMMEN	1654	949	57,4	19	2,0	930	428	46,0	323	34,7	79	8,5
018	EPPELHEIM . . . . .	9504	4629	(51,8)	69	1,5	4560	1878	41,2	1784	39,1	250	5,5
	BRIEFWAHL		541	.	11	2,0	530	215	40,6	178	33,6	39	7,4
	ZUSAMMEN	9504	5170	54,4	80	1,5	5090	2093	41,1	1962	38,5	289	5,7
020	ESCHELBRUNN . . . . .	1663	880	(54,7)	10	1,1	870	378	43,4	283	32,5	31	3,6
	BRIEFWAHL		47	.	4	8,5	43	20	46,5	13	30,2	3	7,0
	ZUSAMMEN	1663	927	55,7	14	1,5	913	398	43,6	296	32,4	34	3,7

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						226
135	7,0	2	0,1	1	0,1	23	1,2			10	0,5	17	0,9	9	0,5	4	0,2					003
16	7,1					4	1,8									1	0,4					
151	7,0	2	0,1	1	0,0	27	1,2			10	0,5	17	0,8	9	0,4	5	0,2					
93	7,9	1	0,1	10	0,9	7	0,6			5	0,4	13	1,1									102
4	7,7			1	1,9	3	5,8					1	1,9									
97	7,9	1	0,1	11	0,9	10	0,8			5	0,4	14	1,1									
197	9,0	2	0,1	9	0,4	27	1,2	11	0,5	10	0,5	21	1,0	3	0,1	4	0,2					006
15	8,3	1	0,6			3	1,7	1	0,6	4	2,2	2	1,1			1	0,6					
212	8,9	3	0,1	9	0,4	30	1,3	12	0,5	14	0,6	23	1,0	3	0,1	5	0,2					
357	7,7	4	0,1	11	0,2	44	0,9	8	0,2	16	0,3	47	1,0	12	0,3	8	0,2					009
33	7,2			2	0,4	5	1,1	3	0,7	2	0,4	7	1,5	1	0,2							
390	7,6	4	0,1	13	0,3	49	1,0	11	0,2	18	0,4	54	1,1	13	0,3	8	0,2					
221	6,9	2	0,1	56	1,8	21	0,7	2	0,1	7	0,2	10	0,3	2	0,1	3	0,1					010
15	8,7	1	0,6			1	0,6	2	1,2			2	1,2			3	1,7					
236	7,0	3	0,1	56	1,7	22	0,7	4	0,1	7	0,2	12	0,4	2	0,1	6	0,2					
479	13,1	3	0,1	10	0,3	49	1,3	7	0,2	12	0,3	15	0,4	10	0,3	6	0,2					012
68	17,4	1	0,3			8	2,1	1	0,3	3	0,8	5	1,3	2	0,5							
547	13,6	4	0,1	10	0,2	57	1,4	8	0,2	15	0,4	20	0,5	12	0,3	6	0,1					
423	7,6	2	0,0	19	0,3	38	0,7	12	0,2	15	0,3	68	1,2	16	0,3	13	0,2					013
46	9,4			2	0,4	9	1,8	4	0,8	2	0,4	5	1,0	4	0,8	1	0,2					
469	7,8	2	0,0	21	0,3	47	0,8	16	0,3	17	0,3	73	1,2	20	0,3	14	0,2					
544	9,9	11	0,2	11	0,2	60	1,1	8	0,1	17	0,3	35	0,6	13	0,2	13	0,2					105
70	9,4	1	0,1	5	0,7	15	2,0	2	0,3	1	0,1	4	0,5	3	0,4	1	0,1					
614	9,8	12	0,2	16	0,3	75	1,2	10	0,2	18	0,3	39	0,6	16	0,3	14	0,2					
60	6,8			4	0,5	12	1,4			10	1,1	6	0,7			2	0,2					017
1	2,2					2	4,4					3	6,7									
61	6,6			4	0,4	14	1,5			10	1,1	9	1,0			2	0,2					
496	10,9	5	0,1	8	0,2	59	1,3	3	0,1	22	0,5	30	0,7	11	0,2	14	0,3					018
68	12,8	1	0,2	2	0,4	14	2,6	2	0,4	1	0,2	3	0,6	4	0,8	3	0,6					
564	11,1	6	0,1	10	0,2	73	1,4	5	0,1	23	0,5	33	0,6	15	0,3	17	0,3					
92	10,6			1	0,1	16	1,8			1	0,1	60	6,9			8	0,9					020
7	16,3																					
99	10,8			1	0,1	16	1,8			1	0,1	60	6,6			8	0,9					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILIG- UNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
226 NOCH LANDKREIS RHEIN-NECKAR-KREIS													
022	GAIBERG . . . . .	1478	770	(54,3)	9	1,2	761	350	46,0	247	32,5	60	7,9
	BRIEFWAHL		60	.			60	30	50,0	14	23,3	3	5,0
	ZUSAMMEN	1478	830	56,2	9	1,1	821	380	46,3	261	31,8	63	7,7
027	HEDDESBACH . . . . .	333	136	(41,7)	2	1,5	134	68	50,7	44	32,8	8	6,0
028	HEDDESHEIM . . . . .	8249	4085	(53,3)	57	1,4	4028	1689	41,9	1498	37,2	283	7,0
	BRIEFWAHL		558	.	22	3,9	536	253	47,2	179	33,4	32	6,0
	ZUSAMMEN	8249	4643	56,3	79	1,7	4564	1942	42,6	1677	36,7	315	6,9
029	HEILIGKREUZSTEINACH	1814	951	(54,8)	5	0,5	946	463	48,9	277	29,3	51	5,4
	BRIEFWAHL		74	.			74	41	55,4	11	14,9	8	10,8
	ZUSAMMEN	1814	1025	56,5	5	0,5	1020	504	49,4	288	28,2	59	5,8
106	HELMSTADT-BARGEN . .	2566	1089	(43,6)	22	2,0	1067	576	54,0	318	29,8	53	5,0
	BRIEFWAHL		64	.	3	4,7	61	35	57,4	15	24,6	4	6,6
	ZUSAMMEN	2566	1153	44,9	25	2,2	1128	611	54,2	333	29,5	57	5,1
031	HENS BACH . . . . .	9097	4564	(53,0)	69	1,5	4495	1925	42,8	1651	36,7	240	5,3
	BRIEFWAHL		461	.	16	3,5	445	214	48,1	118	26,5	36	8,1
	ZUSAMMEN	9097	5025	55,2	85	1,7	4940	2139	43,3	1769	35,8	276	5,6
107	HIRSCHBERG BERGSTR..	7119	3704	(56,4)	42	1,1	3662	1781	48,6	989	27,0	383	10,5
	BRIEFWAHL		520	.	17	3,3	503	274	54,5	102	20,3	49	9,7
	ZUSAMMEN	7119	4224	59,3	59	1,4	4165	2055	49,3	1091	26,2	432	10,4
032	HOCKENHEIM,STADT . .	12089	5201	(45,8)	100	1,9	5101	2388	46,8	1735	34,0	329	6,4
	BRIEFWAHL		686	.	60	8,7	626	346	55,3	178	28,4	33	5,3
	ZUSAMMEN	12089	5887	48,7	160	2,7	5727	2734	47,7	1913	33,4	362	6,3
036	ILVESHEIM . . . . .	5816	2981	(55,7)	52	1,7	2929	1262	43,1	1161	39,6	144	4,9
	BRIEFWAHL		427	.	23	5,4	404	200	49,5	122	30,2	33	8,2
	ZUSAMMEN	5816	3408	58,6	75	2,2	3333	1462	43,9	1283	38,5	177	5,3
037	KETSCH . . . . .	9105	4583	(52,6)	104	2,3	4479	1950	43,5	1804	40,3	222	5,0
	BRIEFWAHL		380	.	9	2,4	371	197	53,1	97	26,1	31	8,4
	ZUSAMMEN	9105	4963	54,5	113	2,3	4850	2147	44,3	1901	39,2	253	5,2
038	LADENBURG,STADT . .	8225	4550	(59,7)	69	1,5	4481	2064	46,1	1526	34,1	321	7,2
	BRIEFWAHL		557	.	4	0,7	553	243	43,9	183	33,1	47	8,5
	ZUSAMMEN	8225	5107	62,1	73	1,4	5034	2307	45,8	1709	33,9	368	7,3

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						226
73	9,6			4	0,5	13	1,7	2	0,3	3	0,4	6	0,8	1	0,1	2	0,3					022
9	15,0					2	3,3			2	3,3											
82	10,0			4	0,5	15	1,8	2	0,2	5	0,6	6	0,7	1	0,1	2	0,2					
5	3,7	1	0,7			2	1,5			3	2,2	2	1,5	1	0,7							027
435	10,8	1	0,0	8	0,2	44	1,1			18	0,4	37	0,9	6	0,1	9	0,2					028
48	9,0	2	0,4	1	0,2	7	1,3			3	0,6	9	1,7	1	0,2	1	0,2					
483	10,6	3	0,1	9	0,2	51	1,1			21	0,5	46	1,0	7	0,2	10	0,2					
114	12,1	1	0,1	2	0,2	18	1,9	3	0,3	4	0,4	9	1,0			4	0,4					029
13	17,6					1	1,4															
127	12,5	1	0,1	2	0,2	19	1,9	3	0,3	4	0,4	9	0,9			4	0,4					
79	7,4			1	0,1	10	0,9	5	0,5	8	0,7	11	1,0	2	0,2	4	0,4					106
4	6,6									1	1,6	2	3,3									
83	7,4			1	0,1	10	0,9	5	0,4	9	0,8	13	1,2	2	0,2	4	0,4					
467	10,4	5	0,1	29	0,6	53	1,2	5	0,1	28	0,6	60	1,3	11	0,2	21	0,5					031
42	9,4	4	0,9	2	0,4	11	2,5	1	0,2	5	1,1	5	1,1	5	1,1	2	0,4					
509	10,3	9	0,2	31	0,6	64	1,3	6	0,1	33	0,7	65	1,3	16	0,3	23	0,5					
398	10,9	3	0,1	16	0,4	25	0,7	3	0,1	14	0,4	32	0,9	7	0,2	11	0,3					107
64	12,7			1	0,2	7	1,4			1	0,2	2	0,4	3	0,6							
462	11,1	3	0,1	17	0,4	32	0,8	3	0,1	15	0,4	34	0,8	10	0,2	11	0,3					
472	9,3	10	0,2	13	0,3	42	0,8	8	0,2	24	0,5	59	1,2	5	0,1	16	0,3					032
48	7,7	1	0,2	2	0,3	2	0,3	2	0,3	5	0,8	7	1,1	1	0,2	1	0,2					
520	9,1	11	0,2	15	0,3	44	0,8	10	0,2	29	0,5	66	1,2	6	0,1	17	0,3					
266	9,1	2	0,1	7	0,2	30	1,0	5	0,2	9	0,3	29	1,0	6	0,2	8	0,3					036
30	7,4	2	0,5	1	0,2	7	1,7			4	1,0	1	0,2	1	0,2	3	0,7					
296	8,9	4	0,1	8	0,2	37	1,1	5	0,2	13	0,4	30	0,9	7	0,2	11	0,3					
380	8,5	6	0,1	8	0,2	37	0,8	4	0,1	12	0,3	32	0,7	7	0,2	17	0,4					037
31	8,4					9	2,4			1	0,3	2	0,5	2	0,5	1	0,3					
411	8,5	6	0,1	8	0,2	46	0,9	4	0,1	13	0,3	34	0,7	9	0,2	18	0,4					
426	9,5	4	0,1	11	0,2	53	1,2	7	0,2	13	0,3	38	0,8	10	0,2	8	0,2					038
57	10,3	1	0,2	4	0,7	11	2,0	1	0,2	2	0,4	1	0,2	2	0,4	1	0,2					
483	9,6	5	0,1	15	0,3	64	1,3	8	0,2	15	0,3	39	0,8	12	0,2	9	0,2					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
226 NOCH LANDKREIS RHEIN-NECKAR-KREIS													
040	LAUDENBACH . . . . .	3817	1987	(55,0)	45	2,3	1942	962	49,5	664	34,2	63	3,2
	BRIEFWAHL		194	.	2	1,0	192	88	45,8	59	30,7	8	4,2
	ZUSAMMEN	3817	2181	57,1	47	2,2	2134	1050	49,2	723	33,9	71	3,3
041	LEIMEN . . . . .	12837	6240	(51,3)	119	1,9	6121	2678	43,8	2401	39,2	337	5,5
	BRIEFWAHL		647	.	6	0,9	641	295	46,0	224	34,9	41	6,4
	ZUSAMMEN	12837	6887	53,6	125	1,8	6762	2973	44,0	2625	38,8	378	5,6
104	LOBBACH . . . . .	1601	719	(46,6)	6	0,8	713	390	54,7	192	26,9	49	6,9
	BRIEFWAHL		53	.	4	7,5	49	31	63,3	10	20,4	1	2,0
	ZUSAMMEN	1601	772	48,2	10	1,3	762	421	55,2	202	26,5	50	6,6
046	MALSCH . . . . .	1965	1129	(61,0)	16	1,4	1113	736	66,1	223	20,0	20	1,8
	BRIEFWAHL		108	.	1	0,9	107	78	72,9	18	16,8	1	0,9
	ZUSAMMEN	1965	1237	63,0	17	1,4	1220	814	66,7	241	19,8	21	1,7
048	MAUER . . . . .	2417	1443	(63,3)	26	1,8	1417	732	51,7	443	31,3	57	4,0
	BRIEFWAHL		128	.	5	3,9	123	74	60,2	18	14,6	6	4,9
	ZUSAMMEN	2417	1571	65,0	31	2,0	1540	806	52,3	461	29,9	63	4,1
049	MECKESHEIM . . . . .	3538	1851	(54,2)	34	1,8	1817	920	50,6	621	34,2	89	4,9
	BRIEFWAHL		117	.			117	65	55,6	30	25,6	4	3,4
	ZUSAMMEN	3538	1968	55,6	34	1,7	1934	985	50,9	651	33,7	93	4,8
054	MUEHLHAUSEN . . . . .	4664	2608	(57,8)	61	2,3	2547	1754	68,9	419	16,5	83	3,3
	BRIEFWAHL		141	.	7	5,0	134	95	70,9	13	9,7	6	4,5
	ZUSAMMEN	4664	2749	58,9	68	2,5	2681	1849	69,0	432	16,1	89	3,3
055	NECKARBI SCHOFSH.,ST.	2553	1307	(53,0)	27	2,1	1280	629	49,1	435	34,0	79	6,2
	BRIEFWAHL		78	.			78	35	44,9	27	34,6	6	7,7
	ZUSAMMEN	2553	1385	54,2	27	1,9	1358	664	48,9	462	34,0	85	6,3
056	NECKARGEMUEND,STADT.	10008	4845	(52,5)	34	0,7	4811	2251	46,8	1392	28,9	336	7,0
	BRIEFWAHL		744	.	12	1,6	732	360	49,2	172	23,5	50	7,7
	ZUSAMMEN	10008	5589	55,8	46	0,8	5543	2611	47,1	1564	28,2	392	7,1
058	NEIDENSTEIN . . . . .	1172	645	(57,4)	11	1,7	634	279	44,0	244	38,5	36	5,7
	BRIEFWAHL		46	.	1	2,2	45	19	42,2	18	40,0	3	6,7
	ZUSAMMEN	1172	691	59,0	12	1,7	679	298	43,9	262	38,6	39	5,7
059	NEULUS ZHEIM . . . . .	3865	1922	(52,2)	48	2,5	1874	799	42,6	784	41,8	84	4,5
	BRIEFWAHL		172	.	6	3,5	166	72	43,4	53	31,9	14	8,4
	ZUSAMMEN	3865	2094	54,2	54	2,6	2040	871	42,7	837	41,0	98	4,8

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				226
191	9,8	3	0,2	7	0,4	16	0,8	3	0,2	8	0,4	17	0,9	2	0,1	6	0,3			040
18	9,4					9	4,7	6	3,1	1	0,5	3	1,6							
209	9,8	3	0,1	7	0,3	25	1,2	9	0,4	9	0,4	20	0,9	2	0,1	6	0,3			
484	7,9	9	0,1	16	0,3	80	1,3	10	0,2	20	0,3	65	1,1	7	0,1	14	0,2			041
51	8,0	5	0,8	3	0,5	11	1,7			2	0,3	4	0,6	3	0,5	2	0,3			
535	7,9	14	0,2	19	0,3	91	1,3	10	0,1	22	0,3	69	1,0	10	0,1	16	0,2			
50	7,0	1	0,1	4	0,6	9	1,3			5	0,7	11	1,5			2	0,3			104
5	10,2					2	4,1													
55	7,2	1	0,1	4	0,5	11	1,4			5	0,7	11	1,4			2	0,3			
81	7,3	4	0,4	23	2,1	5	0,4	2	0,2	4	0,4	7	0,6			8	0,7			046
6	5,6			2	1,9	2	1,9													
87	7,1	4	0,3	25	2,0	7	0,6	2	0,2	4	0,3	7	0,6			8	0,7			
136	9,6	1	0,1	10	0,7	21	1,5	1	0,1	4	0,3	6	0,4	1	0,1	5	0,4			048
16	13,0			1	0,8	4	3,3			2	1,6	1	0,8			1	0,8			
152	9,9	1	0,1	11	0,7	25	1,6	1	0,1	6	0,4	7	0,5	1	0,1	6	0,4			
129	7,1	3	0,2	11	0,6	20	1,1	3	0,2	3	0,2	11	0,6	5	0,3	2	0,1			049
12	10,3			2	1,7	1	0,9	2	1,7			1	0,9							
141	7,3	3	0,2	13	0,7	21	1,1	5	0,3	3	0,2	12	0,6	5	0,3	2	0,1			
163	6,4	1	0,0	52	2,0	20	0,8	5	0,2	17	0,7	20	0,8	4	0,2	9	0,4			054
16	11,9					2	1,5							1	0,7	1	0,7			
179	6,7	1	0,0	52	1,9	22	0,8	5	0,2	17	0,6	20	0,7	5	0,2	10	0,4			
99	7,7	1	0,1	1	0,1	7	0,5	4	0,3	4	0,3	11	0,9	9	0,7	1	0,1			055
8	10,3											2	2,6							
107	7,9	1	0,1	1	0,1	7	0,5	4	0,3	4	0,3	13	1,0	9	0,7	1	0,1			
637	13,2	5	0,1	15	0,3	86	1,8	5	0,1	25	0,5	28	0,6	16	0,3	15	0,3			056
105	14,3	1	0,1	4	0,5	19	2,6	3	0,4	4	0,5	2	0,3	2	0,3	4	0,5			
742	13,4	6	0,1	19	0,3	105	1,9	8	0,1	29	0,5	30	0,5	18	0,3	19	0,3			
52	8,2			2	0,3	7	1,1			1	0,2	11	1,7			2	0,3			058
3	6,7					1	2,2			1	2,2									
55	8,1			2	0,3	8	1,2			2	0,3	11	1,6			2	0,3			
127	6,8			13	0,7	13	0,7	3	0,2	7	0,4	36	1,9	1	0,1	7	0,4			059
14	8,4			1	0,6	7	4,2			1	0,6	4	2,4							
141	6,9			14	0,7	20	1,0	3	0,1	8	0,4	40	2,0	1	0,0	7	0,3			



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
226 NOCH LANDKREIS   RHEIN-NECKAR-KREIS														
060	MUSZLOCH . . . . .	6556	3387	(53,8)	52	1,5	3335	1454	43,6	1171	35,1	346	10,4	
	BRIEFWAHL		252	.	4	1,6	248	149	60,1	47	19,0	18	7,3	
	ZUSAMMEN	6556	3639	55,5	56	1,5	3583	1603	44,7	1218	34,0	364	10,2	
062	OFTERSHEIM . . . . .	7895	3957	(52,7)	64	1,6	3893	1639	42,1	1543	39,6	216	5,5	
	BRIEFWAHL		364	.	17	4,7	347	161	46,4	117	33,7	29	8,4	
	ZUSAMMEN	7895	4321	54,7	81	1,9	4240	1800	42,5	1660	39,2	245	5,8	
063	PLANKSTADT . . . . .	7128	3709	(54,7)	64	1,7	3645	1683	46,2	1368	37,5	222	6,1	
	BRIEFWAHL		334	.	18	5,4	316	169	53,5	94	29,7	10	5,1	
	ZUSAMMEN	7128	4043	56,7	82	2,0	3961	1852	46,8	1462	36,9	238	6,0	
065	RAUENBERG,STADT . .	4470	2439	(55,9)	70	2,9	2369	1624	68,6	369	15,6	73	3,1	
	BRIEFWAHL		103	.	5	4,9	98	53	54,1	20	20,4	3	3,1	
	ZUSAMMEN	4470	2542	56,9	75	3,0	2467	1677	68,0	389	15,8	76	3,1	
066	REICHARTSHAUSEN . .	1224	685	(57,2)	11	1,6	674	321	47,6	236	35,0	53	7,9	
	BRIEFWAHL		19	.			19	12	63,2	4	21,1			
	ZUSAMMEN	1224	704	57,5	11	1,6	693	333	48,1	240	34,6	53	7,6	
068	REILINGEN . . . . .	4286	2196	(53,2)	31	1,4	2165	1049	48,5	736	34,0	161	7,4	
	BRIEFWAHL		147	.	5	3,4	142	64	45,1	46	32,4	9	6,3	
	ZUSAMMEN	4286	2343	54,7	36	1,5	2307	1113	48,2	782	33,9	170	7,4	
076	SANDHAUSEN . . . . .	9274	4459	(49,7)	63	1,4	4396	1806	41,1	1695	38,6	325	7,4	
	BRIEFWAHL		275	.	5	1,8	270	120	44,4	78	28,9	19	7,0	
	ZUSAMMEN	9274	4734	51,0	68	1,4	4666	1926	41,3	1773	38,0	344	7,4	
080	SCHGENAU,STADT . . .	3442	1624	(49,8)	25	1,5	1599	597	37,3	733	45,8	95	5,9	
081	SCHGENBRUNN . . . .	1933	950	(50,5)	18	1,9	932	445	47,7	347	37,2	51	5,5	
	BRIEFWAHL		50	.			50	22	44,0	16	32,0	1	2,0	
	ZUSAMMEN	1933	1000	51,7	18	1,8	982	467	47,6	363	37,0	52	5,3	
082	SCHRIESHEIM,STADT .	9601	5061	(56,9)	58	1,1	5003	2287	45,7	1015	32,3	382	7,6	
	BRIEFWAHL		672	.	16	2,4	656	343	52,3	157	23,9	56	8,5	
	ZUSAMMEN	9601	5733	59,7	74	1,3	5659	2630	46,5	1172	31,3	438	7,7	
084	SCHWETZINGEN,STADT .	13477	6281	(50,0)	94	1,5	6187	2760	44,6	2205	35,6	371	6,0	
	BRIEFWAHL		879	.	39	4,4	840	443	52,7	226	26,9	50	6,0	
	ZUSAMMEN	13477	7160	53,1	133	1,9	7027	3203	45,0	2431	34,6	421	6,0	

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						226
253	7,6	2	0,1	20	0,6	25	0,7	4	0,1	14	0,4	35	1,0	4	0,1	7	0,2					060
25	10,1			2	0,8	1	0,4	1	0,4			1	0,4	4	1,6							
278	7,8	2	0,1	22	0,6	26	0,7	5	0,1	14	0,4	36	1,0	8	0,2	7	0,2					
351	9,0	3	0,1	2	0,1	41	1,1	2	0,1	17	0,4	61	1,6	9	0,2	9	0,2					062
32	9,2	1	0,3	1	0,3	1	0,3					2	0,6	2	0,6	1	0,3					
383	9,0	4	0,1	3	0,1	42	1,0	2	0,0	17	0,4	63	1,5	11	0,3	10	0,2					
286	7,8	3	0,1	9	0,2	26	0,7	4	0,1	9	0,2	25	0,7	3	0,1	7	0,2					063
28	8,9	1	0,3			5	1,6			1	0,3	2	0,6									
314	7,9	4	0,1	9	0,2	31	0,8	4	0,1	10	0,3	27	0,7	3	0,1	7	0,2					
203	8,6	5	0,2	36	1,5	23	1,0	2	0,1	5	0,2	17	0,7	6	0,3	6	0,3					065
15	15,3	2	2,0			3	3,1					2	2,0									
218	8,8	7	0,3	36	1,5	26	1,1	2	0,1	5	0,2	19	0,8	6	0,2	6	0,2					
42	6,2	2	0,3	1	0,1	5	0,7			3	0,4	6	0,9	3	0,4	2	0,3					066
3	15,8																					
45	6,5	2	0,3	1	0,1	5	0,7			3	0,4	6	0,9	3	0,4	2	0,3					
155	7,2	4	0,2	6	0,3	18	0,8	4	0,2	7	0,3	19	0,9			6	0,3					068
12	8,5			2	1,4	3	2,1			1	0,7	1	0,7	2	1,4	2	1,4					
167	7,2	4	0,2	8	0,3	21	0,9	4	0,2	8	0,3	20	0,9	2	0,1	8	0,3					
452	10,3	5	0,1	7	0,2	34	0,8	6	0,1	16	0,4	32	0,7	8	0,2	10	0,2					076
35	13,0					4	1,5	2	0,7	7	2,6	3	1,1	2	0,7							
487	10,4	5	0,1	7	0,2	38	0,8	8	0,2	23	0,5	35	0,8	10	0,2	10	0,2					
136	8,5	2	0,1	4	0,3	11	0,7	3	0,2	1	0,1	15	0,9			2	0,1					080
49	5,3	1	0,1	1	0,1	6	0,6			4	0,4	22	2,4	2	0,2	4	0,4					081
8	16,0							3	6,0													
57	5,8	1	0,1	1	0,1	6	0,6	3	0,3	4	0,4	22	2,2	2	0,2	4	0,4					
549	11,0	5	0,1	24	0,5	60	1,2	5	0,1	22	0,4	36	0,7	13	0,3	5	0,1					082
72	11,0	2	0,3	2	0,3	12	1,8	2	0,3	3	0,5	5	0,8	2	0,3							
621	11,0	7	0,1	26	0,5	72	1,3	7	0,1	25	0,4	41	0,7	15	0,3	5	0,1					
607	9,8	4	0,1	22	0,4	59	1,0	11	0,2	23	0,4	86	1,4	20	0,3	19	0,3					084
85	10,1	1	0,1	3	0,4	16	1,9	5	0,6	2	0,2	6	0,7	2	0,2	1	0,1					
692	9,8	5	0,1	25	0,4	75	1,1	16	0,2	25	0,4	92	1,3	22	0,3	20	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
226 NOCH LANDKREIS RHEIN-NECKAR-KREIS													
085	SINSHEIM,STADT . . .	19962	8917	(46,7)	128	1,6	8789	4474	50,9	2634	30,0	652	7,4
	BRIEFWAHL		794	.	51	6,4	743	423	56,9	142	19,1	56	7,5
	ZUSAMMEN	19962	9711	48,6	179	1,8	9532	4897	51,4	2776	29,1	708	7,4
086	SPECHBACH . . . . .	1041	512	(51,1)	8	1,6	504	243	48,2	146	29,0	40	7,9
	BRIEFWAHL		35	.	4	11,4	31	20	64,5	5	16,1	1	3,2
	ZUSAMMEN	1041	547	52,5	12	2,2	535	263	49,2	151	28,2	41	7,7
103	ST-LEON-ROD . . . .	7349	3834	(53,8)	79	2,1	3755	2513	66,9	715	19,0	109	2,9
	BRIEFWAHL		202	.			202	145	71,8	19	9,4	6	3,0
	ZUSAMMEN	7349	4036	54,9	79	2,0	3957	2658	67,2	734	18,5	115	2,9
091	WAIBSTADT,STADT . .	3696	1672	(47,0)	29	1,7	1643	1050	63,9	361	22,0	78	4,7
	BRIEFWAHL		127	.	1	0,8	126	87	69,0	17	13,5	2	1,6
	ZUSAMMEN	3696	1799	48,7	30	1,7	1769	1137	64,3	378	21,4	80	4,5
095	WALDDORF,STADT . . .	9069	4714	(54,5)	85	1,8	4629	2129	46,0	1451	31,3	409	8,8
	BRIEFWAHL		394	.	12	3,0	382	184	48,2	104	27,2	38	9,9
	ZUSAMMEN	9069	5108	56,3	97	1,9	5011	2313	46,2	1555	31,0	447	8,9
096	WEINHEIM,STADT . . .	31605	15780	(53,6)	241	1,5	15539	6741	43,4	5581	35,9	1070	6,9
	BRIEFWAHL		1993	.	50	2,5	1943	979	50,4	474	24,4	159	8,2
	ZUSAMMEN	31605	17773	56,2	291	1,6	17482	7720	44,2	6055	34,6	1229	7,0
097	WIESENBAH . . . . .	1950	1041	(56,3)	11	1,1	1030	493	47,9	289	28,1	74	7,2
	BRIEFWAHL		96	.	4	4,2	92	49	53,3	18	19,6	5	5,4
	ZUSAMMEN	1950	1137	58,3	15	1,3	1122	542	48,3	307	27,4	79	7,0
098	WIESLOCH,STADT . . .	14794	7505	(53,8)	100	1,3	7405	3708	50,1	2258	30,5	449	6,1
	BRIEFWAHL		799	.	40	5,0	759	408	53,8	179	23,6	50	6,6
	ZUSAMMEN	14794	8304	56,1	140	1,7	8164	4116	50,4	2437	29,9	499	6,1
099	WILHELMSFELD . . . .	2228	1203	(57,9)	14	1,2	1189	495	41,6	411	34,6	106	8,9
	BRIEFWAHL		141	.	3	2,1	138	62	64,9	33	23,9	13	9,4
	ZUSAMMEN	2228	1344	60,3	17	1,3	1327	557	42,0	444	33,5	119	9,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				226
740	8,4	13	0,1	31	0,4	71	0,8	13	0,1	42	0,5	75	0,9	25	0,3	19	0,2			085
77	10,4	3	0,4	6	0,8	22	3,0	1	0,1	7	0,9	5	0,7	1	0,1					
817	8,6	16	0,2	37	0,4	93	1,0	14	0,1	49	0,5	80	0,8	26	0,3	19	0,2			
57	11,3			1	0,2	7	1,4			2	0,4	6	1,2			2	0,4			086
4	12,9							1	3,2											
61	11,6			1	0,2	7	1,3	1	0,2	2	0,4	6	1,1			2	0,4			
262	7,0	6	0,2	56	1,5	33	0,9	2	0,1	18	0,5	20	0,5	14	0,4	7	0,2			103
18	8,9			3	1,5	3	1,5	2	1,0	1	0,5	1	0,5	3	1,5	1	0,5			
280	7,1	6	0,2	59	1,5	36	0,9	4	0,1	19	0,5	21	0,5	17	0,4	8	0,2			
97	5,9	3	0,2	6	0,4	21	1,3	3	0,2	7	0,4	13	0,8	3	0,2	1	0,1			091
11	8,7			2	1,6	3	2,4					3	2,4	1	0,8					
108	6,1	3	0,2	8	0,5	24	1,4	3	0,2	7	0,4	16	0,9	4	0,2	1	0,1			
481	10,4	3	0,1	11	0,2	38	0,8	6	0,1	24	0,5	58	1,3	8	0,2	11	0,2			095
38	9,9			3	0,8	1	0,3	2	0,5	2	0,5	5	1,3	4	1,0	1	0,3			
519	10,4	3	0,1	14	0,3	39	0,8	8	0,2	26	0,5	63	1,3	12	0,2	12	0,2			
1500	9,7	14	0,1	60	0,4	173	1,1	23	0,1	62	0,4	245	1,6	41	0,3	29	0,2			096
211	10,9	1	0,1	4	0,2	35	1,8	9	0,5	15	0,8	31	1,6	19	1,0	6	0,3			
1711	9,8	15	0,1	64	0,4	208	1,2	32	0,2	77	0,4	276	1,6	60	0,3	35	0,2			
130	12,6			8	0,8	14	1,4	4	0,4	5	0,5	11	1,1	1	0,1	1	0,1			097
12	13,0			2	2,2	2	2,2					3	3,3			1	1,1			
142	12,7			10	0,9	16	1,4	4	0,4	5	0,4	14	1,2	1	0,1	2	0,2			
699	9,4	7	0,1	57	0,8	86	1,2	9	0,1	32	0,4	67	0,9	19	0,3	14	0,2			098
81	10,7					24	3,2	6	0,8			7	0,9	1	0,1	3	0,4			
780	9,6	7	0,1	57	0,7	110	1,3	15	0,2	32	0,4	74	0,9	20	0,2	17	0,2			
128	10,8			13	1,1	11	0,9	5	0,4	3	0,3	14	1,2			3	0,3			099
23	16,7			1	0,7	1	0,7					3	2,2	2	1,4					
151	11,6			14	1,1	12	0,9	5	0,4	3	0,2	17	1,3	2	0,2	3	0,2			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
226 NUCH LANDKREIS RHEIN-NECKAR-KREIS													
101	ZUZENHAUSEN . . . .	1430	779	(57,6)	9	1,2	770	401	52,1	230	29,9	46	6,0
	BRIEFWAHL		71	.			71	33	46,5	24	33,8	5	7,0
	ZUSAMMEN	1430	850	59,4	9	1,1	841	434	51,6	254	30,2	51	6,1
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		174	.	4	2,3	170	76	44,7	57	33,5	10	5,9
000	LANDKREIS INSGESAMT	344416	172732	(53,0)	2749	1,6	169983	80774	47,5	56656	33,3	10851	6,4
	BRIEFWAHL		17582	.	590	3,4	16992	8643	50,9	4544	26,7	1190	7,0
	ZUSAMMEN	344416	190314	55,3	3339	1,8	186975	89417	47,8	61200	32,7	12041	6,4
REGION NORDSCHWARZWALD													
231	SKR. PFÖRZHEIM . . .	76363	32892	(46,2)	435	1,3	32457	15434	47,6	10026	30,9	2249	6,9
	BRIEFWAHL		4727	.	116	2,5	4611	2454	53,2	1072	23,2	320	6,9
	ZUSAMMEN	76363	37619	49,3	551	1,5	37068	17888	48,3	11098	29,9	2569	6,9
235 LANDKREIS CALW													
006	ALTENSTEIG,STADT . .	6544	2455	(39,4)	18	0,7	2437	1317	54,0	511	21,0	235	9,6
	BRIEFWAHL		278	.	6	2,2	272	148	54,4	35	12,9	34	12,5
	ZUSAMMEN	6544	2733	41,8	24	0,9	2709	1465	54,1	546	20,2	269	9,9
007	ALTHENGSTETT . . . .	3636	1386	(39,4)	18	1,3	1368	580	42,4	417	30,5	115	8,4
	BRIEFWAHL		114	.			114	49	43,0	28	24,6	11	9,6
	ZUSAMMEN	3636	1500	41,3	18	1,2	1482	629	42,4	445	30,0	126	8,5
033	BAD HERRENALB,STADT.	4694	2123	(49,3)	27	1,3	2096	1141	54,4	468	22,3	178	8,5
	BRIEFWAHL		348	.	7	2,0	341	194	56,9	47	13,8	48	14,1
	ZUSAMMEN	4694	2471	52,6	34	1,4	2437	1335	54,8	515	21,1	226	9,3
008	BAD LIEBENZELL,STADT	4725	1936	(44,0)	18	0,9	1918	974	50,8	419	21,8	177	9,2
	BRIEFWAHL		303	.	4	1,3	299	157	52,5	37	12,4	30	10,0
	ZUSAMMEN	4725	2239	47,4	22	1,0	2217	1131	51,0	456	20,6	207	9,3
084	BAD TEINACH-ZAVEL,ST	1752	642	(37,9)	9	1,4	633	332	52,4	169	26,7	54	8,5
	BRIEFWAHL		57	.			57	28	49,1	9	15,8	2	3,5
	ZUSAMMEN	1752	699	39,9	9	1,3	690	360	52,2	178	25,8	56	8,1
085	CALW,STADT . . . . .	13770	5516	(42,6)	44	0,8	5472	2465	45,0	1596	29,2	463	8,5
	BRIEFWAHL		749	.	24	3,2	725	346	47,7	164	22,6	73	10,1
	ZUSAMMEN	13770	6265	45,5	68	1,1	6197	2811	45,4	1760	28,4	536	8,6

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						226
64	8,3	1	0,1	4	0,5	5	0,6			1	0,1	9	1,2	5	0,6	4	0,5					101
6	8,5					2	2,8	1	1,4													
70	8,3	1	0,1	4	0,5	7	0,8	1	0,1	1	0,1	9	1,1	5	0,6	4	0,5					
23	13,5					2	1,2			1	0,6	1	0,6									999
15602	9,2	176	0,1	772	0,5	1734	1,0	235	0,1	676	0,4	1732	1,0	361	0,2	414	0,2					000
1762	10,4	32	0,2	67	0,4	319	1,9	65	0,4	88	0,5	159	0,9	80	0,5	43	0,3					
17364	9,3	208	0,1	839	0,4	2053	1,1	300	0,2	764	0,4	1891	1,0	441	0,2	457	0,2					
3122	9,6	42	0,1	90	0,3	348	1,1	62	0,2	119	0,4	417	1,3	454	1,4	94	0,3					231
489	10,6	2	0,0	12	0,3	80	1,7	9	0,2	21	0,5	54	1,2	81	1,8	17	0,4					
3611	9,7	44	0,1	102	0,3	428	1,2	71	0,2	140	0,4	471	1,3	535	1,4	111	0,3					
																						235
226	9,3	3	0,1	20	0,8	22	0,9	1	0,0	5	0,2	75	3,1	10	0,4	12	0,5					006
39	14,3			2	0,7	6	2,2			3	1,1	3	1,1	1	0,4	1	0,4					
265	9,8	3	0,1	22	0,8	28	1,0	1	0,0	8	0,3	78	2,9	11	0,4	13	0,5					
182	13,3	1	0,1	1	0,1	23	1,7	2	0,1	7	0,5	19	1,4	14	1,0	7	0,5					007
20	17,5					3	2,6	1	0,9			2	1,8									
202	13,6	1	0,1	1	0,1	26	1,8	3	0,2	7	0,5	21	1,4	14	0,9	7	0,5					
223	10,6	6	0,3	5	0,2	23	1,1	7	0,3	9	0,4	16	0,8	5	0,2	15	0,7					033
33	9,7	1	0,3			5	1,5	3	0,9	2	0,6	2	0,6	3	0,9	3	0,9					
256	10,5	7	0,3	5	0,2	28	1,1	10	0,4	11	0,5	18	0,7	8	0,3	18	0,7					
221	11,5	2	0,1	12	0,6	21	1,1	2	0,1	14	0,7	27	1,4	34	1,8	15	0,8					008
61	20,4	1	0,3			7	2,3			2	0,7			2	0,7	2	0,7					
282	12,7	3	0,1	12	0,5	28	1,3	2	0,1	16	0,7	27	1,2	36	1,6	17	0,8					
55	8,7	2	0,3	4	0,6	1	0,2	1	0,2	3	0,5	8	1,3	3	0,5	1	0,2					084
9	15,8					1	1,8	1	1,8			2	3,5	4	7,0	1	1,8					
64	9,3	2	0,3	4	0,6	2	0,3	2	0,3	3	0,4	10	1,4	7	1,0	2	0,3					
671	12,3	4	0,1	13	0,2	51	0,9	11	0,2	30	0,5	130	2,4	23	0,4	15	0,3					085
103	14,2					16	2,2	2	0,3	4	0,6	10	1,4	4	0,6	3	0,4					
774	12,5	4	0,1	13	0,2	67	1,1	13	0,2	34	0,5	140	2,3	27	0,4	18	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
235 NOCH LANDKREIS CALW													
018	DOBEL . . . . .	1258	519	(43,8)	5	1,0	514	246	47,9	142	27,6	61	11,9
	BRIEFWAHL		73	.			73	46	63,0	11	15,1	6	8,2
	ZUSAMMEN	1258	592	47,1	5	0,8	587	292	49,7	153	26,1	67	11,4
020	EBHAUSEN . . . . .	2518	1161	(47,8)	11	0,9	1150	670	58,3	267	23,2	66	5,7
	BRIEFWAHL		81	.	1	1,2	80	45	56,3	12	15,0	10	12,5
	ZUSAMMEN	2518	1242	49,3	12	1,0	1230	715	58,1	279	22,7	76	6,2
022	EGENHAUSEN . . . . .	1082	401	(37,7)	3	0,7	398	254	63,8	67	16,8	31	7,8
	BRIEFWAHL		17	.			17	10	58,8			3	17,6
	ZUSAMMEN	1082	418	38,6	3	0,7	415	264	63,6	67	16,1	34	8,2
025	ENZKLOESTERLE . . .	948	422	(47,3)	4	0,9	418	223	53,3	98	23,4	40	9,6
	BRIEFWAHL		56	.	2	3,6	54	37	68,5	8	14,8	3	5,6
	ZUSAMMEN	948	478	50,4	6	1,3	472	260	55,1	106	22,5	43	9,1
029	GECHINGEN . . . . .	2202	1005	(48,6)	9	0,9	996	472	47,4	282	28,3	85	8,5
	BRIEFWAHL		126	.	1	0,8	125	57	45,6	31	24,8	18	14,4
	ZUSAMMEN	2202	1131	51,4	10	0,9	1121	529	47,2	313	27,9	103	9,2
032	HAITERBACH,STADT . .	3187	1221	(39,1)	8	0,7	1213	827	68,2	204	16,8	74	6,1
	BRIEFWAHL		60	.	2	3,3	58	31	53,4	16	27,6	3	5,2
	ZUSAMMEN	3187	1281	40,2	10	0,8	1271	858	67,5	220	17,3	77	6,1
035	HOEFEN AN DER ENZ .	1150	495	(44,2)	6	1,2	489	226	46,2	145	29,7	48	9,8
	BRIEFWAHL		30	.			30	11	36,7	6	20,0	1	3,3
	ZUSAMMEN	1150	525	45,7	6	1,1	519	237	45,7	151	29,1	49	9,4
046	NAGOLD,STADT . . . .	13148	5455	(43,6)	44	0,8	5411	3025	55,9	1258	23,2	417	7,7
	BRIEFWAHL		591	.	6	1,0	585	315	53,8	92	15,7	58	9,9
	ZUSAMMEN	13148	6046	46,0	50	0,8	5996	3340	55,7	1350	22,5	475	7,9
047	NEUBULACH,STADT . .	2843	1143	(41,8)	11	1,0	1132	658	58,1	201	17,8	123	10,9
	BRIEFWAHL		102	.	4	3,9	98	47	48,0	12	12,2	13	13,3
	ZUSAMMEN	2843	1245	43,8	15	1,2	1230	705	57,3	213	17,3	136	11,1
050	NEUMEILER . . . . .	1866	713	(38,8)	11	1,5	702	454	64,7	87	12,4	62	8,8
	BRIEFWAHL		28	.	3	10,7	25	16	64,0	2	8,0	1	4,0
	ZUSAMMEN	1866	741	39,7	14	1,9	727	470	64,6	89	12,2	63	8,7
055	OBERREICHENBACH . .	1673	599	(36,9)	5	0,8	594	326	54,9	138	23,2	46	7,7
	BRIEFWAHL		48	.			48	17	35,4	12	25,0	1	2,1
	ZUSAMMEN	1673	647	38,7	5	0,8	642	343	53,4	150	23,4	47	7,3

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						235
50	9,7			1	0,2	2	0,4			1	0,2	6	1,2	5	1,0							018
5	6,8	1	1,4			2	2,7					2	2,7									
55	9,4	1	0,2	1	0,2	4	0,7			1	0,2	8	1,4	5	0,9							
88	7,7	1	0,1	9	0,8	8	0,7	2	0,2	11	1,0	10	0,9	4	0,3	14	1,2					020
10	12,5			1	1,3							2	2,5									
98	8,0	1	0,1	10	0,8	8	0,7	2	0,2	11	0,9	12	1,0	4	0,3	14	1,1					
26	6,5	1	0,3	3	0,8	3	0,8	2	0,5			3	0,8	8	2,0							022
2	11,8									1	5,9	1	5,9									
28	6,7	1	0,2	3	0,7	3	0,7	2	0,5	1	0,2	4	1,0	8	1,9							
41	9,8	1	0,2	1	0,2	4	1,0			1	0,2	1	0,2	1	0,2	7	1,7					025
6	11,1																					
47	10,0	1	0,2	1	0,2	4	0,8			1	0,2	1	0,2	1	0,2	7	1,5					
123	12,3	4	0,4	2	0,2	5	0,5	3	0,3	2	0,2	7	0,7	10	1,0	1	0,1					029
15	12,0					1	0,8			3	2,4											
138	12,3	4	0,4	2	0,2	6	0,5	3	0,3	5	0,4	7	0,6	10	0,9	1	0,1					
54	4,5	2	0,2	14	1,2	3	0,2			4	0,3	21	1,7	6	0,5	4	0,3					032
4	6,9	3	5,2							1	1,7											
58	4,6	5	0,4	14	1,1	3	0,2			5	0,4	21	1,7	6	0,5	4	0,3					
50	10,2			1	0,2	7	1,4			4	0,8	5	1,0	1	0,2	2	0,4					035
10	33,3											1	3,3	1	3,3							
60	11,6			1	0,2	7	1,3			4	0,8	6	1,2	2	0,4	2	0,4					
462	8,5	6	0,1	33	0,6	45	1,2	7	0,1	24	0,4	77	1,4	27	0,5	10	0,2					046
72	12,3					24	4,1	1	0,2	6	1,0	8	1,4	3	0,5	6	1,0					
534	8,9	6	0,1	33	0,6	89	1,5	8	0,1	30	0,5	85	1,4	30	0,5	16	0,3					
108	9,5			3	0,3	9	0,8	2	0,2	9	0,8	9	0,8	5	0,4	5	0,4					047
19	19,4					3	3,1					3	3,1	1	1,0							
127	10,3			3	0,2	12	1,0	2	0,2	9	0,7	12	1,0	6	0,5	5	0,4					
54	7,7			7	1,0	10	1,4	1	0,1	1	0,1	15	2,1	4	0,6	7	1,0					050
4	16,0					1	4,0									1	4,0					
58	8,0			7	1,0	11	1,5	1	0,1	1	0,1	15	2,1	4	0,6	8	1,1					
57	9,6					8	1,3			4	0,7	12	2,0	2	0,3	1	0,2					055
15	31,3					1	2,1			1	2,1			1	2,1							
72	11,2					9	1,4			5	0,8	12	1,9	3	0,5	1	0,2					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V U N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
235 NOCH LANDKREIS CALW													
057	OSTELSHEIM . . . . .	1234	493	(41,9)	1	0,2	492	252	51,2	114	23,2	43	8,7
	BRIEFWAHL		53	.	1	1,9	52	25	48,1	10	19,2	6	11,5
	ZUSAMMEN	1234	546	44,2	2	0,4	544	277	50,9	124	22,8	49	9,0
060	ROHRDORF . . . . .	1185	497	(44,2)	7	1,4	490	304	62,0	91	18,6	33	6,7
	BRIEFWAHL		60	.	1	1,7	59	24	40,7	6	10,2	8	13,6
	ZUSAMMEN	1185	557	47,0	8	1,4	549	328	59,7	97	17,7	41	7,5
065	SCHOENBERG . . . . .	4497	1681	(39,3)	17	1,0	1664	878	52,8	431	25,9	125	7,5
	BRIEFWAHL		208	.			208	113	54,3	36	17,3	24	11,5
	ZUSAMMEN	4497	1889	42,0	17	0,9	1872	991	52,9	467	24,9	149	8,0
066	SIMMERSFELD . . . . .	1236	424	(34,7)	4	0,9	420	283	67,4	63	15,0	30	7,1
	BRIEFWAHL		13	.			13	9	69,2	2	15,4	1	7,7
	ZUSAMMEN	1236	437	35,4	4	0,9	433	292	67,4	65	15,0	31	7,2
067	SIMMOZHEIM . . . . .	1274	516	(42,1)	6	1,2	510	247	48,4	138	27,1	44	8,6
	BRIEFWAHL		48	.	1	2,1	47	23	48,9	14	29,8	3	6,4
	ZUSAMMEN	1274	564	44,3	7	1,2	557	270	48,5	152	27,3	47	8,4
073	UNTERREICHENBACH . .	1510	663	(46,0)	10	1,5	653	306	46,9	220	33,7	35	5,4
	BRIEFWAHL		66	.			66	33	50,0	13	19,7	4	6,1
	ZUSAMMEN	1510	729	48,3	10	1,4	719	339	47,1	233	32,4	39	5,4
079	WILDBAD IM SCHW.,ST.	7868	3244	(43,8)	29	0,9	3215	1587	49,4	898	27,9	302	9,4
	BRIEFWAHL		442	.	2	0,5	440	221	50,2	91	20,7	54	12,3
	ZUSAMMEN	7868	3686	46,8	31	0,8	3655	1808	49,5	989	27,1	356	9,7
080	WILDBERG,STADT . . .	5676	2288	(42,2)	19	0,8	2269	1241	54,7	506	22,3	167	7,4
	BRIEFWAHL		228	.	2	0,9	226	123	54,4	50	22,1	17	7,5
	ZUSAMMEN	5676	2516	44,3	21	0,8	2495	1364	54,7	556	22,3	184	7,4
000	LANDKREIS INSGESAMT	91476	36998	(42,5)	344	0,9	36654	19288	52,6	8930	24,4	3054	8,3
	BRIEFWAHL		4179	.	67	1,6	4112	2125	51,7	744	18,1	432	10,5
	ZUSAMMEN	91476	41177	45,0	411	1,0	40766	21413	52,5	9674	23,7	3486	8,6
236 LANDKREIS ENZKREIS													
004	BIRKENFELD . . . . .	6988	2937	(44,7)	44	1,5	2893	1358	46,9	964	33,3	201	6,9
	BRIEFWAHL		394	.	5	1,3	389	199	51,2	100	25,7	19	4,9
	ZUSAMMEN	6988	3331	47,7	49	1,5	3282	1557	47,4	1064	32,4	220	6,7

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				235
56	11,4			2	0,4	3	0,6	4	0,8	7	1,4	5	1,0	1	0,2	5	1,0			057
4	7,7					2	3,8					4	7,7	1	1,9					
60	11,0			2	0,4	5	0,9	4	0,7	7	1,3	9	1,7	2	0,4	5	0,9			
36	7,3	2	0,4	7	1,4	5	1,0	4	0,8	1	0,2	4	0,8	2	0,4	1	0,2			060
12	20,3			2	3,4	3	5,1			1	1,7	3	5,1							
48	8,7	2	0,4	9	1,6	8	1,5	4	0,7	2	0,4	7	1,3	2	0,4	1	0,2			
137	8,2	2	0,1	10	0,6	17	1,0	4	0,2	3	0,2	39	2,3	13	0,8	5	0,3			065
25	12,0					3	1,4	1	0,5			2	1,0	2	1,0	2	1,0			
162	8,7	2	0,1	10	0,5	20	1,1	5	0,3	3	0,2	41	2,2	15	0,8	7	0,4			
27	6,4			2	0,5	5	1,2			2	0,5	4	1,0	1	0,2	3	0,7			066
				1	7,7															
27	6,2			3	0,7	5	1,2			2	0,5	4	0,9	1	0,2	3	0,7			
46	9,0	1	0,2	2	0,4	12	2,4			3	0,6	5	1,0	8	1,6	4	0,8			067
6	12,8													1	2,1					
52	9,3	1	0,2	2	0,4	12	2,2			3	0,5	5	0,9	9	1,6	4	0,7			
59	9,0	1	0,2	3	0,5	14	2,1	1	0,2	1	0,2	4	0,6	7	1,1	2	0,3			073
12	18,2					2	3,0					1	1,5			1	1,5			
71	9,9	1	0,1	3	0,4	16	2,2	1	0,1	1	0,1	5	0,7	7	1,0	3	0,4			
313	9,7	4	0,1	14	0,4	30	0,9	12	0,4	15	0,5	15	0,5	10	0,3	15	0,5			079
60	13,6			2	0,5	7	1,6			1	0,2	1	0,2			3	0,7			
373	10,2	4	0,1	16	0,4	37	1,0	12	0,3	16	0,4	16	0,4	10	0,3	18	0,5			
247	10,9	5	0,2	14	0,6	17	0,7	10	0,4	21	0,9	30	1,3	7	0,3	4	0,2			080
19	8,4					2	0,9	5	2,2	3	1,3	1	0,4	4	1,8	2	0,9			
266	10,7	5	0,2	14	0,6	19	0,8	15	0,6	24	1,0	31	1,2	11	0,4	6	0,2			
3612	9,9	48	0,1	183	0,5	368	1,0	76	0,2	182	0,5	547	1,5	211	0,6	155	0,4			000
565	13,7	6	0,1	8	0,2	89	2,2	14	0,3	28	0,7	48	1,2	28	0,7	25	0,6			
4177	10,2	54	0,1	191	0,5	457	1,1	90	0,2	210	0,5	595	1,5	239	0,6	180	0,4			
																				236
247	8,5	5	0,2	2	0,1	18	0,6	9	0,3	10	0,3	21	0,7	40	1,4	18	0,6			004
42	10,8			1	0,3	9	2,3	3	0,8	3	0,8	7	1,8	6	1,5					
289	8,8	5	0,2	3	0,1	27	0,8	12	0,4	13	0,4	28	0,9	46	1,4	18	0,5			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
236 NOCH LANDKREIS   ENZKREIS													
011	EISINGEN . . . . .	2862	1227	(45,0)	23	1,9	1204	622	51,7	333	27,7	70	5,8
	BRIEFWAHL		128	.	2	1,6	126	62	49,2	36	28,6	2	1,6
	ZUSAMMEN	2862	1355	47,3	25	1,8	1330	684	51,4	369	27,7	72	5,4
013	ENGELSBRAND . . . .	2865	1091	(40,1)	16	1,5	1075	476	44,3	292	27,2	97	9,0
	BRIEFWAHL		140	.			140	80	57,1	24	17,1	10	7,1
	ZUSAMMEN	2865	1231	43,0	16	1,3	1215	556	45,8	316	26,0	107	8,8
019	FRIOLZHEIM . . . . .	1918	868	(46,9)	13	1,5	855	397	46,4	259	30,3	65	7,6
	BRIEFWAHL		67	.	1	1,5	66	38	57,6	13	19,7	4	6,1
	ZUSAMMEN	1918	935	48,7	14	1,5	921	435	47,2	272	29,5	69	7,5
025	HEIMSHEIM,STADT . .	2758	1262	(47,1)	14	1,1	1248	597	47,8	349	28,0	126	10,1
	BRIEFWAHL		78	.			78	34	43,6	25	32,1	4	5,1
	ZUSAMMEN	2758	1340	48,6	14	1,0	1326	631	47,6	374	28,2	130	9,8
028	ILLINGEN . . . . .	4696	2160	(47,4)	37	1,7	2123	995	46,9	614	28,9	182	8,6
	BRIEFWAHL		121	.	1	0,8	120	46	38,3	36	30,0	16	13,3
	ZUSAMMEN	4696	2281	48,6	38	1,7	2243	1041	46,4	650	29,0	198	8,8
030	ISPRINGEN . . . . .	4514	1988	(46,1)	25	1,3	1963	968	49,3	569	29,0	107	5,5
	BRIEFWAHL		184	.	5	2,7	179	73	40,8	52	29,1	18	10,1
	ZUSAMMEN	4514	2172	48,1	30	1,4	2142	1041	48,6	621	29,0	125	5,8
074	KAEMPFBACH . . . . .	4192	2046	(50,9)	42	2,1	2004	1173	58,5	505	25,2	78	3,9
	BRIEFWAHL		156	.	4	2,6	152	89	58,6	39	25,7	4	2,6
	ZUSAMMEN	4192	2202	52,5	46	2,1	2156	1262	58,5	544	25,2	82	3,8
070	KELTERN . . . . .	5942	2321	(40,5)	30	1,3	2291	1187	51,8	675	29,5	89	3,9
	BRIEFWAHL		207	.	4	1,9	203	98	48,3	50	24,6	12	5,9
	ZUSAMMEN	5942	2528	42,5	34	1,3	2494	1285	51,5	725	29,1	101	4,0
031	KIESELBRONN . . . . .	1656	741	(46,8)	7	0,9	734	321	43,7	260	35,4	34	4,6
	BRIEFWAHL		66	.			66	30	45,5	26	39,4	4	6,1
	ZUSAMMEN	1656	807	48,7	7	0,9	800	351	43,9	286	35,8	38	4,8
033	KNITTLINGEN,STADT .	4314	1684	(40,3)	32	1,9	1652	691	41,8	544	32,9	157	9,5
	BRIEFWAHL		128	.	2	1,6	126	62	49,2	32	25,4	7	5,6
	ZUSAMMEN	4314	1812	42,0	34	1,9	1778	753	42,4	576	32,4	164	9,2
076	KOENIGSBACH-STEIN .	6410	2521	(41,1)	33	1,3	2488	1163	46,7	839	33,7	132	5,3
	BRIEFWAHL		261	.	4	1,5	257	135	52,5	72	28,0	14	5,4
	ZUSAMMEN	6410	2782	43,4	37	1,3	2745	1298	47,3	911	33,2	146	5,3

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						236
102	8,5	1	0,1	5	0,4	12	1,0	1	0,1	7	0,6	15	1,2	26	2,2	10	0,8					011
17	13,5					5	4,0			1	0,8			2	1,6	1	0,8					
119	8,9	1	0,1	5	0,4	17	1,3	1	0,1	8	0,6	15	1,1	28	2,1	11	0,8					
164	15,3	2	0,2	3	0,3	9	0,8			2	0,2	8	0,7	21	2,0	1	0,1					013
21	15,0					3	2,1							2	1,4							
185	15,2	2	0,2	3	0,2	12	1,0			2	0,2	8	0,7	23	1,9	1	0,1					
93	10,9	1	0,1	4	0,5	13	1,5			5	0,6	5	0,6	7	0,8	6	0,7					019
8	12,1					1	1,5					1	1,5	1	1,5							
101	11,0	1	0,1	4	0,4	14	1,5			5	0,5	6	0,7	8	0,9	6	0,7					
121	9,7			5	0,4	7	0,6	1	0,1	4	0,3	11	0,9	12	1,0	15	1,2					025
13	16,7													1	1,3	1	1,3					
134	10,1			5	0,4	7	0,5	1	0,1	4	0,3	11	0,8	13	1,0	16	1,2					
231	10,9	5	0,2	3	0,1	16	0,8	4	0,2	10	0,5	40	1,9	13	0,6	10	0,5					028
15	12,5					3	2,5			1	0,8	2	1,7			1	0,8					
246	11,0	5	0,2	3	0,1	19	0,8	4	0,2	11	0,5	42	1,9	13	0,6	11	0,5					
218	11,1	1	0,1	4	0,2	25	1,3	2	0,1	11	0,6	22	1,1	26	1,3	10	0,5					030
25	14,0					5	2,8					3	1,7	2	1,1	1	0,6					
243	11,3	1	0,0	4	0,2	30	1,4	2	0,1	11	0,5	25	1,2	28	1,3	11	0,5					
181	9,0	2	0,1	9	0,4	15	0,7	3	0,1	1	0,0	16	0,8	14	0,7	7	0,3					074
17	11,2			1	0,7					2	1,3											
198	9,2	2	0,1	10	0,5	15	0,7	3	0,1	3	0,1	16	0,7	14	0,6	7	0,3					
249	10,9	3	0,1	6	0,3	22	1,0	2	0,1	8	0,3	20	0,9	26	1,1	4	0,2					070
33	16,3					3	1,5			2	1,0	2	1,0	2	1,0	1	0,5					
282	11,3	3	0,1	6	0,2	25	1,0	2	0,1	10	0,4	22	0,9	28	1,1	5	0,2					
94	12,8	1	0,1			5	0,7	2	0,3	4	0,5	6	0,8	4	0,5	3	0,4					031
4	6,1			2	3,0																	
98	12,3	1	0,1	2	0,3	5	0,6	2	0,3	4	0,5	6	0,8	4	0,5	3	0,4					
195	11,8	7	0,4	2	0,1	12	0,7	5	0,3	8	0,5	17	1,0	6	0,4	8	0,5					033
14	11,1					6	4,8	1	0,8			2	1,6	1	0,8	1	0,8					
209	11,8	7	0,4	2	0,1	18	1,0	6	0,3	8	0,4	19	1,1	7	0,4	9	0,5					
239	9,6	8	0,3	5	0,2	23	0,9	4	0,2	12	0,5	31	1,2	24	1,0	8	0,3					076
20	7,8					5	1,9			3	1,2			3	1,2	5	1,9					
259	9,4	8	0,3	5	0,2	28	1,0	4	0,1	15	0,5	31	1,1	27	1,0	13	0,5					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
236 NOCH LANDKREIS ENDKREIS													
038	MAULBRUNN,STADT . .	3786	1612	(44,2)	27	1,7	1585	633	39,9	460	29,0	151	9,5
	BRIEFWAHL		135	.			135	56	41,5	28	20,7	11	8,1
	ZUSAMMEN	3786	1747	46,1	27	1,5	1720	689	40,1	488	28,4	162	9,4
039	MOENSHEIM . . . . .	1664	684	(43,2)	7	1,0	677	340	50,2	197	29,1	56	8,3
	BRIEFWAHL		80	.			80	35	43,8	19	23,8	11	13,8
	ZUSAMMEN	1664	764	45,9	7	0,9	757	375	49,5	216	28,5	67	8,9
040	MUEHLACKER,STADT . .	16324	7112	(45,6)	70	1,0	7042	2963	42,1	2397	34,0	529	7,5
	BRIEFWAHL		704	.	9	1,3	695	328	47,2	175	25,2	74	10,6
	ZUSAMMEN	16324	7816	47,9	79	1,0	7737	3291	42,5	2572	33,2	603	7,8
043	NEUENBUERG,STADT . .	5151	2227	(46,0)	21	0,9	2206	975	44,2	719	32,6	173	7,8
	BRIEFWAHL		251	.	6	2,4	245	97	39,6	63	25,7	25	10,2
	ZUSAMMEN	5151	2478	48,1	27	1,1	2451	1072	43,7	782	31,9	198	8,1
044	NEUHAUSEN . . . . .	2853	1105	(39,5)	9	0,8	1096	663	60,5	197	18,0	78	7,1
	BRIEFWAHL		46	.	1	2,2	45	33	73,3	3	6,7	2	4,4
	ZUSAMMEN	2853	1151	40,3	10	0,9	1141	696	61,0	200	17,5	80	7,0
073	NEULINGEN . . . . .	3283	1299	(40,5)	9	0,7	1290	595	46,1	441	34,2	64	5,0
	BRIEFWAHL		73	.	1	1,4	72	20	27,8	25	34,7	9	12,5
	ZUSAMMEN	3283	1372	41,8	10	0,7	1362	615	45,2	466	34,2	73	5,4
046	NIEFERN-OESCHELBRONN	6945	2972	(43,8)	38	1,3	2934	1313	44,8	847	28,9	224	7,6
	BRIEFWAHL		324	.	4	1,2	320	147	45,9	56	17,5	31	9,7
	ZUSAMMEN	6945	3296	47,5	42	1,3	3254	1460	44,9	903	27,8	255	7,8
075	OELBRONN-DUERN . .	2047	802	(40,2)	4	0,5	798	397	49,7	216	27,1	53	6,6
	BRIEFWAHL		46	.			46	24	52,2	7	15,2	5	10,9
	ZUSAMMEN	2047	848	41,4	4	0,5	844	421	49,9	223	26,4	58	6,9
050	OETISHEIM . . . . .	3036	1185	(40,3)	10	0,8	1175	487	41,4	427	36,3	70	6,0
	BRIEFWAHL		83	.			83	31	37,3	17	20,5	9	10,8
	ZUSAMMEN	3036	1268	41,8	10	0,8	1258	518	41,2	444	35,3	79	6,3
071	RECHINGEN . . . . .	6676	2679	(41,7)	54	2,0	2625	1329	50,6	792	30,2	153	5,8
	BRIEFWAHL		242	.	7	2,9	235	128	54,5	50	21,3	11	4,7
	ZUSAMMEN	6676	2921	43,8	61	2,1	2860	1457	50,9	842	29,4	164	5,7
061	STERNENFELS . . . . .	1693	750	(46,4)	7	0,9	743	296	39,8	304	40,9	45	6,1
	BRIEFWAHL		66	.			66	15	22,7	38	57,6	4	6,1
	ZUSAMMEN	1693	816	48,2	7	0,9	809	311	38,4	342	42,3	49	6,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						236
232	14,6	2	0,1	2	0,1	30	1,9	4	0,3	15	0,9	26	1,6	24	1,5	6	0,4					038
28	20,7					10	7,4			1	0,7			1	0,7							
260	15,1	2	0,1	2	0,1	40	2,3	4	0,2	16	0,9	26	1,5	25	1,5	6	0,3					
58	8,6	1	0,1	5	0,7	4	0,6	2	0,3	6	0,9	3	0,4	3	0,4	2	0,3					039
12	15,0											2	2,5	1	1,3							
70	9,2	1	0,1	5	0,7	4	0,5	2	0,3	6	0,8	5	0,7	4	0,5	2	0,3					
833	11,8	11	0,2	10	0,1	77	1,1	16	0,2	27	0,4	111	1,6	49	0,7	19	0,3					040
89	12,8			2	0,3	4	0,6	2	0,3	7	1,0	8	1,2	5	0,7	1	0,1					
922	11,9	11	0,1	12	0,2	81	1,0	18	0,2	34	0,4	119	1,5	54	0,7	20	0,3					
245	11,1	2	0,1	6	0,3	32	1,5	3	0,1	4	0,2	23	1,0	13	0,6	11	0,5					043
44	18,0					8	3,3			3	1,2	2	0,8	3	1,2							
289	11,8	2	0,1	6	0,2	40	1,6	3	0,1	7	0,3	25	1,0	16	0,7	11	0,4					
114	10,4	1	0,1	5	0,5	10	0,9	2	0,2	4	0,4	9	0,8	12	1,1	1	0,1					044
7	15,6																					
121	10,6	1	0,1	5	0,4	10	0,9	2	0,2	4	0,4	9	0,8	12	1,1	1	0,1					
132	10,2	2	0,2	3	0,2	15	1,2	2	0,2	5	0,4	16	1,2	10	0,8	5	0,4					073
12	16,7					2	2,8	1	1,4	1	1,4			2	2,8							
144	10,6	2	0,1	3	0,2	17	1,2	3	0,2	6	0,4	16	1,2	12	0,9	5	0,4					
424	14,5	2	0,1	2	0,1	25	0,9	4	0,1	15	0,5	38	1,3	26	0,9	14	0,5					046
68	21,3			1	0,3	11	3,4	1	0,3			2	0,6	2	0,6	1	0,3					
492	15,1	2	0,1	3	0,1	36	1,1	5	0,2	15	0,5	40	1,2	28	0,9	15	0,5					
72	9,0	1	0,1	1	0,1	16	2,0	1	0,1	7	0,9	19	2,4	11	1,4	4	0,5					075
9	19,6									1	2,2											
81	9,6	1	0,1	1	0,1	16	1,9	1	0,1	8	0,9	19	2,3	11	1,3	4	0,5					
138	11,7	2	0,2	3	0,3	13	1,1	3	0,3	6	0,5	14	1,2	5	0,4	7	0,6					050
24	28,9					2	2,4															
162	12,9	2	0,2	3	0,2	15	1,2	3	0,2	6	0,5	14	1,1	5	0,4	7	0,6					
258	9,8	1	0,0	13	0,5	28	1,1	7	0,3	4	0,2	23	0,9	15	0,6	2	0,1					071
37	15,7			1	0,4	2	0,9			1	0,4	3	1,3	2	0,9							
295	10,3	1	0,0	14	0,5	30	1,0	7	0,2	5	0,2	26	0,9	17	0,6	2	0,1					
66	8,9					14	1,9			3	0,4	15	2,0									061
6	9,1					2	3,0			1	1,5											
72	8,9					16	2,0			4	0,5	15	1,9									

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
236 NOCH LANDKREIS   ENZKREIS													
072	STRAUBENHARDT   .   .   .	6204	2406	(40,0)	26	1,1	2380	1171	49,2	695	29,2	146	6,1
	BRIEFWAHL		158	.	1	0,6	157	90	57,3	31	19,7	11	7,0
	ZUSAMMEN	6204	2564	41,3	27	1,1	2537	1261	49,7	726	28,6	157	6,2
062	TIEFENBRONN   .   .   .   .	2947	1317	(46,8)	18	1,4	1299	677	52,1	381	29,3	71	5,5
	BRIEFWAHL		120	.			120	77	64,2	10	8,3	14	11,7
	ZUSAMMEN	2947	1437	48,8	18	1,3	1419	754	53,1	391	27,6	85	6,0
065	WIERNESHEIM   .   .   .   .   .	3322	1291	(40,0)	11	0,9	1280	535	41,8	350	27,3	158	12,3
	BRIEFWAHL		89	.			89	35	39,3	18	20,2	8	9,0
	ZUSAMMEN	3322	1380	41,5	11	0,8	1369	570	41,6	368	26,9	166	12,1
067	WIMSHEIM   .   .   .   .   .   .	1447	595	(42,7)	3	0,5	592	274	46,3	174	29,4	51	8,6
	BRIEFWAHL		53	.			53	32	60,4	9	17,0	5	9,4
	ZUSAMMEN	1447	648	44,8	3	0,5	645	306	47,4	183	28,4	56	8,7
068	MURMBERG   .   .   .   .   .   .	1608	778	(51,4)	5	0,6	773	351	45,4	253	32,7	56	7,2
	BRIEFWAHL		82	.	2	2,4	80	36	45,0	16	20,0	9	11,3
	ZUSAMMEN	1608	860	53,5	7	0,8	853	387	45,4	269	31,5	65	7,6
000	LANDKREIS   INSGESAMT	118101	49660	(43,8)	635	1,3	49025	22947	46,8	15053	30,7	3416	7,0
	BRIEFWAHL		4482	.	59	1,3	4423	2130	48,2	1070	24,2	353	8,0
	ZUSAMMEN	118101	54142	45,8	694	1,3	53448	25077	46,9	16123	30,2	3769	7,1
237 LANDKREIS FREUDENSTADT													
002	ALPIRSBACH,STADT   .   .	4939	1798	(38,0)	18	1,0	1780	878	49,3	527	29,6	139	7,8
	BRIEFWAHL		192	.			192	81	42,2	49	25,5	27	14,1
	ZUSAMMEN	4939	1990	40,3	18	0,9	1972	959	48,6	576	29,2	166	8,4
075	BAD RIPPOLOSAU-SCHAP	1846	792	(44,9)	4	0,5	788	563	71,4	121	15,4	24	3,0
	BRIEFWAHL		68	.	2	2,9	66	39	59,1	7	10,6	6	9,1
	ZUSAMMEN	1846	860	46,6	6	0,7	854	602	70,5	128	15,0	30	3,5
004	BAIERSBRONN   .   .   .   .	10738	4165	(40,2)	36	0,9	4129	2157	52,2	1152	27,9	405	9,8
	BRIEFWAHL		343	.			343	179	52,2	62	18,1	37	10,8
	ZUSAMMEN	10738	4508	42,0	36	0,8	4472	2336	52,2	1214	27,1	442	9,9
008	BETZWEILER-WAEDELDE   .	1016	359	(35,9)	3	0,8	356	190	53,4	94	26,4	30	8,4
019	DORNSTETTEN,STADT   .	4189	1617	(40,4)	12	0,7	1605	878	54,7	368	22,9	138	8,6
	BRIEFWAHL		176	.	1	0,6	175	80	45,7	38	21,7	19	10,9
	ZUSAMMEN	4189	1793	42,8	13	0,7	1780	958	53,8	406	22,8	157	8,8

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				236
266	11,2	4	0,2	8	0,3	28	1,2	7	0,3	15	0,6	10	0,4	21	0,9	9	0,4			072
17	10,8					2	1,3	2	1,3	2	1,3			2	1,3					
283	11,2	4	0,2	8	0,3	30	1,2	9	0,4	17	0,7	10	0,4	23	0,9	9	0,4			
120	9,2	1	0,1	4	0,3	16	1,2	1	0,1	7	0,5	11	0,8	9	0,7	1	0,1			062
12	10,0			1	0,8	4	3,3			1	0,8	1	0,8							
132	9,3	1	0,1	5	0,4	20	1,4	1	0,1	8	0,6	12	0,8	9	0,6	1	0,1			
160	12,5	2	0,2	2	0,2	12	0,9	1	0,1	11	0,9	34	2,7	9	0,7	6	0,5			065
21	23,6					2	2,2			1	1,1			4	4,5					
181	13,2	2	0,1	2	0,1	14	1,0	1	0,1	12	0,9	34	2,5	13	0,9	6	0,4			
68	11,5			1	0,2	7	1,2			6	1,0	7	1,2	2	0,3	2	0,3			067
4	7,5							1	1,9					1	1,9	1	1,9			
72	11,2			1	0,2	7	1,1	1	0,2	6	0,9	7	1,1	3	0,5	3	0,5			
83	10,7			2	0,3	10	1,3	1	0,1	4	0,5	5	0,6	7	0,9	1	0,1			068
13	16,3					3	3,8					1	1,3	1	1,3	1	1,3			
96	11,3			2	0,2	13	1,5	1	0,1	4	0,5	6	0,7	8	0,9	2	0,2			
5403	11,0	68	0,1	115	0,2	514	1,0	87	0,2	221	0,5	576	1,2	435	0,9	190	0,4			000
632	14,3			9	0,2	92	2,1	11	0,2	31	0,7	36	0,8	44	1,0	15	0,3			
6035	11,3	68	0,1	124	0,2	606	1,1	98	0,2	252	0,5	612	1,1	479	0,9	205	0,4			
																				237
158	8,9	5	0,3	13	0,7	19	1,1	5	0,3	5	0,3	17	1,0	9	0,5	5	0,3			002
28	14,6					5	2,6							2	1,0					
186	9,4	5	0,3	13	0,7	24	1,2	5	0,3	5	0,3	17	0,9	11	0,6	5	0,3			
57	7,2	3	0,4	4	0,5	5	0,6	2	0,3	2	0,3	3	0,4	3	0,4	1	0,1			075
9	13,6			3	4,5	1	1,5							1	1,5					
66	7,7	3	0,4	7	0,8	6	0,7	2	0,2	2	0,2	3	0,4	4	0,5	1	0,1			
260	6,3	4	0,1	20	0,5	37	0,9	9	0,2	9	0,2	31	0,8	32	0,8	13	0,3			004
45	13,1			1	0,3	12	3,5	2	0,6					5	1,5					
305	6,8	4	0,1	21	0,5	49	1,1	11	0,2	9	0,2	31	0,7	37	0,8	13	0,3			
30	8,4	3	0,8			4	1,1	2	0,6					1	0,3	2	0,6			008
149	9,3	3	0,2	3	0,2	23	1,4	2	0,1	6	0,4	13	0,8	17	1,1	5	0,3			019
26	14,9					4	2,3							8	4,6					
175	9,8	3	0,2	3	0,2	27	1,5	2	0,1	6	0,3	13	0,7	25	1,4	5	0,3			



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAERH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
237 NOCH LANDKREIS   FREUDENSTADT													
024	ENPFINGEN . . . . .	2055	894	(44,4)	15	1,7	879	611	69,5	160	18,2	38	4,3
	BRIEFWAHL		41	.			41	23	56,1	9	22,0	1	2,4
	ZUSAMMEN	2055	935	45,5	15	1,6	920	634	68,9	169	18,4	39	4,2
027	EUTINGEN IM GAEU . .	2800	1167	(42,4)	13	1,1	1154	769	66,6	181	15,7	54	4,7
	BRIEFWAHL		48	.			48	33	68,8	6	12,5	3	6,3
	ZUSAMMEN	2800	1215	43,4	13	1,1	1202	802	66,7	187	15,6	57	4,7
028	FREUDENSTADT,STADT .	15644	6286	(43,5)	57	0,9	6229	3073	49,3	1721	27,6	620	10,0
	BRIEFWAHL		1116	.	11	1,0	1105	578	52,3	219	19,8	125	11,3
	ZUSAMMEN	15644	7402	47,3	68	0,9	7334	3651	49,8	1940	26,5	745	10,2
030	GLATTEN . . . . .	1649	575	(36,6)	5	0,9	570	325	57,0	139	24,4	38	6,7
	BRIEFWAHL		74	.			74	22	29,7	21	28,4	10	13,5
	ZUSAMMEN	1649	649	39,4	5	0,8	644	347	53,9	160	24,8	48	7,5
032	GRÖMBACH . . . . .	367	146	(40,7)	1	0,7	145	100	69,0	12	8,3	22	15,2
040	HORB AM NECKAR,STADT	14754	6456	(45,7)	82	1,3	6374	4066	63,8	1233	19,3	339	5,3
	BRIEFWAHL		587	.	6	1,0	581	320	55,1	127	21,9	45	7,7
	ZUSAMMEN	14754	7043	47,7	88	1,2	6955	4386	63,1	1360	19,6	384	5,5
045	LOSZBURG . . . . .	3946	1409	(37,4)	7	0,5	1402	715	51,0	332	23,7	123	8,8
054	PFALZGRAFENWEILER .	3668	1325	(36,8)	13	1,0	1312	748	57,0	282	21,5	140	10,7
061	SCHOPFLOCH . . . . .	1363	458	(34,2)	7	1,5	451	281	62,3	79	17,5	37	8,2
	BRIEFWAHL		17	.			17	10	58,8	2	11,8	2	11,8
	ZUSAMMEN	1363	475	34,8	7	1,5	468	291	62,2	81	17,3	39	8,3
073	SEEWALD . . . . .	1461	536	(39,6)	7	1,3	529	360	68,1	82	15,5	38	7,2
	BRIEFWAHL		106	.	2	1,9	104	63	60,6	19	18,3	11	10,6
	ZUSAMMEN	1461	642	43,9	9	1,4	633	423	66,8	101	16,0	49	7,7
076	WALDACHTAL . . . . .	3609	1317	(37,5)	4	0,3	1313	906	69,0	198	15,1	63	4,8
	BRIEFWAHL		88	.			88	52	59,1	16	18,2	3	3,4
	ZUSAMMEN	3609	1405	38,9	4	0,3	1401	958	68,4	214	15,3	66	4,7

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				237
37	4,2			2	0,2	6	0,7			5	0,6	16	1,8			4	0,5			024
						2	4,9	2	4,9			2	4,9	2	4,9					
37	4,0			2	0,2	8	0,9	2	0,2	5	0,5	18	2,0	2	0,2	4	0,4			
82	7,1	1	0,1	37	3,2	12	1,0	3	0,3	4	0,3	3	0,3	4	0,3	4	0,3			027
5	10,4			1	2,1															
87	7,2	1	0,1	38	3,2	12	1,0	3	0,2	4	0,3	3	0,2	4	0,3	4	0,3			
565	9,1	6	0,1	24	0,4	72	1,2	16	0,3	15	0,2	72	1,2	32	0,5	13	0,2			028
126	11,4			4	0,4	23	2,1	2	0,2	6	0,5	9	0,8	7	0,6	6	0,5			
691	9,4	6	0,1	28	0,4	95	1,3	18	0,2	21	0,3	81	1,1	39	0,5	19	0,3			
38	6,7	1	0,2	9	1,6	6	1,1	1	0,2			10	1,8	2	0,4	1	0,2			030
15	20,3	1	1,4			4	5,4					1	1,4							
53	8,2	2	0,3	9	1,4	10	1,6	1	0,2			11	1,7	2	0,3	1	0,2			
7	4,8			1	0,7					1	0,7	1	0,7	1	0,7					032
489	7,7	10	0,2	60	0,9	44	0,7	4	0,1	28	0,4	63	1,0	20	0,3	18	0,3			040
56	9,6	4	0,7	3	0,5	10	1,7			5	0,9	6	1,0	4	0,7	1	0,2			
545	7,8	14	0,2	63	0,9	54	0,8	4	0,1	33	0,5	69	1,0	24	0,3	19	0,3			
128	9,1	3	0,2	22	1,6	15	1,1	3	0,2	9	0,6	31	2,2	14	1,0	7	0,5			045
85	6,5	3	0,2	17	1,3	11	0,8	1	0,1	7	0,5	8	0,6	5	0,4	5	0,4			054
38	8,4	1	0,2	2	0,4	2	0,4			1	0,2	3	0,7	7	1,6					061
2	11,8					1	5,9													
40	8,5	1	0,2	2	0,4	3	0,6			1	0,2	3	0,6	7	1,5					
23	4,3			4	0,8	5	0,9	2	0,4	2	0,4	7	1,3	4	0,8	2	0,4			073
3	2,9					5	4,8							3	2,9					
26	4,1			4	0,6	10	1,6	2	0,3	2	0,3	7	1,1	7	1,1	2	0,3			
91	6,9	3	0,2	12	0,9	8	0,6	3	0,2	7	0,5	16	1,2	4	0,3	2	0,2			074
15	17,0					1	1,1			1	1,1									
106	7,6	3	0,2	12	0,9	9	0,6	3	0,2	8	0,6	16	1,1	4	0,3	2	0,1			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHR- LEH- ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
237 NOCH LANDKREIS   FREUDENSTADT													
072	WOERNERSBERG . . . .	142	42	(29,8)	1	2,4	41	31	75,6	2	4,9	6	14,6
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		248	.			248	124	50,0	51	20,6	24	9,7
000	LANDKREIS   INSGESAMT	74186	29342	(41,4)	285	1,0	29057	16651	57,3	6683	23,0	2254	7,8
	BRIEFWAHL		3104	.	22	0,7	3082	1604	52,0	626	20,3	313	10,2
	ZUSAMMEN	74186	32446	43,7	307	0,9	32139	18255	56,8	7309	22,7	2567	8,0

STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRUENE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				237
2	4,9																			072
37	14,9					9	3,6	2	0,8			1	0,4							999
2239	7,7	46	0,2	230	0,8	269	0,9	53	0,2	101	0,3	294	1,0	155	0,5	82	0,3			000
367	11,9	5	0,2	12	0,4	77	2,5	8	0,3	12	0,4	19	0,6	32	1,0	7	0,2			
2606	8,1	51	0,2	242	0,8	346	1,1	61	0,2	113	0,4	313	1,0	187	0,6	89	0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN													
311	SKR-FREIBURG IM BRSG	125701	51457	(44,9)	509	1,0	50948	20351	39,9	15191	29,8	2984	5,9
	BRIEFWAHL		10289	.	120	1,2	10169	4774	46,9	2066	20,3	638	6,3
	ZUSAMMEN	125701	61746	49,1	629	1,0	61117	25125	41,1	17257	28,2	3624	5,9
315 LANDKREIS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD													
003	AU . . . . .	756	363	(52,3)	4	1,1	359	184	51,3	55	15,3	27	7,5
004	AUGGEN . . . . .	1460	578	(40,9)	7	1,2	571	250	43,8	144	25,2	101	17,7
	BRIEFWAHL		45	.			45	28	62,2	3	6,7	4	8,9
	ZUSAMMEN	1460	623	42,7	7	1,1	616	278	45,1	147	23,9	105	17,0
006	BAD KROZINGEN . . .	8950	3849	(46,6)	52	1,4	3797	2163	57,0	775	20,4	356	9,4
	BRIEFWAHL		653	.	9	1,4	644	391	60,7	95	14,8	52	8,1
	ZUSAMMEN	8950	4502	50,3	61	1,4	4441	2554	57,5	870	19,6	408	9,2
007	BADENWEILER . . . .	2542	1156	(48,9)	16	1,4	1140	614	53,9	254	22,3	125	11,0
	BRIEFWAHL		168	.			168	99	58,9	22	13,1	26	15,5
	ZUSAMMEN	2542	1324	52,1	16	1,2	1308	713	54,5	276	21,1	151	11,5
008	BALLRECHTEN-DOTTING.	1111	526	(51,0)	6	1,1	520	354	68,1	91	17,5	26	5,0
	BRIEFWAHL		77	.	2	2,6	75	49	65,3	7	9,3	1	1,3
	ZUSAMMEN	1111	603	54,3	8	1,3	595	403	67,7	98	16,5	27	4,5
013	BOETZINGEN . . . . .	3118	1276	(42,0)	18	1,4	1258	578	45,9	353	28,1	149	11,8
	BRIEFWAHL		76	.			76	31	40,8	19	25,0	10	13,2
	ZUSAMMEN	3118	1352	43,4	18	1,3	1334	609	45,7	372	27,9	159	11,9
014	BOLLSCHWEIL . . . .	1482	652	(45,8)	7	1,1	645	363	56,3	118	18,3	36	5,6
	BRIEFWAHL		49	.			49	25	51,0	8	16,3	4	8,2
	ZUSAMMEN	1482	701	47,3	7	1,0	694	388	55,9	126	18,2	40	5,8
015	BREISACH AM RHEIN,ST	6942	2866	(43,8)	45	1,6	2821	1488	52,7	800	28,4	144	5,1
	BRIEFWAHL		370	.	6	1,6	364	178	48,9	87	23,9	30	8,2
	ZUSAMMEN	6942	3236	46,6	51	1,6	3185	1666	52,3	887	27,8	174	5,5
016	BREITNAU . . . . .	1021	410	(42,5)	11	2,7	399	277	69,4	46	11,5	24	6,0
	BRIEFWAHL		54	.			54	36	66,7	6	11,1	6	11,1
	ZUSAMMEN	1021	464	45,4	11	2,4	453	313	69,1	52	11,5	30	6,6
020	BUCHENBACH . . . . .	1934	843	(46,1)	6	0,7	837	468	55,9	139	16,6	43	5,1
	BRIEFWAHL		99	.	1	1,0	98	43	43,9	10	10,2	8	8,2
	ZUSAMMEN	1934	942	48,7	7	0,7	935	511	54,7	149	15,9	51	5,5

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.		
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%			
9416	18,5	73	0,1	312	0,6	1015	2,0	118	0,2	259	0,5	390	0,8	707	1,4	132	0,3					311		
1981	19,5	9	0,1	65	0,6	356	3,5	29	0,3	63	0,6	46	0,5	126	1,2	16	0,2							
11397	18,6	82	0,1	377	0,6	1371	2,2	147	0,2	322	0,5	436	0,7	833	1,4	148	0,2							
74	20,6	2	0,6	5	1,4	2	0,6					1	0,3	2	0,6	4	1,1	3	0,8				003	
61	10,7	1	0,2					5	0,9					1	0,2	6	1,1	2	0,4				004	
6	13,3									2	4,4					2	4,4							
67	10,9	1	0,2					7	1,1					1	0,2	8	1,3	2	0,3					
329	8,7	5	0,1	20	0,5	46	1,2	13	0,3	19	0,5	38	1,0	20	0,5	13	0,3					006		
64	9,9	2	0,3	5	0,8	9	1,4	7	1,1	3	0,5	3	0,5	9	1,4	4	0,6							
393	8,8	7	0,2	25	0,6	55	1,2	20	0,5	22	0,5	41	0,9	29	0,7	17	0,4							
103	9,0	3	0,3	1	0,1	12	1,1	2	0,2	2	0,2	12	1,1	9	0,8	3	0,3					007		
17	10,1									1	0,6					3	1,8							
120	9,2	3	0,2	1	0,1	13	1,0	2	0,2	2	0,2	12	0,9	12	0,9	3	0,2							
35	6,7					7	1,3	2	0,4					1	0,2	2	0,4	2	0,4				008	
14	18,7	1	1,3					2	2,7	1	1,3													
49	8,2	1	0,2	7	1,2	4	0,7	1	0,2	1	0,2	2	0,3	2	0,3									
112	8,9	1	0,1	17	1,4	16	1,3					6	0,5	14	1,1	9	0,7	3	0,2				013	
7	9,2					1	1,3	4	5,3					1	1,3					2	2,6	1	1,3	
119	8,9	1	0,1	18	1,3	20	1,5					7	0,5	14	1,0	11	0,8	4	0,3					
100	15,5					1	0,2	7	1,1	1	0,2	2	0,3	5	0,8	11	1,7	1	0,2				014	
11	22,4																	1	2,0					
111	16,0					1	0,1	7	1,0	1	0,1	2	0,3	5	0,7	12	1,7	1	0,1					
285	10,1	4	0,1	12	0,4	20	0,7	2	0,1	15	0,5	19	0,7	24	0,9	8	0,3					015		
45	12,4	1	0,3	1	0,3	8	2,2	1	0,3					1	0,3	11	3,0	1	0,3					
330	10,4	5	0,2	13	0,4	28	0,9	3	0,1	15	0,5	20	0,6	35	1,1	9	0,3							
33	8,3					5	1,3	3	0,8					4	1,0	7	1,8						016	
6	11,1																							
39	8,6					5	1,1	3	0,7					4	0,9	7	1,5							
115	13,7	3	0,4	9	1,1	13	1,6	2	0,2	5	0,6	5	0,6	30	3,6	5	0,6					020		
26	26,5	1	1,0					5	5,1									2	2,0	3	3,1			
141	15,1	4	0,4	9	1,0	18	1,9	2	0,2	5	0,5	5	0,5	32	3,4	8	0,9							

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
-----													
315 NOCH LANDKREIS   BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD													
022	BUGGINGEN   . . . . .	2256	711	(32,2)	10	1,4	701	268	38,2	237	33,8	68	9,7
	BRIEFWAHL		43	.			43	16	37,2	16	37,2	1	2,3
	ZUSAMMEN	2256	754	33,4	10	1,3	744	284	38,2	253	34,0	69	9,3
.													
028	EBRINGEN   . . . . .	1471	667	(46,9)	8	1,2	659	366	55,5	142	21,5	27	4,1
	BRIEFWAHL		49	.			49	25	51,0	5	10,2	6	12,2
	ZUSAMMEN	1471	716	48,7	8	1,1	708	391	55,2	147	20,8	33	4,7
131	EHRENKIRCHEN   . . . .	4226	1615	(40,0)	18	1,1	1597	883	55,3	327	20,5	100	6,3
	BRIEFWAHL		173	.	4	2,3	169	84	49,7	29	17,2	18	10,7
	ZUSAMMEN	4226	1788	42,3	22	1,2	1766	967	54,8	356	20,2	116	6,7
030	EICHSTETTEN   . . . .	1825	690	(39,0)	12	1,7	678	346	51,0	150	22,1	82	12,1
	BRIEFWAHL		52	.	6	11,5	46	27	58,7	6	13,0	5	10,9
	ZUSAMMEN	1825	742	40,7	18	2,4	724	373	51,5	156	21,5	87	12,0
031	EISENBACH(HOCHSCHW.)	1505	632	(44,4)	11	1,7	621	398	64,1	107	17,2	30	4,8
	BRIEFWAHL		78	.			78	47	60,3	10	12,8	3	3,8
	ZUSAMMEN	1505	710	47,2	11	1,5	699	445	63,7	117	16,7	33	4,7
033	ESCHBACH   . . . . .	928	312	(35,9)	7	2,2	305	195	63,9	64	21,0	7	2,3
	BRIEFWAHL		51	.			51	23	45,1	12	23,5	4	7,8
	ZUSAMMEN	928	363	39,1	7	1,9	356	218	61,2	76	21,3	11	3,1
037	FELDBERG (SCHWARZW.)	1172	494	(46,6)	4	0,8	490	291	59,4	94	19,2	30	6,1
	BRIEFWAHL		108	.	3	2,8	105	56	53,3	14	13,3	20	19,0
	ZUSAMMEN	1172	602	51,4	7	1,2	595	347	58,3	108	18,2	50	8,4
039	FRIEDENWEILER   . . .	1212	543	(49,1)	9	1,7	534	344	64,4	96	18,0	25	4,7
	BRIEFWAHL		101	.	1	1,0	100	62	62,0	21	21,0	3	3,0
	ZUSAMMEN	1212	644	53,1	10	1,6	634	406	64,0	117	18,5	28	4,4
041	GLOTTERTAL   . . . . .	1988	815	(42,1)	14	1,7	801	576	71,9	86	10,7	30	3,7
	BRIEFWAHL		47	.	1	2,1	46	25	54,3	7	15,2	2	4,3
	ZUSAMMEN	1988	862	43,4	15	1,7	847	601	71,0	93	11,0	32	3,8
043	GOTTENHEIM   . . . . .	1613	709	(45,2)	5	0,7	704	370	52,6	203	28,8	25	3,6
	BRIEFWAHL		40	.	3	7,5	37	12	32,4	20	54,1		
	ZUSAMMEN	1613	749	46,4	8	1,1	741	382	51,6	223	30,1	25	3,4
047	GUNDELFINGEN   . . . .	7765	3165	(43,5)	34	1,1	3131	1254	40,1	874	27,9	266	8,5

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		JUNGEN 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				315
90	12,8	2	0,3	4	0,6	14	2,0	3	0,4	1	0,1	5	0,7	6	0,9	3	0,4			022
9	20,9					1	2,3													
99	13,3	2	0,3	4	0,5	15	2,0	3	0,4	1	0,1	5	0,7	6	0,8	3	0,4			
94	14,3	1	0,2	3	0,5	9	1,4	2	0,3	6	0,9	5	0,8	3	0,5	1	0,2			028
9	18,4					4	8,2													
103	14,5	1	0,1	3	0,4	13	1,8	2	0,3	6	0,8	5	0,7	3	0,4	1	0,1			
236	14,8	3	0,2	8	0,5	17	1,1	1	0,1	3	0,2	8	0,5	9	0,6	2	0,1			131
31	18,3					5	3,0			1	0,6					1	0,6			
267	15,1	3	0,2	8	0,5	22	1,2	1	0,1	4	0,2	8	0,5	9	0,5	3	0,2			
71	10,5	3	0,4	1	0,1	9	1,3	2	0,3	3	0,4	3	0,4	7	1,0	1	0,1			030
5	10,9													2	4,3	1	2,2			
76	10,5	3	0,4	1	0,1	9	1,2	2	0,3	3	0,4	3	0,4	9	1,2	2	0,3			
52	8,4	1	0,2	7	1,1	10	1,6			8	1,3	5	0,8	3	0,5					031
15	19,2			1	1,3	1	1,3							1	1,3					
67	9,6	1	0,1	8	1,1	11	1,6			8	1,1	5	0,7	4	0,6					
27	8,9	1	0,3	1	0,3	6	2,0			3	1,0	1	0,3							033
11	21,6					1	2,0													
38	10,7	1	0,3	1	0,3	7	2,0			3	0,8	1	0,3							
61	12,4	1	0,2			3	0,6	2	0,4	5	1,0			3	0,6					037
9	8,6					3	2,9					2	1,9	1	1,0					
70	11,8	1	0,2			6	1,0	2	0,3	5	0,8	2	0,3	4	0,7					
46	8,6	1	0,2	8	1,5	6	1,1			2	0,4	2	0,4	3	0,6	1	0,2			039
7	7,0			1	1,0					3	3,0	1	1,0	2	2,0					
53	8,4	1	0,2	9	1,4	6	0,9			5	0,8	3	0,5	5	0,8	1	0,2			
82	10,2	1	0,1	7	0,9	8	1,0			3	0,4	5	0,6	2	0,2	1	0,1			041
7	15,2	1	2,2			2	4,3							2	4,3					
89	10,5	2	0,2	7	0,8	10	1,2			3	0,4	5	0,6	4	0,5	1	0,1			
75	10,7			2	0,3	8	1,1	1	0,1	2	0,3	6	0,9	9	1,3	3	0,4			043
3	8,1			1	2,7					1	2,7									
78	10,5			3	0,4	8	1,1	1	0,1	3	0,4	6	0,8	9	1,2	3	0,4			
571	18,2	3	0,1	21	0,7	59	1,9	6	0,2	15	0,5	12	0,4	41	1,3	9	0,3			047



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
315 NOCH LANDKREIS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD													
048	HARTHEIM . . . . .	2171	863	(40,8)	13	1,5	850	562	66,1	149	17,5	30	3,5
	BRIEFWAHL		51	.	2	3,9	49	28	57,1	9	18,4		
	ZUSAMMEN	2171	914	42,1	15	1,6	899	590	65,6	158	17,6	30	3,3
050	HEITERSHEIM,STADT .	3079	1327	(46,9)	15	1,1	1312	695	53,0	352	26,8	91	6,9
	BRIEFWAHL		235	.			235	179	76,2	19	8,1	7	3,0
	ZUSAMMEN	3079	1562	50,7	15	1,0	1547	874	56,5	371	24,0	98	6,3
051	HEUWEILER . . . . .	588	260	(45,2)	2	0,8	258	157	60,9	46	17,8	8	3,1
052	HINTERZARTEN . . . .	1525	682	(48,0)	8	1,2	674	407	60,4	94	13,9	64	9,5
	BRIEFWAHL		90	.			90	50	55,6	13	14,4	10	11,1
	ZUSAMMEN	1525	772	50,6	8	1,0	764	457	59,8	107	14,0	74	9,7
056	HORBEN . . . . .	622	245	(43,4)	3	1,2	242	135	55,8	40	16,5	14	5,8
059	IHRINGEN . . . . .	3583	1472	(43,0)	22	1,5	1450	647	44,6	396	27,3	207	14,3
	BRIEFWAHL		153	.	2	1,3	151	39	25,8	72	47,7	16	10,6
	ZUSAMMEN	3583	1625	45,4	24	1,5	1601	686	42,8	468	29,2	223	13,9
064	KIRCHZARTEN . . . . .	5971	2678	(48,5)	32	1,2	2646	1349	51,0	566	21,4	179	6,8
	BRIEFWAHL		409	.	5	1,2	404	210	52,0	58	14,4	22	5,4
	ZUSAMMEN	5971	3087	51,7	37	1,2	3050	1559	51,1	624	20,5	201	6,6
068	LENZKIRCH . . . . .	3292	1321	(42,8)	21	1,6	1300	745	57,3	275	21,2	116	8,9
	BRIEFWAHL		184	.	2	1,1	182	106	58,2	26	14,3	15	8,2
	ZUSAMMEN	3292	1505	45,7	23	1,5	1482	851	57,4	301	20,3	131	8,8
070	LOEFFINGEN,STADT . .	4525	1658	(37,9)	31	1,9	1627	836	51,4	395	24,3	183	11,2
	BRIEFWAHL		135	.	2	1,5	133	69	51,9	25	18,8	10	7,5
	ZUSAMMEN	4525	1793	39,6	33	1,8	1760	905	51,4	420	23,9	193	11,0
132	MARCH . . . . .	5525	2356	(44,2)	23	1,0	2333	1043	44,7	631	27,0	134	5,7
	BRIEFWAHL		186	.	2	1,1	184	89	48,4	46	25,0	13	7,1
	ZUSAMMEN	5525	2542	46,0	25	1,0	2517	1132	45,0	677	26,9	147	5,8
072	MERDINGEN . . . . .	1528	643	(43,3)	8	1,2	635	415	65,4	102	16,1	40	6,3
	BRIEFWAHL		44	.	1	2,3	43	26	60,5	6	14,0	4	9,3
	ZUSAMMEN	1528	687	45,0	9	1,3	678	441	65,0	108	15,9	44	6,5
073	MERZHAUSEN . . . . .	3004	1475	(54,0)	17	1,2	1458	641	44,0	340	23,3	110	7,5
	BRIEFWAHL		257	.	4	1,6	253	118	46,6	39	15,4	30	11,9
	ZUSAMMEN	3004	1732	57,7	21	1,2	1711	759	44,4	379	22,2	140	8,2

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						315
69	8,1			7	0,8	9	1,1	1	0,1	5	0,6	7	0,8	9	1,1	2	0,2					048
11	22,4															1	2,0					
80	8,9			7	0,8	9	1,0	1	0,1	5	0,6	7	0,8	9	1,0	3	0,3					
132	10,1	4	0,3	10	0,8	15	1,1	1	0,1	3	0,2	4	0,3	3	0,2	2	0,2					050
17	7,2			5	2,1	5	2,1	1	0,4			1	0,4	1	0,4							
149	9,6	4	0,3	15	1,0	20	1,3	2	0,1	3	0,2	5	0,3	4	0,3	2	0,1					
23	8,9	1	0,4	7	2,7	4	1,6	1	0,4	3	1,2	1	0,4	5	1,9	2	0,8					051
86	12,8					5	0,7	2	0,3	4	0,6	6	0,9	4	0,6	2	0,3					052
9	10,0			1	1,1	2	2,2			2	2,2			2	2,2	1	1,1					
95	12,4			1	0,1	7	0,9	2	0,3	6	0,8	6	0,8	6	0,8	3	0,4					
45	18,6					2	0,8	2	0,8			2	0,8	2	0,8							056
159	11,0	2	0,1	3	0,2	13	0,9	1	0,1	5	0,3	4	0,3	11	0,8	2	0,1					059
22	14,6					1	0,7							1	0,7							
181	11,3	2	0,1	3	0,2	14	0,9	1	0,1	5	0,3	4	0,2	12	0,7	2	0,1					
400	15,1	7	0,3	13	0,5	37	1,4	2	0,1	13	0,5	7	0,3	68	2,6	5	0,2					064
82	20,3					16	4,0	6	1,5	3	0,7			7	1,7							
482	15,8	7	0,2	13	0,4	53	1,7	8	0,3	16	0,5	7	0,2	75	2,5	5	0,2					
120	9,2	2	0,2	6	0,5	14	1,1	4	0,3	4	0,3	6	0,5	7	0,5	1	0,1					068
22	12,1	1	0,5	3	1,6	6	3,3					1	0,5	1	0,5	1	0,5					
142	9,6	3	0,2	9	0,6	20	1,3	4	0,3	4	0,3	7	0,5	8	0,5	2	0,1					
143	8,8	3	0,2	11	0,7	30	1,8	4	0,2	6	0,4	7	0,4	3	0,2	6	0,4					070
19	14,3			2	1,5	3	2,3	1	0,8					2	1,5	2	1,5					
162	9,2	3	0,2	13	0,7	33	1,9	5	0,3	6	0,3	7	0,4	5	0,3	8	0,5					
400	17,1	4	0,2	17	0,7	43	1,8	9	0,4	20	0,9	14	0,6	13	0,6	5	0,2					132
27	14,7			1	0,5	6	3,3					2	1,1									
427	17,0	4	0,2	18	0,7	49	1,9	9	0,4	20	0,8	16	0,6	13	0,5	5	0,2					
62	9,8	3	0,5	4	0,6	1	0,2			4	0,6			4	0,6							072
7	16,3																					
69	10,2	3	0,4	4	0,6	1	0,1			4	0,6			4	0,6							
297	20,4	1	0,1	5	0,3	23	1,6	2	0,1	10	0,7	5	0,3	21	1,4	3	0,2					073
46	18,2	2	0,8			7	2,8	1	0,4	2	0,8	1	0,4	7	2,8							
343	20,0	3	0,2	5	0,3	30	1,8	3	0,2	12	0,7	6	0,4	28	1,6	3	0,2					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N    D E N    G Ü E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03		
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
315 NOCH LANDKREIS    BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD														
074	MUELLHEIM,STADT    . .	9806	3975	(43,0)	57	1,4	3918	1777	45,4	1192	30,4	315	8,0	
	BRIEFWAHL		449	.	6	1,3	443	214	48,3	106	23,9	33	7,4	
	ZUSAMMEN	9806	4424	45,1	63	1,4	4361	1991	45,7	1298	29,8	348	8,0	
130	MUENSTERTAL/SCHWARZW	3603	1378	(41,8)	16	1,2	1362	838	61,5	296	21,7	38	2,8	
	BRIEFWAHL		289	.	12	4,2	277	202	72,9	35	12,6	11	4,0	
	ZUSAMMEN	3603	1667	46,3	28	1,7	1639	1040	63,5	331	20,2	49	3,0	
076	NEUENBURG A.RHEIN,ST	5640	2050	(37,7)	33	1,6	2017	1096	54,3	575	28,5	75	3,7	
	BRIEFWAHL		192	.	7	3,6	185	111	60,0	38	20,5	7	3,8	
	ZUSAMMEN	5640	2242	39,8	40	1,8	2202	1207	54,8	613	27,8	82	3,7	
084	OBERRIED . . . . .	1805	856	(49,1)	16	1,9	840	561	66,8	156	18,6	19	2,3	
	BRIEFWAHL		56	.			56	22	39,3	16	28,6	7	12,5	
	ZUSAMMEN	1805	912	50,5	16	1,8	896	583	65,1	172	19,2	26	2,9	
089	PFaffenweiler . . .	1787	719	(41,8)	8	1,1	711	446	62,7	141	19,8	16	2,3	
	BRIEFWAHL		64	.	2	3,1	62	30	48,4	10	16,1	1	1,6	
	ZUSAMMEN	1787	783	43,8	10	1,3	773	476	61,6	151	19,5	17	2,2	
098	SCHALLSTADT . . . .	3516	1230	(36,3)	14	1,1	1216	504	41,4	302	24,8	107	8,8	
	BRIEFWAHL		115	.	2	1,7	113	29	25,7	21	18,6	18	15,9	
	ZUSAMMEN	3516	1345	38,3	16	1,2	1329	533	40,1	323	24,3	125	9,4	
102	SCHLUCHSEE . . . . .	1752	760	(45,9)	10	1,3	750	405	54,0	188	25,1	43	5,7	
	BRIEFWAHL		84	.	2	2,4	82	50	61,0	14	17,1	6	7,3	
	ZUSAMMEN	1752	844	48,2	12	1,4	832	455	54,7	202	24,3	49	5,9	
107	SOELDEN . . . . .	624	276	(47,1)	5	1,8	271	172	63,5	40	14,8	11	4,1	
094	ST.MAERGEN . . . . .	1248	563	(47,6)	13	2,3	550	413	75,1	54	9,8	22	4,0	
	BRIEFWAHL		57	.			57	28	49,1	14	24,6	5	8,8	
	ZUSAMMEN	1248	620	49,7	13	2,1	607	441	72,7	68	11,2	27	4,4	
095	ST.PETER . . . . .	1502	703	(49,2)	20	2,8	683	458	67,1	78	11,4	30	4,4	
	BRIEFWAHL		67	.	1	1,5	66	36	54,5	2	3,0	8	12,1	
	ZUSAMMEN	1502	770	51,3	21	2,7	749	494	66,0	80	10,7	38	5,1	
108	STAUFEN I.BREISG.ST.	4908	2156	(48,8)	22	1,0	2134	1040	48,7	475	22,3	178	8,3	
	BRIEFWAHL		440	.	9	2,0	431	238	55,2	79	18,3	23	5,3	
	ZUSAMMEN	4908	2596	52,9	31	1,2	2565	1278	49,8	554	21,6	201	7,8	

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						315
469	12,0	9	0,2	10	0,3	35	0,9	14	0,4	25	0,6	28	0,7	31	0,8	13	0,3					074
61	13,8			2	0,5	12	2,7	1	0,2	1	0,2	6	1,4	7	1,6							
530	12,2	9	0,2	12	0,3	47	1,1	15	0,3	26	0,6	34	0,8	38	0,9	13	0,3					
146	10,7	2	0,1	12	0,9	6	0,4	3	0,2	5	0,4	3	0,2	11	0,8	2	0,1					130
23	8,3			2	0,7	1	0,4							2	0,7	1	0,4					
169	10,3	2	0,1	14	0,9	7	0,4	3	0,2	5	0,3	3	0,2	13	0,8	3	0,2					
197	9,8	6	0,3	3	0,1	22	1,1	2	0,1	8	0,4	13	0,6	10	0,5	10	0,5					076
20	10,8	1	0,5			6	3,2			2	1,1											
217	9,9	7	0,3	3	0,1	28	1,3	2	0,1	10	0,5	13	0,6	10	0,5	10	0,5					
70	8,3	1	0,1	5	0,6	12	1,4	3	0,4	5	0,6	3	0,4	4	0,5	1	0,1					084
9	16,1			1	1,8											1	1,8					
79	8,8	1	0,1	6	0,7	12	1,3	3	0,3	5	0,6	3	0,3	4	0,4	2	0,2					
90	12,7			1	0,1	9	1,3			2	0,3	2	0,3	4	0,6							089
17	27,4			1	1,6	3	4,8															
107	13,8			2	0,3	12	1,6			2	0,3	2	0,3	4	0,5							
249	20,5	1	0,1	4	0,3	15	1,2	3	0,2	5	0,4	9	0,7	16	1,3	1	0,1					098
35	31,0					5	4,4					2	1,8	3	2,7							
284	21,4	1	0,1	4	0,3	20	1,5	3	0,2	5	0,4	11	0,8	19	1,4	1	0,1					
91	12,1	3	0,4	1	0,1	6	0,8	1	0,1	2	0,3	7	0,9	2	0,3	1	0,1					102
7	8,5					1	1,2	1	1,2			1	1,2	2	2,4							
98	11,8	3	0,4	1	0,1	7	0,8	2	0,2	2	0,2	8	1,0	4	0,5	1	0,1					
38	14,0			1	0,4	3	1,1			3	1,1			3	1,1							107
49	8,9			1	0,2	2	0,4			1	0,2	3	0,5	3	0,5	2	0,4					094
5	8,8			1	1,8	1	1,8	1	1,8	1	1,8			1	1,8							
54	8,9			2	0,3	3	0,5	1	0,2	2	0,3	3	0,5	4	0,7	2	0,3					
89	13,0			10	1,5	3	0,4			2	0,3	4	0,6	9	1,3							095
17	25,8					2	3,0							1	1,5							
106	14,2			10	1,3	5	0,7			2	0,3	4	0,5	10	1,3							
336	15,7	10	0,5	14	0,7	26	1,2	6	0,3	8	0,4	17	0,8	15	0,7	9	0,4					108
59	13,7			7	1,6	11	2,6	2	0,5	1	0,2	1	0,2	9	2,1	1	0,2					
395	15,4	10	0,4	21	0,8	37	1,4	8	0,3	9	0,4	18	0,7	24	0,9	10	0,4					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LEK ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N    D E N    G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	%		CDU 01	%	SPD 02	%	F.D.P. 03	%
					ANZ			ANZ		ANZ		ANZ	
315 NOCH LANDKREIS    BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD													
109	STEGEN . . . . .	2577	1116	(46,3)	18	1,6	1098	619	56,4	161	14,7	81	7,4
	BRIEFWAHL		152	.	1	0,7	151	64	42,4	31	20,5	9	6,0
	ZUSAMMEN	2577	1268	49,2	19	1,5	1249	683	54,7	192	15,4	90	7,2
111	SULZBURG-STADT . . .	1684	831	(52,1)	7	0,8	824	355	43,1	240	29,1	83	10,1
	BRIEFWAHL		85	.	2	2,4	83	34	41,0	15	18,1	12	14,5
	ZUSAMMEN	1684	916	54,4	9	1,0	907	389	42,9	255	28,1	95	10,5
113	TITISEE-NEUSTADT, ST.	8300	3599	(46,9)	85	2,4	3514	1742	49,6	931	26,5	251	7,1
	BRIEFWAHL		569	.	9	1,6	560	256	45,7	122	21,8	43	7,7
	ZUSAMMEN	8300	4168	50,2	94	2,3	4074	1998	49,0	1053	25,8	294	7,2
115	UMKIRCH . . . . .	3124	1248	(42,7)	18	1,4	1230	508	41,3	344	28,0	68	5,5
	BRIEFWAHL		178	.	1	0,6	177	82	46,3	30	16,9	11	6,2
	ZUSAMMEN	3124	1426	45,6	19	1,3	1407	590	41,9	374	26,6	79	5,6
133	VOGTSB.-I.-KAISERST.-ST	4103	1768	(43,9)	24	1,4	1744	1195	68,5	211	12,1	134	7,7
	BRIEFWAHL		69	.	2	2,9	67	34	50,7	4	6,0	8	11,9
	ZUSAMMEN	4103	1837	44,8	26	1,4	1811	1229	67,9	215	11,9	142	7,8
125	WITTNAU . . . . .	743	360	(52,2)	4	1,1	356	207	58,1	49	13,8	32	9,0
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		655	.	9	1,4	646	273	42,3	154	23,8	51	7,9
000	LANDKREIS    INSGESAMT	147412	61440	(44,2)	869	1,4	60571	31998	52,8	13974	23,1	4400	7,3
	BRIEFWAHL		7598	.	121	1,6	7477	3874	51,8	1401	18,7	583	7,8
	ZUSAMMEN	147412	69038	46,8	990	1,4	68048	35872	52,7	15375	22,6	4983	7,3
316 LANDKREIS EMMENDINGEN													
002	BAHLINGEN . . . . .	2358	779	(33,7)	8	1,0	771	265	34,4	317	41,1	60	8,6
	BRIEFWAHL		44	.			44	12	27,3	19	43,2	7	15,9
	ZUSAMMEN	2358	823	34,9	8	1,0	815	277	34,0	336	41,2	73	9,0
003	BIEDERBACH . . . . .	1044	303	(29,2)	6	2,0	297	237	79,8	19	6,4	10	3,4
009	DENZLINGEN . . . . .	7877	3318	(44,5)	43	1,3	3275	1248	38,1	996	30,4	284	8,7
	BRIEFWAHL		395	.	5	1,3	390	167	42,8	70	17,9	32	8,2
	ZUSAMMEN	7877	3713	47,1	48	1,3	3665	1415	38,6	1066	29,1	316	8,6
010	ELZACH, STADT . . . .	4854	2082	(44,0)	32	1,5	2050	1459	71,2	329	16,0	77	3,8
	BRIEFWAHL		123	.	2	1,6	121	67	55,4	16	13,2	10	8,3
	ZUSAMMEN	4854	2205	45,4	34	1,5	2171	1526	70,3	345	15,9	87	4,0

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						315
162	14,8	1	0,1	5	0,5	16	1,5	4	0,4	3	0,3	4	0,4	42	3,8							109
33	21,9			2	1,3	2	1,3	2	1,3			1	0,7	7	4,6							
195	15,6	1	0,1	7	0,6	18	1,4	6	0,5	3	0,2	5	0,4	49	3,9							
96	11,7			6	0,7	10	1,2	2	0,2	4	0,5	11	1,3	12	1,5	5	0,6					111
17	20,5			1	1,2			1	1,2	1	1,2			2	2,4							
113	12,5			7	0,8	10	1,1	3	0,3	5	0,6	11	1,2	14	1,5	5	0,6					
390	11,1	4	0,1	43	1,2	43	1,2	3	0,1	24	0,7	24	0,7	35	1,0	24	0,7					113
93	16,6	1	0,2	10	1,8	14	2,5	2	0,4	5	0,9	3	0,5	7	1,3	4	0,7					
483	11,9	5	0,1	53	1,3	57	1,4	5	0,1	29	0,7	27	0,7	42	1,0	28	0,7					
251	20,4	1	0,1	2	0,2	15	1,2	6	0,5	9	0,7	7	0,6	17	1,4	2	0,2					115
46	26,0					5	2,8			2	1,1			1	0,6							
297	21,1	1	0,1	2	0,1	20	1,4	6	0,4	11	0,8	7	0,5	18	1,3	2	0,1					
136	7,8	1	0,1	7	0,4	23	1,3			6	0,3	19	1,1	11	0,6	1	0,1					133
13	19,4					3	4,5			3	4,5			2	3,0							
149	8,2	1	0,1	7	0,4	26	1,4			9	0,5	19	1,0	13	0,7	1	0,1					
54	15,2			2	0,6	3	0,8			4	1,1	3	0,8	2	0,6							125
131	20,3			3	0,5	18	2,8	1	0,2	6	0,9	2	0,3	3	0,5	4	0,6					999
7501	12,4	102	0,2	349	0,6	720	1,2	113	0,2	300	0,5	382	0,6	574	0,9	158	0,3					000
1150	15,4	11	0,1	52	0,7	178	2,4	29	0,4	38	0,5	30	0,4	104	1,4	27	0,4					
8651	12,7	113	0,2	401	0,6	898	1,3	142	0,2	338	0,5	412	0,6	678	1,0	185	0,3					
																						316
96	12,5	2	0,3	1	0,1	12	1,6			1	0,1	7	0,9	4	0,5							002
4	9,1			1	2,3											1	2,3					
100	12,3	2	0,2	2	0,2	12	1,5			1	0,1	7	0,9	4	0,5	1	0,1					
17	5,7			3	1,0	4	1,3	2	0,7	1	0,3	1	0,3	1	0,3	2	0,7					003
562	17,2	2	0,1	8	0,2	77	2,4	7	0,2	16	0,5	20	0,6	45	1,4	10	0,3					009
81	20,8			3	0,8	15	3,8	2	0,5	2	0,5	10	2,6	6	1,5	2	0,5					
643	17,5	2	0,1	11	0,3	92	2,5	9	0,2	18	0,5	30	0,8	51	1,4	12	0,3					
141	6,9	1	0,0	13	0,6	6	0,3	2	0,1	4	0,2	6	0,3	9	0,4	3	0,1					010
22	18,2			1	0,8	4	3,3	1	0,8													
163	7,5	1	0,0	14	0,6	10	0,5	3	0,1	4	0,2	6	0,3	9	0,4	3	0,1					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N D E N G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	%		CDU 01	%	SPD 02	%	F.D.P. 03	%
316 NOCH LANDKREIS EMMENDINGEN													
011	EMMENDINGEN,STADT .	16809	6697	(42,5)	87	1,3	6610	2475	37,4	2428	36,7	407	6,2
	BRIEFWAHL		947	.	9	1,0	938	429	45,7	235	25,1	92	9,8
	ZUSAMMEN	16809	7644	45,5	96	1,3	7548	2904	38,5	2663	35,3	499	6,6
012	ENDINGEN,STADT . . .	5140	2177	(44,1)	43	2,0	2134	1069	50,1	521	24,4	263	12,3
	BRIEFWAHL		176	.	2	1,1	174	91	52,3	35	20,1	12	6,9
	ZUSAMMEN	5140	2353	45,8	45	1,9	2308	1160	50,3	556	24,1	275	11,9
013	FORCHHEIM . . . . .	766	222	(29,2)	5	2,3	217	128	59,0	39	18,0	27	12,4
054	FREIAMT . . . . .	2994	849	(28,9)	8	0,9	841	400	47,6	303	36,0	48	5,7
	BRIEFWAHL		55	.	3	5,5	52	29	55,8	10	19,2	2	3,8
	ZUSAMMEN	2994	904	30,2	11	1,2	893	429	48,0	313	35,1	50	5,6
014	GUTACH IM BREISGAU .	2601	1000	(39,7)	27	2,7	973	609	62,6	215	22,1	49	5,0
	BRIEFWAHL		77	.	1	1,3	76	42	55,3	25	32,9	3	3,9
	ZUSAMMEN	2601	1077	41,4	28	2,6	1049	651	62,1	240	22,9	52	5,0
017	HERBOLZHEIM,STADT .	5982	2315	(39,8)	45	1,9	2270	1205	53,1	612	27,0	116	5,1
	BRIEFWAHL		150	.	3	2,0	147	52	35,4	48	32,7	14	9,5
	ZUSAMMEN	5982	2465	41,2	48	1,9	2417	1257	52,0	660	27,3	130	5,4
020	KENZINGEN,STADT . .	5194	2250	(45,5)	38	1,7	2212	1194	54,0	625	28,3	113	5,1
	BRIEFWAHL		217	.			217	131	60,4	30	13,8	17	7,8
	ZUSAMMEN	5194	2467	47,5	38	1,5	2429	1325	54,5	655	27,0	130	5,4
024	MALTERDINGEN . . . .	1752	593	(34,2)	9	1,5	584	230	39,4	208	35,6	59	10,1
036	REUTE . . . . .	1658	764	(47,5)	12	1,6	752	481	64,0	149	19,8	25	3,3
	BRIEFWAHL		49	.	2	4,1	47	29	61,7	8	17,0	1	2,1
	ZUSAMMEN	1658	813	49,0	14	1,7	799	510	63,8	157	19,6	26	3,3
053	RHEINHAUSEN . . . . .	2359	1061	(46,2)	18	1,7	1043	743	71,2	153	14,7	42	4,0
	BRIEFWAHL		59	.			59	34	57,6	8	13,6	2	3,4
	ZUSAMMEN	2359	1120	47,5	18	1,6	1102	777	70,5	161	14,6	44	4,0
037	RIEGEL . . . . .	1893	804	(43,5)	22	2,7	782	379	48,5	270	34,5	33	4,2
038	SASBACH . . . . .	2002	771	(39,4)	11	1,4	760	356	46,8	179	23,4	78	10,3
	BRIEFWAHL		40	.			40	12	30,0	13	32,5	6	15,0
	ZUSAMMEN	2002	811	40,5	11	1,4	800	368	46,0	192	24,0	84	10,5

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						316
973	14,7	13	0,2	26	0,4	113	1,7	12	0,2	40	0,6	33	0,5	75	1,1	15	0,2					011
116	12,4	1	0,1	5	0,5	32	3,4	7	0,7	7	0,7	2	0,2	9	1,0	3	0,3					
1089	14,4	14	0,2	31	0,4	145	1,9	19	0,3	47	0,6	35	0,5	84	1,1	18	0,2					
205	9,6	2	0,1	12	0,6	24	1,1	5	0,2	12	0,6	5	0,2	15	0,7	1	0,0					012
25	14,4			2	1,1	6	3,4					1	0,6	2	1,1							
230	10,0	2	0,1	14	0,6	30	1,3	5	0,2	12	0,5	6	0,3	17	0,7	1	0,0					
17	7,8			3	1,4	2	0,9			1	0,5											013
65	7,7			1	0,1	8	1,0	1	0,1	6	0,7	9	1,1									054
10	19,2													1	1,9							
75	8,4			1	0,1	8	0,9	1	0,1	6	0,7	9	1,0	1	0,1							
75	7,7	3	0,3	5	0,5	2	0,2	1	0,1	2	0,2	2	0,2	9	0,9	1	0,1					014
5	6,6									1	1,3											
80	7,6	3	0,3	5	0,5	2	0,2	1	0,1	3	0,3	2	0,2	9	0,9	1	0,1					
243	10,7	3	0,1	18	0,8	18	0,8	2	0,1	16	0,7	20	0,9	14	0,6	3	0,1					017
25	17,0			2	1,4	1	0,7					2	1,4	3	2,0							
268	11,1	3	0,1	20	0,8	19	0,8	2	0,1	16	0,7	22	0,9	17	0,7	3	0,1					
211	9,5	2	0,1	11	0,5	19	0,9	1	0,0	11	0,5	4	0,2	17	0,8	4	0,2					020
30	13,8			2	0,9	5	2,3			2	0,9											
241	9,9	2	0,1	13	0,5	24	1,0	1	0,0	13	0,5	4	0,2	17	0,7	4	0,2					
69	11,8					8	1,4			1	0,2	7	1,2	2	0,3							024
75	10,0			8	1,1	6	0,8			1	0,1	4	0,5	3	0,4							036
4	8,5	1	2,1			1	2,1							3	6,4							
79	9,9	1	0,1	8	1,0	7	0,9			1	0,1	4	0,5	6	0,8							
62	5,9	2	0,2	17	1,6	9	0,9	1	0,1	3	0,3	4	0,4	6	0,6	1	0,1					053
7	11,9	1	1,7	3	5,1	1	1,7					2	3,4			1	1,7					
69	6,3	3	0,3	20	1,8	10	0,9	1	0,1	3	0,3	6	0,5	6	0,5	2	0,2					
77	9,8			2	0,3	7	0,9	1	0,1	3	0,4	6	0,8	2	0,3	2	0,3					037
109	14,3			7	0,9	8	1,1	4	0,5			3	0,4	16	2,1							038
5	12,5					3	7,5							1	2,5							
114	14,3			7	0,9	11	1,4	4	0,5			3	0,4	17	2,1							



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
316 NOCH LANDKREIS EMMENDINGEN													
039	SEXAU . . . . .	2048	713	(35,8)	12	1,7	701	292	41,7	248	35,4	62	8,8
	BRIEFWAHL		48	.			48	15	31,3	20	41,7	6	12,5
	ZUSAMMEN	2048	761	37,2	12	1,6	749	307	41,0	268	35,8	68	9,1
042	SIMONSWALD . . . . .	2087	709	(34,9)	15	2,1	694	508	73,2	80	11,5	22	3,2
	BRIEFWAHL		53	.			53	37	69,8	4	7,5	3	5,7
	ZUSAMMEN	2087	762	36,5	15	2,0	747	545	73,0	84	11,2	25	3,3
043	TENINGEN . . . . .	7993	2870	(37,0)	54	1,9	2816	1052	37,4	1115	39,6	152	5,4
	BRIEFWAHL		217	.	5	2,3	212	78	36,8	71	33,5	18	8,5
	ZUSAMMEN	7993	3087	38,6	59	1,9	3028	1130	37,3	1186	39,2	170	5,6
045	VOERSTETTEN . . . . .	1416	677	(49,6)	10	1,5	667	208	31,2	245	36,7	78	11,7
	BRIEFWAHL		48	.	1	2,1	47	13	27,7	17	36,2	5	10,6
	ZUSAMMEN	1416	725	51,2	11	1,5	714	221	31,0	262	36,7	83	11,6
056	WALDKIRCH, STADT . .	13884	6169	(46,6)	112	1,8	6057	2900	47,9	1829	30,2	354	5,8
	BRIEFWAHL		577	.	5	0,9	572	325	56,8	119	20,8	29	5,1
	ZUSAMMEN	13884	6746	48,6	117	1,7	6629	3225	48,6	1948	29,4	383	5,8
049	WEISWEIL . . . . .	1210	533	(45,9)	9	1,7	524	97	18,5	284	54,2	43	8,2
	BRIEFWAHL		47	.	1	2,1	46	12	26,1	24	52,2	6	13,0
	ZUSAMMEN	1210	580	47,9	10	1,7	570	109	19,1	308	54,0	49	8,6
055	WINDEN IM ELZTAL . .	1944	740	(39,0)	17	2,3	723	450	62,2	170	23,5	28	3,9
	BRIEFWAHL		48	.			48	22	45,8	14	29,2	1	2,1
	ZUSAMMEN	1944	788	40,5	17	2,2	771	472	61,2	184	23,9	29	3,8
051	WYHL . . . . .	2041	870	(43,4)	44	5,1	826	527	63,8	129	15,6	21	2,5
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		104	.			104	49	47,1	18	17,3	7	6,7
000	LANDKREIS INSGESAMT	97906	39266	(41,7)	687	1,7	38579	18512	48,0	11463	29,7	2457	6,4
	BRIEFWAHL		3474	.	39	1,1	3435	1646	47,9	804	23,4	273	7,9
	ZUSAMMEN	97906	42740	43,7	726	1,7	42014	20158	48,0	12267	29,2	2730	6,5
317 LANDKREIS ORTENAU-KREIS													
001	ACHERN, STADT . . . .	15165	6290	(43,7)	100	1,6	6190	3938	63,6	1197	19,3	325	5,3
	BRIEFWAHL		716	.	13	1,8	703	470	66,9	88	12,5	45	6,4
	ZUSAMMEN	15165	7006	46,2	113	1,6	6893	4408	63,9	1285	18,6	370	5,4

## S T I M M E N M U R D E N A B G E G E B E N F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				316
75	10,7	2	0,3			9	1,3			3	0,4	5	0,7	5	0,7					039
6	12,5					1	2,1													
81	10,8	2	0,3			10	1,3			3	0,4	5	0,7	5	0,7					
60	8,6	1	0,1	4	0,6	6	0,9			4	0,6	6	0,9	2	0,3	1	0,1			042
6	11,3					1	1,9							2	3,8					
66	8,8	1	0,1	4	0,5	7	0,9			4	0,5	6	0,8	4	0,5	1	0,1			
364	12,9	9	0,3	11	0,4	49	1,7	1	0,0	15	0,5	24	0,9	18	0,6	6	0,2			043
36	17,0					4	1,9					2	0,9	1	0,5	2	0,9			
400	13,2	9	0,3	11	0,4	53	1,8	1	0,0	15	0,5	26	0,9	19	0,6	8	0,3			
116	17,4	1	0,1	4	0,6	7	1,0			2	0,3			2	0,3	4	0,6			045
9	19,1					3	6,4													
125	17,5	1	0,1	4	0,6	10	1,4			2	0,3			2	0,3	4	0,6			
718	11,9	7	0,1	36	0,6	69	1,1	17	0,3	28	0,5	28	0,5	55	0,9	16	0,3			056
73	12,8	2	0,3	3	0,5	14	2,4	1	0,2			1	0,2	4	0,7	1	0,2			
791	11,9	9	0,1	39	0,6	83	1,3	18	0,3	28	0,4	29	0,4	59	0,9	17	0,3			
78	14,9			1	0,2	8	1,5	1	0,2	1	0,2	4	0,8	5	1,0	2	0,4			049
4	8,7																			
82	14,4			1	0,2	8	1,4	1	0,2	1	0,2	4	0,7	5	0,9	2	0,4			
56	7,7			3	0,4	6	0,8			1	0,1	2	0,3	4	0,6	3	0,4			055
8	16,7					3	6,3													
64	8,3			3	0,4	9	1,2			1	0,1	2	0,3	4	0,5	3	0,4			
109	13,2			16	1,9	7	0,8	1	0,1	2	0,2	5	0,6	7	0,8	2	0,2			051
19	18,3	1	1,0	3	2,9	2	1,9	1	1,0	2	1,9	1	1,0	1	1,0					999
4573	11,9	50	0,1	210	0,5	484	1,3	59	0,2	174	0,5	205	0,5	316	0,8	76	0,2			000
495	14,4	6	0,2	25	0,7	96	2,8	12	0,3	14	0,4	21	0,6	33	1,0	10	0,3			
5068	12,1	56	0,1	235	0,6	580	1,4	71	0,2	188	0,4	226	0,5	349	0,8	86	0,2			
																				317
480	7,8	12	0,2	50	0,8	70	1,1	11	0,2	26	0,4	51	0,8	15	0,2	15	0,2			001
64	9,1	2	0,3	5	0,7	12	1,7	4	0,6	3	0,4	3	0,4	3	0,4	4	0,6			
544	7,9	14	0,2	55	0,8	82	1,2	15	0,2	29	0,4	54	0,8	18	0,3	19	0,3			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N		D E N		G U E L T I G E N		
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
317 NOCH LANDKREIS ORTENAU-KREIS													
005	APPENWEIER . . . . .	5993	2121	(36,4)	50	2,4	2071	1223	59,1	490	23,7	97	4,7
	BRIEFWAHL		153	.	7	4,6	146	84	57,5	44	30,1	9	6,2
	ZUSAMMEN	5993	2274	37,9	57	2,5	2217	1307	59,0	534	24,1	106	4,8
008	BAD PETERSTAL-GRIESB	2399	1040	(46,6)	12	1,2	1028	798	77,6	111	10,8	41	4,0
	BRIEFWAHL		157	.			157	122	77,7	16	10,2	4	2,5
	ZUSAMMEN	2399	1197	49,9	12	1,0	1185	920	77,6	127	10,7	45	3,8
009	BERGHAUPTEN . . . . .	1596	756	(49,1)	11	1,5	745	439	58,9	201	27,0	30	4,0
	BRIEFWAHL		51	.			51	27	52,9	11	21,6	5	9,8
	ZUSAMMEN	1596	807	50,6	11	1,4	796	466	58,5	212	26,6	35	4,4
011	BIBERACH . . . . .	2156	919	(44,0)	15	1,6	904	638	70,6	144	15,9	22	2,4
	BRIEFWAHL		65	.	3	4,6	62	39	62,9	13	21,0		
	ZUSAMMEN	2156	984	45,6	18	1,8	966	677	70,1	157	16,3	22	2,3
021	DOORBACH . . . . .	2730	1138	(43,1)	14	1,2	1124	764	68,0	184	16,4	73	6,5
	BRIEFWAHL		83	.			83	53	63,9	10	12,0	5	6,0
	ZUSAMMEN	2730	1221	44,7	14	1,1	1207	817	67,7	194	16,1	78	6,5
026	ETTENHEIM,STADT . .	6874	2630	(39,5)	51	1,9	2579	1483	57,5	589	22,8	152	5,9
	BRIEFWAHL		207	.	5	2,4	202	112	55,4	40	19,8	11	5,4
	ZUSAMMEN	6874	2837	41,3	56	2,0	2781	1595	57,4	629	22,6	163	5,9
029	FISCHERBACH . . . . .	1116	432	(40,6)	6	1,4	426	305	71,6	58	13,6	18	4,2
	BRIEFWAHL		49	.			49	27	55,1	2	4,1	6	12,2
	ZUSAMMEN	1116	481	43,1	6	1,2	475	332	69,9	60	12,6	24	5,1
031	FRIESENHEIM . . . . .	7713	3410	(45,7)	64	1,9	3346	2181	65,2	642	19,2	164	4,9
	BRIEFWAHL		221	.	5	2,3	216	147	68,1	25	11,6	11	5,1
	ZUSAMMEN	7713	3631	47,1	69	1,9	3562	2328	65,4	667	18,7	175	4,9
034	GENGEBACH,STADT . .	7484	3261	(47,4)	57	1,7	3204	1797	56,1	809	25,2	150	4,7
	BRIEFWAHL		567	.	7	1,2	560	401	71,6	51	9,1	26	4,6
	ZUSAMMEN	7484	3828	51,1	64	1,7	3764	2198	58,4	860	22,8	176	4,7
039	GUTACH(SCHW.-BAHN) .	1813	687	(39,4)	10	1,5	677	256	37,8	202	29,8	119	17,6
	BRIEFWAHL		62	.	3	4,8	59	21	35,6	17	28,8	12	20,3
	ZUSAMMEN	1813	749	41,3	13	1,7	736	277	37,6	219	29,8	131	17,8
040	HASLACH KINZIGTAL,ST	4592	2138	(49,0)	41	1,9	2097	1300	62,0	446	21,3	94	4,5
	BRIEFWAHL		214	.	1	0,5	213	120	56,3	34	16,0	16	7,5
	ZUSAMMEN	4592	2352	51,2	42	1,8	2310	1420	61,5	480	20,8	110	4,8

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						317
186	9,0	3	0,1	9	0,4	31	1,5	5	0,2	6	0,3	10	0,5	6	0,3	5	0,2					005
5	3,4					1	0,7			1	0,7	1	0,7	1	0,7							
191	8,6	3	0,1	9	0,4	32	1,4	5	0,2	7	0,3	11	0,5	7	0,3	5	0,2					
52	5,1	2	0,2	10	1,0	4	0,4	2	0,2	2	0,2	3	0,3	1	0,1	2	0,2					008
14	8,9					1	0,6															
66	5,6	2	0,2	10	0,8	5	0,4	2	0,2	2	0,2	3	0,3	1	0,1	2	0,2					
50	6,7			6	0,8	7	0,9	2	0,3	1	0,1	1	0,1	7	0,9	1	0,1					009
6	11,8					1	2,0	1	2,0													
56	7,0			6	0,8	8	1,0	3	0,4	1	0,1	1	0,1	7	0,9	1	0,1					
53	5,9	1	0,1	6	0,7	6	0,7	2	0,2	4	0,4	25	2,8	1	0,1	2	0,2					011
7	11,3			2	3,2					1	1,6											
60	6,2	1	0,1	8	0,8	6	0,6	2	0,2	5	0,5	25	2,6	1	0,1	2	0,2					
69	6,1	1	0,1	6	0,5	6	0,5	1	0,1	1	0,1	2	0,2	10	0,9	7	0,6					021
14	16,9	1	1,2																			
83	6,9	2	0,2	6	0,5	6	0,5	1	0,1	1	0,1	2	0,2	10	0,8	7	0,6					
242	9,4	1	0,0	22	0,9	32	1,2	4	0,2	11	0,4	15	0,6	21	0,8	7	0,3					026
32	15,8					4	2,0			1	0,5	1	0,5	1	0,5							
274	9,9	1	0,0	22	0,8	36	1,3	4	0,1	12	0,4	16	0,6	22	0,8	7	0,3					
34	8,0	1	0,2	2	0,5	3	0,7			1	0,2	4	0,9									029
9	18,4			2	4,1	2	4,1									1	2,0					
43	9,1	1	0,2	4	0,8	5	1,1			1	0,2	4	0,8			1	0,2					
245	7,3	1	0,0	22	0,7	36	1,1	4	0,1	16	0,5	14	0,4	9	0,3	12	0,4					031
15	6,9			5	2,3	6	2,8			2	0,9			2	0,9	3	1,4					
260	7,3	1	0,0	27	0,8	42	1,2	4	0,1	18	0,5	14	0,4	11	0,3	15	0,4					
311	9,7	5	0,2	27	0,8	40	1,2	7	0,2	7	0,2	19	0,6	20	0,6	12	0,4					034
54	9,6			5	0,9	9	1,6	1	0,2	2	0,4	1	0,2	10	1,8							
365	9,7	5	0,1	32	0,9	49	1,3	8	0,2	9	0,2	20	0,5	30	0,8	12	0,3					
75	11,1	2	0,3			6	0,9	3	0,4	2	0,3	8	1,2			4	0,6					039
6	10,2					1	1,7							2	3,4							
81	11,0	2	0,3			7	1,0	3	0,4	2	0,3	8	1,1	2	0,3	4	0,5					
195	9,3	2	0,1	10	0,5	21	1,0	3	0,1	7	0,3	3	0,1	8	0,4	8	0,4					040
34	16,0					7	3,3					2	0,9									
229	9,9	2	0,1	10	0,4	28	1,2	3	0,1	7	0,3	5	0,2	8	0,3	8	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
317 NOCH LANDKREIS   ORTENAU-KREIS													
041	HAUSACH,STADT   . . .	3778	1583	(43,7)	29	1,8	1554	945	60,8	373	24,0	65	4,2
	BRIEFWAHL		145	.	2	1,4	143	76	53,1	31	21,7	13	9,1
	ZUSAMMEN	3778	1728	45,7	31	1,8	1697	1021	60,2	404	23,8	78	4,6
046	HOFSTETTEN   . . . . .	920	437	(50,8)	5	1,1	432	337	78,0	38	8,8	10	2,3
047	HOHBERG   . . . . .	5285	2270	(44,8)	41	1,8	2229	1509	67,7	416	18,7	57	2,6
	BRIEFWAHL		198	.			198	139	70,2	24	12,1	4	2,0
	ZUSAMMEN	5285	2468	46,7	41	1,7	2427	1648	67,9	440	18,1	61	2,5
051	HORNBERG,STADT   . . .	3460	1530	(47,0)	19	1,2	1511	735	48,6	542	35,9	83	5,5
	BRIEFWAHL		192	.	3	1,6	189	96	50,8	62	32,8	4	2,1
	ZUSAMMEN	3460	1722	49,8	22	1,3	1700	831	48,9	604	35,5	87	5,1
152	KAPPEL-GRAFENHAUSEN	2661	959	(36,8)	20	2,1	939	653	69,5	155	16,5	43	4,6
	BRIEFWAHL		55	.			55	40	72,7	3	5,5	3	5,5
	ZUSAMMEN	2661	1014	38,1	20	2,0	994	693	69,7	158	15,9	46	4,6
056	KAPPELRODECK   . . . .	4232	1679	(41,0)	34	2,0	1645	1080	65,7	319	19,4	79	4,8
	BRIEFWAHL		126	.	6	4,8	120	72	60,0	19	15,8	5	4,2
	ZUSAMMEN	4232	1805	42,7	40	2,2	1765	1152	65,3	338	19,2	84	4,8
057	KEHL,STADT   . . . . .	20735	7097	(35,6)	91	1,3	7006	3116	44,5	2331	33,3	592	8,4
	BRIEFWAHL		741	.	12	1,6	729	337	46,2	181	24,8	55	7,5
	ZUSAMMEN	20735	7838	37,8	103	1,3	7735	3453	44,6	2512	32,5	647	8,4
059	KIPPENHEIM   . . . . .	3058	1154	(39,4)	15	1,3	1139	536	47,1	354	31,1	95	8,3
	BRIEFWAHL		122	.	6	4,9	116	61	52,6	27	23,3	8	6,9
	ZUSAMMEN	3058	1276	41,7	21	1,6	1255	597	47,6	381	30,4	103	8,2
065	LAHR/SCHWARZWALD,ST.	25428	10116	(42,7)	157	1,6	9959	4564	45,8	3381	33,9	703	7,1
	BRIEFWAHL		1618	.	19	1,2	1599	782	48,9	416	26,0	132	8,3
	ZUSAMMEN	25428	11734	46,1	176	1,5	11558	5346	46,3	3797	32,9	835	7,2
068	LAUF   . . . . .	2895	1055	(37,7)	19	1,8	1036	772	74,5	137	13,2	24	2,3
	BRIEFWAHL		92	.	2	2,2	90	52	57,8	8	8,9	8	8,9
	ZUSAMMEN	2895	1147	39,6	21	1,8	1126	824	73,2	145	12,9	32	2,8
067	LAUTENBACH   . . . . .	1381	546	(41,3)	3	0,5	543	401	73,8	81	14,9	14	2,6
	BRIEFWAHL		56	.	1	1,8	55	34	61,8	10	18,2	4	7,3
	ZUSAMMEN	1381	602	43,6	4	0,7	598	435	72,7	91	15,2	18	3,0

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						317
130	8,4	1	0,1	8	0,5	13	0,8	1	0,1	8	0,5	5	0,3	2	0,1	3	0,2					041
18	12,6					4	2,8									1	0,7					
148	8,7	1	0,1	8	0,5	17	1,0	1	0,1	8	0,5	5	0,3	2	0,1	4	0,2					
30	6,9			2	0,5	5	1,2			1	0,2	2	0,5	5	1,2	2	0,5					046
164	7,4	4	0,2	25	1,1	26	1,2	3	0,1	5	0,2	11	0,5	2	0,1	7	0,3					047
18	9,1			3	1,5	5	2,5			1	0,5	3	1,5			1	0,5					
182	7,5	4	0,2	28	1,2	31	1,3	3	0,1	6	0,2	14	0,6	2	0,1	8	0,3					
92	6,1	3	0,2	3	0,2	17	1,1	3	0,2	7	0,5	15	1,0	4	0,3	7	0,5					051
14	7,4					2	1,1			1	0,5	8	4,2			2	1,1					
106	6,2	3	0,2	3	0,2	19	1,1	3	0,2	8	0,5	23	1,4	4	0,2	9	0,5					
61	6,5	2	0,2	4	0,4	13	1,4	2	0,2	2	0,2	1	0,1	1	0,1	2	0,2					152
5	9,1					1	1,8	1	1,8			2	3,6									
66	6,6	2	0,2	4	0,4	14	1,4	3	0,3	2	0,2	3	0,3	1	0,1	2	0,2					
109	6,6	2	0,1	21	1,3	16	1,0	1	0,1	4	0,2	4	0,2	4	0,2	6	0,4					056
14	11,7			3	2,5	4	3,3							3	2,5							
123	7,0	2	0,1	24	1,4	20	1,1	1	0,1	4	0,2	4	0,2	7	0,4	6	0,3					
692	9,9	21	0,3	15	0,2	98	1,4	13	0,2	32	0,5	61	0,9	14	0,2	21	0,3					057
111	15,2	5	0,7	3	0,4	23	3,2	3	0,4	2	0,3	6	0,8	3	0,4							
803	10,4	26	0,3	18	0,2	121	1,6	16	0,2	34	0,4	67	0,9	17	0,2	21	0,3					
116	10,2			8	0,7	13	1,1	2	0,2	7	0,6	4	0,4	3	0,3	1	0,1					059
12	10,3					6	5,2					1	0,9	1	0,9							
128	10,2			8	0,6	19	1,5	2	0,2	7	0,6	5	0,4	4	0,3	1	0,1					
946	9,5	13	0,1	37	0,4	122	1,2	19	0,2	41	0,4	75	0,8	32	0,3	26	0,3					065
179	11,2	4	0,3	8	0,5	32	2,0	9	0,6	10	0,6	8	0,5	14	0,9	5	0,3					
1125	9,7	17	0,1	45	0,4	154	1,3	28	0,2	51	0,4	83	0,7	46	0,4	31	0,3					
78	7,5	2	0,2	4	0,4	5	0,5	1	0,1	6	0,6	2	0,2	1	0,1	4	0,4					068
10	11,1			1	1,1	1	1,1	1	1,1	1	1,1	2	2,2	5	5,6	1	1,1					
88	7,8	2	0,2	5	0,4	6	0,5	2	0,2	7	0,6	4	0,4	6	0,5	5	0,4					
31	5,7			5	0,9	3	0,6	1	0,2	1	0,2	3	0,6	3	0,6							067
4	7,3											2	3,6	1	1,8							
35	5,9			5	0,8	3	0,5	1	0,2	1	0,2	5	0,8	4	0,7							

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.O.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
317 NOCH LANDKREIS   ORTENAU-KREIS													
073	MAHLBERG,STADT . . .	2347	864	(37,8)	17	2,0	847	466	55,0	217	25,6	49	5,8
	BRIEFWAHL		60	.	2	3,3	58	33	56,9	8	13,8	6	10,3
	ZUSAMMEN	2347	924	39,4	19	2,1	905	499	55,1	225	24,9	55	6,1
075	MEISZENHEIM . . . . .	2408	963	(41,0)	8	0,8	955	424	44,4	320	33,5	108	11,3
	BRIEFWAHL		56	.			56	35	62,5	9	16,1	4	7,1
	ZUSAMMEN	2408	1019	42,3	8	0,8	1011	459	45,4	329	32,5	112	11,1
078	MUEHLENBACH . . . . .	1115	451	(40,6)	4	0,9	447	386	86,4	28	6,3	10	2,2
151	NEURIED . . . . .	5649	2014	(36,2)	29	1,4	1985	1118	56,3	507	25,5	152	7,7
	BRIEFWAHL		84	.	1	1,2	83	37	44,6	19	22,9	7	8,4
	ZUSAMMEN	5649	2098	37,1	30	1,4	2068	1155	55,9	526	25,4	159	7,7
085	NORDRACH . . . . .	1333	510	(39,9)	8	1,6	502	319	63,5	95	18,9	43	8,6
	BRIEFWAHL		52	.			52	28	53,8	6	11,5	10	19,2
	ZUSAMMEN	1333	562	42,2	8	1,4	554	347	62,6	101	18,2	53	9,6
088	OBERHARMERSBACH . .	1756	697	(41,7)	7	1,0	690	553	80,1	82	11,9	15	1,9
	BRIEFWAHL		79	.			79	60	75,9	7	8,9	5	6,3
	ZUSAMMEN	1756	776	44,2	7	0,9	769	613	79,7	89	11,6	18	2,3
089	OBERKIRCH,STADT . .	12431	5702	(46,2)	99	1,7	5603	3741	66,8	1110	19,8	238	4,2
	BRIEFWAHL		555	.	9	1,6	546	306	56,0	96	17,6	30	5,5
	ZUSAMMEN	12431	6257	50,3	108	1,7	6149	4047	65,8	1206	19,6	268	4,4
093	OBERMOLFACH . . . . .	1975	954	(49,7)	13	1,4	941	695	73,9	99	10,5	28	3,0
	BRIEFWAHL		48	.			48	35	72,9	6	12,5		
	ZUSAMMEN	1975	1002	50,7	13	1,3	989	730	73,8	105	10,6	28	2,8
096	OFFENBURG,STADT . .	38363	15207	(42,1)	180	1,2	15027	7590	50,5	4527	30,1	809	5,4
	BRIEFWAHL		2119	.	36	1,7	2083	1083	52,0	518	24,9	132	6,3
	ZUSAMMEN	38363	17326	45,2	216	1,2	17110	8673	50,7	5045	29,5	941	5,5
097	OHLSBACH . . . . .	1725	785	(47,3)	19	2,4	766	491	64,1	171	22,3	21	2,7
	BRIEFWAHL		60	.			60	36	60,0	10	16,7	3	5,0
	ZUSAMMEN	1725	845	49,0	19	2,2	826	527	63,8	181	21,9	24	2,9
098	OPPENAU,STADT . . .	3859	1492	(41,5)	27	1,8	1465	947	64,6	305	20,8	71	4,8
	BRIEFWAHL		253	.	2	0,8	251	181	72,1	33	13,1	6	2,4
	ZUSAMMEN	3859	1745	45,2	29	1,7	1716	1128	65,7	338	19,7	77	4,5

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						317
80	9,4	2	0,2	6	0,7	10	1,2	1	0,1	6	0,7	4	0,5	4	0,5	2	0,2					073
7	12,1			2	3,4											2	3,4					
87	9,6	2	0,2	8	0,9	10	1,1	1	0,1	6	0,7	4	0,4	4	0,4	4	0,4					
84	8,8	1	0,1	2	0,2	6	0,6			2	0,2	5	0,5	3	0,3							075
7	12,5			1	1,8																	
91	9,0	1	0,1	3	0,3	6	0,6			2	0,2	5	0,5	3	0,3							
14	3,1									2	0,4	5	1,1			2	0,4					078
138	7,0	1	0,1	6	0,3	29	1,5	4	0,2	9	0,5	11	0,6	7	0,4	3	0,2					151
12	14,5	1	1,2			4	4,8					3	3,6									
150	7,3	2	0,1	6	0,3	33	1,6	4	0,2	9	0,4	14	0,7	7	0,3	3	0,1					
25	5,0	1	0,2	7	1,4	2	0,4	1	0,2	1	0,2	4	0,8	2	0,4	2	0,4					085
4	7,7			1	1,9	3	5,8															
29	5,2	1	0,2	8	1,4	5	0,9	1	0,2	1	0,2	4	0,7	2	0,4	2	0,4					
25	3,6	2	0,3			3	0,4			6	0,9	6	0,9									088
5	6,3															2	2,5					
30	3,9	2	0,3			3	0,4			6	0,8	6	0,8			2	0,3					
339	6,1	17	0,3	34	0,6	41	0,7	11	0,2	13	0,2	31	0,6	18	0,3	10	0,2					089
75	13,7			2	0,4	21	3,8	1	0,2	8	1,5	3	0,5	2	0,4	2	0,4					
414	6,7	17	0,3	36	0,6	62	1,0	12	0,2	21	0,3	34	0,6	20	0,3	12	0,2					
80	8,5	2	0,2	9	1,0	13	1,4	1	0,1	2	0,2	2	0,2	4	0,4	6	0,6					093
7	14,6																					
87	8,8	2	0,2	9	0,9	13	1,3	1	0,1	2	0,2	2	0,2	4	0,4	6	0,6					
1394	9,3	25	0,2	83	0,6	309	2,1	24	0,2	62	0,4	119	0,8	52	0,3	33	0,2					096
220	10,6	3	0,1	9	0,4	61	2,9	10	0,5	5	0,2	17	0,8	15	0,7	10	0,5					
1614	9,4	28	0,2	92	0,5	370	2,2	34	0,2	67	0,4	136	0,8	67	0,4	43	0,3					
40	5,2	1	0,1	4	0,5	23	3,0			4	0,5	4	0,5	7	0,9							097
4	6,7			1	1,7	3	5,0					1	1,7	2	3,3							
44	5,3	1	0,1	5	0,6	26	3,1			4	0,5	5	0,6	9	1,1							
111	7,6	2	0,1	11	0,8	7	0,5	1	0,1	2	0,1	2	0,1	4	0,3	2	0,1					098
23	9,2			2	0,8							1	0,4	5	2,0							
134	7,8	2	0,1	13	0,8	7	0,4	1	0,1	2	0,1	3	0,2	9	0,5	2	0,1					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
317 NOCH LANDKREIS ORTENAU-KREIS													
100	ORTENBERG . . . . .	2192	1070	(49,6)	20	1,9	1050	637	60,7	229	21,8	57	5,4
	BRIEFWAHL		76	.			76	40	52,6	11	14,5	9	11,8
	ZUSAMMEN	2192	1146	52,3	20	1,7	1126	677	60,1	240	21,3	66	5,9
102	OTTENHOEFEN IM SCHW.	2487	944	(40,8)	16	1,7	928	728	78,4	75	8,1	46	5,0
	BRIEFWAHL		164	.	1	0,6	163	117	71,8	9	5,5	12	7,4
	ZUSAMMEN	2487	1108	44,6	17	1,5	1091	845	77,5	84	7,7	58	5,3
110	RENCHEM,STADT . . .	4461	1562	(36,3)	15	1,0	1547	950	61,4	358	23,1	67	4,3
	BRIEFWAHL		146	.	4	2,7	142	69	48,6	27	19,0	14	9,9
	ZUSAMMEN	4461	1708	38,3	19	1,1	1689	1019	60,3	385	22,8	81	4,8
153	RHEINAU,STADT . . .	7244	2365	(33,4)	31	1,3	2334	1050	45,0	772	33,1	184	7,9
	BRIEFWAHL		161	.			161	74	46,0	45	28,0	14	8,7
	ZUSAMMEN	7244	2526	34,9	31	1,2	2495	1124	45,1	817	32,7	198	7,9
113	RINGSHEIM . . . . .	1491	642	(45,1)	18	2,8	624	377	60,4	148	23,7	26	4,2
	BRIEFWAHL		66	.	3	4,5	63	38	60,3	14	22,2	4	6,3
	ZUSAMMEN	1491	708	47,5	21	3,0	687	415	60,4	162	23,6	30	4,4
114	RUST . . . . .	1937	840	(45,5)	28	3,3	812	534	65,8	170	20,9	28	3,4
	BRIEFWAHL		80	.	3	3,8	77	57	74,0	9	11,7	2	2,6
	ZUSAMMEN	1937	920	47,5	31	3,4	889	591	66,5	179	20,1	30	3,4
116	SASBACH . . . . .	3543	1449	(44,5)	28	1,9	1421	1027	72,3	201	14,1	64	4,5
	BRIEFWAHL		268	.			268	225	84,0	18	6,7	5	1,9
	ZUSAMMEN	3543	1717	48,5	28	1,6	1689	1252	74,1	219	13,0	69	4,1
118	SASBACHWALDEN . . .	1573	688	(47,3)	9	1,3	679	492	72,5	75	11,0	45	6,6
	BRIEFWAHL		104	.			104	65	62,5	15	14,4	8	7,7
	ZUSAMMEN	1573	792	50,3	9	1,1	783	557	71,1	90	11,5	53	6,8
121	SCHUTTERTAL . . . . .	2479	1044	(43,1)	19	1,8	1025	838	81,8	69	6,7	18	1,8
	BRIEFWAHL		51	.			51	39	76,5	6	11,8		
	ZUSAMMEN	2479	1095	44,2	19	1,7	1076	877	81,5	75	7,0	18	1,7
122	SCHUTTERWALD . . . . .	4777	1809	(39,1)	30	1,7	1779	1112	62,5	397	22,3	66	3,7
	BRIEFWAHL		145	.	1	0,7	144	92	63,9	19	13,2	7	4,9
	ZUSAMMEN	4777	1954	40,9	31	1,6	1923	1204	62,6	416	21,6	73	3,8
150	SCHWANAU . . . . .	4148	1394	(35,2)	22	1,6	1372	589	42,9	488	35,6	115	8,4
	BRIEFWAHL		177	.	3	1,7	174	102	58,6	34	19,5	10	5,7
	ZUSAMMEN	4148	1571	37,9	25	1,6	1546	691	44,7	522	33,8	125	8,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DIEP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						317
83	7,9			6	0,6	16	1,5	3	0,3	4	0,4	8	0,8	5	0,5	2	0,2					100
14	18,4					2	2,6															
97	8,6			6	0,5	18	1,6	3	0,3	4	0,4	8	0,7	5	0,4	2	0,2					
49	5,3	2	0,2	6	0,6	6	0,6			5	0,5	8	0,9	1	0,1	2	0,2					102
16	9,8	1	0,6	1	0,6	3	1,8			2	1,2			2	1,2							
65	6,0	3	0,3	7	0,6	9	0,8			7	0,6	8	0,7	3	0,3	2	0,2					
114	7,4	3	0,2	5	0,3	13	0,8	3	0,2	3	0,2	27	1,7			4	0,3					110
18	12,7			1	0,7	4	2,8			5	3,5	4	2,8									
132	7,8	3	0,2	6	0,4	17	1,0	3	0,2	8	0,5	31	1,8			4	0,2					
239	10,2	7	0,3	1	0,0	28	1,2	4	0,2	16	0,7	23	1,0	6	0,3	4	0,2					153
23	14,3	1	0,6			2	1,2			1	0,6	1	0,6									
262	10,5	8	0,3	1	0,0	30	1,2	4	0,2	17	0,7	24	1,0	6	0,2	4	0,2					
49	7,9	1	0,2	5	0,8	5	0,8			1	0,2	7	1,1	4	0,6	1	0,2					113
4	6,3					1	1,6					1	1,6			1	1,6					
53	7,7	1	0,1	5	0,7	6	0,9			1	0,1	8	1,2	4	0,6	2	0,3					
48	5,9			13	1,6	7	0,9			7	0,9	1	0,1	3	0,4	1	0,1					114
7	9,1					1	1,3							1	1,3							
55	6,2			13	1,5	8	0,9			7	0,8	1	0,1	4	0,4	1	0,1					
95	6,7	1	0,1	8	0,6	8	0,6	1	0,1	6	0,4	5	0,4	2	0,1	3	0,2					116
12	4,5			1	0,4	2	0,7			1	0,4			4	1,5							
107	6,3	1	0,1	9	0,5	10	0,6	1	0,1	7	0,4	5	0,3	6	0,4	3	0,2					
47	6,9			4	0,6	3	0,4	1	0,1	1	0,1	10	1,5			1	0,1					118
10	9,6			1	1,0							5	4,8									
57	7,3			5	0,6	3	0,4	1	0,1	1	0,1	15	1,9			1	0,1					
68	6,6	2	0,2	6	0,6	10	1,0	2	0,2	5	0,5	1	0,1	5	0,5	1	0,1					121
6	11,8																					
74	6,9	2	0,2	6	0,6	10	0,9	2	0,2	5	0,5	1	0,1	5	0,5	1	0,1					
146	8,2	2	0,1	12	0,7	21	1,2	1	0,1	3	0,2	7	0,4	4	0,2	8	0,4					122
17	11,8					6	4,2	1	0,7			1	0,7	1	0,7							
163	8,5	2	0,1	12	0,6	27	1,4	2	0,1	3	0,2	8	0,4	5	0,3	8	0,4					
122	8,9	2	0,1	4	0,3	29	2,1	3	0,2	4	0,3	4	0,3	3	0,2	9	0,7					150
16	9,2					4	2,3	1	0,6			1	0,6	6	3,4							
138	8,9	2	0,1	4	0,3	33	2,1	4	0,3	4	0,3	5	0,3	9	0,6	9	0,6					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUEL- TIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
317 NOCH LANDKREIS   ORTENAU-KREIS													
126	SEEBACH . . . . .	1111	527	(49,7)	1	0,2	526	445	84,6	42	8,0	14	2,7
	BRIEFWAHL		48	.			48	36	75,0	2	4,2	2	4,2
	ZUSAMMEN	1111	575	51,8	1	0,2	574	481	83,8	44	7,7	16	2,8
127	SEELBACH . . . . .	3599	1615	(46,8)	37	2,3	1578	964	61,1	329	20,8	74	4,7
	BRIEFWAHL		138	.	2	1,4	136	75	55,1	27	19,9	6	4,4
	ZUSAMMEN	3599	1753	48,7	39	2,2	1714	1039	60,6	356	20,8	80	4,7
129	STEINACH . . . . .	2726	1033	(38,7)	15	1,5	1018	758	74,5	136	13,4	22	2,2
	BRIEFWAHL		52	.	3	5,8	49	32	65,3	10	20,4	3	6,1
	ZUSAMMEN	2726	1085	39,8	18	1,7	1067	790	74,0	146	13,7	25	2,3
141	WILLSTAETT . . . . .	5502	1769	(32,9)	21	1,2	1748	827	47,3	529	30,3	130	7,4
	BRIEFWAHL		123	.	3	2,4	120	53	44,2	33	27,5	5	4,2
	ZUSAMMEN	5502	1892	34,4	24	1,3	1868	880	47,1	562	30,1	135	7,2
145	WOLFACH,STADT . . .	4667	2041	(45,9)	38	1,9	2003	1139	56,9	478	23,9	126	6,3
	BRIEFWAHL		196	.	3	1,5	193	119	61,7	28	14,5	11	5,7
	ZUSAMMEN	4667	2237	47,9	41	1,8	2196	1258	57,3	506	23,0	137	6,2
146	ZELL A.-HARMERSB.,ST.	4664	1862	(41,5)	35	1,9	1827	1132	62,0	399	21,8	99	5,4
	BRIEFWAHL		163	.	1	0,6	162	94	58,0	38	23,5	7	4,3
	ZUSAMMEN	4664	2025	43,4	36	1,8	1989	1226	61,6	437	22,0	106	5,3
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		59	.			59	46	78,0	5	8,5		
000	LANDKREIS   INSGESAMT	265026	105541	(41,8)	1658	1,6	103883	60099	57,9	25556	24,6	5773	5,6
	BRIEFWAHL		11473	.	172	1,5	11301	6519	57,7	2194	19,4	708	6,3
	ZUSAMMEN	265026	117014	44,2	1830	1,6	115184	66618	57,8	27750	24,1	6481	5,6

## REGION SCHWARZWALD-BAAR-MEUBERG

## 325 LANDKREIS ROTTWEIL

001	AICHWALDEN . . . . .	2956	965	(33,3)	11	1,1	954	589	61,7	210	22,0	45	4,7
	BRIEFWAHL		52	.			52	25	48,1	12	23,1	5	9,6
	ZUSAMMEN	2956	1017	34,4	11	1,1	1006	614	61,0	222	22,1	50	5,0
009	BOESINGEN . . . . .	1871	750	(41,2)	10	1,3	740	587	79,3	55	7,4	22	3,0
	BRIEFWAHL		47	.			47	38	80,9	3	6,4	1	2,1
	ZUSAMMEN	1871	797	42,6	10	1,3	787	625	79,4	58	7,4	23	2,9

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						317
18	3,4	1	0,2	1	0,2	1	0,2			2	0,4	2	0,4									126
5	10,4					1	2,1									2	4,2					
23	4,0	1	0,2	1	0,2	2	0,3			2	0,3	2	0,3			2	0,3					
154	9,8	2	0,1	11	0,7	15	1,0	5	0,3	5	0,3	12	0,8	4	0,3	3	0,2					127
16	11,8			2	1,5	6	4,4	2	1,5					1	0,7	1	0,7					
170	9,9	2	0,1	13	0,8	21	1,2	7	0,4	5	0,3	12	0,7	5	0,3	4	0,2					
69	6,8	1	0,1	5	0,5	5	0,5	2	0,2	5	0,5	5	0,5	7	0,7	3	0,3					129
3	6,1					1	2,0															
72	6,7	1	0,1	5	0,5	6	0,6	2	0,2	5	0,5	5	0,5	7	0,7	3	0,3					
175	10,0	6	0,3	4	0,2	40	2,3	4	0,2	7	0,4	16	0,9	6	0,3	4	0,2					141
21	17,5					4	3,3			2	1,7	2	1,7									
196	10,5	6	0,3	4	0,2	44	2,4	4	0,2	9	0,5	18	1,0	6	0,3	4	0,2					
175	8,7	6	0,3	18	0,9	29	1,4	3	0,1	8	0,4	7	0,3	11	0,5	3	0,1					145
26	13,5					2	1,0	1	0,5	1	0,5			4	2,1	1	0,5					
201	9,2	6	0,3	18	0,8	31	1,4	4	0,2	9	0,4	7	0,3	15	0,7	4	0,2					
125	6,8	1	0,1	6	0,3	15	0,8	4	0,2	9	0,5	21	1,1	10	0,5	6	0,3					146
11	6,8			4	2,5	4	2,5									4	2,5					
136	6,8	1	0,1	10	0,5	19	1,0	4	0,2	9	0,5	21	1,1	10	0,5	10	0,5					
4	6,8			1	1,7					1	1,7	2	3,4									999
8547	8,2	170	0,2	579	0,6	1287	1,2	169	0,2	398	0,4	695	0,7	341	0,3	269	0,3					000
1238	11,0	18	0,2	66	0,6	257	2,3	36	0,3	51	0,5	82	0,7	89	0,8	43	0,4					
9785	8,5	188	0,2	645	0,6	1544	1,3	205	0,2	449	0,4	777	0,7	430	0,4	312	0,3					
																						325
66	6,9	1	0,1	12	1,3	6	0,6	1	0,1	6	0,6	10	1,0	6	0,6	2	0,2					001
5	9,6			3	5,8									1	1,9	1	1,9					
71	7,1	1	0,1	15	1,5	6	0,6	1	0,1	6	0,6	10	1,0	7	0,7	3	0,3					
49	6,6	1	0,1	12	1,6	1	0,1	1	0,1	4	0,5	7	0,9			1	0,1					009
4	8,5			1	2,1																	
53	6,7	1	0,1	13	1,7	1	0,1	1	0,1	4	0,5	7	0,9			1	0,1					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	VON DEN GÜELTIGEN					
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
325 NOCH LANDKREIS ROTTWEIL													
072	DEISZLINGEN . . . .	3747	1657	(46,0)	20	1,2	1637	859	52,5	466	28,5	108	6,0
	BRIEFWAHL		132	.	2	1,5	130	64	49,2	38	29,2	8	6,2
	ZUSAMMEN	3747	1789	47,7	22	1,2	1767	923	52,2	504	28,5	116	6,6
011	DIETINGEN . . . . .	2585	1027	(41,6)	15	1,5	1012	726	71,7	143	14,1	49	4,8
012	DORNHAN,STADT . . .	4097	1439	(35,9)	14	1,0	1425	741	52,0	390	27,4	132	9,3
014	DUNNINGEN . . . . .	3504	1252	(36,7)	16	1,3	1236	844	68,3	166	13,4	60	4,9
	BRIEFWAHL		75	.	1	1,3	74	40	54,1	11	14,9	2	2,7
	ZUSAMMEN	3504	1327	37,9	17	1,3	1310	884	67,5	177	13,5	62	4,7
015	EPFENDORF . . . . .	2401	975	(41,5)	19	1,9	956	603	63,1	199	20,8	45	4,7
071	ESCHBRONN . . . . .	1401	440	(32,2)	2	0,5	438	236	53,9	109	24,9	20	4,0
070	FLUORN-WINZELN . . .	2168	725	(34,1)	10	1,4	715	432	60,4	137	19,2	45	6,3
024	HARDT . . . . .	1588	648	(43,0)	9	1,4	639	441	69,0	109	17,1	21	3,3
036	LAUTERBACH . . . . .	2745	981	(37,8)	14	1,4	967	614	63,5	184	19,0	53	5,5
	BRIEFWAHL		133	.	6	4,5	127	80	63,0	18	14,2	5	3,9
	ZUSAMMEN	2745	1114	40,6	20	1,8	1094	694	63,4	202	18,5	58	5,3
045	OBERNDORF A.N.,STADT	10355	4353	(44,0)	51	1,2	4302	2268	52,7	1279	29,7	270	6,3
	BRIEFWAHL		425	.	13	3,1	412	207	50,2	96	23,3	38	9,2
	ZUSAMMEN	10355	4778	46,1	64	1,3	4714	2475	52,5	1375	29,2	308	6,5
049	ROTTWEIL,STADT . . .	16696	7568	(48,7)	99	1,3	7469	4477	59,9	1640	22,0	426	5,7
	BRIEFWAHL		1061	.	38	3,6	1023	603	58,9	183	17,9	73	7,1
	ZUSAMMEN	16696	8629	51,7	137	1,6	8492	5080	59,8	1823	21,5	499	5,9
050	SCHENKENZELL . . . .	1528	748	(50,6)	10	1,3	738	540	73,2	90	12,2	42	5,7
	BRIEFWAHL		47	.	1	2,1	46	33	71,7	3	6,5	2	4,3
	ZUSAMMEN	1528	795	52,0	11	1,4	784	573	73,1	93	11,9	44	5,6
051	SCHILTACH,STADT . .	3022	1271	(44,8)	16	1,3	1255	573	45,7	410	32,7	95	7,6
	BRIEFWAHL		161	.	8	5,0	153	62	40,5	45	29,4	9	5,9
	ZUSAMMEN	3022	1432	47,4	24	1,7	1408	635	45,1	455	32,3	104	7,4
053	SCHRAMBERG,STADT . .	13865	5186	(40,7)	42	0,8	5144	2782	54,1	1372	26,7	306	5,9
	BRIEFWAHL		982	.	27	2,7	955	580	60,7	163	17,1	64	6,7
	ZUSAMMEN	13865	6168	44,5	69	1,1	6099	3362	55,1	1535	25,2	370	6,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		ÜEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						325
106	6,5	1	0,1	18	1,1	15	0,9	4	0,2	8	0,5	47	2,9	2	0,1	3	0,2					072
13	10,0	1	0,8	1	0,8	1	0,8			1	0,8	1	0,8	2	1,5							
119	6,7	2	0,1	19	1,1	16	0,9	4	0,2	9	0,5	48	2,7	4	0,2	3	0,2					
53	5,2	2	0,2	13	1,3	8	0,8	1	0,1	3	0,3	12	1,2	1	0,1	1	0,1					011
98	6,9	2	0,1	11	0,8	14	1,0	3	0,2	8	0,6	14	1,0	4	0,3	8	0,6					012
103	8,3	1	0,1	15	1,2	7	0,6	4	0,3	8	0,6	8	0,6	12	1,0	8	0,6					014
11	14,9			3	4,1	3	4,1	1	1,4	2	2,7	1	1,4									
114	8,7	1	0,1	18	1,4	10	0,8	5	0,4	10	0,8	9	0,7	12	0,9	8	0,6					
53	5,5	3	0,3	7	0,7	2	0,2	4	0,4	5	0,5	25	2,6	7	0,7	3	0,3					015
44	10,0			12	2,7	1	0,2	4	0,9	2	0,5	7	1,6	2	0,5	1	0,2					071
46	6,4	2	0,3	12	1,7	2	0,3	2	0,3	4	0,6	28	3,9	4	0,6	1	0,1					070
41	6,4			7	1,1	3	0,5	4	0,6			5	0,8	4	0,6	4	0,6					024
74	7,7	5	0,5	11	1,1	4	0,4	3	0,3	3	0,3	8	0,8	4	0,4	4	0,4					036
20	15,7			1	0,8							1	0,8	2	1,6							
94	8,6	5	0,5	12	1,1	4	0,4	3	0,3	3	0,3	9	0,8	6	0,5	4	0,4					
255	5,9	12	0,3	48	1,1	46	1,1	7	0,2	16	0,4	56	1,3	30	0,7	15	0,3					045
44	10,7			11	2,7	10	2,4	1	0,2	1	0,2	2	0,5	2	0,5							
299	6,3	12	0,3	59	1,3	56	1,2	8	0,2	17	0,4	58	1,2	32	0,7	15	0,3					
552	7,4	6	0,1	77	1,0	72	1,0	9	0,1	31	0,4	123	1,6	41	0,5	15	0,2					049
107	10,5			4	0,4	18	1,8	4	0,4	6	0,6	12	1,2	10	1,0	3	0,3					
659	7,8	6	0,1	81	1,0	90	1,1	13	0,2	37	0,4	135	1,6	51	0,6	18	0,2					
43	5,8			7	0,9	2	0,3			4	0,5	3	0,4	4	0,5	3	0,4					050
6	13,0			1	2,2											1	2,2					
49	6,3			8	1,0	2	0,3			4	0,5	3	0,4	4	0,5	4	0,5					
129	10,3			8	0,6	8	0,6			6	0,5	18	1,4	5	0,4	3	0,2					051
21	13,7			3	2,0	6	3,9			1	0,7	5	3,3	1	0,7							
150	10,7			11	0,8	14	1,0			7	0,5	23	1,6	6	0,4	3	0,2					
412	8,0	6	0,1	99	1,9	56	1,1	8	0,2	22	0,4	45	0,9	16	0,3	20	0,4					053
82	8,6			16	1,7	22	2,3	6	0,6	4	0,4	9	0,9	5	0,5	4	0,4					
494	8,1	6	0,1	115	1,9	78	1,3	14	0,2	26	0,4	54	0,9	21	0,3	24	0,4					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N		D E N		G U E L T I G E N		
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
325 NOCH LANDKREIS ROTTWEIL													
057	SULZ AM NECKAR,STADT	7759	3195	(42,3)	37	1,2	3158	1485	47,0	1001	31,7	316	10,0
	BRIEFWAHL		193	.	8	4,1	185	86	46,5	45	24,3	23	12,4
	ZUSAMMEN	7759	3388	43,7	45	1,3	3343	1571	47,0	1046	31,3	339	10,1
058	TENNENBRONN . . . .	2789	1080	(40,0)	14	1,3	1066	744	69,8	156	14,6	59	5,5
	BRIEFWAHL		81	.	2	2,5	79	46	58,2	7	8,9	9	11,4
	ZUSAMMEN	2789	1161	41,6	16	1,4	1145	790	69,0	163	14,2	68	5,9
060	VILLINGENDORF . . .	1744	852	(52,3)	6	0,7	846	614	72,6	117	13,8	30	3,5
	BRIEFWAHL		102	.	2	2,0	100	72	72,0	8	8,0	9	9,0
	ZUSAMMEN	1744	954	54,7	8	0,8	946	686	72,5	125	13,2	39	4,1
061	VOEHRINGEN . . . . .	2349	897	(38,9)	17	1,9	880	451	51,3	234	26,6	93	10,6
064	WELLENDINGEN . . . .	1702	812	(49,6)	13	1,6	799	607	76,0	108	13,5	25	3,1
	BRIEFWAHL		61	.	9	14,8	52	25	48,1	11	21,2	6	11,5
	ZUSAMMEN	1702	873	51,3	22	2,5	851	632	74,3	119	14,0	31	3,6
069	ZIMMERN OB ROTTWEIL.	3406	1423	(44,4)	28	2,0	1395	852	61,1	285	20,4	72	5,2
	BRIEFWAHL		177	.	4	2,3	173	106	61,3	25	14,5	9	5,2
	ZUSAMMEN	3406	1600	47,0	32	2,0	1568	958	61,1	310	19,8	81	5,2
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		427	.	7	1,6	420	236	56,2	65	15,5	27	6,4
000	LANDKREIS INSGESAMT	94278	38244	(42,7)	473	1,2	37771	22065	58,4	8860	23,5	2344	6,2
	BRIEFWAHL		4156	.	128	3,1	4028	2303	57,2	733	18,2	290	7,2
	ZUSAMMEN	94278	42400	45,0	601	1,4	41799	24368	58,3	9593	23,0	2624	6,3
326 LANDKREIS SCHWARZWALD-BAAR-KREIS													
003	BAD DUERRHEIM,STADT.	7492	3559	(50,3)	33	0,9	3526	1948	55,2	751	21,3	401	11,4
	BRIEFWAHL		397	.	7	1,8	390	210	53,8	64	16,4	34	8,7
	ZUSAMMEN	7492	3956	52,8	40	1,0	3916	2158	55,1	815	20,8	435	11,1
005	BLUMBERG,STADT . . .	7184	2444	(34,6)	37	1,5	2407	1249	51,9	715	29,7	241	10,0
	BRIEFWAHL		121	.	1	0,8	120	57	47,5	25	20,8	9	7,5
	ZUSAMMEN	7184	2565	35,7	38	1,5	2527	1306	51,7	740	29,3	250	9,9
006	BRAEUNLINGEN,STADT .	3749	1435	(39,6)	14	1,0	1421	781	55,0	341	24,0	114	8,0
	BRIEFWAHL		99	.			99	49	49,5	16	16,2	6	6,1
	ZUSAMMEN	3749	1534	40,9	14	0,9	1520	830	54,6	357	23,5	120	7,9
075	BRIGACHTAL . . . . .	3320	1239	(38,2)	24	1,9	1215	700	57,6	260	21,4	62	5,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				325
232	7,3	7	0,2	12	0,4	32	1,0	4	0,1	15	0,5	40	1,3	10	0,3	4	0,1			057
22	11,9			1	0,5	5	2,7	3	1,6											
254	7,6	7	0,2	13	0,4	37	1,1	7	0,2	15	0,4	40	1,2	10	0,3	4	0,1			
64	6,0	2	0,2	16	1,5	5	0,5	5	0,5	3	0,3	6	0,6	1	0,1	5	0,5			058
9	11,4			1	1,3	4	5,1			1	1,3	2	2,5							
73	6,4	2	0,2	17	1,5	9	0,8	5	0,4	4	0,3	8	0,7	1	0,1	5	0,4			
45	5,3	1	0,1	9	1,1	9	1,1	3	0,4	4	0,5	11	1,3	2	0,2	1	0,1			060
8	8,0			1	1,0	2	2,0													
53	5,6	1	0,1	10	1,1	11	1,2	3	0,3	4	0,4	11	1,2	2	0,2	1	0,1			
49	5,6			3	0,3	13	1,5	1	0,1	3	0,3	26	3,0	7	0,8					061
39	4,9			3	0,4	5	0,6			3	0,4	8	1,0	1	0,1					064
8	15,4											1	1,9	1	1,9					
47	5,5			3	0,4	5	0,6			3	0,4	9	1,1	2	0,2					
120	8,6	3	0,2	13	0,9	13	0,9	3	0,2	5	0,4	8	0,6	9	0,6	12	0,9			069
19	11,0					4	2,3			5	2,9	3	1,7			2	1,2			
139	8,9	3	0,2	13	0,8	17	1,1	3	0,2	10	0,6	11	0,7	9	0,6	14	0,9			
58	13,8	1	0,2	6	1,4	14	3,3	1	0,2	1	0,2	4	1,0	6	1,4	1	0,2			999
2673	7,1	55	0,1	425	1,1	324	0,9	71	0,2	163	0,4	515	1,4	172	0,5	114	0,3			000
437	10,8	2	0,0	53	1,3	89	2,2	16	0,4	22	0,5	41	1,0	30	0,7	12	0,3			
3110	7,4	57	0,1	478	1,1	413	1,0	87	0,2	185	0,4	556	1,3	202	0,5	126	0,3			
																				326
282	8,0	4	0,1	18	0,5	32	0,9	9	0,3	15	0,4	56	1,6	7	0,2	3	0,1			003
45	11,5			3	0,8	10	2,6	3	0,8	8	2,1	10	2,6	3	0,8					
327	8,4	4	0,1	21	0,5	42	1,1	12	0,3	23	0,6	66	1,7	10	0,3	3	0,1			
118	4,9	4	0,2	17	0,7	10	0,4	1	0,0	8	0,3	37	1,5	3	0,1	4	0,2			005
24	20,0					1	0,8			1	0,8	1	0,8	2	1,7					
142	5,6	4	0,2	17	0,7	11	0,4	1	0,0	9	0,4	38	1,5	5	0,2	4	0,2			
123	8,7	3	0,2	6	0,4	11	0,8	4	0,3	8	0,6	24	1,7	3	0,2	3	0,2			006
19	19,2	1	1,0			2	2,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	2	2,0	1	1,0			
142	9,3	4	0,3	6	0,4	13	0,9	5	0,3	9	0,6	25	1,6	5	0,3	4	0,3			
133	10,9	1	0,1	6	0,5	11	0,9	6	0,5	11	0,9	21	1,7			4	0,3			075



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
326 NOCH LANDKREIS   SCHWARZWALD-BAAH-KREIS													
010	DAUCHINGEN . . . . .	2120	976	(48,2)	13	1,3	963	486	50,5	254	26,4	76	7,9
	BRIEFWAHL		96	.	4	4,2	92	46	50,0	27	29,3	6	6,5
	ZUSAMMEN	2120	1072	50,6	17	1,6	1055	532	50,4	281	26,6	82	7,8
012	DONAUESCHINGEN,STADT	13340	5011	(39,3)	68	1,4	4943	2636	53,3	1104	22,3	449	9,1
	BRIEFWAHL		620	.	14	2,3	606	337	55,6	92	15,2	66	10,9
	ZUSAMMEN	13340	5631	42,2	82	1,5	5549	2973	53,6	1196	21,6	515	9,3
017	FURTWANGEN,STADT . .	7142	2520	(37,2)	36	1,4	2484	1378	55,5	542	21,8	143	5,8
	BRIEFWAHL		338	.	7	2,1	331	175	52,9	61	18,4	18	5,4
	ZUSAMMEN	7142	2858	40,0	43	1,5	2815	1553	55,2	603	21,4	161	5,7
020	GUETENBACH . . . . .	1125	410	(37,2)	6	1,5	404	248	61,4	99	24,5	15	3,7
027	HUEFINGEN,STADT . .	4341	1649	(39,5)	31	1,9	1618	958	59,2	319	19,7	144	8,9
	BRIEFWAHL		140	.	5	3,6	135	69	51,1	24	17,8	9	6,7
	ZUSAMMEN	4341	1789	41,2	36	2,0	1753	1027	58,6	343	19,6	153	8,7
031	KÖNIGSFELD IM SCHW.	4005	1729	(45,8)	14	0,8	1715	836	48,7	390	22,7	147	8,6
	BRIEFWAHL		200	.	2	1,0	198	76	38,4	44	22,2	22	11,1
	ZUSAMMEN	4005	1929	48,2	16	0,8	1913	912	47,7	434	22,7	169	8,8
037	MOENCHWEILER . . . . .	2147	907	(43,4)	10	1,1	897	482	53,7	236	26,3	44	4,9
041	NIEDERESCHACH . . .	3141	1217	(39,7)	16	1,3	1201	788	65,6	213	17,7	60	5,0
	BRIEFWAHL		72	.			72	35	48,6	20	27,8	6	8,3
	ZUSAMMEN	3141	1289	41,0	16	1,2	1273	823	64,7	233	18,3	66	5,2
054	SCHOENWALD IM SCHW..	1796	803	(47,5)	14	1,7	789	550	69,7	123	15,6	36	4,6
	BRIEFWAHL		97	.	1	1,0	96	61	63,5	13	13,5	7	7,3
	ZUSAMMEN	1796	900	50,1	15	1,7	885	611	69,0	136	15,4	43	4,9
055	SCHÖNACH IM SCHWARZW	3409	1485	(45,4)	17	1,1	1468	1085	73,9	169	11,5	64	4,4
	BRIEFWAHL		128	.	8	6,3	120	68	56,7	14	11,7	8	6,7
	ZUSAMMEN	3409	1613	47,3	25	1,5	1588	1153	72,6	183	11,5	72	4,5
052	ST.GEORGEN I.-SCHW.-ST	10365	4201	(42,5)	65	1,5	4136	1850	44,7	1194	28,9	374	9,0
	BRIEFWAHL		426	.	7	1,6	419	194	46,3	94	22,4	28	6,7
	ZUSAMMEN	10365	4627	44,6	72	1,6	4555	2044	44,9	1288	28,3	402	8,8
060	TRIBERG IM SCHW.-ST.	4491	1786	(42,2)	19	1,1	1767	1118	63,3	359	20,3	90	5,1
	BRIEFWAHL		228	.	12	5,3	216	124	57,4	43	19,9	14	6,5
	ZUSAMMEN	4491	2014	44,8	31	1,5	1983	1242	62,6	402	20,3	104	5,2

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						326
86	8,9			2	0,2	11	1,1			6	0,6	37	3,8	5	0,5							010
11	12,0											2	2,2									
97	9,2			2	0,2	11	1,0			6	0,6	39	3,7	5	0,5							
520	10,5	10	0,2	18	0,4	43	0,9	4	0,1	36	0,7	59	1,2	39	0,8	25	0,5					012
70	11,6	1	0,2	5	0,8	16	2,6	6	1,0	6	1,0	2	0,3	4	0,7	1	0,2					
590	10,6	11	0,2	23	0,4	59	1,1	10	0,2	42	0,8	61	1,1	43	0,8	26	0,5					
310	12,5	4	0,2	26	1,0	23	0,9	5	0,2	13	0,5	20	0,8	13	0,5	7	0,3					017
55	16,6	2	0,6	2	0,6	10	3,0			1	0,3	1	0,3	6	1,8							
365	13,0	6	0,2	28	1,0	33	1,2	5	0,2	14	0,5	21	0,7	19	0,7	7	0,2					
25	6,2	1	0,2	4	1,0	9	2,2			2	0,5					1	0,2					020
138	8,5			16	1,0	7	0,4	2	0,1	16	1,0	17	1,1	1	0,1							027
24	17,8			2	1,5	5	3,7	2	1,5													
162	9,2			18	1,0	12	0,7	4	0,2	16	0,9	17	1,0	1	0,1							
218	12,7	1	0,1	31	1,8	28	1,6	3	0,2	13	0,8	25	1,5	16	0,9	7	0,4					031
44	22,2					7	3,5			1	0,5			2	1,0	2	1,0					
262	13,7	1	0,1	31	1,6	35	1,8	3	0,2	14	0,7	25	1,3	18	0,9	9	0,5					
99	11,0			3	0,3	12	1,3	1	0,1	5	0,6	12	1,3	1	0,1	2	0,2					037
93	7,7	2	0,2	9	0,7	2	0,2			5	0,4	20	1,7	6	0,5	3	0,2					041
8	11,1									3	4,2											
101	7,9	2	0,2	9	0,7	2	0,2			8	0,6	20	1,6	6	0,5	3	0,2					
65	8,2	1	0,1	1	0,1	5	0,6			1	0,1	1	0,1	3	0,4	3	0,4					054
14	14,6									1	1,0											
79	8,9	1	0,1	1	0,1	5	0,6			2	0,2	1	0,1	3	0,3	3	0,3					
107	7,3	1	0,1	13	0,9	3	0,2	2	0,1	5	0,3	7	0,5	7	0,5	5	0,3					055
24	20,0			2	1,7	2	1,7	1	0,8							1	0,8					
131	8,2	1	0,1	15	0,9	5	0,3	3	0,2	5	0,3	7	0,4	7	0,4	6	0,4					
453	11,0	29	0,7	54	1,3	49	1,2	10	0,2	22	0,5	64	1,5	16	0,4	21	0,5					052
77	18,4			2	0,5	8	1,9	1	0,2	1	0,2	8	1,9	6	1,4							
530	11,6	29	0,6	56	1,2	57	1,3	11	0,2	23	0,5	72	1,6	22	0,5	21	0,5					
123	7,0	3	0,2	12	0,7	11	0,6	6	0,3	8	0,5	26	1,5	5	0,3	6	0,3					060
26	12,0			1	0,5	6	2,8			1	0,5			1	0,5							
149	7,5	3	0,2	13	0,7	17	0,9	6	0,3	9	0,5	26	1,3	6	0,3	6	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHM- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.O.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
326 NOCH LANDKREIS   SCHWARZWALD-BAAR-KREIS													
061	TUNINGEN . . . . .	1631	656	(41,6)	3	0,5	653	305	46,7	165	25,3	62	9,5
065	UNTERKIRNACH . . . . .	1459	590	(42,2)	11	1,9	579	359	62,0	90	15,5	43	7,4
074	VILLINGEN-SCHWENN-ST	55378	21895	(41,9)	243	1,1	21652	10855	50,1	5869	27,1	1374	6,3
	BRIEFWAHL		2792	.	63	2,3	2729	1457	53,4	551	20,2	196	7,2
	ZUSAMMEN	55378	24687	44,6	306	1,2	24381	12312	50,5	6420	26,3	1570	6,4
068	VOEHRENBACH,STADT .	2853	1078	(39,6)	22	2,0	1056	619	58,6	249	23,6	37	3,5
	BRIEFWAHL		122	.	1	0,8	121	71	58,7	27	22,3	3	2,5
	ZUSAMMEN	2853	1200	42,1	23	1,9	1177	690	58,6	276	23,4	40	3,4
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		242	.	3	1,2	239	121	50,6	40	16,7	27	11,3
000	LANDKREIS   INSGESAMT	140488	55590	(41,6)	696	1,3	54894	29231	53,2	13442	24,5	3970	7,2
	BRIEFWAHL		6118	.	135	2,2	5983	3150	52,6	1155	19,3	459	7,7
	ZUSAMMEN	140488	61708	43,9	831	1,3	60877	32381	53,2	14597	24,0	4435	7,3
327 LANDKREIS TUTTLINGEN													
002	ALDINGEN . . . . .	3923	1532	(40,2)	29	1,9	1503	920	61,2	329	21,9	100	6,7
	BRIEFWAHL		102	.			102	67	65,7	13	12,7	11	10,8
	ZUSAMMEN	3923	1634	41,7	29	1,8	1605	987	61,5	342	21,3	111	6,9
004	BAERENTHAL . . . . .	331	157	(47,6)	1	0,6	156	109	69,9	23	14,7	13	8,3
005	BALGHEIM . . . . .	487	186	(39,5)	3	1,6	183	131	71,6	24	13,1	15	8,2
006	BOETTINGEN . . . . .	864	327	(38,9)	1	0,3	326	298	91,4	14	4,3	3	0,9
007	BUBSHEIM . . . . .	454	268	(60,5)	4	1,5	264	235	89,0	9	3,4	6	2,3
008	BUCHHEIM . . . . .	441	228	(52,2)			228	188	82,5	12	5,3	10	4,4
009	DEILINGEN . . . . .	1021	577	(58,0)	11	1,9	566	483	85,3	44	7,8	9	1,6
010	DENKINGEN . . . . .	1390	664	(48,9)	6	0,9	658	469	71,3	98	14,9	20	3,0
011	DUERBHEIM . . . . .	921	457	(51,5)	6	1,3	451	373	82,7	35	7,8	16	3,5
012	DURCHHAUSEN . . . . .	531	198	(38,2)			198	122	61,6	34	17,2	23	11,6
013	EGESHEIM . . . . .	314	160	(51,9)	1	0,6	159	138	86,8	8	5,0	7	4,4

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				326
75	11,5	2	0,3	2	0,3	3	0,5	2	0,3	1	0,2	33	5,1			3	0,5			061
66	11,4			3	0,5	5	0,9	1	0,2	6	1,0	1	0,2	3	0,5	2	0,3			065
2060	9,5	25	0,1	146	0,7	198	0,9	47	0,2	90	0,4	879	4,1	60	0,3	49	0,2			074
331	12,1	6	0,2	26	1,0	65	2,4	11	0,4	8	0,3	58	2,1	12	0,4	8	0,3			
2391	9,8	31	0,1	172	0,7	263	1,1	58	0,2	98	0,4	937	3,8	72	0,3	57	0,2			
107	10,1	2	0,2	8	0,8	12	1,1	1	0,1	4	0,4	14	1,3	2	0,2	1	0,1			068
46	13,2			2	1,7	1	0,8					1	0,8							
123	10,5	2	0,2	10	0,8	13	1,1	1	0,1	4	0,3	15	1,3	2	0,2	1	0,1			
36	15,1			1	0,4	5	2,1	1	0,4	1	0,4	5	2,1	2	0,8					999
5201	9,5	93	0,2	395	0,7	485	0,9	104	0,2	275	0,5	1353	2,5	190	0,3	149	0,3			000
824	13,8	10	0,2	46	0,8	138	2,3	26	0,4	33	0,6	89	1,5	40	0,7	13	0,2			
6025	9,9	103	0,2	441	0,7	623	1,0	130	0,2	308	0,5	1442	2,4	230	0,4	162	0,3			
																				327
89	5,9	1	0,1	6	0,4	13	0,9	1	0,1	7	0,5	29	1,9	5	0,3	3	0,2			002
10	9,8					1	1,0													
99	6,2	1	0,1	6	0,4	14	0,9	1	0,1	7	0,4	29	1,8	5	0,3	3	0,2			
7	4,5			1	0,6	2	1,3			1	0,6									004
				2	1,1					1	0,5	6	3,3	4	2,2					005
5	1,5			4	1,2	1	0,3					1	0,3							006
9	3,4			1	0,4	1	0,4			2	0,8	1	0,4							007
14	6,1					1	0,4			1	0,4	1	0,4	1	0,4					008
24	4,2			2	0,4	2	0,4			1	0,2	1	0,2							009
40	6,1			14	2,1	5	0,8			6	0,9	5	0,8	1	0,2					010
9	2,0			4	0,9	2	0,4	1	0,2	1	0,2	8	1,8			2	0,4			011
11	5,6	1	0,5							3	1,5	3	1,5	1	0,5					012
2	1,3			2	1,3							2	1,3							013

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N		D E N		G U E L T I G E N		
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
327 NOCH LANDKREIS TUTTLINGEN													
057	EMMINGEN-LIPTINGEN .	2322	819	(36,3)	17	2,1	802	479	59,7	122	15,2	98	12,2
	BRIEFWAHL		62	.	2	3,2	60	29	48,3	12	20,0	2	3,3
	ZUSAMMEN	2322	881	37,9	19	2,2	862	508	58,9	134	15,5	100	11,6
016	FRIDINGEN DONAU ST..	2149	837	(41,0)	15	1,8	822	476	57,9	198	24,1	38	4,6
	BRIEFWAHL		100	.			100	48	48,0	14	14,0	8	8,0
	ZUSAMMEN	2149	937	43,6	15	1,6	922	524	56,8	212	23,0	46	5,0
017	FRITTLINGEN . . . .	1166	551	(50,0)	8	1,5	543	411	75,7	59	10,9	26	4,8
018	GEISINGEN,STADT . .	3524	1446	(42,4)	17	1,2	1429	898	62,8	291	20,4	133	9,3
	BRIEFWAHL		115	.	6	5,2	109	61	56,0	26	23,9	9	8,3
	ZUSAMMEN	3524	1561	44,3	23	1,5	1538	959	62,4	317	20,6	142	9,2
019	GOSHEIM . . . . .	2211	1051	(51,0)	20	1,9	1031	801	77,7	121	11,7	17	1,6
	BRIEFWAHL		142	.	1	0,7	141	103	73,0	12	8,5	5	3,5
	ZUSAMMEN	2211	1193	54,0	21	1,8	1172	904	77,1	133	11,3	22	1,9
020	GUNNINGEN . . . . .	373	202	(55,3)	1	0,5	201	147	73,1	18	9,0	23	11,4
023	HAUSEN OB VERENA . .	470	192	(41,9)	3	1,6	189	76	40,2	82	43,4	15	7,9
025	IMMENDINGEN . . . . .	3657	1630	(46,4)	42	2,6	1588	962	60,6	361	22,7	85	5,4
	BRIEFWAHL		130	.	1	0,8	129	74	57,4	34	26,4	6	4,7
	ZUSAMMEN	3657	1760	48,1	43	2,4	1717	1036	60,3	395	23,0	91	5,3
027	IRNDORF . . . . .	560	299	(55,2)	11	3,7	288	223	77,4	26	9,0	13	4,5
029	KOENIGSHEIM . . . . .	356	185	(53,3)	2	1,1	183	143	78,1	14	7,7	9	4,9
030	KOLBINGEN . . . . .	839	372	(45,0)	5	1,3	367	280	76,3	41	11,2	21	5,7
033	MAHLSTETTEN . . . . .	564	267	(49,4)	4	1,5	263	209	79,5	29	11,0	3	1,1
036	MUEHLHEIM DONAU, ST.	2385	1110	(48,2)	14	1,3	1096	583	53,2	342	31,2	53	4,8
	BRIEFWAHL		75	.	3	4,0	72	47	65,3	9	12,5		
	ZUSAMMEN	2385	1185	49,7	17	1,4	1168	630	53,9	351	30,1	53	4,5
038	NEUHAUSEN OB ECK . .	2364	850	(37,0)	6	0,7	844	520	61,6	163	19,3	73	8,6
040	REICHENBACH AM HEUBG	294	142	(50,5)	3	2,1	139	114	82,0	18	12,9	5	3,6
041	RENGUISHAUSEN . . . .	431	190	(44,3)	12	6,3	178	146	82,0	9	5,1	5	2,8

## S T I M M E N   M U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						327
51	6,4	2	0,2	4	0,5	12	1,5	2	0,2	4	0,5	21	2,6	6	0,7	1	0,1					057
8	13,3					2	3,3			2	3,3			2	3,3	3	5,0					
59	6,8	2	0,2	4	0,5	14	1,6	2	0,2	6	0,7	21	2,6	8	0,9	4	0,5					
76	9,2	1	0,1	10	1,2	7	0,9	2	0,2	4	0,5	9	1,1	1	0,1							016
20	20,0			3	3,0	6	6,0					1	1,0									
96	10,4	1	0,1	13	1,4	13	1,4	2	0,2	4	0,4	10	1,1	1	0,1							
33	6,1	1	0,2	5	0,9	1	0,2			4	0,7	1	0,2	1	0,2	1	0,2					017
71	5,0	2	0,1	4	0,3	8	0,6			4	0,3	12	0,8	5	0,3	1	0,1					018
13	11,9																					
84	5,5	2	0,1	4	0,3	8	0,5			4	0,3	12	0,8	5	0,3	1	0,1					
50	4,8			9	0,9	8	0,8	2	0,2	4	0,4	4	0,4	5	0,5	10	1,0					019
5	3,5	1	0,7	3	2,1	1	0,7	4	2,8	1	0,7	1	0,7	1	0,7	4	2,8					
55	4,7	1	0,1	12	1,0	9	0,8	6	0,5	5	0,4	5	0,4	6	0,5	14	1,2					
6	3,0			1	0,5	4	2,0									2	1,0					020
9	4,8			1	0,5	2	1,1			3	1,6	1	0,5									023
99	6,2	4	0,3	5	0,3	20	1,3	4	0,3	9	0,6	22	1,4	10	0,6	7	0,4					025
12	9,3					2	1,6			1	0,8											
111	6,5	4	0,2	5	0,3	22	1,3	4	0,2	10	0,6	22	1,3	10	0,6	7	0,4					
7	2,4	1	0,3	4	1,4	2	0,7					12	4,2									027
9	4,9			3	1,6	1	0,5					3	1,6			1	0,5					029
17	4,6			1	0,3	2	0,5			1	0,3	3	0,8			1	0,3					030
13	4,9			2	0,8	4	1,5					1	0,4	1	0,4	1	0,4					033
67	6,1	1	0,1	16	1,5	5	0,5	1	0,1	4	0,4	13	1,2	8	0,7	3	0,3					036
11	15,3			2	2,8			1	1,4	1	1,4			1	1,4							
78	6,7	1	0,1	18	1,5	5	0,4	2	0,2	5	0,4	13	1,1	9	0,8	3	0,3					
48	5,7	1	0,1	3	0,4	12	1,4			5	0,6	11	1,3	3	0,4	5	0,6					038
2	1,4																					040
7	3,9			5	2,8	2	1,1			1	0,6	3	1,7									041

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N D E N G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.O.P. 03 ANZ	%
327 NOCH LANDKREIS TUTTLINGEN													
056	RIETHEIM-WEILHEIM .	1733	656	(39,1)	13	2,0	643	374	58,2	170	26,4	51	7,9
055	SEITINGEN-OBERFLACHT	1359	651	(49,1)	8	1,2	643	442	68,7	122	19,0	23	3,6
046	SPAICHINGEN,STADT .	6803	2907	(45,5)	39	1,3	2868	1784	62,2	580	20,2	169	5,9
048	TALHEIM . . . . .	778	281	(36,9)	2	0,7	279	134	48,0	79	28,3	35	12,5
049	TROSSINGEN,STADT . .	8269	3053	(39,1)	39	1,3	3014	1167	38,7	723	24,0	783	26,0
	BRIEFWAHL		397	.	11	2,8	386	158	40,9	63	16,3	99	25,6
	ZUSAMMEN	8269	3450	41,7	50	1,4	3400	1325	39,0	786	23,1	882	25,9
050	TUTTLINGEN,STADT . .	22849	9309	(43,6)	94	1,0	9215	4791	52,0	2478	26,9	713	7,7
	BRIEFWAHL		1369	.	13	0,9	1356	742	54,7	257	19,0	93	6,9
	ZUSAMMEN	22849	10678	46,7	107	1,0	10571	5533	52,3	2735	25,9	806	7,6
051	WEHINGEN . . . . .	2058	968	(48,9)	7	0,7	961	660	68,7	223	23,2	16	1,7
	BRIEFWAHL		71	.			71	51	71,8	8	11,3	4	5,6
	ZUSAMMEN	2058	1039	50,5	7	0,7	1032	711	68,9	231	22,4	20	1,9
054	WURLINGEN . . . . .	2573	1151	(47,3)	16	1,4	1135	638	56,2	317	27,9	57	5,0
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		945	.	26	2,8	919	559	60,8	121	13,2	68	7,4
000	LANDKREIS INSGESAMT	80764	33873	(44,0)	460	1,4	33413	19924	59,6	7216	21,6	2686	8,0
	BRIEFWAHL		3508	.	63	1,8	3445	1939	56,3	569	16,5	305	8,9
	ZUSAMMEN	80764	37381	46,3	523	1,4	36858	21863	59,3	7785	21,1	2991	8,1
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE													
335 LANDKREIS KONSTANZ													
001	AACH,STADT . . . . .	1061	471	(45,3)	7	1,5	464	250	53,9	137	29,5	21	4,5
002	ALLENSBACH . . . . .	4314	1877	(47,2)	13	0,7	1864	1059	56,8	352	18,9	120	6,4
	BRIEFWAHL		314	.	3	1,0	311	218	70,1	41	13,2	20	6,4
	ZUSAMMEN	4314	2191	50,8	16	0,7	2175	1277	58,7	393	18,1	140	6,4
098	BODMAN-LUDWIGSHAFEN.	2604	1053	(43,4)	13	1,2	1040	575	55,3	212	20,4	104	10,0
	BRIEFWAHL		167	.	2	1,2	165	84	50,9	30	18,2	22	13,3
	ZUSAMMEN	2604	1220	46,9	15	1,2	1205	659	54,7	242	20,1	126	10,5

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						327
32	5,0	2	0,3	2	0,3	1	0,2	1	0,2	2	0,3	6	0,9			2	0,3					056
38	5,9			1	0,2	8	1,2	1	0,2	2	0,3	5	0,8			1	0,2					055
186	6,5	12	0,4	30	1,0	30	1,0	11	0,4	19	0,7	33	1,2	8	0,3	6	0,2					046
22	7,9			2	0,7	1	0,4			1	0,4	5	1,8									048
211	7,0	5	0,2	13	0,4	40	1,3	5	0,2	8	0,3	35	1,2	19	0,6	5	0,2					049
44	11,4			1	0,3	6	1,6	1	0,3	2	0,5	4	1,0	5	1,3	3	0,8					
255	7,5	5	0,1	14	0,4	46	1,4	6	0,2	10	0,3	39	1,1	24	0,7	8	0,2					
693	7,5	11	0,1	44	0,5	96	1,0	21	0,2	41	0,4	287	3,1	16	0,2	24	0,3					050
145	10,7	1	0,1	10	0,7	49	3,6	5	0,4	7	0,5	40	2,9	3	0,2	4	0,3					
838	7,9	12	0,1	54	0,5	145	1,4	26	0,2	48	0,5	327	3,1	19	0,2	28	0,3					
37	3,9					5	0,5	5	0,5	2	0,2	6	0,6	2	0,2	5	0,5					051
5	7,0					1	1,4			1	1,4	1	1,4									
42	4,1					6	0,6	5	0,5	3	0,3	7	0,7	2	0,2	5	0,5					
71	6,3	4	0,4	11	1,0	14	1,2	1	0,1	4	0,4	16	1,4			2	0,2					054
110	12,0	3	0,3	10	1,1	16	1,7	5	0,5	6	0,7	13	1,4	5	0,5	3	0,3					999
2065	6,2	49	0,1	212	0,6	312	0,9	58	0,2	145	0,4	566	1,7	97	0,3	83	0,2					000
383	11,1	5	0,1	29	0,8	84	2,4	16	0,5	21	0,6	60	1,7	17	0,5	17	0,5					
2448	6,6	54	0,1	241	0,7	396	1,1	74	0,2	166	0,5	626	1,7	114	0,3	100	0,3					
																						335
38	8,2			4	0,9	9	1,9			1	0,2	2	0,4	1	0,2	1	0,2					001
238	12,8	2	0,1	15	0,8	31	1,7	2	0,1	17	0,9	10	0,5	10	0,5	8	0,4					002
20	6,4	1	0,3	1	0,3	6	1,9			1	0,3	2	0,6	1	0,3							
258	11,9	3	0,1	16	0,7	37	1,7	2	0,1	18	0,8	12	0,6	11	0,5	8	0,4					
91	8,8	1	0,1	14	1,3	20	1,9	1	0,1	6	0,6	10	1,0	4	0,4	2	0,2					098
19	11,5	1	0,6	1	0,6	4	2,4	2	1,2			1	0,6	1	0,6							
110	9,1	2	0,2	15	1,2	24	2,0	3	0,2	6	0,5	11	0,9	5	0,4	2	0,2					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
335 NOCH LANDKREIS   KONSTANZ													
015	BUESINGEN AM HOCHRH.	1028	317	(30,2)	10	3,2	307	212	69,1	44	14,3	15	4,9
	BRIEFWAHL		186	.	6	3,2	180	146	81,1	6	3,3	8	4,4
	ZUSAMMEN	1028	503	48,9	16	3,2	487	358	73,5	50	10,3	23	4,7
021	EIGELTINGEN   . . . .	2124	699	(33,5)	4	0,6	695	455	65,5	113	16,3	27	3,9
022	ENGEN,STADT   . . . .	6495	2381	(38,0)	37	1,6	2344	1409	60,1	484	20,6	147	6,3
025	GAIENHOFEN   . . . . .	1983	821	(44,0)	8	1,0	813	478	58,8	138	17,0	58	7,1
026	GAILINGEN   . . . . .	1714	678	(43,0)	15	2,2	663	361	54,4	143	21,6	38	5,7
	BRIEFWAHL		81	.	3	3,7	78	34	43,6	15	19,2	8	10,3
	ZUSAMMEN	1714	759	44,3	18	2,4	741	395	53,3	158	21,3	46	6,2
028	GOTTMADINGEN   . . . .	6224	2407	(40,5)	59	2,5	2348	1199	51,1	734	31,3	140	6,0
	BRIEFWAHL		273	.	14	5,1	259	140	54,1	47	18,1	19	7,3
	ZUSAMMEN	6224	2680	43,1	73	2,7	2607	1339	51,4	781	30,0	159	6,1
035	HILZINGEN   . . . . .	4790	1542	(33,3)	20	1,3	1522	928	61,0	298	19,6	101	6,6
	BRIEFWAHL		154	.	4	2,6	150	81	54,0	24	16,0	14	9,3
	ZUSAMMEN	4790	1696	35,4	24	1,4	1672	1009	60,3	322	19,3	115	6,9
096	HOHENFELS   . . . . .	1052	366	(35,5)	5	1,4	361	228	63,2	37	10,2	28	7,8
043	KONSTANZ,STADT   . . .	48750	18584	(41,6)	227	1,2	18357	8717	47,5	4497	24,5	1562	8,5
	BRIEFWAHL		3535	.	59	1,7	3476	1722	49,5	669	19,2	296	8,5
	ZUSAMMEN	48750	22119	45,4	286	1,3	21833	10439	47,8	5166	23,7	1858	8,5
055	MOOS   . . . . .	1854	553	(30,8)	6	1,1	547	338	61,8	79	14,4	25	4,6
097	MUEHLHAUSEN-EHINGEN.	2175	805	(38,1)	18	2,2	787	450	57,2	214	27,2	27	3,4
057	MUEHLINGEN   . . . . .	1311	490	(38,2)	6	1,2	484	276	57,0	115	23,8	32	6,6
061	DEHNINGEN   . . . . .	2547	906	(37,0)	11	1,2	895	597	66,7	113	12,6	49	5,5
	BRIEFWAHL		90	.	1	1,1	89	48	53,9	13	14,6	9	10,1
	ZUSAMMEN	2547	996	39,1	12	1,2	984	645	65,5	126	12,8	58	5,9
099	ORSINGEN-NENZINGEN .	1604	610	(38,9)	5	0,8	605	386	63,8	125	20,7	29	4,8
063	RADOLFZELL A.BDS.ST.	17651	6483	(38,4)	79	1,2	6404	3355	52,4	1660	25,9	469	7,3
	BRIEFWAHL		687	.	17	2,5	670	351	52,4	128	19,1	50	7,5
	ZUSAMMEN	17651	7170	40,6	96	1,3	7074	3706	52,4	1788	25,3	519	7,3

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						335
17	5,5	1	0,3			7	2,3	2	0,7	3	1,0	2	0,7			4	1,3					015
6	3,3	1	0,6	1	0,6	2	1,1			2	1,1	6	3,3	1	0,6	1	0,6					
23	4,7	2	0,4	1	0,2	9	1,8	2	0,4	5	1,0	8	1,6	1	0,2	5	1,0					
65	9,4	1	0,1	5	0,7	9	1,3	1	0,1			9	1,3			10	1,4					021
193	8,2	3	0,1	8	0,3	24	1,0	9	0,4	15	0,6	34	1,5	7	0,3	11	0,5					022
88	10,8	1	0,1	5	0,6	15	1,8	3	0,4	4	0,5	17	2,1	3	0,4	3	0,4					025
87	13,1			5	0,8	7	1,1	7	1,1	2	0,3	4	0,6	4	0,6	5	0,8					026
15	19,2					1	1,3	1	1,3	1	1,3	3	3,8									
102	13,8			5	0,7	8	1,1	8	1,1	3	0,6	7	0,9	4	0,5	5	0,7					
188	8,0	5	0,2	12	0,5	31	1,3	6	0,3	9	0,4	14	0,6	4	0,2	6	0,3					028
40	15,4			2	0,8	4	1,5	3	1,2	3	1,2			1	0,4							
228	8,7	5	0,2	14	0,5	35	1,3	9	0,3	12	0,5	14	0,5	5	0,2	6	0,2					
142	9,3	1	0,1	7	0,5	18	1,2			5	0,3	12	0,8	4	0,3	6	0,4					035
25	16,7	1	0,7	1	0,7	1	0,7			1	0,7	2	1,3									
167	10,0	2	0,1	8	0,5	19	1,1			6	0,4	14	0,8	4	0,2	6	0,4					
41	11,4			5	1,4	5	1,4	1	0,3	1	0,3	7	1,9	4	1,1	4	1,1					096
2533	13,8	22	0,1	141	0,8	322	1,8	69	0,4	120	0,7	172	0,9	145	0,8	57	0,3					043
569	16,4	6	0,2	21	0,6	80	2,3	19	0,5	22	0,6	31	0,9	29	0,8	12	0,3					
3102	14,2	28	0,1	162	0,7	402	1,8	88	0,4	142	0,7	203	0,9	174	0,8	69	0,3					
81	14,8			1	0,2	16	2,9	1	0,2	3	0,5	2	0,4			1	0,2					053
65	8,3	1	0,1	7	0,9	9	1,1	1	0,1	4	0,5	5	0,6	1	0,1	3	0,4					097
37	7,6	3	0,6	1	0,2	7	1,4	1	0,2	4	0,8	6	1,2	1	0,2	1	0,2					057
85	9,5	1	0,1	6	0,7	16	1,8	3	0,3	2	0,2	8	0,9	7	0,8	8	0,9					061
13	14,6					3	3,4			1	1,1	1	1,1			1	1,1					
98	10,0	1	0,1	6	0,6	19	1,9	3	0,3	3	0,3	9	0,9	7	0,7	9	0,9					
40	6,6			1	0,2	11	1,8	2	0,3	3	0,5	7	1,2			1	0,2					099
649	10,1	18	0,3	38	0,6	73	1,1	10	0,2	32	0,5	56	0,9	17	0,3	27	0,4					063
94	14,0	2	0,3	7	1,0	21	3,1	3	0,4	4	0,6	3	0,4	3	0,4	4	0,6					
743	10,5	20	0,3	45	0,6	94	1,3	13	0,2	36	0,5	59	0,8	20	0,3	31	0,4					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUEL- TIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
335 NOCH LANDKREIS KONSTANZ													
066	REICHENAU . . . . .	3161	1172	(38,8)	14	1,2	1158	669	57,8	205	17,7	80	6,9
	BRIEFWAHL		129	.	3	2,3	126	60	47,6	19	15,1	16	12,7
	ZUSAMMEN	3161	1301	41,2	17	1,3	1284	729	56,8	224	17,4	96	7,5
100	RIELASING-WORBLING.	6868	2537	(38,1)	37	1,5	2500	1469	58,8	541	21,6	134	5,4
	BRIEFWAHL		192	.	2	1,0	190	105	55,3	34	17,9	16	8,4
	ZUSAMMEN	6868	2729	39,7	39	1,4	2690	1574	58,5	575	21,4	150	5,6
075	SINGEN (HOHENW.)ST	30426	11057	(38,1)	184	1,7	10873	5635	51,8	3341	30,7	564	5,2
	BRIEFWAHL		1290	.	49	3,8	1241	703	56,6	262	21,1	78	6,3
	ZUSAMMEN	30426	12347	40,6	233	1,9	12114	6338	52,3	3603	29,7	642	5,3
077	STEISZLINGEN . . . .	2446	968	(40,5)	13	1,3	955	581	60,8	179	18,7	88	9,2
079	STOCKACHSTADT . . .	9590	3693	(40,1)	58	1,6	3635	2062	56,7	842	23,2	313	8,6
080	TENGENSTADT . . . .	3031	1071	(36,0)	27	2,5	1044	730	69,9	175	16,8	43	4,1
	BRIEFWAHL		46	.	4	8,7	42	21	50,0	18	42,9		
	ZUSAMMEN	3031	1117	36,9	31	2,8	1086	751	69,2	193	17,8	43	4,0
081	VOLKERTSHAUSEN . . .	1320	597	(46,4)	21	3,5	576	292	50,7	195	33,9	39	6,8
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		1151	.	21	1,8	1130	579	51,2	200	17,7	81	7,2
000	LANDKREIS INSGESAMT	166123	62138	(39,6)	897	1,4	61241	32711	53,4	14973	24,4	4253	6,9
	BRIEFWAHL		8295	.	188	2,3	8107	4292	52,9	1506	18,6	637	7,9
	ZUSAMMEN	166123	70433	42,4	1085	1,5	69348	37003	53,4	16479	23,8	4890	7,1
336 LANDKREIS LOERRACH													
004	AITERN . . . . .	338	139	(42,2)	2	1,4	137	98	71,5	23	16,8	5	3,6
006	BAD BELLINGEN . . .	2241	916	(42,9)	14	1,5	902	510	56,5	225	24,9	55	6,1
	BRIEFWAHL		95	.			95	56	58,9	19	20,0	3	3,2
	ZUSAMMEN	2241	1011	45,1	14	1,4	997	566	56,8	244	24,5	58	5,8
008	BINZEN . . . . .	1599	569	(36,7)	16	2,8	553	234	42,3	186	33,6	42	7,6
	BRIEFWAHL		50	.	1	2,0	49	13	26,5	10	20,4	5	10,2
	ZUSAMMEN	1599	619	38,7	17	2,7	602	247	41,0	196	32,6	47	7,8
010	BOELLEN . . . . .	84	37	(44,0)	1	2,7	36	25	69,4	4	11,1	1	2,8
012	BUERCHAU . . . . .	178	92	(52,3)	4	4,3	88	48	54,5	31	35,2	1	1,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						335
139	12,0	4	0,3	7	0,6	18	1,6	5	0,4	5	0,4	7	0,6	10	0,9	9	0,8					066
23	18,3					2	1,6			1	0,8	2	1,6	2	1,6	1	0,8					
162	12,6	4	0,3	7	0,5	20	1,6	5	0,4	6	0,5	9	0,7	12	0,9	10	0,8					
245	9,8	1	0,0	14	0,6	21	0,8	10	0,4	16	0,6	26	1,0	12	0,5	11	0,4					100
29	15,3					2	1,1			2	1,1	1	0,5	1	0,5							
274	10,2	1	0,0	14	0,5	23	0,9	10	0,4	18	0,7	27	1,0	13	0,5	11	0,4					
878	8,1	18	0,2	42	0,4	116	1,1	16	0,1	36	0,3	173	1,6	21	0,2	33	0,3					075
128	10,3	1	0,1	5	0,4	27	2,2	5	0,4	6	0,5	15	1,2	8	0,6	3	0,2					
1006	8,3	19	0,2	47	0,4	143	1,2	21	0,2	42	0,3	188	1,6	29	0,2	36	0,3					
67	7,0	3	0,3	9	0,9	11	1,2	2	0,2	3	0,3	3	0,3	7	0,7	2	0,2					077
281	7,7	6	0,2	22	0,6	37	1,0	6	0,2	8	0,2	28	0,8	14	0,4	16	0,4					079
62	5,9	1	0,1	8	0,8	12	1,1			3	0,3	7	0,7	2	0,2	1	0,1					080
2	4,8											1	2,4									
64	5,9	1	0,1	8	0,7	12	1,1			3	0,3	8	0,7	2	0,2	1	0,1					
39	6,8	1	0,2	3	0,5	1	0,2			3	0,5	3	0,5									081
188	16,6	1	0,1	8	0,7	31	2,7	3	0,3	13	1,2	11	1,0	12	1,1	3	0,3					999
6389	10,4	94	0,2	380	0,6	846	1,4	158	0,3	305	0,5	624	1,0	278	0,5	230	0,4					000
1171	14,4	14	0,2	47	0,6	184	2,3	36	0,4	57	0,7	79	1,0	59	0,7	25	0,3					
7560	10,9	108	0,2	427	0,6	1030	1,5	194	0,3	362	0,5	703	1,0	337	0,5	255	0,4					
																						336
6	4,4					1	0,7	2	1,5					1	0,7	1	0,7					004
74	8,2	4	0,4	4	0,4	7	0,8	1	0,1	6	0,7	4	0,4	5	0,6	7	0,8					006
11	11,6					3	3,2					1	1,1	2	2,1							
85	8,5	4	0,4	4	0,4	10	1,0	1	0,1	6	0,6	5	0,5	7	0,7	7	0,7					
54	9,8	2	0,4	2	0,4	23	4,2			2	0,4	4	0,7	4	0,7							008
12	24,5					9	18,4															
66	11,0	2	0,3	2	0,3	32	5,3			2	0,3	4	0,7	4	0,7							
4	11,1					1	2,8			1	2,8											010
7	8,0									1	1,1											012

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
336 NOCH LANDKREIS   LOERRACH														
014	EFRINGEN-KIRCHEN . .	4980	1708	(34,9)	21	1,2	1687	745	44,2	512	30,3	161	9,5	
	BRIEFWAHL		78	.			78	29	37,2	20	25,6	9	11,5	
	ZUSAMMEN	4980	1786	35,9	21	1,2	1765	774	43,9	532	30,1	170	9,6	
019	EIMELDINGEN . . . . .	1130	387	(35,7)	1	0,3	386	181	46,9	112	29,0	29	7,5	
	BRIEFWAHL		42	.			42	23	54,8	10	23,8	3	7,1	
	ZUSAMMEN	1130	429	38,0	1	0,2	428	204	47,7	122	28,5	32	7,5	
020	ELBENSCHWAND . . . . .	143	48	(34,0)			48	27	56,3	12	25,0	3	6,3	
024	FISCHINGEN . . . . .	401	149	(38,0)	1	0,7	148	62	41,9	43	29,1	13	8,8	
025	FROEHND . . . . .	336	112	(33,4)	1	0,9	111	94	84,7	6	5,4	2	1,8	
105	GRENZACH-WYHLEN . .	9091	3394	(39,1)	59	1,7	3335	1393	41,8	1124	33,7	330	9,9	
	BRIEFWAHL		382	.	16	4,2	366	163	44,5	104	28,4	31	8,5	
	ZUSAMMEN	9091	3776	41,5	75	2,0	3701	1556	42,0	1228	33,2	361	9,8	
106	HAEG-EHRSBERG . . .	716	269	(38,8)	7	2,6	262	192	73,3	33	12,6	7	2,7	
034	HASEL . . . . .	773	245	(32,2)	4	1,6	241	127	52,7	67	27,8	18	7,5	
036	HAUSEN IM WIESENTAL .	1459	566	(40,5)	12	2,1	554	243	43,9	199	35,9	26	4,7	
	BRIEFWAHL		59	.			59	26	44,1	18	30,5	3	5,1	
	ZUSAMMEN	1459	625	42,8	12	1,9	613	269	43,9	217	35,4	29	4,7	
043	INZLINGEN . . . . .	1812	745	(43,7)	6	0,8	739	426	57,6	156	21,1	41	5,5	
	BRIEFWAHL		105	.	2	1,9	103	64	62,1	19	18,4	6	5,8	
	ZUSAMMEN	1812	850	46,9	8	0,9	842	490	58,2	175	20,8	47	5,6	
045	KANDERN,STADT . . .	4938	1726	(36,4)	13	0,8	1713	766	44,7	570	33,3	140	8,2	
	BRIEFWAHL		190	.	1	0,5	189	81	42,9	44	23,3	23	12,2	
	ZUSAMMEN	4938	1916	38,8	14	0,7	1902	847	44,5	614	32,3	163	8,6	
050	LOERRACH,STADT . . .	29511	10983	(39,7)	144	1,3	10839	5044	46,5	3559	32,8	679	6,3	
	BRIEFWAHL		1718	.	16	0,9	1702	846	49,7	425	25,0	102	6,0	
	ZUSAMMEN	29511	12701	43,0	160	1,3	12541	5890	47,0	3984	31,8	781	6,2	
104	MALSBURG-MARZELL . .	1129	334	(30,6)	2	0,6	332	97	29,2	156	47,0	16	4,8	
	BRIEFWAHL		36	.			36	20	55,6	10	27,8	1	2,8	
	ZUSAMMEN	1129	370	32,8	2	0,5	368	117	31,8	166	45,1	17	4,6	

## S T I M M E N   M U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						336
186	11,0	3	0,2	16	0,9	23	1,4	8	0,5	4	0,2	12	0,7	11	0,7	6	0,4					014
13	16,7					3	3,8			3	3,8	1	1,3									
199	11,3	3	0,2	16	0,9	26	1,5	8	0,5	7	0,4	13	0,7	11	0,6	6	0,3					
34	8,8	2	0,5	3	0,8	8	2,1	4	1,0	6	1,6	5	1,3	2	0,5							019
6	14,3																					
40	9,3	2	0,5	3	0,7	8	1,9	4	0,9	6	1,4	5	1,2	2	0,5							
4	8,3													1	2,1	1	2,1					020
20	13,5					3	2,0			1	0,7	2	1,4	3	2,0	1	0,7					024
5	4,5			3	2,7	1	0,9															025
344	10,3	6	0,2	16	0,5	50	1,5	11	0,3	19	0,6	23	0,7	8	0,2	11	0,3					105
55	15,0	1	0,3	1	0,3	6	1,6	1	0,3	1	0,3			2	0,5	1	0,3					
399	10,8	7	0,2	17	0,5	56	1,5	12	0,3	20	0,5	23	0,6	10	0,3	12	0,3					
19	7,3			6	2,3	3	1,1					1	0,4	1	0,4							106
21	8,7							1	0,4			1	0,4	6	2,5							034
62	11,2	2	0,4	5	0,9	5	0,9	1	0,2	1	0,2	3	0,5	5	0,9	2	0,4					036
10	16,9					1	1,7									1	1,7					
72	11,7	2	0,3	5	0,8	6	1,0	1	0,2	1	0,2	3	0,5	5	0,8	3	0,5					
94	12,7	1	0,1	4	0,5	6	0,8	1	0,1	5	0,7	3	0,4			2	0,3					043
10	9,7					2	1,9					1	1,0			1	1,0					
104	12,4	1	0,1	4	0,5	8	1,0	1	0,1	5	0,6	4	0,5			3	0,4					
174	10,2			10	0,6	21	1,2	2	0,1	9	0,5	8	0,5	7	0,4	6	0,4					045
31	16,4					6	3,2							2	1,1	2	1,1					
205	10,8			10	0,5	27	1,4	2	0,1	9	0,5	8	0,4	9	0,5	8	0,4					
1072	9,9	29	0,3	62	0,6	142	1,3	25	0,2	33	0,3	98	0,9	60	0,6	36	0,3					050
206	12,1	1	0,1	5	0,3	61	3,6	14	0,8	11	0,6	10	0,6	16	0,9	5	0,3					
1278	10,2	30	0,2	67	0,5	203	1,6	39	0,3	44	0,4	108	0,9	76	0,6	41	0,3					
47	14,2	2	0,6			9	2,7	1	0,3	1	0,3			1	0,3	2	0,6					104
5	13,9																					
52	14,1	2	0,5			9	2,4	1	0,3	1	0,3			1	0,3	2	0,5					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
336 NOCH LANDKREIS   LOERRACH														
057	HAULBURG . . . . .	2584	888	(35,4)	12	1,4	876	364	41,6	330	37,7	46	5,3	
	BRIEFWAHL		70	.			70	38	54,3	14	20,0	3	4,3	
	ZUSAMMEN	2584	958	37,1	12	1,3	946	402	42,5	344	36,4	49	5,2	
060	NEUENWEG . . . . .	277	89	(33,1)	1	1,1	88	33	37,5	37	42,0	2	2,3	
067	RAICH . . . . .	213	48	(23,3)			48	35	72,9	8	16,7			
069	RHEINFELDEN(BAD.),ST	19543	7566	(40,4)	104	1,4	7462	3784	50,7	2342	31,4	364	4,9	
	BRIEFWAHL		757	.	7	0,9	750	370	49,3	204	27,2	44	5,9	
	ZUSAMMEN	19543	8323	42,6	111	1,3	8212	4154	50,6	2546	31,0	408	5,0	
073	RUEMMINGEN . . . . .	907	311	(36,6)	3	1,0	308	133	43,2	84	27,3	25	8,1	
	BRIEFWAHL		56	.			56	37	66,1	4	7,1	4	7,1	
	ZUSAMMEN	907	367	40,5	3	0,8	364	170	46,7	88	24,2	29	8,0	
074	SALLNECK . . . . .	192	62	(32,6)			62	42	67,7	9	14,5	8	12,9	
075	SCHALLBACH . . . . .	432	137	(32,3)	1	0,7	136	44	32,4	40	29,4	25	18,4	
078	SCHLIENGEN . . . . .	2860	1113	(40,7)	12	1,1	1101	666	60,5	258	23,4	61	5,5	
	BRIEFWAHL		117	.	1	0,9	116	55	47,4	31	26,7	11	9,5	
	ZUSAMMEN	2860	1230	43,0	13	1,1	1217	721	59,2	289	23,7	72	5,9	
079	SCHÖNENAU IM SCHW.,ST	1698	684	(42,4)	13	1,9	671	386	57,5	166	24,7	31	4,6	
	BRIEFWAHL		79	.	3	3,8	76	38	50,0	21	27,6	6	7,9	
	ZUSAMMEN	1698	763	44,9	16	2,1	747	424	56,8	187	25,0	37	5,0	
080	SCHÖNENBERG . . . . .	249	109	(45,0)	4	3,7	105	71	67,6	14	13,3	1	1,0	
081	SCHOPFHEIM,STADT . .	11483	4121	(37,7)	73	1,8	4048	1735	42,9	1398	34,5	259	6,4	
	BRIEFWAHL		497	.	5	1,0	492	261	53,0	107	21,7	34	6,9	
	ZUSAMMEN	11483	4618	40,2	78	1,7	4540	1996	44,0	1505	33,1	293	6,5	
082	SCHWOERSTADT . . . . .	1608	627	(39,9)	3	0,5	624	352	56,4	146	23,4	34	5,4	
	BRIEFWAHL		35	.			35	16	45,7	5	14,3	5	14,3	
	ZUSAMMEN	1608	662	41,2	3	0,5	659	368	55,8	151	22,9	39	5,9	
084	STEINEN . . . . .	6395	2260	(36,8)	22	1,0	2238	1056	47,2	670	29,9	168	7,5	
	BRIEFWAHL		233	.	2	0,9	231	92	39,8	61	26,4	16	6,9	
	ZUSAMMEN	6395	2493	39,0	24	1,0	2469	1148	46,5	731	29,6	184	7,5	
086	TEGERNAU . . . . .	383	104	(28,0)			104	65	62,5	17	16,3	5	4,8	

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						336
77	8,8	3	0,3	8	0,9	13	1,5	3	0,3	5	0,6	23	2,6	3	0,3	1	0,1					057
9	12,9					3	4,3			1	1,4	2	2,9									
86	9,1	3	0,3	8	0,8	16	1,7	3	0,3	6	0,6	25	2,6	3	0,3	1	0,1					
13	14,8					2	2,3							1	1,1							060
2	4,2											1	2,1	2	4,2							067
660	8,8	7	0,1	31	0,4	95	1,3	19	0,3	32	0,4	73	1,0	21	0,3	34	0,5					069
101	13,5			4	0,5	13	1,7	3	0,4	3	0,4	3	0,4	4	0,5	1	0,1					
761	9,3	7	0,1	35	0,4	108	1,3	22	0,3	35	0,4	76	0,9	25	0,3	35	0,4					
48	15,6			3	1,0	8	2,6	2	0,6	2	0,6	2	0,6	1	0,3							073
7	12,5											3	5,4	1	1,8							
55	15,1			3	0,8	8	2,2	2	0,5	2	0,5	5	1,4	2	0,5							
1	1,6											1	1,6	1	1,6							074
21	15,4									1	0,7	1	0,7	4	2,9							075
99	9,0			1	0,1	1	0,1	1	0,1	5	0,5	3	0,3	6	0,5							078
17	14,7									2	1,7											
116	9,5			1	0,1	1	0,1	1	0,1	7	0,6	3	0,2	6	0,5							
51	7,6	1	0,1	13	1,9	7	1,0	1	0,1			3	0,4	10	1,5	2	0,3					079
6	7,9			2	2,6	2	2,6									1	1,3					
57	7,6	1	0,1	15	2,0	9	1,2	1	0,1			3	0,4	10	1,3	3	0,4					
11	10,5			5	4,8	1	1,0							1	1,0	1	1,0					080
472	11,7	7	0,2	14	0,3	53	1,3	7	0,2	15	0,4	42	1,0	31	0,8	15	0,4					081
64	13,0	2	0,4			9	1,8	1	0,2	4	0,8	5	1,0	2	0,4	3	0,6					
536	11,8	9	0,2	14	0,3	62	1,4	8	0,2	19	0,4	47	1,0	33	0,7	18	0,4					
72	11,5	3	0,5	3	0,5	1	0,2	1	0,2	2	0,3	8	1,3	2	0,3							082
8	22,9									1	2,9											
80	12,1	3	0,5	3	0,5	1	0,2	1	0,2	3	0,5	8	1,2	2	0,3							
220	9,8	2	0,1	16	0,7	45	2,0	2	0,1	10	0,4	28	1,3	8	0,4	13	0,6					084
47	20,3					7	3,0			1	0,4	3	1,3	1	0,4	3	1,3					
267	10,8	2	0,1	16	0,6	52	2,1	2	0,1	11	0,4	31	1,3	9	0,4	16	0,6					
16	15,4					1	1,0															086



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P.- 03 ANZ	%
-----													
336 NOCH LANDKREIS   LOERRACH													
087	TODTNAU,STADT . . .	3721	1733	(46,6)	21	1,2	1712	1032	60,3	388	22,7	95	5,5
	BRIEFWAHL		142	.	9	6,3	133	80	60,2	19	14,3	9	6,8
	ZUSAMMEN	3721	1875	50,4	30	1,6	1845	1112	60,3	407	22,1	104	5,6
089	TUNAU . . . . .	117	82	(73,9)	2	2,4	80	65	81,3	5	6,3	4	5,0
090	UTZENFELD . . . . .	433	200	(47,1)	7	3,5	193	122	63,2	41	21,2	6	3,1
091	WEIL AM RHEIN,STADT.	18934	6601	(36,7)	77	1,2	6524	2759	42,3	2459	37,7	365	5,6
	BRIEFWAHL		845	.	11	1,3	834	379	45,4	230	27,6	51	6,1
	ZUSAMMEN	18934	7446	39,3	88	1,2	7358	3138	42,6	2689	36,5	416	5,7
094	WENBACH . . . . .	200	93	(49,2)	1	1,1	92	45	48,9	19	20,7	2	2,2
096	WIEDEN . . . . .	398	172	(45,0)	4	2,3	168	135	80,4	15	8,9	3	1,8
097	WIES . . . . .	540	153	(29,0)	1	0,7	152	47	30,9	58	38,2	9	5,9
098	WIESLET . . . . .	378	114	(30,6)	1	0,9	113	66	58,4	32	28,3	1	0,9
100	WITTLINGEN . . . . .	462	158	(36,1)	2	1,3	156	62	39,7	51	32,7	8	5,1
103	ZELL IM WIESENTAL,ST	4319	1977	(48,4)	44	2,2	1933	924	47,8	669	34,6	91	4,7
	BRIEFWAHL		224	.	7	3,1	217	112	51,6	60	27,6	11	5,1
	ZUSAMMEN	4319	2201	51,0	51	2,3	2150	1036	48,2	729	33,9	102	4,7
000	LANDKREIS INSGESAMT	139185	51821	(39,0)	716	1,4	51105	24335	47,6	16274	31,8	3182	6,2
	BRIEFWAHL		5810	.	81	1,4	5729	2799	48,9	1435	25,0	380	6,6
	ZUSAMMEN	139185	57631	41,4	797	1,4	56834	27134	47,7	17709	31,2	3562	6,3
337 LANDKREIS WALDSHUT													
002	ALBBRUCK . . . . .	4278	1533	(37,0)	18	1,2	1515	978	64,6	302	19,9	67	4,4
	BRIEFWAHL		118	.	8	6,8	110	52	47,3	26	23,6	3	2,7
	ZUSAMMEN	4278	1651	38,6	26	1,6	1625	1030	63,4	328	20,2	70	4,3
096	BAD SAECKINGEN,STADT	10622	4386	(44,3)	71	1,6	4315	2249	52,1	1084	25,1	347	8,0
	BRIEFWAHL		678	.	33	4,9	645	377	58,4	125	19,4	42	6,5
	ZUSAMMEN	10622	5064	47,7	104	2,1	4960	2626	52,9	1209	24,4	389	7,8
013	BERNAJ . . . . .	1192	476	(41,9)	4	0,8	472	344	72,9	41	8,7	29	6,1
	BRIEFWAHL		46	.	1	2,2	45	16	35,6	11	24,4	4	8,9
	ZUSAMMEN	1192	522	43,8	5	1,0	517	360	69,6	52	10,1	33	6,4

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						336
117	6,8	2	0,1	38	2,2	10	0,6	1	0,1	4	0,2	9	0,5	14	0,8	2	0,1					087
14	10,5			4	3,0	3	2,3	2	1,5					1	0,8	1	0,8					
131	7,1	2	0,1	42	2,3	13	0,7	3	0,2	4	0,2	9	0,5	15	0,8	3	0,2					
2	2,5					1	1,3			1	1,3			1	1,3	1	1,3					089
10	5,2			2	1,0	2	1,0			1	0,5	4	2,1	3	1,6	2	1,0					090
626	9,6	18	0,3	23	0,4	79	1,2	14	0,2	19	0,3	99	1,5	37	0,6	26	0,4					091
125	15,0	1	0,1	1	0,1	23	2,8	3	0,4	2	0,2	9	1,1	6	0,7	4	0,5					
751	10,2	19	0,3	24	0,3	102	1,4	17	0,2	21	0,3	108	1,5	43	0,6	30	0,4					
17	18,5			2	2,2			2	2,2					4	4,3	1	1,1					094
2	1,2			10	6,0					1	0,6			2	1,2							096
35	23,0	2	1,3							1	0,7											097
11	9,7							1	0,9	2	1,8											098
26	16,7			1	0,6	2	1,3			1	0,6	2	1,3	3	1,9							100
144	7,4	1	0,1	40	2,1	18	0,9	2	0,1	12	0,6	15	0,8	10	0,5	7	0,4					103
27	12,4			3	1,4	3	1,4					1	0,5									
171	8,0	1	0,0	43	2,0	21	1,0	2	0,1	12	0,6	16	0,7	10	0,5	7	0,3					
4980	9,7	97	0,2	341	0,7	642	1,3	113	0,2	203	0,4	478	0,9	280	0,5	180	0,4					000
784	13,7	5	0,1	20	0,3	154	2,7	24	0,4	29	0,5	39	0,7	37	0,6	23	0,4					
5764	10,1	102	0,2	361	0,6	796	1,4	137	0,2	232	0,4	517	0,9	317	0,6	203	0,4					
																						337
133	8,8			9	0,6	9	0,6	2	0,1	4	0,3	4	0,3	2	0,1	5	0,3					002
18	16,4			2	1,8	5	4,5			2	1,8	1	0,9			1	0,9					
151	9,3			11	0,7	14	0,9	2	0,1	6	0,4	5	0,3	2	0,1	6	0,4					
421	9,8	4	0,1	38	0,9	36	0,8	5	0,1	31	0,7	59	1,4	17	0,4	24	0,6					096
58	9,0	4	0,6	5	0,8	12	1,9	4	0,6	5	0,8	7	1,1	4	0,6	2	0,3					
479	9,7	8	0,2	43	0,9	48	1,0	9	0,2	36	0,7	66	1,3	21	0,4	26	0,5					
49	10,4			1	0,2	4	0,8			3	0,6	1	0,2									013
11	24,4			2	4,4							1	2,2									
60	11,6			3	0,6	4	0,8			3	0,6	2	0,4									

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WÄH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N     D E N     G U E L T I G E N							
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%	
-----														
337 NOCH LANDKREIS    WALDSHUT														
022	BONNDORF IM SCHW.,ST	3926	1419	(37,8)	14	1,0	1405	748	53,2	309	22,0	145	10,3	
	BRIEFWAHL		164	.	3	1,8	161	95	59,0	37	23,0	11	6,8	
	ZUSAMMEN	3926	1583	40,3	17	1,1	1566	843	53,8	346	22,1	156	10,0	
027	DACHSBERG(SUEDSCHW.)	893	432	(50,8)	2	0,5	430	309	71,9	41	9,5	24	5,6	
030	DETTIGHOFEN . . . . .	732	197	(27,5)	1	0,5	196	117	59,7	35	17,9	13	6,6	
032	DOGERN . . . . .	1604	760	(49,3)	9	1,2	751	476	63,4	150	20,0	42	5,6	
	BRIEFWAHL		59	.			59	36	61,0	11	18,6	5	8,5	
	ZUSAMMEN	1604	819	51,1	9	1,1	810	512	63,2	161	19,9	47	5,8	
124	EGGINGEN . . . . .	946	335	(36,4)	4	1,2	331	189	57,1	76	23,0	15	4,5	
038	GOERWILH . . . . .	2654	1065	(42,1)	11	1,0	1054	722	68,5	156	14,8	38	3,6	
	BRIEFWAHL		113	.			113	77	68,1	17	15,0	7	6,2	
	ZUSAMMEN	2654	1178	44,4	11	0,9	1167	799	68,5	173	14,8	45	3,9	
039	GRAFENHAUSEN . . . . .	1436	626	(45,9)	7	1,1	619	412	66,6	105	17,0	42	6,8	
045	HAEUSERN . . . . .	824	373	(47,8)	3	0,8	370	218	58,9	101	27,3	25	6,8	
049	HERRISCHRIED . . . . .	1460	591	(41,9)	11	1,9	580	395	68,1	72	12,4	31	5,3	
051	HOECHENSCHWAND . . .	1269	485	(39,8)	6	1,2	479	337	70,4	70	14,6	25	5,2	
	BRIEFWAHL		51	.			51	31	60,8	14	27,5	2	3,9	
	ZUSAMMEN	1269	536	42,2	6	1,1	530	368	69,4	84	15,8	27	5,1	
053	HOHENTENGEN A.HOCHR.	2036	852	(43,1)	10	1,2	842	493	58,6	199	23,6	55	6,5	
	BRIEFWAHL		54	.	2	3,7	52	24	46,2	10	19,2	3	5,8	
	ZUSAMMEN	2036	906	44,5	12	1,3	894	517	57,8	209	23,4	58	6,5	
059	IBACH . . . . .	254	119	(47,8)	3	2,5	116	84	72,4	16	13,8	1	0,9	
060	JESTETTEN . . . . .	2792	1007	(37,9)	17	1,7	990	569	57,5	236	23,8	84	8,5	
	BRIEFWAHL		129	.	1	0,8	128	67	52,3	33	25,8	15	11,7	
	ZUSAMMEN	2792	1136	40,7	18	1,6	1118	636	56,9	269	24,1	99	8,9	
062	KLETTGAU . . . . .	4683	1626	(35,7)	15	0,9	1611	1013	62,9	327	20,3	94	5,8	
	BRIEFWAHL		111	.	1	0,9	110	67	60,9	17	15,5	6	5,5	
	ZUSAMMEN	4683	1737	37,1	16	0,9	1721	1080	62,8	344	20,0	100	5,8	

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRUENE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				337
139	9,9			7	0,5	20	1,4	2	0,1	4	0,3	14	1,0	10	0,7	7	0,5			022
9	5,6			2	1,2	3	1,9			2	1,2	2	1,2							
148	9,5			9	0,6	23	1,5	2	0,1	6	0,4	16	1,0	10	0,6	7	0,4			
42	9,8			1	0,2	6	1,4	1	0,2	1	0,2	1	0,2	2	0,5	2	0,5			027
24	12,2			2	1,0	2	1,0	1	0,5	1	0,5					1	0,5			030
65	8,7	1	0,1	3	0,4	4	0,5	1	0,1	4	0,5	1	0,1	3	0,4	1	0,1			032
6	10,2	1	1,7																	
71	8,8	2	0,2	3	0,4	4	0,5	1	0,1	4	0,5	1	0,1	3	0,4	1	0,1			
30	9,1	1	0,3	6	1,8	1	0,3	1	0,3	3	0,9	6	1,8			3	0,9			124
90	8,5	4	0,4	12	1,1	5	0,5	6	0,6	5	0,5	9	0,9	2	0,2	5	0,5			038
5	4,4	1	0,9	2	1,8	3	2,7							1	0,9					
95	8,1	5	0,4	14	1,2	8	0,7	6	0,5	5	0,4	9	0,8	3	0,3	5	0,4			
43	6,9					2	0,3			3	0,5	3	0,5	4	0,6	5	0,8			039
18	4,9	1	0,3			1	0,3	2	0,5	1	0,3	1	0,3			2	0,5			045
57	9,8	1	0,2	4	0,7	4	0,7	1	0,2			7	1,2	4	0,7	4	0,7			049
34	7,1					5	1,0	2	0,4			2	0,4	1	0,2	3	0,6			051
4	7,8																			
38	7,2					5	0,9	2	0,4			2	0,4	1	0,2	3	0,6			
66	7,8			6	0,7	5	0,6			2	0,2	12	1,4	2	0,2	2	0,2			053
9	17,3			3	5,8	1	1,9			1	1,9	1	1,9							
75	8,4			9	1,0	6	0,7			3	0,3	13	1,5	2	0,2	2	0,2			
11	9,5					1	0,9							2	1,7	1	0,9			059
76	7,7	3	0,3	1	0,1	8	0,8	2	0,2	3	0,3			3	0,3	5	0,5			060
10	7,8					3	2,3													
86	7,7	3	0,3	1	0,1	11	1,0	2	0,2	3	0,3			3	0,3	5	0,4			
123	7,6	2	0,1	13	0,8	13	0,8	2	0,1	7	0,4	7	0,4	3	0,2	7	0,4			062
12	10,9	2	1,8	2	1,8	3	2,7					1	0,9							
135	7,8	4	0,2	15	0,9	16	0,9	2	0,1	7	0,4	8	0,5	3	0,2	7	0,4			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
337 NOCH LANDKREIS   WALDSHUT													
125	KUESSABERG . . . . .	3242	1188	(37,9)	17	1,4	1171	591	50,5	316	27,0	91	7,8
	BRIEFWAHL		98	.	3	3,1	95	49	51,6	20	21,1	5	5,3
	ZUSAMMEN	3242	1286	39,7	20	1,6	1266	640	50,6	336	26,5	96	7,6
065	LAUCHRINGEN . . . . .	4291	1644	(40,4)	23	1,4	1621	890	54,9	474	29,2	83	5,1
	BRIEFWAHL		212	.	2	0,9	210	102	48,6	48	22,9	11	5,2
	ZUSAMMEN	4291	1856	43,3	25	1,3	1831	992	54,2	522	28,5	94	5,1
066	LAUFENBURG(BADEN)ST.	5108	1736	(35,0)	33	1,9	1703	1005	59,0	418	24,5	99	5,8
	BRIEFWAHL		131	.	2	1,5	129	70	54,3	33	25,6	10	7,8
	ZUSAMMEN	5108	1867	36,6	35	1,9	1832	1075	58,7	451	24,6	109	5,9
070	LOTTSTETTEN . . . . .	1311	436	(34,0)	7	1,6	429	236	55,0	97	22,6	34	7,9
076	MURG . . . . .	4273	1405	(34,0)	25	1,8	1380	804	58,3	327	23,7	91	6,6
	BRIEFWAHL		132	.	4	3,0	128	71	55,5	25	19,5	13	10,2
	ZUSAMMEN	4273	1537	36,0	29	1,9	1508	875	58,0	352	23,3	104	6,9
090	RICKENBACH . . . . .	2374	806	(35,5)	14	1,7	792	515	65,0	136	17,2	33	4,2
	BRIEFWAHL		100	.	2	2,0	98	48	49,0	20	20,4	3	3,1
	ZUSAMMEN	2374	906	38,2	16	1,8	890	563	63,3	156	17,5	36	4,0
097	ST.BLASIEN,STADT . .	2596	1157	(48,8)	12	1,0	1145	708	61,8	224	19,6	97	8,5
	BRIEFWAHL		200	.	2	1,0	198	123	62,1	34	17,2	18	9,1
	ZUSAMMEN	2596	1357	52,3	14	1,0	1343	831	61,9	258	19,2	115	8,6
106	STUEHLINGEN,STADT .	3619	1189	(34,1)	6	0,5	1183	837	70,8	135	11,4	62	5,2
	BRIEFWAHL		122	.	1	0,8	121	74	61,2	13	10,7	12	9,9
	ZUSAMMEN	3619	1311	36,2	7	0,5	1304	911	69,9	148	11,3	74	5,7
108	TODTMOOS . . . . .	1433	531	(39,3)	11	2,1	520	324	62,3	92	17,7	31	6,0
	BRIEFWAHL		73	.	2	2,7	71	38	53,5	8	11,3	11	15,5
	ZUSAMMEN	1433	604	42,1	13	2,2	591	362	61,3	100	16,9	42	7,1
128	UEHLINGEN-BIRKENDORF	3116	1183	(39,3)	12	1,0	1171	796	68,0	169	14,4	69	5,9
	BRIEFWAHL		99	.	1	1,0	98	55	56,1	25	25,5	5	5,1
	ZUSAMMEN	3116	1282	41,1	13	1,0	1269	851	67,1	194	15,3	74	5,8
126	WALDSHUT-TIENGEN,ST.	15871	5947	(40,1)	75	1,3	5872	3204	54,6	1519	25,9	373	6,4
	BRIEFWAHL		929	.	19	2,0	910	524	57,6	146	16,0	61	6,7
	ZUSAMMEN	15871	6876	43,3	94	1,4	6782	3728	55,0	1665	24,6	434	6,4

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						337
110	9,4	5	0,4	9	0,8	13	1,1	3	0,3	9	0,8	12	1,0	7	0,6	5	0,4					125
13	13,7			1	1,1	2	2,1			2	2,1	1	1,1	2	2,1							
123	9,7	5	0,4	10	0,8	15	1,2	3	0,2	11	0,9	13	1,0	9	0,7	5	0,4					
107	6,6	3	0,2	7	0,4	27	1,7	2	0,1	7	0,4	14	0,9	1	0,1	6	0,4					065
38	18,1					7	3,3			3	1,4			1	0,5							
145	7,9	3	0,2	7	0,4	34	1,9	2	0,1	10	0,5	14	0,8	2	0,1	6	0,3					
121	7,1			15	0,9	9	0,5	3	0,2	9	0,5	11	0,6	11	0,6	2	0,1					066
10	7,8					3	2,3					2	1,6			1	0,8					
131	7,2			15	0,8	12	0,7	3	0,2	9	0,5	13	0,7	11	0,6	3	0,2					
43	10,0	2	0,5	6	1,4			3	0,7	5	1,2	1	0,2			2	0,5					070
99	7,2	2	0,1	4	0,3	17	1,2			7	0,5	11	0,8	12	0,9	6	0,4					076
12	9,4			1	0,8	2	1,6	2	1,6	1	0,8			1	0,8							
111	7,4	2	0,1	5	0,3	19	1,3	2	0,1	8	0,5	11	0,7	13	0,9	6	0,4					
72	9,1			6	0,8	4	0,5	1	0,1	9	1,1	6	0,8	5	0,6	5	0,6					090
17	17,3	1	1,0	3	3,1	1	1,0					1	1,0	1	1,0	3	3,1					
89	10,0	1	0,1	9	1,0	5	0,6	1	0,1	9	1,0	7	0,8	6	0,7	8	0,9					
86	7,5			7	0,6	8	0,7	5	0,4	3	0,3	3	0,3	3	0,3	1	0,1					097
16	8,1			1	0,5	4	2,0					2	1,0									
102	7,6			8	0,6	12	0,9	5	0,4	3	0,2	5	0,4	3	0,2	1	0,1					
97	8,2	2	0,2	12	1,0	12	1,0			5	0,4	7	0,6	2	0,2	12	1,0					106
14	11,6					3	2,5	1	0,8			2	1,7	2	1,7							
111	8,5	2	0,2	12	0,9	15	1,2	1	0,1	5	0,4	9	0,7	4	0,3	12	0,9					
57	11,0			5	1,0	2	0,4			2	0,4	1	0,2	3	0,6	3	0,6					108
9	12,7			1	1,4	3	4,2							1	1,4							
66	11,2			6	1,0	5	0,8			2	0,3	1	0,2	4	0,7	3	0,5					
93	7,9	1	0,1	6	0,5	13	1,1	3	0,3	2	0,2	9	0,8	5	0,4	5	0,4					128
8	8,2	1	1,0			2	2,0					2	2,0									
101	8,0	2	0,2	6	0,5	15	1,2	3	0,2	2	0,2	11	0,9	5	0,4	5	0,4					
535	9,1	11	0,2	30	0,5	59	1,0	12	0,2	27	0,5	53	0,9	28	0,5	21	0,4					126
121	13,3	1	0,1	4	0,4	30	3,3	2	0,2	4	0,4	3	0,3	10	1,1	4	0,4					
656	9,7	12	0,2	34	0,5	89	1,3	14	0,2	31	0,5	56	0,8	38	0,6	25	0,4					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
337 NOCH LANDKREIS   WALDSHUT													
116	WEHR,STADT . . . . .	8347	3184	(40,0)	54	1,7	3130	1643	52,5	843	26,9	200	6,4
	BRIEFWAHL		361	.	2	0,6	359	186	51,8	58	16,2	29	8,1
	ZUSAMMEN	8347	3545	42,5	56	1,6	3489	1829	52,4	901	25,8	229	6,6
118	WEILHEIM . . . . .	1775	749	(42,8)	11	1,5	738	506	68,6	89	12,1	25	3,4
127	WUTACH . . . . .	888	398	(45,6)	4	1,0	394	270	68,5	41	10,4	35	8,9
123	WUTGESCHINGEN . . .	3756	1202	(32,9)	22	1,8	1180	741	62,8	268	22,7	52	4,4
	BRIEFWAHL		103	.	2	1,9	101	64	63,4	19	18,8	3	3,0
	ZUSAMMEN	3756	1305	34,7	24	1,8	1281	805	62,8	287	22,4	55	4,3
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		287	.	4	1,4	283	142	50,2	37	13,1	25	8,8
000	LANDKREIS   INSGESAMT	103601	39037	(39,5)	532	1,4	38505	22723	59,0	8468	22,0	2452	6,4
	BRIEFWAHL		4370	.	95	2,2	4275	2388	55,9	787	18,4	304	7,1
	ZUSAMMEN	103601	43407	41,9	627	1,6	42780	25111	58,7	9255	21,6	2756	6,4

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						337
316	10,1	7	0,2	15	0,5	31	1,0	7	0,2	14	0,4	28	0,9	11	0,4	15	0,5					116
56	15,6	2	0,6	7	1,9	11	3,1	2	0,6	1	0,3	3	0,8	3	0,8	1	0,3					
372	10,7	9	0,3	22	0,6	42	1,2	9	0,3	15	0,4	31	0,9	14	0,4	16	0,5					
68	9,2	3	0,4	19	2,6	9	1,2			6	0,8	5	0,7	6	0,8	2	0,3					118
32	8,1			5	1,3	3	0,8			2	0,5	3	0,8	2	0,5	1	0,3					127
78	6,6			10	0,8	8	0,7	4	0,3	4	0,3	10	0,8	2	0,2	3	0,3					123
12	11,9	1	1,0			1	1,0									1	1,0					
90	7,0	1	0,1	10	0,8	9	0,7	4	0,3	4	0,3	10	0,8	2	0,2	4	0,3					
54	19,1	1	0,4	9	3,2	10	3,5			1	0,4	2	0,7	2	0,7							999
3335	8,7	53	0,1	259	0,7	341	0,9	71	0,2	183	0,5	301	0,8	153	0,4	166	0,4					000
522	12,2	15	0,4	45	1,1	109	2,5	11	0,3	22	0,5	31	0,7	28	0,7	13	0,3					
3857	9,0	68	0,2	304	0,7	450	1,1	82	0,2	205	0,5	332	0,8	181	0,4	179	0,4					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
REGION NECKAR-ALB													
415 LANDKREIS REUTLINGEN													
014	DETTINGEN A.D.ERMS .	5655	2395	(43,8)	24	1,0	2371	1296	54,7	557	23,5	197	8,3
	BRIEFWAHL		169	.	3	1,8	166	70	42,2	28	16,9	23	13,9
	ZUSAMMEN	5655	2564	45,3	27	1,1	2537	1366	53,8	585	23,1	220	8,7
089	ENGSTINGEN . . . . .	2935	1343	(47,0)	16	1,2	1327	845	63,7	224	16,9	132	9,9
	BRIEFWAHL		68	.			68	39	57,4	13	19,1	10	14,7
	ZUSAMMEN	2935	1411	48,1	16	1,1	1395	884	63,4	237	17,0	142	10,2
019	ENINGEN UNTER ACHALM	6455	3148	(51,3)	44	1,4	3104	1525	49,1	920	29,6	249	8,0
	BRIEFWAHL		301	.	7	2,3	294	141	48,0	62	21,1	35	11,9
	ZUSAMMEN	6455	3449	53,4	51	1,5	3398	1666	49,0	982	28,9	284	8,4
027	GOMADINGEN . . . . .	1492	567	(40,2)	7	1,2	560	293	52,3	152	27,1	50	8,9
	BRIEFWAHL		74	.	1	1,4	73	28	38,4	18	24,7	5	6,8
	ZUSAMMEN	1492	641	43,0	8	1,2	633	321	50,7	170	26,9	55	8,7
028	GRABENSTETTEN . . .	978	396	(42,0)	6	1,5	390	216	55,4	59	15,1	59	15,1
029	GRAFENBERG . . . . .	1510	656	(45,5)	5	0,8	651	346	53,1	162	24,9	55	8,4
086	GUTSBEZ.MUENSINGEN .	97	50	(54,3)			50	20	40,0	21	42,0	4	8,0
034	HAYINGEN,STADT . . .	1460	643	(45,1)	21	3,3	622	459	73,8	61	9,8	31	5,0
090	HOHENSTEIN . . . . .	2166	895	(41,9)	14	1,6	881	605	68,7	117	13,3	76	8,6
039	MUELSEN . . . . .	1992	970	(50,1)	18	1,9	952	497	52,2	298	31,3	77	8,1
092	LICHTENSTEIN . . . . .	5570	2298	(43,8)	15	0,7	2283	1254	54,9	575	25,2	197	8,6
	BRIEFWAHL		308	.	3	1,0	305	175	57,4	63	20,7	40	13,1
	ZUSAMMEN	5570	2606	46,8	18	0,7	2588	1429	55,2	638	24,7	237	9,2
048	MEHRSTETTEN . . . . .	849	430	(51,3)	1	0,2	429	210	49,0	73	17,0	70	16,3
050	METZINGEN,STADT . .	13424	6272	(49,2)	54	0,9	6218	2815	45,3	1693	27,2	857	13,8
	BRIEFWAHL		613	.	15	2,4	598	292	48,8	95	15,9	102	17,1
	ZUSAMMEN	13424	6885	51,3	69	1,0	6816	3107	45,6	1788	26,2	959	14,1
053	MUENSINGEN,STADT . .	8261	3488	(43,6)	41	1,2	3447	1811	52,5	850	24,7	363	10,5
	BRIEFWAHL		238	.	2	0,8	236	108	45,8	45	19,1	27	11,4
	ZUSAMMEN	8261	3726	45,1	43	1,2	3683	1919	52,1	895	24,3	390	10,6

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				415
198	8,4	3	0,1	15	0,6	41	1,7	5	0,2	16	0,7	27	1,1	9	0,4	7	0,3			014
28	16,9	1	0,6	1	0,6	6	3,6	1	0,6	2	1,2	2	1,2	3	1,8	1	0,6			
226	8,9	4	0,2	16	0,6	47	1,9	6	0,2	18	0,7	29	1,1	12	0,5	8	0,3			
88	6,6	2	0,2	2	0,2	14	1,1	4	0,3	7	0,5	7	0,5	1	0,1	1	0,1			089
5	7,4															1	1,5			
93	6,7	2	0,1	2	0,1	14	1,0	4	0,3	7	0,5	7	0,5	1	0,1	2	0,1			
253	8,2	6	0,2	7	0,2	53	1,7	4	0,1	19	0,6	55	1,8	4	0,1	9	0,3			019
33	11,2			2	0,7	7	2,4	1	0,3	1	0,3	4	1,4	7	2,4	1	0,3			
286	8,4	6	0,2	9	0,3	60	1,8	5	0,1	20	0,6	59	1,7	11	0,3	10	0,3			
52	9,3	3	0,5			3	0,5	1	0,2	2	0,4	4	0,7							027
16	21,9					4	5,5							1	1,4	1	1,4			
68	10,7	3	0,5			7	1,1	1	0,2	2	0,3	4	0,6	1	0,2	1	0,2			
36	9,2			5	1,3	3	0,8			5	1,3	5	1,3	1	0,3	1	0,3			028
70	10,8	1	0,2	3	0,5	5	0,8					2	0,3	7	1,1					029
3	6,0											1	2,0	1	2,0					086
43	6,9	1	0,2	6	1,0	8	1,3	2	0,3	4	0,6	6	1,0			1	0,2			034
51	5,8	1	0,1	5	0,6	9	1,0	3	0,3	5	0,6	5	0,6	4	0,5					090
54	5,7			10	1,1	3	0,3			2	0,2	5	0,5	4	0,4	2	0,2			039
174	7,6			10	0,4	25	1,1	4	0,2	12	0,5	25	1,1	4	0,2	3	0,1			092
21	6,9			1	0,3	3	1,0			1	0,3			1	0,3					
195	7,5			11	0,4	28	1,1	4	0,2	13	0,5	25	1,0	5	0,2	3	0,1			
64	14,9	1	0,2			1	0,2	1	0,2			8	1,9			1	0,2			048
531	8,5	9	0,1	24	0,4	72	1,2	7	0,1	35	0,6	87	1,4	72	1,2	16	0,3			050
75	12,5	1	0,2			15	2,5			3	0,5	4	0,7	8	1,3	3	0,5			
606	8,9	10	0,1	24	0,4	87	1,3	7	0,1	38	0,6	91	1,3	80	1,2	19	0,3			
278	8,1	8	0,2	31	0,9	30	0,9	2	0,1	17	0,5	47	1,4	7	0,2	3	0,1			053
37	15,7			1	0,4	9	3,8	1	0,4	1	0,4	3	1,3	4	1,7					
315	8,6	8	0,2	32	0,9	39	1,1	3	0,1	18	0,5	50	1,4	11	0,3	3	0,1			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
415 NOCH LANDKREIS   REUTLINGEN													
058	PFRONSTETTEN . . . .	995	543	(56,8)	36	6,6	507	433	85,4	29	5,7	13	2,6
059	PFULLINGEN,STADT . .	11582	4771	(43,3)	40	0,8	4731	2453	51,8	1167	24,7	439	9,3
	BRIEFWAHL		519	.	11	2,1	508	254	50,0	109	21,5	62	12,2
	ZUSAMMEN	11582	5290	45,7	51	1,0	5239	2707	51,7	1276	24,4	501	9,6
060	PLIEZHAUSEN . . . .	4704	1774	(39,0)	9	0,5	1765	854	48,4	535	30,3	130	7,4
	BRIEFWAHL		142	.	3	2,1	139	62	44,6	39	28,1	13	9,4
	ZUSAMMEN	4704	1916	40,7	12	0,6	1904	916	48,1	574	30,1	143	7,5
061	REUTLINGEN,STADT . .	68916	29588	(45,2)	282	1,0	29306	13666	46,6	8561	29,2	2331	8,0
	BRIEFWAHL		3336	.	57	1,7	3279	1580	48,2	764	23,3	287	8,8
	ZUSAMMEN	68916	32924	47,8	339	1,0	32585	15246	46,8	9325	28,6	2618	8,0
062	RIEDERICH . . . . .	2582	1077	(42,6)	13	1,2	1064	535	50,3	294	27,6	102	9,6
	BRIEFWAHL		51	.	1	2,0	50	21	42,0	15	30,0	4	8,0
	ZUSAMMEN	2582	1128	43,7	14	1,2	1114	556	49,9	309	27,7	106	9,5
088	ROEMERSTEIN . . . .	2641	1121	(43,2)	9	0,8	1112	730	65,6	150	13,5	132	11,9
091	SONNENBUEHL . . . .	4154	1541	(37,8)	15	1,0	1526	1014	66,4	225	14,7	126	8,3
	BRIEFWAHL		66	.			66	34	51,5	9	13,6	5	7,6
	ZUSAMMEN	4154	1607	38,7	15	0,9	1592	1048	65,8	234	14,7	131	8,2
093	ST. JOHANN . . . . .	3370	1486	(44,9)	24	1,6	1462	891	60,9	218	14,9	152	10,4
	BRIEFWAHL		57	.			57	22	38,6	10	17,5	4	7,0
	ZUSAMMEN	3370	1543	45,8	24	1,6	1519	913	60,1	228	15,0	156	10,3
073	TROCHTELFINGEN,STADT	3730	1414	(39,2)	21	1,5	1393	903	64,8	229	16,4	83	6,0
	BRIEFWAHL		114	.	4	3,5	110	62	56,4	17	15,5	2	1,8
	ZUSAMMEN	3730	1528	41,0	25	1,6	1503	965	64,2	246	16,4	85	5,7
078	URACH,STADT . . . .	7785	3540	(48,1)	36	1,0	3504	1611	46,0	1036	29,6	437	12,5
	BRIEFWAHL		395	.	8	2,0	387	181	46,8	91	23,5	49	12,7
	ZUSAMMEN	7785	3935	50,5	44	1,1	3891	1792	46,1	1127	29,0	486	12,5
087	WALDORFHAESLACH . .	2338	877	(38,2)	7	0,8	870	521	59,9	162	18,6	71	8,2
	BRIEFWAHL		40	.			40	18	45,0	10	25,0	7	17,5
	ZUSAMMEN	2338	917	39,2	7	0,8	910	539	59,2	172	18,9	78	8,6
080	WANNWEIL . . . . .	3243	1418	(46,1)	19	1,3	1399	681	48,7	402	28,7	110	7,9
	BRIEFWAHL		163	.	1	0,6	162	85	52,5	37	22,8	15	9,3
	ZUSAMMEN	3243	1581	48,8	20	1,3	1561	766	49,1	439	28,1	125	8,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						415
15	3,0	1	0,2	2	0,4	2	0,4			3	0,6	7	1,4			2	0,4					058
479	10,1	6	0,1	27	0,6	78	1,6	8	0,2	12	0,3	39	0,8	13	0,3	10	0,2					059
55	10,8			5	1,0	10	2,0	1	0,2	4	0,8	4	0,8	3	0,6	1	0,2					
534	10,2	6	0,1	32	0,6	88	1,7	9	0,2	16	0,3	43	0,8	16	0,3	11	0,2					
168	9,5	1	0,1	17	1,0	21	1,2	1	0,1	7	0,4	25	1,4	4	0,2	2	0,1					060
18	12,9	1	0,7			3	2,2					2	1,4			1	0,7					
186	9,8	2	0,1	17	0,9	24	1,3	1	0,1	7	0,4	27	1,4	4	0,2	3	0,2					
3235	11,0	42	0,1	157	0,5	587	2,0	49	0,2	143	0,5	344	1,2	89	0,3	102	0,3					061
448	13,7	3	0,1	18	0,5	81	2,5	10	0,3	26	0,8	35	1,1	19	0,6	8	0,2					
3683	11,3	45	0,1	175	0,5	668	2,1	59	0,2	169	0,5	379	1,2	108	0,3	110	0,3					
97	9,1	3	0,3	1	0,1	7	0,7	1	0,1	6	0,6	14	1,3	2	0,2	2	0,2					062
5	10,0	1	2,0			3	6,0			1	2,0											
102	9,2	4	0,4	1	0,1	10	0,9	1	0,1	7	0,6	14	1,3	2	0,2	2	0,2					
64	5,8			4	0,4	5	0,4			3	0,3	15	1,3	2	0,2	7	0,6					088
105	6,9			10	0,7	11	0,7	1	0,1	7	0,5	18	1,2	2	0,1	7	0,5					091
14	21,2					2	3,0							2	3,0							
119	7,5			10	0,6	13	0,8	1	0,1	7	0,4	18	1,1	4	0,3	7	0,4					
136	9,3			4	0,3	20	1,4	4	0,3	4	0,3	14	1,0	8	0,5	11	0,8					093
15	26,3					3	5,3							1	1,8	2	3,5					
151	9,9			4	0,3	23	1,5	4	0,3	4	0,3	14	0,9	9	0,6	13	0,9					
127	9,1			14	1,0	15	1,1	3	0,2	6	0,4	4	0,3	4	0,3	5	0,4					073
23	20,9			1	0,9	4	3,6							1	0,9							
150	10,0			15	1,0	19	1,3	3	0,2	6	0,4	4	0,3	5	0,3	5	0,3					
299	8,5	3	0,1	17	0,5	39	1,1	1	0,0	12	0,3	39	1,1	1	0,0	9	0,3					078
52	13,4			3	0,8	2	0,5					8	2,1	1	0,3							
351	9,0	3	0,1	20	0,5	41	1,1	1	0,0	12	0,3	47	1,2	2	0,1	9	0,2					
77	8,9	1	0,1	9	1,0	17	2,0			2	0,2	4	0,5	2	0,2	4	0,5					087
5	12,5																					
82	9,0	1	0,1	9	1,0	17	1,9			2	0,2	4	0,4	2	0,2	4	0,4					
156	11,2	1	0,1	3	0,2	21	1,5	1	0,1	1	0,1	14	1,0	6	0,4	3	0,2					080
17	10,5			1	0,6	3	1,9	1	0,6					3	1,9							
173	11,1	1	0,1	4	0,3	24	1,5	2	0,1	1	0,1	14	0,9	9	0,6	3	0,2					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N				F . D . P .	
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	%		CDU 01	%	SPD 02	%	03	%
					ANZ			ANZ		ANZ		ANZ	
415 NOCH LANDKREIS REUTLINGEN													
085	ZWIEFALTEN . . . . .	1781	957	(56,4)	24	2,5	933	696	74,6	108	11,6	40	4,3
	BRIEFWAHL		79	.	2	2,5	77	53	68,8	9	11,7	3	3,9
	ZUSAMMEN	1781	1036	58,2	26	2,5	1010	749	74,2	117	11,6	43	4,3
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		306	.	8	2,6	298	165	55,4	51	17,1	22	7,4
000	LANDKREIS INSGESAMT	170665	73658	(45,1)	801	1,1	72857	37180	51,0	18878	25,9	6583	9,0
	BRIEFWAHL		7039	.	126	1,8	6913	3390	49,0	1485	21,5	715	10,3
	ZUSAMMEN	170665	80697	47,3	927	1,1	79770	40570	50,9	20363	25,5	7298	9,1
416 LANDKREIS TUEBINGEN													
048	AMMERBUCH . . . . .	6132	2543	(42,9)	19	0,7	2524	1168	46,3	573	22,7	190	7,5
	BRIEFWAHL		176	.	1	0,6	175	62	35,4	37	21,1	14	8,0
	ZUSAMMEN	6132	2719	44,3	20	0,7	2699	1230	45,6	610	22,6	204	7,6
006	BODELSHAUSEN . . . . .	3094	1186	(39,5)	18	1,5	1168	573	49,1	328	28,1	82	7,0
	BRIEFWAHL		93	.	2	2,2	91	54	59,3	16	17,6	7	7,7
	ZUSAMMEN	3094	1279	41,3	20	1,6	1259	627	49,8	344	27,3	89	7,1
009	DETTENHAUSEN . . . . .	3077	1366	(47,0)	14	1,0	1352	608	45,0	390	28,8	103	7,6
	BRIEFWAHL		148	.			148	60	40,5	33	22,3	18	12,2
	ZUSAMMEN	3077	1514	49,2	14	0,9	1500	668	44,5	423	28,2	121	8,1
011	DUSZLINGEN . . . . .	3146	1276	(41,0)	13	1,0	1263	538	42,6	431	34,1	64	5,1
	BRIEFWAHL		88	.			88	38	43,2	25	28,4	7	8,0
	ZUSAMMEN	3146	1364	43,4	13	1,0	1351	576	42,6	456	33,8	71	5,3
015	GOMARINGEN . . . . .	4678	2036	(45,0)	17	0,8	2019	1000	49,5	557	27,6	124	6,1
	BRIEFWAHL		148	.	1	0,7	147	54	36,7	36	24,5	15	10,2
	ZUSAMMEN	4678	2184	46,7	18	0,8	2166	1054	48,7	593	27,4	139	6,4
018	HIRRLINGEN . . . . .	1489	600	(41,0)	4	0,7	596	450	75,5	66	11,1	18	3,0
022	KIRCHENTELLINSFURT .	3295	1287	(40,7)	15	1,2	1272	576	45,3	357	28,1	108	8,5
	BRIEFWAHL		131	.			131	39	29,8	34	26,0	9	6,9
	ZUSAMMEN	3295	1418	43,0	15	1,1	1403	615	43,8	391	27,9	117	8,3
023	KUSTERDINGEN . . . . .	4600	1753	(39,3)	16	0,9	1737	776	44,7	440	25,3	150	8,6
	BRIEFWAHL		127	.	3	2,4	124	50	40,3	22	17,7	12	9,7
	ZUSAMMEN	4600	1880	40,9	19	1,0	1861	826	44,4	462	24,8	162	8,7

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		NEUWEGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						415
55	5,9	1	0,1	10	1,1	4	0,4	2	0,2	7	0,8	5	0,5	2	0,2	3	0,3					085
7	9,1			1	1,3	1	1,3					1	1,3	2	2,6							
62	6,1	1	0,1	11	1,1	5	0,5	2	0,2	7	0,7	6	0,6	4	0,4	3	0,3					
40	13,4			4	1,3	4	1,3	4	1,3	2	0,7	2	0,7	3	1,0	1	0,3					999
6908	9,5	94	0,1	393	0,5	1094	1,5	104	0,1	337	0,5	826	1,1	249	0,3	211	0,3					000
914	13,2	7	0,1	38	0,5	160	2,3	19	0,3	41	0,6	65	0,9	59	0,9	20	0,3					
7822	9,8	101	0,1	431	0,5	1254	1,6	123	0,2	378	0,5	891	1,1	308	0,4	231	0,3					
																						416
448	17,7	8	0,3	19	0,8	43	1,7			11	0,4	32	1,3	24	1,0	8	0,3					048
46	26,3			1	0,6	7	4,0	1	0,6	2	1,1	1	0,6	4	2,3							
494	18,3	8	0,3	20	0,7	50	1,9	1	0,0	13	0,5	33	1,2	28	1,0	8	0,3					
133	11,4	10	0,9	3	0,3	12	1,0	2	0,2	6	0,5	16	1,4	3	0,3							006
11	12,1	1	1,1							1	1,1	1	1,1									
144	11,4	11	0,9	3	0,2	12	1,0	2	0,2	7	0,6	17	1,4	3	0,2							
177	13,1	2	0,1	7	0,5	21	1,6	4	0,3	14	1,0	15	1,1	2	0,1	9	0,7					009
24	16,2			2	1,4	7	4,7	1	0,7			3	2,0									
201	13,4	2	0,1	9	0,6	28	1,9	5	0,3	14	0,9	18	1,2	2	0,1	9	0,6					
159	12,6			23	1,8	12	1,0			7	0,6	28	2,2			1	0,1					011
9	10,2	1	1,1	1	1,1	6	6,8							1	1,1							
168	12,4	1	0,1	24	1,8	18	1,3			7	0,5	28	2,1	1	0,1	1	0,1					
168	8,3			108	5,3	18	0,9	2	0,1	8	0,4	19	0,9	12	0,6	3	0,1					015
30	20,4			5	3,4	3	2,0	1	0,7	1	0,7	1	0,7	1	0,7							
198	9,1			113	5,2	21	1,0	3	0,1	9	0,4	20	0,9	13	0,6	3	0,1					
50	8,4			2	0,3	5	0,8			2	0,3	3	0,5									018
177	13,9	4	0,3	4	0,3	27	2,1	2	0,2	2	0,2	7	0,6	5	0,4	3	0,2					022
34	26,0			1	0,8	8	6,1			2	1,5	4	3,1									
211	15,0	4	0,3	5	0,4	35	2,5	2	0,1	4	0,3	11	0,8	5	0,4	3	0,2					
268	15,4	1	0,1	6	0,3	46	2,6	3	0,2	9	0,5	19	1,1	8	0,5	11	0,6					023
26	21,0	1	0,4	1	0,8	5	4,0	1	0,8	2	1,6			4	3,2							
294	15,8	2	0,1	7	0,4	51	2,7	4	0,2	11	0,6	19	1,0	12	0,6	11	0,6					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
416 NOCH LANDKREIS TUEBINGEN													
025	MOESSINGEN,STADT . .	10429	4234	(41,8)	25	0,6	4209	2091	49,7	1124	26,7	292	6,9
	BRIEFWAHL		276	.	4	1,4	272	114	41,9	64	23,5	29	10,7
	ZUSAMMEN	10429	4510	43,2	29	0,6	4481	2205	49,2	1188	26,5	321	7,2
026	NEHREN . . . . .	2132	818	(40,6)	7	0,9	811	265	32,7	333	41,1	41	5,1
	BRIEFWAHL		110	.	2	1,8	108	44	40,7	27	25,0	9	8,3
	ZUSAMMEN	2132	928	43,5	9	1,0	919	309	33,6	360	39,2	50	5,4
049	NEUSTETTEN . . . . .	1470	612	(42,7)	4	0,7	608	313	51,5	180	29,6	41	6,7
031	OFTERDINGEN . . . . .	2569	1080	(43,3)	4	0,4	1076	488	45,4	296	27,5	100	9,3
	BRIEFWAHL		67	.			67	28	41,8	14	20,9	4	6,0
	ZUSAMMEN	2569	1147	44,6	4	0,3	1143	516	45,1	310	27,1	104	9,1
036	ROTTENBURG NECKAR,ST	22008	10159	(48,7)	117	1,2	10042	6249	62,2	1734	17,3	506	5,0
	BRIEFWAHL		1059	.	22	2,1	1037	660	63,6	134	12,9	52	5,0
	ZUSAMMEN	22008	11218	51,0	139	1,2	11079	6909	62,4	1868	16,9	558	5,0
050	STARZACH . . . . .	2241	955	(43,5)	15	1,6	940	670	71,3	111	11,8	38	4,0
041	TUEBINGEN,STADT . .	45382	20667	(49,5)	144	0,7	20523	6968	34,0	5334	26,0	1962	9,6
	BRIEFWAHL		3395	.	46	1,4	3349	1147	34,2	660	19,7	368	11,0
	ZUSAMMEN	45382	24062	53,0	190	0,8	23872	8115	34,0	5994	25,1	2330	9,8
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		90	.	6	6,7	84	38	45,2	14	16,7	5	6,0
000	LANDKREIS INSGESAMT	115742	50572	(46,2)	432	0,9	50140	22733	45,3	12254	24,4	3819	7,6
	BRIEFWAHL		5908	.	87	1,5	5821	2388	41,0	1116	19,2	549	9,4
	ZUSAMMEN	115742	56480	48,8	519	0,9	55961	25121	44,9	13370	23,9	4368	7,8
417 LANDKREIS ZOLLERNALBKREIS													
079	ALBSTADT,STADT . . .	35025	13055	(38,8)	110	0,8	12945	7127	55,1	3393	26,2	966	7,5
	BRIEFWAHL		1259	.	30	2,4	1229	733	59,6	218	17,7	97	7,9
	ZUSAMMEN	35025	14314	40,9	140	1,0	14174	7860	55,5	3611	25,5	1063	7,5
002	BALINGEN,STADT . . .	22063	8524	(40,3)	78	0,9	8446	4019	47,6	2666	31,6	624	7,4
	BRIEFWAHL		846	.	21	2,5	825	381	46,2	192	23,3	84	10,2
	ZUSAMMEN	22063	9370	42,5	99	1,1	9271	4400	47,5	2858	30,8	708	7,6
008	BISINGEN . . . . .	5346	2122	(40,5)	31	1,5	2091	1219	58,3	573	27,4	63	3,0
	BRIEFWAHL		103	.	1	1,0	102	46	45,1	21	20,6	7	6,9
	ZUSAMMEN	5346	2225	41,6	32	1,4	2193	1265	57,7	594	27,1	70	3,2

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						416
475	11,3	3	0,1	22	0,5	85	2,0	8	0,2	23	0,5	40	1,0	32	0,8	14	0,3					025
49	18,0			5	1,8	6	2,2	1	0,4	1	0,4	1	0,4	1	0,4	1	0,4					
524	11,7	3	0,1	27	0,6	91	2,0	9	0,2	24	0,5	41	0,9	33	0,7	15	0,3					
131	16,2	1	0,1	8	1,0	18	2,2			3	0,4	4	0,5	4	0,5	3	0,4					026
18	16,7			2	1,9	2	1,9			1	0,9	1	0,9	4	3,7							
149	16,2	1	0,1	10	1,1	20	2,2			4	0,4	5	0,5	8	0,9	3	0,3					
52	8,6					4	0,7	2	0,3	3	0,5	11	1,8	1	0,2	1	0,2					049
149	13,8	1	0,1			19	1,8			5	0,5	11	1,0	4	0,4	3	0,3					031
15	22,4					2	3,0			1	1,5	2	3,0			1	1,5					
164	14,3	1	0,1			21	1,8			6	0,5	13	1,1	4	0,3	4	0,3					
1106	11,0	12	0,1	75	0,7	118	1,2	14	0,1	43	0,4	118	1,2	37	0,4	30	0,3					036
134	12,9			10	1,0	17	1,6	3	0,3	6	0,6	8	0,8	11	1,1	2	0,2					
1240	11,2	12	0,1	85	0,8	135	1,2	17	0,2	49	0,4	126	1,1	48	0,4	32	0,3					
77	8,2	2	0,2	10	1,1	5	0,5	1	0,1	8	0,9	11	1,2	5	0,5	2	0,2					050
4847	23,6	14	0,1	108	0,5	626	3,1	36	0,2	128	0,6	220	1,1	211	1,0	69	0,3					041
871	26,0	4	0,1	19	0,6	146	4,4	18	0,5	20	0,6	38	1,1	50	1,5	8	0,2					
5718	24,0	18	0,1	127	0,5	772	3,2	54	0,2	148	0,6	258	1,1	261	1,1	77	0,3					
23	27,4			2	2,4	1	1,2					1	1,2									999
8417	16,8	58	0,1	395	0,8	1059	2,1	74	0,1	272	0,5	554	1,1	348	0,7	157	0,3					000
1290	22,2	7	0,1	49	0,8	210	3,6	26	0,4	37	0,6	61	1,0	76	1,3	12	0,2					
9707	17,3	65	0,1	444	0,8	1269	2,3	100	0,2	309	0,6	615	1,1	424	0,8	169	0,3					
																						417
872	6,7	16	0,1	73	0,6	134	1,0	23	0,2	76	0,6	183	1,4	37	0,3	45	0,3					079
124	10,1	2	0,2	5	0,4	26	2,1	3	0,2	5	0,4	6	0,5	6	0,5	4	0,3					
996	7,0	18	0,1	78	0,6	160	1,1	26	0,2	81	0,6	189	1,3	43	0,3	49	0,3					
776	9,2	15	0,2	56	0,7	98	1,2	15	0,2	45	0,5	73	0,9	32	0,4	27	0,3					002
112	13,6	2	0,2	2	0,2	26	3,2	1	0,1	5	0,6	10	1,2	7	0,8	3	0,4					
888	9,6	17	0,2	58	0,6	124	1,3	16	0,2	50	0,5	83	0,9	39	0,4	30	0,3					
152	7,3	4	0,2	10	0,5	19	0,9	8	0,4	8	0,4	15	0,7	11	0,5	9	0,4					008
21	20,6					5	4,9					2	2,0									
173	7,9	4	0,2	10	0,5	24	1,1	8	0,4	8	0,4	17	0,8	11	0,5	9	0,4					



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N D E N G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.O.P. 03 ANZ	%
417 NOCH LANDKREIS ZOLLERNALBKREIS													
010	BITZ . . . . .	2724	904	(34,4)	8	0,9	896	537	59,9	193	21,5	59	6,6
	BRIEFWAHL		91	-	3	3,3	88	49	55,7	21	23,9	5	5,7
	ZUSAMMEN	2724	995	36,5	11	1,1	984	586	59,6	214	21,7	64	6,5
013	BURLADINGEN,STADT .	8382	3440	(42,1)	47	1,4	3393	2353	69,3	606	17,9	122	3,6
	BRIEFWAHL		196	-	5	2,6	191	125	65,4	26	13,6	14	7,3
	ZUSAMMEN	8382	3636	43,4	52	1,4	3584	2478	69,1	632	17,6	136	3,8
014	DAUTMERGEN . . . . .	241	107	(44,4)	1	0,9	106	72	67,9	19	17,9	2	1,9
015	DORMETTINGEN . . . . .	568	315	(56,1)	2	0,6	313	245	78,3	25	8,0	8	2,6
016	DOTTERNHAUSEN . . . .	986	383	(40,4)	8	2,1	375	203	54,1	103	27,5	18	4,8
022	GEISLINGEN,STADT . .	3885	1475	(39,1)	15	1,0	1460	1079	73,9	204	14,0	52	3,6
	BRIEFWAHL		110	-	4	3,6	106	77	72,6	11	10,4	4	3,8
	ZUSAMMEN	3885	1585	40,8	19	1,2	1566	1156	73,8	215	13,7	56	3,6
023	GROSSELFINGEN . . . .	1186	467	(40,1)	6	1,3	461	315	68,3	84	18,2	21	4,6
025	HAIGERLOCH,STADT . .	6902	2129	(31,9)	26	1,2	2103	1451	69,0	322	15,3	84	4,0
	BRIEFWAHL		216	-	1	0,5	215	144	67,0	31	14,4	14	6,5
	ZUSAMMEN	6902	2345	34,0	27	1,2	2318	1595	68,8	353	15,2	98	4,2
029	HAUSEN AM TANN . . . .	279	152	(54,9)	1	0,7	151	119	78,8	15	9,9	2	1,3
031	HECHINGEN,STADT . .	11801	5091	(45,3)	51	1,0	5040	2700	53,6	1391	27,6	306	6,1
	BRIEFWAHL		493	-	15	3,0	478	276	57,7	88	18,4	46	9,6
	ZUSAMMEN	11801	5584	47,3	66	1,2	5518	2976	53,9	1479	26,8	352	6,4
036	JUNGINGEN . . . . .	1130	375	(34,7)	2	0,5	373	206	55,2	91	24,4	24	6,4
044	MESZSTETTEN,STADT .	6958	2597	(38,4)	27	1,0	2570	1590	61,9	532	20,7	158	6,1
	BRIEFWAHL		181	-	1	0,6	180	91	50,6	42	23,3	12	6,7
	ZUSAMMEN	6958	2778	39,9	28	1,0	2750	1681	61,1	574	20,9	170	6,2
045	NUSPLINGEN . . . . .	1433	550	(39,0)	4	0,7	546	442	81,0	54	9,9	13	2,4
047	ÜBERNHEIM . . . . .	1012	337	(33,7)	1	0,3	336	281	83,6	36	10,7	7	2,1
051	RANGENDINGEN . . . . .	3054	1342	(44,6)	26	1,9	1316	802	60,9	271	20,6	55	4,2
	BRIEFWAHL		38	-			38	21	55,3	9	23,7		
	ZUSAMMEN	3054	1380	45,2	26	1,9	1354	823	60,8	280	20,7	55	4,1

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRAUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		JUNGEN 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						417
71	7,9	2	0,2	3	0,3	5	0,6	1	0,1	9	1,0	12	1,3	2	0,2	2	0,2					010
8	9,1					3	3,4							2	2,3							
79	8,0	2	0,2	3	0,3	8	0,8	1	0,1	9	0,9	12	1,2	4	0,4	2	0,2					
201	5,9	10	0,3	13	0,4	27	0,8	6	0,2	14	0,4	27	0,8	7	0,2	7	0,2					013
19	9,9	1	0,5			3	1,6					3	1,6									
220	6,1	11	0,3	13	0,4	30	0,8	6	0,2	14	0,4	30	0,8	7	0,2	7	0,2					
5	4,7			1	0,9					5	4,7	2	1,9									014
25	8,0	1	0,3	3	1,0	1	0,3	1	0,3	4	1,3											015
32	8,5			2	0,5	6	1,6	2	0,5	1	0,3	5	1,3	2	0,5	1	0,3					016
63	4,3	9	0,6	13	0,9	14	1,0	2	0,1	6	0,4	6	0,4	4	0,3	8	0,5					022
10	9,4					2	1,9			1	0,9			1	0,9							
73	4,7	9	0,6	13	0,8	16	1,0	2	0,1	7	0,4	6	0,4	5	0,3	8	0,5					
20	4,3	1	0,2	2	0,4	2	0,4	1	0,2	2	0,4	7	1,5	5	1,1	1	0,2					023
162	7,7	3	0,1	20	1,0	23	1,1	3	0,1	11	0,5	13	0,6	11	0,5							025
19	8,8			2	0,9	3	1,4									2	0,9					
181	7,8	3	0,1	22	0,9	26	1,1	3	0,1	11	0,5	13	0,6	11	0,5	2	0,1					
12	7,9					2	1,3			1	0,7											029
428	8,5	9	0,2	26	0,5	34	1,1	6	0,1	18	0,4	51	1,0	29	0,6	22	0,4					031
55	11,5			2	0,4	8	1,7			1	0,2	2	0,4									
483	8,8	9	0,2	28	0,5	42	1,1	6	0,1	19	0,3	53	1,0	29	0,5	22	0,4					
34	9,1			2	0,5	7	1,9	1	0,3	4	1,1	3	0,8	1	0,3							036
172	6,7	5	0,2	12	0,5	31	1,2	5	0,2	13	0,5	35	1,4	10	0,4	7	0,3					044
25	13,9					6	3,3			2	1,1	1	0,6	1	0,6							
197	7,2	5	0,2	12	0,4	37	1,3	5	0,2	15	0,5	36	1,3	11	0,4	7	0,3					
12	2,2			3	0,5	2	0,4	3	0,5	4	0,7	8	1,5	5	0,9							045
9	2,7									3	0,9											047
128	9,7	3	0,2	5	0,4	17	1,3	2	0,2	10	0,8	16	1,2	3	0,2	4	0,3					051
6	15,8					1	2,6					1	2,6									
134	9,9	3	0,2	5	0,4	18	1,3	2	0,1	10	0,7	17	1,3	3	0,2	4	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N D E N G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
417 NOCH LANDKREIS ZOLLERNALBKREIS													
052	RATSHAUSEN . . . . .	465	234	(51,0)	3	1,3	231	172	74,5	31	13,4	9	3,9
054	ROSENFELD,STADT . .	3895	1210	(31,9)	12	1,0	1198	665	55,5	234	19,5	118	9,8
	BRIEFWAHL		94	.	1	1,1	93	36	38,7	13	14,0	20	21,5
	ZUSAMMEN	3895	1304	33,5	13	1,0	1291	701	54,3	247	19,1	138	10,7
057	SCHOENBERG,STADT . .	2477	958	(39,9)	15	1,6	943	671	71,2	145	15,4	39	4,1
	BRIEFWAHL		72	.			72	49	68,1	10	13,9	5	6,9
	ZUSAMMEN	2477	1030	41,6	15	1,5	1015	720	70,9	155	15,3	44	4,3
063	STRASZBERG . . . . .	1816	782	(44,4)	8	1,0	774	519	67,1	158	20,4	32	4,1
	BRIEFWAHL		51	.			51	43	84,3	4	7,8	2	3,9
	ZUSAMMEN	1816	833	45,9	8	1,0	825	562	68,1	162	19,6	34	4,1
071	WEILEN U.D.RINNEN .	328	211	(65,7)	1	0,5	210	188	89,5	10	4,8	7	3,3
075	WINTERLINGEN . . . .	4609	1611	(35,8)	12	0,7	1599	998	62,4	317	19,8	117	7,3
	BRIEFWAHL		102	.	1	1,0	101	56	55,4	11	10,9	11	10,9
	ZUSAMMEN	4609	1713	37,2	13	0,8	1700	1054	62,0	328	19,3	128	7,5
078	ZIMMERN U.D. BURG .	287	123	(42,9)	2	1,6	121	107	88,4	9	7,4	5	4,1
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		155	.	7	4,5	148	91	61,5	21	14,2	7	4,7
000	LANDKREIS INSGESAMT	126852	48494	(39,6)	497	1,0	47997	28080	58,5	11482	23,9	2911	6,1
	BRIEFWAHL		4007	.	90	2,2	3917	2218	56,6	718	18,3	328	8,4
	ZUSAMMEN	126852	52501	41,4	587	1,1	51914	30298	58,4	12200	23,5	3239	6,2
REGION DONAU-ILLER													
421	SKR. ULM . . . . .	70319	31166	(46,9)	292	0,9	30874	14033	45,5	10051	32,6	2068	6,7
	BRIEFWAHL		3617	.	76	2,1	3541	1714	48,4	815	23,0	291	8,2
	ZUSAMMEN	70319	34783	49,5	368	1,1	34415	15747	45,8	10866	31,6	2359	6,9
425 LANDKREIS ALB-DONAU-KREIS													
002	ALLMENDINGEN . . . .	2854	1357	(48,8)	18	1,3	1339	918	68,6	225	16,8	71	5,3
004	ALTHEIM . . . . .	342	178	(53,1)	2	1,1	176	141	80,1	17	9,7	3	1,7
005	ALTHEIM (ALB) . . .	1071	589	(56,3)	8	1,4	581	339	58,3	128	22,0	36	6,2

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F U E R

GRUENE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						417
8	3,5	1	0,4	3	1,3	2	0,9	2	0,9					2	0,9	1	0,4					052
100	8,3	2	0,2	3	0,3	14	1,2	4	0,3	12	1,0	28	2,3	11	0,9	7	0,6					054
15	16,1	1	1,1			6	6,5					1	1,1			1	1,1					
115	8,9	3	0,2	3	0,2	20	1,5	4	0,3	12	0,9	29	2,2	11	0,9	8	0,6					
59	6,3	2	0,2	6	0,6	6	0,6			4	0,4	7	0,7	3	0,3	1	0,1					057
5	6,9					1	1,4	1	1,4	1	1,4											
64	6,3	2	0,2	6	0,6	7	0,7	1	0,1	5	0,5	7	0,7	3	0,3	1	0,1					
43	5,6			5	0,6	1	0,1	1	0,1	2	0,3	6	0,8	2	0,3	5	0,6					063
2	3,9																					
45	5,5			5	0,6	1	0,1	1	0,1	2	0,2	6	0,7	2	0,2	5	0,6					
1	0,5					3	1,4					1	0,5									071
87	5,4	4	0,3	29	1,8	8	0,5	2	0,1	8	0,5	19	1,2	2	0,1	8	0,5					075
16	15,8					4	4,0			1	1,0	1	1,0			1	1,0					
103	6,1	4	0,2	29	1,7	12	0,7	2	0,1	9	0,5	20	1,2	2	0,1	9	0,5					
																						078
20	13,5	1	0,7	1	0,7	5	3,4					1	0,7			1	0,7					999
3472	7,2	87	0,2	290	0,6	476	1,0	88	0,2	260	0,5	517	1,1	179	0,6	155	0,3					000
457	11,7	7	0,2	12	0,3	99	2,5	5	0,1	16	0,4	28	0,7	17	0,4	12	0,3					
3929	7,6	94	0,2	302	0,6	525	1,1	93	0,2	276	0,5	545	1,0	196	0,4	167	0,3					
3219	10,4	38	0,1	164	0,5	410	1,3	53	0,2	165	0,5	468	1,5	114	0,4	91	0,3					421
459	13,0	4	0,1	24	0,7	126	3,6	15	0,4	25	0,7	33	0,9	20	0,6	15	0,4					
3678	10,7	42	0,1	188	0,5	536	1,6	68	0,2	190	0,6	501	1,5	134	0,4	106	0,3					
																						425
77	5,8	3	0,2	13	1,0	13	1,0	1	0,1	2	0,1	6	0,4	3	0,2	7	0,5					002
9	5,1			3	1,7	1	0,6					2	1,1									004
61	10,5	1	0,2	3	0,5	4	0,7			5	0,9	3	0,5			1	0,2					005

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
425 NOCH LANDKREIS   ALB-DONAU-KREIS													
008	AMSTETTEN   . . . . .	2363	1003	(43,4)	13	1,3	990	565	57,1	246	24,8	78	7,9
011	ASSELFINGEN   . . . . .	627	249	(40,4)	1	0,4	248	143	57,7	61	24,6	13	5,2
013	BALLENDORF   . . . . .	508	192	(38,5)	1	0,5	191	150	78,5	15	7,9	6	3,1
140	BALZHEIM   . . . . .	1060	368	(35,3)	8	2,2	360	197	54,7	85	23,6	31	8,6
014	BEIMERSTETTEN   . . .	1348	621	(48,4)	8	1,3	613	284	46,3	194	31,6	40	6,5
017	BERGMUELEN   . . . . .	1218	423	(35,6)	10	2,6	413	253	61,3	85	20,6	15	3,6
019	BERNSTADT   . . . . .	1194	426	(36,5)	3	0,7	423	248	58,6	97	22,9	21	5,0
020	BLAUBEUREN,STADT   . .	8067	3487	(44,9)	47	1,3	3440	1386	40,3	1249	36,3	284	8,3
	BRIEFWAHL		259	.	9	3,5	250	102	40,8	70	28,0	20	8,0
	ZUSAMMEN	8067	3746	46,4	56	1,5	3690	1488	40,3	1319	35,7	304	8,2
141	BLAUSTEIN   . . . . .	9813	4286	(45,5)	59	1,4	4227	2109	49,9	1281	30,3	214	5,1
	BRIEFWAHL		365	.	6	1,6	359	162	45,1	92	25,6	27	7,5
	ZUSAMMEN	9813	4651	47,4	65	1,4	4586	2271	49,5	1373	29,9	241	5,3
022	BOERSLINGEN   . . . . .	119	57	(48,3)			57	46	80,7	3	5,3	2	3,5
024	BREITINGEN   . . . . .	164	84	(52,2)	1	1,2	83	39	47,0	31	37,3	5	6,0
028	DIETENHEIM,STADT   . .	3609	1527	(44,5)	12	0,8	1515	1023	67,5	294	19,4	46	3,0
	BRIEFWAHL		159	.	3	1,9	156	85	54,5	31	19,9	2	1,3
	ZUSAMMEN	3609	1686	46,7	15	0,9	1671	1108	66,3	325	19,4	48	2,9
031	DORNSTADT   . . . . .	5763	2340	(42,4)	41	1,8	2299	1347	58,6	518	22,5	138	6,0
	BRIEFWAHL		215	.	2	0,9	213	128	60,1	44	20,7	8	3,8
	ZUSAMMEN	5763	2555	44,3	43	1,7	2512	1475	58,7	562	22,4	146	5,8
033	EHINGEN(DONAU),STADT	14748	7202	(50,7)	130	1,8	7072	4699	66,4	1230	17,4	383	5,4
	BRIEFWAHL		509	.	4	0,8	505	296	58,6	90	17,8	30	5,9
	ZUSAMMEN	14748	7711	52,3	134	1,7	7577	4995	65,9	1320	17,4	413	5,5
035	EMERINGEN   . . . . .	104	69	(67,6)	5	7,2	64	58	90,6			3	4,7
036	EMERKINGEN   . . . . .	435	250	(58,1)	13	5,2	237	184	77,6	26	11,0	8	3,4

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						425
67	6,8	1	0,1	2	0,2	15	1,5			3	0,3	8	0,8	3	0,3	2	0,2					008
14	5,6					3	1,2			2	0,8	10	4,0	1	0,4	1	0,4					011
17	8,9					1	0,5			1	0,5	1	0,5									013
33	9,2					1	0,3			3	0,8	3	0,8	5	1,4	2	0,6					140
77	12,6					7	1,1			3	0,5	5	0,8	1	0,2	2	0,3					014
45	10,9			3	0,7	3	0,7					7	1,7			2	0,5					017
46	10,9			1	0,2					1	0,2	5	1,2	3	0,7	1	0,2					019
380	11,0	6	0,2	9	0,3	57	1,7	3	0,1	6	0,2	39	1,1	3	0,1	18	0,5					020
37	14,8					12	4,8			1	0,4	4	1,6	3	1,2	1	0,4					
417	11,3	6	0,2	9	0,2	69	1,9	3	0,1	7	0,2	43	1,2	6	0,2	19	0,5					
432	10,2	5	0,1	39	0,9	56	1,3	9	0,2	18	0,4	37	0,9	15	0,4	12	0,3					141
64	17,8			2	0,6	8	2,2	1	0,3					3	0,8							
496	10,8	5	0,1	41	0,9	64	1,4	10	0,2	18	0,4	37	0,8	18	0,4	12	0,3					
6	10,5																					022
5	6,0											2	2,4			1	1,2					024
100	6,6	2	0,1	8	0,5	5	0,3	1	0,1	8	0,5	17	1,1	5	0,3	6	0,4					028
18	11,5			9	5,8	5	3,2					3	1,9	3	1,9							
118	7,1	2	0,1	17	1,0	10	0,6	1	0,1	8	0,5	20	1,2	8	0,5	6	0,4					
212	9,2	4	0,2	11	0,5	22	1,0	2	0,1	10	0,4	26	1,1	5	0,2	4	0,2					031
29	13,6	1	0,5			1	0,5			2	0,9											
241	9,6	5	0,2	11	0,4	23	0,9	2	0,1	12	0,5	26	1,0	5	0,2	4	0,2					
463	6,5	10	0,1	93	1,3	44	0,6	5	0,1	34	0,5	85	1,2	12	0,2	14	0,2					033
58	11,5			7	1,4	16	3,2			3	0,6	3	0,6	2	0,4							
521	6,9	10	0,1	100	1,3	60	0,8	5	0,1	37	0,5	88	1,2	14	0,2	14	0,2					
2	3,1					1	1,6															035
8	3,4	1	0,4	3	1,3	4	1,7			1	0,4	2	0,8									036

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHR- NER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ   %	CDU 01 ANZ   %			SPD 02 ANZ   %		F.D.P. 03 ANZ   %		
425 NOCH LANDKREIS   ALB-DONAU-KREIS													
039	ERBACH . . . . .	7560	3378	(44,3)	37	1,1	3341	2045	61,2	770	23,0	135	4,0
	BRIEFWAHL		241	.	4	1,7	237	116	48,9	66	27,8	16	6,8
	ZUSAMMEN	7560	3619	47,9	41	1,1	3578	2161	60,4	836	23,4	151	4,2
050	GRIESINGEN . . . . .	536	218	(41,4)	2	0,9	216	168	77,8	28	13,0	9	4,2
052	GRUNDSHEIM . . . . .	155	83	(54,6)	2	2,4	81	72	88,9	1	1,2	3	3,7
055	HAUSEN AM BUSSEN . .	150	107	(74,3)	9	8,4	98	83	84,7	7	7,1	1	1,0
139	HEROLDSTATT . . . . .	1416	527	(37,6)	4	0,8	523	266	50,9	126	24,1	56	10,7
062	HOLZKIRCH . . . . .	203	100	(50,3)	3	3,0	97	63	64,9	20	20,6	5	5,2
064	HUETTISHEIM . . . . .	821	454	(56,8)	6	1,3	448	343	76,6	57	12,7	7	1,6
137	ILLERKIRCHBERG . . .	2805	1213	(44,7)	11	0,9	1202	659	54,8	334	27,8	48	4,0
066	ILLERRIEDEN . . . . .	2029	854	(44,1)	15	1,8	839	586	69,8	146	17,4	21	2,5
071	LAICHINGEN,STADT . .	6276	2430	(40,2)	21	0,9	2409	1297	53,8	497	20,6	266	11,0
	BRIEFWAHL		201	.	4	2,0	197	113	57,4	28	14,2	16	8,1
	ZUSAMMEN	6276	2631	41,9	25	1,0	2606	1410	54,1	525	20,1	282	10,8
072	LANGENAU,STADT . . .	8431	3672	(44,9)	42	1,1	3630	1909	52,6	979	27,0	234	6,4
	BRIEFWAHL		229	.	10	4,4	219	109	49,8	50	22,8	15	6,8
	ZUSAMMEN	8431	3901	46,3	52	1,3	3849	2018	52,4	1029	26,7	249	6,5
073	LAUTERACH . . . . .	307	157	(50,3)			157	124	79,0	9	5,7	6	3,8
075	LONSEE . . . . .	2444	1072	(44,8)	9	0,8	1063	586	55,1	295	27,8	45	4,2
079	MERKLINGEN . . . . .	1114	392	(35,8)	4	1,0	388	236	60,8	77	19,8	31	8,0
081	MUNDERKINGEN,STADT .	3317	1553	(49,5)	27	1,7	1526	1013	66,4	285	18,7	67	4,4
	BRIEFWAHL		157	.	1	0,6	156	109	69,9	13	8,3	6	3,8
	ZUSAMMEN	3317	1710	51,6	28	1,6	1682	1122	66,7	298	17,7	73	4,3
083	NEENSTETTEN . . . . .	502	193	(39,1)	5	2,6	188	123	65,4	27	14,4	12	6,4
084	NELLINGEN . . . . .	1090	363	(33,5)	3	0,8	360	247	68,6	59	16,4	23	6,4
085	NERENSTETTEN . . . . .	206	98	(47,6)	3	3,1	95	67	70,5	18	18,9	5	5,3

## S T I M M E N W U R D E N A B G E G E B E N F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEP 11		MUENOIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				425
277	8,3	2	0,1	19	0,6	34	1,0	5	0,1	10	0,3	32	1,0	4	0,1	8	0,2			039
29	12,2	1	0,4			3	1,3			3	1,3	1	0,4	2	0,8					
306	8,6	3	0,1	19	0,5	37	1,0	5	0,1	13	0,4	33	0,9	6	0,2	8	0,2			
7	3,2					1	0,5	2	0,9	1	0,5									050
4	4,9					1	1,2													052
5	5,1			1	1,0			1	1,0											055
49	9,4	1	0,2	7	1,3	6	1,1			2	0,4	8	1,5			2	0,4			139
6	6,2											1	1,0	1	1,0	1	1,0			062
21	4,7	3	0,7	3	0,7	3	0,7	2	0,4	3	0,7	4	0,9	2	0,4					064
124	10,3	1	0,1	8	0,7	11	0,9			5	0,4	9	0,7	2	0,2	1	0,1			137
61	7,3	1	0,1	14	1,7	3	0,4	1	0,1	2	0,2	2	0,2	1	0,1	1	0,1			066
207	8,6	1	0,0	21	0,9	28	1,2	4	0,2	16	0,7	47	2,0	12	0,5	13	0,5			071
26	13,2	1	0,5			7	3,6	1	0,5	1	0,5	3	1,5	1	0,5					
233	8,9	2	0,1	21	0,8	35	1,3	5	0,2	17	0,7	50	1,9	13	0,5	13	0,5			
339	9,3	8	0,2	20	0,6	40	1,1	3	0,1	13	0,4	59	1,6	11	0,3	15	0,4			072
33	15,1	1	0,5	1	0,5	6	2,7	2	0,9	1	0,5	1	0,5							
372	9,7	9	0,2	21	0,5	46	1,2	5	0,1	14	0,4	60	1,6	11	0,3	15	0,4			
16	10,2			1	0,6	1	0,6													073
98	9,2	2	0,2	6	0,6	10	0,9			6	0,6	11	1,0	1	0,1	3	0,3			075
26	6,7					6	1,5			2	0,5	9	2,3	1	0,3					079
105	6,9	1	0,1	8	0,5	14	0,9	4	0,3	6	0,4	16	1,0	4	0,3	3	0,2			081
16	10,3	1	0,6	1	0,6	3	1,9	2	1,3			1	0,6	1	0,6	3	1,9			
121	7,2	2	0,1	9	0,5	17	1,0	6	0,4	6	0,4	17	1,0	5	0,3	6	0,4			
22	11,7			1	0,5	1	0,5			2	1,1									083
18	5,0	1	0,3			5	1,4			1	0,3	4	1,1			2	0,6			084
4	4,2											1	1,1							085



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N   D E N   G U E L T I G E N				F.D.P.- 03	
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	ANZ	%
425 NOCH LANDKREIS   ALB-DONAU-KREIS													
088	OBERDISCHINGEN . . . .	1207	582	(51,6)	11	1,9	571	354	62,0	98	17,2	24	4,2
090	OBERMARCHTAL . . . . .	871	468	(53,9)	8	1,7	460	353	76,7	42	9,1	25	5,4
091	OBERSTADION . . . . .	837	420	(51,2)	10	2,4	410	327	79,8	29	7,1	16	3,9
092	DELLINGEN . . . . .	288	147	(52,7)	2	1,4	145	108	74,5	19	13,1	2	1,4
093	DEPFINGEN . . . . .	1282	601	(48,9)	11	1,8	590	360	61,0	122	20,7	26	4,4
097	RAMMINGEN . . . . .	769	384	(50,3)	1	0,3	383	284	74,2	67	17,5	8	2,1
098	RECHTENSTEIN . . . . .	222	156	(70,6)			156	103	66,0	23	14,7	12	7,7
104	ROTTENACKER . . . . .	1349	451	(34,3)	10	2,2	441	197	44,7	134	30,4	40	9,1
108	SCHELKLINGEN,STADT .	4485	2423	(56,0)	36	1,5	2387	1422	59,6	648	27,1	136	5,7
	BRIEFWAHL		147	.	2	1,4	145	90	62,1	29	20,0	8	5,5
	ZUSAMMEN	4485	2570	57,3	38	1,5	2532	1512	59,7	677	26,7	144	5,7
110	SCHNURPFILINGEN . .	822	407	(50,2)	3	0,7	404	294	72,8	63	15,6	15	3,7
112	SETZINGEN . . . . .	410	192	(47,3)	1	0,5	191	130	68,1	30	15,7	10	5,2
138	STAIG . . . . .	1974	928	(49,4)	12	1,3	916	605	66,0	169	18,4	30	3,3
123	UNTERMARCHTAL . . .	736	346	(49,8)	8	2,3	338	288	85,2	31	9,2	8	2,4
124	UNTERSTADION . . . .	415	180	(43,4)	6	3,3	174	161	92,5	4	2,3	2	1,1
125	UNTERWACHINGEN . . .	99	85	(85,9)	5	5,9	80	67	83,8	8	10,0	3	3,8
130	WEIDENSTETTEN . . .	778	308	(40,5)	4	1,3	304	165	54,3	76	25,0	20	6,6
134	WESTERHEIM . . . . .	1677	916	(56,7)	31	3,4	885	747	84,4	50	5,6	17	1,9
135	WESTERSTETTEN . . .	1249	578	(46,9)	8	1,4	570	378	66,3	114	20,0	23	4,0
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		1210	.	13	1,1	1197	731	61,1	186	15,5	59	4,9
000	LANDKREIS   INSGESAMT	114239	51144	(46,3)	750	1,5	50394	30359	60,2	11247	22,3	2788	5,5
	BRIEFWAHL		3692	.	58	1,6	3634	2041	56,2	699	19,2	207	5,7
	ZUSAMMEN	114239	54836	48,0	808	1,5	54028	32400	60,0	11946	22,1	2995	5,5

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		DEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						425
52	9,1	1	0,2	13	2,3	10	1,8	1	0,2	3	0,5	11	1,9	2	0,4	2	0,4					088
20	4,3			3	0,7	2	0,4			3	0,7	10	2,2			2	0,4					090
27	6,6			5	1,2	1	0,2			1	0,2	4	1,0									091
10	6,9	1	0,7			3	2,1			1	0,7	1	0,7									092
45	7,6	1	0,2	11	1,9	8	1,4			5	0,8	12	2,0									093
20	5,2					1	0,3			1	0,3	2	0,5									097
5	3,2	2	1,3	7	4,5	1	0,6	1	0,6	1	0,6	1	0,6									098
52	11,8	1	0,2			2	0,5			8	1,8	6	1,4			1	0,2					104
116	4,9	5	0,2	15	0,6	10	0,4			9	0,4	19	0,8	2	0,1	5	0,2					108
8	5,5	1	0,7	2	1,4	3	2,1			2	1,4	2	1,4									
124	4,9	6	0,2	17	0,7	13	0,5			11	0,4	21	0,8	2	0,1	5	0,2					
18	4,5			4	1,0					6	1,5	1	0,2	1	0,2	2	0,5					110
7	3,7			3	1,6	2	1,0	1	0,5	3	1,6	3	1,6			2	1,0					112
85	9,3	1	0,1	7	0,8	9	1,0	2	0,2	2	0,2	3	0,3	2	0,2	1	0,1					138
9	2,7											1	0,3	1	0,3							123
3	1,7	1	0,6	2	1,1							1	0,6									124
1	1,3			1	1,3																	125
23	7,6	1	0,3	1	0,3	3	1,0	1	0,3	2	0,7	10	3,3	1	0,3	1	0,3					130
45	5,1	2	0,2	4	0,5	5	0,6			2	0,2	11	1,2	1	0,1	1	0,1					134
41	7,2			7	1,2	3	0,5			1	0,2	2	0,4	1	0,2							135
161	13,5	4	0,3	8	0,7	24	2,0	5	0,4	8	0,7	3	0,3	5	0,4	3	0,3					999
4022	8,0	70	0,1	380	0,8	461	0,9	49	0,1	214	0,4	559	1,1	106	0,2	139	0,3					000
479	13,2	10	0,3	30	0,8	88	2,4	11	0,3	21	0,6	21	0,6	20	0,6	7	0,2					
4501	8,3	80	0,1	410	0,8	549	1,0	60	0,1	235	0,4	580	1,1	126	0,2	146	0,3					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N		D E N		G U E L T I G E N		
SCHL.	NAME				UN- GUEL-TIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
426 LANDKREIS BIBERACH													
001	ACHSTETTEN . . . . .	2086	1018	(50,0)	9	0,9	1009	767	76,0	110	10,9	37	3,7
	BRIEFWAHL		45	.			45	26	57,8	5	11,1		
	ZUSAMMEN	2086	1063	51,0	9	0,8	1054	793	75,2	115	10,9	37	3,5
005	ALLESHAUSEN . . . . .	323	172	(53,3)	3	1,7	169	140	82,8	13	7,7	5	3,0
006	ALLMANNSWEILER . . . .	190	93	(48,9)	7	7,5	86	67	77,9	2	2,3	3	3,5
008	ALTHEIM . . . . .	1259	569	(46,3)	13	2,3	556	403	72,5	50	9,0	26	4,7
011	ATTENWEILER . . . . .	1080	490	(46,1)	15	3,1	475	373	78,5	47	9,9	23	4,8
013	BAD BUCHAU,STADT . . .	2984	1144	(40,9)	17	1,5	1127	778	69,0	165	14,6	58	5,1
	BRIEFWAHL		174	.	6	3,4	168	111	66,1	16	9,5	12	7,1
	ZUSAMMEN	2984	1318	44,2	23	1,7	1295	889	68,6	181	14,0	70	5,4
014	BAD SCHUSSENRIED,ST.	5273	2117	(41,9)	41	1,9	2076	1474	71,0	277	13,3	86	4,1
	BRIEFWAHL		203	.	8	3,9	195	115	59,0	23	11,8	22	11,3
	ZUSAMMEN	5273	2320	44,0	49	2,1	2271	1589	70,0	300	13,2	108	4,8
019	BERKHEIM . . . . .	1334	600	(49,4)	4	0,7	596	444	74,5	79	13,3	9	1,5
	BRIEFWAHL		115	.	2	1,7	113	80	70,8	10	8,8	4	3,5
	ZUSAMMEN	1334	715	53,6	6	0,8	709	524	73,9	89	12,6	13	1,8
020	BETZENWEILER . . . . .	478	162	(34,1)	6	3,7	156	134	85,9	5	3,2	2	1,3
021	BIBERACH A.D.RISZ,ST	21243	9968	(50,3)	111	1,1	9857	5367	54,4	2234	22,7	753	7,6
	BRIEFWAHL		1326	.	25	1,9	1301	675	51,9	206	15,8	104	8,0
	ZUSAMMEN	21243	11294	53,2	136	1,2	11158	6042	54,1	2440	21,9	857	7,7
028	BURGRIEDEN . . . . .	1887	887	(47,6)	18	2,0	869	613	70,5	137	15,8	34	3,9
031	DETTINGEN A.D.ILLER.	1194	390	(33,2)	5	1,3	385	273	70,9	51	13,2	11	2,9
035	DUERMENTINGEN . . . .	1605	600	(38,3)	24	4,0	576	420	72,9	68	11,8	22	3,8
036	DUERNAU . . . . .	270	132	(49,3)	4	3,0	128	80	62,5	25	19,5	2	1,6
038	EBERHARDZELL . . . . .	2388	1034	(45,2)	18	1,7	1016	844	83,1	55	5,4	20	2,0
	BRIEFWAHL		76	.			76	64	84,2	5	6,6		
	ZUSAMMEN	2388	1110	46,5	18	1,6	1092	908	83,2	60	5,5	20	1,8
043	ERLENMOOS . . . . .	936	426	(46,3)	7	1,6	419	317	75,7	45	10,7	14	3,3

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						426
56	5,6			12	1,2	7	0,7			6	0,6	11	1,1	2	0,2	1	0,1					001
12	26,7									2	4,4											
68	6,5			12	1,1	7	0,7			8	0,8	11	1,0	2	0,2	1	0,1					
8	4,7									1	0,6			1	0,6	1	0,6					005
8	9,3									1	1,2					5	5,8					006
40	7,2			5	0,9	8	1,4	1	0,2	5	0,9	17	3,1	1	0,2							008
23	4,8					5	1,1			2	0,4	1	0,2			1	0,2					011
77	6,8			9	0,8	13	1,2	3	0,3	4	0,4	12	1,1	5	0,4	3	0,3					013
16	9,5			3	1,8	1	0,6	3	1,8	2	1,2	4	2,4									
93	7,2			12	0,9	14	1,1	6	0,5	6	0,5	16	1,2	5	0,4	3	0,2					
167	8,0	1	0,0	18	0,9	17	0,8			11	0,5	10	0,5	8	0,4	7	0,3					014
26	13,3	1	0,5	2	1,0	5	2,6							1	0,5							
193	8,5	2	0,1	20	0,9	22	1,0			11	0,5	10	0,4	9	0,4	7	0,3					
45	7,6	1	0,2	7	1,2	3	0,5	2	0,3	2	0,3	1	0,2	2	0,3	1	0,2					019
15	13,3					1	0,9					1	0,9	2	1,8							
60	8,5	1	0,1	7	1,0	4	0,6	2	0,3	2	0,3	2	0,3	4	0,6	1	0,1					
8	5,1			1	0,6	4	2,6					1	0,6			1	0,6					020
985	10,0	18	0,2	125	1,3	98	1,0	21	0,2	67	0,7	125	1,3	34	0,3	30	0,3					021
222	17,1	4	0,3	13	1,0	27	2,1	4	0,3	11	0,8	15	1,2	15	1,2	5	0,4					
1207	10,8	22	0,2	138	1,2	125	1,1	25	0,2	78	0,7	140	1,3	49	0,4	35	0,3					
60	6,9	1	0,1	6	0,7	10	1,2	1	0,1	2	0,2	3	0,3	1	0,1	1	0,1					028
33	8,6	1	0,3	3	0,8	4	1,0	1	0,3	2	0,5			2	0,5	4	1,0					031
37	6,4	2	0,3	7	1,2	8	1,4			2	0,3	8	1,4			2	0,3					035
16	12,5			2	1,6							1	0,8	1	0,8	1	0,8					036
65	6,4	1	0,1	8	0,8	6	0,6			5	0,5	8	0,8	1	0,1	3	0,3					038
3	3,9					3	3,9					1	1,3									
68	6,2	1	0,1	8	0,7	9	0,8			5	0,5	9	0,8	1	0,1	3	0,3					
26	6,2			8	1,9	3	0,7	1	0,2			1	0,2	2	0,5	2	0,5					043

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N		D E N		G U E L T I G E N	
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE	%		CDU 01	%	SPD 02	%	F.D.P. 03	%
					ANZ			ANZ		ANZ		ANZ	
426 NOCH LANDKREIS BIBERACH													
044	EROLZHEIM . . . . .	1502	600	(40,9)	3	0,5	597	435	72,9	67	11,2	42	7,0
045	ERTINGEN . . . . .	2960	1170	(41,4)	30	2,6	1140	863	75,7	95	8,3	43	3,8
	BRIEFWAHL		130	.	1	0,8	129	103	79,8	4	3,1	0	4,7
	ZUSAMMEN	2960	1300	43,9	31	2,4	1269	966	76,1	99	7,8	49	3,9
135	GUTENZELL-HUERBEL .	1070	457	(43,4)	15	3,3	442	336	76,0	37	8,4	6	1,4
058	HOCHDORF . . . . .	1330	612	(46,9)	15	2,5	597	467	78,2	44	7,4	21	3,5
062	INGOLDINGEN . . . .	1676	860	(52,0)	11	1,3	849	662	78,0	75	8,8	27	3,2
064	KANZACH . . . . .	329	168	(52,0)	10	6,0	158	122	77,2	12	7,6	8	5,1
065	KIRCHBERG A.D.ILLER.	1140	629	(56,9)	8	1,3	621	480	77,3	56	9,0	23	3,7
066	KIRCHDORF A.D.ILLER.	1640	755	(47,3)	13	1,7	742	514	69,3	128	17,3	26	3,5
067	LANGEMENSLINGEN . .	2339	1146	(50,5)	26	2,3	1120	872	77,9	93	8,3	32	2,9
	BRIEFWAHL		65	.	1	1,5	64	46	71,9	7	10,9	5	7,8
	ZUSAMMEN	2339	1211	51,8	27	2,2	1184	918	77,5	100	8,4	37	3,1
070	LAUPHEIM,STADT . . .	10542	4926	(49,0)	73	1,5	4853	3254	67,1	844	17,4	214	4,4
	BRIEFWAHL		452	.	6	1,3	446	259	58,1	66	14,8	25	5,6
	ZUSAMMEN	10542	5378	51,0	79	1,5	5299	3513	66,3	910	17,2	239	4,5
071	MASELHEIM . . . . .	2660	1147	(44,4)	16	1,4	1131	827	73,1	93	8,2	55	4,9
	BRIEFWAHL		68	.			68	38	55,9	4	5,9	6	8,8
	ZUSAMMEN	2660	1215	45,7	16	1,3	1199	865	72,1	97	8,1	61	5,1
073	NIETINGEN . . . . .	2156	1103	(52,6)	6	0,5	1097	811	73,9	120	10,9	34	3,1
	BRIEFWAHL		54	.			54	36	66,7	12	22,2	3	5,6
	ZUSAMMEN	2156	1157	53,7	6	0,5	1151	847	73,6	132	11,5	37	3,2
074	MITTEL BIBERACH . . .	1896	929	(50,9)	16	1,7	913	601	65,8	134	14,7	37	4,1
	BRIEFWAHL		64	.	1	1,6	63	34	54,0	10	15,9	3	4,8
	ZUSAMMEN	1896	993	52,4	17	1,7	976	635	65,1	144	14,8	40	4,1
078	MOOSBURG . . . . .	131	94	(74,0)	5	5,3	89	75	84,3	4	4,5		
087	OCHSENHAUSEN,STADT .	4974	2117	(44,8)	36	1,7	2081	1489	71,6	257	12,3	76	3,7
	BRIEFWAHL		229	.	11	4,8	218	158	72,5	24	11,0	10	4,6
	ZUSAMMEN	4974	2346	47,2	47	2,0	2299	1647	71,6	281	12,2	86	3,7

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				426
34	5,7			6	1,0	3	0,5	1	0,2	2	0,3	2	0,3	2	0,3	3	0,5			044
63	5,5	1	0,1	12	1,1	15	1,3	3	0,3	6	0,5	25	2,2	8	0,7	6	0,5			045
12	9,3					4	3,1													
75	5,9	1	0,1	12	0,9	19	1,5	3	0,2	6	0,5	25	2,0	8	0,6	6	0,5			
48	10,9	2	0,5	5	1,1	2	0,5			2	0,5	4	0,9							135
42	7,0	1	0,2	6	1,0	6	1,0	2	0,3	5	0,8	2	0,3			1	0,2			058
52	6,1	2	0,2	8	0,9	4	0,5	2	0,2	8	0,9	7	0,8	2	0,2					062
7	4,4	1	0,6	5	3,2	1	0,6					2	1,3							064
42	6,8	1	0,2	5	0,8	3	0,5	2	0,3	2	0,3	2	0,3	5	0,8					065
41	5,5	1	0,1	24	3,2	4	0,5			1	0,1	3	0,4							066
61	5,4	2	0,2	6	0,5	12	1,1	1	0,1	10	0,9	22	2,0	5	0,4	4	0,4			067
6	9,4																			
67	5,7	2	0,2	6	0,5	12	1,0	1	0,1	10	0,8	22	1,9	5	0,4	4	0,3			
342	7,0	4	0,1	60	1,2	35	0,7	13	0,3	20	0,4	35	0,7	16	0,3	16	0,3			070
64	14,3			4	0,9	12	2,7	5	1,1	2	0,4	8	1,8	1	0,2					
406	7,7	4	0,1	64	1,2	47	0,9	18	0,3	22	0,4	43	0,8	17	0,3	16	0,3			
111	9,8			20	1,8	5	0,4	3	0,3	8	0,7	5	0,4	3	0,3	1	0,1			071
11	16,2			1	1,5	3	4,4			3	4,4			2	2,9					
122	10,2			21	1,8	8	0,7	3	0,3	11	0,9	5	0,4	5	0,4	1	0,1			
98	8,9	2	0,2	14	1,3	3	0,3	2	0,2	3	0,3	8	0,7	2	0,2					073
3	5,6																			
101	8,8	2	0,2	14	1,2	3	0,3	2	0,2	3	0,3	8	0,7	2	0,2					
93	10,2	3	0,3	3	0,3	11	1,2	1	0,1	13	1,4	13	1,4			4	0,4			074
15	23,8					1	1,6													
108	11,1	3	0,3	3	0,3	12	1,2	1	0,1	13	1,3	13	1,3			4	0,4			
7	7,9					1	1,1			1	1,1			1	1,1					078
148	7,1	5	0,2	40	1,9	26	1,2	2	0,1	10	0,5	19	0,9	4	0,2	5	0,2			087
18	8,3			4	1,8	1	0,5	2	0,9	1	0,5									
166	7,2	5	0,2	44	1,9	27	1,2	4	0,2	11	0,5	19	0,8	4	0,2	5	0,2			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHM- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
-----													
426 NOCH LANDKREIS BIBERACH													
090	OGGELSHAUSEN . . . . .	645	234	(37,1)	2	0,9	232	204	87,9	10	4,3	7	3,0
097	RIEDLINGEN,STADT . .	6372	2679	(45,3)	86	3,2	2593	1682	64,9	364	14,0	160	6,2
	BRIEFWAHL		405	.	9	2,2	396	242	61,1	59	14,9	36	9,1
	ZUSAMMEN	6372	3084	48,4	95	3,1	2989	1924	64,4	423	14,2	196	6,6
100	ROT AN DER ROT . . .	2819	1212	(43,8)	11	0,9	1201	953	79,4	98	8,2	39	3,2
	BRIEFWAHL		51	.	1	2,0	50	30	60,0	9	18,0	3	6,0
	ZUSAMMEN	2819	1263	44,8	12	1,0	1251	983	78,6	107	8,6	42	3,4
134	SCHENNERHOFEN . . .	4394	1996	(46,4)	39	2,0	1957	1555	79,5	155	7,9	84	4,3
	BRIEFWAHL		91	.	2	2,2	89	62	69,7	9	10,1	5	5,6
	ZUSAMMEN	4394	2087	47,5	41	2,0	2046	1617	79,0	164	8,0	89	4,3
108	SCHWENDI . . . . .	3870	1842	(49,4)	34	1,8	1808	1325	73,3	212	11,7	61	3,4
	BRIEFWAHL		121	.	3	2,5	118	76	64,4	16	13,6	3	2,5
	ZUSAMMEN	3870	1963	50,7	37	1,9	1926	1401	72,7	228	11,8	64	3,3
109	SEERKIRCH . . . . .	138	63	(45,7)	3	4,8	60	54	90,0	2	3,3		
113	STEINHAUSEN ROTTUM .	1165	551	(48,2)	2	0,4	549	483	88,0	21	3,8	7	1,3
117	TANNHEIM . . . . .	1445	640	(46,0)	8	1,3	632	459	72,6	78	12,3	26	4,1
	BRIEFWAHL		49	.			49	32	65,3	10	20,4	1	2,0
	ZUSAMMEN	1445	689	47,7	8	1,2	681	491	72,1	88	12,9	27	4,0
118	TIEFENBACH . . . . .	282	151	(53,5)	3	2,0	148	125	84,5	11	7,4	2	1,4
120	UMMENDORF . . . . .	2583	1126	(45,8)	15	1,3	1111	753	67,8	177	15,9	43	3,9
	BRIEFWAHL		117	.	2	1,7	115	58	50,4	30	26,1	5	4,3
	ZUSAMMEN	2583	1243	48,1	17	1,4	1226	811	66,2	207	16,9	48	3,9
121	UNLINGEN . . . . .	1501	674	(45,5)	26	3,9	648	513	79,2	47	7,3	18	2,8
124	UTTENWEILER . . . . .	2116	1048	(50,9)	43	4,1	1005	821	81,7	53	5,3	16	1,6
	BRIEFWAHL		52	.	2	3,8	50	34	68,0	7	14,0	1	2,0
	ZUSAMMEN	2116	1100	52,0	45	4,1	1055	855	81,0	60	5,7	17	1,6
125	WAIN . . . . .	929	306	(34,2)	1	0,3	305	165	54,1	61	20,0	31	10,2

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFF 08		FRAUEN 09		NPD 10		GEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						426
6	2,6	1	0,4	1	0,4	2	0,9					1	0,4									090
196	7,6	3	0,1	42	1,6	46	1,8	7	0,3	12	0,5	50	1,9	19	0,7	12	0,5					097
44	11,1					5	1,3			2	0,5	3	0,8	3	0,8	2	0,5					
240	8,0	3	0,1	42	1,6	51	1,7	7	0,2	14	0,5	53	1,8	22	0,7	14	0,5					
60	5,0	3	0,2	15	1,2	11	0,9	3	0,2	7	0,6	7	0,6			5	0,4					100
6	12,0			1	2,0							1	2,0									
66	5,3	3	0,2	16	1,3	11	0,9	3	0,2	7	0,6	8	0,6			5	0,4					
84	4,3	1	0,1	28	1,4	19	1,0			6	0,3	20	1,0	2	0,1	3	0,2					134
7	7,9			3	3,4	1	1,1	1	1,1	1	1,1											
91	4,4	1	0,0	31	1,5	20	1,0	1	0,0	7	0,3	20	1,0	2	0,1	3	0,1					
115	6,4	2	0,1	45	2,5	16	0,9	1	0,1	3	0,2	19	1,1	4	0,2	5	0,3					108
16	13,6			5	4,2			1	0,8			1	0,8									
131	6,8	2	0,1	50	2,6	16	0,8	2	0,1	3	0,2	20	1,0	4	0,2	5	0,3					
3	5,0									1	1,7											109
27	4,9			2	0,4	1	0,2	1	0,2	1	0,2	3	0,5	1	0,2	2	0,4					113
39	6,2	2	0,3	16	2,5	1	0,2			1	0,2	6	0,9	1	0,2	3	0,5					117
5	10,2									1	2,0											
44	6,5	2	0,3	16	2,3	1	0,1			2	0,3	6	0,9	1	0,1	3	0,4					
7	4,7			1	0,7	1	0,7	1	0,7													118
96	8,6	3	0,3	10	0,9	12	1,1	1	0,1	2	0,2	8	0,7	2	0,2	4	0,4					120
15	13,0	1	0,9	1	0,9	3	2,6			2	1,7											
111	9,1	4	0,3	11	0,9	15	1,2	1	0,1	4	0,3	8	0,7	2	0,2	4	0,3					
28	4,3	1	0,2	22	3,4	6	0,9			2	0,3	7	1,1	1	0,2	3	0,5					121
44	4,4	1	0,1	13	1,3	9	0,9	3	0,3	7	0,7	35	3,5	2	0,2	1	0,1					124
6	12,0					2	4,0															
50	4,7	1	0,1	13	1,2	11	1,0	3	0,3	7	0,7	35	3,3	2	0,2	1	0,1					
26	8,5	1	0,3	5	1,6	1	0,3			3	1,0	11	3,6	1	0,3							125



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCML.	NAME				UN- GUEL T I G E ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
-----													
426 NOCH LANDKREIS   BIBERACH													
128	WARTHAUSEN . . . . .	2953	1392	(50,3)	32	2,3	1360	789	58,0	302	22,2	98	7,2
	BRIEFWAHL		176	.	7	4,0	169	99	58,6	16	9,5	12	7,1
	ZUSAMMEN	2953	1568	53,1	39	2,5	1529	888	58,1	318	20,8	110	7,2
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		391	.	3	0,8	388	228	58,8	49	12,6	21	5,4
000	LANDKREIS   INSGESAMT	112087	50429	(47,0)	890	1,8	49539	34183	69,0	7013	14,2	2341	4,7
	BRIEFWAHL		4454	.	90	2,0	4364	2606	59,7	597	13,7	287	6,6
	ZUSAMMEN	112087	54883	49,0	980	1,8	53903	36789	68,3	7610	14,1	2628	4,9
REGION   BODENSEE-OBERSCHWABEN													
435 LANDKREIS   BODENSEEKREIS													
005	BERMATINGEN . . . . .	2247	876	(40,4)	15	1,7	861	474	55,1	196	22,8	52	6,0
	BRIEFWAHL		76	.	3	3,9	73	29	39,7	7	9,6	9	12,3
	ZUSAMMEN	2247	952	42,4	18	1,9	934	503	53,9	203	21,7	61	6,5
010	DAISENDORF . . . . .	766	332	(49,1)	1	0,3	331	185	55,9	57	17,2	44	13,3
	BRIEFWAHL		77	.	1	1,3	76	41	53,9	12	15,8	7	9,2
	ZUSAMMEN	766	409	53,4	2	0,5	407	226	55,5	69	17,0	51	12,5
067	DEGGENHAUSER TAL . .	2297	904	(40,0)	9	1,0	895	665	74,3	105	11,7	38	4,2
	BRIEFWAHL		35	.			35	16	45,7	5	14,3	1	2,9
	ZUSAMMEN	2297	939	40,9	9	1,0	930	681	73,2	110	11,8	39	4,2
013	ERISKIRCH . . . . .	2585	1130	(46,3)	13	1,2	1117	716	64,1	198	17,7	42	3,8
	BRIEFWAHL		137	.			137	82	59,9	19	13,9	9	6,6
	ZUSAMMEN	2585	1267	49,0	13	1,0	1254	798	63,6	217	17,3	51	4,1
015	FRICKINGEN . . . . .	1680	631	(38,7)	10	1,6	621	390	62,8	88	14,2	56	9,0
	BRIEFWAHL		37	.			37	18	48,6	6	16,2	2	5,4
	ZUSAMMEN	1680	668	39,8	10	1,5	658	408	62,0	94	14,3	58	8,8
016	FRIEDRICHSHAFEN, ST..	36774	15467	(44,4)	208	1,3	15259	8434	55,3	3960	26,0	897	5,9
	BRIEFWAHL		1750	.	27	1,5	1723	879	51,0	317	18,4	128	7,4
	ZUSAMMEN	36774	17217	46,8	235	1,4	16982	9313	54,8	4277	25,2	1025	6,0
018	MAGNAU AM BODENSEE .	969	445	(49,2)	4	0,9	441	304	68,9	48	10,9	38	8,6
	BRIEFWAHL		60	.	1	1,7	59	30	50,8	6	10,2	10	16,9
	ZUSAMMEN	969	505	52,1	5	1,0	500	334	66,8	54	10,8	48	9,6

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				426
120	8,8	3	0,2	9	0,7	12	0,9	2	0,1	7	0,5	10	0,7	5	0,4	3	0,2			128
27	16,0			3	1,8	5	3,0			1	0,6	4	2,4	1	0,6	1	0,6			
147	9,6	3	0,2	12	0,8	17	1,1	2	0,1	8	0,5	14	0,9	6	0,4	4	0,3			
60	15,5			5	1,3	12	3,1			5	1,3	1	0,3	7	1,8					999
3694	7,5	71	0,1	634	1,3	454	0,9	81	0,2	253	0,5	525	1,1	146	0,3	144	0,3			000
609	14,0	6	0,1	45	1,0	86	2,0	16	0,4	33	0,8	39	0,9	32	0,7	8	0,2			
4303	8,0	77	0,1	679	1,3	540	1,0	97	0,2	286	0,5	564	1,0	178	0,3	152	0,3			
																				435
102	11,8			7	0,8	10	1,2	1	0,1	3	0,3	11	1,3	4	0,5	1	0,1			005
21	28,8					5	6,8					1	1,4	1	1,4					
123	13,2			7	0,7	15	1,6	1	0,1	3	0,3	12	1,3	5	0,5	1	0,1			
27	8,2	1	0,3	5	1,5	8	2,4							4	1,2					010
13	17,1	2	2,6			1	1,3													
40	9,8	3	0,7	5	1,2	9	2,2							4	1,0					
65	7,3			7	0,8	2	0,2	2	0,2	3	0,3	5	0,6	2	0,2	1	0,1			067
9	25,7													3	8,6	1	2,9			
74	8,0			7	0,8	2	0,2	2	0,2	3	0,3	5	0,5	5	0,5	2	0,2			
110	9,8			8	0,7	12	1,1	1	0,1	7	0,6	6	0,5	13	1,2	4	0,4			013
22	16,1					2	1,5							2	1,5	1	0,7			
132	10,5			8	0,6	14	1,1	1	0,1	7	0,6	6	0,5	15	1,2	5	0,4			
59	9,5			6	1,0	5	0,8	1	0,2	6	1,0	4	0,6	2	0,3	4	0,6			015
9	24,3															2	5,4			
68	10,3			6	0,9	5	0,8	1	0,2	6	0,9	4	0,6	2	0,3	6	0,9			
1148	7,5	24	0,2	181	1,2	120	0,8	31	0,2	74	0,5	156	1,0	176	1,2	58	0,4			016
242	14,0	3	0,2	31	1,8	50	2,9	3	0,2	16	0,9	7	0,4	40	2,3	7	0,4			
1390	8,2	27	0,2	212	1,2	170	1,0	34	0,2	90	0,5	163	1,0	216	1,3	65	0,4			
32	7,3			7	1,6	3	0,7	2	0,5	1	0,2	2	0,5	1	0,2	3	0,7			018
8	13,6	1	1,7	1	1,7					1	1,7			2	3,4					
40	8,0	1	0,2	8	1,6	3	0,6	2	0,4	2	0,4	2	0,4	3	0,6	3	0,6			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
435 NOCH LANDKREIS   BODENSEE-KREIS													
020	HEILIGENBERG . . . .	1720	715	(43,5)	8	1,1	707	443	62,7	91	12,9	44	6,2
	BRIEFWAHL		65	.			65	29	44,6	10	15,4	6	9,2
	ZUSAMMEN	1720	780	45,3	8	1,0	772	472	61,1	101	13,1	50	6,5
024	IMMENSTAAD . . . . .	3625	1605	(46,9)	21	1,3	1584	876	55,3	300	18,9	156	9,8
	BRIEFWAHL		193	.			193	93	48,2	29	15,0	19	9,8
	ZUSAMMEN	3625	1798	49,6	21	1,2	1777	969	54,5	329	18,5	175	9,8
029	KRESSBRONN BODENSEE.	4703	2066	(46,9)	30	1,5	2036	1261	61,9	341	16,7	138	6,8
	BRIEFWAHL		263	.	5	1,9	258	141	54,7	43	16,7	14	5,4
	ZUSAMMEN	4703	2329	49,5	35	1,5	2294	1402	61,1	384	16,7	152	6,6
030	LANGENARGEN . . . . .	4428	1960	(47,6)	22	1,1	1938	1247	64,3	367	18,9	109	5,6
	BRIEFWAHL		281	.	4	1,4	277	153	55,2	49	17,7	25	9,0
	ZUSAMMEN	4428	2241	50,6	26	1,2	2215	1400	63,2	416	18,8	134	6,0
034	MARKDORF,STADT . . .	7306	2830	(40,7)	36	1,3	2794	1562	55,9	646	23,1	213	7,6
	BRIEFWAHL		325	.	12	3,7	313	154	49,2	69	22,0	14	4,5
	ZUSAMMEN	7306	3155	43,2	48	1,5	3107	1716	55,2	715	23,0	227	7,3
035	MECKENBEUREN . . . .	7020	2872	(42,4)	38	1,3	2834	1909	67,4	459	16,2	116	4,1
	BRIEFWAHL		224	.	6	2,7	218	132	60,6	22	10,1	7	3,2
	ZUSAMMEN	7020	3096	44,1	44	1,6	3052	2041	66,9	481	15,8	123	4,0
036	MEERSBURG,STADT . .	3562	1483	(45,1)	21	1,4	1462	779	53,3	315	21,5	146	10,0
	BRIEFWAHL		247	.	5	2,0	242	123	50,8	37	15,3	32	13,2
	ZUSAMMEN	3562	1730	48,6	26	1,5	1704	902	52,9	352	20,7	178	10,4
042	NEUKIRCH . . . . .	1410	693	(50,7)	13	1,9	680	523	76,9	49	7,2	23	3,4
	BRIEFWAHL		39	.			39	27	69,2	4	10,3	1	2,6
	ZUSAMMEN	1410	732	51,9	13	1,8	719	550	76,5	53	7,4	24	3,3
045	OBERTEURINGEN . . .	2222	864	(40,6)	17	2,0	847	562	66,4	119	14,0	46	5,4
	BRIEFWAHL		90	.	3	3,3	87	37	42,5	10	11,5	7	8,0
	ZUSAMMEN	2222	954	42,9	20	2,1	934	599	64,1	129	13,8	53	5,7
047	OWINGEN . . . . .	2106	906	(43,9)	6	0,7	900	583	64,8	138	15,3	70	7,8
	BRIEFWAHL		40	.	1	2,5	39	16	41,0	5	12,8	3	7,7
	ZUSAMMEN	2106	946	44,9	7	0,7	939	599	63,8	143	15,2	73	7,8
052	SALEM . . . . .	5565	2401	(45,3)	31	1,3	2370	1425	60,1	441	18,6	164	6,9
	BRIEFWAHL		236	.	1	0,4	235	124	52,8	43	18,3	23	9,8
	ZUSAMMEN	5565	2637	47,4	32	1,2	2605	1549	59,5	484	18,6	187	7,2

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						435
95	13,4	1	0,1	5	0,7	8	1,1	1	0,1	5	0,7	4	0,6	7	1,0	3	0,4					020
12	18,5			1	1,5	3	4,6							4	6,2							
107	13,9	1	0,1	6	0,8	11	1,4	1	0,1	5	0,6	4	0,5	11	1,4	3	0,4					
177	11,2	2	0,1	9	0,6	19	1,2	3	0,2	16	1,0	12	0,8	5	0,3	9	0,6					024
38	19,7	2	1,0			7	3,6							4	2,1	1	0,5					
215	12,1	4	0,2	9	0,5	26	1,5	3	0,2	16	0,9	12	0,7	9	0,5	10	0,6					
201	9,9	3	0,1	22	1,1	17	0,8	5	0,2	9	0,4	14	0,7	19	0,9	6	0,3					029
37	14,3			3	1,2	9	3,5	3	1,2	6	2,3					2	0,8					
238	10,4	3	0,1	25	1,1	26	1,1	8	0,3	15	0,7	14	0,6	19	0,8	8	0,3					
130	6,7	3	0,2	16	0,8	18	0,9	3	0,2	8	0,4	10	0,5	21	1,1	6	0,3					030
34	12,3			1	0,4	6	2,2			3	1,1	1	0,4	4	1,4	1	0,4					
164	7,4	3	0,1	17	0,8	24	1,1	3	0,1	11	0,5	11	0,5	25	1,1	7	0,3					
243	8,7	4	0,1	15	0,5	25	0,9	4	0,1	18	0,6	20	0,7	35	1,3	9	0,3					034
52	16,6			6	1,9	6	1,9	2	0,6	1	0,3	2	0,6	7	2,2							
295	9,5	4	0,1	21	0,7	31	1,0	6	0,2	19	0,6	22	0,7	42	1,4	9	0,3					
221	7,8	3	0,1	39	1,4	33	1,2	2	0,1	12	0,4	10	0,4	16	0,6	14	0,5					035
32	14,7			5	2,3	7	3,2	1	0,5	3	1,4			6	2,8	3	1,4					
253	8,3	3	0,1	44	1,4	40	1,3	3	0,1	15	0,5	10	0,3	22	0,7	17	0,6					
155	10,6	2	0,1	14	1,0	21	1,4	2	0,1	10	0,7	5	0,3	11	0,8	2	0,1					036
34	14,0			3	1,2	8	3,3			1	0,4			4	1,7							
189	11,1	2	0,1	17	1,0	29	1,7	2	0,1	11	0,6	5	0,3	15	0,9	2	0,1					
41	6,0	2	0,3	15	2,2	6	0,9			8	1,2	5	0,7	5	0,7	3	0,4					042
5	12,8			1	2,6	1	2,6															
46	6,4	2	0,3	16	2,2	7	1,0			8	1,1	5	0,7	5	0,7	3	0,4					
81	9,6			6	0,7	7	0,8	4	0,5	5	0,6	9	1,1	6	0,7	2	0,2					045
15	17,2			5	5,7	6	6,9	1	1,1	1	1,1	2	2,3	2	2,3	1	1,1					
96	10,3			11	1,2	13	1,4	5	0,5	6	0,6	11	1,2	8	0,9	3	0,3					
65	7,2	4	0,4	8	0,9	5	0,6			3	0,3	12	1,3	7	0,8	5	0,6					047
12	30,8									1	2,6			2	5,1							
77	8,2	4	0,4	8	0,9	5	0,5			4	0,4	12	1,3	9	1,0	5	0,5					
234	9,9	2	0,1	20	0,8	24	1,0	5	0,2	19	0,8	16	0,7	14	0,6	6	0,3					052
34	14,5			3	1,3	2	0,9					2	0,9	4	1,7							
268	10,3	2	0,1	23	0,9	26	1,0	5	0,2	19	0,7	18	0,7	18	0,7	6	0,2					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N		D E N		G U E L T I G E N	
SCHL.	NAME				UN- GUEL TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
435 NOCH LANDKREIS BODENSEE-KREIS													
053	SIPPLINGEN . . . . .	1565	636	(42,7)	2	0,3	634	388	61,2	133	21,0	42	6,6
	BRIEFWAHL		71	.	2	2,8	69	37	53,6	18	26,1	1	1,4
	ZUSAMMEN	1565	707	45,2	4	0,6	703	425	60,5	151	21,5	43	6,1
054	STETTEN . . . . .	671	312	(48,6)	2	0,6	310	197	63,5	43	13,9	23	7,4
	BRIEFWAHL		26	.			26	13	50,0	5	19,2	1	3,8
	ZUSAMMEN	671	338	50,4	2	0,6	336	210	62,5	48	14,3	24	7,1
057	TETTNANG,STADT . . .	10960	4398	(42,6)	51	1,2	4347	2824	65,0	704	16,2	230	5,3
	BRIEFWAHL		606	.	11	1,8	595	342	57,5	73	12,3	50	8,4
	ZUSAMMEN	10960	5004	45,7	62	1,2	4942	3166	64,1	777	15,7	280	5,7
059	UEBERLINGEN,STADT .	14364	6171	(46,7)	72	1,2	6099	3336	54,7	1201	19,7	668	11,0
	BRIEFWAHL		1035	.	9	0,9	1026	567	55,3	155	15,1	101	9,8
	ZUSAMMEN	14364	7206	50,2	81	1,1	7125	3903	54,8	1356	19,0	769	10,8
066	UHL DINGEN-MUEHLHOFEN	3847	1444	(39,5)	12	0,8	1432	811	56,6	311	21,7	125	8,7
	BRIEFWAHL		184	.			184	94	51,1	35	19,0	11	6,0
	ZUSAMMEN	3847	1628	42,3	12	0,7	1616	905	56,0	346	21,4	136	8,4
000	LANDKREIS INSGESAMT	122392	51141	(44,2)	642	1,3	50499	29894	59,2	10310	20,4	3480	6,9
	BRIEFWAHL		6097	.	91	1,5	6006	3177	52,9	979	16,3	481	8,0
	ZUSAMMEN	122392	57238	46,8	733	1,3	56505	33071	58,5	11289	20,0	3961	7,0
436 LANDKREIS RAVENSBURG													
001	ACHBERG . . . . .	783	326	(44,7)	7	2,1	319	221	69,3	45	14,1	15	4,7
	BRIEFWAHL		49	.			49	28	57,1	5	10,2	4	8,2
	ZUSAMMEN	783	375	47,9	7	1,9	368	249	67,7	50	13,6	19	5,2
003	AICHSTETTEN . . . . .	1556	621	(40,9)	8	1,3	613	427	69,7	67	10,9	41	6,7
	BRIEFWAHL		36	.			36	18	50,0	10	27,8	1	2,8
	ZUSAMMEN	1556	657	42,2	8	1,2	649	445	68,6	77	11,9	42	6,5
004	AITRACH . . . . .	1844	746	(41,6)	15	2,0	731	477	65,3	152	20,8	31	4,2
	BRIEFWAHL		48	.			48	25	52,1	12	25,0	1	2,1
	ZUSAMMEN	1844	794	43,1	15	1,9	779	502	64,4	164	21,1	32	4,1
005	ALTSHAUSEN . . . . .	2774	1037	(40,4)	15	1,4	1022	638	62,4	180	17,6	76	7,4
006	AMTZELL . . . . .	2048	766	(39,6)	13	1,7	753	507	67,3	102	13,5	20	2,7
	BRIEFWAHL		106	.	3	2,8	103	59	57,3	12	11,7	7	6,8
	ZUSAMMEN	2048	872	42,6	16	1,8	856	566	66,1	114	13,3	27	3,2

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						435
45	7,1	1	0,2	4	0,6	5	0,8	3	0,5			7	1,1	5	0,8	1	0,2					053
6	8,7	1	1,4			1	1,4	1	1,4					3	4,3	1	1,4					
51	7,3	2	0,3	4	0,6	6	0,9	4	0,6			7	1,0	8	1,1	2	0,3					
30	9,7	1	0,3			2	0,6	1	0,3	5	1,6	5	1,6	3	1,0							054
5	19,2	1	3,8									1	3,8									
35	10,4	2	0,6			2	0,6	1	0,3	5	1,5	6	1,8	3	0,9							
359	8,3	4	0,1	79	1,8	36	0,8	8	0,2	25	0,6	35	0,8	26	0,6	17	0,4					057
81	13,6			10	1,7	18	3,0	2	0,3	5	0,8	3	0,5	9	1,5	2	0,3					
440	8,9	4	0,1	89	1,8	54	1,1	10	0,2	30	0,6	38	0,8	35	0,7	19	0,4					
587	9,6	11	0,2	49	0,8	56	0,9	23	0,4	31	0,5	65	1,1	56	0,9	18	0,3					059
127	12,4			5	0,5	32	3,1	9	0,9	3	0,3	11	1,1	13	1,3	3	0,3					
714	10,0	11	0,2	54	0,8	88	1,2	32	0,4	34	0,5	76	1,1	67	0,9	21	0,3					
132	9,2	1	0,1	12	0,8	5	0,3	4	0,3	5	0,3	9	0,6	14	1,0	3	0,2					066
25	13,6	1	0,5	2	1,1	8	4,3			2	1,1	2	1,1	2	1,1	2	1,1					
157	9,7	2	0,1	14	0,9	13	0,8	4	0,2	7	0,4	11	0,7	16	1,0	5	0,3					
4339	8,6	69	0,1	534	1,1	447	0,9	106	0,2	273	0,5	422	0,8	450	0,9	175	0,3					000
873	14,5	11	0,2	77	1,3	172	2,9	22	0,4	43	0,7	32	0,5	112	1,9	27	0,4					
5212	9,2	80	0,1	611	1,1	619	1,1	128	0,2	316	0,6	454	0,8	562	1,0	202	0,4					
																						436
25	7,8			5	1,6	3	0,9							2	0,6	3	0,9					001
7	14,3					4	8,2							1	2,0							
32	8,7			5	1,4	7	1,9							3	0,8	3	0,8					
46	7,5	2	0,3	7	1,1	1	0,2	2	0,3	11	1,8	4	0,7	3	0,5	2	0,3					003
3	8,3					2	5,6					1	2,8			1	2,8					
49	7,6	2	0,3	7	1,1	3	0,5	2	0,3	11	1,7	5	0,8	3	0,5	3	0,5					
46	6,3			6	0,8	6	0,8	1	0,1	3	0,4	4	0,5	2	0,3	3	0,4					004
5	10,4			2	4,2	1	2,1							2	4,2							
51	6,5			8	1,0	7	0,9	1	0,1	3	0,4	4	0,5	4	0,5	3	0,4					
68	6,7	1	0,1	33	3,2	5	0,5			6	0,6	9	0,9	2	0,2	4	0,4					005
83	11,0			11	1,5	12	1,6	2	0,3	3	0,4	8	1,1	3	0,4	2	0,3					006
18	17,5	1	1,0	2	1,9	3	2,9									1	1,0					
101	11,8	1	0,1	13	1,5	15	1,8	2	0,2	3	0,4	8	0,9	3	0,4	3	0,4					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEIL- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		VON DEN GÜLTIGEN						
SCHL.	NAME				UN- GÜLTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
436 NOCH LANDKREIS RAVENSBURG													
094	ARGENBUEHL . . . . .	3781	1763	(46,1)	32	1,8	1731	1356	78,3	123	7,1	59	3,4
	BRIEFWAHL		108	.			108	72	66,7	11	10,2	3	2,8
	ZUSAMMEN	3781	1871	49,5	32	1,7	1839	1428	77,7	134	7,3	62	3,4
008	AULENDORF,STADT . .	5091	2055	(42,6)	36	1,8	2019	1361	67,4	336	16,6	107	5,3
	BRIEFWAHL		238	.	3	1,3	235	143	60,9	31	13,2	21	8,9
	ZUSAMMEN	5091	2293	45,0	39	1,7	2254	1504	66,7	367	16,3	128	5,7
009	BAD WALDSEE,STADT .	10746	4281	(42,5)	66	1,5	4215	2817	66,8	557	13,2	272	6,5
	BRIEFWAHL		635	.	13	2,0	622	449	72,2	64	10,3	23	3,7
	ZUSAMMEN	10746	4916	45,7	79	1,6	4837	3266	67,5	621	12,8	295	6,1
010	BAD MURZACH,STADT .	8219	3545	(44,5)	69	1,9	3476	2529	72,8	364	10,5	134	3,9
	BRIEFWAHL		231	.	3	1,3	228	152	66,7	17	7,5	11	4,8
	ZUSAMMEN	8219	3776	45,9	72	1,9	3704	2681	72,4	381	10,3	145	3,9
011	BAIENFURT . . . . .	4613	1809	(40,7)	21	1,2	1788	1115	62,4	373	20,9	82	4,6
	BRIEFWAHL		156	.	1	0,6	155	93	60,0	17	11,0	9	5,8
	ZUSAMMEN	4613	1965	42,6	22	1,1	1943	1208	62,2	390	20,1	91	4,7
012	BAINDT . . . . .	2806	1207	(44,7)	14	1,2	1193	736	61,7	202	16,9	87	7,3
	BRIEFWAHL		99	.	1	1,0	98	59	60,2	16	16,3	4	4,1
	ZUSAMMEN	2806	1306	46,5	15	1,1	1291	795	61,6	218	16,9	91	7,0
013	BERG . . . . .	2549	1030	(42,3)	10	1,0	1020	664	65,1	145	14,2	56	5,5
	BRIEFWAHL		100	.			100	53	53,0	22	22,0	4	4,0
	ZUSAMMEN	2549	1130	44,3	10	0,9	1120	717	64,0	167	14,9	60	5,4
014	BERGATREUTE . . . . .	1717	723	(43,6)	9	1,2	714	533	74,6	49	6,9	20	2,8
	BRIEFWAHL		53	.	1	1,9	52	41	78,8	1	1,9	1	1,9
	ZUSAMMEN	1717	776	45,2	10	1,3	766	574	74,9	50	6,5	21	2,7
018	BODNEGG . . . . .	1735	715	(42,5)	15	2,1	700	471	67,3	67	9,6	47	6,7
	BRIEFWAHL		46	.	1	2,2	45	28	62,2	6	13,3	2	4,4
	ZUSAMMEN	1735	761	43,9	16	2,1	745	499	67,0	73	9,8	49	6,6
019	BOMS . . . . .	334	160	(48,2)	4	2,5	156	108	69,2	19	12,2	11	7,1
024	EBENWEILER . . . . .	531	233	(46,9)	6	2,6	227	160	70,5	25	11,0	10	4,4
093	EBERSBACH-MUSBACH .	883	293	(33,8)	7	2,4	286	187	65,4	27	9,4	15	5,2
027	EICHSTEGEN . . . . .	310	121	(40,6)			121	99	81,8	7	5,8	6	5,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		UEEP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				436
129	7,5	2	0,1	18	1,0	14	0,8			5	0,3	9	0,5	8	0,5	8	0,5			094
14	13,0			2	1,9	1	0,9			2	1,9			3	2,8					
143	7,8	2	0,1	20	1,1	15	0,8			7	0,4	9	0,5	11	0,6	8	0,4			
110	5,4	2	0,1	41	2,0	13	0,6	2	0,1	7	0,3	21	1,0	7	0,3	12	0,6			008
23	9,8	2	0,9	5	2,1	2	0,9	2	0,9	1	0,4	2	0,9	2	0,9	1	0,4			
133	5,9	4	0,2	46	2,0	15	0,7	4	0,2	8	0,4	23	1,0	9	0,4	13	0,6			
320	7,6	9	0,2	102	2,4	39	0,9	14	0,3	15	0,4	41	1,0	13	0,3	16	0,4			009
50	8,0			10	1,6	9	1,4	5	0,8	4	0,6	4	0,6	3	0,5	1	0,2			
370	7,6	9	0,2	112	2,3	48	1,0	19	0,4	19	0,4	45	0,9	16	0,3	17	0,4			
234	6,7	3	0,1	95	2,7	35	1,0	5	0,1	21	0,6	19	0,5	16	0,5	21	0,6			010
28	12,3			8	3,5			1	0,4	2	0,9	3	1,3	6	2,6					
262	7,1	3	0,1	103	2,8	35	0,9	6	0,2	23	0,6	22	0,6	22	0,6	21	0,6			
141	7,9	4	0,2	20	1,1	24	1,3	2	0,1	2	0,1	7	0,4	14	0,8	4	0,2			011
24	15,5			1	0,6	4	2,6					5	3,2	2	1,3					
165	8,5	4	0,2	21	1,1	28	1,4	2	0,1	2	0,1	12	0,6	16	0,8	4	0,2			
95	8,0	5	0,4	15	1,3	11	0,9	4	0,3	7	0,6	13	1,1	7	0,6	11	0,9			012
13	13,3					2	2,0	2	2,0	1	1,0					1	1,0			
108	8,4	5	0,4	15	1,2	13	1,0	6	0,5	8	0,6	13	1,0	7	0,5	12	0,9			
97	9,5			31	3,0	11	1,1	1	0,1	3	0,3	5	0,5	3	0,3	4	0,4			013
14	14,0	1	1,0			4	4,0			1	1,0			1	1,0					
111	9,9	1	0,1	31	2,8	15	1,3	1	0,1	4	0,4	5	0,4	4	0,4	4	0,4			
45	6,3			45	6,3	7	1,0			3	0,4	7	1,0	1	0,1	4	0,6			014
6	11,5			1	1,9	1	1,9							1	1,9					
51	6,7			46	6,0	8	1,0			3	0,4	7	0,9	2	0,3	4	0,5			
77	11,0	1	0,1	8	1,1	3	0,4	2	0,3	2	0,3	11	1,6	11	1,6					018
7	15,6											1	2,2	1	2,2					
84	11,3	1	0,1	8	1,1	3	0,4	2	0,3	2	0,3	12	1,6	12	1,6					
13	8,3	1	0,6			3	1,9			1	0,6									019
18	7,9			7	3,1	1	0,4	2	0,9			3	1,3	1	0,4					024
40	14,0	1	0,3	6	2,1					1	0,3	3	1,0	1	0,3	5	1,7			093
6	5,0			2	1,7	1	0,8													027



STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAER- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		GUEL- TIGE ANZ	V O N D E N G U E L T I G E N					
SCHL.	NAME				UN- GUEL- TIGE ANZ	%		CDU 01 ANZ	%	SPD 02 ANZ	%	F.D.P. 03 ANZ	%
436 NOCH LANDKREIS RAVENSBURG													
032	FLEISCHWANGEN . . .	287	142	(51,3)	2	1,4	140	109	77,9	14	10,0	1	0,7
096	FRONREUTE . . . . .	2337	902	(39,7)	12	1,3	890	636	71,5	90	10,1	42	4,7
	BRIEFWAHL		59	.			59	39	66,1	8	13,6	1	1,7
	ZUSAMMEN	2337	961	41,1	12	1,2	949	675	71,1	98	10,3	43	4,5
039	GRUENKRAUT . . . . .	1707	718	(44,2)	8	1,1	710	426	60,0	133	18,7	34	4,8
	BRIEFWAHL		75	.			75	37	49,3	13	17,3	4	5,3
	ZUSAMMEN	1707	793	46,5	8	1,0	785	463	59,0	146	18,6	38	4,8
040	GUGGENHAUSEN . . . .	140	70	(50,0)	1	1,4	69	55	79,7	3	4,3	4	5,8
095	MORGENZELL . . . . .	2465	1107	(46,0)	21	1,9	1086	852	78,5	76	7,0	34	3,1
	BRIEFWAHL		53	.			53	34	64,2	5	9,4	1	1,9
	ZUSAMMEN	2465	1160	47,1	21	1,8	1139	886	77,8	81	7,1	35	3,1
047	MOSZKIRCH . . . . .	406	170	(43,6)	6	3,5	164	132	80,5	14	8,5	2	1,2
049	ISNY IM ALLGAEU,ST..	8744	3549	(43,8)	41	1,2	3508	2113	60,2	696	19,8	165	4,7
	BRIEFWAHL		593	.	7	1,2	586	319	54,4	102	17,4	53	9,0
	ZUSAMMEN	8744	4142	47,4	48	1,2	4094	2432	59,4	798	19,5	218	5,3
052	KISZLEGG . . . . .	5407	2270	(44,5)	52	2,3	2218	1646	74,2	217	9,8	69	3,1
	BRIEFWAHL		281	.	6	2,1	275	210	76,4	23	8,4	11	4,0
	ZUSAMMEN	5407	2551	47,2	58	2,3	2493	1856	74,4	240	9,6	80	3,2
053	KOENIGSEGGWALD . . .	388	201	(55,2)	5	2,5	196	140	71,4	31	15,8	16	8,2
055	LEUTKIRCH I. ALLG.-ST.	14539	5801	(41,9)	117	2,0	5684	3949	69,5	753	13,2	274	4,8
	BRIEFWAHL		634	.	6	0,9	628	405	64,5	58	9,2	35	5,6
	ZUSAMMEN	14539	6435	44,3	123	1,9	6312	4354	69,0	811	12,8	309	4,9
064	RAVENSBURG,STADT . .	31192	13107	(45,1)	166	1,3	12941	7333	56,7	2597	20,1	925	7,1
	BRIEFWAHL		1969	.	32	1,6	1937	1113	57,5	276	14,2	143	7,4
	ZUSAMMEN	31192	15076	48,3	198	1,3	14878	8446	56,8	2873	19,3	1068	7,2
067	RIEDHAUSEN . . . . .	296	163	(53,7)	1	0,6	162	142	87,7	7	4,3	4	2,5
069	SCHLIER . . . . .	2250	905	(41,4)	6	0,7	899	577	64,2	111	12,3	51	5,7
	BRIEFWAHL		54	.			54	28	51,9	4	7,4	1	1,9
	ZUSAMMEN	2250	959	42,6	6	0,6	953	605	63,5	115	12,1	52	5,5
077	UNTERWALDHAUSEN . .	171	107	(64,8)	7	6,5	100	71	71,0	11	11,0	4	4,0

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				436
12	8,6	1	0,7					1	0,7					2	1,4					032
86	9,7	1	0,1	10	1,1	12	1,3	2	0,2	4	0,4	4	0,4			3	0,3			096
9	15,3					2	3,4													
95	10,0	1	0,1	10	1,1	14	1,5	2	0,2	4	0,4	4	0,4			3	0,3			
68	9,6	1	0,1	19	2,7	2	0,3	5	0,7	4	0,6	3	0,4	11	1,5	4	0,6			039
15	20,0			2	2,7	1	1,3			1	1,3	1	1,3			1	1,3			
83	10,6	1	0,1	21	2,7	3	0,4	5	0,6	5	0,6	4	0,5	11	1,4	5	0,6			
3	4,3			2	2,9					1	1,4	1	1,4							040
87	8,0			13	1,2	7	0,6			5	0,5	5	0,5	5	0,5	2	0,2			095
9	17,0							1	1,9	1	1,9			1	1,9	1	1,9			
96	8,4			13	1,1	7	0,6	1	0,1	6	0,5	5	0,4	6	0,5	3	0,3			
10	6,1			3	1,8					3	1,8									047
362	9,7	5	0,1	52	1,5	44	1,3	7	0,2	18	0,5	38	1,1	15	0,4	13	0,4			049
76	13,0	3	0,5	3	0,5	15	2,6			5	0,9	3	0,5	7	1,2					
418	10,2	8	0,2	55	1,3	59	1,4	7	0,2	23	0,6	41	1,0	22	0,5	13	0,3			
162	7,3			83	3,7	16	0,7	2	0,1	9	0,4	9	0,4	2	0,1	3	0,1			052
17	6,2			2	0,7	4	1,5			2	0,7	3	1,1	2	0,7	1	0,4			
179	7,2			85	3,4	20	0,8	2	0,1	11	0,4	12	0,5	4	0,2	4	0,2			
6	3,1			1	0,5	1	0,5							1	0,5					053
419	7,4	6	0,1	101	1,8	54	1,0	11	0,2	31	0,5	38	0,7	27	0,5	21	0,4			055
77	12,3	1	0,2	13	2,1	15	2,4	4	0,6	5	0,8	6	1,0	7	1,1	2	0,3			
496	7,9	7	0,1	114	1,8	69	1,1	15	0,2	36	0,6	44	0,7	34	0,5	23	0,4			
1202	9,3	22	0,2	326	2,5	176	1,4	25	0,2	62	0,5	105	0,8	120	0,9	48	0,4			064
253	13,1			26	1,3	58	3,0	14	0,7	12	0,6	15	0,8	21	1,1	6	0,3			
1455	9,8	22	0,1	352	2,4	234	1,6	39	0,3	74	0,5	120	0,8	141	0,9	54	0,4			
5	3,1			3	1,9					1	0,6									067
109	12,1	1	0,1	17	1,9	16	1,8			2	0,2	5	0,6	8	0,9	2	0,2			069
14	25,9			2	3,7	1	1,9			1	1,9	2	3,7			1	1,9			
123	12,9	1	0,1	19	2,0	17	1,8			3	0,3	7	0,7	8	0,8	3	0,3			
8	8,0			1	1,0							5	5,0							077

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G Ü E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GÜELTIGE ANZ	%	GÜEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
436 NOCH LANDKREIS   RAVENSBURG													
078	VOGT . . . . .	2543	855	(35,1)	12	1,4	843	564	66,9	103	12,2	44	5,2
	BRIEFWAHL		95	.	3	3,2	92	48	52,2	14	15,2	7	7,6
	ZUSAMMEN	2543	950	37,4	15	1,6	935	612	65,5	117	12,5	51	5,5
079	WALDBURG . . . . .	1620	657	(42,1)	13	2,0	644	395	61,3	96	14,9	34	5,3
	BRIEFWAHL		57	.	1	1,8	56	20	35,7	13	23,2	12	21,4
	ZUSAMMEN	1620	714	44,1	14	2,0	700	415	59,3	109	15,6	46	6,6
081	WANGEN I.-ALLGAEU,ST.	16985	7106	(45,3)	129	1,8	6977	4277	61,3	1353	19,4	341	4,9
	BRIEFWAHL		1188	.	25	2,1	1163	736	63,3	159	13,7	73	6,3
	ZUSAMMEN	16985	8294	48,8	154	1,9	8140	5013	61,6	1512	18,6	414	5,1
082	WEINGARTEN,STADT . .	15250	5967	(41,7)	61	1,0	5906	3326	56,3	1259	21,3	372	6,3
	BRIEFWAHL		807	.	13	1,6	794	438	55,2	118	14,9	55	6,9
	ZUSAMMEN	15250	6774	44,4	74	1,1	6700	3764	56,2	1377	20,6	427	6,4
083	WILHELMSDORF . . . .	2288	991	(47,2)	14	1,4	977	567	58,0	163	16,7	84	8,6
	BRIEFWAHL		162	.			162	73	45,1	25	15,4	17	10,5
	ZUSAMMEN	2288	1153	50,4	14	1,2	1139	640	56,2	188	16,5	101	8,9
085	WOLFEGG . . . . .	2183	941	(44,9)	12	1,3	929	670	72,1	112	12,1	26	2,8
	BRIEFWAHL		76	.			76	56	73,7	5	6,6	1	1,3
	ZUSAMMEN	2183	1017	46,6	12	1,2	1005	726	72,2	117	11,6	27	2,7
087	WOLPERTSWENDE . . .	2370	1042	(44,9)	13	1,2	1029	703	68,3	156	15,2	43	4,2
	BRIEFWAHL		47	.			47	23	48,9	5	10,6	8	17,0
	ZUSAMMEN	2370	1089	45,9	13	1,2	1076	726	67,5	161	15,0	51	4,7
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		321	.			321	233	72,6	30	9,3	16	5,0
000	LANDKREIS   INSGESAMT	165888	68202	(43,5)	1046	1,5	67156	43089	64,2	10835	16,1	3658	5,4
	BRIEFWAHL		8376	.	119	1,4	8257	5032	60,9	1082	13,1	529	6,4
	ZUSAMMEN	165888	76578	46,2	1165	1,5	75413	48121	63,8	11917	15,8	4187	5,6
437 LANDKREIS SIGMARINGEN													
005	BEURON . . . . .	788	405	(56,4)	3	0,7	402	292	72,6	42	10,4	19	4,7
	BRIEFWAHL		68	.			68	48	70,6	7	10,3	3	4,4
	ZUSAMMEN	788	473	60,0	3	0,6	470	340	72,3	49	10,4	22	4,7
008	BINGEN . . . . .	1901	681	(37,0)	10	1,5	671	476	70,9	102	15,2	26	3,9
	BRIEFWAHL		54	.	2	3,7	52	30	57,7	10	19,2		
	ZUSAMMEN	1901	735	38,7	12	1,6	723	506	70,0	112	15,5	26	3,6

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		OEDP 11		MUENDIGE 12		13		14		SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																						436
85	10,1			15	1,8	14	1,7	2	0,2	5	0,6	4	0,5	5	0,6	2	0,2					078
14	15,2			1	1,1	4	4,3					3	3,3			1	1,1					
99	10,6			16	1,7	18	1,9	2	0,2	5	0,5	7	0,7	5	0,5	3	0,3					
83	12,9	1	0,2	18	2,8	5	0,8	2	0,3	1	0,2	2	0,3	6	0,9	1	0,2					079
7	12,5					2	3,6							1	1,8	1	1,8					
90	12,9	1	0,1	18	2,6	7	1,0	2	0,3	1	0,1	2	0,3	7	1,0	2	0,3					
587	8,4	10	0,1	162	2,3	68	1,0	18	0,3	38	0,5	71	1,0	31	0,4	21	0,3					081
108	9,3	1	0,1	31	2,7	20	1,7			5	0,4	14	1,2	9	0,8	7	0,6					
695	8,5	11	0,1	193	2,4	88	1,1	18	0,2	43	0,5	85	1,0	40	0,5	28	0,3					
570	9,7	13	0,2	112	1,9	86	1,5	16	0,3	43	0,7	46	0,8	44	0,7	19	0,3					082
121	15,2	1	0,1	19	2,4	16	2,0	2	0,3	7	0,9	8	1,0	8	1,0	1	0,1					
691	10,3	14	0,2	131	2,0	102	1,5	18	0,3	50	0,7	54	0,8	52	0,8	20	0,3					
109	11,2			12	1,2	18	1,8	2	0,2	4	0,4	11	1,1	4	0,4	3	0,3					083
31	19,1			5	3,1	6	3,7	2	1,2			1	0,6	2	1,2							
140	12,3			17	1,5	24	2,1	4	0,4	4	0,4	12	1,1	6	0,5	3	0,3					
73	7,9			28	3,0	4	0,4	1	0,1	4	0,4	5	0,5	3	0,3	3	0,3					085
9	11,8			2	2,6	1	1,3							1	1,3	1	1,3					
82	8,2			30	3,0	5	0,5	1	0,1	4	0,4	5	0,5	4	0,4	4	0,4					
77	7,5			15	1,5	13	1,3	2	0,2	4	0,4	11	1,1	5	0,5							087
7	14,9			2	4,3	1	2,1					1	2,1									
84	7,8			17	1,6	14	1,3	2	0,2	4	0,4	12	1,1	5	0,5							
26	8,1	1	0,3	5	1,6	4	1,2			2	0,6	1	0,3	3	0,9							999
5696	8,5	92	0,1	1445	2,2	725	1,1	133	0,2	329	0,5	527	0,8	383	0,6	244	0,4					000
1005	12,2	11	0,1	144	1,7	183	2,2	33	0,4	52	0,6	74	0,9	84	1,0	28	0,3					
6701	8,9	103	0,1	1589	2,1	908	1,2	166	0,2	381	0,5	601	0,8	467	0,6	272	0,4					
																						437
30	7,5	1	0,2	11	2,7	1	0,2			1	0,2	3	0,7	1	0,2	1	0,2					005
6	8,8			1	1,5							2	2,9	1	1,5							
36	7,7	1	0,2	12	2,6	1	0,2			1	0,2	5	1,1	2	0,4	1	0,2					
41	6,1	1	0,1	12	1,8	3	0,4			1	0,1	4	0,6	1	0,1	4	0,6					008
4	7,7			2	3,8	4	7,7			2	3,8											
65	6,2	1	0,1	14	1,9	7	1,0			3	0,4	4	0,6	1	0,1	4	0,6					

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAHL- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N   D E N   G U E L T I G E N						
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU 01		SPD 02		F.D.P. 03	
								ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%
437 NOCH LANDKREIS   SIGMARINGEN													
031	GAMMERTINGEN,STADT .	3962	1725	(45,7)	27	1,6	1698	1077	63,4	344	20,3	81	4,8
	BRIEFWAHL		169	.	4	2,4	165	97	58,8	30	18,2	8	4,8
	ZUSAMMEN	3962	1894	47,8	31	1,6	1863	1174	63,0	374	20,1	89	4,8
044	HERBERTINGEN . . . .	2863	1230	(43,9)	15	1,2	1215	943	77,6	143	11,8	36	3,0
	BRIEFWAHL		59	.	2	3,4	57	43	75,4	4	7,0	3	5,3
	ZUSAMMEN	2863	1289	45,0	17	1,3	1272	986	77,5	147	11,6	39	3,1
124	HERDWANGEN-SCHÖENACH	1448	538	(37,8)	2	0,4	536	386	72,0	56	10,4	31	5,8
047	HETTINGEN,STADT . .	1384	711	(52,6)	3	0,4	708	578	81,6	75	10,6	11	1,6
053	HOHENTENGEN . . . .	2720	1017	(38,2)	20	2,0	997	735	73,7	107	10,7	60	6,0
	BRIEFWAHL		52	.			52	30	57,7	5	9,6	9	17,3
	ZUSAMMEN	2720	1069	39,3	20	1,9	1049	765	72,9	112	10,7	69	6,6
056	ILLMENSEE . . . . .	1020	413	(41,7)	4	1,0	409	273	66,7	43	10,5	29	7,1
059	INZIGKOFEN . . . . .	1592	636	(41,3)	10	1,6	626	459	73,3	66	10,5	34	5,4
	BRIEFWAHL		48	.	2	4,2	46	27	58,7	1	2,2	3	6,5
	ZUSAMMEN	1592	684	43,0	12	1,8	672	486	72,3	67	10,0	37	5,5
065	KRAUCHENWIES . . . .	2934	1202	(42,1)	20	1,7	1182	864	73,1	126	10,7	60	5,1
	BRIEFWAHL		75	.			75	46	61,3	10	13,3	6	8,0
	ZUSAMMEN	2934	1277	43,5	20	1,6	1257	910	72,4	136	10,8	66	5,3
072	LEIBERTINGEN . . . .	1410	590	(42,2)	9	1,5	581	427	73,5	59	10,2	33	5,7
076	MENGEN,STADT . . . .	6605	2618	(41,3)	40	1,5	2578	1725	66,9	386	15,0	163	6,3
	BRIEFWAHL		246	.	7	2,8	239	161	67,4	28	11,7	14	5,9
	ZUSAMMEN	6605	2864	43,4	47	1,6	2817	1886	67,0	414	14,7	177	6,3
078	MESZKIRCH,STADT . .	5087	1950	(39,9)	21	1,1	1929	1285	66,6	336	17,4	114	5,9
	BRIEFWAHL		180	.			180	126	70,0	15	8,3	8	4,4
	ZUSAMMEN	5087	2130	41,9	21	1,0	2109	1411	66,9	351	16,6	122	5,8
082	NEUFRA . . . . .	1272	568	(45,5)	5	0,9	563	408	72,5	69	12,3	32	5,7
086	OSTRACH . . . . .	3748	1578	(43,7)	40	2,5	1538	1124	73,1	185	12,0	71	4,6
	BRIEFWAHL		127	.	2	1,6	125	83	66,4	20	16,0	5	4,0
	ZUSAMMEN	3748	1705	45,5	42	2,5	1663	1207	72,6	205	12,3	76	4,6

## S T I M M E N   W U R D E N   A B G E G E B E N   F Ü E R

GRÜNE 04		FAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		GDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				437
144	8,5	1	0,1	10	0,6	10	0,6			7	0,4	15	0,9	3	0,2	6	0,4			031
19	11,5	1	0,6			7	4,2			1	0,6			2	1,2					
163	8,7	2	0,1	10	0,5	17	0,9			8	0,4	15	0,8	5	0,3	6	0,3			
53	4,4			8	0,7	5	0,4			11	0,9	13	1,1	1	0,1	2	0,2			044
6	10,5													1	1,8					
59	4,6			8	0,6	5	0,4			11	0,9	13	1,0	2	0,2	2	0,2			
39	7,3	2	0,4	7	1,3	4	0,7	1	0,2	2	0,4	3	0,6			5	0,9			124
27	3,8	1	0,1	6	0,8	3	0,4			1	0,1	6	0,8							047
48	4,8			13	1,3	7	0,7	1	0,1	3	0,3	19	1,9	1	0,1	3	0,3			053
7	13,5													1	1,9					
55	5,2			13	1,2	7	0,7	1	0,1	3	0,3	19	1,8	2	0,2	3	0,3			
46	11,2			2	0,5	3	0,7			4	1,0	1	0,2	2	0,5	6	1,5			056
42	6,7			11	1,8	4	0,6	1	0,2	2	0,3	3	0,5			4	0,6			059
5	10,9			3	6,5	5	10,9					1	2,2	1	2,2					
47	7,0			14	2,1	9	1,3	1	0,1	2	0,3	4	0,6	1	0,1	4	0,6			
83	7,0			11	0,9	10	0,8	4	0,3	14	1,2	7	0,6	2	0,2	1	0,1			065
7	9,3			2	2,7	1	1,3			2	2,7	1	1,3							
90	7,2			13	1,0	11	0,9	4	0,3	16	1,3	8	0,6	2	0,2	1	0,1			
43	7,4			3	0,5	5	0,9	1	0,2	3	0,5	5	0,9	1	0,2	1	0,2			072
156	6,1	7	0,3	48	1,9	31	1,2	9	0,3	15	0,6	27	1,0	8	0,3	3	0,1			076
23	9,6	1	0,4	4	1,7	1	0,4			3	1,3	3	1,3	1	0,4					
179	6,4	8	0,3	52	1,8	32	1,1	9	0,3	18	0,6	30	1,1	9	0,3	3	0,1			
121	6,3	1	0,1	19	1,0	14	0,7	6	0,3	13	0,7	10	0,5	5	0,3	5	0,3			078
19	10,6			5	2,8	3	1,7	1	0,6	2	1,1	1	0,6							
140	6,6	1	0,0	24	1,1	17	0,8	7	0,3	15	0,7	11	0,5	5	0,2	5	0,2			
37	6,6			6	1,1	1	0,2			3	0,5	4	0,7	3	0,5					082
94	6,1	2	0,1	19	1,2	12	0,8	1	0,1	4	0,3	18	1,2	6	0,4	2	0,1			086
9	7,2	1	0,8	1	0,8	4	3,2					1	0,8	1	0,8					
103	6,2	3	0,2	20	1,2	16	1,0	1	0,1	4	0,2	19	1,1	7	0,4	2	0,1			

STADTKREIS / LANDKREIS GEMEINDE		WAHL- BERECH- TIGTE ANZ	WAEH- LER ANZ	WAHL- BE- TEILI- GUNG %	ABGEGEBENE STIMMEN		V O N		D E N		G U E L T I G E N		
SCHL.	NAME				UN- GUELTIGE ANZ	%	GUEL- TIGE ANZ	CDU		SPD		F.D.P.	
								01	%	02	%	03	%
-----													
437 NOCH LANDKREIS SIGMARINGEN													
088	PFULLENDORF,STADT .	6821	2679	(40,5)	43	1,6	2636	1714	65,0	478	18,1	142	5,4
	BRIEFWAHL		194	.	3	1,5	191	121	63,4	26	13,6	20	10,5
	ZUSAMMEN	6821	2873	42,1	46	1,6	2827	1835	64,9	504	17,8	162	5,7
123	SAULDORF . . . . .	1714	592	(35,2)	11	1,9	581	436	75,0	47	8,1	29	5,0
100	SAULGAU,STADT . . .	11045	4896	(46,6)	79	1,6	4817	3027	62,8	918	19,1	298	6,2
	BRIEFWAHL		481	.	7	1,5	474	309	65,2	58	12,2	24	5,1
	ZUSAMMEN	11045	5377	48,7	86	1,6	5291	3336	63,1	976	18,4	322	6,1
101	SCHEER,STADT . . . .	1705	668	(40,4)	7	1,0	661	425	64,3	125	18,9	26	3,9
	BRIEFWAHL		48	.	3	6,3	45	22	48,9	8	17,8	5	11,1
	ZUSAMMEN	1705	716	42,0	10	1,4	706	447	63,3	133	18,8	31	4,4
102	SCHMENNINGEN . . . .	1127	449	(41,5)	8	1,8	441	327	74,1	58	13,2	18	4,1
104	SIGMARINGEN,STADT .	10407	4372	(45,1)	50	1,1	4322	2653	61,4	772	17,9	274	6,3
	BRIEFWAHL		656	.	7	1,1	649	392	60,4	104	16,0	37	5,7
	ZUSAMMEN	10407	5028	48,3	57	1,1	4971	3045	61,3	876	17,6	311	6,3
105	SIGMARINGENDORF . .	2524	966	(39,5)	11	1,1	955	561	58,7	188	19,7	52	5,4
	BRIEFWAHL		71	.	1	1,4	70	47	67,1	14	20,0	3	4,3
	ZUSAMMEN	2524	1037	41,1	12	1,2	1025	608	59,3	202	19,7	55	5,4
107	STETTEN A.K. MARKT .	3860	1418	(38,9)	13	0,9	1405	949	67,5	263	18,7	53	3,8
	BRIEFWAHL		189	.	8	4,2	181	102	56,4	34	18,8	11	6,1
	ZUSAMMEN	3860	1607	41,6	21	1,3	1586	1051	66,3	297	18,7	64	4,0
114	VERINGENSTADT,STADT.	1561	706	(45,9)	5	0,7	701	470	67,0	119	17,0	27	3,9
	BRIEFWAHL		22	.			22	5	22,7	1	4,5	3	13,6
	ZUSAMMEN	1561	728	46,6	5	0,7	723	475	65,7	120	16,6	30	4,1
118	WALD . . . . .	1581	596	(38,3)	17	2,9	579	427	73,7	46	7,9	28	4,8
999	REGIONAL NICHT AUF- TEILBARE BRIEFWAHL		184	.	3	1,6	181	108	59,7	25	13,8	11	6,1
000	LANDKREIS INSGESAMT	81079	33204	(42,6)	473	1,4	32731	22041	67,3	5153	15,7	1747	5,3
	BRIEFWAHL		2923	.	51	1,7	2872	1797	62,6	400	13,9	173	6,0
	ZUSAMMEN	81079	36127	44,6	524	1,5	35603	23838	67,0	5553	15,6	1920	5,4

## STIMMEN WURDEN ABGEGEBEN FÜR

GRÜNE 04		EAP 05		ZENTRUM 06		FRIEDEN 07		EFP 08		FRAUEN 09		NPD 10		LOEDP 11		MUENDIGE 12		13	14	SCHL.
ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	ANZ	%	
																				437
192	7,3	4	0,2	21	0,8	21	0,8	5	0,2	8	0,3	42	1,6	2	0,1	7	0,3			088
20	10,5					1	0,5					2	1,0	1	0,5					
212	7,5	4	0,1	21	0,7	22	0,8	5	0,2	8	0,3	44	1,6	3	0,1	7	0,2			
36	6,2			11	1,9	6	1,0	2	0,3	2	0,3	9	1,5	1	0,2	2	0,3			123
359	7,5	5	0,1	60	1,2	47	1,0	9	0,2	28	0,6	34	0,7	14	0,3	18	0,4			100
59	12,4			4	0,8	8	1,7	1	0,2	4	0,8	6	1,3	1	0,2					
418	7,9	5	0,1	64	1,2	55	1,0	10	0,2	32	0,6	40	0,8	15	0,3	18	0,3			
45	6,8	2	0,3	12	1,8	10	1,5			4	0,6	10	1,5	2	0,3					101
8	17,8					1	2,2			1	2,2									
53	7,5	2	0,3	12	1,7	11	1,6			5	0,7	10	1,4	2	0,3					
28	6,3			3	0,7	1	0,2			1	0,2	3	0,7	2	0,5					102
400	9,3	1	0,0	49	1,1	48	1,1	11	0,3	31	0,7	47	1,1	21	0,5	15	0,3			104
74	11,4	2	0,3	4	0,6	17	2,6	3	0,5	3	0,5	7	1,1	5	0,8	1	0,2			
474	9,5	3	0,1	53	1,1	65	1,3	14	0,3	34	0,7	54	1,1	26	0,5	16	0,3			
92	9,6	1	0,1	23	2,4	21	2,2	1	0,1	3	0,3	5	0,5	7	0,7	1	0,1			105
2	2,9			3	4,3					1	1,4									
94	9,2	1	0,1	26	2,5	21	2,0	1	0,1	4	0,4	5	0,5	7	0,7	1	0,1			
94	6,7			9	0,6	14	1,0	3	0,2	7	0,5	6	0,4	4	0,3	3	0,2			107
23	12,7	1	0,6	1	0,6	2	1,1			2	1,1	2	1,1	2	1,1	1	0,6			
117	7,4	1	0,1	10	0,6	16	1,0	3	0,2	9	0,6	8	0,5	6	0,4	4	0,3			
57	8,1	2	0,3	8	1,1	4	0,6	2	0,3	5	0,7	7	1,0							114
11	50,0					1	4,5							1	4,5					
68	9,4	2	0,3	8	1,1	5	0,7	2	0,3	5	0,7	7	1,0	1	0,1					
37	6,4	1	0,2	11	1,9	6	1,0			6	1,0	8	1,4	4	0,7	5	0,9			118
27	14,9					3	1,7			3	1,7			3	1,7	1	0,6			999
2344	7,2	32	0,1	393	1,2	291	0,9	57	0,2	179	0,5	309	0,9	91	0,3	94	0,3			000
329	11,5	6	0,2	30	1,0	58	2,0	5	0,2	24	0,8	26	0,9	21	0,7	3	0,1			
2673	7,5	38	0,1	423	1,2	349	1,0	62	0,2	203	0,6	335	0,9	112	0,3	97	0,3			



#### 4. Repräsentative Europawahlstatistik (Land Baden-Württemberg)

##### a) Wahlberechtigte, Wähler sowie Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen 1984 und 1979

Bezeichnung	Wahljahr — Ver- änderung (V)	Ein- heit	Wahlberechtigte bzw. Wähler										
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren									
				18 - 20	21 - 24	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 59	60 - 69	70 oder mehr
Männer													
Wahlberechtigte insgesamt	1984	1000	3 075,0	188,6	298,1	320,9	280,8	240,5	301,1	327,2	480,1	292,1	345,6
		%	100	6,1	9,7	10,4	9,1	7,8	9,8	10,6	15,6	9,5	11,2
	1979	1000	2 879,3	179,2	244,9	272,5	242,2	307,3	337,3	266,5	438,7	289,7	300,9
		%	100	6,2	8,5	9,5	8,4	10,7	11,7	9,3	15,2	10,1	10,5
	V	1000 %-P. 1)	195,7	9,4 - 0,1	53,2 1,2	48,4 0,9	38,6 0,7	- 66,8 - 2,9	- 36,2 - 1,9	60,7 1,3	41,4 0,4	2,4 - 0,6	44,7 0,7
Wähler ohne Wahlschein	1984	1000	1 337,8	72,3	97,4	107,1	96,6	90,1	125,2	153,5	246,2	162,6	186,7
		%	100	5,4	7,3	8,0	7,2	6,7	9,4	11,5	18,4	12,2	14,0
	1979	1000	1 578,7	87,5	106,2	119,8	115,2	160,5	191,9	158,3	271,4	184,1	183,9
		%	100	5,5	6,7	7,6	7,3	10,2	12,2	10,0	17,2	11,7	11,6
	V	1000 %-P. 1)	- 240,9	- 15,2 - 0,1	- 8,8 0,6	- 12,7 0,4	- 18,6 - 0,1	- 70,4 - 3,5	- 66,7 - 2,8	- 4,8 1,5	- 25,2 1,2	- 21,5 0,5	2,8 2,4
Wahlbeteiligung <sup>2)</sup>	1984	%	45,7	39,5	34,2	35,0	35,9	39,1	43,2	48,5	53,4	59,8	59,0
	1979	%	59,1	51,8	46,7	47,7	51,2	55,8	60,3	62,7	66,3	70,6	68,1
	V	%-P. 1)	- 13,4	- 12,3	- 12,5	- 12,7	- 15,3	- 16,7	- 17,1	- 14,2	- 12,9	- 10,8	- 9,1
Frauen													
Wahlberechtigte insgesamt	1984	1000	3 566,1	184,2	287,1	311,8	279,3	234,8	294,8	316,6	512,9	464,6	680,1
		%	100	5,2	8,1	8,7	7,8	6,6	8,3	8,9	14,4	13,0	19,1
	1979	1000	3 392,4	167,3	238,9	274,5	245,0	305,8	334,2	262,9	558,0	449,3	556,5
		%	100	4,9	7,0	8,1	7,2	9,0	9,9	7,7	16,4	13,2	16,4
	V	1000 %-P. 1)	173,7	16,9 0,3	48,2 1,1	37,3 0,6	34,3 0,6	- 71,0 - 2,4	- 39,4 - 1,6	53,7 1,2	- 45,1 - 2,0	15,3 - 0,2	123,6 2,7
Wähler ohne Wahlschein	1984	1000	1 538,9	64,5	86,4	97,3	98,1	91,6	128,6	148,3	255,5	249,3	319,3
		%	100	4,2	5,6	6,3	6,4	6,0	8,4	9,6	16,6	16,2	20,7
	1979	1000	1 819,4	76,7	95,5	120,9	119,9	161,8	193,4	155,5	330,4	275,7	289,6
		%	100	4,2	5,2	6,6	6,6	8,9	10,6	8,5	18,2	15,2	15,9
	V	1000 %-P. 1)	- 280,5	- 12,2 0,0	- 9,1 - 0,4	- 23,6 - 0,3	- 21,8 - 0,2	- 70,2 - 2,9	- 64,8 - 2,2	- 7,2 1,1	- 74,9 - 1,6	- 26,4 1,0	29,7 4,8
Wahlbeteiligung <sup>2)</sup>	1984	%	45,6	36,2	31,9	32,9	36,4	40,4	45,3	48,8	52,1	57,5	51,6
	1979	%	58,2	48,5	43,5	47,7	52,3	56,0	61,2	62,8	63,9	67,6	59,1
	V	%-P. 1)	- 12,6	- 12,3	- 11,6	- 14,8	- 15,9	- 15,6	- 15,9	- 14,0	- 11,8	- 10,1	- 7,5
Männer und Frauen													
Wahlberechtigte insgesamt	1984	1000	6 641,1	372,8	585,2	632,7	560,1	475,3	595,8	643,8	993,0	756,7	1 025,6
		%	100	5,6	8,8	9,5	8,4	7,2	9,0	9,7	15,0	11,4	15,4
	1979	1000	6 271,7	346,5	483,8	547,0	487,2	613,2	671,5	529,3	996,7	739,0	857,5
		%	100	5,5	7,7	8,7	7,8	9,8	10,7	8,4	15,9	11,8	13,7
	V	1000 %-P. 1)	369,4	26,3 0,1	101,4 1,1	85,7 0,8	72,9 0,6	- 137,9 - 2,6	- 75,7 - 1,7	114,5 1,3	- 3,7 - 0,9	17,7 - 0,4	168,1 1,7
Wähler ohne Wahlschein	1984	1000	2 876,7	136,7	183,8	204,4	194,7	181,7	253,8	301,9	501,7	411,9	506,0
		%	100	4,8	6,4	7,1	6,8	6,3	8,8	10,5	17,4	14,3	17,6
	1979	1000	3 398,1	164,2	201,7	240,7	235,1	322,3	385,3	313,8	601,8	459,7	473,5
		%	100	4,8	5,9	7,1	6,9	9,5	11,3	9,2	17,7	13,5	13,9
	V	1000 %-P. 1)	- 521,4	- 27,5 0,0	- 17,9 0,5	- 36,3 0,0	- 40,4 - 0,1	- 140,6 - 3,2	- 131,5 - 2,5	- 11,9 1,3	- 100,1 - 0,3	- 47,8 0,8	32,5 3,7
Wahlbeteiligung <sup>2)</sup>	1984	%	45,7	37,9	33,1	34,0	36,2	39,7	44,2	48,7	52,7	58,4	54,1
	1979	%	58,6	50,2	45,1	47,7	51,8	55,9	60,7	62,8	65,0	68,8	62,3
	V	%-P. 1)	- 12,9	- 12,3	- 12,0	- 13,7	- 15,6	- 16,2	- 16,5	- 14,1	- 12,3	- 10,4	- 8,2
Geschlechterproportion													
Weibliche Wahlberechtigte auf 1 000 männliche	1984	Anzahl	1 160	977	963	972	995	976	979	968	1 068	1 591	1 968
	1979	Anzahl	1 178	934	976	1 007	1 012	995	991	986	1 272	1 551	1 849
	V	Anzahl	- 18	43	- 13	- 35	- 17	- 19	- 12	- 18	- 204	40	119
Weibliche Wähler ohne Wahlschein auf 1 000 männliche	1984	Anzahl	1 150	892	887	908	1 016	1 017	1 027	966	1 038	1 533	1 710
	1979	Anzahl	1 152	877	899	1 009	1 041	1 008	1 008	982	1 217	1 498	1 575
	V	Anzahl	- 2	15	- 12	- 101	- 25	9	19	- 16	- 179	35	135

1) Prozentpunkte. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

Noch: 4. Repräsentative Europawahlstatistik (Land Baden-Württemberg)  
b) Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler 1984 und 1979

Bezeichnung	Wahl- jahr Ver- änderung (V)	Einheit	Männer					Frauen					Männer und Frauen							
			im Alter von ... Jahren					im Alter von ... Jahren					im Alter von ... Jahren							
			ins- gesamt	18-24	25-34	35-44	45-59	60 oder mehr	ins- gesamt	18-24	25-34	35-44	45-59	60 oder mehr	ins- gesamt	18-24	25-34	35-44	45-59	60 oder mehr
Wähler <sup>1)</sup>	1984	1000	1 341,8	171,8	203,2	216,2	400,5	350,0	1 538,4	151,5	195,8	222,1	402,1	566,9	2 880,2	323,3	399,0	438,4	802,7	916,9
	1979	1000	1 583,0	194,4	237,1	353,8	428,6	369,2	1 819,9	173,9	240,3	354,5	483,3	567,9	3 402,9	368,3	477,4	708,3	911,8	937,1
	1979	%	18,0	1,8	2,3	2,6	5,7	5,5	17,5	1,8	1,8	2,2	5,2	6,6	35,5	3,6	4,1	4,8	10,9	12,1
Ungültige Stimmen <sup>2)</sup>	1984	1000	1,3	1,0	1,1	1,2	1,4	1,6	1,1	1,2	0,9	1,0	1,3	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1,4	1,3
	1979	%	0,9	0,6	0,5	0,8	0,9	1,4	0,9	0,5	0,6	0,7	1,0	1,1	0,9	0,5	0,6	0,8	0,9	1,2
	1979	%	1 323,9	170,0	200,8	213,7	394,9	344,5	1 520,8	149,7	194,0	219,9	397,0	560,3	2 844,7	319,7	394,9	433,5	791,8	904,8
Gültige Stimmen <sup>2)</sup>	1984	1000	1 568,9	193,3	235,7	351,0	424,8	364,2	1 803,9	173,1	238,9	351,9	478,5	561,6	3 372,7	366,3	474,6	702,9	903,3	925,7
	1979	1000	- 15,6	- 12,1	- 14,8	- 39,1	- 7,0	- 5,4	- 15,7	- 13,5	- 18,8	- 37,5	- 17,0	- 0,2	- 15,7	- 12,7	- 16,8	- 38,3	- 12,3	- 2,3
	1979	%	647,2	64,1	73,9	103,4	210,4	195,4	801,1	55,4	73,4	112,9	216,0	343,3	1 448,3	119,4	147,3	216,3	426,5	538,8
Davon CDU	1984	1000	48,9	37,7	36,8	48,4	53,3	56,7	52,7	67,0	37,8	51,3	54,4	61,3	50,9	37,3	37,3	49,9	53,9	59,5
	1979	1000	794,8	74,3	96,5	232,6	209,8	209,8	967,6	37,3	101,1	186,7	272,5	340,0	1 762,4	141,6	197,6	368,2	505,1	549,8
	1979	%	50,7	38,4	40,9	51,7	54,8	57,6	53,6	38,9	42,3	53,1	56,9	60,5	52,3	38,7	41,6	52,4	55,9	59,4
F.D.P.	V	1000	- 147,6	- 10,2	- 22,6	- 78,1	- 22,2	- 14,4	- 166,5	- 11,9	- 27,7	- 73,8	- 56,5	3,3	- 314,1	- 22,2	- 50,3	- 151,9	- 78,6	- 11,0
	1979	%-P. 3)	- 1,8	- 0,7	- 4,1	- 3,3	- 1,5	- 0,9	- 0,9	- 1,9	- 4,5	- 1,8	- 2,5	0,8	- 1,4	- 1,4	- 4,3	- 2,5	- 2,0	0,1
	1979	1000	374,1	44,8	55,7	59,7	116,1	97,9	419,4	40,1	54,3	58,9	115,1	150,9	793,5	84,9	110,0	118,6	231,2	248,8
SPD	1984	1000	28,3	26,4	27,7	27,9	29,4	28,4	27,6	26,8	28,0	26,8	29,0	26,9	27,9	26,6	27,9	27,4	29,2	27,5
	1979	1000	557,9	71,7	94,1	122,9	146,2	123,0	615,7	66,8	94,8	118,3	157,5	178,3	1 173,7	138,6	189,0	241,2	303,7	301,3
	1979	%	35,6	37,1	39,9	35,0	34,4	33,8	34,1	38,6	39,7	33,6	32,9	31,7	34,8	37,8	39,8	34,3	33,6	32,5
GRÜNE	V	1000	- 183,8	- 26,9	- 38,4	- 63,2	- 30,1	- 25,1	- 196,3	- 26,7	- 40,5	- 59,4	- 42,4	- 27,4	- 380,2	- 53,7	- 79,0	- 122,6	- 72,5	- 52,5
	1979	%-P. 3)	- 7,3	- 10,7	- 12,2	- 7,1	- 5,0	- 5,4	- 6,5	- 11,8	- 11,7	- 6,8	- 3,9	- 4,8	- 6,9	- 11,2	- 11,9	- 6,9	- 4,4	- 5,0
	1979	1000	102,2	7,8	12,8	19,4	34,5	27,7	97,0	6,4	10,2	16,6	27,7	36,1	199,2	14,3	23,1	36,0	62,1	63,7
Sonstige	1984	1000	7,7	4,6	6,4	9,1	8,7	8,0	6,4	4,3	5,3	7,5	7,0	6,4	7,0	4,5	5,8	8,3	7,8	7,0
	1979	1000	126,4	15,4	22,8	31,9	32,5	23,8	141,6	14,8	24,2	33,4	34,5	34,6	268,0	30,2	47,0	65,3	67,1	58,4
	1979	%	8,1	8,0	9,7	9,1	7,7	6,5	7,8	8,5	10,1	9,5	7,2	6,2	7,9	8,2	9,9	7,4	6,3	6,3
Sonstige	V	1000	- 24,2	- 7,6	- 10,0	- 12,5	2,0	3,9	- 44,6	- 8,4	- 14,0	- 16,8	- 6,8	1,5	- 68,8	- 15,9	- 23,9	- 29,3	- 5,0	5,3
	1979	%-P. 3)	- 0,4	- 3,4	- 3,3	0,0	1,0	1,5	- 1,4	- 4,2	- 4,8	- 2,0	- 0,2	0,2	- 0,9	- 3,7	- 4,1	- 1,0	0,4	0,7
	1979	1000	142,7	43,9	48,0	23,1	18,6	9,2	135,6	38,5	43,9	20,3	20,8	12,0	278,3	82,4	91,8	43,4	39,4	21,2
Sonstige	1984	1000	10,8	25,8	23,9	10,8	4,7	2,7	8,9	25,7	22,6	9,2	5,2	2,1	9,8	25,8	23,2	10,0	5,0	2,3
	1979	1000	74,8	28,3	18,9	12,0	10,6	5,0	70,2	22,1	16,3	12,3	12,6	6,9	144,9	50,4	35,2	24,4	23,2	11,8
	1979	%	4,8	14,6	8,0	3,4	2,5	1,4	3,9	12,8	6,8	3,5	2,6	1,2	4,3	13,8	7,4	3,5	2,6	1,3
Sonstige	V	1000	67,9	15,6	29,1	11,1	8,0	4,2	65,4	16,4	27,6	8,0	8,2	5,1	133,4	32,0	56,6	19,0	16,2	9,4
	1979	%-P. 3)	6,0	11,2	15,9	7,4	2,2	1,3	5,0	12,9	15,8	5,7	2,6	0,9	5,5	12,0	15,8	6,5	2,4	1,0
	1979	1000	58,4	10,3	11,5	8,3	14,7	13,6	67,2	10,0	13,0	11,2	16,7	16,3	125,5	20,3	24,5	19,4	31,4	29,9
Sonstige	1984 <sup>4)</sup>	1000	4,4	6,1	5,7	3,9	3,7	3,9	4,4	6,7	6,7	5,1	4,2	2,9	4,4	6,3	6,2	4,5	4,0	3,3
	1975 <sup>5)</sup>	1000	14,5	2,2	2,5	2,7	3,5	3,6	9,2	1,0	1,6	1,1	2,0	3,5	23,7	3,2	4,0	3,8	5,5	7,1
	1975	%	0,9	1,1	1,1	0,8	0,8	1,0	0,5	0,6	0,7	0,3	0,4	0,6	0,7	0,9	0,8	0,5	0,6	0,8
Sonstige	V	1000	43,9	8,1	9,0	5,6	11,2	10,0	58,0	9,0	11,4	10,1	14,7	12,8	101,8	17,1	20,5	15,6	25,9	22,8
	1975	%-P. 3)	3,5	5,0	4,6	3,1	2,9	2,9	3,9	6,1	6,0	4,8	3,8	2,3	3,7	5,4	5,4	4,0	3,4	2,5
	1975	1000	58,4	10,3	11,5	8,3	14,7	13,6	67,2	10,0	13,0	11,2	16,7	16,3	125,5	20,3	24,5	19,4	31,4	29,9

1) Ohne Briefwähler. - 2) Ohne Stimmen der Briefwähler. - 3) Prozentpunkte. - 4) EAP, Zentrum, FRIEDEN, EPP, FRAUEN, NPD, ÖDP, Mündige Bürger. - 5) DKP, EAP, C.B.V., Zentrum.

## **Anhang**

## 1. Rechtsgrundlagen

	Seite
Gesetz zu dem Beschluß und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung vom 4. August 1977 (BGBl. II S. 733)	237
Beschluß des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 2. Juni 1983 zur Festsetzung des Zeitraums für die zweite allgemeine unmittelbare Wahl der Abgeordneten der Versammlung (ABl. EG Nr. L 155 S. 11)	243
Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz – EuWG) vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709)	245
Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1577; nicht abgedruckt)	—
Bundeswahlgesetz in der Fassung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325; Anlage nicht abgedruckt)	255
Fünftes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 20. Juli 1979 (BGBl. I S. 1149; Anlage nicht abgedruckt)	269
Sechstes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 7. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613; nicht abgedruckt)	—
Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlordnung – EuWO) vom 23. August 1978 (BGBl. I S. 1405; auszugsweise abgedruckt)	273
Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 7. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1413; nicht abgedruckt)	—

1977	Ausgegeben zu Bonn am 11. August 1977	Nr. 34
------	---------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
4. 8. 77	Gesetz zu dem Beschluß und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung .....	733
15. 7. 77	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 111 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf .....	738
26. 7. 77	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit .....	739
26. 7. 77	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit .....	741

**Gesetz  
zu dem Beschluß und Akt  
des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976  
zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen  
der Abgeordneten der Versammlung**

Vom 4. August 1977

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Brüssel am 20. September 1976 vom Rat der Europäischen Gemeinschaften erlassenen Beschluß und Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung sowie der diesem Akt beigefügten Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird zugestimmt. Der Beschluß und der Akt sowie die Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Akt nach seinem Artikel 16 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 4. August 1977

Für den Bundespräsidenten  
Der Präsident des Bundesrates  
Dr. Vogel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Genscher

Der Bundesminister des Innern  
Maihofer

## Beschluß und Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung

### Beschluß

Der Rat —

in der Zusammensetzung der Vertreter der Mitgliedstaaten und mit Einstimmigkeit,

gestützt auf Artikel 21 Absatz 3 des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl,

gestützt auf Artikel 138 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf Artikel 108 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft,

nach Kenntnisnahme des Entwurfs der Versammlung,

in der Absicht, die Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom 1. und 2. Dezember 1975 in Rom in die Tat umzusetzen, damit die Wahl zur Versammlung zu einem einheitlichen Zeitpunkt in den Monaten Mai-Juni 1978 abgehalten wird —

hat die diesem Beschluß beigefügten Bestimmungen erlassen, deren Annahme nach ihren jeweiligen verfassungsrechtlichen Vorschriften er den Mitgliedstaaten empfiehlt.

Dieser Beschluß und die ihm beigefügten Bestimmungen werden im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht.

Die Mitgliedstaaten teilen dem Generalsekretär des Rates der Europäischen Gemeinschaften unverzüglich den Abschluß der Verfahren mit, die nach ihren jeweiligen verfassungsrechtlichen Vorschriften für die Annahme der diesem Beschluß beigefügten Bestimmungen erforderlich sind.

Dieser Beschluß tritt am Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

GESCHEHEN zu Brüssel am zwanzigsten September  
neunzehnhundertsechundsiebzig.

Für den Rat der Europäischen Gemeinschaften  
Der Präsident  
Max van der Stoep

Le Ministre des Affaires étrangères du Royaume  
de Belgique

De Minister van Buitenlandse Zaken van het  
Koninkrijk België  
Renaat van Elsende

Kongeriget Danmarks udenrigsøkonomiminister  
Ivar Norgaard

Der Bundesminister des Auswärtigen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Hans-Dietrich Genscher

Le Ministre des Affaires étrangères de la  
République française  
Louis de Guiringaud

The Minister for Foreign Affairs of Ireland  
Aire Gnóthaí Eachtracha na hÉireann  
Garret Fitzgerald

Il Ministro degli Affari Esteri della Repubblica italiana  
Arnaldo Forlani

Membre du Gouvernement du Grand-Duché  
de Luxembourg  
Jean Hamilius

De Staatssecretaris van Buitenlandse Zaken  
van het Koninkrijk der Nederlanden  
Laurens Jan Brinkhorst

The Minister for Foreign Affairs and of the  
Commonwealth of the United Kingdom of Great Britain  
and Northern Ireland  
Anthony Crosland

**Akt**  
**zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen**  
**der Abgeordneten der Versammlung**

**Artikel 1**

Die Abgeordneten der Völker der in der Gemeinschaft vereinigten Staaten in der Versammlung werden in allgemeiner, unmittelbarer Wahl gewählt.

**Artikel 2**

Die Zahl der in jedem Mitgliedstaat gewählten Abgeordneten wird wie folgt festgesetzt:

Belgien .....	24
Dänemark .....	16
Deutschland .....	81
Frankreich .....	81
Irland .....	15
Italien .....	81
Luxemburg .....	6
Niederlande .....	25
Vereinigtes Königreich .....	81.

**Artikel 3**

(1) Die Abgeordneten werden auf fünf Jahre gewählt.

(2) Diese fünfjährige Wahlperiode beginnt mit der Eröffnung der ersten Sitzung nach jeder Wahl.

Sie wird nach Maßgabe von Artikel 10 Absatz 2 Unterabsatz 2 verlängert oder verkürzt.

(3) Das Mandat eines Abgeordneten beginnt und endet zu gleicher Zeit wie der in Absatz 2 genannte Zeitraum.

**Artikel 4**

(1) Die Abgeordneten geben ihre Stimmen einzeln und persönlich ab. Sie sind weder an Aufträge noch an Weisungen gebunden.

(2) Die Abgeordneten genießen die Vorrechte und Befreiungen, die nach dem Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften im Anhang zum Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften für die Mitglieder der Versammlung gelten.

**Artikel 5**

Die Mitgliedschaft in der Versammlung ist vereinbar mit der Mitgliedschaft im Parlament eines Mitgliedstaates.

**Artikel 6**

(1) Die Mitgliedschaft in der Versammlung ist unvereinbar mit der Eigenschaft als

- Mitglied der Regierung eines Mitgliedstaats;
- Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften;
- Richter, Generalanwalt oder Kanzler des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften;
- Mitglied des Rechnungshofs der Europäischen Gemeinschaften;
- Mitglied des Beratenden Ausschusses der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl oder Mitglied des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft;
- Mitglied von Ausschüssen und Gremien, die auf Grund der Verträge über die Gründung der Euro-

päischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft Mittel der Gemeinschaften verwalten oder eine dauernde unmittelbare Verwaltungsaufgabe wahrnehmen;

- Mitglied des Verwaltungsrats oder des Direktoriums oder Bediensteter der Europäischen Investitionsbank;
- im aktiven Dienst stehender Beamter oder Bediensteter der Institutionen der Europäischen Gemeinschaften oder der ihnen angegliederten fachlichen Gremien.

(2) Ferner kann jeder Mitgliedstaat nach Artikel 7 Absatz 2 innerstaatlich geltende Unvereinbarkeiten festlegen.

(3) Die Abgeordneten der Versammlung, auf die im Laufe der in Artikel 3 festgelegten fünfjährigen Wahlperiode die Absätze 1 und 2 Anwendung finden, werden nach Artikel 12 ersetzt.

**Artikel 7**

(1) Die Versammlung arbeitet gemäß Artikel 21 Absatz 3 des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Artikel 138 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Artikel 108 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft den Entwurf eines einheitlichen Wahlverfahrens aus.

(2) Bis zum Inkrafttreten eines einheitlichen Wahlverfahrens und vorbehaltlich der sonstigen Vorschriften dieses Akts bestimmt sich das Wahlverfahren in jedem Mitgliedstaat nach den innerstaatlichen Vorschriften.

**Artikel 8**

Bei der Wahl der Abgeordneten der Versammlung kann jeder Wähler nur einmal wählen.

**Artikel 9**

(1) Die Wahl der Versammlung findet zu dem von jedem Mitgliedstaat festgelegten Termin statt, der in einen für alle Mitgliedstaaten gleichen Zeitraum von Donnerstagmorgen bis zu dem unmittelbar nachfolgenden Sonntag fällt.

(2) Mit der Ermittlung des Wahlergebnisses darf erst begonnen werden, wenn die Wahl in dem Mitgliedstaat, dessen Wähler innerhalb des in Absatz 1 genannten Zeitraums als letzte wählen, abgeschlossen ist.

(3) Sollte ein Mitgliedstaat für die Wahl zur Versammlung eine Wahl in zwei Wahlgängen vorsehen, so muß der erste Wahlgang in den in Absatz 1 genannten Zeitraum fallen.

**Artikel 10**

(1) Der in Artikel 9 Absatz 1 genannte Zeitraum wird für die erste Wahl vom Rat nach Anhörung der Versammlung einstimmig näher bestimmt.

(2) Die folgenden Wahlen finden in dem entsprechenden Zeitraum des letzten Jahres der in Artikel 3 genannten fünfjährigen Wahlperiode statt.

Erweist es sich als unmöglich, die Wahlen während dieses Zeitraums in der Gemeinschaft abzuhalten, so setzt der Rat nach Anhörung der Versammlung einstimmig einen anderen Zeitraum fest, der frühestens einen Monat vor und spätestens einen Monat nach dem sich aus vorstehendem Unterabsatz ergebenden Zeitraum liegen darf.

(3) Unbeschadet des Artikels 22 des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, des Artikels 139 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und des Artikels 109 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft tritt die Versammlung, ohne daß es einer Einberufung bedarf, am ersten Dienstag nach Ablauf eines Monats ab dem Ende des in Artikel 9 Absatz 1 genannten Zeitraums zusammen.

(4) Die Befugnisse der scheidenden Versammlung enden mit der ersten Sitzung der neuen Versammlung.

#### Artikel 11

Bis zum Inkrafttreten des in Artikel 7 Absatz 1 vorgesehenen einheitlichen Wahlverfahrens prüft die Versammlung die Mandate der Abgeordneten. Zu diesem Zweck nimmt die Versammlung die von den Mitgliedstaaten amtlich bekanntgegebenen Wahlergebnisse zur Kenntnis und befindet über die Anfechtungen, die gegebenenfalls auf Grund der Vorschriften dieses Akts — mit Ausnahme der innerstaatlichen Vorschriften, auf die darin verwiesen wird — vorgebracht werden könnten.

#### Artikel 12

(1) Bis zum Inkrafttreten des nach Artikel 7 Absatz 1 einzuführenden einheitlichen Wahlverfahrens und vorbehaltlich der sonstigen Vorschriften dieses Akts legt jeder Mitgliedstaat für den Fall des Freiwerdens eines Sitzes während der in Artikel 3 genannten fünfjährigen Wahlperiode die geeigneten Verfahren fest, um diesen Sitz für den verbleibenden Zeitraum zu besetzen.

(2) Hat das Freiwerden seine Ursache in den in einem Mitgliedstaat geltenden innerstaatlichen Vorschriften, so unterrichtet dieser Mitgliedstaat die Versammlung hierüber, die davon Kenntnis nimmt.

In allen übrigen Fällen stellt die Versammlung das Freiwerden fest und unterrichtet den Mitgliedstaat hierüber.

#### Artikel 13

Sollte es sich als erforderlich erweisen, Maßnahmen zur Durchführung dieses Akts zu treffen, so trifft der Rat diese Maßnahmen einstimmig auf Vorschlag der Versammlung und nach Anhörung der Kommission, nachdem er sich in einem Konzertierungsausschuß, dem der Rat sowie Abgeordnete der Versammlung angehören, um ein Einvernehmen mit der Versammlung bemüht hat.

#### Artikel 14

Artikel 21 Absätze 1 und 2 des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Artikel 138 Absätze 1 und 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Artikel 108 Absätze 1 und 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft treten an dem Tag außer Kraft, an dem die erste nach Maßgabe dieses Akts gewählte Versammlung gemäß Artikel 10 Absatz 3 zusammentritt.

#### Artikel 15

Dieser Akt ist in dänischer, deutscher, englischer, französischer, italienischer und niederländischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Die Anhänge I bis III sind Bestandteil dieses Akts.

Eine Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist diesem Akt beigelegt.

#### Artikel 16

Die Bestimmungen dieses Akts treten an dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Erhalt der letzten in dem Beschluß genannten Mitteilungen folgt.

GESCHEHEN zu Brüssel am zwanzigsten September  
neunzehnhundertsechundsiebzig.

Pour le Royaume de Belgique, son Représentant  
Voor het Koninkrijk België, zijn Vertegenwoordiger  
Le Ministre des Affaires étrangères du Royaume  
de Belgique

De Minister van Buitenlandse Zaken van het  
Koninkrijk België  
Renaat van Elsende

For Kongeriget Danmark, dets repræsentant  
Kongeriget Danmarks udenrigsøkonomiminister  
Ivar Norgaard

Für die Bundesrepublik Deutschland, ihr Vertreter  
Der Bundesminister des Auswärtigen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Hans-Dietrich Genscher

Pour la République française, son Représentant  
Le Ministre des Affaires étrangères de la  
République française  
Louis de Guiringaud

For Ireland, its Representative  
Thar ceann na hÉireann, a hIonadaí  
The Minister for Foreign Affairs of Ireland  
Aire Gnóthaí Eachtracha na hÉireann  
Garret Fitzgerald

Per la Repubblica italiana, il suo Rappresentante  
Il Ministro degli Affari Esteri della Repubblica italiana  
Arnaldo Forlani

Pour le Grand-Duché de Luxembourg, son Représentant,  
Membre du Gouvernement du Grand-Duché  
de Luxembourg  
Jean Hamilius

Voor het Koninkrijk der Nederlanden,  
zijn Vertegenwoordiger  
De Staatssecretaris van Buitenlandse Zaken  
van het Koninkrijk der Nederlanden  
Laurens Jan Brinkhorst

For the United Kingdom of Great Britain  
and Northern Ireland, their Representative  
The Minister for Foreign Affairs and of the  
Commonwealth of the United Kingdom of Great Britain  
and Northern Ireland  
Anthony Crosland



#### **Anhang I**

Die dänischen Behörden können die Zeitpunkte bestimmen, an denen die Wahlen der Mitglieder der Versammlung in Grönland stattfinden.

#### **Anhang II**

Das Vereinigte Königreich wird die Vorschriften dieses Akts nur auf das Vereinigte Königreich anwenden.

#### **Anhang III**

##### **Erklärung zu Artikel 13**

In bezug auf das Verfahren, das im Konzertierungsausschuß anzuwenden ist, wird vereinbart, die Nummern 5, 6 und 7 des Verfahrens heranzuziehen, das durch die gemeinsame Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1975 <sup>1)</sup> festgelegt worden ist.

<sup>1)</sup> ABl. Nr. C 89 vom 22. 4. 1975, S. 1

#### **Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erklärt, daß der Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlaments auch für das Land Berlin gilt.

Mit Rücksicht auf die bestehenden Rechte und Verantwortlichkeiten Frankreichs, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika wird das Berliner Abgeordnetenhaus die Abgeordneten für diejenigen Sitze wählen, welche innerhalb des Kontingents der Bundesrepublik Deutschland auf das Land Berlin entfallen.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

## BESCHLUSS DES RATES

vom 2. Juni 1983

zur Festsetzung des Zeitraums für die zweite allgemeine unmittelbare Wahl der Abgeordneten der Versammlung

(83/285/EWG, Euratom, EGKS)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Akt vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2, zweiter Unterabsatz,

nach Stellungnahme der Versammlung<sup>(1)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Durch den Beschluß 78/639/Euratom, EGKS, EWG vom 25. Juli 1978 zur Festsetzung des Zeitraums für die erste allgemeine unmittelbare Wahl der Abgeordneten der Versammlung<sup>(2)</sup>, hat der Rat den Zeitraum für diese erste Wahl auf den 7. bis 10. Juni 1979 festgesetzt.

Es erweist sich als unmöglich, die zweite Wahl im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1984 abzuhalten. Daher sollte ein anderer Zeitraum festgesetzt werden —

BESCHLIESST :

*Artikel 1*

Der in Artikel 9 Absatz 1 des Akts vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung genannte Zeitraum wird für die zweite Wahl auf den 14. bis 17. Juni 1984 festgesetzt.

*Artikel 2*

Dieser Beschluß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 2. Juni 1983.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

N. BLUM

---

<sup>(1)</sup> Stellungnahme vom 17. Mai 1983 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 205 vom 29. 7. 1978, S. 75.

1978	Ausgegeben zu Bonn am 21. Juni 1978	Nr. 31
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
16. 6. 78	<b>Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz — EuWG)</b> ..... neu: 111-5; 450-2	709
13. 6. 78	<b>Verordnung über Pflanzenbehandlungsmittel in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und Tabakerzeugnissen (Höchstmengenverordnung Pflanzenbehandlungsmittel)</b> .... neu: 2125-40-19; 2125-4-45	718
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....		742

## **Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz — EuWG)**

Vom 16. Juni 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### **Erster Abschnitt**

### **Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland**

#### **§ 1**

#### **Allgemeine Wahlrechtsgrundsätze**

(1) Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 81 Abgeordnete des Europäischen Parlaments. Sie werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Deutschen für fünf Jahre gewählt.

(2) Die Abgeordneten können zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sein.

#### **§ 2**

#### **Wahlsystem, Sitzverteilung**

(1) Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen. Listenwahlvorschläge können für ein Land oder als ge-

meinsame Liste für alle Länder aufgestellt werden. Jeder Wähler hat eine Stimme.

(2) Für die Sitzverteilung werden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten dabei als verbunden, soweit nicht erklärt wird, daß eine oder mehrere beteiligte Listen von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen. Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag.

(3) Die zu besetzenden Sitze werden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los.

(4) Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze werden in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt. Bewerber, die auf zwei Listen für einzelne Länder (§ 9 Abs. 3 Satz 2) gewählt sind, bleiben auf der Liste unberücksichtigt, auf der sie an späterer Stelle benannt sind; bei Benennung auf den Listen

an gleicher Stelle entscheidet das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los, auf welcher Liste sie gewählt sind. Entfallen auf einen Wahlvorschlag mehr Sitze, als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt.

(5) Die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze werden auf die beteiligten Listen für die einzelnen Länder im Verhältnis der Summen der für jede dieser Listen abgegebenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 gelten entsprechend.

(6) Bei der Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

### § 3

#### Gliederung des Wahlgebietes

(1) Wahlgebiet ist der Geltungsbereich dieses Gesetzes.

(2) Das Wahlgebiet wird für die Stimmabgabe in Wahlbezirke eingeteilt.

### § 4

#### Geltung des Bundeswahlgesetzes

Soweit in diesem Gesetz nichts anderes bestimmt ist, gelten für die Wahl der Abgeordneten die Vorschriften der Abschnitte zwei bis sieben des Bundeswahlgesetzes über

die Wahlorgane,  
das Wahlrecht und die Wählbarkeit,  
die Vorbereitung der Wahl,  
die Wahlhandlung,  
die Feststellung des Wahlergebnisses und  
die Nach- und Wiederholungswahlen  
entsprechend.

### § 5

#### Wahlorgane

(1) Wahlorgane sind  
der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuß für das Wahlgebiet,  
ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuß für jedes Land,  
ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuß für jeden Kreis und für jede kreisfreie Stadt ein Stadtwahlleiter und Stadtwahlausschuß,  
ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk  
und  
mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Kreis und für jede kreisfreie Stadt zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.

(2) Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis fünf vom Wahlvorsteher berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern; die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle kann

anordnen, daß die Gemeindebehörde die Beisitzer des Wahlvorstandes und der Kreiswahlleiter oder der Stadtwahlleiter die Beisitzer des Wahlvorstandes zur Feststellung des Briefwahlergebnisses allein oder im Einvernehmen mit dem Wahlvorsteher berufen. Bei Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Bezirk vertretenen Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

(3) § 11 des Bundeswahlgesetzes gilt entsprechend mit der Maßgabe, daß Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten der Stadtwahlleiter ist, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Wahlvorstehers, stellvertretenden Wahlvorstehers oder eines Beisitzers im Wahlvorstand oder im Stadtwahlausschuß einer kreisfreien Stadt unberechtigt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen Amtes entzieht.

### § 6

#### Wahlrecht, Ausübung des Wahlrechts

(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag nach § 12 des Bundeswahlgesetzes besitzen.

(2) Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten in den europäischen Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten. Auf die Dreimonatsfrist wird ein unmittelbar vorausgehender Aufenthalt im Wahlgebiet angerechnet. Bei Rückkehr eines nach Satz 1 Wahlberechtigten in den Geltungsbereich dieses Gesetzes gilt die Dreimonatsfrist des § 12 Abs. 1 Nr. 2 des Bundeswahlgesetzes nicht.

(3) Das Wahlrecht darf nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind.

(4) Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk  
oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

### § 7

#### Wahltag

Die Bundesregierung bestimmt nach Maßgabe der Festsetzung des Wahlzeitpunktes durch den Rat der Europäischen Gemeinschaften und im Rahmen der in Artikel 9 und 10 des Aktes zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlaments (BGBl. 1977 II S. 733) fest-

gelegten Zeitspanne den Tag der Hauptwahl (Wahltag). Der Wahltag ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

## § 8

### Wahlvorschlagsrecht

(1) Wahlvorschläge können nach Maßgabe des § 9 Abs. 5 von Parteien und von sonstigen mitgliederschaftlich organisierten, auf Teilnahme an der politischen Willensbildung und Mitwirkung in Volksvertretungen ausgerichteten Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in den europäischen Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften (sonstige politische Vereinigungen) eingereicht werden.

(2) Eine Partei oder eine sonstige politische Vereinigung kann entweder Listen für einzelne Länder, und zwar in jedem Land nur eine Liste, oder eine gemeinsame Liste für alle Länder einreichen. Die Entscheidung über die Einreichung einer gemeinsamen Liste für alle Länder oder von Listen für einzelne Länder trifft der Vorstand des Bundesverbandes oder, wenn ein Bundesverband nicht besteht, die Vorstände der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlgebiet gemeinsam, oder eine andere in der Satzung des Wahlvorschlagsberechtigten hierfür vorgesehene Stelle.

## § 9

### Inhalt und Form der Wahlvorschläge

(1) Wahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten. Wahlvorschläge von sonstigen politischen Vereinigungen müssen deren Namen oder ein Kennwort enthalten. Der Bezeichnung ihres Wahlvorschlages kann eine Partei den Namen und die Kurzbezeichnung ihres europäischen Zusammenschlusses und eine sonstige politische Vereinigung den Namen und die Kurzbezeichnung ihrer Mitgliedsvereinigung im Wahlgebiet anfügen.

(2) In dem Wahlvorschlag müssen die Namen der Bewerber in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Neben jedem Bewerber kann ein Ersatzbewerber aufgeführt werden.

(3) Ein Bewerber oder Ersatzbewerber in einer gemeinsamen Liste für alle Länder kann nur in einem Wahlvorschlag benannt werden; dabei kann ein Bewerber zugleich als Ersatzbewerber benannt werden. Ein Bewerber in einer Liste für ein Land kann auch noch als Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten für ein weiteres Land benannt werden; sofern er nur in einem Wahlvorschlag benannt ist, kann er in diesem zugleich als Ersatzbewerber benannt werden. Ein Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als solcher benannt werden. Bewerber und Ersatzbewerber können nur vorgeschlagen werden, wenn sie ihre Zustimmung dazu schriftlich erteilt haben; die Zustimmung ist unwiderruflich.

(4) Listen für einzelne Länder von Parteien müssen von den Vorständen der Landesverbände oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vor-

ständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, die im Bereich des Landes liegen, unterzeichnet sein. Gemeinsame Listen für alle Länder müssen von den Vorständen der Bundesverbände der Parteien oder, wenn Bundesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, die im Wahlgebiet liegen, unterzeichnet sein. Satz 1 und 2 gelten sinngemäß auch für Wahlvorschläge von sonstigen politischen Vereinigungen.

(5) Listen für einzelne Länder von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, müssen außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des betreffenden Landes bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament, jedoch höchstens 2 000 Wahlberechtigten, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Für die erste Wahl zum Europäischen Parlament ist die Zahl der Wahlberechtigten der letzten Bundestagswahl maßgebend. Gemeinsame Listen für alle Länder von Wahlvorschlagsberechtigten im Sinne des Satzes 1 müssen außerdem von 4 000 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(6) In jedem Wahlvorschlag sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

## § 10

### Aufstellung der Wahlvorschläge

(1) Als Bewerber oder als Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung der Partei oder in einer Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber hierzu gewählt worden ist.

(2) Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Parteivertretern, die für die Aufstellung der Bewerber gewählt worden ist. Allgemeine Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Parteivertretern, die nach der Satzung der Partei allgemein für bevorstehende Wahlen gewählt worden ist. Die Vertreter in der besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung müssen unmittelbar aus der Mitte einer oder mehrerer Mitgliederversammlungen oder aus der Mitte von Vertreterversammlungen gewählt worden sein, die ihrerseits entweder aus der Mitte einer oder mehrerer Mitgliederversammlungen oder aus der Mitte einer oder mehrerer dazwischen geschalteter Vertreterversammlungen hervorgegangen sind. Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber für eine gemeinsame Liste für alle Länder und der Vertreter für eine Vertreterversammlung ist eine Versammlung der Mitglieder der Partei, die im Zeitpunkt ihres Zusammentritts zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber für eine Liste für ein Land und der Vertreter für eine Vertreterversammlung ist eine

Versammlung der Mitglieder der Partei, die im Zeitpunkt ihres Zusammentritts in dem betreffenden Land zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind.

(3) Die Vertreter für die Vertreterversammlungen und die Bewerber werden in geheimer Abstimmung gewählt; dies gilt auch für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber in dem Wahlvorschlag. Die Wahlen dürfen nicht früher als neun Monate vor Beginn des Jahres durchgeführt werden, in dem die Wahl des Europäischen Parlaments ansteht.

(4) Der Vorstand des Bundesverbandes oder, wenn ein Bundesverband nicht besteht, die Vorstände der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlgebiet gemeinsam, oder eine andere in der Satzung der Partei hierfür vorgesehene Stelle können gegen den Beschluß einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung über die Bewerberaufstellung für eine gemeinsame Liste für alle Länder Einspruch erheben. Bei einem Beschluß einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung über die Bewerberaufstellung für eine Liste für ein Land können der Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, die Vorstände der nächstniedrigen Gebietsverbände, die im Bereich des Landes liegen, gemeinsam oder eine andere in der Satzung der Partei hierfür vorgesehene Stelle Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

(5) Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlußfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien durch ihre Satzungen.

(6) Über die Versammlung zur Aufstellung des Wahlvorschlages ist eine Niederschrift mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter und Ergebnis der Abstimmung anzufertigen; sie ist von dem Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmten Teilnehmern zu unterzeichnen.

(7) Absätze 1 bis 6 gelten für sonstige politische Vereinigungen sinngemäß.

#### § 11

##### **Einreichung der Wahlvorschläge, Erklärung über die Verbindung von Listen für einzelne Länder**

(1) Listen für ein Land sind dem betreffenden Landeswahlleiter, gemeinsame Listen für alle Länder dem Bundeswahlleiter spätestens am siebenundvierzigsten Tage vor der Wahl bis 18.00 Uhr schriftlich einzureichen.

(2) Mit dem Wahlvorschlag sind dem Wahlleiter vorzulegen:

1. Die Zustimmungserklärungen der in den Wahlvorschlag aufgenommenen Bewerber und Ersatzbewerber (§ 9 Abs. 3 Satz 4),

2. eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung des Wahlvorschlages (§ 10 Abs. 6), wobei der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Wahlleiter an Eides Statt zu versichern haben, daß die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge sowie die Wahl der Ersatzbewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides Statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches. Auf die Aufnahme der Versicherungen an Eides Statt findet § 27 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Anwendung,

3. in den Fällen des § 9 Abs. 5 die erforderlichen gültigen Unterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner,

4. die schriftliche Satzung, das Programm, die Namen und Anschriften der Vorstandsmitglieder (§ 9 Abs. 4) sowie der Nachweis, daß die Mitglieder des Vorstandes demokratisch gewählt sind, sofern die Partei oder die sonstige politische Vereinigung nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten ist.

(3) Soll eine Liste oder sollen mehrere Listen für einzelne Länder von der Listenverbindung ausgeschlossen sein (§ 2 Abs. 2 Satz 2), haben der Vertrauensmann des Wahlvorschlages und sein Stellvertreter dies durch gemeinsame schriftliche Erklärung dem Bundeswahlleiter spätestens am siebenundvierzigsten Tage vor der Wahl bis 18.00 Uhr mitzuteilen.

#### § 12

##### **Änderung und Zurücknahme von Wahlvorschlägen**

(1) Ein Wahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters und nur dann geändert werden, wenn ein Bewerber oder Ersatzbewerber stirbt oder die Wählbarkeit verliert. Das Verfahren nach § 10 braucht nicht eingehalten zu werden; der Unterschriften nach § 9 Abs. 5 bedarf es nicht. Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Wahlvorschlages (§ 14) ist jede Änderung ausgeschlossen.

(2) Ein Wahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über seine Zulassung (§ 14) entschieden ist. In den Fällen des § 9 Abs. 5 kann auch die Mehrheit der Unterzeichner durch eine von ihnen persönlich und handschriftlich vollzogene Erklärung den Wahlvorschlag zurücknehmen.

(3) Wenn ein Bewerber nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber noch vor der Wahl stirbt oder die Wählbarkeit verliert, tritt an seine Stelle der Ersatzbewerber, sofern ein solcher für ihn benannt ist.

## § 13

**Beseitigung von Mängeln**

(1) Der Wahlleiter hat die Wahlvorschläge unverzüglich nach Eingang zu prüfen. Stellt er bei einem Wahlvorschlag Mängel fest, so benachrichtigt er sofort den Vertrauensmann des Wahlvorschlages und fordert ihn auf, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen.

(2) Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Wahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

1. die Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten nach § 9 Abs. 1 fehlt,
2. die nach § 9 Abs. 4 und 5 erforderlichen gültigen Unterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner nach Absatz 5 dieser Vorschrift fehlen,
3. die nach § 11 Abs. 1 erforderliche Form oder Frist nicht gewahrt ist,
4. die nach § 11 Abs. 2 Nr. 1, 2 und 4 erforderlichen Erklärungen, Niederschriften, Versicherungen oder Unterlagen nicht vorgelegt oder abgegeben sind.

(3) Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Wahlvorschlages (§ 14) ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

(4) Gegen Verfügungen des Landeswahlleiters im Mängelbeseitigungsverfahren kann der Vertrauensmann des Wahlvorschlages den Landeswahlausschuß, gegen Verfügungen des Bundeswahlleiters den Bundeswahlausschuß anrufen.

## § 14

**Zulassung der Wahlvorschläge, Entscheidung über die Verbindung von Listen für einzelne Länder**

(1) Der Landeswahlausschuß entscheidet am siebenunddreißigsten Tage vor der Wahl über die Zulassung der Listen für das betreffende Land, der Bundeswahlausschuß über die Zulassung der gemeinsamen Listen für alle Länder. Zu der Sitzung sind die Vertrauensmänner der Wahlvorschläge zu laden.

(2) Der Wahlausschuß hat Wahlvorschläge zurückzuweisen, wenn sie

1. verspätet eingereicht sind oder
2. den Anforderungen nicht entsprechen, die durch dieses Gesetz und die dazu erlassene Wahlordnung aufgestellt sind, es sei denn, daß in diesen Vorschriften etwas anderes bestimmt ist.

Sind die Anforderungen nur hinsichtlich einzelner Bewerber oder Ersatzbewerber nicht erfüllt, so werden ihre Namen aus dem Wahlvorschlag gestrichen; an die Stelle eines gestrichenen Bewerbers tritt dessen Ersatzbewerber, sofern ein solcher benannt ist. Vor der Entscheidung sind die erschienenen Vertrauensmänner der betroffenen Wahlvorschläge zu hören.

(3) Die Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge ist in der Sitzung des Wahlausschusses bekanntzugeben.

(4) Weist der Landeswahlausschuß einen Wahlvorschlag ganz oder teilweise zurück, so kann binnen drei Tagen nach Bekanntgabe der Entscheidung Beschwerde an den Bundeswahlausschuß eingelegt werden. Beschwerdeberechtigt sind der Vertrauensmann des Wahlvorschlages und der Landeswahlleiter. Der Landeswahlleiter kann auch gegen eine Entscheidung, durch die ein Wahlvorschlag zugelassen wird, Beschwerde erheben. In der Beschwerdeverhandlung sind die erschienenen Beteiligten zu hören. Die Entscheidung über die Beschwerde muß spätestens am einunddreißigsten Tage vor der Wahl getroffen werden.

(5) Der Bundeswahlleiter macht die zugelassenen Wahlvorschläge (Listen für die einzelnen Länder und gemeinsame Listen für alle Länder) spätestens am siebenundzwanzigsten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

(6) Der Bundeswahlausschuß entscheidet am siebenunddreißigsten Tage vor der Wahl über Erklärungen nach § 11 Abs. 3. Absatz 2 Satz 1 gilt entsprechend. Die Entscheidung ist in der Sitzung des Bundeswahlausschusses bekanntzugeben. Der Bundeswahlleiter macht im Rahmen seiner Bekanntmachung nach Absatz 5 die Listenverbindungen und die Listen, für die rechtswirksam eine Erklärung nach § 11 Abs. 3 abgegeben wurde, öffentlich bekannt.

## § 15

**Stimmzettel**

(1) Die Stimmzettel, die zugehörigen Umschläge und die Wahlbriefumschläge werden für jedes Land amtlich hergestellt.

(2) Der Stimmzettel enthält

1. die Überschrift „Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments“,
2. die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei sonstigen politischen Vereinigungen deren Namen oder deren Kennworte,
3. die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Listen für einzelne Länder oder gemeinsame Listen für alle Länder sowie bei Listen für einzelne Länder die Angabe des Landes, für das der Wahlvorschlag aufgestellt ist, und
4. die ersten zehn Bewerber und Ersatzbewerber der zugelassenen Wahlvorschläge mit Vor- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Ort der Wohnung (Hauptwohnung) sowie bei Bewerbern für gemeinsame Listen für alle Länder zusätzlich die Abkürzung des Landes, in dem der Ort der Wohnung liegt.

§ 9 Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(3) Die Reihenfolge der Wahlvorschläge auf den Stimmzetteln richtet sich in den einzelnen Ländern nach der Zahl der Stimmen, die die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen bei der letzten

Wahl zum Europäischen Parlament mit ihrem Wahlvorschlag in dem betreffenden Land erreicht haben. Die übrigen Wahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen oder der Kennworte der Wahlvorschlagsberechtigten an. Für die erste Wahl zum Europäischen Parlament ist in Satz 1 die Zahl der Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl maßgebend.

#### § 16

##### Stimmabgabe

(1) Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen.

(2) Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

#### § 17

##### Wahlgeräte

Zur Erleichterung der Abgabe und Zählung der Stimmen können an Stelle von Stimmzetteln, Wahlumschlägen und Wahlurnen Wahlgeräte mit selbstständigen Zählwerken benutzt werden, deren Bauart für die letzte Wahl zum Deutschen Bundestag amtlich zugelassen war, sofern der Bundesminister des Innern die Verwendung der Wahlgeräte bei der Wahl genehmigt hat.

#### § 18

##### Feststellung des Wahlergebnisses

(1) Nach Beendigung der Wahlhandlung, jedoch nicht vor dem Ende der Stimmabgabe in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, stellt der Wahlvorstand fest, wieviel Stimmen im Wahlbezirk auf die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind. Der für die Briefwahl eingesetzte Wahlvorstand stellt fest, wieviel durch Briefwahl abgegebene Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen.

(2) Die Kreiswahl- und Stadtwahlausschüsse stellen fest, wieviel Stimmen in den Kreisen und kreisfreien Städten für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind. Sie haben das Recht der Nachprüfung der Feststellungen der Wahlvorstände.

(3) Die Landeswahlausschüsse stellen fest, wieviel Stimmen in den Ländern für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind.

(4) Der Bundeswahlausschuß stellt fest, wieviel Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge insgesamt abgegeben worden sind, wieviel Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen und welche Bewerber gewählt sind.

#### § 19

##### Annahme und Ablehnung der Wahl

(1) Der Bundeswahlleiter benachrichtigt die Gewählten und fordert sie auf, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen. Dabei weist er die Gewählten darauf hin, daß sie nach Annahme der Wahl die Mitgliedschaft im

Europäischen Parlament mit Eröffnung der ersten Sitzung nach der Wahl erlangen (§ 21).

(2) Gibt der Gewählte bis zum Ablauf der Frist keine oder keine formgerechte Erklärung ab, so gilt die Wahl zu diesem Zeitpunkt als angenommen. Eine Erklärung unter Vorbehalt gilt als Ablehnung. Annahme- und Ablehnungserklärung können nicht widerrufen werden. Die Ablehnungserklärung kann auf die Stellung als Bewerber, Ersatzbewerber oder auf die Bewerbung in einem Wahlvorschlag beschränkt werden.

#### § 20

##### Unterrichtung über das Wahlergebnis

Nach Ablauf der gesetzlichen Frist (§ 19) teilt der Bundeswahlleiter dem Präsidenten des Deutschen Bundestages unverzüglich die Namen der in das Europäische Parlament gewählten und der auf den Wahlvorschlägen verbliebenen Bewerber und Ersatzbewerber mit. Der Präsident des Deutschen Bundestages übermittelt das Wahlergebnis insgesamt unverzüglich dem Präsidenten des Europäischen Parlaments.

#### Zweiter Abschnitt

##### Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament

#### § 21

##### Erwerb der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament

(1) Ein gewählter Bewerber erwirbt die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament nach Annahme der Wahl mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Europäischen Parlaments nach der Wahl.

(2) Wird ein Bewerber auf Grund einer Nachwahl oder einer Wiederholungswahl gewählt oder tritt er als Listennachfolger ein (§ 24), so erwirbt er die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament mit dem frist- und formgerechten Eingang der auf die Benachrichtigung (§ 19 Abs. 1) erfolgenden Annahmeerklärung beim Bundeswahlleiter, jedoch nicht vor der Eröffnung der ersten Sitzung nach der Wahl und nicht vor dem Ausscheiden des ursprünglich gewählten Abgeordneten; § 19 Abs. 2 gilt entsprechend.

#### § 22

##### Ende und Verlust der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament

(1) Die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament endet mit der Eröffnung der ersten Sitzung des neu gewählten Parlaments.

(2) Ein Abgeordneter verliert die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament bei

1. Ungültigkeit des Erwerbs der Mitgliedschaft,
2. Neufeststellung des Wahlergebnisses,
3. Wegfall einer Voraussetzung seiner jederzeitigen Wählbarkeit,



4. Verzicht,
5. Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Partei oder der Teilorganisation einer Partei, der er angehört, durch das Bundesverfassungsgericht nach Artikel 21 Abs. 2 Satz 2 des Grundgesetzes,
6. rechtskräftigem Verbot der politischen Vereinigung, der er angehört, im Wahlgebiet,
7. Annahme der Wahl zum Bundespräsidenten,
8. Ernennung zum Richter des Bundesverfassungsgerichts,
9. Ernennung zum Parlamentarischen Staatssekretär,
10. Ernennung zum Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages,
11. Ernennung zum Bundesbeauftragten für den Datenschutz,
12. Annahme der Wahl oder Ernennung zum Mitglied einer Landesregierung,
13. Berufung in eine der in Artikel 6 Abs. 1 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments (BGBl. 1977 II S. 733) genannten Funktionen sowie
14. Berufung in eine Funktion, die nach anderen gesetzlichen Vorschriften mit der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament unvereinbar ist.

(3) Der Verzicht ist nur wirksam, wenn er zur Niederschrift des Präsidenten des Europäischen Parlaments, eines Notars, der seinen Sitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat, oder eines zur Vornahme von Beurkundungen ermächtigten Bediensteten einer Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland erklärt wird. Die notarielle oder bei einer Auslandsvertretung abgegebene Verzichtserklärung hat der Abgeordnete dem Präsidenten des Europäischen Parlaments zu übermitteln. Die Verzichtserklärung erstreckt sich nicht auf eine Ersatzbewerbung oder eine Bewerbung in einem anderen Wahlvorschlag. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Der Bundeswahlleiter ist vom Verzichtenden durch Übersendung einer Ausfertigung der Verzichtserklärung zu unterrichten.

(4) Wird eine Partei oder die Teilorganisation einer Partei durch das Bundesverfassungsgericht nach Artikel 21 Abs. 2 Satz 2 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt, verlieren die Abgeordneten ihre Mitgliedschaft im Europäischen Parlament und die Listennachfolger ihre Anwartschaft, sofern sie dieser Partei oder Teilorganisation in der Zeit zwischen der Antragstellung (§ 43 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht) und der Verkündung der Entscheidung (§ 46 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht) angehört haben. Die Sitze dieser Abgeordneten bleiben unbesetzt.

(5) Absatz 4 gilt entsprechend, wenn eine sonstige politische Vereinigung auf Grund des Vereinsgesetzes im Wahlgebiet rechtskräftig verboten worden ist.

## § 23

**Entscheidung über den Verlust der Mitgliedschaft**

(1) Über den Verlust der Mitgliedschaft nach § 22 Abs. 2 wird entschieden

1. im Falle der Nummern 1 und 3 im Wahlprüfungsverfahren,
2. im Falle der Nummern 2, 5 bis 12 und 14 durch den Ältestenrat des Deutschen Bundestages,
3. im Falle der Nummern 4 und 13 vom Europäischen Parlament, indem es das Freiwerden des Sitzes feststellt.

(2) Wird über den Verlust der Mitgliedschaft im Wahlprüfungsverfahren entschieden, so scheidet der Abgeordnete mit der Rechtskraft der Entscheidung aus dem Europäischen Parlament aus.

(3) Entscheidet der Ältestenrat des Deutschen Bundestages über den Verlust der Mitgliedschaft, so scheidet der Abgeordnete mit der Zustellung der Entscheidung aus dem Europäischen Parlament aus. Die Entscheidung ist unverzüglich von Amts wegen zu treffen. Innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung der Entscheidung kann der Betroffene die Entscheidung des Deutschen Bundestages über den Verlust der Mitgliedschaft im Wahlprüfungsverfahren beantragen. Die Zustellung erfolgt nach den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes.

(4) Entscheidet das Europäische Parlament über den Verlust der Mitgliedschaft, so scheidet der Abgeordnete mit der Verkündung der Entscheidung über das Freiwerden des Sitzes aus dem Europäischen Parlament aus.

(5) Der Präsident des Deutschen Bundestages unterrichtet den Präsidenten des Europäischen Parlaments unverzüglich über den Grund und den Zeitpunkt des Verlustes der Mitgliedschaft, wenn darüber im Wahlprüfungsverfahren oder durch den Ältestenrat des Deutschen Bundestages entschieden worden ist.

## § 24

**Berufung von Listennachfolgern**

(1) Wenn ein gewählter Bewerber stirbt oder die Annahme der Wahl ablehnt oder wenn ein Abgeordneter stirbt oder sonst nachträglich aus dem Europäischen Parlament ausscheidet, so wird der Sitz durch seinen Ersatzbewerber besetzt. Ist ein Ersatzbewerber nicht benannt oder ist dieser vorher ausgeschieden oder scheidet er später aus, so wird der Sitz durch den nächsten noch nicht für gewählt erklärten Bewerber aus dem Wahlvorschlag besetzt, für den der Ausgeschiedene bei der Wahl aufgetreten ist. Bei der Nachfolge bleiben diejenigen Bewerber und Ersatzbewerber unberücksichtigt, die seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Wahlvorschlages aus dieser Partei oder politischen Vereinigung ausgeschieden sind. Ist die Liste erschöpft, so bleibt der Sitz unbesetzt.

(2) Ein noch nicht für gewählt erklärter Bewerber oder ein Ersatzbewerber verliert seine Anwartschaft als Listennachfolger, wenn er dem Bundeswahlleiter schriftlich seinen Verzicht erklärt. Der

Verzicht kann auf die Stellung als Bewerber oder Ersatzbewerber und auf die Bewerbung in einem Wahlvorschlag beschränkt werden. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden.

(3) Die Feststellung, wer als Listennachfolger eintritt, trifft der Bundeswahlleiter. §§ 19 bis 21 gelten entsprechend.

### Dritter Abschnitt Schlußbestimmungen

#### § 25

##### Wahlkosten, Wahlstatistik, Wahlordnung

(1) §§ 50 und 51 des Bundeswahlgesetzes gelten entsprechend.

(2) Der Bundesminister des Innern erläßt zur Durchführung dieses Gesetzes durch Rechtsverordnung eine Wahlordnung. Er wird ermächtigt, die Bundeswahlordnung und die Bundeswahlgeräteverordnung für entsprechend anwendbar zu erklären und in der Wahlordnung besondere Vorschriften zu treffen insbesondere über

1. die Wahlorgane,
2. die Vorbereitung der Wahl, einschließlich Inhalt und Form der Wahlvorschläge nebst der dazu gehörigen Unterlagen, ihrer Einreichung, Überprüfung, Mängelbeseitigung und Zulassung sowie Form und Inhalt des Stimmzettels und des Wahlumschlages,
3. die Wahlbeteiligung von Wahlberechtigten, die in den europäischen Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben,
4. die Briefwahl,
5. die Abgabe und Aufnahme von Versicherungen an Eides Statt,
6. die Wahlzeit,
7. die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses,
8. die Benachrichtigung der gewählten Bewerber,
9. die Überprüfung der Wahl,
10. die Berufung von Listennachfolgern,
11. die Durchführung von Nach- und Wiederholungswahlen.

#### § 26

##### Wahlprüfung und Anfechtung

(1) Über die Gültigkeit der Wahl wird im Wahlprüfungsverfahren entschieden.

(2) Für das Wahlprüfungsverfahren gelten die Bestimmungen des Wahlprüfungsgesetzes mit Ausnahme des § 6 Abs. 3 Buchstabe e, des § 14 Satz 2 und des § 16 Abs. 2 und 3 entsprechend.

(3) Gegen die Entscheidung des Deutschen Bundestages im Wahlprüfungsverfahren ist die Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht zulässig.

Die Beschwerde kann der Abgeordnete, dessen Mitgliedschaft bestritten ist, ein Wahlberechtigter, dessen Einspruch vom Deutschen Bundestag verworfen worden ist, wenn ihm mindestens einhundert Wahlberechtigte beitreten, oder eine Gruppe von wenigstens acht Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland binnen eines Monats seit der Beschlußfassung des Deutschen Bundestages beim Bundesverfassungsgericht erheben. Für die Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht gelten die Vorschriften des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht entsprechend.

(4) Im übrigen können Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, nur mit den in diesem Gesetz sowie in der Wahlordnung vorgesehenen Rechtsbehelfen angefochten werden.

#### § 27

##### Anderung des Strafgesetzbuches

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

§ 108 d Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die §§ 107 bis 108 c gelten für Wahlen zu den Volksvertretungen, für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, für sonstige Wahlen und Abstimmungen des Volkes im Bund, in den Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie für Urwahlen in der Sozialversicherung.“

#### § 28

##### Wahlkampfkostenerstattung, Rechenschaftslegung

Die Vorschriften des Parteiengesetzes über die Erstattung von Wahlkampfkosten bei Bundestagswahlen und die Rechenschaftslegung gelten für Parteien und sonstige politische Vereinigungen, die sich im Wahlgebiet an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligen, entsprechend mit folgenden Maßgaben:

1. Die Wahlkampfkosten werden mit einem Betrag von 3,50 Deutsche Mark je Wahlberechtigten bei der Wahl des Europäischen Parlaments pauschaliert;
2. an der Wahlkampfkostenerstattung nehmen nur Parteien und sonstige politische Vereinigungen teil, die nach dem endgültigen Wahlergebnis mindestens 0,5 vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erreicht haben;
3. die Pflicht zur öffentlichen Rechenschaftslegung beginnt bei einer sonstigen politischen Vereinigung mit dem Jahr, in dem die Wahl stattfindet, und endet mit dem Jahr, in dem der letzte aus dem Wahlvorschlag der sonstigen politischen Vereinigung gewählte Bewerber aus dem Europäischen Parlament ausgeschieden ist;
4. Abschlagszahlungen auf den Erstattungsbetrag können im vierten Jahr der Wahlperiode des Europäischen Parlaments in Höhe von 20 vom Hundert und im Wahljahr in Höhe von 40 vom Hundert des nach dem Ergebnis der vorausgegangenen Wahl zu erstattenden Betrages gewährt werden.

## § 29

**Regelung für Berlin**

Mit Rücksicht auf die bestehenden Rechte und Verantwortlichkeiten Frankreichs, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika für Berlin gilt bis auf weiteres folgende Regelung:

Von den auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden Abgeordneten werden im Land Berlin drei Abgeordnete nach Maßgabe folgender Bestimmungen gewählt:

1. Das Abgeordnetenhaus von Berlin wählt die Abgeordneten sowie eine ausreichende Anzahl von Ersatzmännern auf der Grundlage der Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses zum Zeitpunkt der Wahl zum Europäischen Parlament. Entsprechende Vorschläge machen die zu diesem Zeitpunkt im Abgeordnetenhaus vertretenen Fraktionen und Gruppen.
2. Die Gewählten haben sich schriftlich dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin gegenüber über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären.
3. Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin teilt das Ergebnis der Wahl unter Beifügung der Annahmeerklärungen unverzüglich dem Prä-

sidenten des Deutschen Bundestages mit, der die Namen der Gewählten sowie der Ersatzmänner zusammen mit dem Wahlergebnis im übrigen Geltungsbereich des Gesetzes (§ 20) dem Präsidenten des Europäischen Parlaments übermittelt.

4. Für die Wählbarkeit und den Verlust der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament gelten im übrigen die Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechend. Scheidet ein Mitglied aus, so rückt der nächste Ersatzmann nach. Er muß derselben Partei oder sonstigen politischen Vereinigung angehören wie der Ausgeschiedene zur Zeit seiner Wahl.

## § 30

**Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

## § 31

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 16. Juni 1978

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister des Innern  
Maihofer

Der Bundesminister der Finanzen  
Matthöfer

# Bundesgesetzblatt<sup>2325</sup>

Teil I

Z 1997 A

1975	Ausgegeben zu Bonn am 13. September 1975	Nr. 105
Tag	Inhalt	Seite
1. 9. 75	Neufassung des Bundeswahlgesetzes ..... III-1	2325
3. 9. 75	Neufassung der Bundeswahlordnung ..... III-1-1	2384
3. 9. 75	Verordnung über den Einsatz von Wahlgeräten bei Wahlen zum Deutschen Bundestag (Bundeswahlgeräteverordnung — BWahlGV) ..... III-1-2	2459
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....		2469

## Bekanntmachung der Neufassung des Bundeswahlgesetzes

Vom 1. September 1975

Auf Grund des Artikels 5 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 24. Juni 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 1593) wird nachstehend der Wortlaut des Bundeswahlgesetzes vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 383) in der ab 3. Juli 1975 geltenden Fassung bekanntgemacht. Diese Fassung ergibt sich aus

- a) der Bekanntmachung der Neufassung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1100, 1534),
- b) der Bekanntmachung der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland (Neubeschreibung) vom 29. September 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1849),
- c) Artikel 32 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 469) und
- d) dem Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 24. Juni 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 1593).

Bonn, den 1. September 1975

Der Bundesminister des Innern  
Maihofer

# Bundewahlgesetz

## Inhaltsübersicht

### Erster Abschnitt:

#### Wahlsystem (§§ 1 bis 7)

Zusammensetzung des Bundestages und Wahlrechtsgrundsätze .....	1
Gliederung des Wahlgebietes .....	2
Wahlkreiskommission und Wahlkreiseinteilung ....	3
Stimmen .....	4
Wahl in den Wahlkreisen .....	5
Wahl nach Landeslisten .....	6
Listenverbindung .....	7

### Zweiter Abschnitt:

#### Wahlorgane (§§ 8 bis 11)

Gliederung der Wahlorgane .....	8
Bildung der Wahlorgane .....	9
Tätigkeit der Wahlausschüsse und Wahlvorstände ..	10
Ehrenämter .....	11

### Dritter Abschnitt:

#### Wahlrecht und Wählbarkeit (§§ 12 bis 15)

Wahlrecht .....	12
Ausschluß vom Wahlrecht .....	13
Ausübung des Wahlrechts .....	14
Wählbarkeit .....	15

### Vierter Abschnitt:

#### Vorbereitung der Wahl (§§ 16 bis 30)

Wahltag .....	16
Wählerverzeichnis und Wahlschein .....	17
Wahlvorschlagsrecht .....	18
Einreichung der Wahlvorschläge .....	19
Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge .....	20
Aufstellung von Parteibewerbern .....	21
Vertrauensmänner .....	22
Zurücknahme von Kreiswahlvorschlägen .....	23
Änderung von Kreiswahlvorschlägen .....	24
Beseitigung von Mängeln .....	25
Zulassung der Kreiswahlvorschläge .....	26
Landeslisten .....	27
Zulassung der Landeslisten .....	28
Ausschluß von der Verbindung von Landeslisten ...	29
Stimmzettel .....	30

### Fünfter Abschnitt:

#### Wahlhandlung (§§ 31 bis 36)

Öffentlichkeit der Wahlhandlung .....	31
Unzulässige Wahlpropaganda .....	32
Wahrung des Wahlheimnisses .....	33
Stimmabgabe mit Stimmzetteln .....	34
Stimmabgabe mit Wahlgeräten .....	35
Briefwahl .....	36

### Sechster Abschnitt:

#### Feststellung des Wahlergebnisses (§§ 37 bis 42)

Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk ...	37
Feststellung des Briefwahlergebnisses .....	38
Ungültige Stimmen, Zurückweisung von Wahlbriefen, Auslegungsregeln .....	39
Entscheidung des Wahlvorstandes .....	40
Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis ....	41
Feststellung des Ergebnisses der Landeslistenwahl ..	42

### Siebenter Abschnitt:

#### Besondere Vorschriften für Nachwahlen und Wiederholungswahlen (§§ 43 bis 44)

Nachwahl .....	43
Wiederholungswahl .....	44

### Achter Abschnitt:

#### Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag (§§ 45 bis 48)

Erwerb der Mitgliedschaft im Bundestag .....	45
Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag .....	46
Entscheidung über den Verlust der Mitgliedschaft ...	47
Berufung von Listennachfolgern und Ersatzwahlen ..	48

### Neunter Abschnitt:

#### Schlußbestimmungen (§§ 49 bis 56)

Anfechtung .....	49
Wahlkosten .....	50
Wahlstatistik .....	51
Bundewahlordnung .....	52
Übergangsregelung .....	53
Berlin-Klausel .....	54
Ausdehnung des Geltungsbereiches dieses Gesetzes	55
Inkrafttreten .....	56

## Erster Abschnitt Wahlssystem

### § 1

#### Zusammensetzung des Bundestages und Wahlrechtsgrundsätze

(1) Der Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus diesem Gesetz ergebenden Abweichungen aus 518 Abgeordneten. Sie werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Deutschen nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt.

(2) Von den Abgeordneten werden 259 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

### § 2

#### Gliederung des Wahlgebietes

(1) Wahlgebiet ist der Geltungsbereich dieses Gesetzes.

(2) Die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise ergibt sich aus der Anlage zu diesem Gesetz.<sup>1)</sup>

(3) Jeder Wahlkreis wird für die Stimmabgabe in Wahlbezirke eingeteilt.

### § 3

#### Wahlkreiskommission und Wahlkreiseinteilung

(1) Der Bundespräsident ernennt eine ständige Wahlkreiskommission. Sie besteht aus dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, einem Richter des Bundesverwaltungsgerichts und fünf weiteren Mitgliedern.

(2) Die Wahlkreiskommission hat die Aufgabe, über Änderungen der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu berichten und darzulegen, ob und welche Änderungen der Wahlkreiseinteilung sie mit Hinblick darauf für erforderlich hält. Sie kann in ihrem Bericht auch aus anderen Gründen Änderungsvorschläge machen. Bei ihren Vorschlägen zur Wahlkreiseinteilung hat sie folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Ländergrenzen sind einzuhalten.
2. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises soll von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 33⅓ vom Hundert, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.
3. Die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern soll deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen.
4. Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden.
5. Die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollen nach Möglichkeit eingehalten werden.

Bei Ermittlung der Bevölkerungszahlen bleiben Ausländer (§ 1 Abs. 2 des Ausländergesetzes) unberücksichtigt.

1) Nicht abgedruckt.

(3) Der Bericht der Wahlkreiskommission ist dem Bundesminister des Innern innerhalb von eineinhalb Jahren nach dem ersten Zusammentritt des Bundestages zu erstatten. Der Bundesminister des Innern leitet ihn unverzüglich dem Bundestag zu und veröffentlicht ihn im Bundesanzeiger. Auf Ersuchen des Bundesministers des Innern hat die Wahlkreiskommission einen ergänzenden Bericht zu erstatten; für diesen Fall gilt Satz 2 entsprechend.

(4) Werden Landesgrenzen nach dem Gesetz über das Verfahren bei Änderungen des Gebietsbestandes der Länder nach Artikel 29 Abs. 7 des Grundgesetzes vom 16. März 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 65), geändert durch das Gesetz vom 9. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1241), geändert, so ändern sich entsprechend auch die Grenzen der betroffenen Wahlkreise. Werden im aufnehmenden Land zwei oder mehrere Wahlkreise berührt oder wird eine Exklave eines Landes gebildet, so bestimmt sich die Wahlkreiszugehörigkeit des neuen Landesteiles nach der Wahlkreiszugehörigkeit der Gemeinde, des Gemeindebezirks oder des gemeindefreien Gebietes, denen er zugeschlagen wird.

### § 4

#### Stimmen

Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

### § 5

#### Wahl in den Wahlkreisen

In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Kreiswahlleiter zu ziehende Los.

### § 6

#### Wahl nach Landeslisten

(1) Für die Verteilung der nach Landeslisten zu besetzenden Sitze werden die für jede Landesliste abgegebenen Zweitstimmen zusammengezählt. Nicht berücksichtigt werden dabei die Zweitstimmen derjenigen Wähler, die ihre Erststimme für einen im Wahlkreis erfolgreichen Bewerber abgegeben haben, der gemäß § 20 Abs. 3 oder von einer Partei, für die in dem betreffenden Lande keine Landesliste zugelassen ist, vorgeschlagen ist. Von der Gesamtzahl der Abgeordneten (§ 1 Abs. 1) wird die Zahl der erfolgreichen Wahlkreisbewerber abgezogen, die in Satz 2 genannt oder von einer nach Absatz 4 nicht zu berücksichtigenden Partei vorgeschlagen sind. Die verbleibenden Sitze werden auf die Landeslisten im Verhältnis der Summen ihrer nach den Sätzen 1 und 2 zu berücksichtigenden Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei in den Wahlkreisen des Landes errungenen Sitze ab-

gerechnet. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt. Bewerber, die in einem Wahlkreis gewählt sind, bleiben auf der Landesliste unberücksichtigt. Entfallen auf eine Landesliste mehr Sitze als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt.

(3) In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben einer Partei auch dann, wenn sie die nach Absatz 1 ermittelte Zahl übersteigen. In einem solchen Falle erhöht sich die Gesamtzahl der Sitze (§ 1 Abs. 1) um die Unterschiedszahl; eine erneute Berechnung nach Absatz 1 findet nicht statt.

(4) Bei Verteilung der Sitze auf die Landeslisten werden nur Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben. Satz 1 findet auf die von Parteien nationaler Minderheiten eingereichten Listen keine Anwendung.

## § 7

### Listenverbindung

(1) Landeslisten derselben Partei gelten als verbunden, soweit nicht erklärt wird, daß eine oder mehrere beteiligte Landeslisten von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen.

(2) Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste.

(3) Die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze werden auf die beteiligten Landeslisten im Verhältnis ihrer Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. § 6 Abs. 1 Satz 1, 2, 4, 5, Abs. 2 und 3 gilt entsprechend.

## Zweiter Abschnitt Wahlorgane

## § 8

### Gliederung der Wahlorgane

(1) Wahlorgane sind

der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuß für das Wahlgebiet,

ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuß für jedes Land,

ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuß für jeden Wahlkreis,

ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk und

ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlkreis zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.

(2) Für mehrere benachbarte Wahlkreise kann ein gemeinsamer Kreiswahlleiter bestellt und ein gemeinsamer Kreiswahlausschuß gebildet werden. Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses können für einen Wahlkreis mehrere Wahlvorsteher und Wahlvorstände eingesetzt werden.

## § 9

### Bildung der Wahlorgane

(1) Der Bundeswahlleiter und sein Stellvertreter werden vom Bundesminister des Innern, die Landeswahlleiter, Kreiswahlleiter und Wahlvorsteher sowie ihre Stellvertreter von der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle ernannt.

(2) Die Wahlausschüsse bestehen aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren fünf bis sieben vom Wahlvorsteher berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern; die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle kann anordnen, daß die Gemeindebehörde die Beisitzer des Wahlvorstandes und der Kreiswahlleiter die Beisitzer des Wahlvorstandes zur Feststellung des Briefwahlergebnisses allein oder im Einvernehmen mit dem Wahlvorsteher berufen. Bei Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Bezirk vertretenen Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

(3) Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Vertrauensmänner für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

## § 10

### Tätigkeit der Wahlausschüsse und Wahlvorstände

Die Wahlausschüsse und Wahlvorstände verhandeln und entscheiden in öffentlicher Sitzung. Bei den Abstimmungen entscheidet Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

## § 11

### Ehrenämter

(1) Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigem Grunde abgelehnt werden.

(2) Wer ohne wichtigen Grund ein Ehrenamt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen entzieht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist der Kreiswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Wahlvorstehers, stellvertretenden Wahlvorstehers oder eines Beisitzers im Wahlvorstand oder im Kreiswahlausschuß,

der Landeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Landeswahlausschuß,

der Bundeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Bundeswahlausschuß

unberechtigt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen Amtes entzieht.

### **Dritter Abschnitt**

#### **Wahlrecht und Wählbarkeit**

##### **§ 12**

###### **Wahlrecht**

(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

(2) Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst, die auf Anordnung ihres Dienstherrn außerhalb des Geltungsbereiches dieses Gesetzes eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, sowie die Angehörigen ihres Hausstandes. Bei Rückkehr in den Geltungsbereich dieses Gesetzes gilt die Dreimonatsfrist des Absatzes 1 Nr. 2 nicht.

(3) Wohnung im Sinne dieses Gesetzes ist jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen benutzt wird. Wohnwagen und Wohnschiffe sind jedoch nur dann als Wohnungen anzusehen, wenn sie nicht oder nur gelegentlich fortbewegt werden.

(4) Sofern sie im Geltungsbereich dieses Gesetzes keine Wohnung innehaben, gilt als Wohnung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2

1. für Seeleute sowie für die Angehörigen ihres Hausstandes das von ihnen bezogene Schiff, wenn dieses nach dem Flaggenrechtsgesetz vom 8. Februar 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 79), zuletzt geändert durch das Konsulargesetz vom 11. September 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 2317), die Bundesflagge zu führen berechtigt ist,
2. für Binnenschiffer sowie für die Angehörigen ihres Hausstandes das von ihnen bezogene Schiff, wenn dieses in einem Schiffsregister im Geltungsbereich dieses Gesetzes eingetragen ist,
3. für im Vollzug gerichtlich angeordneter Freiheitsentziehung befindliche Personen sowie für andere Untergebrachte die Anstalt oder die entsprechende Einrichtung.

##### **§ 13**

###### **Ausschluß vom Wahlrecht**

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. wer entmündigt ist oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
3. wer nach § 63 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht ist,
4. wer infolge Richterspruchs auf Grund landesrechtlicher Vorschriften wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche nicht nur einstweilig in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht ist.

##### **§ 14**

###### **Ausübung des Wahlrechts**

(1) Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

(2) Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

(3) Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

(4) Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

##### **§ 15**

###### **Wählbarkeit**

(1) Wählbar ist, wer am Wahltag

1. seit mindestens einem Jahr Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wer nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
2. wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
3. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 65) erlangt hat.

### **Vierter Abschnitt**

#### **Vorbereitung der Wahl**

##### **§ 16**

###### **Wahltag**

Der Bundespräsident bestimmt den Tag der Hauptwahl (Wahltag). Wahltag muß ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein.

##### **§ 17**

###### **Wählerverzeichnis und Wahlschein**

(1) Die Gemeindebehörden führen für jeden Wahlbezirk ein Verzeichnis der Wahlberechtigten. Das Wählerverzeichnis wird vom zwanzigsten bis fünfzehnten Tage vor der Wahl zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt.

(2) Ein Wahlberechtigter, der verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist, oder der aus einem von



ihm nicht zu vertretenden Grunde in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

## § 18

### Wahlvorschlagsrecht

(1) Wahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe des § 20 von Wahlberechtigten eingereicht werden.

(2) Parteien, die im Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am siebenundvierzigsten Tage vor der Wahl dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Bundeswahlausschuß ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

(3) Der Bundeswahlausschuß stellt spätestens am siebenunddreißigsten Tage vor der Wahl für alle Wahlorgane verbindlich fest,

1. welche Parteien im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,
2. welche Vereinigungen, die nach Absatz 2 ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

(4) Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag und in jedem Land nur eine Landesliste einreichen.

## § 19

### Einreichung der Wahlvorschläge

Kreiswahlvorschläge sind dem Kreiswahlleiter, Landeslisten dem Landeswahlleiter spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich einzureichen.

## § 20

### Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

(1) Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

(2) Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von dem Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände (§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes), in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Kreiswahlvorschläge der in § 18 Abs. 2 genannten Parteien müssen außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis von 200 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten.

(3) Andere Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(4) Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, andere Kreiswahlvorschläge ein Kennwort enthalten.

## § 21

### Aufstellung von Parteilbewerbern

(1) Als Bewerber einer Partei kann in einem Kreiswahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist. Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis zum Bundestag wahlberechtigten Mitglieder der Partei. Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung der von einer derartigen Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählten Vertreter. Allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung der Partei (§ 6 des Parteiengesetzes) allgemein für bevorstehende Wahlen von einer derartigen Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte bestellte Versammlung.

(2) In Kreisen und kreisfreien Städten, die mehrere Wahlkreise umfassen, können die Bewerber für diejenigen Wahlkreise, deren Gebiet die Grenze des Kreises oder der kreisfreien Stadt nicht durchschneidet, in einer gemeinsamen Mitglieder- oder Vertreterversammlung gewählt werden.

(3) Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlungen werden in geheimer Abstimmung gewählt. Die Wahlen dürfen nicht früher als ein Jahr vor Beginn des letzten Vierteljahres der Wahlperiode des Bundestages stattfinden; dies gilt nicht, wenn die Wahlperiode vorzeitig endet.

(4) Der Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, die Vorstände der nächstniedrigen Gebietsverbände (§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes), in deren Bereich der Wahlkreis liegt, oder eine andere in der Parteisatzung hierfür vorgesehene Stelle können gegen den Beschluß einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

(5) Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlußfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien durch ihre Satzungen.

(6) Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Kreiswahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Kreiswahlleiter an Eides Statt zu versichern, daß die Wahl der Bewerber in geheimer Abstimmung

erfolgt ist. Der Kreiswahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides Statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

## § 22

### Vertrauensmänner

(1) In jedem Kreiswahlvorschlag sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

(2) Soweit in diesem Gesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Vertrauensmann und sein Stellvertreter, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Kreiswahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

(3) Der Vertrauensmann und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Kreiswahlvorschlages an den Kreiswahlleiter abberufen und durch andere ersetzt werden.

## § 23

### Zurücknahme von Kreiswahlvorschlägen

Ein Kreiswahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über seine Zulassung entschieden ist. Ein von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichneter Kreiswahlvorschlag kann auch von der Mehrheit der Unterzeichner durch eine von ihnen persönlich und handschriftlich vollzogene Erklärung zurückgenommen werden.

## § 24

### Änderung von Kreiswahlvorschlägen

Ein Kreiswahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters und nur dann geändert werden, wenn der Bewerber stirbt oder die Wählbarkeit verliert. Das Verfahren nach § 21 braucht nicht eingehalten zu werden, der Unterschriften nach § 20 Abs. 2 und 3 bedarf es nicht. Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Kreiswahlvorschlages (§ 26 Abs. 1 Satz 1) ist jede Änderung ausgeschlossen.

## § 25

### Beseitigung von Mängeln

(1) Der Kreiswahlleiter hat die Kreiswahlvorschläge unverzüglich nach Eingang zu prüfen. Stellt er bei einem Kreiswahlvorschlag Mängel fest, so benachrichtigt er sofort den Vertrauensmann und fordert ihn auf, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen.

(2) Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Wahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

1. die Form und Frist des § 19 nicht gewahrt sind,
2. die erforderlichen gültigen Unterschriften fehlen,

3. bei einem Parteiwahlvorschlag die Parteibezeichnung fehlt, die nach § 18 Abs. 2 erforderliche Feststellung der Parteieigenschaft abgelehnt ist oder die Nachweise des § 21 nicht erbracht sind,
4. der Bewerber mangelhaft bezeichnet ist, so daß seine Person nicht feststeht, oder
5. die Zustimmungserklärung des Bewerbers fehlt.

(3) Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Kreiswahlvorschlages (§ 26 Abs. 1 Satz 1) ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

(4) Gegen Verfügungen des Kreiswahlleiters im Mängelbeseitigungsverfahren kann der Vertrauensmann den Kreiswahlausschuß anrufen.

## § 26

### Zulassung der Kreiswahlvorschläge

(1) Der Kreiswahlausschuß entscheidet am dreißigsten Tage vor der Wahl über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge. Er hat Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen, wenn sie

1. verspätet eingereicht sind oder
2. den Anforderungen nicht entsprechen, die durch dieses Gesetz und die Bundeswahlordnung aufgestellt sind, es sei denn, daß in diesen Vorschriften etwas anderes bestimmt ist.

Die Entscheidung ist in der Sitzung des Kreiswahlausschusses bekanntzugeben.

(2) Weist der Kreiswahlausschuß einen Kreiswahlvorschlag zurück, so kann binnen drei Tagen nach Bekanntgabe der Entscheidung Beschwerde an den Landeswahlausschuß eingelegt werden. Beschwerdeberechtigt sind der Vertrauensmann des Kreiswahlvorschlages, der Bundeswahlleiter und der Kreiswahlleiter. Der Bundeswahlleiter und der Kreiswahlleiter können auch gegen eine Entscheidung, durch die ein Kreiswahlvorschlag zugelassen wird, Beschwerde erheben. In der Beschwerdeverhandlung sind die erschienenen Beteiligten zu hören. Die Entscheidung über die Beschwerde muß spätestens am vierundzwanzigsten Tage vor der Wahl getroffen werden.

(3) Der Kreiswahlleiter macht die zugelassenen Kreiswahlvorschläge spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

## § 27

### Landeslisten

(1) Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Sie müssen von dem Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände (§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes), die im Bereich des Landes liegen, bei den in § 18 Abs. 2 genannten Parteien außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Landes bei der letzten Bundestagswahl, jedoch höchstens 2 000 Wahlberechtigten, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis zusätzlicher Unterschriften gilt nicht für Landeslisten von Parteien nationaler Minderheiten.

(2) Landeslisten müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten.

(3) Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Fehlt die erkennbare Reihenfolge, so gilt die alphabetische Reihenfolge der Familiennamen und bei gleichen Familiennamen die der Rufnamen.

(4) Ein Bewerber kann nur in einem Land und hier nur in einer Landesliste vorgeschlagen werden. In einer Landesliste kann nur benannt werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

(5) § 21 Abs. 1, 3, 5 und 6 sowie die §§ 22 bis 25 gelten entsprechend mit der Maßgabe, daß die Versicherung an Eides Statt nach § 21 Abs. 6 Satz 2 sich auch darauf zu erstrecken hat, daß die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber in der Landesliste in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

### § 28

#### Zulassung der Landeslisten

(1) Der Landeswahlausschuß entscheidet am dreißigsten Tage vor der Wahl über die Zulassung der Landeslisten. Er hat Landeslisten zurückzuweisen, wenn sie

1. verspätet eingereicht sind oder
2. den Anforderungen nicht entsprechen, die durch dieses Gesetz und die Bundeswahlordnung aufgestellt sind, es sei denn, daß in diesen Vorschriften etwas anderes bestimmt ist.

Sind die Anforderungen nur hinsichtlich einzelner Bewerber nicht erfüllt, so werden ihre Namen aus der Landesliste gestrichen. Die Entscheidung ist in der Sitzung des Landeswahlausschusses bekanntzugeben.

(2) Weist der Landeswahlausschuß eine Landesliste ganz oder teilweise zurück, so kann binnen drei Tagen nach Bekanntgabe der Entscheidung Beschwerde an den Bundeswahlausschuß eingelegt werden. Beschwerdeberechtigt sind der Vertrauensmann der Landesliste und der Landeswahlleiter. Der Landeswahlleiter kann auch gegen eine Entscheidung, durch die eine Landesliste zugelassen wird, Beschwerde erheben. In der Beschwerdeverhandlung sind die erschienenen Beteiligten zu hören. Die Entscheidung über die Beschwerde muß spätestens am vierundzwanzigsten Tage vor der Wahl getroffen werden.

(3) Der Landeswahlleiter macht die zugelassenen Landeslisten spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

### § 29

#### Ausschluß von der Verbindung von Landeslisten

(1) Der Ausschluß von der Listenverbindung (§ 7) ist dem Bundeswahlleiter von dem Vertrauensmann der Landesliste und seinem Stellvertreter durch gemeinsame schriftliche Erklärung spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl bis 18 Uhr mitzuteilen.

(2) Der Bundeswahlausschuß entscheidet spätestens am sechzehnten Tage vor der Wahl über die Erklärungen nach Absatz 1. § 28 Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend. Die Entscheidung ist in der Sitzung des Bundeswahlausschusses bekanntzugeben.

(3) Der Bundeswahlleiter macht die Listenverbindungen und die Landeslisten, für die eine Erklärung nach Absatz 1 abgegeben wurde, spätestens am fünfzehnten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

### § 30

#### Stimmzettel

(1) Die Stimmzettel, die zugehörigen Umschläge und die Wahlbriefumschläge (§ 36 Abs. 1) werden amtlich hergestellt.

(2) Der Stimmzettel enthält

1. für die Wahl in den Wahlkreisen die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort,
2. für die Wahl nach Landeslisten die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, sowie die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten.

(3) Die Reihenfolge der Landeslisten von Parteien, die im letzten Bundestag vertreten waren, richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl im Land erreicht haben. Die übrigen Landeslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an. Die Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge richtet sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landeslisten. Sonstige Kreiswahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien oder der Kennwörter an.

## Fünfter Abschnitt

### Wahlhandlung

### § 31

#### Öffentlichkeit der Wahlhandlung

Die Wahlhandlung ist öffentlich. Der Wahlvorstand kann Personen, die die Ordnung und Ruhe stören, aus dem Wahlraum verweisen.

### § 32

#### Unzulässige Wahlpropaganda

In dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, ist jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild verboten.

### § 33

#### Wahrung des Wahlheimnisses

(1) Es sind Vorkehrungen dafür zu treffen, daß der Wähler den Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Umschlag legen kann. Für die

Aufnahme der Umschläge sind Wahlurnen zu verwenden, die die Wahrung des Wahlheimnisses sicherstellen.

(2) Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder durch körperliches Gebrechen behindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, in den Wahlumschlag zu legen, diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens bedienen.

#### § 34

##### Stimmabgabe mit Stimmzetteln

(1) Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Umschlägen.

(2) Der Wähler gibt

1. seine Erststimme in der Weise ab, daß er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
2. seine Zweitstimme in der Weise ab, daß er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

#### § 35

##### Stimmabgabe mit Wahlgeräten

(1) Zur Erleichterung der Abgabe und Zählung der Stimmen können anstelle von Stimmzetteln, Wahlumschlägen und Wahlurnen Wahlgeräte mit selbständigen Zählwerken benutzt werden.

(2) Wahlgeräte im Sinne von Absatz 1 müssen die Geheimhaltung der Stimmabgabe gewährleisten. Ihre Bauart muß für die Verwendung bei Wahlen zum Bundestag amtlich für einzelne Wahlen oder allgemein zugelassen sein. Über die Zulassung entscheidet der Bundesminister des Innern auf Antrag des Herstellers des Wahlgerätes. Die Verwendung eines amtlich zugelassenen Wahlgerätes bedarf der Genehmigung durch den Bundesminister des Innern. Die Genehmigung kann für einzelne Wahlen oder allgemein ausgesprochen werden.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, nähere Bestimmungen zu erlassen über

1. die Voraussetzungen für die amtliche Zulassung der Bauart von Wahlgeräten sowie für die Rücknahme und den Widerruf der Zulassung,
2. das Verfahren für die amtliche Zulassung der Bauart,
3. das Verfahren für die Prüfung eines Wahlgerätes auf die der amtlich zugelassenen Bauart entsprechende Ausführung,
4. die öffentliche Erprobung eines Wahlgerätes vor seiner Verwendung,
5. das Verfahren für die amtliche Genehmigung der Verwendung sowie für die Rücknahme und den Widerruf der Genehmigung,
6. die durch die Verwendung von Wahlgeräten bedingten Besonderheiten im Zusammenhang mit der Wahl.

Die Rechtsverordnung ergeht in den Fällen der Nummern 1 und 3 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft.

(4) Für die Betätigung eines Wahlgerätes gilt § 33 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 entsprechend.

#### § 36

##### Briefwahl

(1) Bei der Briefwahl hat der Wähler dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt worden ist, im verschlossenen Wahlbriefumschlag

- a) seinen Wahlschein,
- b) in einem besonderen verschlossenen Umschlag seinen Stimmzettel

so rechtzeitig zu übersenden, daß der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. § 33 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Auf dem Wahlschein hat der Wähler oder die Person seines Vertrauens gegenüber dem Kreiswahlleiter an Eides Statt zu versichern, daß der Stimmzettel persönlich oder gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet worden ist. Der Kreiswahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides Statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

(3) Wahlbriefe können von den Absendern gebührenfrei bei der Deutschen Bundespost eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Wahlbriefumschlägen befinden. Der Bund entrichtet an die Deutsche Bundespost für jeden von ihr beförderten, unfrei eingelieferten Wahlbrief die jeweils gültige Briefgebühr.

#### Sechster Abschnitt

##### Feststellung des Wahlergebnisses

#### § 37

##### Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

Nach Beendigung der Wahlhandlung stellt der Wahlvorstand fest, wieviel Stimmen im Wahlbezirk auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten abgegeben worden sind.

#### § 38

##### Feststellung des Briefwahlergebnisses

Der für die Briefwahl eingesetzte Wahlvorstand stellt fest, wieviel durch Briefwahl abgegebene Stimmen auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten entfallen.

#### § 39

##### Ungültige Stimmen, Zurückweisung von Wahlbriefen, Auslegungsregeln

- (1) Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel
1. nicht in einem amtlichen Wahlumschlag abgegeben worden ist,

2. in einem Wahlumschlag abgegeben worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält,
3. nicht amtlich hergestellt ist oder für einen anderen Wahlkreis gültig ist,
4. keine Kennzeichnung enthält,
5. den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen läßt,
6. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält.

In den Fällen der Nummern 1 bis 4 sind beide Stimmen ungültig.

(2) Mehrere in einem Wahlumschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst zählen sie als ein Stimmzettel mit zwei ungültigen Stimmen.

(3) Ist der Wahlumschlag leer abgegeben worden, so gelten beide Stimmen als ungültig. Enthält der Stimmzettel nur eine Stimmabgabe, so ist die nicht abgegebene Stimme ungültig.

(4) Bei der Briefwahl sind Wahlbriefe zurückzuweisen, wenn

1. der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist,
2. dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt,
3. dem Wahlbriefumschlag kein Wahlumschlag beigelegt ist,
4. weder der Wahlbriefumschlag noch der Wahlumschlag verschlossen ist,
5. der Wahlbriefumschlag mehrere Wahlumschläge aber nicht eine gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides Statt versehener Wahlscheine enthält,
6. der Wähler oder die Person seines Vertrauens die vorgeschriebene Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
7. kein amtlicher Wahlumschlag benutzt worden ist,
8. ein Wahlumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

(5) Die Stimmen eines Wählers, der an der Briefwahl teilgenommen hat, werden nicht dadurch ungültig, daß er vor dem oder am Wahltag stirbt, aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes verzieht oder sein Wahlrecht nach § 13 verliert.

#### § 40

##### Entscheidung des Wahlvorstandes

Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und über alle bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sich ergebenden Anstände. Der Kreiswahlausschuß hat das Recht der Nachprüfung.

#### § 41

##### Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis

(1) Der Kreiswahlausschuß stellt fest, wieviel Stimmen im Wahlkreis für die einzelnen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten abgegeben worden sind und welcher Bewerber als Wahlkreisabgeordneter gewählt ist.

(2) Der Kreiswahlleiter benachrichtigt den gewählten Wahlkreisabgeordneten und fordert ihn auf, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

#### § 42

##### Feststellung des Ergebnisses der Landeslistenwahl

(1) Der Landeswahlausschuß stellt fest, wieviel Stimmen im Land für die einzelnen Landeslisten abgegeben worden sind.

(2) Der Bundeswahlausschuß stellt fest, wieviel Sitze auf die einzelnen Landeslisten entfallen und welche Bewerber gewählt sind.

(3) Der Landeswahlleiter benachrichtigt die Gewählten und fordert sie auf, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.

### Siebenter Abschnitt

#### Besondere Vorschriften für Nachwahlen und Wiederholungswahlen

#### § 43

##### Nachwahl

(1) Eine Nachwahl findet statt,

1. wenn in einem Wahlkreis oder in einem Wahlbezirk die Wahl nicht durchgeführt worden ist,
2. wenn ein Wahlkreisbewerber nach der Zulassung des Kreiswahlvorschlages, aber noch vor der Wahl stirbt.

(2) Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tage der Hauptwahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt der Landeswahlleiter.

(3) Die Nachwahl findet nach denselben Vorschriften und auf denselben Grundlagen wie die Hauptwahl statt.

#### § 44

##### Wiederholungswahl

(1) Wird im Wahlprüfungsverfahren eine Wahl ganz oder teilweise für ungültig erklärt, so ist sie nach Maßgabe der Entscheidung zu wiederholen.

(2) Die Wiederholungswahl findet nach denselben Vorschriften, denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate verfloßen sind, auf Grund derselben Wählerverzeichnisse wie die Hauptwahl statt, soweit nicht die Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren hinsichtlich der Wahlvorschläge und Wählerverzeichnisse Abweichungen vorschreibt.

(3) Die Wiederholungswahl muß spätestens sechzig Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch die die Wahl für ungültig erklärt worden ist. Ist die Wahl nur teilweise für ungültig erklärt worden, so unterbleibt die Wiederholungswahl, wenn feststeht, daß innerhalb von sechs Monaten ein neuer Bundestag gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt der Landeswahlleiter, im Falle einer Wiederholungswahl für das ganze Wahlgebiet der Bundespräsident.

(4) Auf Grund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis nach den Vorschriften des Sechsten Abschnitts neu festgestellt. § 41 Abs. 2 und § 42 Abs. 3 gelten entsprechend.

## **Achter Abschnitt**

### **Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag**

#### **§ 45**

##### **Erwerb der Mitgliedschaft im Bundestag**

Ein gewählter Bewerber erwirbt die Mitgliedschaft im Bundestag mit dem frist- und formgerechten Eingang der auf die Benachrichtigung nach § 41 Abs. 2 oder § 42 Abs. 3 erfolgenden Annahmeerklärung beim zuständigen Wahlleiter, jedoch nicht vor Ablauf der Wahlperiode des letzten Bundestages und im Falle des § 44 Abs. 4 nicht vor Ausscheiden des nach dem ursprünglichen Wahlergebnis gewählten Abgeordneten. Gibt der Gewählte bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist keine oder keine formgerechte Erklärung ab, so gilt die Wahl zu diesem Zeitpunkt als angenommen. Eine Erklärung unter Vorbehalt gilt als Ablehnung. Annahme- und Ablehnungserklärung können nicht widerrufen werden.

#### **§ 46**

##### **Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag**

(1) Ein Abgeordneter verliert die Mitgliedschaft im Bundestag bei

1. Ungültigkeit des Erwerbs der Mitgliedschaft,
2. Neufeststellung des Wahlergebnisses,
3. Wegfall einer Voraussetzung seiner jederzeitigen Wählbarkeit,
4. Verzicht,
5. Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Partei oder der Teilorganisation einer Partei, der er angehört, durch das Bundesverfassungsgericht nach Artikel 21 Abs. 2 Satz 2 des Grundgesetzes.

Verlustgründe nach anderen gesetzlichen Vorschriften bleiben unberührt.

(2) Bei Ungültigkeit seiner Wahl im Wahlkreis bleibt der Abgeordnete Mitglied des Bundestages, wenn er zugleich auf einer Landesliste gewählt war, aber nach § 6 Abs. 2 Satz 3 unberücksichtigt geblieben ist.

(3) Der Verzicht ist nur wirksam, wenn er zur Niederschrift des Präsidenten des Bundestages, eines deutschen Notars, der seinen Sitz im Gel-

tungsbereich dieses Gesetzes hat, oder eines zur Vornahme von Beurkundungen ermächtigten Bediensteten einer deutschen Auslandsvertretung erklärt wird. Die notarielle oder bei einer Auslandsvertretung abgegebene Verzichtserklärung hat der Abgeordnete dem Bundestagspräsidenten zu übermitteln. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden.

(4) Wird eine Partei oder die Teilorganisation einer Partei durch das Bundesverfassungsgericht nach Artikel 21 Abs. 2 Satz 2 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt, verlieren die Abgeordneten ihre Mitgliedschaft im Bundestag und die Listennachfolger ihre Anwartschaft, sofern sie dieser Partei oder Teilorganisation in der Zeit zwischen der Antragstellung (§ 43 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht) und der Verkündung der Entscheidung (§ 46 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht) angehört haben. Soweit Abgeordnete, die nach Satz 1 ihre Mitgliedschaft verloren haben, in Wahlkreisen gewählt waren, wird die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten in diesen Wahlkreisen bei entsprechender Anwendung des § 44 Abs. 2 bis 4 wiederholt; hierbei dürfen die Abgeordneten, die nach Satz 1 ihre Mitgliedschaft verloren haben, nicht als Bewerber auftreten. Soweit Abgeordnete, die nach Satz 1 ihre Mitgliedschaft verloren haben, nach einer Landesliste der für verfassungswidrig erklärten Partei oder Teilorganisation der Partei gewählt waren, bleiben die Sitze unbesetzt. Im übrigen gilt § 48 Abs. 1.

#### **§ 47**

##### **Entscheidung über den Verlust der Mitgliedschaft**

(1) Über den Verlust der Mitgliedschaft nach § 46 Abs. 1 wird entschieden

1. im Falle der Nummer 1 im Wahlprüfungsverfahren,
2. im Falle der Nummern 2 und 5 durch Beschluß des Ältestenrates des Bundestages,
3. im Falle der Nummer 3, wenn der Verlust der Wählbarkeit durch rechtskräftigen Richterspruch eingetreten ist, durch Beschluß des Ältestenrates des Bundestages, im übrigen im Wahlprüfungsverfahren,
4. im Falle der Nummer 4 durch den Präsidenten des Bundestages in der Form der Erteilung einer Bestätigung der Verzichtserklärung.

(2) Wird über den Verlust der Mitgliedschaft im Wahlprüfungsverfahren entschieden, so scheidet der Abgeordnete mit der Rechtskraft der Entscheidung aus dem Bundestag aus.

(3) Entscheidet der Ältestenrat oder der Präsident des Bundestages über den Verlust der Mitgliedschaft, so scheidet der Abgeordnete mit der Entscheidung aus dem Bundestag aus. Die Entscheidung ist unverzüglich von Amts wegen zu treffen. Innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung der Entscheidung kann der Betroffene die Entscheidung des Bundestages über den Verlust der Mitgliedschaft im Wahlprüfungsverfahren beantragen. Die Zustellung erfolgt nach den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes.

## § 48

**Berufung von Listennachfolgern und Ersatzwahlen**

(1) Wenn ein gewählter Bewerber stirbt oder die Annahme der Wahl ablehnt oder wenn ein Abgeordneter stirbt oder sonst nachträglich aus dem Bundestag ausscheidet, so wird der Sitz aus der Landesliste derjenigen Partei besetzt, für die der Ausgeschiedene bei der Wahl aufgetreten ist. Bei der Nachfolge bleiben diejenigen Listenbewerber unberücksichtigt, die seit dem Zeitpunkt der Aufstellung der Landesliste aus dieser Partei ausgeschieden sind. Ist die Liste erschöpft, so bleibt der Sitz unbesetzt. Die Feststellung, wer als Listennachfolger eintritt, trifft der Landeswahlleiter. § 42 Abs. 3 und § 45 gelten entsprechend.

(2) Ist der Ausgeschiedene als Wahlkreisabgeordneter einer Wählergruppe oder einer Partei gewählt, für die im Land keine Landesliste zugelassen worden war, so findet Ersatzwahl im Wahlkreis statt. Die Ersatzwahl muß spätestens sechzig Tage nach dem Zeitpunkt des Ausscheidens stattfinden. Sie unterbleibt, wenn feststeht, daß innerhalb von sechs Monaten ein neuer Bundestag gewählt wird. Die Ersatzwahl wird nach den allgemeinen Vorschriften durchgeführt. Den Wahltag bestimmt der Landeswahlleiter. § 41 Abs. 2 und § 45 gelten entsprechend.

### Neunter Abschnitt Schlußbestimmungen

## § 49

**Anfechtung**

Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, können nur mit den in diesem Gesetz und in der Bundeswahlordnung vorgesehenen Rechtsbehelfen sowie im Wahlprüfungsverfahren angefochten werden.

## § 50

**Wahlkosten**

(1) Der Bund erstattet den Ländern zugleich für ihre Gemeinden (Gemeindeverbände) die durch die Wahl veranlaßten notwendigen Ausgaben durch einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag je Wahlberechtigten.

(2) Der feste Betrag wird vom Bundesminister des Innern mit Zustimmung des Bundesrates festgesetzt. Bei der Festsetzung werden laufende persönliche und sachliche Kosten und Kosten für Benutzung von Räumen und Einrichtungen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) nicht berücksichtigt.

## § 51

**Wahlstatistik**

(1) Das Ergebnis der Wahlen zum Deutschen Bundestag ist statistisch zu bearbeiten.

(2) In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezir-

ken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird.

## § 52

**Bundeswahlordnung**

(1) Der Bundesminister des Innern erläßt die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderliche Bundeswahlordnung. Er trifft darin insbesondere Rechtsvorschriften über

1. die Bestellung der Wahlleiter und Wahlvorsteher, die Bildung der Wahlausschüsse und Wahlvorstände sowie über die Tätigkeit, Beschlußfähigkeit und das Verfahren der Wahlorgane,
2. die Berufung in ein Wahlehrenamt, über den Ersatz von Auslagen für Inhaber von Wahl Ehrenämtern und über das Bußgeldverfahren,
3. die Wahlzeit,
4. die Bildung der Wahlbezirke und ihre Bekanntmachung,
5. die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Wählerverzeichnisse, deren Führung, Auslegung, Berichtigung und Abschluß, über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis sowie über die Benachrichtigung der Wahlberechtigten,
6. die einzelnen Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen, deren Ausstellung, über den Einspruch und die Beschwerde gegen die Ablehnung von Wahlscheinen,
7. den Nachweis der Wahlrechtsvoraussetzungen,
8. das Verfahren nach § 18 Abs. 2 und 3,
9. Einreichung, Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie der dazugehörigen Unterlagen, über ihre Prüfung, die Beseitigung von Mängeln, ihre Zulassung, die Beschwerde gegen Entscheidungen des Kreiswahlausschusses und des Landeswahlausschusses sowie die Bekanntgabe der Wahlvorschläge,
10. Form und Inhalt des Stimmzettels und über den Wahlumschlag,
11. Bereitstellung, Einrichtung und Bekanntmachung der Wahlräume sowie über Wahlenschutzvorrichtungen und Wahlzellen,
12. die Stimmabgabe, auch soweit besondere Verhältnisse besondere Regelungen erfordern,
13. die Briefwahl,
14. die Wahl in Kranken- und Pflegeanstalten, Klöstern, gesperrten Wohnstätten sowie sozialtherapeutischen und Justizvollzugsanstalten,
15. die Feststellung der Wahlergebnisse, ihre Weitermeldung und Bekanntgabe sowie die Benachrichtigung der Gewählten,
16. die Durchführung von Nachwahlen, Wiederholungswahlen und Ersatzwahlen sowie die Berufung von Listennachfolgern.

(2) Die Rechtsvorschriften bedürfen nicht der Zustimmung des Bundesrates.

## § 53

**Übergangsregelung**

Solange im Hinblick auf Artikel 2 des Vertrages über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten vom 23. Oktober 1954 (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 305) in Verbindung mit dem Schreiben der drei Hohen Kommissare in der Fassung vom 23. Oktober 1954 (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 500) der vollen Anwendung dieses Gesetzes im Lande Berlin Hindernisse entgegenstehen, gilt folgende Regelung:

1. Die in § 1 Abs. 1 festgelegte Abgeordnetenzahl verringert sich auf 496, die Zahl der nach § 1 Abs. 2 nach Kreiswahlvorschlägen zu wählenden Abgeordneten auf 248.
2. Dazu treten 22 Abgeordnete des Landes Berlin nach Maßgabe folgender Bestimmungen:
  - a) Das Abgeordnetenhaus von Berlin wählt die Abgeordneten sowie eine ausreichende Anzahl von Ersatzmännern auf der Grundlage der Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses zum Zeitpunkt der Wahl zum Deutschen Bundestag. Entsprechende Vorschläge machen die zu diesem Zeitpunkt im Abgeordnetenhaus vertretenen Fraktionen und Gruppen.
  - b) Die Gewählten erwerben die Mitgliedschaft im Bundestag mit der Annahmeerklärung gegenüber dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin. Dieser übermittelt das Ergebnis der Wahl unter Beifügung der Annahmeerklärungen unverzüglich dem Präsidenten des Bundestages.

- c) Für die Wählbarkeit und den Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag gelten im übrigen die Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechend. Scheidet ein Mitglied aus, so rückt der nächste Ersatzmann nach. Er muß derselben Partei angehören wie der Ausgeschiedene zur Zeit seiner Wahl.

## § 54

**Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

## § 55

**Ausdehnung  
des Geltungsbereiches dieses Gesetzes**

Dieses Gesetz ist in anderen Teilen Deutschlands nach deren Beitritt gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes in Kraft zu setzen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens und die Wahlkreiseinteilung werden durch Bundesgesetz bestimmt.

## § 56 \*)

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt vierzehn Tage nach der Verkündung in Kraft. Es findet erstmals auf die Wahl des dritten Deutschen Bundestages Anwendung.

\*) Die Vorschrift betrifft das Inkrafttreten des Gesetzes in der ursprünglichen Fassung vom 7. Mai 1956. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der späteren Änderungen ergibt sich aus den in der vorangestellten Bekanntmachung näher bezeichneten Gesetzen.



1979	Ausgegeben zu Bonn am 27. Juli 1979	Nr. 45
Tag	Inhalt	Seite
20. 7. 79	<b>Fünftes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes</b> ..... III-1	1149
23. 7. 79	<b>Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz)</b> ..... neu: 2163-1; 86-7-1	1184
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....		1187

## **Fünftes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes**

**Vom 20. Juli 1979**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### **Artikel 1**

#### **Änderung des Bundeswahlgesetzes**

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachungen vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325) und 4. August 1976 (BGBl. I S. 2133, 2799) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt gefaßt:  
„Der Bericht der Wahlkreiskommission ist dem Bundesminister des Innern innerhalb von ein- einhalb Jahren nach Beginn der Wahlperiode des Deutschen Bundestages zu erstatten.“
- b) Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt gefaßt:  
„Werden Landesgrenzen nach den gesetzlichen Vorschriften über das Verfahren bei sonstigen Änderungen des Gebietsbestandes der Länder nach Artikel 29 Abs. 7 des Grundgesetzes geändert, so ändern sich entsprechend auch die Grenzen der betroffenen Wahlkreise.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird vor den Worten „ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlkreis zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.“ das Wort „mindestens“ eingefügt und folgender Satz 2 angefügt:  
„Wieviel Briefwahlvorstände zu bilden sind, um das Ergebnis der Briefwahl noch am Wahltag feststellen zu können, bestimmt der Kreiswahlleiter.“
- b) In Absatz 2 wird nach Satz 1 der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:  
„die Anordnung trifft der Landeswahlleiter.“  
Der bisherige Satz 2 wird gestrichen.
- c) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:  
„(3) Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses können Wahlvorsteher und Wahlvorstände statt für jeden Wahlkreis für einzelne oder mehrere Gemeinden oder für jeden Kreis innerhalb des Wahlkreises eingesetzt werden;“

die Anordnung trifft die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle."

3. § 9 wird wie folgt geändert:

Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefaßt:

"Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis fünf vom Wahlvorsteher berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern; die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle kann anordnen, daß

die Beisitzer des Wahlvorstandes von der Gemeindebehörde und

die Beisitzer des Wahlvorstandes zur Feststellung des Briefwahlresultates vom Kreiswahlleiter, im Falle einer Anordnung nach § 8 Abs. 3 von der Gemeindebehörde oder von der Kreisverwaltungsbehörde

allein oder im Einvernehmen mit dem Wahlvorsteher berufen werden."

4. In § 11 werden die Absätze 2 und 3 gestrichen.

5. § 13 wird wie folgt geändert:

Nummer 2 erhält folgende Fassung:

"2. wer entmündigt ist oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht, sofern er nicht durch eine Bescheinigung des Vormundschaftsgerichts nachweist, daß die Pflegschaft auf Grund seiner Einwilligung angeordnet ist."

6. § 20 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 wird in Satz 2 folgender Halbsatz eingefügt:

"die Wahlberechtigung der Unterzeichner ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen."

b) In Absatz 3 wird folgender Satz 2 angefügt:  
"Absatz 2 Satz 2 zweiter Halbsatz gilt entsprechend."

7. § 21 wird wie folgt geändert:

Absatz 3 Satz 2 erster Halbsatz wird wie folgt gefaßt:

"Die Wahlen dürfen frühestens zweiunddreißig Monate, für die Vertreterversammlungen frühestens dreiundzwanzig Monate nach Beginn der Wahlperiode des Deutschen Bundestages stattfinden;"

8. § 25 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 Satz 2 werden der Eingang und die Nummern 1 und 2 wie folgt gefaßt:

"Ein gültiger Wahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

1. die Form oder Frist des § 19 nicht gewahrt ist,
2. die nach § 20 Abs. 2 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 3 erforderlichen gültigen Unterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner fehlen, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der

Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden,"

9. § 27 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 eingefügt:

"Die Wahlberechtigung der Unterzeichner eines Wahlvorschlages einer der in § 18 Abs. 2 genannten Parteien ist bei Einreichung der Landesliste nachzuweisen."

Satz 3 wird Satz 4.

b) In Absatz 3 Satz 2 wird das Wort „Rufnamen“ ersetzt durch das Wort „Vornamen“.

10. § 32 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird um die Worte „unzulässige Veröffentlichung von Wählerbefragungen“ ergänzt.

b) Es wird folgender Absatz 2 angefügt:

"(2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig."

11. § 36 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"(3) Im Falle einer Anordnung der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle nach § 8 Abs. 3 tritt an die Stelle des Kreiswahlleiters in Absatz 1 Satz 1 und in Absatz 2 die Gemeindebehörde, die den Wahlschein ausgestellt hat, oder die Verwaltungsbehörde des Kreises, in dem diese Gemeinde liegt."

b) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4 und wird wie folgt gefaßt:

"(4) Wahlbriefe können von den Absendern bei der Deutschen Bundespost als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform gebührenfrei eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Wahlbriefumschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat der Absender den die jeweils gültige Briefgebühr übersteigenden Betrag zu tragen. Der Bund entrichtet an die Deutsche Bundespost für jeden von ihr beförderten, unfrei eingelieferten oder durch eine besondere Versendungsform übermittelten amtlichen Wahlbriefumschlag die jeweils gültige Briefgebühr."

12. Es wird folgender § 49 a eingefügt:

„§ 49 a

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

1. entgegen § 11 ohne wichtigen Grund ein Ehrenamt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen entzieht oder
2. entgegen § 32 Abs. 2 Ergebnisse von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den

Inhalt der Wahlentscheidung vor Ablauf der Wahlzeit veröffentlicht.

(2) Die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 Nr. 1 kann mit einer Geldbuße bis zu tausend Deutsche Mark, die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 Nr. 2 mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist

1. bei Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 Nr. 1

a) der Kreiswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Wahlvorstehers, stellvertretenden Wahlvorstehers oder eines Beisitzers im Wahlvorstand oder im Kreiswahlausschuß,

b) der Landeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Landeswahlausschuß,

c) der Bundeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Bundeswahlausschuß

unberechtigt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen Amtes entzieht,

2. bei Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 Nr. 2 der Bundeswahlleiter."

13. Es wird folgender § 53 a eingefügt:

#### „§ 53 a

##### Fristen und Termine

Die in diesem Gesetz vorgesehenen Fristen und Termine verlängern oder ändern sich nicht dadurch, daß der letzte Tag der Frist oder ein Ter-

min auf einen Sonnabend, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ist ausgeschlossen."

14. Die Worte „Bundestag" oder „Bundestages" in § 1 Abs. 1, § 3 Abs. 3 Satz 2, § 18 Abs. 2 und 3 Nr. 1, § 21 Abs. 1, § 30 Abs. 3, § 35 Abs. 2, § 44 Abs. 3, §§ 45 bis 48 und 53 sowie in den Überschriften zu den §§ 1, 45 und 46 sowie zum Achten Abschnitt werden ersetzt durch „Deutscher Bundestag", „Deutschen Bundestages" oder „Deutschen Bundestag".

15. Die Anlage zum Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. August 1976 (BGBl. I S. 2133, 2799) erhält die aus der Anlage zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.

#### Artikel 2

Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, in der Anlage zum Bundeswahlgesetz in der nach Inkrafttreten dieses Gesetzes geltenden Fassung die Abgrenzung von Wahlkreisen neu zu beschreiben und bekanntzumachen, wenn dies auf Grund kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen angezeigt ist.

#### Artikel 3

##### Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

#### Artikel 4

##### Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 20. Juli 1979

Der Bundespräsident  
Carstens

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister des Innern  
Baum

# Bundesgesetzblatt

1405

Teil I

Z 1997 A

1978	Ausgegeben zu Bonn am 26. August 1978	Nr. 51
------	---------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
23. 8. 78	Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlordnung — EuWO) ..... neu: 111-5-1	1405

## Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 38 .....	1506
Verkündungen im Bundesanzeiger .....	1506
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1507

## Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlordnung — EuWO)

Vom 23. August 1978

## Europawahlordnung

### Inhaltsübersicht

Erster Abschnitt	§	Zweiter Unterabschnitt	§
<b>Wahlorgane (§§ 1 bis 10)</b>		<b>Wählerverzeichnis</b>	
Bundewahlleiter .....	1	Führung des Wählerverzeichnisses .....	13
Landeswahlleiter .....	2	Form des Wählerverzeichnisses .....	14
Kreis- und Stadtwahlleiter .....	3	Eintragung der Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis .....	15
Bildung der Wahlausschüsse .....	4	Zuständigkeiten für die Eintragung in das Wählerverzeichnis .....	16
Tätigkeit der Wahlausschüsse .....	5	Verfahren für die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag .....	17
Wahlvorsteher und Wahlvorstand, Briefwahlvorsteher und Briefwahlvorstand .....	6	Benachrichtigung der Wahlberechtigten .....	18
Beweglicher Wahlvorstand .....	7	Bekanntmachung über die Eintragung in das Wählerverzeichnis und über die Erteilung von Wahlscheinen .....	19
Ehrenämter .....	8	Auslegung des Wählerverzeichnisses .....	20
Auslagenersatz für Inhaber von Wahlämtern .....	9	Einspruch gegen das Wählerverzeichnis und Beschwerde .....	21
Geldbußen .....	10	Berichtigung des Wählerverzeichnisses .....	22
		Abschluß des Wählerverzeichnisses .....	23
<b>Zweiter Abschnitt</b>		<b>Dritter Unterabschnitt</b>	
<b>Vorbereitung der Wahl (§§ 11 bis 41)</b>		<b>Wahlscheine</b>	
<b>Erster Unterabschnitt</b>		Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen .....	24
<b>Wahlbezirke</b>			
Allgemeine Wahlbezirke .....	11		
Sonderwahlbezirke .....	12		

	§		§
Zuständige Behörde, Form des Wahlscheines	25	<b>Vierter Abschnitt</b>	
Wahlscheinanträge	26	<b>Feststellung der Wahlergebnisse (§§ 60 bis 74)</b>	
Ausstellung von Wahlscheinen	27	Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk	60
Erteilung von Wahlscheinen an bestimmte Personen-	28	Zählung der Wähler	61
gruppen		Zählung der Stimmen	62
Vermerk im Wählerverzeichnis	29	Bekanntgabe des Wahlergebnisses	63
Einspruch gegen die Versagung des Wahlscheines	30	Schnellmeldungen, vorläufige Wahlergebnisse	64
und Beschwerde		Wahlniederschrift	65
<b>Vierter Unterabschnitt</b>		Übergabe und Verwahrung der Wahlunterlagen	66
<b>Wahlvorschläge, Stimmzettel</b>		Behandlung der Wahlbriefe, Vorbereitung der	
Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen		Feststellung des Briefwahlergebnisses	67
und von Vorschlägen für die Berufung der Wahl-		Feststellung des Briefwahlergebnisses	68
ausschußsitzler	31	Feststellung der Wahlergebnisse im	
Inhalt und Form der Wahlvorschläge	32	Kreis oder in der kreisfreien Stadt	69
Vorprüfung der Wahlvorschläge	33	Feststellung des Wahlergebnisses im Land	70
Zulassung der Wahlvorschläge	34	Abschließende Feststellung des Ergebnisses der Wahl	
Beschwerde gegen Entscheidungen des Landes-		im Wahlgebiet	71
wahlausschusses	35	Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses	72
Ausschluß von der Verbindung von Wahlvorschlägen	36	Benachrichtigung der gewählten Bewerber	73
Bekanntmachung der Wahlvorschläge	37	Überprüfung der Wahl durch die Landeswahlleiter	
Stimmzettel, Wahlumschläge	38	und den Bundeswahlleiter	74
<b>Fünfter Unterabschnitt</b>		<b>Fünfter Abschnitt</b>	
<b>Wahlräume, Wahlzeit</b>		<b>Nachwahl, Wiederholungswahl,</b>	
Wahlräume	39	<b>Berufung von Listennachfolgern (§§ 75 bis 77)</b>	
Wahlzeit	40	Nachwahl	75
Wahlbekanntmachung der Gemeindebehörde	41	Wiederholungswahl	76
		Berufung von Listennachfolgern	77
<b>Dritter Abschnitt</b>		<b>Sechster Abschnitt</b>	
<b>Wahlhandlung (§§ 42 bis 59)</b>		<b>Übergangs- und Schlußbestimmungen (§§ 78 bis 87)</b>	
<b>Erster Unterabschnitt</b>		Wahlstatistische Auszählungen	78
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>		Öffentliche Bekanntmachungen	79
Ausstattung des Wahlvorstandes	42	Zustellungen, Versicherungen an Eides Statt	80
Wahlzellen	43	Beschaffung von Stimmzetteln und Vordrucken	81
Wahlurnen	44	Sicherung der Wählerverzeichnisse und der Unter-	
Wahltsch	45	stützungsunterschriften für Wahlvorschläge	82
Eröffnung der Wahlhandlung	46	Vernichtung von Wahlunterlagen	83
Öffentlichkeit der Wahlhandlung	47	Geltung der Bundeswahlgeräteverordnung	84
Ordnung im Wahlraum	48	Stadtstaatklausel	85
Stimmabgabe	49	Berlin-Klausel	86
Stimmabgabe behinderter Wähler	50	Inkrafttreten	87
Vermerk über die Stimmabgabe	51	<b>Anlagen: 1)</b>	
Stimmabgabe von Inhabern eines Wahlscheines	52		
Schluß der Wahlhandlung	53		
<b>Zweiter Unterabschnitt</b>			
<b>Besondere Regelungen</b>			
Wahl in Sonderwahlbezirken	54		
Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern und			
kleineren Alten- oder Pflegeheimen	55		
Stimmabgabe in Klöstern	56		
Stimmabgabe in sozialtherapeutischen Anstalten			
und Justizvollzugsanstalten	57		
Stimmabgabe der wahlberechtigten Bewohner			
gesperrter Wohnstätten	58		
Briefwahl	59		

1) Nicht abgedruckt.

Auf Grund des § 25 Abs. 2 des Gesetzes über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz) vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) wird verordnet:

## **Sechster Abschnitt**

### **Übergangs- und Schlußbestimmungen**

#### **§ 78**

##### **Wahlstatistische Auszählungen**

(1) Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 25 Abs. 1 des Gesetzes in Verbindung mit § 51 des Bundeswahlgesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreis- oder Stadtwahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählungen so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungszeichnungen oder unter Verwendung verschiedener Wahlurnen oder nach § 39 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur an Amtsstelle und nur solange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 65, 66 zu behandeln.

(2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählungen auf Grund des § 25 Abs. 1 des Gesetzes in Verbindung mit § 51 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes ist dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbehalten. Diese Ergebnisse können den Gemeinden, die Auszählungen nach Absatz 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekanntgegeben werden.

---

#### **§ 87**

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. August 1978

Der Bundesminister des Innern  
Baum

## 2. Verzeichnis der Wahlbewerber

Das Verzeichnis der Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 wurde auf der Grundlage der Niederschriften der Landeswahlausschüsse und des Bundeswahlausschusses über die Zulassung der Listen für ein Land bzw. der gemeinsamen Listen für alle Länder zusammengestellt. Listen und Bewerber, die von den Wahlausschüssen zurückgewiesen wurden, sind nicht aufgeführt.

Die Angaben für die einzelnen Wahlbewerber bzw. Ersatzbewerber haben die Reihenfolge:

- Familienname, Titel, Vornamen
  - Beruf oder Stand
  - Geburtsdatum, Geburtsort
  - Straße, Hausnummer
  - Postleitzahl, Wohnort
  - Land (nur bei gemeinsamer Liste für alle Länder)
- } Anschrift der Hauptwohnung

Steht vor dem Namen des Bewerbers oder Ersatzbewerbers ein "\*\*\*\*", wird damit zum Ausdruck gebracht, daß es sich um einen Kandidaten handelt, der sowohl Bewerber als auch Ersatzbewerber war. Steht vor dem Namen des Bewerbers ein "+", handelt es sich um Bewerber, die auch auf einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten in einem weiteren Land benannt waren. Die Namen der gewählten Bewerber sind unterstrichen.

Die Reihenfolge der Parteien richtet sich nach der Zahl der Stimmen, die sie bei der Europawahl am 10. Juni 1979 erreicht haben. Diejenigen Parteien und politischen Vereinigungen, die sich an der Europawahl 1979 nicht beteiligt haben, schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen des Wahlvorschlagsberechtigten an.

Die bei den Anschriften der Wahlbewerber für die Bundesländer verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

SCHL.-H.	Schleswig-Holstein
NDS.	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
HE	Hessen
RP	Rheinland-Pfalz
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
SA	Saarland

### Anmerkung:

Die Angaben sind dem Sonderheft "Wahlbewerber" der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts "Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984, Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit" entnommen.

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FUER DAS LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN -

- 1 SPAETH, LEOPOLD  
GAERTNER, MDL  
30.10.1928, SCHAULEN  
LANGENHOEFT  
2251 OSTENFELD (HUSUM)
- 2 BRODERSEN, HELLMUTH JOHANNES  
RECHTSANWALT  
31.03.1931, LINDHOLM  
EDVARD-GRIEG-STRASSE 22  
2370 RENDSBURG
- 3 WIEMER, SUSANNE  
REDAKTEURIN, HAUSFRAU  
16.06.1943, RENDSBURG  
HOLLESENSTRASSE 29  
2370 RENDSBURG
- 4 BOEGE, REIMER  
LANDWIRT  
18.12.1951, HASENMOOR  
DORFSTRASSE 50  
2359 HASENMOOR ,
- 5 HENF, DR. FRIEDER  
REGIERUNGSDIREKTOR  
30.12.1943, NEUSTADT IN HOLSTEIN  
KASTANIENSTRASSE 14  
2313 RAISDORF
- 6 WETZEL, DR. KONRAD FRIEDRICH GUENTER  
STAATSEKRETAER A.D.  
27.06.1922, KASSEL  
LOSSENWEG 4  
6100 DARMSTADT
- 7 DREVS, DR. MERTEN  
BEAMTER  
27.07.1934, KOESLIN/POMMERN  
STUEVKAMP 16  
2418 RATZEBURG
- 8 ERICHSEN, PETER  
REALSCHULLEHRER  
11.07.1941, SOERUP  
FASANENWEG 2  
2399 TARP
- 9 ZOELLNER, DR. CHRISTIAN WERNER  
MINISTERIALRAT  
15.11.1939, BERLIN-SPANDAU  
AM KIRCHBERG 2  
2300 KIEL-WELLSEE
- 10 BREVERN VON, DR. OLAF NIKOLAI GEORG  
VERWALTUNGSJURIST  
01.05.1937, BERLIN  
OSTERBERG 11  
2300 MOLFSEE



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FUER DAS LAND HAMBURG -

- 1 \*BLUMENFELD, ERIK  
KAUFMANN  
27.03.1915, HAMBURG  
BLUMENSTRASSE 5  
2000 HAMBURG 60
- 2 FERA, ANNA MARIA CHARLOTTE  
HAUSFRAU  
24.10.1905, BREMEN  
OHNSORGWEG 38  
2000 HAMBURG 52
- 3 JARZEMBOWSKI, DR. GEORG  
REGIERUNGSDIREKTOR  
03.02.1947, BRAUNSCHWEIG  
WERDERSTRASSE 40  
2000 HAMBURG 13
- 4 MERTENS, JOHANNES  
OBERSTUDIENDIREKTOR  
25.04.1935, MÜNSTER  
QUADENWEG 24 A  
2000 HAMBURG 61
- 5 TOLKMITT, DR. HANS BODO  
RECHTSANWALT  
03.11.1914, WILHELMSHAVEN  
SCHWANENWIK 33  
2000 HAMBURG 76
- 6 REINERT, BERND HÄRTWIG JULIUS  
LEHRER  
11.06.1951, HAMBURG  
SÜEDERQUERWEG 539  
2050 HAMBURG 80

- LISTE FUER DAS LAND NIEDERSACHSEN -

- 1 POETTERING, DR. HANS-GERT  
JURIST  
15.09.1945, BERSENBRUECK  
SOPHIENSTRASSE 8  
4505 BAD IBURG
- 2 RABBETHGE, RENATE-CHARLOTTE  
AUSLANDSKORRESPONDENTIN  
14.10.1930, GOETTINGEN  
BORNTAL  
3352 EINBECK
- 3 MUENCH, DR. WERNER  
HOCHSCHULLEHRER  
25.09.1940, KIRCHHELLEN  
ZUR TONKUHLE 15  
2842 LOHNE (OLDENBURG)
- 4 WEDEKIND, RUDOLF  
KAUFMANN  
04.08.1938, HANNOVER  
KLEINE PFAHLSTRASSE 16  
3000 HANNOVER 1
- 5 \*BLUMENFELD, ERIK  
KAUFMANN  
27.03.1915, HAMBURG  
BLUMENSTRASSE 5  
2000 HAMBURG 60
- 6 BISMARCK VON, DR. PHILIPP  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
19.08.1913, JARCHLIN  
DT SCHWEIMKE NR. 18  
3122 OBERNHOLZ
- 7 ROLLWAGE, DR. JOCHIM  
DIPLOMLANDWIRT  
22.09.1937, HILDESHEIM  
HUNDEMARKT 9  
3321 SEHLDE

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FUER DAS LAND NIEDERSACHSEN -

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 8  | SCHILL, HUBERT<br>ELEKTROWERKMEISTER<br>22.03.1928, MARIENBURG<br>KRUGWIESE 4<br>3380 GOSLAR        |  |
| 9  | HELMS, WILHELM<br>LANDWIRT<br>19.12.1923, BISSENHAUSEN<br>BISSENHAUSEN NR. 2<br>2832 TWISTRINGEN    |  |
| 10 | RAUTMANN, CHRISTIAN<br>SOLDAT<br>12.08.1953, BERLIN<br>TANNERWEG 7<br>2732 GROSS MECKELSEN          |  |
| 11 | BIRTH, MANFRED<br>INGENIEUR<br>03.07.1943, HEILIGENBEIL<br>GREIFSWALDER STRASSE 14<br>3170 GIFHORN  |  |
| 12 | BOTHMER GRAF VON, HANS-CORD<br>LANDWIRT<br>13.12.1936, LAUENBRUECK<br>RITTERGUT<br>2727 LAUENBRUECK |  |
| 13 | WESTENSEE, JUERGEN<br>BEAMTER<br>08.01.1936, ITZEMOE<br>KRUPPSTRASSE 34<br>3300 BRAUNSCHWEIG        |  |
| 14 | STAEGELICH, ERNA<br>BUCHHALTERIN<br>13.11.1935, HANNOVER<br>KLINGERSTRASSE 25<br>3000 HANNOVER 51   |  |
| 15 | BAUM, PHILIPP<br>ZEITSOLDAT<br>16.10.1961, HANNOVER<br>BRABECKSTRASSE 56<br>3000 HANNOVER 71        |  |
| 16 | MOEBIUS, OLIVER<br>SOLDAT<br>31.05.1961, HANNOVER<br>UHLKAMP 10<br>3004 IZERNHAGEN 1                |  |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FUER DAS LAND BREMEN -

- 1 \*EBEL, MANFRED ARTUR  
KAPITAEN, SELBSTSTAENDIGER KAUFMANN  
19.07.1932, HIRSCHBERG/RIESENGB.  
PILLAUER STRASSE 9  
2850 BREMERHAVEN
- 2 BUERGER, KLAUS  
LEHRER  
05.07.1941, LIEGNITZ  
SCHAFEGGEND 57  
2820 BREMEN 70
- 3 MUELLER-STECKNER, MICHELIN  
BUCHHALTERIN  
20.11.1947, LEIPZIG  
DISTELKAMPSWEG 50 A  
2800 BREMEN 33
- 4 LUCKS, HANS  
INGENIEUR  
03.12.1927, ELBING  
FISCHKAMP 21 C  
2800 BREMEN 44
- 5 TOEGEL, RAINER  
GERICHTSREFERENDAR  
25.06.1958, BREMEN  
SEIFFERTSTRASSE 52  
2800 BREMEN 33

- LISTE FUER DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 <u>RINSCHÉ, DR. GUENTER</u><br/>REGIERUNGSRAT A.D.<br/>13.07.1930, HAMM<br/>FELDGARTEN 15<br/>4700 HAMM 1</li> </ol>                          | <p>*ECKER, MARTIN EGON<br/>GESCHAFTSFUEHRER<br/>08.05.1933, KOELN<br/>BEETHOVENWEG 14<br/>5804 HERDECKE</p>                              |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>2 <u>AERSSSEN VAN, DR. JOCHEN</u><br/>RECHTSANWALT, DIPLOMVOLKSWIRT<br/>15.04.1941, KEVELAER<br/>DONDERTSTRASSE 34<br/>4178 KEVELAER</li> </ol> | <p>*SCHLOESSER, KLAUS-JUERGEN<br/>DIPLOMKAUFMANN, GESCHAFTSFUEHRER<br/>22.05.1937, KOENIGSBERG<br/>BIBERWEG 27<br/>4150 KREFELD 1</p>    |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>3 <u>MERTENS, MEINOLF</u><br/>LAND- UND FORSTWIRT<br/>04.06.1923, BOENKHAUSEN<br/>BOENKHAUSEN 3<br/>5768 SUNDERN (SAUERLAND) 6</li> </ol>       | <p>*DOLL, JOHANN<br/>REFERENT<br/>13.06.1925, PORZ/RHLD.<br/>STRASSBURGER WEG 9<br/>5880 LUEDENSCHEID</p>                                |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>4 <u>LENZ, MARLENE</u><br/>MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS<br/>04.07.1932, BERLIN<br/>BURGSTRASSE 102<br/>5300 BONN 2</li> </ol>          | <p>HAMMER, GERT LORENZ<br/>STELLVERTRETENDER GENERALSEKRETAER<br/>21.02.1942, MAINZ<br/>AM FROMNACKER 17 A<br/>5330 KOENIGSWINTER 21</p> |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>5 <u>BROK, ELMAR</u><br/>JOURNALIST<br/>14.05.1946, VERL<br/>THOMAS-MANN-STRASSE 15<br/>4800 BIELEFELD 17</li> </ol>                            | <p>*FROEHLINGSDORF, HEINZ PETER WILHELM<br/>LEHRER<br/>15.06.1944, PADERBORN<br/>HUSENER STRASSE 39<br/>4790 PADERBORN</p>               |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>6 <u>MALANGRE, KURT</u><br/>RECHTSANWALT<br/>18.09.1934, AACHEN<br/>WILHELMSTRASSE 2<br/>5100 AACHEN</li> </ol>                                 | <p>MEUFFELS, HEINRICH<br/>REALSCHULEHRER A.D.<br/>18.04.1927, BIRGDEN KRS. HEINSBERG<br/>AM KIRCHBERG 34<br/>5130 GEILENKIRCHEN</p>      |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>7 <u>POETSCHKI, HANS</u><br/>REKTOR<br/>14.01.1928, WALSUM/RHLD.<br/>STERNSTRASSE 53<br/>4407 EMSDETTEN</li> </ol>                              | <p>KEPPELHOFF, HEIDWIG ALOISIA<br/>BAEUERIN<br/>31.05.1939, SUELDLOHN<br/>COESFELDER STRASSE 104<br/>4282 VELEN</p>                      |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>8 <u>LEMMER, GERO LUDWIG</u><br/>VORSTANDSMITGLIED<br/>13.09.1925, REMSCHEID<br/>HINDEMITHSTRASSE 28<br/>5630 REMSCHEID</li> </ol>              | <p>MUELLER, HOLGER<br/>ASSESSOR, KAUFMANN<br/>23.07.1947, ROESRATH-HOFFNUNGSTHAL<br/>IN DER BEIENBURGER STRASSE 39<br/>5064 ROESRATH</p> |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU		
- LISTE FUER DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -		
9	PEUS, DR. GABRIELE OBERSTUDIENRAETIN 25.07.1940, MÜNSTER AM SCHLOSSGARTEN 23 4400 MÜNSTER	*KROPP, THOMAS JURIST 30.12.1952, IBBENBUEREN VOSSHUEGEL 12 4530 IBBENBUEREN
10	FRANZ, DR. OTMAR DIPLOMAKAUFMANN 06.01.1935, MARBURG WERNTGENSHOF 31 4330 MUELHEIM A.D. RUHR	KAEMPGEN, DR. JUERGEN GESCHAEFTSFUEHRER 30.05.1940, BERLIN BOSCHSTRASSE 15 4100 DUISBURG 11
11	HOFFMANN, KARL-HEINZ STELLVERTRETENDER GEWERKSCHAFTS- VORSITZENDER 14.02.1928, KOELN AUGUST-LAEMMLE-STRASSE 5 7062 RUDERSBERG-STEINENBERG	*DAHL, WERNER HANS DIPLOMANDELSLEHRER 18.05.1939, BOCHUM UFERSTRASSE 18 5000 KOELN 50
12	*EBEL, MANFRED ARTUR KAPITAEN, SELBSTAENDIGER KAUFMANN 19.07.1932, HIRSCHBERG/RIESENGERIRGE PILLAUER STRASSE 9 2850 BREMERHAVEN	NICKELS, RUDOLF GEWERKSCHAFTSVORSTANDSMITGLIED 23.04.1926, BOTTROP STUCKENBUSCHSTRASSE 88 4350 RECKLINGHAUSEN
13	*DAHL, WERNER HANS DIPLOMANDELSLEHRER 18.05.1939, BOCHUM UFERSTRASSE 18 5000 KOELN 50	*LAEPPLE, KLAUS-WILHELM REISEVERKEHRSKAUFMANN 18.12.1939, AACHEN ZUELPICHER STRASSE 236 5000 KOELN 41
14	*KROPP, THOMAS JURIST 30.12.1952, IBBENBUEREN VOSSHUEGEL 12 4530 IBBENBUEREN	*HESSING, HEDWIG KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE, HAUSFRAU 30.04.1946, BOCHOLT WELFENSTRASSE 8 4290 BOCHOLT
15	*SCHLOESSER, KLAUS-JUERGEN DIPLOMAKAUFMANN, GESCHAEFTSFUEHRER 22.05.1937, KOENIGSBERG BIBERWEG 27 4180 KREFELD 1	WESTKAEMPER, HORST GESCHAEFTSFUEHRER 29.02.1936, LETMATHE OBERPILGHAUSEN 70 5650 SOLINGEN 1
16	*DOLL, JOHANN REFERENT 13.06.1925, PORZ/RHLD. STRASSBURGER WEG 9 5880 LUEDENSCHIED	*RAEMAEKERS, NATASCHA HAUSFRAU, OOLMETSCHERIN 24.08.1928, SALONIKI/GRIECHENLAND OBERWERTH 24 5760 ARNSBERG 1
17	WIEMER, ANNEMARIE REGIERUNGSDIREKTORIN 08.05.1945, HAHNENKLEE-BOCKSWIESE DAVIDSTRASSE 18 4000 DUESSELDORF 30	CEBULLA, ERIKA HAUSFRAU, INDUSTRIEKAUFMANN 03.08.1933, HANNOVER ANNAHOF 17 4030 RATINGEN 1
18	*ECKER, MARTIN EGON GESCHAEFTSFUEHRER 06.05.1933, KOELN BEETHOVENWEG 14 5804 HERDECKE	*ELTING, THEODOR ERSTER BEIGEORDNETER 10.04.1930, BORKEN KLEINE ROSENSTRASSE 16 4620 CASTROP-RAUXEL
19	*LAEPPLE, KLAUS-WILHELM REISEVERKEHRSKAUFMANN 18.12.1939, AACHEN ZUELPICHER STRASSE 236 5000 KOELN 41	*MIKOLEIT, ALFRED BUNDESBEAMTER 20.06.1931, TILSIT-KALTECKEN HUBERTUSSTRASSE 53 5300 BONN 1
20	*FROELINGSDOERF, HEINZ PETER WILHELM LEHRER 15.06.1944, PADERBORN HUSENER STRASSE 38 4790 PADERBORN	*HEISING, ANNEMARIE KONREKTORIN 09.08.1928, BAD DRIBURG KAPELLENSTRASSE 20 3490 BAD DRIBURG
21	GROSSPETER, HORST DIPLOMAKAUFMANN 01.03.1940, KOELN KASKADENWEG 40 5020 FRECHEN 1	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 22 | *ELTING, THEODOR<br>ERSTER BEIGEORDNETER<br>10.04.1930, BORKEN<br>KLEINE ROSENSTRASSE 16<br>4620 CASTROP-RAUXEL          | SAUERLAND, HANS-DIETER<br>OBERSTUDIENRAT<br>31.05.1939, HAGEN<br>AUF DER BOMMERBANK 8<br>5810 WITTEN |
| 23 | *MIKOLEIT, ALFRED<br>BUNDESBEAMTER<br>20.06.1931, TILSIT-KALTECKEN<br>HUBERTUSSTRASSE 53<br>5300 BONN 1                  |  |
| 24 | HOLZAPFEL, DR. HEINZ<br>RICHTER AM AMTSGERICHT<br>08.03.1936, KOELN<br>HOHGARTENSTRASSE 58,<br>5900 SIEGEN               | *HOFFSTETTER, HELMUTH<br>BEAMTER<br>24.02.1942, KRAKAU<br>ENTRUPER WEG 32<br>4920 LEMGO              |
| 25 | SCHMIDT, MANFRED<br>PFARRER I.W.<br>29.04.1929, TREPTOW KRS. DEMMIN<br>HINSBERGSTRASSE 29<br>5600 WUPPERTAL 2            |  |
| 26 | *HEISING, ANNEMARIE<br>KONREKTORIN<br>09.08.1928, BAD DRIBURG<br>KAPELLENSTRASSE 20<br>3490 BAD DRIBURG                  |  |
| 27 | HERBERG VON DER, CHARLOTTE<br>HAUSFRAU<br>12.06.1912, TRAVEMÜNDE<br>ALFTERSTRASSE 18<br>5000 KOELN 51                    |  |
| 28 | *HOFFSTETTER, HELMUTH<br>BEAMTER<br>24.02.1942, KRAKAU<br>ENTRUPER WEG 32<br>4920 LEMGO                                  |  |
| 29 | ZIMMERLING, JUERGEN<br>RECHTSANWALT<br>17.02.1952, OBERHAUSEN<br>WESTPREUSSENSTRASSE 56<br>4300 ESSEN 15                 |  |
| 30 | *RAEMAEKERS, NATASCHA<br>HAUSFRAU, DOLMETSCHERIN<br>24.08.1928, SALONIKI/GRIECHENLAND<br>OBENWERTH 24<br>5760 ARNSBERG 1 |  |
| 31 | *HESSING, HEDWIG<br>KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE, HAUSFRAU<br>30.04.1946, BOCHOLT<br>WELFENSTRASSE 8<br>4290 BOCHOLT       |  |
| 32 | ROLINCK, URSULA<br>HAUSFRAU<br>18.11.1939, DUESSELDORF<br>WETTRINGER STRASSE 48<br>4430 STEINFURT 1                      |  |
| 33 | DELLEN VAN, REMBERT<br>KAUFMANN<br>03.04.1917, RHEINE<br>SCHORLEMER STRASSE 36<br>4422 AMAUS                             |  |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FUER DAS LAND HESSEN -

- 1 SAELZER, BERNHARD  
DIPLOMINGENIEUR, MDEP  
04.09.1940, BERLIN  
DIEBURGER STRASSE 240  
6100 DARMSTADT
- 2 ZARGES, DR. AXEL NORBERT  
RECHTSANWALT UND NOTAR, MDEP  
07.10.1932, KASSEL  
RIECKSTRASSE 10 A  
3500 KASSEL
- 3 BRAUN-MOSER, URSULA  
DIPLOMVOLKSWIRT  
25.05.1937, FRANKFURT AM MAIN  
ERZWEG 55  
6368 BAD VILBEL
- 4 WEISS, GERALD  
DIPLOMHANDELSLEHRER  
12.07.1945, RUESSELSHEIM  
AM SOMMERDAMM 7  
6090 RUESSELSHEIM
- 5 FREUDENBERGER, WOLFGANG  
STUDIENRAT  
16.09.1952, BENSHEIM  
ORTSSTRASSE 71  
6943 BIRKENAU
- 6 BELZ-HENSOLDT, DR. CHRISTA  
OBERSTUDIENRAETIN  
12.08.1937, WETZLAR  
HOLZSTRASSE 36  
6228 ELTVILLE AM RHEIN
- 7 MANN, THOMAS  
WERBETEXTER  
28.01.1946, NAUMBURG/SAALE  
MUERTTEMBERGER STRASSE 11  
6231 SCHWALBACH AM TAUNUS
- 8 BURGGRAF, DR. HANS  
ARZT  
22.08.1927, FRANKFURT AM MAIN-HOECHST  
KLAUS-GROTH-STRASSE 36  
6000 FRANKFURT AM MAIN
- 9 HERBST, FRANK-DIETER  
VERWALTUNGSJURIST  
19.02.1947, VEITSHOECHHEIM  
DRUSUSSTRASSE 63  
6200 WIESBADEN
- 10 LANDWEHRMANN, CHRISTEL  
PLANERIN  
09.01.1936, OBERHAUSEN  
IN DER BAUMSCHULE 28  
6238 HOFHEIM AM TAUNUS
- 11 VONDERAU, GERHARD  
TECHNISCHER ANGESTELLTER  
19.09.1934, BERNHARDS  
WIKINGERSTRASSE 7  
6400 FULDA
- 12 FALKENHAN, HORST-GUENTHER  
WERBEKAUFMANN  
10.05.1935, FULDA  
AM SCHOENBLICK 4  
6240 KOENIGSTEIN IM TAUNUS-FALKENSTEIN
- 13 WEBER, ANTONIUS  
BUERGERMEISTER  
19.05.1930, KOELN  
REICHENBACHWEG 21 E  
6240 KOENIGSTEIN IM TAUNUS

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FUER DAS LAND HESSEN -

- 14 SEHRBROCK, INGRID LUISE  
STUDIENRAETIN  
01.06.1948, OFFENBACH AM MAIN  
GRENZSTRASSE 119  
6050 OFFENBACH AM MAIN
- 15 EISENBACH, RUDOLF  
REALSCHULLEHRER  
08.04.1939, LIMBURG A.D. LAHN  
LIMBURGER STRASSE 96  
6250 LIMBURG A.D. LAHN-ESCHOFEN
- 16 JUSTI, ROLF  
REGIERUNGSDIREKTOR  
12.08.1946, WITZENHAUSEN  
AM PFAFFENWALD 10  
3550 MARBURG
- 17 WINTER, HELMUT  
ANGESTELLTER  
07.10.1926, DARMSTADT  
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 17  
6070 LANGEN
- 18 GUTBERLET, GERHARD  
DIPLOMHANDELSLEHRER  
28.09.1930, FULDA  
SALMUNSTERER WEG 6  
6490 SCHLUECHTERN 1
- 19 GRUENDLER, ILSE  
HAUSFRAU  
23.07.1925, COMANESTI/RUMAENIEN  
AM WENDEBERG 9  
6430 BAD HERSFELD
- 20 SCHAEFER, KARLHEINZ  
ARBEITER  
19.09.1927, HANAU  
AM FAHLENBERG 3  
3522 BAD KARLSHAFEN

- LISTE FUER DAS LAND RHEINLAND-PFALZ -

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 <u>KLEPSCH, DR. EGON ALFRED</u><br/>DOZENT<br/>30.01.1930, BODENBACH<br/>LIEDERITZSTRASSE 41<br/>5400 KOBLENZ</li> </ol>        | <p>WEILER, JOACHIM<br/>OBERREGIERUNGSRAT<br/>27.03.1947, OBERWESEL<br/>LIEBFRAUENSTRASSE 22<br/>6532 OBERWESEL</p>   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>2 LANGES, HORST<br/>STAATSEKRETAER A.D.<br/>02.12.1928, KOBLENZ<br/>BONHOEFFERSTRASSE 32<br/>6500 TRIER</li> </ol>                | <p>SCHNITZIUS, DR. DIETER<br/>DIPLOMVOLKSWIRT<br/>05.03.1935, WITTLICH<br/>IM BRAUER 16<br/>5580 TRABEN-TRARBACH</p> |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>3 <u>BARDONG, DR. OTTO</u><br/>PROFESSOR<br/>02.10.1935, WORMS-HERRNSHEIM<br/>HOEHENSTRASSE 9<br/>6520 WORMS 24</li> </ol>        | <p>NEBE, EDITH<br/>HAUSFRAU<br/>23.01.1924, BERLIN<br/>GOETTELMAANNSTRASSE 43 B<br/>6500 MAINZ 1</p>                 |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>4 BRAUN, HEINZ<br/>FACHMEISTER<br/>21.10.1930, LUDWIGSHAFEN<br/>DAMASCHKESTRASSE 43<br/>6700 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN</li> </ol>     | <p>SCHUETZE, BRIGITTE<br/>HAUSFRAU<br/>01.02.1934, MUENSTER<br/>AM MALLENDARERBACHTAL 12<br/>5411 URBAR</p>          |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>5 HELLER, DR. SIGMUND<br/>WIRTSCHAFTSREFERENT<br/>16.08.1930, ESSEN<br/>SIEBENBERGSRICK 8<br/>5480 REMAGEN</li> </ol>             | <p>GIESBERT, BRIGITTE<br/>HAUSFRAU<br/>14.04.1933, SCHLOSSBORN<br/>BASILIKASTRASSE 1<br/>6530 BINGEN AM RHEIN</p>    |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>6 SEIBOLD, DR. KARL HEINZ<br/>DIPLOMLANDWIRT<br/>14.11.1926, NUERNBERG<br/>HAMMELSTALSTRASSE 70<br/>6702 BAD QUERKHEIM</li> </ol> | <p>STAAB, ALOIS<br/>BAUUNTERNEHMER<br/>06.04.1924, SCHMITSHAUSEN<br/>PIRMAESER STRASSE 22<br/>6661 SCHMITSHAUSEN</p> |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU		
- LISTE FÜR DAS LAND RHEINLAND-PFALZ -		
7	KLEIN, FRANZ JOSEF DIPLOMVOLKSWIRT 25.11.1936, BINGEN MAXIMILIAN-KOLBE-STRASSE 7 5560 WITTLICH	MOLITOR, SOPHIE DIPLOMVOLKSWIRTIN 26.10.1932, BERNKASTEL-KUES KAISERSTRASSE 39 6500 TRIER
8	SCHOENBERG, LEO VORSITZENDER RICHTER AM OLG A.D. 11.04.1928, POLCH BLUMENBERGSTRASSE 13 5444 POLCH	REIFF, ELISABETH HAUSFRAU 31.10.1936, ANDERNACH ROEMERWEG 5 5470 ANDERNACH
9	MUNZINGER, DR. WALTER APOTHEKER 22.12.1934, LANDAU OBERE HAUPTSTRASSE 1 6742 HERXHEIM BEI LANDAU/PFALZ	LECHNER, KURT NOTAR 26.10.1942, KAISERSLAUTERN ESCHENWEG 7 6750 KAISERSLAUTERN 32
10	HILKEN, HERBERT RECHTSANWALT 29.08.1945, MUELHEIM MOSELPRROMENADE 31 5590 COCHEM	SCHWANK, DR. WILLI HOCHSCHULEHRER 25.10.1931, NIEDERLAHNSTEIN IM MUECKENBERG 3 5420 LAHNSTEIN
- LISTE FÜR DAS LAND BADEN-WÜRTTEMBERG -		
1	ALBER, SIEGBERT MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 27.07.1936, HECHINGEN GAMMERTINGER STRASSE 35 7000 STUTTGART 80	LAESSING, ROSE BOTSCHAFTSRAT A.D. 15.09.1938, STUTTGART IM SAEMANN 26 7050 WAIBLINGEN
2	WAWRZIK, KURT FORMER 15.02.1929, MEININGEN AM WILDPARK 9 6800 MANNHEIM 31	LAMERS, DR. KARL PERSÖNLICHER REFERENT 12.02.1951, DUISBURG-HAMBORN SCHLEIFENGUNDWEG 6 6900 HEIDELBERG
3	WOGAU VON, DR. KARL ANGESTELLTER 18.07.1941, FREIBURG BERTHOLDSTRASSE 4 7844 NEUENBURG AM RHEIN	ARNOLD, DR. MICHAEL OBERREGIERUNGSRAT 07.12.1948, LUDWIGSHAFEN LUGOSTRASSE 16 7800 FREIBURG IM BREISGAU
4	FRUEH, DR. ISIDOR DIPLOMLANDWIRT 13.04.1922, SASBACH OBERER KIRCHBERG 14 7957 SCHEMMERHOFEN 2	MURSTER, EBERHARD REGIERUNGSSASSESSOR 24.01.1956, ALTENSTEIG HELFENSTEINWEG 5 7909 DORNSTADT
5	ZAHORKA, HANS-JÜRGEN RECHTSANWALT 14.01.1952, BAD MERGENTHEIM SCHWENNINGER STRASSE 2 7032 SINDELFINGEN	STECK, HANS-JOACHIM ASSESSOR 01.07.1955, HEIDENHEIM GLÜCKSTRASSE 18 7920 HEIDENHEIM AN DER BRENZ
6	*SCHOEN, DR. KONRAD PROFESSOR 07.05.1930, MANNHEIM AM ALTEN FORSTHAUS 19 6670 SANKT INGBERT	SCHWAIGER, DR. KONRAD LEITENDER REGIERUNGSDIREKTOR 25.04.1935, BRUCHSAL STADTGRABENSTRASSE 17 7520 BRUCHSAL
7	HAHN, DR. WILHELM PROFESSOR 14.05.1909, DORPAT IM HOFERT 3 6900 HEIDELBERG	THEATO, DIEMUT DIPLOMÜBERSETZERIN 13.04.1937, KLEINROHRSDORF WIESENWEG 21 6903 NECKARGEMÜND
8	STUETZ, KUNO INDUSTRIEKAUFMANN 02.04.1932, SCHWAB. GEMÜND-BARGAU SPITALBACHSTRASSE 29 7070 SCHWABISCH GEMÜND	SCHMELZLE, URSULA SEKRETÄRIN 28.12.1941, HAMBURG AMSELWEG 19 7141 OBERSTENFELD
9	PANTHER, KLAUS STUDIENDIREKTOR 03.12.1933, OFFENBURG STEPHAN-BLATTMANN-STRASSE 12 7743 FURTWANGEN	EISELE, HUGO BÜRGERMEISTER A.D. 06.05.1925, FREIBURG TANNENWEG 36 7808 WALDKIRCH



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FÜR DAS LAND BADEN-WÜRTTEMBERG -

10	SCHAEFER, BARBARA OBERSTUDIENRÄTIN 29.12.1927, STUTTGART LERCHENWEG 3 7407 ROTTENBURG AM NECKAR	HAEBERLE, AXEL STUDENT 30.12.1956, SIGMARINGEN GOERLITZER WEG 4 7485 SIGMARINGENDORF
11	MEHN, KARL BÜRGERMEISTER 04.05.1940, HEILBRONN-SONTHEIM SCHELMENKLINGE 4 7109 SCHOENTAL	GAERTE, DIRK DIPLOMVOLKSWIRT 22.01.1947, SIGMARINGEN FREIBURGER ALLEE 32 7030 BOEBLINGEN
12	VOGT, DR. HANS-JÜRGEN DIPLOMCHEMIKER 26.11.1940, KARLSRUHE KARLSTRASSE 89 7500 KARLSRUHE 1	ERLECKE, ANDREAS STUDENT 19.06.1958, KARLSRUHE FRANKENTHALER STRASSE 15 7500 KARLSRUHE 21
13	REINHART, WOLFGANG WINZER 03.05.1956, BAD MERGENTHEIM KIESERSTRASSE 6 6976 KOENIGHEIM	STEPPER, CHRISTIAN DIPLOMWIRTSCHAFTSINGENIEUR 17.05.1951, ALTBULACH MAULBRONNER STRASSE 34 7032 SINDELFINGEN
14	SCHAETZLE, ORTRUN HAUSFRAU 20.04.1934, HORNBERG ERLENWEG 10 7860 SCHOPFHEIM	ELVERFELDT FREIFRAU VON, FERDINAND HAUSFRAU 02.11.1932, GEMJENDEN KOENDRINGER STRASSE 5 7835 TENINGEN-HEIMBACH
15	BUBECK, ANNEMARIE HAUSFRAU 19.05.1935, ESSLINGEN ZEPPELINSTRASSE 18 7560 GAGGENAU	GROSSMANN, ROSEMARIE HAUSFRAU 08.02.1926, MAINZ FORSTHAUS STEINWALD 7298 LOSSBURG
16	SCHIEFFOLD, GERO JURIST 27.01.1954, LAUPHEIM KONRAD-ADENAUER-STRASSE 19 7958 LAUPHEIM	MERZ, ROLF INGENIEUR 05.02.1936, AUGGEN HANS-BOECKLER-STRASSE 8 7890 FRIEDRICHSHAFEN 1
17	WIELAND, RAINER STUDENT 19.02.1957, STUTTGART UNTERE BERGSTRASSE 3 7016 GERLINGEN	HIRNSCHALL, KNUT ALEXANDER STUDIENLEITER 04.06.1951, KONSTANZ MALERSBUCKEL 8 A 7252 WEIL DER STADT
18	FLADER, MANFRED DIPLOMSOZIALARBEITER 24.09.1944, GOLLNOW WALDPORTE 90-96 6800 MANNHEIM 31	BAIER, WERNER HEILERZIEHUNGSPFLEGER 22.05.1946, MOSBACH MICHELSTROTWEG 19 6950 MOSBACH
19	GOLLA, WOLFRAM WIRTSCHAFTSJURIST 13.06.1944, BAD FLINSBERG IM SEILHOF 13 7814 BREISACH AM RHEIN	SEEMANN, LISSY HAUSFRAU 06.04.1922, BAD SAECKINGEN GOETHESTRASSE 2 7843 HEITERSHEIM
20	STOLL, DR. HEINZ STUDIENDIREKTOR 05.04.1940, STUTTGART BUCHENWEG 3 7487 GÄMMERTINGEN	BEHRINGER, ERNST SOLDAT 04.03.1942, SCHOENENBERG SCHAEFERWEG 2 7480 SIGMARINGEN

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- LISTE FÜR DAS SAARLAND -

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | *SCHOEN, DR. KONRAD<br>PROFESSOR<br>07.05.1930, MANNHEIM<br>AM ALTEN FORSTHAUS 19<br>6670 SANKT INGEBERT      | ALTMAYER, PETER<br>STUDENT<br>18.06.1958, ENSDORF<br>HOFFSTRASSE 26<br>6635 ENSDORF                                      |
| 2 | BRUENING, URSEL<br>DIREKTIONS-ASSISTENTIN<br>16.11.1936, KALL/EIFEL<br>BRUNNENSTRASSE 12<br>6601 RIEGELSBERG  | TIMMERMANN, DR. HEINER<br>STELLVERTRETENDER AKADEMIELEITER<br>26.04.1940, DUISBURG<br>STARENWEG 10-12<br>6696 NONNWEILER |
| 3 | LEMBERT, HERMANN JOSEF<br>LANDWIRT<br>21.11.1938, REINHEIM<br>PFAELZER STRASSE 1<br>6657 GERSHEIM             | KUEHN, INGEBORG<br>HAUSFRAU<br>19.04.1926, HEILIGENWALD<br>VON ROENNE STRASSE 20<br>6680 NEUNKIRCHEN-HEINITZ             |
| 4 | DORN, GUENTER<br>DIPLOMINGENIEUR<br>18.01.1936, BERLIN<br>ESCHBERGER WEG 119<br>6600 SAARBRUECKEN             | SENZ, ERWIN<br>KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER<br>13.10.1929, GUICHENBACH<br>BUCHENWEG 7<br>6620 VOELKLINGEN                |
| 5 | RUPP, GEORG<br>STUDIENDIREKTOR<br>17.04.1938, MERZIG<br>BORNEWASSERWEG 37<br>6640 MERZIG                      | MORAWIETZ, ANNEMARIE<br>AUTORIN<br>05.12.1928, HAMBURG<br>BRUNNENSTRASSE 35<br>6696 NONNWEILER                           |
| 6 | MANSTEIN, PAUL CHRISTIAN<br>KAUFMANN<br>04.09.1922, SAARLOUIS<br>LOTHRINGER STRASSE 25<br>6630 SAARLOUIS      | KAMMER, ALICE<br>DIPLOMVOLKSWIRTIN<br>27.03.1931, HUELZWEILER<br>KIEFERNWEG 12<br>6640 MERZIG 1                          |
| 7 | FELD, ALBERT<br>GYMNASIALLEHRER<br>29.01.1939, KNORSCHIED<br>IM HIRTENLAND 5<br>6686 EPELBOERN                | WEBER, PETER JOHANN<br>HAUHEISTER<br>26.03.1929, REINSFELD KRS. TRIER<br>HOCHWIESMUEHLE 47<br>6652 BEXBACH               |
| 8 | STEIN, ROSEMARIE<br>HAUSFRAU<br>27.09.1934, SULZBACH<br>SCHLICHTERSTRASSE 31<br>6635 ENSDORF                  | BIENKO, FRANK-THOMAS<br>GERICHTSREFERENDAR<br>20.05.1957, SAARBRUECKEN<br>IN DER NACHTWEIDE 18<br>6633 WADGASSEN-WERBELN |
| 9 | WACK, SIEGFRIED<br>BUERGERMEISTER<br>22.02.1943, NIEDERGAILBACH<br>BISCHOF-WEIS-STRASSE 38 A<br>6657 GERSHEIM | STROBEL, CHRISTA<br>STUDENTIN<br>06.08.1948, HASSEL<br>AM MUEHLWALD 29<br>6670 SANKT INGEBERT                            |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH-SOZIALE UNION IN BAYERN - CSU

- LISTE FUER DAS LAND BAYERN -

- 1 PIRKL, DR. FRITZ  
STAATSMINISTER, MDL  
13.08.1925, SULZBACH-ROSENBERG  
BUNZLAUERSTRASSE 77  
8500 NUERNBERG
- 2 SCHLEICHER, URSULA  
HARFENISTIN, MDEP  
15.05.1933, ASCHAFFENBURG  
BACKOFFENSTRASSE 6  
8750 ASCHAFFENBURG
- 3 HABSBURG-LOTHRINGEN, OTTO  
SCHRIFTSTELLER, MDEP  
20.11.1912, REICHENAU  
HINDENBURGSTRASSE 15  
8134 POECKING
- 4 FRIEDRICH, DR. INGO  
DIPLOMVOLKSWIRT, MDEP  
24.01.1942, KUTNO, WARTELAND  
BUEHRINGER STRASSE 12  
8820 GUNZENHAUSEN
- 5 AIGNER, DR. HEINRICH  
MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS  
25.05.1924, EBRACH  
THEODOR-HEUSS-STRASSE 4  
8450 AMBERG
- 6 BOCKLET, REINHOLD  
OBERREGIERUNGSRAT A.D., MDEP  
05.04.1943, SCHONGAU  
GRASSLFINGER STRASSE 22 A  
8038 GROEBENZELL
- 7 STAUFFENBERG GRAF, FRANZ LUDWIG  
RECHTSANWALT, MDB  
04.05.1938, BAMBERG  
KLOSTERSTRASSE 8  
8196 EURASBURG-BEUEBERG
- 8 MJELLER, DR. GUENTHER  
HISTORIKER, MDB  
27.09.1934, PASSAU  
BRUCKBACH 72 1/3  
8382 ARNSTORF
- 9 MJELLER, GERD  
DIPLOMPAEDAGOG  
25.08.1955, KRUMBACH  
SCHULSTRASSE 22  
8909 DEISENHAUSEN-UNTERBLEICHEN
- 10 GUENTHER, MAREN  
REKTORIN  
18.06.1931, DREILUETZOW/MECKLENBURG  
RECHNERSTRASSE 51  
8013 HAAR
- 11 LEX, OTTO  
STUDIENDIREKTOR  
28.09.1923, MUENCHEN  
PRINZREGENTENSTRASSE 100  
8000 MUENCHEN 80
- 12 SCHIEDERMAIER, EDGAR  
POSTAMTMANN  
08.11.1936, MUENCHEN  
FICHTENSTRASSE 7  
8490 CHAM
- 13 SCHMIDT, CHRISTIAN  
RECHTSREFERENDAR  
26.08.1957, OBERNZENN  
MUEHLEITE 18  
8802 OBERNZENN

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

CHRISTLICH-SOZIALE UNION IN BAYERN - CSU

- LISTE FÜR DAS LAND BAYERN -

- 14 CETTO FREIHERR VON, ANTON  
LANDWIRT  
24.11.1947, OBERLAUTERBACH  
OBERLAUTERBACH  
8308 PFEFFENHAUSEN 2
- 15 ENGELHARD, PETER  
RECHTSREFERENDAR  
28.04.1958, REGENSBURG  
HANS-SACHS-STRASSE 21  
8450 AMBERG
- 16 SCHEDL, ILSE  
REGIERUNGSDIREKTORIN  
24.11.1944, GARMISCH-PARTENK.  
ELISABETHSTRASSE 50  
8000 MÜNCHEN 40
- 17 SPORRER-DORNER, CHRISTINE  
LANDWIRTSIN  
04.12.1948, STRAUBING  
STRAUBINGERSTRASSE 51  
8441 PARKSTETTEN
- 18 SUTTNER, MARTIN  
GEWERKSCHAFTSSEKRETÄR  
04.03.1922, GRESSENWOEHR-VILSECK  
FALLWEG 39  
8450 AMBERG
- 19 KLEBING, HUBERT  
REKTOR  
11.10.1927, ASCHAFFENBURG  
FREUNDSTRASSE 3  
8752 LAUFACH-HAIN

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
1	<u>FOCKE, DR. KATHARINA</u> POLITOLOGIN, MOEP 06.10.1922, BONN DROSTE-HUELSHOFF-STRASSE 21 5000 KOELN 51 (NW)	HEINEMANN, HERMANN GESCHAFTSFUEHRER, MOEP 24.06.1928, DORTMUND TOPPSTRASSE 1 4600 DORTMUND 50 (NW)
2	<u>ARNDT, RUDI</u> RECHTSANWALT, MOEP 01.03.1927, WIESBADEN MOERFELDER LANDSTRASSE 278 6000 FRANKFURT AM MAIN 70 (HE)	GEBHARDT, ALFRED ANGESTELLTER, MDL 27.02.1928, BAYREUTH KURZROEDERSTRASSE 28 6000 FRANKFURT AM MAIN (HE)
3	<u>FRIEDRICH, BRUND</u> REDAKTEUR, MOEP 31.05.1927, HELMBRECHTS-OBERFRANKEN KAPELLENWEG 37, FRANKENWART 8706 HOECHBERG (BY)	NEUGEBAUER, LORE DIPLOMVOLKSWIRTIN 26.05.1928, DORTMUND BISCHOFBERGWEG 18 6744 MELLRICHSTADT (BY)
4	<u>VETTER, HEINZ OSKAR</u> MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 21.10.1917, BOCHUM VON-BEHRING-PLATZ 4 4330 MUELHEIM A.D. RUHR (NW)	MEINOLF, HANS SACHBEARBEITER 01.11.1930, MUELHEIM/RUHR SCHEFFELSTRASSE 5 4330 MUELHEIM A.D. RUHR (NW)
5	<u>HOFF, MAGDALENE</u> MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 29.12.1940, HAGEN ZUR HOEHE 72 A 5800 HAGEN (NW)	VIETMEIER-KATS, SIGRID ANGESTELLTE 06.09.1940, BAD LIPPSPRINGE SCHLITTENBACHER STRASSE 28 5880 LUEDENSCHEID (NW)
6	<u>WETTIG, KLAUS</u> MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 15.08.1940, GOETTINGEN ROHNSTERRASSEN 6 3400 GOETTINGEN (NDS.)	GANSEFORTH, MONIKA FACHHOCHSCHULELERNERIN 15.12.1940, GLEIWITZ FRIELINGERSTRASSE 32 3057 NEUSTADT AM RUEBENBERGE (NDS.)
7	<u>WEBER, BEATE</u> LEHRERIN, MOEP 12.12.1943, REICHENBERG SICKINGENSTRASSE 1 6900 HEIDELBERG (BW)	HAUSS, EDELGARD DIPLOMSOZIOLOGIN 06.09.1944, BADEN-BADEN KARL-LUDWIG-STR. 14 6800 MANNHEIM 1 (BW)
8	<u>PETERS, JOHANNES WILHELM</u> MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 10.12.1927, UEDERM SENFTENBERGSTRASSE 16 4600 DORTMUND 14 (NW)	TONN, RUDI INDUSTRIEKAUFMANN 25.12.1923, STOLP HERIBERTSWEG 1 5030 MUEERTH (NW)
9	<u>FELLERMAIER, LUDWIG KARL</u> KAUFMANN, MOEP 02.07.1930, WIEN EMSSTRASSE 8 7910 NEU-ULM (BY)	OLBRIICH, GERHARD OBERREGIERUNGSRAT 24.11.1951, ICHENHAUSEN ABERTHAMER STRASSE 10 6873 ICHENHAUSEN (BY)
10	<u>KLINKENBORG, JAN</u> KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER, MOEP 26.09.1935, EMDEN UPHUSER STRASSE 9 A 2970 EMDEN (NDS.)	BECKMANN, HANS-JOACHIM KONSTRUKTEUR 12.01.1946, RODENKIRCHEN ALTENESCHER RING 17 2674 LEMWERDER (NDS.)
11	<u>VITTINGHOFF, KURT</u> BAU- UND MOEBELSCHEINER 09.01.1928, MUELHEIM/RUHR KOLBERGERSTRASSE 6 6550 BAD KREUZNACH (RP)	HERBERHOLZ, RALPH STUDIENDIREKTOR 14.03.1938, KOBLENZ-ARENBERG BAHNHOFSTRASSE 74 5402 TREIS-KARDEN (RP)
12	<u>WALTER, GERO</u> MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 26.04.1949, LUEBECK MORIER STRASSE 45 2400 LUEBECK (SCHL.-H.)	KAEHLER, URSULA BUCHHAENDLERIN 21.01.1944, HOEXTER/WESER MARTENSRADE WEG 1 2319 MARTENSRADE (SCHL.-H.)
13	<u>SEELER, DR. HANS-JOACHIM</u> JURIST, MOEP 09.08.1930, LAUBURG/ELBE SONNENTAUWEG 3 2000 HAMBURG 71	*RANDZIO-PLATH, CHRISTA JURISTIN 29.10.1940, RATIBOR HADERMANNSWEG 23 2000 HAMBURG 61

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
14	<u>WAGNER, MANFRED</u> GEWERKSCHAFTSLANDESBEZIRKS- VORSITZENDER, MDEP 14.01.1934, HASSEL FINKENWEG 30 6604 SAARBRUECKEN-BREBACH-FECHINGEN (SA)	TABILLION, DR. RAINER DIPLOMBIOLOGE 18.03.1950, OTTWEILER SCHLOSSSTRASSE 11 6682 OTTWEILER (SA)
15	<u>VRING VON DER, THOMAS</u> HOCHSCHULELEHRER, MDEP 27.05.1937, STUTTGART MEISSNERSTRASSE 7 2800 BREMEN	JANZ, ILSE RECHTSANWALTS- UND NOTARGEHILFIN 23.04.1945, NORDEN UHLANDSTRASSE 33 2850 BREMERHAVEN (HB)
16	<u>SEEFELD, HORST</u> SPEDITIONSKAUFMANN, MDEP 21.11.1930, BERLIN IM BRETTSPIEL 83 7518 BRETTERN (BW)	SCHMID, DR. HANS MARTIN MINISTERIALRAT 25.12.1936, SCHWENNINGEN MECHENSTRASSE 43 5300 BONN 1 (NW)
17	<u>HAENSCH, DR. KLAUS</u> MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 15.12.1938, SPROTTAU AKAZIENSTRASSE 5 4000 DUESSELDORF 12 (NW)	GRAETZ, SANDA DIPLOMINGENIEUR 31.10.1949, ARAD AM DECKERSHAEUSCHEN 86 5600 WUPPERTAL 1 (NW)
18	<u>TOPMANN, GUENTER</u> KRIMINALHAUPTKOMMISSAR, FACHLEHRER 07.05.1934, BIELEFELD GRAF-ENGELBERT-STRASSE 24 5990 ALTENA (NW)	LUEBBERMANN, ULLRICH PFARRER 12.09.1936, BERLIN AM LOHTOR 15 4350 RECKLINGHAUSEN (NW)
19	<u>WIECZOREK-ZEUL, HEIDEMARIE</u> LEHRERIN, MDEP 21.11.1942, FRANKFURT AM MAIN MICHELSTAEDETER STRASSE 1 6090 RUESSELSHEIM (HE)	*SCHMIDBAUER, BARBARA HAUSFRAU 15.11.1937, BERLIN HEIDELBERGER LANDSTRASSE 77 B 6100 DARMSTADT 13 (HE)
20	<u>SCHMID, DR. GERHARD</u> DIPLOMCHEMIKER, MDEP 05.05.1946, STRAUBING ALTDORFERSTRASSE 13 A 8400 REGENSBURG (BY)	RICHTER, JOCHEN BERUFSSCHULEHRER 11.02.1943, ESSLINGEN ROEMERSTRASSE 16 8351 STEPHANSPÖSCHING (BY)
21	<u>LINKOHR, DR. POLF</u> PHYSIKER, MDEP 11.04.1941, STUTTGART ASANGSTRASSE 219 A 7000 STUTTGART 61 (BW)	NEUMAIER, WOLFGANG GEWERKSCHAFTSSEKRETAER 19.06.1930, GRUNDBACH/REMS SACHSENWEG 68 7900 ULM (BW)
22	<u>SCHINZEL, DIETER</u> DIPLOMPHYSIKER, MDEP 14.11.1942, BERLIN KIRCHRAATHERSTRASSE 34 5100 AACHEN (NW)	BRAND, RUTH ERIKA ANGESTELLTE 25.10.1928, DESSAU MAX-JOSEF-STRASSE 20 5060 BERGISCH GLADBACH (NW)
23	<u>SIMONS, BARBARA</u> DIPLOMPAEDAGOGIN 16.05.1929, WOLFENBUETTEL LOEWENSTRASSE 11 3000 HANNOVER 1 (NDS.)	HOFFARTH, ARMIN GESCHAFTSFUEHRER 11.05.1928, KASSEL HERRENBREITE 48 3510 MÜNDEN 13 (NDS.)
24	<u>ROTHE, MECHTILD</u> LEHRERIN 10.08.1947, PADERBORN KARLSTRASSE 5 4792 BAD LIPPSPRINGE (NW)	*RIEGER, DR. HELMUT MARTIN MITGLIED DES EUROPAEISCHEN PARLAMENTS 16.10.1943, GRAZ DAMASCHKESTRASSE 21 4902 BAD SALZUFLEN (NW)
25	<u>SEIBEL-EMMERLING, LIESELOTTE</u> SCHULRAETIN A.D., MDEP 03.02.1932, LEOBSCHUETZ VIRCHOWSTRASSE 15 A 8500 NUERNBERG 10 (BY)	TISCHER, DR. HEINZ UNIVERSITAETSPROFESSOR 20.03.1930, COBURG KLINIKUMALLEE 47 8580 BAYREUTH (BY)
26	<u>SCHREIBER, HEINZ</u> DOZENT 24.11.1942, SOLINGEN DOROTHEENSTRASSE 10 5650 SOLINGEN 1 (NW)	*JUNKER-WEINREICH, KARIN WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN 24.12.1940, DUESSELDORF JUELICHER STRASSE 41 4000 DUESSELDORF 30 (NW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 27 | <u>SALISCH, HEINKE</u><br>DIPLOMKONFERENZDOLMETSCHERIN, MOEP<br>14.08.1941, GREVENBROICH<br>KOPERNIKUSSTRASSE 22<br>7500 KARLSRUHE 21 (BW)        | JUNG, EBERHARD<br>STUDIENDIREKTOR<br>28.09.1926, REUTLINGEN<br>NOERDLINGER STRASSE 25<br>7410 REUTLINGEN (BW)                   |
| 28 | <u>MIHR, KARL-HEINZ</u><br>BETRIEBSRATVORSITZENDER, MOEP<br>22.07.1935, GUDENSBURG<br>SCHMERINER WEG 4<br>3505 GUDENSBURG (HE)                    | KNIESE, KARL-HEINZ<br>FACHARBEITER<br>27.11.1937, KASSEL<br>FULDASTRASSE 1<br>3501 NIESTETAL (HE)                               |
| 29 | <u>GAUTIER, DR. FRITZ</u><br>CHEMIKER, MOEP<br>17.01.1960, NORDEN<br>ROMINTENSTRASSE 17<br>3300 BRAUNSCHWEIG (NDS.)                               | AMBERG, WERNER<br>GIESSER<br>18.04.1929, WALLENDORF<br>SCHREIBERHAUER STRASSE 26<br>3150 PEINE (NDS.)                           |
| 30 | <u>ROTHLEY, WILLI</u><br>RECHTSANWALT, MDL<br>15.12.1943, BOTTENBACH<br>IM GOTHENTAL 31<br>6760 ROCKENHAUSEN (RP)                                 | KOHLSTRUCK, WOLFGANG<br>RELIGIONSLEHRER<br>06.01.1932, LAHR (BADEN)<br>WIESENSTRASSE 15<br>6799 ULMET (RP)                      |
| 31 | <u>ROGALLA, DR. DIETER</u><br>RECHTSANWALT, MOEP<br>20.08.1927, WEISSWASSER<br>GILDESTASSE 9<br>4418 NORDWALDE (NW)                               | WEND, HANS<br>ANGESTELLTER<br>21.10.1929, STAPELAGE<br>MATTHIAS-CLAUDIUS-STRASSE 7<br>4630 BOCHUM 1 (NW)                        |
| 32 | <u>SAKELLARIOU, JOANNIS</u><br>WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR<br>12.11.1939, ATHEN/GRIECHENLAND<br>GRUENTENSTRASSE 11<br>8000 MUENCHEN 21 (BY)       | SCHUSTER, DR. DR. KLAUS<br>ARZT UND APOTHEKER<br>29.04.1943, ERLANGEN<br>ADMIRAL HIPPER STRASSE 6<br>8120 WEILHEIM I. OB. (BY)  |
| 33 | <u>MAHLBERG, HEINZ DIETER</u><br>GESCHAFTSFUEHRER<br>31.05.1941, KOENIGSHUETTE<br>NEISSESTRASSE 1<br>5350 EUSKIRCHEN (NW)                         | OSTMAN VON DER LEYE FREIHERR, WILDERICH<br>VERLEGER I.R.<br>04.06.1923, BONN<br>THIELSTRASSE 5<br>5300 BONN 1 (NW)              |
| 34 | <u>LUTZ, WOLF-DIETER</u><br>LEHRER<br>15.02.1935, MUMSDORF/THUERINGEN<br>NEUER WEG 10<br>2851 WREMEN (NDS.)                                       | KEIL, CHRISTINE<br>STUDIENRAETIN<br>10.12.1949, HOF<br>WIESENSTRASSE 39<br>2150 BUXTEHUDE (NDS.)                                |
| 35 | <u>OSSWALD, DR. KLAUS-DIETER</u><br>PROFESSOR, HOCHSCHULLEHRER<br>13.05.1937, SCHOENAU<br>BURGUNDERSTRASSE 17<br>7858 WEIL AM RHEIN (BW)          | HOEGEL, URSULA MARIA<br>HAUSFRAU<br>08.03.1953, ACHERN<br>BURGHEIMER STRASSE 2<br>7630 LAHR/SCHWARZWALD (BW)                    |
| 36 | <u>WIRTH, HANS ALBERT</u><br>STUDIENRAT<br>07.08.1939, ERDING/OBB<br>PARACELUSSTRASSE 14<br>8630 COBURG (BY)                                      | UEBERSCHAEER, DR. KURT<br>JURIST<br>31.10.1939, BRIEG<br>AM BERGWALDTHEATER 12<br>8832 WEISSENBURG I. BAY. (BY)                 |
| 37 | <u>*JUNKER-WEINREICH, KARIN</u><br>WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN<br>24.12.1940, DUESSELDORF<br>JUELICHER STRASSE 41<br>4000 DUESSELDORF 30 (NW) | ZARNETTA-FRANKE, URSULA<br>VERWALTUNGSANGESTELLTE<br>29.08.1937, DUISBURG<br>JAEGERSTRASSE 25<br>4223 VOERDE (NIEDERRHEIN) (NW) |
| 38 | <u>ABRAHAM, GISELA</u><br>SOZIALSEKRETAERIN<br>06.03.1938, BERLIN<br>ARLESERSTRASSE 15<br>6400 FULDA (HE)   | SELBERT, RUTH<br>HAUSFRAU<br>16.01.1924, SANGERHAUSEN<br>LILLENWEG 5<br>3500 KASSEL (HE)  |
| 39 | <u>BUERSMEIER, MECHTILD</u><br>DIPLOMBETRIEBSWIRTIN<br>07.06.1962, NEUBECKUM<br>GUSTAV-MOLL-STR. 49<br>4720 BECKUM (NW)                           | *PAPCKE, DR. SVEN<br>HOCHSCHULLEHRER<br>18.11.1939, HAMBURG<br>AM UEBERESCH 4<br>4402 GREVEN 1 (NW)                             |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
40	SCHWICHTENBERG, HERMANN WIRTSCHAFTSVERWALTUNGSBEAMTER 04.05.1950, FLENSBURG KIRCHENFELD 9 2211 MUENSTERDORF (SCHL.-H.)	LINDENMEIER, MARIA HAUSFRAU, MDL 27.07.1923, HOHENSTEIN-ERNSTTHAL GERSTENHOF 9 2314 SCHOENKIRCHEN (SCHL.-H.)
41	ENGEL, VERONIKA HAUSFRAU 28.04.1948, ROSENHEIM WINTERHOLLERWEG 19 B 8209 STEPHANSKIRCHEN (BY)	WILLIAMS, ELISABETH CHEFSEKRETAERIN 22.07.1937, DUESSELDORF KIRCHGASSE 26 8900 AUGSBURG (BY)
42	YOUNG, HELGA LEHRERIN 21.05.1944, LEMBERG MOENCHZELLER WEG 15 6901 WIESENBAACH (BW)	KOPF, REINHOLD JOURNALISTIN 16.12.1943, WANNEN-EICKEL KIRCHFELDSTRASSE 23 7776 OWINGEN (BW)
43	GROEMMER, HANS GESCHAFTSFUEHRER 17.07.1933, HAGEN EBBERGSTRASSE 44 5768 SUNDERN (SAUERLAND) (NW)	*PIECZYNSKI, HELMUT LOKFUEHRER 24.10.1936, HAMB ERLERSTRASSE 76 4700 HAMB (NW)
44	OTTEN, DR. DIETER PROFESSOR 11.09.1943, ELTVILLE HASETOWALL 3 A 4500 OSNABRUECK (NDS.)	BARTELS, HEINRICH DIPLOMINGENIEUR 21.11.1920, BREMERHAVEN ST. ANSGARSTRASSE 5 4590 CLOPPENBURG (NDS.)
45	REITZEL, MICHAEL RECHTSANWALT 08.12.1943, MAINZ KAESGASSE 6 6501 SELZEN (RP)	ZUBER, FRIEDRICH WALTER BUERGERMEISTER 11.06.1943, ALZEY STEINMANNSTRECH 6 6508 ALZEY 1 (RP)
46	KATZY, ROLAND ROBERT OBERSTUDIENRAT 17.05.1943, KARWIN, KR. TESCHEN KRANENBURGERSTRASSE 50 4190 KLEVE (NW)	LUEER, ULRICH LEHRER 16.07.1943, BISCHOFSDORF JAHNSTRASSE 21 4170 GELDERN (NW)
47	*SCHMIDBAUER, BARBARA HAUSFRAU 15.11.1937, BERLIN HEIDELBERGER LANDSTRASSE 77 B 6100 DARMSTADT 13 (HE)	WELTEKE, ERNST LANDTAGSABGEORDNETER 21.08.1942, KORBACH IM ROSENGAERTCHEN 28 6370 OBERURSEL (TAUNUS) (HE)
48	EULER, MAX APOTHEKER 01.02.1919, ASCHAFFENBURG KUEBLER-RING 38 8751 SULZBACH A. MAIN 1 (BY)	HEIMLER, JOERG ERICH AMTSRAT 26.02.1936, TAPIAU/OSTPR. BUEHLWEG 18 8580 BAYREUTH (BY)
49	SCHMIDT, MARIANNE FREIE INNENARCHITEKTIN 23.05.1935, WALDSHUT FRIEDHOFSTRASSE 15 7151 BURGSTETTEN (BW)	ADAM, GERHARD LEHRER 14.09.1940, STUTTGART KLOSTERHOF 12 B 7902 BLAUBEUREN (BW)
50	NAGEL, ERHARD LEHRER 26.07.1944, GENGENDACH TULPENWEG 17 A 5253 LINDLAR 3 (NW)	REIMER, GEORG LUFTVERKEHRSKAUFMANN 27.07.1944, EUPEN/BELGIEN GISELBERGSTRASSE 5 5060 BERGISCHE GLADBACH 1 (NW)
51	POTT, HARRI VERWALTUNGSLEITER 10.04.1942, HANNOVER ALTE GEHAEGESTRASSE 5 A 3000 HANNOVER 61 (NDS.)	WORTMANN, DR. WILHELM SCHULLEITER 01.12.1938, MUENCHEN AN DER KRUMBEEKE 15 3013 BARSINGHAUSEN (NDS.)
52	*RIEGER, DR. HELMUT MARTIN MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 16.10.1943, GRAZ DAMASCHKESTRASSE 21 4902 BAD SALZUFLEN (NW)	POEHLER, DR. EGON SOZIOLOGE 26.01.1946, GELSENKIRCHEN WILHELM-RAABE-STRASSE 45 4800 BIELEFELD (NW)



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
53	*PIECZYNSKI, HELMUT LOKFUEHRER 24.10.1936, HAMM ERLENSTRASSE 76 4700 HAMM 1 (NW)	*RUST, ULRICH CLAUS OTTO SCHAUSTELLER, KAUFMANN 08.02.1931, MESERITZ LIPPESTRASSE 59 4712 WERNE A.D. LIPPE (NW)
54	ENGEL, BRIGITTE VERWALTUNGSAMTSRAETIN 22.10.1946, LICHTENFELS NEUDORF B. LUHE 81 8481 LUHE-WILDENAU (BY)	JEGGLE, KLAUS LEHRER 22.01.1951, FUERSTENZELL WEBERSTRASSE 4 1/2 8359 ORTENBURG (BY)
55	THOMIN, WILHELM ERSTER KREISBEIGEORDNETER A.D. 31.12.1923, EGELSBACH AM BERLINER PLATZ 6 6073 EGELSBACH (HE)	WEIL, DR. ALFRED DIPLOMPAEDAGOG 16.02.1951, MOERFELDEN ERNST-LUDWIG-STRASSE 17 6073 EGELSBACH (HE)
56	NIEHUIS, EDITH DIPLOMPAEDAGOGIN 02.08.1930, GOELRIEHENFELD FELDORSTRASSE 22 3412 NOERTEN-HARDENBERG (NDS.)	WOLF, HARTWIG INDUSTRIEKAUFMANN 02.06.1952, HAMBURG UHLANDSTRASSE 22 2105 SEEVETAL 1 (NDS.)
57	TOBIE, WOLFGANG GEWERKSCHAFTSSEKRETAER 05.11.1953, BERLIN GEIGERSTRASSE 19 7530 PFORZHEIM (BW)	ROTHACKER, HEINZ EUGEN GESCHAFTSFUEHRER 01.09.1937, STUTTGART BREITE STRASSE 27 7031 NUFRINGEN (BW)
58	BOEHM, OSKAR BUERGERMEISTER 06.01.1916, KANDEL ROBERT-KOCH-STRASSE 2 6744 KANDEL (RP)	WEBER, ERNST PETER OBERSTUDIENRAT 29.10.1942, NORDHAUSEN WALDFRIEDENSTRASSE 19 6747 ANNWEILER AM TRIFELS (RP)
59	*RANDZIO-PLATH, CHRISTA JURISTIN 29.10.1940, RATIBOR HADERMANNSWEG 23 2000 HAMBURG 61	WEISS, CLAUS DOZENT 27.03.1933, HAMBURG STUEFFELRING 47 2000 HAMBURG 67
60	ROEMRICH, WERNER GEWERKSCHAFTSSEKRETAER 31.07.1929, MEERBECK IM BRUCH 9 4130 MOERS 1 (NW)	KOERSCHGEN, ROBERT TECHNIKER 09.08.1918, WUPPERTAL-CRONENBERG STURSBURG 1 35 5630 REMSCHEID (NW)
61	BLUNCK, LIESELOTT MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES 19.11.1942, BAD SEGEBERG MOZARTSTRASSE 1 2000 WEDEL (HOLSTEIN) (SCHL.-H.)	ROSSBERG, GERT VOLKSHOCHSCHULDIREKTOR 25.11.1932, MUENCHENHOF BESELERSTRASSE 2 2380 FLENSBURG (SCHL.-H.)
62	REICH, UTZ-PETER OEKONOM 19.09.1938, BREMERHAVEN WALDSTRASSE 12 8130 STARNBERG (BY)	SCHMID, HERMANN WILHELM VERWALTUNGSANGESTELLTER 26.05.1922, MUENCHENMUNSTER ALTE REICHSTRASSE 31 F 8902 NEUSAESS-STEPPACH (BY)
63	*BOURGIGNON-WITTKER, ROSWITHA WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN 11.02.1954, BONN-BAD GODESBERG GRUBENSTRASSE 68 5300 BONN-BAD GODESBERG (NW)	IRSFELD, FRANZ PAEDAGOG 12.04.1939, KOELN MAUENHEIMERSTRASSE 74 5000 KOELN 60 (NW)
64	SCHMID, GOTTFRIED GESCHAFTSFUEHRER 22.05.1927, MAEDERHOF MAEDERHOF 1 7080 AALEN 1 (BW)	BOXHEIMER, LUDWIG DIPLOMBETRIEBSWIRT 22.11.1946, MANNHEIM SACHSENHEIMER STRASSE 21 7141 OBERRIEXINGEN (BW)
65	*PAPCKE, DR. SVEN HOCHSCHULEHRER 18.11.1939, HAMBURG AM UEBERESCH 4 4402 GREVEN 1 (NW)	SCHREBKOWSKI, HEIDE HAUSFRAU 02.10.1942, ALTENA FOHRRT, HAUS NR. 8 5962 DROLSHAGEN (NW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
66	REINHARD, LOTHAR DIENSTORDNUNGSMAESSIGER ANGESTELLTER 26.07.1936, SCHOENWALD AUF DEM WINKEL 12 4920 MELLE 7 (NDS.)	ROBBE, REINHOLD VERLAGSKAUFMANN 09.10.1954, BUNDE GRAEFIN-THEDA-STRASSE 3 2955 BUNDE (NDS.)
67	WILSING, MARLIES HAUSFRAU 16.06.1942, BREMEN CARL-DIEM-WEG 53 8960 KEMPTEN (ALLGAEU) (BY)	STIEGLER, EVA-MARIA KINDERGAERTNERIN, BEZIRKSRAETIN 30.07.1931, HAMBURG SILLERSDORFERSTRASSE 2 8228 FREILASSING (BY)
68	MARAUN, DR. GEORG PAUL ERSTER BEIGEORDNETER EINES LANDES- WOHLFAHRTSVERBANDES 14.05.1926, LOETZEN/DSTPR. LECKRINGHAUSEN 50 3549 WOLFHAGEN (HE)	ULRICH, KRISTIN BARBARA HAUSFRAU, LEHRERIN 03.04.1936, BERLIN SCHULSTRASSE 4 3576 RAUSCHENBERG-SCHWABENDORF (HE)
69	SCHULTZ, KARL HEINZ DIPLOMINGENIEUR 15.01.1927, LUENEN STAPPER WEG 198 4050 MOENCHENGLADBACH (NW)	SCHNOERING, HEINZ POLIZEIBEAMTER I.R. 15.10.1919, REMSCHEID KIPPDOERFSTRASSE 52 5630 REMSCHEID 1 (NW)
70	*RUST, ULRICH CLAUS OTTO SCHAUSTELLER, KAUFMANN 08.02.1931, MESERITZ LIPPESTRASSE 59 4712 WERNE A.D. LIPPE (NW)	STOLP, REINER EXPORTKAUFMANN 28.06.1940, BERLIN HOLTWEG 22 4717 NORDKIRCHEN 2 (NW)
71	BRENNHECKE, HORST LEHRER 19.10.1943, GOSLAR MUEHLENSTRASSE 13 3394 LANGELSHEIM (NDS.)	BOCK, WERNER GEMEINDEDIREKTOR A.D. 04.02.1926, BADENHAUSEN BIRKENWEG 1 3363 BADENHAUSEN (NDS.)
72	STAEHLE, KURT WERNER BEAMTER 17.03.1945, ROTTWEIL BRUDERSCHAFTSGASSE 4 7210 ROTTWEIL (BW)	BRANDHUBER, FRANZ TECHNISCHER ANGESTELLTER 09.06.1937, PILISSZENTIVAN/UNGARN BERLINER-RING 15 7130 MUEHLACKER (BW)
73	WALLOW, HANS BEAMTER 25.12.1939, GOETTINGEN BONNER STRASSE 62 5480 REMAGEN (RP)	KOENIGSTEIN, MANFRED WILLY STUDIENDIREKTOR 09.05.1934, PADERBORN EIFELBLICK 35 5342 RHEINBREITBACH (RP)
74	PELGER, EDGAR MARTIN TECHNISCHER ANGESTELLTER 17.07.1942, GROSS-SCHENK/RUMAENIEN AN DER TANN 7 8724 SCHONUNGEN (BY)	KOLB, PETER BERUFSKRAFTFAHRER 11.07.1940, COBURG ROEGENER GRUND 5 8630 COBURG (BY)
75	SCHULZ, MARTIN BUCHHAENDLER 20.12.1955, HELRATH KAISERSTRASSE 78 5102 WUERSELEN (NW)	*BOURGIGNON-WITTKE, ROSWITHA WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN 11.02.1954, BONN-BAD GODESBERG GRUBENSTRASSE 68 5300 BONN-BAD GODESBERG (NW)
76	ZIMMERMANN, KARL RUDOLF ANGESTELLTER 01.05.1936, WILlich VON-BROICHHAUSEN-ALLEE 10 4152 KEMPEN 1 (NW)	KOCK, FRITZ-JOACHIM FREIBERUFER, UNTERNEHMENSBERATER 16.04.1937, LUEBECK MOLTKESTRASSE 9 4156 WILlich 1 (NW)
77	SCHADE, GISELA GEWERKSCHAFTSSEKRETAERIN 12.05.1948, OBERNBURG BIELSTEINERWEG 20 6330 WETZLAR (HE)	ESDERS, GERHARD KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 09.07.1929, FRANKFURT AM MAIN WEISSDORNWEG 39 6070 LANGEN (HE)
78	KALLMANN, LOTHAR SONDERSCHELLEHRER 05.07.1949, BAMLACH MARKTSTRASSE 8 7461 DOTTERNHAUSEN (BW)	HEINRICH, GUENTER STUDIENDIREKTOR 25.08.1937, BRAUNSCHWEIG AM MUEHLEBERG 26 D 7890 WALDSHUT-TIENGEN (BW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
1	BANGEMANN, DR. MARTIN RECHTSANWALT, MDEP 15.11.1934, WANZLEBEN SANNENTALSTRASSE 9 7430 METZINGEN (BW)	
2	ALEMANN VON, MECHTHILD BIBLIOTHEKARIN, MDEP 29.01.1937, SEEBACH KAISERWERTHER MARKT 10 4000 DUESSELDORF 31 (NW)	
3	JUERGENS, HEINRICH LANDWIRT, MDEP 28.07.1924, OEFTINGHAUSEN OEFTINGHAUSEN 3 2831 EHRENBURG (NDS.)	
4	IRMER, ULRICH RECHTSANWALT, MDEP 19.01.1939, BOCHUM KONRADSTRASSE 10 8000 MUENCHEN 40 (BY)	
5	KLEINSTUECK, DR. HERMANN PRAESIDENT EINER BRANDVERSICHERUNGSKAMMER 09.05.1933, FRANKFURT/MAIN LUDWIG-BUECHNER-STRASSE 15 6100 DARMSTADT (HE)	
6	FUNKE, RAINER RECHTSANWALT 18.11.1940, BERLIN RADENWISCH 70 2000 HAMBURG 61	
7	HACKER, JUERGEN DIPLOMINGENIEUR 04.03.1948, BERLIN HABICHTHOEHE 30 7101 UNTERGRUPPENBACH (BW)	
8	COMPERL, PETER DIPLOMKAUFMANN 13.06.1942, AUGSBURG PESTALOZZISTRASSE 37 6670 SANKT INGBERT (SA)	
9	SCHOLTYSIK, PETER BEAMTER 27.09.1947, CUXHAVEN AM BUCHHOLZ 5 2300 ALTENHOLZ (SCHL.-H.)	
10	TOMASEK, ASTOLF GESCHAFTSFUEHRER 17.08.1943, POSEN BISMARCKSTRASSE 85 2800 BREMEN	
11	KOEHNEN, RAINER WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER 30.06.1953, TRIER AUF MOHRBUESCH 8 D 5500 TRIER (RP)	
12	NEHLS, SABINE SACHBEARBEITERIN 14.01.1940, POTSDAM GERDSMEYERWEG 8 C 1000 BERLIN 42	
13	TASCHNER, DR. HANS CLAUDIUS ABTEILUNGSLEITER 16.05.1931, ROM 53 REEBOKLAAN B 1980 TERVUREN	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
14	PIEPER, ANTJE OBERREGIERUNGSRÄTIN 31.08.1943, BERLEBURG AM FROMHOF 8 5300 BONN 2 (NW)	
15	HOLL, UWE DIPLOMVOLKSWIRT 19.09.1940, DANZIG KROHSTRASSE 4 5000 KOELN 51 (NW)	
16	SCHWEIKERT, LIESELOTTE TECHNISCHE ZEICHNERIN 11.08.1937, DUISBURG UNTERE NEUGASSE 11 6803 EDINGEN-NECKARHAUSEN (BW)	
17	BARUSCHKE, INGE DOLMETSCHERIN 18.10.1939, OFFENBACH BUCHHOLZER LANDSTRASSE 43 2110 BUCHHOLZ IN DER NORDHEIDE (NDS.)	
18	DUMONT DU VOITEL, RUDOLF JOURNALIST 29.04.1916, NUERNBERG MAUKSTRASSE 4 8000 MUENCHEN 90 (BY)	
19	JACOBI, HANS-OTTO DOZENT 20.10.1952, BAD HOMBURG V.D.H. HAUPTSTRASSE 31 6365 ROSBACH V.D. HOEHE 3 (HE)	
20	TOST, GUENTER DIPLOMINGENIEUR 23.09.1936, BAD KREUZNACH LUDWIGSTRASSE 2 4134 RHEINBERG (NW)	
21	DOERNBRACK, WILLY LEITENDER LANDESVORWALTUNGSDIREKTOR 23.05.1922, OSNABRUECK JOHANNISSTRASSE 70 4060 VIERSEN 12 (NW)	
22	HEYER-STUFFER, HANNS-CHRISTIAN KAUFMANN 16.04.1927, MILWAUKEE/USA HEIMGARTENWEG 34 7500 KARLSRUHE 21 (BW)	
23	SCHILD, DR. GERHARD AKADEMISCHER OBERRAT 05.08.1937, TETEROW LORTZINGSTRASSE 1 3300 BRAUNSCHWEIG (NDS.)	
24	GRÄLHER, DR. MARTIN PROFESSOR 29.11.1939, STETTIN MOZARTSTRASSE 1 4717 NORDKIRCHEN (NW)	
25	SAARY, BARBARA LEHRERIN 17.03.1939, VOELKLINGEN FASANENWEG 6 6107 REINHEIM 4 (HE)	
26	WIENHOEFER, DR. ELMAR STELLVERTRETENDER VOLKSHOCHSCHULDIREKTOR 21.04.1939, RECKLINGHAUSEN WICHERNSTRASSE 10 5650 SOLINGEN 1 (NW)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
27	MAHLING, LOTHAR PRESSESPRECHER 14.06.1952, SCHLIEBEN LEHMGRUBENSTRASSE 22 7313 REICHENBACH AN DER FILS (BW)	
28	HANSEN, GODSKE REEDER 07.02.1933, CHEMNITZ RATSKAMP 1 A 2447 HEILIGENHAFEN (SCHL.-H.)	
29	IRLENKAEUSER, RAINER OBERREGIERUNGSRAT 19.03.1945, EDDIGEHAUSEN HELLWEG 6 5305 ALFTER (NW)	
30	BASTIAN, JUERGEN WINZER 30.08.1928, BACHARACH MAINZER STRASSE 3 6533 BACHARACH (RP)	
31	VOGEL, HANNS-UDO STUDIENLEITER 08.06.1936, RASTATT GIRMES-KREUZ-STRASSE 29 B 4044 KAARST 1 (NW)	
32	STADLER, DR. MAX RICHTER AM LANDGERICHT 23.03.1949, PASSAU HOCHLANDWEG 7 8390 PASSAU (BY)	
33	HUCKLENBROICH, VOLKER RECHTSANWALT UND NOTAR 10.02.1925, SOEST BUSSEALLEE 41 1000 BERLIN 37	
34	HEINEMANN, KLAUS MARIA BEAMTER 03.09.1936, NEISSE-NEULAND ROEMERSTRASSE 49 6601 KLEINBLITTERSDORF 4 (SA)	
35	DAUB, HELGA HAUSFRAU 12.06.1942, WUPPERTAL GRIMBERGSTRASSE 22 5901 WILNSDORF (NW)	
36	KLUCK, HAGEN REDAKTEUR 18.10.1943, KOLMAR MOESSINGER STRASSE 21 7410 REUTLINGEN 11 (BW)	
37	BLISS, DR. HEINZ PROFESSOR, DEKAN 17.07.1921, JESERITZ EICHSFELDERSTRASSE 11 3430 WITZENHAUSEN (HE)	
38	KASCHIG, OTMAR GESCHAEFTSFUEHRER 08.07.1937, PATSCHKAU AUF DEM STUMPELRODT 61 5000 KOELN 50 (NW)	
39	GROSSE-BOES, DR. GEORG PAEDAGOGE IM JUSTIZVOLLZUG 01.05.1937, UNNA WINDALLEE 12 2848 VECHTA (NDS.)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
40	<p>RICHTHAMMER, HELMUT SELBSTAENDIGER KAUFMANN 04.09.1952, KOELN KAESBACHSTRASSE 17 4050 MOENCHENGLADBACH 1 (NW)</p>	
41	<p>HOEDE, DR. MAREILE HAUTAERZTIN 28.04.1920, DUESSELDORF UNT. HEERBERG 7 8700 MUERZBURG (BY)</p>	
42	<p>EISENLOHR, FRANK SELBSTAENDIGER KAUFMANN 17.02.1935, REUTLINGEN BLOECHLESTRASSE 2 7600 OFFENBURG (BW)</p>	
43	<p>RAU, HANS WISSENSCHAFTLICHER REFERENT 06.05.1926, TUEBINGEN HEILWIGSTRASSE 62 2000 HAMBURG 20</p>	
44	<p>ELLRODT, ERIKA REALSCHULLEHRERIN 25.10.1941, Breslau MOORBACHER WEG 4 6760 ROCKENHAUSEN (RP)</p>	
45	<p>SCHWERDT, GISELA BUCHHALTERIN 07.03.1917, BIELEFELD PADERBORNER STRASSE 31 4800 BIELEFELD 1 (NW)</p>	
46	<p>OTTO, TORSTEN STUDENT 09.04.1949, BERLIN LENBACHSTRASSE 27 6090 RUESSELSHEIM (HE)</p>	
47	<p>DREWING, MATHILDE AUSBILDER 03.08.1944, ENGELSKIRCHEN LINDE 1 5093 BURSCHIED (NW)</p>	
48	<p>BERNSTORFF GRAEFIN VON, DR. DAGMAR POLITIKWISSENSCHAFTLERIN 12.08.1929, HEIDELBERG DAMMWEG 13 6900 HEIDELBERG (BW)</p>	
49	<p>WEDLER, BURCKHARD SOLDAT 17.01.1941, STOLP WINSENER STRASSE 29 3040 SOLTAU (NDS.)</p>	
50	<p>STOLZE, HELMUT KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 26.01.1945, HAMBURG ELBINGER STRASSE 42 2053 SCHWARZENBEK (SCHL.-H.)</p>	
51	<p>TRUETZSCHLER VON FALKENSTEIN, DR. EUGENIE HISTORIKERIN 08.07.1950, PRAG GRAF-MOY-STRASSE 16 8050 FREISING (BY)</p>	
52	<p>KIRCHGAESSER, KARL E. BETRIEBSWIRT 24.05.1948, OBERWESEL IM KALKFELD 18 A 5090 LEVERKUSEN 3 (NW)</p>	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P. - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
53	GROBBA, UDO BEAMTER 14.08.1931, BERLIN ANSPACHERSTRASSE 76 6380 BAD HOMBURG V.D. HOEHE (HE)	
54	KRUEGER, LUTZ LEHRER 30.07.1947, SELTERS AM LAYENPFAD 3 5441 ETTRINGEN (RP)	
55	LINNEMANN, UTE HAUSFRAU 17.04.1940, WALDSHUT ZIEGELEIWEG 41 4950 MINDEN (NW)	
56	NEUMANN-ROGERS, HELLA PERSONALREFERENTIN 27.12.1922, MANNHEIM KONRAD-WITZ-STRASSE 10 6800 MANNHEIM 25 (BW)	
57	RANGE, HARALD STAATSANWALT 16.02.1948, GOETTINGEN LIEGNITZER STRASSE 8 3406 BOVENDEN (NDS.)	
58	ZURBRUEGGEN, HANS JUERGEN GESCHAFTSFUEHRER 10.10.1945, OELDE GEROWEG 10 3490 BAD DRIBURG (NW)	
59	PAIX, ELKE HAUSFRAU 12.10.1941, OSTERODE AM NUSSGRABEN 2 8501 TUCHENBACH (BY)	
60	FABIG, WOLFGANG REFERATSLEITER 13.10.1934, MESERITZ-OBRAWALDE REGENSBURGER STRASSE 27 1000 BERLIN 30	
61	KUENKELER, AXEL DIPLOMSOZIOLOGE 02.10.1953, DILLINGEN ROEMERSTRASSE 24 6638 DILLINGEN/SAAR (SA)	
62	BELA, WERNER SOLDAT 06.07.1937, KRANSTADT BACHSTRASSE 47 4440 RHEINE 11 (NW)	
63	BURGBACHER, ERNST OBERSTUDIENRAT 28.05.1949, TROSSINGEN FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 5 7218 TROSSINGEN (BW)	
64	FRICKE, PETER ABTEILUNGSLEITER 29.08.1935, KASSEL AM SCHOPPENBERG 21 6438 LUDWIGSAU-ROHRBACH (HE)	
65	MERTEN, HORST KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 09.08.1942, WUPPERTAL AM JAGDHAUS 78 A 5600 WUPPERTAL 1 (NW)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 66 KOETTER, MAX  
MECHANIKER  
10.08.1938, PAPENBURG  
LOENSSTRASSE 11  
2957 WESTOVERLEDINGEN (NDS.)
- 67 LAUTENBACH, KLAUS  
KAUFMANN  
10.02.1933, IDAR-OBERSTEIN  
BENZENHELL 8  
6580 IDAR-OBERSTEIN (RP)
- 68 FUERST, JOHANN-ANDREAS  
DESIGNER  
24.01.1923, BRAND  
MARTIN-LUTHER-STRASSE 3/VI  
8590 MARKTREDWITZ (BY)
- 69 SCHRIEVERHOFF, BERNHARD  
LANDWIRT  
05.04.1915, SUEOLOHN  
HORST 3  
4286 SUEOLOHN (NW)
- 70 KRIEGER, ERIKA  
HAUSFRAU  
03.04.1929, LUDWIGSHAFEN  
SALZSTRASSE 4  
7737 BAD DUERRHEIM (BW)
- 71 TANTZEN, HERGEN  
SOLDAT  
06.08.1954, OLDENBURG  
AN DER FREIWEIT 9  
2262 LECK (SCHL.-H.)
- 72 BUNTE, GERHARD  
BUNDESBANKBEAMTER  
19.04.1928, LEIPZIG  
KOERNERSTRASSE 63  
5800 HAGEN 1 (NW)
- 73 KARRY, ERIC  
PENSIONAER  
12.04.1909, FRANKFURT/MAIN  
PARKSTRASSE 13  
6232 BAD SODEN AM TAUNUS (HE)
- 74 GERSCHAU, LARS  
SOLDAT  
03.07.1961, BREMERHAVEN  
BREDAERSTRASSE 52  
2800 BREMEN 66
- 75 NEUHOFF, NORBERT  
LEHRER  
20.02.1932, BAD HONNEF  
BREITE STRASSE 146  
5142 HUECKELHOVEN (NW)
- 76 ZELINKA, DR FRITZ FELIX  
PROFESSOR  
17.10.1939, KARLSBAD  
WALLERDORFERSTRASSE 19  
8852 RAIN-BAYERDILLING (BY)
- 77 EHRLICH, BURKHART  
RECHTSANWALT  
30.04.1946, HEIDENHEIM  
BLAUENWEG 4  
7840 MUELLHEIM (BW)
- 78 JAHN, NORBERT  
LEBENSMITTELTECHNIKER, BETRIEBSWIRT  
17.09.1945, BERLIN-NEUKOELLN  
VERINGSTRASSE 43  
2102 HAMBURG 93



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
79	HANHARDT, DIETER SONDERSCHULREKTOR 01.05.1927, WIEDENBRUECK HAUPTSTRASSE 20 4830 RHEDA-WIEDENBRUECK (NW)	
80	DREYLING, GEORG VERWALTUNGSJURIST 23.05.1942, JENA IN DER TIEFGEWANN 12 6530 BINGEN AM RHEIN 14 (RP)	
81	HARJES, ALMUJTH HAUSFRAU 27.09.1926, ZEVEN TURNERSTRASSE 18 2820 BREMEN 71	
82	HESTERBERG, HANS JOACHIM UNTERNEHMENSBERATER 10.04.1944, WAAKE JULIUS-LEBER-STRASSE 29 4330 MUELHEIM A.D. RUHR (NW)	
83	FERTSCH-ROEVER, DIETER KAUFMANN 18.02.1924, FRANKFURT/MAIN AM WACHOLDERBERG 29 6240 KOENIGSTEIN IM TAUNUS 3 (HE)	
84	RADKE, EDMUND ROLLADEN- UND JALOUSIEBAUMEISTER 14.06.1942, LAUNE ALBERT-SCHWEITZER-STRASSE 4 2807 ACHIM (NDS.)	
85	GOLLMAR, HEINZ-DIETER RECHTSANWALT 12.08.1947, STUTTGART HERDWEG 91 7000 STUTTGART 1 (BW)	
86	PANNRUCKER, INGE LEHRERIN 22.02.1940, PRAG MOZARTSTRASSE 33 8593 TIRSCHENREUTH (BY)	
87	POTTHOFF, KLAUS RECHTSANWALT 23.05.1933, DUESSELDORF RHEINLANDSTRASSE 13 4000 DUESSELDORF 30 (NW)	
88	FALBE, KLAUS-DIETER JOURNALIST 08.07.1925, BERLIN WALSRODER STRASSE 17 B 1000 BERLIN 41	
89	FISCHER, EBERHARD OBERSTUDIENRAT 26.02.1941, NEUNKIRCHEN SIEMENSSTRASSE 15 6690 SANKT WENDEL (SA)	
90	SCHAEFER, DR. MANFRED ARZT 21.05.1941, WIEN JAEGERSTRASSE 206 4200 OBERHAUSEN 11 (NW)	
91	RAABE, JOCHEN GIESSEREILEITER, DIPLOMINGENIEUR 24.02.1928, CROSSEN ADENAUERSTRASSE 8 7750 KONSTANZ 16 (BW)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
92	LEE, ANNE-LUISE LEHRERIN 25.03.1947, HELMSTEDT WELLENBUSCH 2 3308 KOENIGSLUTTER AM ELM (NDS.)	
93	WEIDHAAS, RUEDIGER RECHTSANWALT 15.05.1953, LUDWIGSHAFEN MANNHEIMER STRASSE 16 6702 BAD DUERKHEIM (RP)	
94	KOEB, DR. DIETER KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 15.12.1939, SCHWAEBISCH-GMUEND QUAELKAMPSWEG 93 A 2000 WEDEL (HOLSTEIN) (SCHL.-H.)	
95	WALTHER, FERDINAND STADTRAT 28.05.1936, OFFENBACH GRENZSTRASSE 97 6050 OFFENBACH AM MAIN (HE)	
96	SEIDENBERG, THOMAS KAUFMANN 31.03.1961, GADDERBAUM WILHELM-THIELKE-STRASSE 26 4800 BIELEFELD (NW)	
97	BAUMGARTL, MANFRED KONSTRUKTIONSLEITER 10.11.1941, SAUERSACK JOSEF-FENSTERER-STRASSE 3 8540 SCHWABACH (BY)	
98	ORTNER, GERO FRIEDRICH DIPLOMINGENIEUR, OBERBERGRAT 26.11.1935, HOMBURG/SAAR UHNENBROCKSTRASSE 15 4650 GELSENKIRCHEN 2 (NW)	
99	WEHNER, GRETA DIPLOMDOLMETSCHER 16.01.1933, TUEBINGEN OBERE RUGGENLEHEN 4 B 7758 MEERSBURG (BW)	
100	FORTDRAN, UTTA REGIERUNGSRAETIN 02.12.1947, MAGDEBURG KOENIGSBERGER STRASSE 33 3008 GARBSEN 6 (NDS.)	
101	BRAMM, CONRAD LEHRER 10.02.1952, GIESSEN MAINSTRASSE 3 4550 BRAMSCH (NDS.)	
102	RIEBENSAHM, DIETRICH DIPLOMINGENIEUR 05.08.1931, SCHAAKEN GOTHAERSTRASSE 20 3501 ZIERENBERG (HE)	
103	WACHTER, WINFRIED STEUERBERATER 05.10.1921, FRIEDRICHSHAFEN SANDSTRASSE 6 8940 MEMMINGEN (BY)	
104	TIRRE, HANS-HERMANN KREISRECHTSRAT 11.04.1950, SOLINGEN BERRENRATHER KIRCHWEG 13 5030 HUERTH-GLEUEL (NW)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.  
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 105 SCHWENK, DIETER  
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER  
03.06.1953, NIEDERNEISEN  
ALBERT-SCHWEITZER-STRASSE 9  
6251 HOLZHEIM (RP)
- 106 DOERR, DR. PETER  
FACHARZT  
10.05.1936, SAARBRUECKEN  
BUCHENWEG 40  
7867 WEHR 1 (BW)
- 107 HARTEBRODT, INGEBURG  
HAUSFRAU  
18.10.1940, DUISBURG  
WIENENBRUECKER STRASSE 9  
4740 OELDE (NW)
- 108 WERHAN, MARGRET  
KAUFFRAU  
18.09.1927, BREMERHAVEN  
SANDBERG 9  
2900 OLDENBURG (OLDENBURG) (NDS.)
- 109 GEURTEN, GERLINDE  
BETRIEBSWIRTIN  
20.07.1949, WUERSELEN  
NASSAUER STRASSE 36  
5102 WUERSELEN (NW)
- 110 HENN, THOMAS  
SOLDAT  
24.11.1949, STUTTGART  
FLIEDERWEG 2  
8542 ROTH (BY)
- 111 PROEBSTING, WILDEGUND  
HAUSFRAU  
26.03.1924, UNNA  
GOLDACKERWEG 5  
6200 WIESBADEN (HE)
- 112 ITTING, PAUL  
PROKURIST  
21.04.1936, STAVENHAGER  
SCHUETZENSTRASSE 15  
7570 BADEN-BADEN (BW)
- 113 LUETHJE, EDITH  
LEHRERIN  
27.05.1941, RADEBERG  
WEIERMANNBUSCHWEG 9  
4020 METTMANN (NW)
- 114 WEITZEL, BRIGITTE  
VERWALTUNGSANGESTELLTE  
29.08.1947, KIEL  
AUKAMP 2  
2308 PREETZ (SCHL.-H.)
- 115 PILTZ, HARALD  
REGIERUNGSDIREKTOR  
03.12.1943, STETTIN  
KLEISTSTRASSE 7  
1000 BERLIN 37
- 116 MOHNIKE, ERNST  
LEHRER  
23.08.1945, HAMBURG  
MOOSBERG 18 A  
2050 HAMBURG 80
- 117 LENHOF, JUERGEN  
DIPLOMVOLKSWIRT  
16.06.1955, SAARBRUECKEN  
TILSITER STRASSE 58  
6600 SAARBRUECKEN 3 (SA)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
118	WALKEMEYER, GUENTER VERWALTUNGSBEAMTER 17.09.1934, ELLRICH ZELLERSTRASSE 42 5448 KASTELLAUN (RP)	
119	PFEIFFER, DR. GERD OBERSTUDIENRAT 08.03.1943, CHEMNITZ BEEK 12 5810 WITTEN (NW)	
120	SCHMIEDER, KLAUS KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 18.09.1949, HAMELN BLEEKSTRASSE 6 3060 STADTHAGEN (NDS.)	
121	THUMANN, HANNELORE KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE 14.11.1943, BISSENBERG WESERSTRASSE 18 7550 RASTATT (BW)	
122	KUTTNY, HEINZ NIEDERLASSUNGSLEITER 01.05.1925, BERLIN ANNAHOF STRASSE 25 8400 REGENSBURG (BY)	
123	SCHMIDT, DR. HARTMUT STUDIENDIREKTOR A.D. 05.07.1917, OBERHAUSEN HUSTADTRING 35 4630 BOCHUM (NW)	
124	ZISSEL, KARL STUDENT 30.04.1957, MARBURG FUHRSTRASSE 7 3552 WETTER (HESSEN) (HE)	
125	WEYERT, CHRISTIAN ASSESSOR 06.09.1930, BERLIN GARTENSTRASSE 3 4930 DETMOLD (NW)	
126	GUERCKE, WOLF-DIETER ANGESELLTER 09.12.1942, BERLIN GAENSBERGRING 84 7033 HERRENBERG-GUELSTSTEIN (BW)	
127	HENNE, KNUT DIPLOMINGENIEUR 26.12.1937, HALBERSTADT DACHSTAL 28 3107 HAMBUEHREN (NDS.)	
128	ALTEKRUSE, WILHELM DIETRICH ARCHITEKT 03.12.1921, DORTMUND SEMMERTEICHSTRASSE 70 4600 DORTMUND I (NW)	
129	FAHRMACHER-LUTZ, LUDWIG WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER 23.06.1926, AUGSBURG ALLGAEUER STRASSE 52 8900 AUGSBURG (BY)	
130	WECKERT, GEORG VERWALTUNGSANGESELLTER 20.05.1925, ULM STEINWEG 43 3578 SCHWALMSTADT-ZIEGENHAIN (HE)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 131 WIEDENHOFF, KLAUS-DIETER  
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER  
27.01.1946, EMDEN  
HONSBERGER STRASSE 85  
5630 REMSCHEID (NW)
- 132 SEILER, GERNOT  
DIPLOMINGENIEUR  
06.11.1938, HEIDELBERG  
TULPENWEG 26  
7151 AUENWALD (BW)
- 133 AKKERMANN, STEFFEN  
REALSCHULLEHRER  
14.01.1945, BORKUM  
NEISSESTRASSE 6  
2833 HARPSTEDT (NDS.)
- 134 THUIR, PETER  
RECHTSANWALT  
11.10.1945, MARBURG  
KRAUTHAUSENERSTRASSE 21  
5160 DUEREN (NW)
- 135 HANSEN, PETER  
BETRIEBSWIRT  
19.11.1939, KIEL  
KLAUS-GROTH-STRASSE 1  
2262 LECK (SCHL.-H.)
- 136 CHLUMSKY, LADISLAV  
EXPORTKAUFMANN A.D.  
15.11.1916, PRAG  
HAINLEINSTRASSE 77  
8721 NIEDERWERRN (BY)
- 137 SCHMIDT, UDO  
OBERSTUDIENRAT  
19.11.1944, HEGGEN  
IN DER HEIMEKE 19  
5608 RADEVORMWALD (NW)
- 138 HIRAYAMA, ALBERT ZIDU  
IMPRESARIO  
19.04.1958, ROTTWEIL  
KEGELSTRASSE 2  
7520 BRUCHSAL (BW)
- 139 SPOERHASE, HAJO  
DIPLOMINGENIEUR  
01.01.1949, WIESBADEN  
PASSAVANTSTRASSE 8  
6000 FRANKFURT AM MAIN 70 (HE)
- 140 KUHN, WERNER  
OBERSTUDIENRAT  
31.05.1941, VOELKLINGEN  
HUSSONGSTRASSE 5  
6750 KAISERSLAUTERN (RP)
- 141 JUNG, WERNER  
STUDIENDIREKTOR  
14.04.1930, DORTMUND  
KOPPELWEG 2  
4600 DORTMUND 50 (NW)
- 142 BIEDERBICK, JUERGEN  
BEAMTER  
04.03.1947, HANNOVER  
RONNEBERGSTRASSE 1  
1000 BERLIN 41
- 143 SCHMITT VON SYDOW, HELMUT  
BEAMTER  
02.03.1943, BERLIN  
AUF DEM SEIF 4  
6240 KOENIGSTEIN IM TAUNUS (HE)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
144	DANNENBERG, SABINE TRANSPORTUNTERNEHMERIN 03.04.1935, KOENIGSBERG LINDERTER WEG 14 3257 SPRINGE 5 (NDS.)	
145	LIPPMANN, DR. WILHELM MARKSCHEIDER 05.08.1920, OVERBERGE MIDDENDORFSTRASSE 55 4700 HAMM 4 (NW)	
146	SCHRAMM, JOSEPH SPEDITIONSKAUFMANN 12.01.1923, NUERNBERG ALBRECHT-DUERER-PLATZ 14 8500 NUERNBERG (BY)	
147	KEHRER, KURT U. DIPLOMPHYSIKER, GESCHAFTSFUEHRER 27.02.1920, TUEBINGEN UHLANDSTRASSE 4 7214 ZIMMERN OB ROTTWEIL 1 (BW)	
148	SCHWECHTEN, KAETHE GRUNDSCHULREKTORIN 13.05.1929, GROOTHUSEN HUEGELSTRASSE 22 4330 MUELHEIM A.D. RUHR (NW)	
149	WILHELMS, JOHANNES GESAMTSCHULDIREKTOR 25.12.1931, GLADBECK HERMANN-LIETZ-STRASSE 13 6419 EITERFELD-BUCHENAU (HE)	
150	SCHOLZ, JUERGEN STUDENT 18.05.1961, HAMBURG BROCKDORFFSTRASSE 34 2000 HAMBURG 73	
151	SCHNEIDER, PETER KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 04.02.1941, BRAUNSCHWEIG RABENBERGSTRASSE 97 3180 WOLFSBURG (NDS.)	
152	BOERNER, RALF KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 25.05.1955, WIEDENBRUECK KRIMSTRASSE 14 4670 LUENEN (NW)	
153	RISCH, BENNO DIPLOMVOLKSWIRT 11.10.1930, QUESSELDORF JAEGERLAUF 21 2000 HAMBURG 54	
154	KNERR, DR. MANFRED ZAHNARZT 03.10.1948, LOERRACH MUTTENZERSTRASSE 1 A 7889 GRENZACH-WYHLER (BW)	
155	SLIWINSKI, OLAF GESCHAFTSFUEHRER, DOZENT 05.04.1927, STETTIN DAHLIENWEG 13 7910 NEU-ULM (BY)	
156	OIEREGSWEILER, HEINZ-JOSEF MUELLERMEISTER 11.02.1952, GESEKE HERRMANNSTRASSE 12 4787 GESEKE (NW)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 157 WITT, WILHELM  
SOLDAT  
14.12.1937, HEMME  
ZUM ALTEN HUSUMER WEG 258  
2390 FLENSBURG (SCHL.-H.)
- 158 KOENIGSTEDT, HERMANN  
OBERSTUDIENRAT I.R.  
16.03.1917, BERLIN  
ISARSTRASSE 37  
2800 BREMEN
- 159 SULZBACHER, ELSE  
(OHNE ANGABE)  
27.09.1916, DUESSELDORF  
AM SANDKNAPPEN 23 D  
4250 BOTTRUP (NW)
- 160 HOLZFUSS, MARTIN  
GENERALMAJOR  
24.12.1925, BEELKOW  
HAUS MARTINELLY  
6308 BUTZBACH-MAIBACH (HE)
- 161 JUETTNER, WOLFRAM  
SOLDAT  
28.09.1948, STEINACH  
LERCHENWEG 11  
4454 BAWINKEL (NDS.)
- 162 NEUMANN, TILL  
STADTRECHTSDIREKTOR  
18.07.1944, BADEN-BADEN  
KREUZSTEINALLEE 25 A  
7530 PFORZHEIM (BW)
- 163 FRANK, DR. HELMAR  
PROFESSOR  
19.02.1933, WAIBLINGEN  
KLEINENBERGER WEG 16  
4790 PADERBORN (NW)
- 164 FROEHLER, HANS  
BAUINGENIEUR  
30.11.1929, WEIDEN  
ZUM SAUERBACH 14 A  
8480 WEIDEN I.D. OPF. (BY)
- 165 LIEBISCH, ERICH  
RECHTSANWALT  
30.08.1942, MARKKRANSTADT  
WILHELMSTRASSE 21  
6553 SOBERNHEIM (RP)
- 166 DREWS, GUENTER H.  
KAUFMANN  
25.01.1931, NEUHOF  
MUSFELDSTRASSE 126  
4100 DUISBURG 1 (NW)
- 167 ECKHARDT, JUERGEN  
VERTRIEBSBEAUFTRAGTER  
14.12.1950, NUERNBERG  
JAEGERWEG 5  
7517 WALDBRONN 1 (BW)
- 168 BECK, KLAUS  
RECHTSANWALT  
24.12.1943, SCHWANDORF  
ALT KOENIGBLICK 8  
6370 OBERURSEL (TAUNUS) (HE)
- 169 SCHRAMM, ADALBERT  
JOURNALIST  
01.03.1926, BERLIN  
HEINZENSTRASSE 3  
5100 AACHEN (NW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
170	GLASSNER, ADOLF TEXTILKAUFMANN 09.06.1944, DRATZIK FAURNDAUER STRASSE 80 7324 RECHBERGHAUSEN (BW)	
171	GROCHOLESKY-KUEHN, ULRICH PAEDAGOG 20.06.1939, HAMBURG STEPHANSTRASSE 93 F 2000 HAMBURG 70	
172	WIDOW, PETER JURIST 14.03.1929, LUEBECK GARTENSTRASSE 14 A 6144 ZWINGENBERG (HE)	
173	WIRTH, WOLFGANG WEINBAUWIRTSCHAFTER 09.01.1958, BAD KREUZNACH ELEONORENSTRASSE 53 6556 WOELLSTEIN (RP)	
174	MALONECK, ERICH RECHTSANWALT UND NOTAR 14.08.1948, MUNSTORF PETTBURGER BOGEN 62 2398 HARRISLEE (SCHL.-H.)	
175	ABSHAGEN, DR. ALEXANDER RECHTSANWALT 16.12.1948, BAD HERSFELD ROBERT-HEIL-STRASSE 3 6430 BAD HERSFELD (HE)	
176	RENTSCHLER, DR. RUDOLF DIPLOMMATHEMATIKER 21.09.1940, NAGOLD FREUDENSTAEDETER STRASSE 60 7270 NAGOLD (BW)	
177	HISGEN, THOMAS KAUFMANN 23.07.1954, FRANKFURT/MAIN BEUERNER STRASSE 16 6301 ALLENDORF (LUMDA)-CLIMBACH (HE)	
178	PLATO, DR. GEORG PHYSIKER 17.06.1921, SCHLAW BUCHENHOEF 54 4270 DORSTEN 11 (NW)	
179	MEYER, ECKHARD JOURNALIST 14.04.1944, BAD OEYNHAUSEN SILCHERSTRASSE 12/TALHEIM 7406 MOESSINGEN (BW)	
180	ZIMMERMANN, ANDREAS ABTEILUNGSLEITER 11.02.1950, EUSKIRCHEN BILLIGER STRASSE 9 5350 EUSKIRCHEN (NW)	
181	GRUYTER DE, PAUL-OTTO SOLDAT 04.01.1937, GLIENICKE BUCHENSTRASSE 14 7091 ROSENBERG (BW)	
182	FLECK, HANS-JOACHIM LEHRER 17.02.1941, STEINHOERING TEMMEWEG 4 4400 MUENSTER (NW)	



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI - F.D.P.

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

183 LEY, DR. REINHARD  
WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER  
01.03.1936, CRIMMITSCHAU  
HERTERSTRASSE 37/1  
7257 DITZINGEN 1 (BW)

184 MOELLER, RAINER  
BEZIRKSLEITER  
06.04.1928, BERLIN  
ERFTSTRASSE 34  
5024 PULHEIM (NW)

185 OTTO, ERWIN  
DIPLOMINGENIEUR  
06.09.1932, DORTMUND  
ROTDORNSCHLEIFE 11  
4700 HAMM 1 (NW)

186 FISCHMANN, OTTO  
VERSICHERUNGSKAUFMANN  
12.11.1919, GRAMSDORF  
TUEBINGER STRASSE 10  
7926 GIENGEN AN DER BRENZ (BW)

187 WEZEL, ECKART  
VERWALTUNGSGURIST  
23.01.1938, NAGOLD  
GARTENHALDE 9  
7900 ULM-MAEHRINGEN (BW)

188 ARNOLD, DR. MANFRED  
ARZT  
07.03.1940, RAVENSBURG  
MOERIKESTRASSE 27  
7981 BODNEGG (BW)

189 STENG, WOLFGANG  
GEMEINDEAMTMANN  
03.08.1956, BESIGHEIM  
FRIEDRICH-SCHELLING-WEG 9  
7122 BESIGHEIM (BW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DIE GRUENEN - GRUENE

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 1 GRAEFE ZU BARINGDORF,  
FRIEDRICH-WILHELM  
BAUER  
29.11.1942, SPENGE  
AM BERNINGHOF 2  
4905 SPENGE (NW)
- 2 HEINRICH, BRIGITTE  
JOURNALISTIN  
29.06.1941, FRANKFURT  
HUMBOLDTSTRASSE 86  
6000 FRANKFURT AM MAIN 1 (HE)
- 3 HAERLIN, BENEDIKT  
JOURNALIST  
01.01.1957, STUTTGART  
POTSDAMER STRASSE 130  
1000 BERLIN 30
- 4 BLOCH VON BLOTTNITZ, UNDINE-UTA  
HAUSFRAU  
20.06.1936, BERLIN  
UNDERGUT  
3130 LUECHOW-GRABOW (NDS.)
- 5 SCHWALBA-MOTH, FRANK  
LEHRER  
12.12.1952, HAMBURG  
WEIDENHAEUSER STRASSE 85  
3550 MARBURG (HE)
- 6 KLOECKNER, MICHAEL  
JOURNALIST  
10.06.1955, BAD KREUZNACH  
OHLAUER STRASSE 44  
1000 BERLIN 36
- 7 PIERMONT, DR. DOROTHEE  
ANTIQUARIN  
27.02.1943, STRASSBURG  
ROLANDSTRASSE 13  
5480 REMAGEN-ROLANDSWERTH (RP)
- 8 TELKAEMPER, WILFRIED  
REDAKTEUR  
16.01.1953, LINGEN (EMS)  
TALSTRASSE 3  
7800 FREIBURG IM BREISGAU (BW)
- 9 NOSTITZ VON, WOLFGANG  
RECHTSANWALT  
28.02.1940, BERN  
AM PUERSCHLING 21  
8036 HERRSCHING A. AMMERSEE-  
WIDDERSBERG (BY)
- 10 UEKKUELL VON, JAKOB  
JOURNALIST  
19.08.1944, UPSALA  
2. WYBOURN DRIVE  
ONCHAN (ISLE OF MAN)
- 11 NITSCH, EGBERT  
GAERTNER  
08.07.1934, KOENIGSBERG  
GEORGENFELDE  
2817 SCHLESEN (SCHL.-H.)
- 12 WOLF, FRIEDRICH  
DOZENT  
01.02.1943, KIEL  
LEPSIUSSTRASSE 60  
1000 BERLIN 41
- 13 ENNICH, EDELTRAUD  
LEHRAMTSASSESSORIN  
09.08.1955, BERCHING  
MUEHLFELDSTRASSE 19  
8407 OBERTRAUBLING (BY)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DIE GRUENEN - GRUENE  
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 14 | ESCHÉ, KLAUS-DIETER<br>DRUCKER<br>09.05.1942, ZWICKAU<br>NIEBUHRSTRASSE 61<br>1000 BERLIN 12                               |  |
| 15 | WOLF, DARKO<br>ERZIEHER<br>19.11.1947, ZAGREB/JUGOSL.<br>FRIEDRICHSDORFERSTRASSE 6<br>6000 FRANKFURT AM MAIN 56 (HE)       |  |
| 16 | HORN, ALFRED<br>WIRTSCHAFTSDOLMETSCHER<br>17.06.1947, MAINFLINGEN<br>SCHILLERSTRASSE 14<br>6451 MAINHAUSEN 2 (HE)          |  |
| 17 | KOHLHEPP, IRMGARD<br>LEHRERIN<br>23.09.1923, GROSS-ALMERODE<br>HAUSENERSTRASSE 19<br>3436 HESSISCH LICHTENAU-VELMEDEN (HE) |  |
| 18 | MOLT, WALTER<br>DIPLOMPSYCHOLOGE<br>18.08.1932, STUTTGART<br>ZUR SCHILLEREICHE 29<br>8970 IMMENSTADT I. ALLGAEU (BY)       |  |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>EUROPAEISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
1	ZEPP-LAROUCHE, HELGA JOURNALISTIN 25.08.1948, TRIER BISMARCKRING 8 6200 WIESBADEN (HE)	CRAMER, ORTRUN HAUSFRAU 10.07.1948, VOERDE GRAFENBERGER ALLEE 145 4000 DUESSELDORF (NW)
2	FRIESECKE, UWE KAUFMANN 31.05.1948, VIESEN GUSTAV-FREYTAG-STRASSE 6 6200 WIESBADEN (HE)	HASSMANN, VOLKER JOURNALIST 23.11.1950, NIEDER-OLM GRETHENWEG 44-46 6000 FRANKFURT AM MAIN 70 (HE)
3	HELLENBROICH, ANNO REDAKTEUR 18.11.1947, DORMAGEN CHRISTIAN-REICHERT-STRASSE 5 6501 STADECKEN-ELSHEIM (RP)	PAULS, DR. ROLF ARZT 08.07.1948, MOENCHENGLADBACH LERCHENWEG 21 B 6238 HOFHEIM AM TAUNUS (HE)
4	LIEBIG, MICHAEL REDAKTEUR 03.07.1951, MAINZ-MOMBACH ORANIENSTRASSE 11 6200 WIESBADEN (HE)	BOETTIGER, DR. HELMUT KAUFMANN 02.03.1940, BERLIN BRUEDER-GRIMM-STRASSE 10 6204 TAUNUSSTEIN 1 (HE)
5	BOEHMKE, WALTER BAUMWART 04.11.1927, ANTONSWIESE NEUE STRASSE 4 2061 WESTERAU (SCHL.-H.)	MEYER, WALTER ELEKTROINGENIEUR 22.08.1906, ALTONA BOEKENKAMP 3 2000 HAMBURG 52
6	BUCK, DR. MARTIN ZAHNARZT 05.10.1950, STUTTGART NEUBAUERSTRASSE 12 6200 WIESBADEN (HE)	KREIS, ANNA ELISE RENTNERIN 26.08.1920, ENGELROD STEINSTRASSE 29 6300 GIESSEN (HE)
7	STREHL, ECKHARD INGENIEUR 17.11.1945, LUENEN-BRAMBAUER HILGENSTOCKSTRASSE 17 4600 DORTMUND 30 (NW)	ECKLER, HERBERT ARCHITEKT 08.10.1931, MUENCHEN HEINRICH-VON-KLEIST-STRASSE 25 5300 BONN 1 (NW)
8	BAECKER, EVA RENATE MODELLISTIN 14.10.1932, KREFELD RHEINSTRASSE 14 4150 KREFELD (NW)	KUFNER, ALEXANDER ORGANISATOR 13.12.1950, MITTERSKIRCHEN VERDISTRASSE 48/II 8000 MUENCHEN 60 (BY)
9	RITTER, PETER DIPLOMINGENIEUR (FH) 09.02.1949, MANNHEIM TALSTRASSE 117 6800 MANNHEIM 51 (BW)	SCHULZ, BERND INGENIEUR 04.08.1954, MANNHEIM UNTER DEN EICHEN 29 6000 FRANKFURT AM MAIN 70 (HE)
10	WOLF, CHRISTOPH DRUCKER 24.03.1953, HAAN ODENTALERWEG 4 5650 SOLINGEN (NW)	
11	MUELLER, RENATE SEKRETAERIN 30.01.1952, HOFSPIEGELBERG HINRICHSRING 12 3000 HANNOVER 1 (NDS.)	SCHWANEBERG-MUELLER, MARION CHEMISCH-TECHNISCHE ASSISTENTIN 16.05.1955, HANNOVER THIEDEWEG 4 2000 HAMBURG 70
12	SOERENSEN, INGE HAUSFRAU 27.05.1953, KIEL NORDSEESTRASSE 84 2300 KIEL (SCHL.-H.)	KRAHN, HORST BUCHHAENDLER 21.05.1949, SCHEESSEL BARDOWICKSTRASSE 148 2800 BREMEN
13	CRAMER, HARTMUT JOURNALIST 25.08.1947, DUESSELDORF GRAFENBERGER ALLEE 145 4000 DUESSELDORF (NW)	BUECKEN, ELISABETH KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE 22.05.1954, BARDENBERG STEINGASSE 13 6200 WIESBADEN (HE)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
EUROPAEISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
14	ROTTMANN, FERDINAND VERKAEUFER 19.05.1953, DORTMUND DREIHUETTENSTRASSE 7 4600 DORTMUND 1 (NW)	BEL VAN, SIEGWARD KRAFTFAHRER 29.10.1939, WUPPERTAL LIEGNITZERSTRASSE 8 5600 WUPPERTAL 2 (NW)
15	RUMPF, RENATE CHEMIELABORANTIN 31.05.1951, NORTHEIM SPELZENGASSE 26 6094 BISCHOFSCHEIM (HE)	STALLA, GISELA VERWALTUNGSANGESTELLTE 23.03.1930, MANNHEIM WEINGARTENSTRASSE 24 6455 ERLensee (HE)
16	KLEINER, ANDREAS STUDENT 22.01.1959, ST. GEORGEN LUDWIG-WEISER-STRASSE 17 7742 SANKT GEORGEN IM SCHWARZWALD (BW)	
17	FIMMEN, ELKE FREMSPRACHENASSISTENTIN 06.11.1954, ENGER SENEFELDERSTRASSE 14 8000 MUENCHEN 2 (BY)	MJSNICKI, FELIX DIPLOMINGENIEUR (FH) 26.03.1947, NITZKYDORF GUARDINISTRASSE 170/11 8000 MUENCHEN 70 (BY)
18	MATTHEE, GERHARD INGENIEUR I.R. 10.02.1920, FEHLBRUECKEN WILHELM-BUSCH-STRASSE 27 8000 MUENCHEN 71 (BY)	HARTMANN, ALEXANDER STUDENT 28.07.1961, WIESBADEN IM LEIMEN 59 6500 MAINZ (RP)
19	LAMPA, WERNER WERKSTATTSCHREIBER 27.06.1929, BREMEN KIRCHHEIDE 13 2820 BREMEN 70	KOMP, LOTHAR STUDENT 08.08.1959, DUISBURG-HOMBERG LINDENSTRASSE 70 4100 DUISBURG 17 (NW)
20	PIETRAS, ERICH KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 10.09.1923, BEUTHEN OBERERLE 7 4650 GELSENKIRCHEN (NW)	KUZMIERZ, WERNER KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 16.08.1923, GELSENKIRCHEN WILHELMINENSTRASSE 177 4650 GELSENKIRCHEN (NW)
21	SCHAEFER, LISELOTTE HAUSFRAU 11.08.1920, POTSDAM LEOPOLDSTRASSE 6 7570 BADEN-BADEN (BW)	
22	WEHNES, BIRGIT BUEROANGESTELLTE 09.03.1957, BONN THIEDEWEG 4 2000 HAMBURG 70	EBERLE, IRMGARD RENTNERIN 17.10.1914, LUDWIGSHAFEN WIESENSTRASSE 16 6806 VIERNHEIM (HE)
23	LIEBERT, PETER IMMOBILIENKAUFMANN 14.05.1940, FRIEDBERG PLATANENWEG 1 8011 KIRCHHEIM B. MUENCHEN (BY)	BOENKE, EVA-MARIA GRAFIKERIN 05.11.1932, BERGISCH-GLADBACH DENNINGER STRASSE 22 8000 MUENCHEN 80 (BY)
24	ENDERS, RAINER STUDENT 29.08.1960, MAINZ DRUSUSSTRASSE 11 5300 BONN (NW)	SCHNEIDER, WILFRIED COMPUTERTECHNIKER 30.09.1957, GEROLSTEIN HEINRICHSALLEE 17 5100 AACHEN (NW)
25	KUNZ, ROSA STUDENTIN 31.10.1952, LOTTSTETTEN BISMARCKRING 8 6200 WIESBADEN (HE)	KUESTER, KURT FERNMELDEMONTEUR 09.12.1932, FRANKENBERG BREITSCHIEDSTRASSE 41 3500 KASSEL (HE)
26	MAYERHOFER, ROLAND ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER 22.01.1952, SPAICHINGEN JAEGERSTRASSE 4 E 7251 HEIMSHEIM (BW)	APEL, URSULA APOTHEKENHelfERIN 30.08.1948, PEINE PROVINZIALSTRASSE 42 6623 SAARBRUECKEN-ALTENKESSEL (SA)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>EUROPAEISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
27	GREGORY, ELKE HAUSFRAU 09.05.1950, MOERS PROVINZIALSTRASSE 42 6623 SAARBRUECKEN-ALTENKESSEL (SA)	KRAUSE, SIEGFRIED ELEKTROTECHNIKER 10.08.1932, SUTTDORF FRANZISKANERGASSE 15 7300 ESSLINGEN AM NECKAR (BW)
28	KRAUSE, BRIGITTE HAUSFRAU 11.02.1939, BIELEFELD FRANZISKANERGASSE 15 7300 ESSLINGEN AM NECKAR (BW)	FIMMEN, CHRISTA KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE 31.12.1929, LILIENTHAL AM KLEEBERG 6 6457 MAINTEL (HE)
29	HEROLD, HERMANN BAUINGENIEUR 28.06.1929, MANNHEIM NECKARPROMENADE 12 6800 MANNHEIM 1 (BW)	LIEBER, HILDE RENTNERIN 18.11.1916, ZWOTA FELDBERGPLATZ 15 6500 MAINZ (RP)
30	HAHN, FRANK JOURNALIST 12.04.1953, HAMBURG NETTELBECKSTRASSE 45 2330 ECKERNFOERDE (SCHL.-H.)	SCHULT, HANS-JUERGEN ANGESTELLTER 22.05.1913, HAMBURG BUCHWALDSTRASSE 103 A 2000 HAMBURG 73
31	WEISSBACH, MICHAEL GESCHAEFTSFUEHRER 01.02.1950, BOBINGEN PAULUSSTRASSE 20 7000 STUTTGART (BW)	JASPER, JOACHIM DIPLOMINGENIEUR 22.11.1917, KIEL GEBELESTRASSE 24 8000 MUENCHEN 80 (BY)
32	SCHNEIDER, HELENE RENTNERIN 19.02.1913, DORTMUND-HOERDE HINTERE SCHILD STRASSE 16 4600 DORTMUND 30 (NW)	FESTING, BURKHARD INGENIEUR 08.08.1953, DORTMUND GELEITSTRASSE 14 4600 DORTMUND 12 (NW)
33	HOLZ, KARLHEINZ VERLEGER 07.03.1937, NEUEFCHINGEN SCHIERSTEINER STRASSE 15 6200 WIESBADEN (HE)	SCHMIDT, MARGOT KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE 16.02.1941, GIESSEN LENAUSTRASSE 65 6000 FRANKFURT AM MAIN (HE)
34	MAURER, MARTHA STADTANGESTELLTE I.R. 24.03.1905, BAD HERSFELD SCHELLINGSTRASSE 69 8000 MUENCHEN 40 (BY)	GEISBERGER, JOHANN DIPLOMKAUFMANN 06.05.1942, WEIHER WEIHER 34 1/3 8091 MATTENBETH (BY)
35	SCHIELE, GUENTER KAUFMANN 02.09.1950, KOELN BETZDORFERSTRASSE 1 5000 KOELN 21 (NW)	
36	ZEISLER, INGEBORG ANGESTELLTE 28.10.1948, LEIPZIG FREIHERR-VON-STEIN-STRASSE 46 6000 FRANKFURT AM MAIN 1 (HE)	BERGMANN, EGON BAUINGENIEUR 16.12.1929, MUTTERSTADT BREITE STRASSE 110 A 6700 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN (RP)
37	SCHAUERHAMMER, LUTZ PROGRAMMIERER 15.05.1949, JENA RUEDESHEIMERSTRASSE 28 6200 WIESBADEN (HE)	HOFMEISTER, DIETER UMSCHUELER 21.09.1955, HOHEN LIMBURG HOEHENACKERSTRASSE 7 3573 GEMUENDEN (WOHRAI)-LEHNHAUSEN (HE)
38	RALFS-HOREIS, HELLA DIPLOMPSYCHOLOGIN 08.01.1950, HEIDE HELLMUNDSTRASSE 41 6200 WIESBADEN (HE)	
39	SCHAEFER, HARTMUT DIPLOMINGENIEUR 28.06.1942, POSEN MARKTSTRASSE 11 6204 TAUNUSSTEIN-WEHEN (HE)	HAMBERGER, MARGOT RENTNERIN 18.05.1939, HEIDELBERG WEINBRENNERSTRASSE 81 7500 KARLSRUHE (BW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

EUROPÄISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP

- GEMEINSAME LISTE FÜR ALLE LÄNDER -

40	HERZOG, BERTRAM CHEMISCH-TECHNISCHER ASSISTENT 05.01.1959, HARDT URBANWEG 16 B 7742 SANKT GEORGEN IM SCHWARZWALD (BW)	WARUSCHIN, HELMUT SYSTEMADMINISTRATOR 16.11.1955, FRANKFURT TANNENWEG 1 6370 OBERURSEL (TAUNUS) 4 (HE)
41	BRENNER, VOLKERT ERZIEHER 10.03.1954, MALENTE NETTELBECKSTRASSE 45 2330 ECKERNFÖRDE (SCHL.-H.)	BEHRMANN, ERNA RENTNERIN 12.07.1898, PYREHNE STRAUCHWEG 12 2000 HAMBURG 55
42	VITT, MICHAEL MUSIKLEHRER 18.06.1951, SALCHENDORF HOERDERSTRASSE 6 4600 DORTMUND 12 (NW)	GROESCHE, ROLAND KRAFTFAHRZEUGELEKTRIKER 22.09.1960, DORTMUND RANDEBROCKSTRASSE 12 4600 DORTMUND 70 (NW)
43	PREKOP, GUSTAV CHEMIEFACHARBEITER 07.08.1927, HOCHWIESEN BOSCHSTRASSE 67 4000 DUESSELDORF 13 (NW)	MACKEPFRANG, BERND VERSICHERUNGSKAUFMANN 05.11.1950, KIEL LORSENSTRASSE 37 2300 KIEL 1 (SCHL.-H.)
44	RICHTER, BENNO JURIST 24.03.1931, HINZENDORF WERSEBLICK 20 4400 MÜNSTER (NW)	
45	STALLA, MICHAEL DRUCKFORMHERSTELLER 27.06.1952, LANGENSELBOLD HERDERSTRASSE 7 6200 WIESBADEN (HE)	LUTZ, HELMUT KRAFTFAHRER 24.11.1947, ALTRIP BOZENERSTRASSE 27 6700 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN (RP)
46	HARTMANN, WERNER STUDENT 23.07.1960, WIESBADEN IM LEIMEN 59 6500 MAINZ-WEISENAU (RP)	
47	DAMRAU, REIMAR ÜBERSETZER 19.12.1953, PEINE EICHENDORFFSTRASSE 1 3150 PEINE (NDS.)	KONRADT, ROSINA HAUSFRAU 13.05.1925, PATTOGROE/CSSR CLAUDIUSWEG 17 6101 ROSSDORF (HE)
48	ZUSE, WERNER JOURNALIST 23.09.1949, ALTENBURG WESTENDSTRASSE 91 8000 MÜNCHEN 2 (BY)	JOEL, GERHARD STRAHLUNGSMESSTECHNIKER 14.03.1932, FUERTH RUDOLF-SCHIELSTRASSE 21 8510 FUERTH (BY)
49	HARTMANN, KARIN SPEDITIONSKAUFFRAU 14.04.1944, WATHENAU/O.SCHL. HESSENRING 7 6090 RUESSELSHEIM (HE)	
50	WETTERICH, DIETER VERSICHERUNGSKAUFMANN 25.04.1948, WICKENBACH MOLTKESTRASSE 2 7907 LANGENAU (BW)	WINTER, RENATE KRANKENSCHWESTER 20.04.1956, UERDINGEN ST.-ANTON-STRASSE 50 4150 KREFELD (NW)
51	ULRICH, MARK BAUKAUFMANN 16.07.1934, MARQUARTSTEIN PIENZENAUERSTRASSE 58 8000 MÜNCHEN 81 (BY)	KERSTING, MARION BILANZBUCHHALTERIN 06.04.1954, LÜENEN GROPPENBRUCHERSTRASSE 135 4600 DORTMUND 15 (NW)
52	MARIENFELD, BARBARA STUDENT 14.12.1955, ESSEN ACKERSTRASSE 49 4000 DUESSELDORF (NW)	MUECHLER, FRANK BUCHHAENDLER 24.06.1955, ESSEN BEEKSTRASSE 45 4100 DUISBURG 1 (NW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
EUROPAEISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP - GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
53	URBSCHAT, REINHARD TECHNISCHER ZEICHNER 03.02.1951, THIESSOW FORSTBACHSTRASSE 14 4010 HILDEN (NW)	SCHMIDT, WALTRAUT KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE 16.01.1932, CHRISTBURG KAMPERSTRASSE 16 4000 DUESSELDORF (NW)
54	SEIDEL, BERNHARD RENTNER 31.10.1921, STREHLITZ BRUDER-BONHOEFFER-STRASSE 7 5090 LEVERKUSEN 1 (NW)	EGGEMANN, WILLI KONSTRUKTEUR 19.04.1935, HOLZMINDEN PRINZESS-LUISE-STRASSE 103 4330 MUELHEIM A.D. RUHR (NW)
55	MJEHL, HELMUT KAUFMANN 16.09.1927, JUNGBUCH BECKHAUSSTRASSE 143 4800 BIELEFELD 1 (NW)	KOSMAISKI, HERMANN GASTRONOM 17.08.1921, DUESSELDORF DUERKHEIMERWEG 23 4000 DUESSELDORF (NW)
56	HOPF, BARBARA STUDENTIN 01.03.1954, DORTMUND FRANKLINSTRASSE 16 4000 DUESSELDORF (NW)	SCHUETZ, CHRISTINE HAUSFRAU 04.10.1915, KOLOMEA BOECKLINSTRASSE 15 8000 MUENCHEN (BY)
57	ROTHE, GERO BAULEITER 30.04.1942, GLEINA FROMUNDSTRASSE 45 8000 MUENCHEN 90 (BY)	CRAMER, INGEBORG BIBLIOTHEKARIN I.P. 01.01.1923, MUENCHEN WALTER-GIESEKING-STRASSE 17 3000 HANNOVER 1 (NDS.)
58	SCHIERMEYER, MARGRET HAUSFRAU 18.05.1924, LUENEN BISMARCKSTRASSE 6 4600 DORTMUND (NW)	REINERS, BERNHARD TIERPFLEGER 31.07.1924, WILLEN BUENTEWEG 17 M 3000 HANNOVER (NDS.)
59	DELKER, SABINE DATENTYPISTIN 11.09.1959, ESSEN BEEKSTRASSE 45 4100 DUISBURG 1 (NW)	KOENIG, PAUL SAENGER 07.12.1927, TRIER FROMUNDSTRASSE 32 8000 MUENCHEN 90 (BY)
60	FRAATZ, JUERGEN STUDENT 25.10.1963, DUISBURG HEISTERBUSCH 13 4220 DINSLAKEN 3 (NW)	PANK, ELISABETH RENTNERIN 18.04.1902, BERLIN SAARLANDSTRASSE 6 3500 KASSEL (HE)
61	KAESTNER, ANDREA APOTHEKERIN 22.10.1949, BRAUNSCHWEIG LANDAUSTRASSE 2 3500 KASSEL (HE)	DITTMER, BIRGIT ARZTHELFERIN 19.10.1953, ALSFELD-ALTENBURG RODENBERGSTRASSE 41 6320 ALSFELD (HE)
62	ZEBISCH, HERBERT MAURER 25.04.1940, GESMESGRUEN GEORG-TREBER-STRASSE 48 6090 RUESSELSHEIM (HE)	KLAUS, JOACHIM KUNSTSCHLOSSER 30.01.1932, PERLEBURG BEIM GROSSEN MARKSTEIN 16 7129 NECKARWESTHEIM (BW)
63	DINKERMANN, ALFRED JOURNALIST 16.02.1954, DORTMUND HINRICHSRING 15 3000 HANNOVER (NDS.)	ALEXEJEW, HILDE HAUSFRAU 28.06.1900, POSEN POLZINER STRASSE 17 2000 HAMBURG 73
64	HUTH, CHRISTIAN SCHUELER 07.02.1964, HAMBURG RISSENER LANDSTRASSE 153 2000 HAMBURG 55	HERBORG, BERND SCHUHMACHERMEISTER 13.09.1943, WENTORF VOLKSDORFER DAMM 185 2000 HAMBURG 67
65	LOEBERMANN, KARL DREHER 29.01.1949, DAHLHEIM GEORG-TREBER-STRASSE 48 6090 RUESSELSHEIM (HE)	



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>EUROPAEISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
66	HARTWIG, ROBERT RENTNER 22.07.1922, DUESSELDORF BENZENBERGSTRASSE 54 4000 DUESSELDORF (NW)	
67	TASCIUC, LARISSA UNIVERSITAETSDOZENTIN 26.09.1931, CZERNOWITZ GARTENSTRASSE 16 8700 MUERZBURG (BY)	HEINEN, ANDREAS APOTHEKER 15.10.1944, WIEN GABRIEL-MAX-STRASSE 29 8000 MUENCHEN 90 (BY)
68	CARLS, GABRIELE STUDENTIN 10.11.1958, MELLE PHILIPPSBERGSTRASSE 12 6200 WIESBADEN (HE)	MUENCH, OTTO ELEKTRIKERMEISTER 20.02.1938, SANDHAUSEN HEERSTRASSE 34/36 6000 FRANKFURT AM MAIN 90 (HE)
69	NEUSCHAEFER, UTE BUEROKAUFMANN 09.04.1954, MUENCHHAUSEN AUESTRASSE 23 3558 FRANKENBERG (EDER) (HE)	NEUSCHAEFER, FRANK ROHRNETZBAUER 02.05.1956, FRANKENBERG AUESTRASSE 23 3558 FRANKENBERG (EDER) (HE)
70	STENZEL, UWE FERNMELDEHANDWERKER 10.04.1964, BOCHUM BIRKHUHNWEG 7 4630 BOCHUM 7 (NW)	KALINKE, ERNST KAMERAMANN 23.09.1918, BERLIN WALDWEG 2 8021 BAIERBRUNN (BY)
71	REINKE, BRUNHILDE KRANKENSCHWESTER 12.07.1937, DIEPHOLZ PAPENGOESENANGER 16 3250 HAMELN (NDS.)	HUNDT, GERHARD PFOERTNER 25.04.1927, STIEGLITZ ALTE KIELER LANDSTRASSE 72 2370 RENDSBURG (SCHL.-H.)
72	HARMS, GUNTHER FLEISCHER 08.03.1959, GEESTHACHT SCHUETTBERG 3 2054 GEESTHACHT (SCHL.-H.)	PETERSEN, JOHANNA RENTNERIN 03.11.1924, RENDSBURG PETERSKAMPWEG 64 2000 HAMBURG 76
73	LILLGE, ULRIKE DIPLOMBIBLIOTHEKARIN 18.07.1950, BERLIN SCHIERSTEINERSTRASSE 9 6200 WIESBADEN (HE)	ROLOFF, BURKHARD RENTNER 01.04.1920, NORDHAUSEN SCHEMMANNSTRASSE 80 2000 HAMBURG 67
74	STEINISCH, HILDEGARD STRASSENBAHNFAHRERIN 19.09.1941, HILDESHEIM HOHER TURM 47 3200 HILDESHEIM (NDS.)	KALB, ANNETTE AUSZUBILDENDE TIERARZTHELFERIN 14.03.1960, MUENCHEN SAEMANNSTRASSE 5 8032 GRAEFELFING (BY)
75	GALAUNER, GEORG SCHRIFTSETZER 19.11.1941, SEMLIN/JUGOSL. TRITTAUER AMTSWEG 42 2000 HAMBURG 71	WENG, URSULA DATENTYPISTIN 14.11.1934, BOIZENBURG BACHSTUECKENRING 17 E 2000 HAMBURG 73
76	GRUNER, MARIA RAUMFLEGERIN 02.07.1924, HERCEGFALVA MOZARTSTRASSE 8/1 7032 SINDELFINGEN (BW)	
77	PAGEL, ROLAND KAUFMANN 09.04.1949, LUEBECK BEEKSTRASSE 45 4100 DUISBURG (NW)	MAEHL, WILLI RENTNER 08.06.1924, BART/OSTSEE ALLEESTRASSE 29 4050 MOENCHENGLADBACH (NW)
78	GILLESSEN, FRANZ TECHNISCHER BEAMTER 12.11.1928, GEILENKIRCHEN AHORNSTRASSE 8 5014 KERPEN 4 (NW)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

EUROPAEISCHE ARBEITERPARTEI - EAP - IM VERBAND DER EUROPEAN LABOR PARTY - ELP

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

79	BAEUERLE, DIETER BUCHBINDER 27.06.1954, KOELN GOEBENSTRASSE 28 6200 WIESBADEN (HE)	NASADA, HEDWIG KAUFFRAU 02.07.1926, REINFELD AM KATHENSTEIN 3 8031 WESSLING (BY)
80	WASILOWSKI, MEINOLF FERNMELDEHANDWERKER 04.09.1958, DORTMUND HORST-MARER-STRASSE 40 4600 DORTMUND 14 (NW)	WITT, HANS UNTERNEHMENSBERATER 18.05.1940, BERLIN NETZERSTRASSE 62 8000 MUENCHEN 50 (BY)
81	ZIELKE, MEINHARD SETZER 12.10.1952, VEERSEN LORNSSENSTRASSE 37 2300 KIEL (SCHL.-H.)	FRICK, HELMUT DIPLOMINGENIEUR (FH) 22.05.1949, STOLZENBERGERHOF BIERSTAEEDTER MOEHE 82 6200 WIESBADEN (HE)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DEUTSCHE ZENTRUMSPARTEI - ZENTRUM

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 1 WOITZIK, GERHARD  
LANDESOBERAMTSRAT  
15.11.1927, FUENFTEICHEN  
STRABERGER WEG 12  
4047 DORMAGEN 11 (NW)
- 2 RIPSAM, JOSEF  
HEILPRAKTIKER  
27.07.1948, MOERSDOFF  
LORCHER STRASSE 35  
6704 MUTTERSTADT (RP)
- 3 SPICKER, HUBERT  
STUDIENRAT  
01.02.1929, CHEMNITZ  
AM BAUERNHOLZ 7  
2107 ROSENGARTEN-NEUECKEL (NDS.)
- 4 LUTHE, JOSEF  
SOZIALARBEITER  
18.07.1932, GLADBECK  
ROTTMANNSRING 33  
4760 WERL (NW)
- 5 TOPP, HELMUT  
UHRMACHERMEISTER  
10.10.1928, DUISBURG-HAMBORN  
RICHARDSTRASSE 48 A  
4000 DUESSELDORF 1 (NW)
- 6 BERNARD, JOHANNES  
STUDENT  
04.12.1962, QUAKENBRUECK  
STEIMELAGER WEG 18  
4570 QUAKENBRUECK (NDS.)
- 7 KRAEMER, JOSEF FLORIAN  
OBERLEHRER  
15.09.1932, KRUMBACH  
AUGSBURGER STRASSE 53  
8908 KRUMBACH (SCHWABEN) (BY)
- 8 LACKMANN, HEINRICH  
INDUSTRIEKAUFMANN  
12.04.1924, WESTERHOLT  
MUEHLENKAMPSTRASSE 22  
4352 HERTEN (NW)
- 9 BONGARTZ, WILHELM  
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER  
24.06.1929, NEUSS  
HINDENBURGSTRASSE 51  
4047 DORMAGEN 11 (NW)
- 10 BOERGER, HERIBERT  
DIPLOMVOLKSWIRT  
25.05.1931, MUENSTER  
SEPPENRADWEG 11  
4400 MUENSTER (NW)
- 11 VOLMER, KARL  
LANDWIRT  
31.05.1922, BILLERBECK  
OSTHELLEN 24  
4425 BILLERBECK (NW)
- 12 PASSLICK, HEINRICH  
RENTNER  
19.04.1923, OCHTRUP  
OSTER 16  
4434 OCHTRUP (NW)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

BAYERNPARTEI - BP  
- LISTE FUER DAS LAND BAYERN -

1	GERNGROSS, DR. RUPPRECHT RECHTSANWALT 21.06.1915, SHANGHAI LINIENSTRASSE 25 A 8884 HOECHSTADT A.D. DONAU-DEISENHOFEN	HAIMERL, ALFONS EINZELHANDELSKAUFMANN 02.08.1926, STRAUBING EICHENSTRASSE 42 8411 LAABER-WALDETZENBERG
2	ZIERL, MAXIMILIAN STUDIENDIREKTOR 13.03.1934, CHAM BRUNNWEIG 3 8401 PENTLING	SCHROETER, PAUL HERBERT PATENTINGENIEUR 14.07.1918, MUENCHEN OTTOSTRASSE 9 8130 STARNBERG
3	WANKMILLER, WOLFGANG SCHRIFTSTELLER 15.03.1957, FUESSEN SCHWANGAUER STRASSE 22 8958 FUESSEN	STEINBACHER, ERNST FLUGZEUGMECHANIKER 21.05.1942, MUENCHEN HANSJAKOBSTRASSE 116 8000 MUENCHEN 82
4	SPIEGL, JOHANN OBERINGENIEUR 27.08.1919, TACHERTING/ALZ DR.-GUSTAV-ADOLPH-STRASSE 38 8023 PULLACH I. ISARTAL- HOELLRIEGELSKREUTH	FUCHS, WILHELM OBERSTUDIENRAT 21.08.1942, REGENSBURG AN DER WINDSCHNUR 18 8462 NEUSTADT A.D. WALDNAAB
5	WULLINGER, HANS STEUERBEVOLLMAECHTIGTER 25.10.1913, MUENCHEN OMPTEDASTRASSE 7 8000 MUENCHEN 60	KELLER, JUERGEN MASCHINENSCHLOSSER 15.03.1947, FORCHHEIM HIRTENLEITE 3 8602 STEGAURACH
6	GIGL, JOHANN KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 03.04.1935, MAUERN HERDERSTRASSE 8 8425 NEUSTADT A.D. DONAU	STUHLFELNER, LUDWIG AKADEMISCHER GOLDSCHMIEDEMEISTER 01.08.1918, TRIECHING MARKTSTRASSE 2 8000 MUENCHEN 40
7	MAY, EWALD ELEKTROMEISTER 03.10.1927, ZAPPENDORF FR.-STEINHEIMER-STRASSE 19 8605 HALLSTADT	HOFMANN, CHRISTOPH WIRTSCHAFTSJURIST 27.10.1926, MUENCHEN RICHARD-WAGNER-STRASSE 22 8034 GERMERING
8	EDER, FRIEDA ANWALTSSEKRETAERIN 29.02.1924, UNTERLANGKAMPFEN TIRO NAABSTRASSE 24 8200 ROSENHEIM	FRICK, ADALBERT STAEDTISCHER HANDWERKERHELPER 18.06.1926, KAUFBEUREN KARL-MARK-RING 77 8000 MUENCHEN 83
9	PIEGER, LUDWIG VERWALTUNGSAMTMANN 09.11.1924, MUENCHEN HOLZHAM 50 1/10 8333 HERBERTSFELDEN	
10	SONS, PAULA ZAHNTECHNIKERIN 23.09.1925, PRACKENBACH WEITLSTRASSE 12 8000 MUENCHEN 45	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DIE FRIEDENSLISTE - FRIEDEN  
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | RANKE-HEINEMANN, DR. UTA<br>UNIVERSITAETSPROFESSORIN<br>02.10.1927, ESSEN<br>HENRICISTRASSE 28<br>4300 ESSEN 1 (NW)             | JANSEN, MECHTILD<br>DIPLOMSOZIALWISSENSCHAFTLERIN<br>02.10.1952, KOELN<br>LUXEMBURGER STRASSE 186<br>5000 KOELN 41 (NW)        |
| 2  | COPPIK, MANFRED<br>RECHTSANWALT<br>01.11.1943, BROMBERG<br>BUERGELER STRASSE 37<br>6050 OFFENBACH AM MAIN (HE)                  | HANSEN, KARL-HEINZ<br>PUBLIZIST<br>17.05.1927, LINDERHOFE (LIPPE)<br>MUENSTEREIFELER STRASSE 17 A<br>5481 BERG-FREISHEIM (RP)  |
| 3  | SCHMITZ, ULRICH<br>CHEMOTECNIKER<br>25.11.1946, DORTMUND<br>AM RICHTERBUSCH 21<br>4600 DORTMUND 30 (NW)                         | PATZELT, HANS-JOACHIM<br>BETRIEBSRATSVORSITZENDER<br>04.06.1938, BRESLAU<br>WITTELSBACHERSTRASSE 4 A<br>8500 NUERNBERG 50 (BY) |
| 4  | BOBRZIK, IRMGARD<br>MONTIERERIN<br>24.05.1940, BOTTRUP<br>THOMASTRASSE 4<br>4250 BOTTRUP (NW)                                   | KNICKREHM, UWE<br>ERZIEHER<br>18.06.1947, HAMBURG<br>LISZSTRASSE 21<br>5300 BONN 1 (NW)  |
| 5  | BETHGE, HORST<br>LEHRER<br>02.12.1935, HAMBURG<br>SASELER KAMP 69 A<br>2000 HAMBURG 65  | DOORMANN, LOTTEMI<br>SCHRIFTSTELLERIN<br>19.01.1943, BERLIN<br>KIELKAMP 23<br>2000 HAMBURG 60                                  |
| 6  | MAUSBACH, DR. HANS<br>ARZT, PROFESSOR<br>29.10.1936, GREIFSWALD<br>GERHART-HAUPTMANN-RING 376<br>6000 FRANKFURT AM MAIN 50 (HE) | NEUMANN-SCHNEIDER, HERBERT<br>GALERIST<br>21.12.1921, BERLIN<br>WESTERHEIDE 32 A<br>2282 LIST (SCHL.-H.)                       |
| 7  | VEIT, DR. MARIE<br>PROFESSORIN<br>18.08.1921, MARBURG/LAHN<br>SUDETENSTRASSE 6<br>3550 MARBURG (HE)                             | ROMBERG, ELEONORE<br>DOZENTIN<br>19.06.1923, MUENCHEN<br>SOLDNERWEG 2<br>8000 MUENCHEN 80 (BY)                                 |
| 8  | UTHOFF, JOHANNES<br>PROFESSOR<br>19.11.1930, DUESSELDORF<br>KLEISTSTRASSE 8<br>6000 FRANKFURT AM MAIN 1 (HE)                    | WILMS, WOLF RUEDIGER<br>PROFESSOR<br>23.01.1941, RECKLINGHAUSEN<br>ADALBERT-SEIFRIZ-STRASSE 5/1<br>6903 NECKARGEMUEND (BW)     |
| 9  | APPELRATH, HANNELIESE<br>BEHOERDENANGESTELLTE<br>03.09.1924, AACHEN<br>LAHNWEG 13<br>5300 BONN 1 (NW)                           | JAKOBY, JUERGEN<br>ERZIEHER<br>28.07.1957, LUDWIGSHAFEN<br>UHLANDSTRASSE 57<br>6700 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN (RP)                 |
| 10 | RADOW VON, BIRGIT<br>ANGESTELLTE<br>17.06.1955, HAMBURG<br>LUEBECKER STRASSE 42<br>4600 DORTMUND 1 (NW)                         | DIETRICH-SWIDERSKI, JOACHIM<br>STUDENT<br>15.02.1956, RODENKIRCHEN/OLDB.<br>LESSINGSTRASSE 8<br>5300 BONN (NW)                 |
| 11 | KITTNER, DIETRICH<br>KABARETTIST<br>30.05.1935, OELS<br>BISCHOFSDORFER DAMM 88<br>3000 HANNOVER 1 (NDS.)                        |  |
| 12 | SCHERF, DR. DAGMAR<br>SCHRIFTSTELLERIN<br>21.06.1942, DANZIG<br>BUCHENWEG 5<br>6382 FRIEDRICHSDORF (HE)                         | WOLFERTS, GERTRUD<br>STUDIENDIREKTORIN I.R.<br>16.01.1911, SCHMIDTACHENBACH/RH.<br>PARKSTRASSE 16<br>5620 VELBERT (NW)         |
| 13 | KUEHNLE, DR. REINHARD<br>PROFESSOR<br>25.05.1936, SCHOENWERTH<br>SONNHALOE 6<br>3550 MARBURG (HE)                               | DEPPE, DR. FRANK<br>PROFESSOR<br>23.09.1941, FRANKFURT/M.<br>HEUSINGERSTRASSE 3<br>3550 MARBURG (HE)                           |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DIE FRIEDENSLISTE - FRIEDEN  
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 14 | WULFF, DR. ERICH<br>ARZT, PROFESSOR<br>06.11.1926, REVAL<br>GROSS-BUCHHOLZER STRASSE 29<br>3000 HANNOVER 51 (NDS.)        | SANSS, WERNER<br>PFARRER I.R.<br>27.04.1913, MUENSTER/WESTF.<br>SANDFORTER WEG 15<br>4714 SELM (NW)                       |
| 15 | EBERT, WALTER<br>ANGESTELLTER<br>20.06.1923, WEINHEIM/BERGSTR.<br>AM WEINGARTEN 15<br>6800 MANNHEIM 1 (BW)                | SCHULTE, DR. HANNELIS<br>PRIVATDOZENTIN<br>20.12.1920, HEIDELBERG<br>SITZBUCHWEG 14<br>6900 HEIDELBERG (BW)               |
| 16 | FORSTER, PETER<br>KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER<br>26.10.1928, MUENCHEN<br>BAUMGARTNERSTRASSE 1/0<br>8000 MUENCHEN 70 (BY) |   |
| 17 | CARLEBACH, EMIL<br>JOURNALIST<br>10.07.1914, FRANKFURT/M.<br>BERNADOTTESTRASSE 2<br>6000 FRANKFURT AM MAIN (HE)           | STORP, FERDINAND<br>DIPLOMKAUFMANN<br>06.12.1940, GOSLAR<br>MUEHLENSTRASSE 18 D<br>2350 NEUMUENSTER (SCHL.-H.)            |
| 18 | BEULMANN, MECHTHILD<br>DIPLOMPAEDAGOGIN<br>08.02.1954, RHEINBACH<br>RADERTHALER STRASSE 8<br>5000 KOELN 51 (NW)           | PAPENDICK, HELGA<br>KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE<br>21.09.1946, OFFENBACH<br>SALIGSTRASSE 10<br>6050 OFFENBACH AM MAIN (HE) |
| 19 | GABBE, HARALD<br>BETRIEBSRATVORSITZENDER<br>25.05.1946, BAMBERG<br>PESTALOZZISTRASSE 7<br>6057 DIETZENBACH (HE)           | MUEHRMANN, HEINZ<br>DRAHTPRUEFER<br>07.04.1933, NACHRODT/WESTF.<br>STEINWINKEL 32<br>5990 ALTENA (NW)                     |
| 20 | BRINKMANN, KAROLA<br>ANGESTELLTE<br>19.08.1951, DORTMUND<br>EVINGER BERG 28<br>4600 DORTMUND 16 (NW)                      | FRENSSEN, DR. ELKE<br>AERZTIN<br>09.06.1941, ERFURT<br>UNTERER PUSTENBERG 2<br>4300 ESSEN 16 (NW)                         |
| 21 | BALZER, DR. FRIEDRICH-MARTIN<br>OBERSTUDIENRAT<br>24.11.1940, ISELOHN<br>WILHELMSTRASSE 28<br>3550 MARBURG (HE)           |   |
| 22 | HUFFSCHMID, DR. JOERG<br>PROFESSOR<br>19.02.1940, KOELN<br>RUECKERTSTRASSE 1-3<br>2800 BREMEN                             | KADE, DR. GERHARD<br>PROFESSOR<br>08.10.1931, BERLIN<br>ZABELKRUEGER DAMM 171<br>1000 BERLIN 28                           |
| 23 | OBERMEYER, UTE<br>STUDENTIN<br>12.10.1955, NEUENKIRCHEN<br>RILKESTRASSE 56<br>5300 BONN 3 (NW)                            | FISCHER, MARGIT<br>KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE<br>26.06.1961, LANGENZENN<br>THERESIENSTRASSE 4<br>8510 FUERTH (BY)         |
| 24 | BAIOCCO, OLIVER<br>MASCHINENSCHLOSSER<br>08.12.1963, MUENCHEN<br>CORNELIUSPLATZ 52<br>4154 TOENISVORST 1 (NW)             | SCHWIND, KARL-HEINZ<br>STUDENT<br>13.09.1957, MAINASCHAFF<br>BISMARCKSTRASSE 3<br>8752 MAINASCHAFF (BY)                   |
| 25 | BUSCHE, DR. ERNST<br>LEHRER<br>20.02.1932, CHEMNITZ<br>AN DER GETE 40<br>2800 BREMEN                                      | RUNGE, JUERGEN-BERND<br>DIPLOMPOLITOLOGE<br>27.03.1944, SCHWERIN<br>CRANACHSTRASSE 49<br>1000 BERLIN 41                   |
| 26 | HOEFFER-FRIEDLAENDER, DONATA<br>SCHAUSPIELERIN<br>29.09.1949, BERLIN<br>BERNADOTTESTRASSE 10<br>2000 HAMBURG 50           | ELSNER, GISELA<br>SCHRIFTSTELLERIN<br>02.05.1937, NUERNBERG<br>ELISABETHSTRASSE 8<br>8000 MUENCHEN 40 (BY)                |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DIE FRIEDENSLISTE - FRIEDEN

- GEMEINSAME LISTE FÜR ALLE LÄNDER -

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 27 | TRAPPMANN, RAINER<br>SOZIALPÄDAGOG<br>20.08.1951, MUELHEIM/RUHR<br>ARNULFSTRASSE 32<br>6600 SAARBRÜCKEN (SA)                                | PABST, AART<br>LEHRER<br>12.04.1948, AMLHORN/OLDBRG.<br>GOEBENSTRASSE 15<br>3000 HANNOVER 1 (NDS.)                                    |
| 28 | GROSS, MARIA<br>KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE<br>05.10.1959, EPELBORN<br>AM ORDENSGUT 64<br>6600 SAARBRÜCKEN (SA)                               | AUER, HILDEGARD<br>VERKÄUFERIN I.R.<br>04.03.1914, DUISBURG<br>GRABENSTRASSE 145<br>4100 DUISBURG (NW)                                |
| 29 | ELAS, JOHANN<br>LEHRER<br>06.03.1949, FENKENOED<br>LEHRER-ZOEPPF-STRASSE 11<br>8250 DORFEN (BY)   | HEINEMANN, STEFAN<br>RECHTSANWALT<br>30.03.1951, MÜNCHENGLADBACH<br>GISELASTRASSE 7<br>8000 MÜNCHEN 40 (BY)                           |
| 30 | ASBAHR, LUDWIG<br>DIPLOMLANDWIRT<br>11.04.1920, GROSSENASPE<br>HAUPTSTRASSE 38<br>2351 GROSSENASPE (SCHL.-H.)                               | SCHERING, RICHARD<br>LANDWIRT<br>13.09.1904, AACHEN<br>AM DUENNHOFF 1<br>8073 KOESCHING (BY)  |
| 31 | PROBST, RAINER<br>LEHRER<br>14.12.1941, WIEN<br>WITTELSBACHSTRASSE 71<br>6700 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN (RP)                                    |   |
| 32 | STUERTZ, HANNELORE<br>SOZIALARBEITERIN<br>12.11.1955, FRANKFURT/M.<br>WOLFGANGSTRASSE 142<br>6000 FRANKFURT AM MAIN 1 (HE)                  | DREXLER-GORMANN, DR. BIRGIT<br>ÄRZTIN<br>02.12.1949, KARLSRUHE<br>LINDENSTRASSE 1<br>6052 MUEHLHEIM AM MAIN (HE)                      |
| 33 | BECK, DR. WINFRIED<br>ARZT<br>02.06.1943, BREITHEIM<br>WOLFRAMSTRASSE 10<br>6050 OFFENBACH AM MAIN (HE)                                     | LENTZ, EKKEHARD<br>ERZIEHER<br>28.09.1955, BREMEN<br>HELGOLANDER STRASSE 60<br>2800 BREMEN 1  |
| 34 | STÖRCK, DIETER<br>SOZIALARBEITER<br>21.12.1954, ESSEN<br>FINKENHOFSTRASSE 31<br>6000 FRANKFURT AM MAIN (HE)                                 | BROLLIK, PETER<br>VERLAGSLEKTOR<br>15.09.1952, NEUMÜNSTER<br>KAARSTER STRASSE 200<br>4040 NEUSS 1 (NW)                                |
| 35 | HOHNER-HERBERT, GISELA<br>SEXUAL- UND PARTNERSCHAFTSBERATERIN<br>10.06.1949, OFFENBACH/M.<br>GIESSENER WEG 9<br>6050 OFFENBACH AM MAIN (HE) | HOCHGREBE, WALTRAUT<br>WIRTSCHAFTSINFORMATIKERIN<br>06.05.1942, RUMMELSBURG/POMMERN<br>MUELLINGER STRASSE 14<br>3163 SEHNDE 14 (NDS.) |
| 36 | STAEHR VON, DR. GERDA<br>PROFESSORIN<br>04.02.1936, WUPPERTAL<br>BARMBEKER STRASSE 171<br>2000 HAMBURG 60                                   | JUNG, DR. HORST-WILHELM<br>PROFESSOR<br>14.04.1938, DAXWEILER<br>BARMBEKER STRASSE 171<br>2000 HAMBURG 60                             |
| 37 | HECHLER, RUDI<br>MASCHINENSETZER<br>19.05.1934, MOERFELDEN<br>HOCHSTRASSE 22<br>6082 MOERFELDEN-WALLDOORF (HE)                              | THIEL, DR. GUENTER<br>DIPLOMPSYCHOLOGE<br>30.07.1949, BARMSTEDT<br>MESSHORN 38<br>2202 BARMSTEDT (SCHL.-H.)                           |
| 38 | MEYER-SIEBERT, JUTTA<br>LEHRERIN<br>31.12.1947, WETZLAR<br>ODERSTRASSE 11<br>3000 HANNOVER 73 (NDS.)  | GREINER, DR. HANS<br>ARZT<br>08.11.1917, JUGENHEIM/BERGSTR.<br>KLINIKSTRASSE 1<br>3500 KASSEL (HE)                                    |
| 39 | BANTZER, CLAUD<br>ORGANIST<br>10.10.1942, MARBURG<br>HEIMHOFER STRASSE 29<br>2000 HAMBURG 13  | HOHNER, RAINER<br>MAGISTRATSOBERRAT<br>02.05.1944, OBERNBURG<br>GIESSENER WEG 9<br>6050 OFFENBACH AM MAIN (HE)                        |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

DIE FRIEDENSLISTE - FRIEDEN

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

40	KRYSMANSKI, DR. HANS-JUERGEN PROFESSOR 27.10.1935, BERLIN HOERSTER STRASSE 8 4400 MUENSTER (NW)	FRANKE, DR. HEINZ-GUENTHER NATURWISSENSCHAFTLER 22.07.1927, FRITZLAR GOETHESTRASSE 9 4400 MUENSTER (NW)
41	SCHACHTSCHNEIDER, IRMELIN OBERSTUDIENRAETIN 17.07.1935, BERLIN AUGUST-HINRICHS-STRASSE 23 2900 OLDENBURG (OLDENBURG) (NDS.)	FARLE, ROBERT DIPLOMEKONOM 16.02.1950, BITZ/MJERTT. FROCHTWINKEL 3 4390 GLADBECK (NW)
42	DORNER, DR. KLAUS PROFESSOR 17.11.1936, LAHR KELMISERSTRASSE 9 5100 AACHEN (NW)	SCHACH, ERICH CHEMIEFACHARBEITER 22.05.1941, HETTENLEIDELHEIM LANGGASSE 6 6733 HASSLOCH (RP)
43	MEYER-STACH, FRIEDRICH-KARL DIPLOMINGENIEUR 07.11.1950, OLDENBURG/HOLST. BUCHENAUER STRASSE 29 8080 FUERSTENFELDBRUCK (BY)	DUDA, HELGE STUDENT 19.06.1959, MUENCHEN GOLLENBERGSTRASSE 2 8087 TUERKENFELD (BY)
44	LADWIG, FRANK HAFENARBEITER 22.01.1952, HAMBURG LANGELOHSTRASSE 38 2000 HAMBURG 52	HAMMES, BARBARA SCHREINERIN 17.11.1960, THAILEN/SAARLAND IM HECKENWALD 16 6649 WEISKIRCHEN (SA)
45	ZIEROCK, HENNING STUDIENASSESSOR 11.08.1951, FREUDENSTADT LERCHENWEG 19 7141 OBERSTENFELD (BW)	PAPE, ERWIN SOZIALWISSENSCHAFTLER 11.12.1924, ARNSWALDE/NM. AM FAHRENKROG 9 2430 SIERKSDORF (SCHL.-H.)



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

EUROPAEISCHE FOEDERALISTISCHE PARTEI - EUROPA PARTEI - EFP

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 1 ROEMMELD, DR. LUTZ  
PROFESSOR  
26.03.1937, BERLIN  
LOEHNQUELLE 31  
5758 FROENDENBERG (NW)
- 2 KREUZER, ARTHUR  
KAUFMANN  
19.04.1940, REGENSBURG  
JANNERSTRASSE 8  
8400 REGENSBURG (BY)
- 3 JESSEL, MONIKA  
KAUFMANN  
06.07.1929, BONIN/POMMERN  
BRAMFELDER WEG 70 A  
2000 HAMBURG 72
- 4 HUBER, GERHARD  
AUSSENHANDELSKAUFMANN  
14.07.1951, PFAFFENHOFEN/ILM  
ALTASLEHEN, HS.NR.1  
8068 PFAFFENHOFEN A.D.ILM (BY)
- 5 KRUEGER, HANS-JOACHIM  
FERNMELDEOBERAMTSRAT  
29.05.1923, HANNOVER  
ROQUETTEWEG 3  
6100 DARMSTADT (HE)
- 6 WETTEN, PETER  
POSTBEAMTER  
01.04.1943, MUENCHEN  
HESSTRASSE 62  
8000 MUENCHEN 40 (BY)
- 7 STIEGLITZ, BURKHARD  
DIPLOMVOLKSWIRT  
10.11.1948, WUPPERTAL  
KRAUTSBERG 5  
5600 WUPPERTAL 2 (NW)
- 8 MERCK, FRIEDRICH WILHELM  
SYSTEMFACHMANN  
16.04.1945, SAHLENBURG  
SCHLESIERWEG 14  
2105 SEEVETAL 2 (NDS.)
- 9 BUCHMEIER, ANTON  
DIPLOMWIRTSCHAFTSINGENIEUR (FH)  
19.01.1935, ZANGBERG  
GUT HOLLERN 3  
8057 ECHING (BY)
- 10 TRAPPE, ULRICH-PETER  
FREIER JOURNALIST  
01.02.1945, FUERSTENWALDE/SPREE  
HOHENZOLLERNDAHM 200  
1000 BERLIN 31
- 11 SCHWARZ, KARL-HEINZ  
SERVICETECHNIKER  
26.02.1956, HAGEN I.W.  
HOCHFELDSTRASSE 9  
8901 WEHRINGEN (BY)
- 12 ROEMMELD, DR. REGINE  
WISSENSCHAFTLICHE ASSISTENTIN  
02.06.1940, FREIBERG (SACHSEN)  
LOEHNQUELLE 31  
5758 FROENDENBERG (NW)
- 13 STERL, RAPHAEL  
STUDENT  
02.09.1960, REGENSBURG  
AGNESSTRASSE 37  
8400 REGENSBURG (BY)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

EUROPAEISCHE FOEDERALISTISCHE PARTEI - EUROPA PARTEI - EFP

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 14 ZIGAN, PAUL  
REISEBUEROLEITER  
27.04.1948, HAU  
HONIGSBERG 47  
4194 BEDBURG-HAU (NW)
- 15 SUEHLING, REINHARD  
LEHRER  
01.02.1949, BAD KREUZNACH  
NIEDERE STRASSE 10  
7730 VILLINGEN-SCHWENNINGEN (BW)
- 16 STOSBERG, MAX  
FOTOGRAFENMEISTER  
14.12.1913, MUELHEIM/RUHR  
LANDWEHRDEICH 38  
2282 LIST (SCHL.-H.)
- 17 TENBRINK, KLAUS  
TECHNIKER  
05.09.1946, OBERHAUSEN/RHLD.  
ALPENSTRASSE 11  
8050 FREISING (BY)
- 18 DUWE, KURT  
DIPLOMOZEANOGRAPH  
24.01.1951, HAMBURG  
HASENCLEVERSTRASSE 27 E  
2000 HAMBURG 74
- 19 WILD, ANTON  
MUELLERMEISTER  
27.05.1914, SUENCHING  
8441 ATTING (BY)
- 20 POLZIN, AXEL  
STUDENT  
16.08.1954, HAMBURG  
AUF DEM GOLDBERG 9  
5305 ALFTER (NW)
- 21 HERRMANN, REINHOLD  
STUDENT  
12.02.1962, NUERNBERG  
KRONSTAEDTER STRASSE 24  
8500 NUERNBERG 30 (BY)
- 22 KOHLPAINTNER, PHILOMENA  
VERWALTUNGSANGESTELLTE  
26.06.1919, BAD TOELZ  
RADOLFZELLER STRASSE 40  
8000 MUENCHEN (BY)
- 23 GANDOW, KARL WILHELM  
INDUSTRIEKAUFMANN  
21.09.1916, KREFELD/RHEIN  
HECKENGANG 40  
2100 HAMBURG 90
- 24 ZIGAN, EMMA  
RENTNERIN  
15.06.1919, ACKENBOE  
ALTE BAHN 39  
4194 BEDBURG-HAU (NW)
- 25 REINTHALER, SEBASTIAN  
MAURER, LANDWIRT  
13.06.1919, WINDEN  
WINDEN, HS. NR. 19  
8068 HETTENSHAUSEN (BY)
- 26 TUEGEL, TIM  
GRAPHIKER, BIBLIOTHEKAR  
18.08.1919, HAMBURG  
RICHARD-DEHMEL-STRASSE 1  
2000 HAMBURG 55

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>EUROPAEISCHE FOEDERALISTISCHE PARTEI - EUROPA PARTEI - EFP</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
27	MROSIK, DR. JULIUS DOZENT 30.06.1917, FOEHRENDORF/OBERSCHLESSEN JOHANNES-EVEN-STRASSE 5 5042 ERFTSTADT-LECHENICH (NW)	
28	SCHEITZENEDER, SEBASTIAN KRAFTFAHRER 25.09.1949, MAISENBERG WALDSTRASSE 4 8261 ENGELSBERG (BY)	
29	SCHMIDT, GERD TECHNISCHER ZEICHNER 11.10.1924, BRUNSBUETTEL GOETHESTRASSE 50 4300 ESSEN 1 (NW)	
30	MUELLER, GUDRUN STUDENTIN 06.09.1943, HAMM FRIEDRICH-MENKEL-WEG 14 4600 DORTMUND 1 (NW)	
31	MEY, ROLAND BAECKER 26.05.1949, DIETFURT BAYERNSTRASSE 12 8432 BEILNGRIES (BY)	
32	SCHULZE-SEYLER, DR. MICHAEL ARZT 29.04.1939, FREIBURG/SA LINDENRAINSTRASSE 14 7340 GEISLINGEN AN DER STEIGE (BW)	
33	PANGERL, ALFONS BEAMTER 28.04.1953, STOCKGRUB/FALKENSTEIN CARACCIOLASTRASSE 57 III 8000 MUENCHEN 45 (BY)	
34	KRUEGER, ERIKA HAUSFRAU 14.12.1931, LIMBACH/TS. ROQUETTEWEG 3 6100 DARMSTADT (HE)	
35	SCHMIDT, ROBERT GAERTNER 20.08.1910, ESSEN JHERING 2 4300 ESSEN 1 (NW)	
36	KOTZ, ALBRECHT BERUFSKRAFTFAHRER 16.05.1957, BRUCHSAL/BADEN RILKESTRASSE 34 8400 REGENSBURG (BY)	
37	HILLE, WYNANDUS SELBSTAENDIGER ARCHITEKT 28.10.1945, PEITING/OBB. AM SUEDFRIEDHOF 14 4750 UNNA (NW)	
38	HEGEN, ROLAND PUBLIZIST 06.09.1930, NEUDEK/SUDETENLAND SCHLOSSGASSE 30 6738 ELMSTEIN (RP)	
39	WALTER, KARL-LUDWIG LANDWIRT 03.06.1925, LUPBURG MARKTSTRASSE 12 8433 LUPBURG (BY)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

EUROPAEISCHE FOEDERALISTISCHE PARTEI - EUROPA PARTEI - EFP

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 40 SEIB, BENEDIKT  
SCHLEUSENMEISTER  
10.07.1922, POSEN  
MOOSBERG 38  
2050 HAMBURG 80
- 41 SOLMS-WILDENFELS GRAF ZU,  
FRIEDRICH MAGNUS  
LANDWIRT  
18.01.1927, WILDENFELS  
LOTHARSTRASSE 55  
5300 BONN 1 (NW)
- 42 WALTER, BERND  
ELEKTRIKER  
28.05.1944, FREISING  
ALBERT-SIGISMUND-STRASSE 16  
8050 FREISING (BY)
- 43 SKOPKO, ELISABETH  
HAUSFRAU  
24.07.1946, REGENSBURG  
MARSHALLSTRASSE 6  
8400 REGENSBURG (BY)
- 44 DORFNER, WOLFGANG  
MUEHLENBESITZER  
21.01.1941, STRAUBING  
MUEHLENWEG 7  
8441 STEINACH (BY)
- 45 HUCUL, ERNST  
RENTNER  
28.11.1922, KACZIKA  
ERHARD-AUER-STRASSE 2  
8260 MUEHLDORF A.INN (BY)
- 46 EISNER, PETER  
WERKMEISTER  
15.04.1942, MUENCHEN  
LOHMUEHLE 7  
8068 PFAFFENHOFEN A.D.ILM (BY)
- 47 STEGER, HANS  
MAURER  
23.02.1947, PFAFFENHOFEN A.D.ILM  
GRITSCHSTRASSE 75  
8068 PFAFFENHOFEN A.D.ILM (BY)
- 48 SCHMID, HEINRICH  
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER  
02.06.1933, REGENSBURG  
GRUENES GAESSCHEN 4  
8400 REGENSBURG (BY)
- 49 BALDE, PETER  
BAECKER  
26.05.1940, PRITZWALK/BERLIN  
WAFFNERGASSE 11  
8400 REGENSBURG (BY)
- 50 JOSTES, JOERG  
POLIZEIBEAMTER  
16.01.1959, HAMBURG  
AM WEINBERG 5 B  
2100 HAMBURG 90
- 51 GRUENAUER, LOTHAR  
BAUINGENIEUR  
18.12.1949, REGENSBURG  
EICHENWEG 2  
8495 RÖDING (BY)
- 52 HECHT, MICHAEL  
AMTSRAT  
14.06.1906, STRAUBING  
HEERSTRASSE 23  
8440 STRAUBING (BY)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

EUROPAEISCHE FOEDERALISTISCHE PARTEI - EUROPA PARTEI - EFP

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 53 HAERTHE, DIETER  
VERSICHERUNGSKAUFMANN  
29.11.1948, WALDBROEL  
BIRLINGHOVENSTRASSE 13 A  
5300 BONN 3 (NW)
- 54 HOFBAUER, JOHANN  
LANDWIRT  
17.12.1915, STRASSKIRCHEN  
BLUMENTHAL NR. 38  
8444 STRASSKIRCHEN (BY)
- 55 KIRCHHOFF, MANFRED  
POSTBEAMTER  
12.08.1947, CHAM/OBERPF.  
ANDERNACHER STRASSE 4  
8000 MUENCHEN 50 (BY)
- 56 SCHAUSTEN, JOHANNES  
FERNMELDETECHNIKER  
18.02.1959, TRIER  
MUEHLENWEG 5  
5521 HOLSTHUM (RP)
- 57 REICHTALHAMMER, JOSEF  
CHEMIEWERKER  
20.01.1953, OBERAU  
OBERAU 1  
8261 ENGELSBERG-MAISENBERG (BY)
- 58 REINTHALER, THERESIA  
HAUSFRAU  
21.12.1921, DINGOLFING  
WINDEN, HS. NR. 19  
8068 HETTENSHAUSEN (BY)
- 59 ROSENLENNER, JOHANN  
POSTHAUPTSCHAFFNER  
03.01.1950, BODENMAIS  
WEYPRECHTSTRASSE 86  
8000 MUENCHEN 45 (BY)
- 60 SOLLER, HANS  
LANDWIRT  
26.04.1932, NIEDERACHDORF  
PILGERSTRASSE 16  
8441 KIRCHROTH-NIEDERACHDORF (BY)
- 61 ZINKL, ALWIN  
KAUFMANN  
06.10.1927, MUENCHEN  
JOHANN-THEODOR-STRASSE 1  
8045 ISMANING (BY)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

FRAUENPARTEI - FRAUEN

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1  | ERNST, KARIN<br>FAMILIENFRAU<br>05.02.1949, HEEPEN/BIELEFELD<br>OSTERALLEE 53 A<br>2390 FLENSBURG (SCHL.-H.)        | RATH, EVA<br>BANKANGESTELLTE<br>02.09.1930, BORBY<br>HASSELKAMP 26<br>2300 KRONSHAGEN (SCHL.-H.)                    |
| 2  | SALEWSKI, MAGDALENA<br>FAMILIENFRAU<br>13.06.1959, BREMEN<br>FAEHRGRUND 23<br>2820 BREMEN 70                        |   |
| 3  | STRZELECKI, ROSMARIE<br>SELBSTSTAENDIGE FUSSPFLEGERIN<br>05.10.1936, KIEL<br>BAUSTRASSE 4<br>2300 KIEL 1 (SCHL.-H.) | STUBBE, HEIDRUN<br>DIPLOMAKAUFFRAU<br>30.12.1953, HOLZMINDEN<br>TONGRUBENWEG 17<br>4500 OSNABRUECK (NDS.)           |
| 4  | WOHLERS, MANNELORE<br>ANGESTELLTE<br>01.01.1958, KIEL<br>EIDERSTEDT 20<br>2352 BORDESHOLM (SCHL.-H.)                | BRENNECKE, EVA<br>FAMILIENFRAU<br>19.04.1925, BREMEN<br>WALLMODENSTRASSE 3<br>3000 HANNOVER 61 (NDS.)               |
| 5  | BOECKER, GABRIELE<br>FAMILIENFRAU<br>03.06.1958, BOCHUM<br>LEINWEBERBRUECKE 4<br>2350 NEUMUNSTER (SCHL.-H.)         | FREYER, IRMGARD<br>RENTNERIN<br>20.11.1914, BRUCHSAL<br>SECKBACHER LANDSTRASSE 38<br>6000 FRANKFURT AM MAIN 60 (HE) |
| 6  | LANGER, ANTJE<br>KRANKENGYMNASTIN<br>07.10.1939, WUPPERTAL-BARMEN<br>BERGIUSSTRASSE 1 C<br>3000 HANNOVER 51 (NDS.)  |   |
| 7  | LAAF, LUCIA<br>PRESSEMITARBEITERIN<br>13.12.1932, BURGOS/SPANIEN<br>SIGAMBRERWEG 8<br>5300 BONN 1 (NW)              | MEYER, EDITH<br>GESCHAFTSFRAU<br>07.03.1936, KIEL<br>WELLENSTIEK 24<br>4800 BIELEFELD 1 (NW)                        |
| 8  | HOSPES, GISELA<br>FAMILIENFRAU<br>17.01.1947, UNNA/WESTF.<br>OSTRING 18<br>2430 NEUSTADT IN HOLSTEIN (SCHL.-H.)     |   |
| 9  | BORNKAMP-BAAKE, GLORIA<br>LEHRERIN<br>07.05.1943, HAMBURG<br>GROSSE STRASSE 81<br>2100 HAMBURG 90                   |   |
| 10 | BERTSCH, MARTHA<br>FAMILIENFRAU<br>07.07.1933, MONAU<br>KREUZAECKERSTRASSE 11<br>7414 LICHTENSTEIN (BW)             |   |
| 11 | EBERT, HELGA<br>KAUFFRAU<br>22.09.1934, RUIT/BADEN<br>ESCHBORNEN LANDSTRASSE 18<br>6000 FRANKFURT AM MAIN 90 (HE)   |   |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - NPD</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
1	MUSSGUG, MARTIN RECHTSANWALT 11.02.1936, HEIDELBERG SEMMELEISSTRASSE 1 7200 TUTTLINGEN (BW)	
2	STEFFENS, DR. WILHELMINE AERZTIN 20.11.1913, BREMEN KIRCHSTRASSE 5 2818 RETHEN (ALLER) (NDS.)	
3	BACHMANN, WALTER VERSICHERUNGSKAUFMANN 08.11.1923, HAIDA WEIHERWEG 15 8400 REGENSBURG (BY)	
4	SEETZEN, WALTER KAUFMANN 25.11.1916, HAMBURG KULENKAMPFFALLEE 162 2800 BREMEN	
5	SCHUETZINGER, JUERGEN GESCHAEFTSFUEHRER 29.05.1953, SCHWENNINGEN SCHUETZENSTRASSE 24 7730 VILLINGEN-SCHWENNINGEN (BW)	
6	WALDSTEIN VON, THOR STUDENT 07.11.1959, MANNHEIM WINTHIERSTRASSE 11 6800 MUENCHEN 19 (BY)	
7	HERRMANN, ILSE HAUSFRAU 06.09.1923, MUENCHEN FRANZ-JOSEF-STRASSE 13 8000 MUENCHEN 40 (BY)	
8	SCHIMMERDORN, DR. HEINZ DIREKTOR I.R. 22.01.1911, CHEMNITZ RAIMUNDSTRASSE 1 3000 HANNOVER (NDS.)	
9	SCHULTZ, KLAUS RENTNER 30.03.1930, GERA AM GRUENEN PLATZ 6 4350 RECKLINGHAUSEN (NW)	
10	VORSATZ, KARL-HEINZ CHEFREDAKTEUR 27.12.1927, LEIPZIG NEUSTADTSCONTRESCARPE 62 2800 BREMEN 1	
11	GUTJAHR, ERICH WERBEKAUFMANN 27.05.1911, MARKRANSTAEDT VEREINSSTRASSE 39 6000 FRANKFURT AM MAIN (HE)	
12	DRABANT, GEORG GESCHAEFTSFUEHRER I.R. 09.07.1913, BIRKENHAIN RAIFFEISENSTRASSE 12 6761 IMSBACH (RP)	
13	SCHAEFER, UWE KAUFMANN 21.06.1938, BERLIN PRINZENSTRASSE 13 2320 PLOEN (SCHL.-H.)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - NPD

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- 14 REITZ, HORST  
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER  
29.05.1938, LEIPZIG  
BRUECKENSTRASSE 24  
6624 GROSSROSSELN 3 (SA)
- 15 HOEPPNER, PETER  
ABTEILUNGSLEITER  
07.05.1937, BERLIN  
SENNOCKSTRASSE 22 A  
1000 BERLIN 42
- 16 EIGENFELD, ULRICH  
BUNDESBahnBEAMTER  
30.07.1947, VAREL  
TANNENSTRASSE 5  
2900 OLDENBURG (OLDENBURG) (NDS.)
- 17 BERG, THOMAS  
STEUERFACHGEMILFE  
03.11.1959, BREMEN  
AUF DEM QUABBen 19  
2730 ZEVEN (NDS.)
- 18 KRUSE, CLAUS  
BANKKAUFMANN  
20.02.1959, BREMEN  
RONZELENSTRASSE 114  
2800 BREMEN 33
- 19 JAEGER, MARION  
HAUSFRAU  
14.10.1957, MANNHEIM  
HAMBACHERSTRASSE 11  
6800 MANNHEIM 31 (BW)
- 20 BUNDT, FRITZ-ULRICH  
BANKKAUFMANN  
11.05.1953, GROSSENWOERDEN  
BIRKENWEG 11  
2164 HEINBOCKEL (NDS.)
- 21 NICOLAUS, HORST  
CHEMOTECNIKER  
23.08.1926, BRESLAU  
WAECHTERSTRASSE 2  
8500 NUERNBERG (BY)
- 22 THOMAS, GOESTA  
EDV-ASSISTENT  
18.01.1949, HEIDENHEIM/BREnz  
SAIDELSTEIG 3  
8520 ERLANGEN (BY)
- 23 DEHOUST, PETER  
REDAKTEUR  
30.05.1936, HEIDELBERG  
MOHRENSTRASSE 14  
8530 COBURG (BY)
- 24 HOLTMAHN, UDO  
VERLAGSKAUFMANN  
20.04.1937, DUISBURG  
GILDENSTRASSE 26  
4200 OBERHAUSEN (NW)
- 25 MARKERT, PETER  
BUSFAHRER  
23.10.1944, BRESLAU  
RIEMKERSTRASSE 65  
4630 BOCHUM (NW)
- 26 DIERCKS, REIMER  
GAERTNERMEISTER  
11.05.1938, KIEL  
STAPELHOLMERWEG 40  
2399 TARP (SCHL.-H.)



REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
<p>NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - NPD</p> <p>- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -</p>		
27	FRENZ, WOLFGANG HEILPRAKTIKER 13.09.1936, WUPPERTAL HOEHSCHIEDERWEG 34 5650 SOLINGEN 11 (NW)	
28	HOFFMANN, KLAUS-DIETER IMMOBILIENKAUFMANN 03.03.1940, BRESLAU WILHELM-BOCKELMANN-STRASSE 1 3042 MUNSTER (NDS.)	
29	KRAUSS, WINFRIED PRODUKTBE TREUER 13.10.1946, FUERTH GLUECKSTRASSE 17 6000 FRANKFURT AM MAIN 1 (HE)	
30	LEINGANG, HEIDEMARIE HAUSFRAU 08.11.1940, OTTERSBERG HADERSLIEBERSTRASSE 7 2900 OLDENBURG (OLDENBURG) (NDS.)	
31	MEISE, STEPHAN ANGESTELLTER 08.03.1961, BERLIN LOEWENHARDTDAMM 25 1000 BERLIN 42	
32	MONTABON, ROSWITHA HAUSFRAU 03.06.1946, BURGLENGENFELD POLSUMER STRASSE 17 4650 GELSENKIRCHEN 2 (NW)	
33	WEIDENBACH, HANS-OTTO MASCHINENSCHLOSSER 25.07.1952, BREMEN SCHILLINGSTRASSE 25/27 2800 BREMEN 1	
34	WESSELS, GERHARD KAUFMANN 11.05.1915, HAGEN AM STRACKMANNES ESCH 9 4426 VREDEN (NW)	
35	RAYNOSCHEK, KURT PROGRAMMIERER 10.01.1940, PRAG PRIMELWEG 34 7120 BIETIGHEIM-BISSINGEN (BW)	
36	HOLTZ, DR. GUENTHER LEKTOR, OBERSTUDIENRAT A.D. 07.06.1912, BRESLAU WELKERSTRASSE 87 7272 ALTENSTEIG (BW)	
37	LEYHE, KARL MAURERMEISTER 05.09.1928, SCHWALEFELD GARTENSTRASSE 1 3542 WILLINGEN (UPLAND) (HE)	
38	BADER, KLAUS APOTHEKER 23.11.1934, MAILAND POSTPLATZ 3 3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ (NDS.)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
OEKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI - OEDP		
- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -		
1	GRUHL, DR. HERBERT SCHRIFTSTELLER 22.10.1921, GNASCHWITZ ALPENSTRASSE 55 8246 MARKTSCELLENBERG (BY)	AREND, MICHAEL MUSIKVERLEGER 28.11.1939, BERLIN WESTERNACHER STRASSE 23 8219 RIMSTING (BY)
2	STUMPF, DR. HARALD PROFESSOR, PHYSIKER 13.08.1927, AUSSIG/ELBE AHORNWEG 6 7400 TUEBINGEN (BW)	OPITZ, MARIA HAUSWIRTSCHAFTSMEISTERIN 13.10.1917, FRIEDRICHSHAFEN PAUL-GERHARDT-WEG 2 7990 FRIEDRICHSHAFEN (BW)
3	HAMATSCHEK, HEIDRUN HEILPRAKTIKERIN 15.03.1944, MITTELLANGENAU KRUPPSTRASSE 45 4000 DUESSELDORF 1 (NW)	GUHDE, EDGAR DOZENT 18.01.1936, BERLIN KRUPPSTRASSE 45 4000 DUESSELDORF 1 (NW)
4	MENZEL, KLAUS LANDWIRT 22.03.1940, BERNSDORF NASSE STRASSE 2 2855 BEVERSTEDT (NDS.)	MANDEL, WALTER LEHRER 24.02.1940, KIRCHBAUNA HAGENBERGSTRASSE 39 3413 MORINGEN (NDS.)
5	RITTER, HANS-JOACHIM STADTAMTMANN 18.08.1949, SPEYER SIEMENSRING 54 6729 RUELZHEIM (RP)	JUNG, ROBERT BUNDESBAHNHAUPTSEKRETAER 03.03.1940, LIMBACH B. HOMBURG KALMITSTRASSE 3 6733 HASSLOCH (RP)
6	WERTHERN VON, SUSANNE BIBLIOTHEKARIN 16.05.1922, BAD SODEN GERHART-HAUPTMANN-RING 252 6000 FRANKFURT AM MAIN 50 (HE)	KUMM, HERBERT RENTNER 30.09.1909, MITTWEIDA SCHOENBERGSTRASSE 40 6200 WIESBADEN (HE)
7	LENZ, KARL-HEINZ INDUSTRIEKAUFMANN 03.04.1953, ELLERNDORF KOENIGSTRASSE 16 2061 RETHWISCH (SCHL.-H.)	BIRNBACHER, ADOLF MAURERMEISTER 18.08.1936, GESCHENDORF DORFSTRASSE 11 2361 GESCHENDORF (SCHL.-H.)
8	FUCHS, WOLFGANG EINZELHAENDLER 25.09.1940, MUENSTER ANNENSTRASSE 4 2000 HAMBURG 4	BUCK, WERNER FERNFAHRER 27.05.1936, REINBEK WITTENKAMP 33 2057 REINBEK (SCHL.-H.)
9	ULRICH, DIETER REALSCHULEHRER 08.02.1940, KOENIGSBRONN SIECKERWEG 1 6640 MERZIG-FITTEN (SA)	BRITZ, MICHAEL STUDENT 06.08.1962, SAARBRUECKEN BIRKENFELDER STRASSE 19 6600 SAARBRUECKEN (SA)
10	OERTZEN VON, JASPAR SCHAUSPIELER, REGISSEUR 02.01.1912, SCHWERIN WIDENMAYERSTRASSE 35 8000 MUENCHEN 22 (BY)	FELDMANN, URSULA HAUSFRAU 01.03.1946, HAMBURG MUENCHNER STRASSE 9 8031 WOERTHSEE-ETTERSCHLAG (BY)
11	BAURIEDEL, HANS-PETER KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 06.03.1959, NUERNBERG WILHELM-MARK-STRASSE 15 8500 NUERNBERG 90 (BY)	LINDEMANN, ARNO KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER 11.12.1958, NUERNBERG ALBRECHT-THAER-STRASSE 24 8500 NUERNBERG 60 (BY)
12	LOBINGER, HERMANN DIPLOMAKAUFMANN 23.11.1927, PASSAU AM HUSSENGRABEN 13 8470 NABBURG (BY)	SOLDAN, WOLFRAM STUDENT 18.09.1961, PARBERG BISMARCKSTRASSE 15 8710 KITZINGEN (BY)
13	NIERBAUER, KARL FORSTDIREKTOR A.D. 20.12.1912, KITZINGEN FRANKENSTRASSE 12 8720 SCHWEINFURT (BY)	RIEGEL, GUENTHER STEUERGEHILFE 04.06.1958, NUERNBERG HOHFEDERSTRASSE 17 8500 NUERNBERG 20 (BY)

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

OEKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI - OEDP

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 14 | BISCHOFF, HEINZ<br>DIPLOMVERWALTUNGSWIRT<br>08.10.1957, EYB<br>SOMMERAU 18<br>8600 ANSBACH-EYB (BY)                                 | HUBER, GEORG<br>DIPLOMBIBLIOTHEKAR<br>12.06.1930, TUEBINGEN<br>RICHARD-WAGNER-STRASSE 1<br>6720 SPEYER (RP)                   |
| 15 | RUEHM, HANS<br>VERSICHERUNGSVERTRETER<br>05.09.1930, GARMISCH<br>HOELZLWEG 20<br>8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN (BY)                   | BOEHMECKE, HEINZ<br>STRASSENBAUERMEISTER<br>15.10.1928, HAMBURG<br>BRUECKWIESENSTRASSE 28<br>2000 HAMBURG 61                  |
| 16 | MATTHIESEN, MICHAEL<br>GESCHAEFTSMANN<br>31.01.1964, HAMBURG<br>QUELLMOOR 16<br>2104 HAMBURG 92                                     | LESCHKE, BRIGITTE<br>HAUPTSACHBEARBEITERIN<br>31.07.1951, KOENIGSWINTER<br>KATHARINENSTRASSE 20<br>5205 SANKT AUGUSTIN 3 (NW) |
| 17 | HEYDEN, INGRID<br>RECHTSPFLEGERIN<br>02.03.1947, BONN<br>OBERDORFSTRASSE 51 C<br>5300 BONN 3 (NW)                                   | POGANIUCH, PETER<br>DIPLOMAND DER CHEMIE<br>06.04.1959, FRANKFURT/M.<br>LAUBENHEIMER STRASSE 16<br>6500 MAINZ (RP)            |
| 18 | FUESSER, ULRICH<br>STUDENT<br>27.05.1962, RHEYDT-ODENKIRCHEN<br>WILHELM-KAMM-STRASSE 8<br>5040 BRUEHL (NW)                          | SAINT PAUL VON, JOHANNA<br>HAUSFRAU<br>24.11.1914, BARMEN/WUPPERTAL<br>HAUPTSTRASSE 58<br>2802 OTTERSBERG (NDS.)              |
| 19 | KANINKE, BRIGITTE<br>VERKAEUFERIN<br>27.12.1959, SAARBRUECKEN<br>EIFELSTRASSE 40<br>6600 SAARBRUECKEN (SA)                          | WAGNER, GERHARD<br>TECHNISCHER POSTAMTMANN<br>20.12.1939, BREMEN<br>ADLERSTRASSE 40<br>4030 RATINGEN 8 (NW)                   |
| 20 | WINTZEN, ROLF<br>REDAKTEUR<br>16.05.1933, MOENCHENGLAUBACH<br>JULIUS-BRECHT-STRASSE 11<br>2000 HAMBURG 52                           | BEER, HERBERT<br>POSTBEAMTER<br>01.05.1938, ST. JOACHIMSTHAL<br>ORANIENSTRASSE 72<br>5000 KOELN 91 (NW)                       |
| 21 | WIRTZ, JUERGEN<br>SCHUHMACHER<br>24.01.1947, HANNOVER<br>THEODOR-HEUSS-STRASSE 1 C<br>3012 LANGENHAGEN (NDS.)                       | BAUMANN, WERNER<br>SACHBEARBEITER<br>03.05.1956, MILTENBERG<br>ADALBERT-STIFTER-WEG 92<br>8702 ZELL A MAIN 92 (BY)            |
| 22 | BOEMER, WOLFGANG<br>TECHNISCHER ANGESTELLTER<br>25.01.1937, FRANKFURT/M.<br>WESTERMANINGERSTRASSE 11<br>8351 IGGENSBACH (BY)        | WALTHER, INES<br>STUDENTIN<br>02.06.1960, MUENCHEN<br>ENGADINER STRASSE 4<br>8000 MUENCHEN 71 (BY)                            |
| 23 | FAERBER, WILLFRIED<br>BANKKAUFMANN<br>06.03.1955, MUENCHEN<br>FRANZ-FIHL-STRASSE 1<br>8000 MUENCHEN 50 (BY)                         | GRAF, LISELOTT<br>DOLMETSCHERIN<br>16.08.1921, LEIPZIG<br>GEIBELSTRASSE 18<br>8000 MUENCHEN 80 (BY)                           |
| 24 | SCHULTZ, REINHARD<br>DIPLOMBAUINGENIEUR<br>14.05.1950, BRAUNSCHWEIG<br>SOMMERSTRASSE 35<br>8000 MUENCHEN 90 (BY)                    | FISCHER, DR. KLAUS<br>LEBENSMITTEL-CHEMIKER<br>25.04.1941, WEILHEIM/OBB.<br>GLOCKENBECHERSTRASSE 16<br>8000 MUENCHEN 45 (BY)  |
| 25 | MUELLER-GOERNE, WERNER<br>KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER<br>01.04.1930, FRANKFURT/M.<br>WIDENMAYERSTRASSE 39<br>8000 MUENCHEN 22 (BY) | JUNGHAENEL, SIEGMAR<br>REALSCHULLEHRER<br>08.02.1936, ZWICKAU<br>PLATTSTRASSE 7<br>6800 MANNHEIM 24 (BW)                      |
| 26 | PAESELER, HERMANN<br>HAUSVERWALTER<br>16.10.1925, BONN<br>OBERBILKER ALLEE 317<br>4000 DUESSELDORF 1 (NW)                           | PUESCHEL, DR. VOLKER<br>ARZT<br>29.09.1940, WEISSENFELS/SAALE<br>AM SCHIMMERICH 1<br>5408 NASSAU 2 (RP)                       |

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI - OEDP

- GEMEINSAME LISTE FÜR ALLE LÄNDER -

27	SUEK, BERNHARD REALSCHÜLLEHRER 13.03.1952, HEEK BAHNHOFSTRASSE 39 4438 HEEK (NW)	GRUHL, VERONIKA ÄRZTIN 20.11.1936, DARMSTADT HEIN-HECKROTH-STRASSE 7 6300 GIESSEN (HE)
28	QUITTENBAUM, HORST RENTNER 29.09.1920, BERLIN SPERBERSTRASSE 144 8500 MÜNCHEN 40 (BY)	GRATZEL, KURT MALER, GRAPHIKER 16.05.1921, DANZIG EULENBERGSTRASSE 1 5488 ADENAU (RP)
29	BERG, NORBERT BANKKAUFMANN 08.08.1946, MAINZ CLEMENS-BRENTANO-STRASSE 2 6500 MAINZ-HECHTSHEIM (RP)	BERG, MARIA KINDERKRANKENSCHWESTER 31.10.1947, MAINZ WALRAMSTRASSE 3 6200 WIESBADEN (HE)
30	SCHMIDT, MARIA THERESIA RENTNERIN 19.03.1900, ALTHABENDORF ENZIANWEG 1 8960 KEMPTEN (ALLGÄU) (BY)	
31	TRENKS, WILDEGARD HAUSFRAU 14.06.1907, KÖNIGSBERG ERKENBRECHTALLEE 33 8532 BAD WINDSHEIM (BY)	
32	MOSELER, CLAUDIUS ABITURIENT 23.03.1966, WIESBADEN HERRNGARTENSTRASSE 6 6200 WIESBADEN (HE)	

REIHEN- FOLGE	BEWERBER	ERSATZBEWERBER
------------------	----------	----------------

WAHLERGEMEINSCHAFT MJENDIGER BUEGER - MJENDIGE BUEGER

- GEMEINSAME LISTE FUER ALLE LAENDER -

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | <p>HERBST, ERIKA<br/>VERLEGERIN<br/>25.03.1925, NUERNBERG<br/>SCHLOSSWEG 2<br/>8501 FEUCHT (BY)</p>  | <p>SANDEN, MONIKA<br/>VERWALTUNGSANGESTELLTE<br/>03.04.1941, NUERNBERG<br/>HOPFENSTRASSE 21<br/>8501 WENDELSTEIN (BY)</p>             |
| 2 | <p>SCHNELLE, HEINRICH<br/>HEILPRAKTIKER<br/>05.04.1928, BREMEN<br/>AM NEUMARKT 29<br/>4350 RECKLINGHAUSEN (NW)</p>   | <p>OLTERSDORF, ERNA<br/>HAUSFRAU<br/>15.07.1911, KOENIGSBERG/OSTPREUSSEN<br/>NEUGARTENSTRASSE 51<br/>7759 HAGNAU AM BODENSEE (BW)</p> |
| 3 | <p>WESTPHAL, EBERHARD<br/>TECHNISCHER KAUFMANN<br/>26.02.1943, FUERSTENWALDE/SPREE<br/>ADLERSTRASSE 9<br/>8501 PYRBAUM (BY)</p>                              | <p>WURSTER, GERDA<br/>MASSEURIN<br/>04.07.1923, MARIENFLIESS<br/>GÖNNEBECKER RING 39<br/>2351 TRAPPENKAMP (SCHL.-H.)</p>              |
| 4 | <p>STROEBEL, HANS<br/>RENTNER<br/>20.06.1920, LAUF-WETZENDORF<br/>WINKELSTEIGSTRASSE 4<br/>8560 LAUF A.D. PEGNITZ-WETZENDORF (BY)</p>                        | <p>PALFNER, HERBERT<br/>PRAKTISCHER ARZT<br/>16.10.1908, HASELBERG<br/>FUERTHER STRASSE 139<br/>8500 NUERNBERG (BY)</p>               |
| 5 | <p>STROEBEL, ERNA<br/>VERWALTUNGSANGESTELLTE<br/>06.05.1924, ELLERMUEHL/WESTPREUSSEN<br/>WINKELSTEIGSTRASSE 4<br/>8560 LAUF A.D. PEGNITZ-WETZENDORF (BY)</p> | <p>SCHMID, BIRGIT<br/>KAUFMAENNISCHE ANGESTELLTE<br/>28.06.1960, WINNENDEN<br/>IM WIESENGRUND 8<br/>7064 REMSHALDEN-GRUNBACH (BW)</p> |
| 6 | <p>HOWIND, KLAUS<br/>DIPLOMKAUFMANN<br/>29.10.1949, BREMERHAVEN<br/>ADLERSTRASSE 7<br/>8501 PYRBAUM (BY)</p>   | <p>ROEDERS, FRIEDERIKE<br/>RENTNERIN<br/>19.04.1921, LENGEDE<br/>FACHENFELDERWEG 144<br/>2105 SEEVETAL 3 (NDS.)</p>                   |
| 7 | <p>SCHMID, ALFRED<br/>SCHREINERMEISTER<br/>30.06.1938, GRUNBACH<br/>IM WIESENGRUND 8<br/>7064 REMSHALDEN-GRUNBACH (BW)</p>                                   | <p>HERBST, HANNES<br/>PROKURIST I.R.<br/>10.03.1905, SULZBACH/OPF<br/>SCHLOSSWEG 2<br/>8501 FEUCHT (BY)</p>                           |

# BEWERBER DES LANDES BERLIN

REIHEN- FOLGE	BEWERBER
------------------	----------

## CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS - CDU

- 1 LUSTER, RUDOLF  
RECHTSANWALT UND NOTAR  
20.01.1921, BERLIN  
KANTSTRASSE 57  
1000 BERLIN 12
- 2 PFENNIG, DR. GERO  
RECHTSANWALT  
11.02.1945, JUETERBOG  
WALDSENGERPFAD 6  
1000 BERLIN 38
- 3 HACKEL, DR. WOLFGANG  
GESCHAFTSFUEHRER  
27.11.1942, OBERLIEBICH (SUDETENLAND)  
ANGELIKAWEG 6  
1000 BERLIN 47
- 4 KALISCH, JOACHIM  
GROSSHANDELSKAUFMANN,  
BEZIRKSSTADTRAT A.D.  
11.07.1929, BERLIN  
REICHSSSTRASSE 38  
1000 BERLIN 19
- 5 GIESEL, RAINER B  
DOZENT  
11.08.1942, POTSDAM  
CICEROSTRASSE 57  
1000 BERLIN 31
- 6 LUCKOW, GERO  
HAUPTGESCHAFTSFUEHRER,  
BEZIRKSSTADTRAT A.D.  
10.08.1928, ERFURT  
TOELZER STRASSE 27 A  
1000 BERLIN 33
- 7 SACK, JOERN  
MINISTERIALRAT BEI DER EG  
30.12.1944, SAALFELD AN DER SAALE  
ALT-MOABIT 109  
1000 BERLIN 21
- 8 KALLEJA, HARTMUT  
DIPLOMINGENIEUR  
04.03.1955, BERLIN  
GRIMBARTSTEIG 42 A  
1000 BERLIN 27

## SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - SPD

- 1 BRINCKMEIER, JUERGEN GEORG  
SENATSDIREKTOR IM EINSTWEILIGEN  
RUHESTAND  
16.04.1935, PLAUEN  
HANNEMANNSTRASSE 34  
1000 BERLIN 47
- 2 HITZIGRATH, RUEDIGER SIEGFRIED HEINRICH  
ERNST  
VERSICHERUNGSVERTRETER (SELBSTAENDIG)  
27.12.1929, BERLIN  
WICLFFSTRASSE 44  
1000 BERLIN 21
- 3 HESS, DR. HANS-JUERGEN  
REGIERUNGSDIREKTOR  
12.06.1935, BERLIN  
VON-LUCK-STRASSE 32  
1000 BERLIN 38
- 4 DAMRAT, ANNA ELISABETH  
DIPLOMVOLKSWIRTIN,  
DIPLOMHANDELSLEHRERIN  
18.07.1945, STAATS KRS. GARDELEGEN  
LAUENBURGER STRASSE 9  
1000 BERLIN 41